

HEMACANDRA'S
GRAMMATIK DER PRÄKRITSPRACHEN

(SIDDHĀHEMACANDRAM ADHYĀYA VIII)

MIT KRITISCHEN UND ERLÄUTERNDEN ANMERKUNGEN

HERAUSGEGEBEN

RICHARD FISCHEL

I THEIL
TEXT UND WORTVERZEICHNISS

HALLE,
VERLAG DER BUCHHANDLUNG DES WaisenHAUSES

1877.

HERRN: DR. REINHOLD ROST

ÜBERBIBLIOTHEKAR DES EAST-INDIA-OFFICE.

EIN SCHWACHES ZEICHEN

AUFRICHTIGER DANKBARKEIT UND VEREHRUNG

HERRN • DR REINHOLD ROST

OBERBIBLIOTHEKAR DES EAST INDIA OFFICE

EIN SCHWACHES ZEICHEN

AUFRICHTIGER DANKBARKEIT UND VEREHRUNG

Hemacandra's grammatik der Prakritsprachen bildet als achter adhyaya einen anhang zu seiner Sanskritgrammatik Aus einigen versen am rande von fol 143 der handschrift A, die auch in der Bombayer ausgabe (b) abgedruckt sind erfahren wir dass Hemacandra seine grammatik in folge einer aufforderung des königs Jayasimhadēva oder Çrisiddharāja eines nachkommen des Mūlarāja aus dem geschlechte der Cālukya verfasste (cfr Lassen Indische Alterthumskunde III 566 ff) Die verse lauten

asid viçam patir amudārcatubhamsamudramuktatitibharaxamabāhudan
dah | Çrīmularāja itī durdharavārikumbhikanthiravah çuciCulukyakulā
vatimsah || 1 || tasyanvaye samajani prabalapratipatigadyutih xitipatir
Jayasimhadēvah | yena svavamçasavitary aparam sudhamçau Çrisi
dharāja itī nāma nṛjam vyalekhi || 2 || samyan¹⁾ nishevya caturaç catur²⁾
S py upayan jivopabhūya³⁾ ca bhuvam caturabdhikanam⁴⁾ | vidyā
tusthaya vinitumatir jitatnā⁵⁾ kashthim avapī purushārthacatushtaye
yal || 3 || tenātivistitāduriganaviprakīrṇaçabd nuçasanasimūhakararthi
tena | abhyarthito⁶⁾ niravamam vidhivad vyadhattī çabdanuçisanam
idam muniHemacandrah || 4 ||

Halt man mit dieser durchaus glaubwürdigen nachricht die ebenso unverdächtige überlieferung zusammen dass Hemacandra das Yogaças
tram für den nachfolger des Jayasimha Kumarapīla verfasste (Windisch Zeitschrift der deutschen morgenl gesellschaft 28 185) so erhalten wir dadurch eine neue bestätigung für die schon längst be
kannte thatsache dass Hemacandra's blüthezeit etwa in die mitte des
12 jahrhunderts p Chr fällt Nach Bhao Dajī starb er 1172 im alter
von 84 jahren Hemacandra hatte demnach nicht bloss für das San
skrit sondern auch für das Prakrit eine erhebliche zahl von vorgängern

1) A samyag 2) A caturaçvatur 3) A j tran^o 4) b *abdhimatrām
5) b yatatma 6) A atyarth to

Aber seine quellen lässt sich indess bis jetzt ebenso wenig etwas sicheres sagen wie über den platz den er in der geschichte der indischen grammatik überhaupt einnimmt. Aus meinen erörterungen wird man ers sehen dass er mit den Andragrammatikern in näher berührung steht, seine terminologie weicht jedoch in wesentlichen punkten von der aller übrigen bisher bekannten grammatiker ab und erhebt anspruch auf selbständige stellung, worauf auch die benennung des werkes als *siopayñarābdanūcasanam* in den unterschritten hinweist. Ein urtheil wird sich erst fällen lassen wenn auch Hemacandra's Sanskritgrammatik veröffentlicht sein wird, von der mir leider keine handschriften zu gebote standen. Von Hemacandra selbst rührt auch die *vṛiti* her, die nach der unterschrift am ende der handschrift A den namen Prakṛi gikī führte. Unter den Prakritgrammatikern ist voraussichtlich auch Varivuci von ihm benutzt worden. die polemik in I, 209 und II, 145 genügt aber nicht um eine directe bezugnahme auf Varivuci zu beweisen. Zweifelhaft bleibt es vorläufig auch, ob Hemacandra den Jaxmidhara ausgeschrieben hat oder umgekehrt, der stoff war ihnen jedenfalls gemeinsam. (Lassen, *Institutiones Prācriticae* p 11 ff.) Unter den späteren Prakritgrammatikern ist Hemacandra besonders von Trivikrama benutzt worden. Ich habe am runde meiner ausgabe auf die entsprechenden regeln Trivikrama's verwiesen. woraus man ers sehen wird wie gross die übereinstimmung sachlich ist, formell sind die beiden grammatiken freilich ganz verschieden. Die von mir benutzte handschrift Trivikrama's ist leider sehr lückenhaft und verderbt. ich habe die zahl der fehlenden sutra nach Hemacandra's regeln berechnet wobei irrthümer wahrscheinlich nicht zu vermeiden waren. Andere fragen die hier zu erörtern wären, findet man besprochen in meiner habilitations schrift *de grammaticis Prācriticis* Breslau 1874, die bestimmt war die stelle einer längeren einleitung zu dieser ausgabe zu vertreten. —

Zur herausgabe von Hemacandra's Prakritgrammatik habe ich folgende hilfsmittel gehabt

A-MS Walker No 171^b Aufrecht Catalogus Codd Oxon No 410, eine vorzügliche, schön und deutlich geschriebene handschrift die aber nicht frei ist von interpolationen (sieh zu I 6). Sie hat nicht durchweg alle eigenthümlichkeiten der Jamahandschriften. Sie ist ||

grimmig Vikramārkasamāvitāsamāst 1571 varsho kartikamāse tankapaxo pūrnāmāsyām gurau | von Hanu (Hanka) geschrieben. Die Angeln die der Schreiber über seine Familie macht sind bereits von Aufrecht I c p 180* abgedruckt. Vor diesen Angaben finden sich in der Handschrift noch folgende Verse:

saptarshayo S || satatam gaganā varanto moktum samā na hi mṛgaḥ ||
mṛgayoh sakṣiḥ || jīyati siddhā varā pśubhā pṛabhuḥśamasūnir ekamā yena ||
lhuvi jantuvadhō nishulīhah || 1 || itū vo Hemagajīh kamīdham
dānam udāham || śhaḍatānāyagungrāmam aravan Jainagocaro || 2 ||
kati na vṛatānā purībhasan bhuvanodhivānāhīnānāhīnāh || aḥa-
yāntatāpūṭīngabhān (cl* l'hyt) na parāh kṛcānā Hemasūnivat || 3 —

B-MS Walker 200* Aufrecht, Catalogus No 411, eine vorzügliche Handschrift mit allen eigenthümlichkeiten der Jambhanschriften vorzüglich aber nicht leicht zu lesende Schrift. Dieses MS ist weniger interjohrt als A, steht aber sonst in vieler Hinsicht hinter A zurück. Auf manchen Seiten ist die Schrift aufgelöst und dadurch stellenweise ganz unleserlich. Die Handschrift schließt:

samvat 1665 varsho bhūdrājamāse suklapaxo paucāmāsyām tithau sura-
gurau re Vikramākhyanagaro yugapralīnāḥṛatnāśhaparṣve Muni-
janyantākhyanā hīkṛtam || śubham bhavatu kṛkākāpāthīkavoh || —

C-MS East-India-Office No 781 soll es eine leider unvollständige gute Handschrift. Sie enthält nur die ersten ersten Capitel. Am Rande befinden sich zahlreiche oft sehr nützliche Glossen. Von Jambhaneigenthümlichkeiten hat sie namentlich oft die Schreibung des *oun* *lyy*.

D-MS East-India-Office No 563 fol 88 eine gänzlich unbrauchbar und werthlose Handschrift in dicker plumper Devanagari-Schrift.

E-MS East-India-Office No 2900 aus Leydens Bibliothek. Es ist dies ein Auszug der Beispiele in Hemacandrās Prakritgrammatik in Bengälisch. Die Sammlung ist unvollständig und aus unzuverlässigen Handschriften gemacht. — **D** und **F** erwähne ich nur ganz ausnahmsweise.

I-MS im Besitze von Herrn Prof. Dr. Hornle fol 109. Es ist eine ganz moderne samvat 1729 in Benares durch Śivapraja gemachte Handschrift. Sie beginnt mit *Umm* in I, 6 (siehe die Erläuterung). Diese Handschrift, die ich der Güte des Herrn Dr. Hornle verdanke,

erhielt ich erst als mein text bereits fertig war. Sie ist sehr fehlerhaft und ich habe nicht alle fehler und irrthümer aus ihr angegeben. Sie ist aber viel besser als D und war für mich nicht ganz ohne werth. —

b — die ausgabe von Mahibala Krishna Bombay samvat 1929. Diese ausgabe kam erst nach Europa als ich meine abschriften beendigt hatte und bereits mit der ausarbeitung des textes beschäftigt war. Ich habe alle varianten der ausgabe angegeben. Leider hat sie mir die arbeit nicht erleichtert, sondern lediglich erschwert. So merkwürdigwerth sie auch als editio princeps ist, so erzwangt sie doch jeder kritik und beruht auf handschriften von mässigem werthe. Sie enthält nur den text ohne jede erläuterung. Auf dem titelblatt wird Hemacandra's grammatik sonderbarer weise prakṛabhiḥishī — (māgadhi) — vyākaraṇa genannt. —

Trotz aller dieser hilfsmittel, wozu noch die werke anderer Prakṛigrammatiker kommen,* bin ich nicht im stande gewesen einen in jeder hinsicht befriedigenden text herzustellen. Die handschriften stimmen nicht selten in den fehlern genau überein und da es bis jetzt nicht möglich war alle citate auf ihre quelle zurückzuführen, wird sich unter den beispielen mancher missgriff finden. Dies gilt namentlich von dem abschnitte der vom Apabhramṇa handelt. Hemacandra's regeln geben nur über einen sehr kleinen theil der eigenthümlichkeiten des Apabhramṇa aufschluss, über eine bedeutende anzahl formen die in den beispielen vorkommen erfahren wir durch Hemacandra nichts. Pingala liefert, so weit er bis jetzt veröffentlicht ist, nur sehr geringe ausbeute und fast das gleiche gilt von den Apabhramṇahedern der Uṛvaṇ. Was sich sonst von Apabhramṇa in den dramen findet, hat ausser dem namen mit unserem Apabhramṇa nichts gemein. Bei den Rhetorikern finden sich meines wissens nur zwei beispiele von Apabhramṇaversen als commentar zum Daṣarajna 136, 11 162, 3, die in klyglicher gestalt herausgegeben sind. Auch von hier war also keine hilfe zu gewinnen. Sonst ist mir nur noch als herher gehörig die eine strophe bekannt die Beames *Comparative grammar of the modern Aryan languages* II, p 284 citirt. Fine kenntnis namentlich der älteren schriftlichen denkmäler der neuindischen sprachen wäre für mich von unschatzbarem werthe gewesen, leider aber ist es mit den in Europa vorhandenen hilfs-

mitteln unmöglich sie zu erwerben. Dazu kommt dass gerade in dem letzten abschnitte die handschriften des Hemacandra weniger verlässlich sind als in den übrigen. Es schien mir zu gewagt schon jetzt, wo unsere kenntniss dieser sprache — oder richtiger sprachen — noch so gering ist, eine durchgreifende kritik in diesem abschnitte auszuüben. Ich habe die lesart der handschriften oft gegen meine überzeugung stehen lassen und nur dann corrigirt wenn ich meiner sache ganz sicher zu sein glaubte. Nach Hemac IV, 405 z. b. soll für Sanskrit *atra* im Apabhramça *etthu* eintreten. IV, 330. 4 haben über alle MSS und die Bombayer ausgabe *ettha* d. h. die gewöhnliche Prakritform. Hier schien mir eine änderung unerlässlich. Ebenso habe ich durchweg die durch IV, 370. 377 vorgeschriebenen formen *pai**, *ta**, *mai** in den text gesetzt selbst wenn alle handschriften *paim* etc. hatten. Ähnliche fälle sind keineswegs selten, die kritischen anmerkungen zeigen stets wo ich geändert habe. Schlimmer sind fälle wie IV, 350, 2 verglichen mit IV, 367, 3. Hier wird dasselbe beispiel in allen handschriften und in b in zwei verschiedenen gestalten aufgeführt, von denen eine nur die richtige sein kann. Ferner kann es keinem zweifel unterliegen dass Hemacandra die verschiedensten Apabhramçadialecte durcheinander wirft und nicht überall zu trennendes auch wirklich trennt. Die regel IV, 360 stammt gewiss aus einem andern dialecte als der in den meisten übrigen regeln gelehrt ist und hätte ich die regel IV 396 überall an den beispielen durchführen wollen so hätte ich den handschriften eine gewalt anthun müssen zu der ich nicht genugenden grund hatte. Zieht man alles dies in betracht und erwägt dass eine grosse anzahl wörter in den beispielen vorkommen die sich sonst nirgends finden, dass ich der hilfe jedes commentares entbehrte und Trivikramas verderbte Sanskritübersetzung mir im ganzen nur geringen beistand leistete, dass ferner die spruchpoesie schon im Sanskrit dem verständnisse erhebliche schwierigkeiten bereitet dies aber noch bei weitem mehr der fall ist, wenn man auf schritt und tritt mit sprache und überlieferung zu kämpfen hat, so wird man hoffentlich diesen theil meiner arbeit mild beurtheilen. Meine bemühhungen aus Indien weiteres material zur aufhellung des textes zu erlangen, sind bisher erfolglos gewesen und ich glaubte wegen der mangelhaftigkeit dieses abschnittes nicht

die ganze arbeit unterlassen oder noch länger hinausschieben zu dürfen Ich habe nur die beispiele ganz übersetzt bei denen mir formen und sinn ganz klar waren; bei einem grossen theile der nicht übersetzten verse handelt es sich für das verständniss nur um die bedeutung von einem oder zwei dunklen worten Hätte ich rathen wollen, so wäre es eine kleinigkeit gewesen den umfang der erläuterungen zu diesem theile um das doppelte zu erhöhen Ich habe es vorgezogen alle vermuthungen zu unterdrücken zu denen mir beweis fehlten —

Eine hervorstechende eigenthümlichkeit der grammatik Hemacandra's ist die schreibung des dentalen n am anfang und verdoppelt in der mitte der worte Darüber sehe man die anmerkung zu I, 229 Ferner die schreibung des y Dass dieses y ein rein euphonisches ist, ergibt sich aus I, 180 Es tritt nur ein vor a, ā, wenn a, ā vorhergeht Obwohl Trivikrama's handschrift dieses y nie hat und auch die handschriften der von Hemacandra citirten werke mit wenigen ausnahmen es nie schreiben, konnte ich es doch nicht wagen dieses y überall zu tilgen Hemacandra hat offenbar auch hier eine eigenthümlichkeit des Janaprākṛit auf die übrigen Prākṛits übertragen und ich würde eine wesentliche eigenheit meines autors durch tilgung dieses y vernichtet haben Ich habe lange geschwankt ob ich nicht ein besonderes zeichen dafür einführen sollte Mahābali Kṛṣṇa hat dies gethan, ich habe das von ihm erfundene zeichen in den anmerkungen mit y wiedergegeben Mahābali Kṛṣṇa hat aber dieses zeichen ohne jedes princip angewendet und daher ist seine neuerung ohne nutzen Er schreibt z. b. I, 8 *ṛayanāro* statt des allein richtigen *ṛayamaro*, I, 33 *nayanā* | *nayanām* | aber *vayanā* | *vayanām* | I, 67 *payayam* | *pāyayam* statt *payayam* | *pāyayam* | und so überaus oft Die regel I, 177 schien mir namentlich für die einföhrung des y zu sprechen Hier entsteht bei zwei beispielen ein selbsterwider-spruch in der schrift, bei *dayālū* und *nayanam* Hemacandra lehrt dass y meist elidirt wird und fñhrt als beispiele der elision diese beiden wörter und *viyoga* an Di nun bei den beiden ersten an stellen des elidirten vollen y nach I, 180 das schwächer articulirte euphonische y tritt, so ist scheinbar die regel I, 177 nicht beachtet, wenn man, wie ich gothan habe, mit allen handschriften *dayālū* und *nayanam*

schreibt Mahābala Kṛṣṇa schreibt thörichter weise *dayalu*. Die erwägung indess dass diese undeutlichkeit auf verhältnissmassig sehr wenige fälle beschränkt ist und einen aufmerksamen leser nicht irre führen wird hat mich bestimmt von jeder neuerung abzusehen. Es mag genügen hier nochmals hervorzuheben dass *y* in der ganzen grammatik mit ausnahme des abschnittes über die Māgadhi lediglich euphonischen zwecken dient — Ich war genöthigt den text in lateinischer umschrift zu geben, was ich ausserordentlich bedauere. Doch hat diese art Sanskritwerke zu veröffentlichen den einen vortheil, dass sie — besonders bei grammatischen werken — durch häufigere scheidung der wörter das leichtere verstandniss befördert. Ich stimme sonst vollständig mit Böttlingk (*Mélanges Asiatiques* tome VII (1875) p. 639 f.) überein. Man wird in meinem texte sehr oft die sandhi-regeln verletzt finden. Ich bin darin gewöhnlich der besten handschrift gefolgt und habe mich stets durch die deutlichkeit leiten lassen. Commentare zu grammatischen werken sollen und können keine muster des stiles sein und ich bin überzeugt dass diese verletzungen der euphonischen regeln in vielen fällen auf Hemacandra selbst zurückgehen — Was die erläuterungen anbetrifft so war ich zu möglichster kurze gezwungen. Ich hatte gern eine vollständige übersetzung gegeben hätte dann aber die belege für die regeln weglassen müssen. Da ich die parallelstellen aus Vararuci am rande mitgetheilt habe, kann man sich leicht aus Cowells übersetzung rath holen wo dies nöthig sein sollte. Ich glaube aber nicht dass ich irgend eine nur einigermaassen schwierige regel unübersetzt gelassen habe. Die bei Hemacandra selbst sich findenden beispiele habe ich der kurze wegen meist nicht angeführt da darüber das wortverzeichnis aufschluss gibt. Ebenso sind auch die citate aus Hila und Setubandhi soweit diese werke bis jetzt veröffentlicht sind nicht vollständig und immer angegeben. Auch darüber kann man die betreffenden wortverzeichnisse zu rathe ziehen. Mein bestreben war möglichst viel neues material herbeizuschaffen und ich habe daher mein hauptaugenmerk auf die dramen gerichtet. Leider kann eine vollständige ausbeutung derselben noch nicht vorgenommen werden, da die meisten dramen in der kläglichsten gestalt vorliegen. Es gehört eine fast übermenschliche geduld dazu um sich

durch die erbarmlichen indischen ausgaben durchzuarbeiten. Nur wenige herausgeber wie Shankar P. Pandit und Pandit Govind Deva Çastri machen eine ruhmliche ausnahme aber auch ihre ausgaben sind weit davon entfernt den ansprüchen zu genügen die man billigerweise an derartige werke jetzt stellen kann. Auf gleicher stufe mit den indischen *schlechten* ausgaben steht Grills ausgabe des Venisaṃhāra, eine durchaus dilettantische leistung, die für wissenschaftliche zwecke ganz unbrauchbar ist. Ein wustes durcheinanderwerfen der dialecte und eine unzahl von falschen formen entstellen die Prakrittexte der meisten dramen so, dass sie für die kritik fast gänzlich werthlos sind. Wo es sich um streng kritische fragen handelte, konnten nur Stenzler's ausgabe der Mr̥chakatikā, Bollensens Uvāçī und meine ausgabe der Çakuntalā herbeigezogen werden. Der unterschied zwischen Māhārāṣṭrī und Çaurasenī ist grösser als man meint, und ich zweifle nicht dass viele beispiele die ich aus der Çaurasenī zu Hemacandra's regeln über die Māhārāṣṭrī anführen konnte, in wegfall kommen werden, sobald wir kritische ausgaben der dramen haben werden. Von besonderer wichtigkeit wäre die veröffentlichung von Markandeya's Prakritgrammatik. Die beiden MSS die ich benutzen konnte (Wilson 158^b Aufrecht, Catalogus Nr 412 und East-India-Office Nr 70, palmblätterhandschrift in Devanagari fol 88 von Dr Rost entdeckt und mir gutigst überlassen) sind identisch und daher gleich schlecht so dass sich aus ihnen kein text herstellen lässt. Auch eine kritische ausgabe der Karpuramanjari ist für die Prakritstudien ein dringendes bedürfniss. Durch Dr Burnells gute habe ich eine handschrift des dramas und einen commentar dazu erhalten. Leider ist die handschrift aber noch schlechter als die ausgabe im Panit und ich kann mit diesem material allein noch nicht zu einer bearbeitung schreiten. Ich habe folgende ausgaben gebraucht, auf die sich also die zahl n in den erlauerungen beziehen

Acyut oder *Acyutaç* - Acyutaçatakam 103 strophen in Māhārāṣṭrī zum lobe des Viṣṇu Madras 1872 in Granthacharacter. Fig nthum des East-India-Office

Ar - Anargharāghava (d. Premacandra Tarkavijaya Calcutta çak 1782. B ngalicharacter

Balar - Balarūmyana ed Govinda Deva Çastri Benares 1869
(separatabdruck)

C oder *Canlak* - Candikaucikani ed Kediranātha Calcutta samvat 1924

Çak - Çakuntala, meine ausgabe Kiel 1877

Cc - Caitanyacandrodaya ed Rājendralāla Mitra Calcutta 1854

Dhurtas - Dhurtasamigama in Lassen's Anthologie 1 auflage

Karp - Karpuramañjarī ed Vamanācarya im Pandit vol VII
Nr 73—76

Mahav - Mahāvīracarita ed Trithen London 1818

Malatim - Mlatimādhava ed Kailasa Candradatta Calcutta 1866

Malav - Mālavikā ed Tullberg Bonn 1810 Daneben ist auch die ausgabe von Shankar P Pandit Bombay 1869 benutzt worden

Mudrar - Mudrarāsa ed Tārānātha Tarkavacaspati (Majumdāra's Series) Calcutta samvat 1926

Mrcch - Mrcchakatika ed Stenzler Bonn 1847

Nag - Naganda ed Jivananda Vidyasagara Calcutta 1873

Prab - Prabodhacandrodaya ed Brockhaus Leipzig 1835—45
Die neue Bombayer ausgabe habe ich leider nicht erlangen können

Pras - Prasannāṅghava ed Govinda Deva Çastri im Pandit
vol II Nr 18—21

Pratapar - Prataparudriya ed Madras 1868 in Telugudruck Die
ubrigen rhetoriker sind nach den bekannten ausgaben citirt

Priyad - Priyadarçika ed Jivananda Vidyāsagara Calcutta 1874

Ratn - Ratnāvalī ed Nrsimhaeandra Vidyaratna Calcutta 1871

Urv - Urvāçī ed Bollensen St Petersburg 1816

Uttarar - Uttararāmacarita ed Tarakumara Cakravartī (Majum-
dara's Series) Calcutta 1870

Venis - Venisamhāra ed Grill Leipzig 1871 Daneben habe ich
die ausgabe von Kediranātha Tarkarātna (Majumdāra's Series) Calcutta
1870 gebraucht

Viddhaç - Viddhaçābhāṅgikā ed Vamanācarya im Pandit vol VI
Nr 65—72

Vilr - Vikramorvaṣīyam, die dravidische recension in meiner ausgabe (Monatsberichte der kgl. Academie der Wissenschaften zu Berlin 1875 p. 609—670)

Vrshabh - Vrshabhānujā ed Vecrma Rāmaçarmî im Pāṇḍit vol III IV Nr 36—39 1 L. -lexicon Leyden:maum (de gr. Prâçer p. 20)

Um den umfang des buches nicht noch zu erweitern, habe ich eine kritik Hemacandra's fast durchweg vermieden, so verlockend es auch war sie auszuüben. Eine wissenschaftliche darstellung der Prâkrit-grammatik, wie sie Ernst Kuhn für das Pâli gegeben hat, muss einer späteren zeit aufbewahrt bleiben. Die verweisungen auf die neuindischen sprachen sind nur sehr dürftig ausgefallen, da meine hilfsmittel zu gering waren. Ich habe mich auf die sprachen beschränkt die mir grammatisch näher bekannt sind und habe absichtlich alles ausgeschlossen was weniger augenfällig war oder mir unsicher erschien. Das wortverzeichnis verfolgt lediglich praktische zwecke, auf wissenschaftliche bedeutung erhebt es keinen anspruch. Es wäre zu wünschen dass auch für Vararuci ein vollständiges wortverzeichnis veröffentlicht wurde —

Meine ausgabe war in text und erläuterungen schon im herbst 1874 vollständig druckfertig. Hindernisse deren bewältigung ausser meiner macht stand haben den druck übermässig verzögert. Ich habe die citate aus einigen werken nach besseren ausgaben, die seitdem erschienen oder mir zugänglich geworden sind, umgeändert und nachbesserungen vorgenommen wie sie durch neuere arbeiten geboten waren —

Kiel, den 20 juli 1876

R. P.

॥ Om namaḥ siddhebhyaḥ¹ ॥

॥ atha prākṛtam ॥ 1 ॥ अथ प्राकृतम् ॥१॥

athaçabda ānantaryārtho Ṣ dhikārārthaç ca | prakṛtiḥ saṃskṛtam | ta-
trabḥavam tata āgatam vā prākṛtam | saṃskṛtānantaram prākṛtam adhi-
kṛyate saṃskṛtānantaram ca² prākṛtasyānuçāsanam siddhasādhyamāna-
bhedasasaṃskṛtayoṇer eva³ tasya laxanam na deçyasyeti jñāpanārtham |
saṃskṛtasaṃmam tu saṃskṛtalaxanenaiva⁴ gatārtham | prākṛte ca prakṛti-
pratyaayahingakārakaśaṃsāsamjñādayaḥ saṃskṛtavad veditavyāḥ | lokād
iti ca vartate | tena pīḷḷī⁵ aiaunañāçasha⁶ vīsarjanīyaplutavarjo⁷ varṇasaṃ-
śunnāyo lokād avagantavyaḥ | nañau svavargasaṃyuktau⁸ bhavata eva
audantau ca keshāmeit⁹ | kaitavam kaivam | saundaryam saumariam¹⁰ |
kauravāḥ kauravā | tathā asvaram¹¹ vjañjanam dvivacanam caturthi-
bahuvacanam ca na bhavati |

॥ bahulam ॥ 2 ॥ बहुलम् ॥२॥

bahulam ity adbhūtam veditavyam ā çāstrapariśamāpteh | tataç ca
kvacit pravṛtitiḥ kvacid apravṛtitiḥ kvacid vibhāṣhā kvacid anyad eva
bhavati | tae ca yathāsthānam darçayishyāmah |

॥ ārsham ॥ 3 ॥ आर्शम् ॥३॥

rshinām idam ārsham | ārsham prākṛtam bahulam bhavati | tad api
yathāsthānam darçayishyāmah¹² | ārshe hi sarve vidhayo vikalpyante¹³ |

॥ dīrghahrasvau mītho vṛttau ॥ 4 ॥ दीर्घह्रस्वौ मिथो वृत्तौ ॥४॥

vṛttau samase svaranām dīrghndurasvau bāndūyam bhavataḥ | mīthāḥ pa-
rasparam | ॥ tatra hrasvasya dīrghah ॥ antarvedih | amṭāvei | saptavim-

T. I, 1
V IV

1) C çṛigineçāya namah | çṛigurucaranakamalebhyo namah D. namo gane-
çāya | çṛigurucaranakamalebhyo namah | b çṛigineçāya namah 2) om b 3) b iva
4) B *eva 5) C. addit e 6) B sa 7) b *varjo 8) B *gya 9) C. add
mate 10) C E b sauriam, A B *iyam 11) B tathāsva b tathā ca asv 12) B
*rçça 13) B *pamte.

ṣaṭh | sattāvisā | kvacin na bhavati | juvaṇo | kvacid vikalpā | vārf-
mai¹ | vāṛmai² | bhujyantram³ | bhuṇyamtm⁴ | bhujyamtm⁵ | pa-
tigrham | pāharam⁶ | paḥaram⁷ | veluvanam⁸ | veluvanam⁹ | || dir-
ghasya hrasvah || mambasilakhaḥavimālassa¹⁰ | || kvacid vikalpā ||
ja¹¹unayadam¹² | ja¹³unayadam¹⁴ | naiṣottam | nai-ottam | ¹⁵gori¹⁶haram¹⁷ |
¹⁸gori¹⁹haram²⁰ | vahumuham²¹ | vahumuham |

T I, 1, 19 || padayoh samdhir vā || 5 || पदयोः सन्धिर्वा ॥ ५ ॥

samskr̥toktaḥ¹⁴ samdhir sūvah prākṛte padayor vyavasthitaivyabhāṣaya
bhavati | vāsesi | vāsaṣi | viśamāyavo¹⁵ | viśamāyavo¹⁶ | dahisaro¹⁷ |
dahisaro | sūṇayam | sānuayam | || padayor iti kim || pāo¹⁸ | pāi | vīc-
chāo¹⁹ | muddhāi | muddhāe | mahai | mahae | || bahuṇādrukārāt kvacid
ekapade Ṣ pi || kāhu | kāhi | ²⁰bho²¹ | ²²bho |

T I, 1, 20 || na yuvarnasyāśve || 6 ||

ivarnasya uvarnasya cīśve varne pare samdhir na bhavati | na verivagge
vi avayāso²³ | vamdānu ajjavāṭam | danumdrarurahratto²⁴ | sāhāi unido |
nahappāhāvāharuno | ²⁵samjivībhavāuḍho²⁶ | || yuvarnasyeti kim ||
²⁷gūdhoharatāmarasīnusārini²⁸ bhamarapanti²⁹ vva | || asva iti kim ||
puhaviṣo ||

T I, 1, 21 || edotoh svare || 7 ||

ekāraokārayoh svare pare samdhir na bhavati | vahuṇi³⁷ mhuṇihane
ābamdhambe³⁸ kamūam³⁹ ange | ⁴⁰am cer⁴¹ mahūb-adamdivrasam⁴²
ālakkhuno enbum | aho accharuv⁴³ | || edotor iti kim || ⁴⁴atthālo ma-
tarali⁴⁵ |

1) C stellt 2 1 3) b *yamtm 4) B bhuvā i bhuvā 5) B bhuya
b-bhaya 6) B stellt 7 6 A ins nach 7 goriharam | goriharam | b, ins venu-
vanam 8) om A 9) C *mva B niya 10) B jani C b jū b *ya
11) b gan 12) C i 13) A u B | r m ba 14) A *tas 15) b *ya 16) C 2
havi rand b *māyā 17) C rand u nach dem folg 18) A B pāo 19) i
vathao 20) edl v 21) C vuo 22) sich erläutern 23) B *dam ruh
24) b *bh A *ba B *va 25) b *na 26) C L i L bhasalamāla F om
bhamara vva 27) A B bahu F bahuve b bahu 28) C F *va b *ai
29) B kamūam C kamūam 30) B veva F tea 31) edl u b *vi | ro bi
edl u b *am 32) A B aha A B F *yam 33) B *ava

|| svarasyodvṛtte || 8 ||

T I I 22
V IV 1

vyanjanasamprkṛtī¹ svaro vyanjane lupte yo ṣ vaṣiṣhyate sa udvṛtta
 dhocyate | svarasya udvṛtte svare pare samdhir na bhavati | *gayane
 ceṣa² gamdhañḍim kunamti | nisaaro⁴ | nisaro | rañisaro⁵ | manuttam |
 || lahuladhukarīt kvaci vikāpāt | kumbhāñro⁶ | kumbhāñro⁷ | suñiso |
 sūñiso⁸ || kvacit samdhir eva || sālīhano | cakko | || ata eva prati-
 shedhāt samāse ṣ pi svarasya samdhir bhinnapadātvaṃ ||

|| tyādāh || 9 ||

T I I 23

tīādāñm svarasya svare pare samdhir na bhavati | bhavati iha | ho iha |

|| luk || 10 ||

T I I 24

svarasya svare pare lahulum lug⁹ i bhavati | tridaṣeṣāt | tivaso¹⁰ | mi-
 ṣvāsoecchāñsau¹¹ | nāñsūsāñ |

|| antyavyañjanasya || 11 ||

T I I 25
V IV 6

ṣabdāñm yad antyavyañjanam¹² tasya lug bhavati | jva | tva | jaso |
 tmo | jumo | || sumāse tu vakyañbhaktyapeṣyam¹³ antyātvaṃ anan-
 tyātvaṃ ca | tenolhryam ipi bhavati || sabbhixuh | sabbukkhū¹⁴ | sayi-
 nah | sayano¹⁵ | etadgunah | eguni | tadgunāñh | taggunāñh¹⁶ |

|| na ṣradudoh || 12 ||

T I I 25

ṣrad ud¹⁷ ity etayor antyasya¹⁸ vyanjanasya lug na i bhavati | ṣadda-
 hiam | saddha | uggayam | unnayam |

|| nirduror vā || 13 ||

T I I 26

nir dur ity etayor antyavyañjanasya va lug¹⁹ bhavati | nissaham | nisa-
 ham | duṣṣiho | duṣṣho²⁰ | dukkhuo | duho²¹ |

|| svare ṣ nīrāṣ ca || 14 ||

T I I 27

antaro nīraroṣ antyavyañjanasya svare pare lug na bhavati | amtarappa |
 nīramtarapa | nīravaseṣam | daruttaram | daravagāham | || kvacit bhava-
 ty api || amtouvarim²² |

1) C *san vuktai 2) s ch erluterungen F gayani 3) A F ceiya B viya
 4) B C *ajya* b *ja* 5) B C raya* b rayaniyaro 6) B C E. b kumbhavarō
 7) b m 8) on C 9) C l l 10) F om tridaṣ* und tiva* C E. *si* 11) b
 (om l) 12) F añ tvam vya* 13) B *ra* 14) b *bbhi* 15) E b sajano 16) B b
 *ai 17) C ad 18) C F b antyavyañ janasya 19) B C l adl i a post lug
 20) B F du* 21) B F b la* 22) b antovari F *udarim *

^{T I 1 29}
^{V IV 7 9} || striyām ād avidyutah || 15 ||

striyām vartamānasya çabdasyāntyavyañjanasya āttram¹ bhavati vidyutīm² varjyitā | lugapavadāh | sarit sarīā | pratipat padīrā³ | sampat sampā⁴ | || bahulādīhukārīd⁴ īshatsprēhtataraṣaṣrūtir api || suriyā⁵ | padīrāyā | sampāyā⁶ | || avidyuta iti kim || vijū⁷ |

^{T I 1 30}
^{V IV 8} || ro rā || 16 ||

striyam vartamānasyantyaṣya repḥasya ra ity ādeṣo bhavati | atvāpavādāh | girī | dhurā | pura |

^{T I 1 31} || xudho hā || 17 ||

xudhçabdas̥yantyavyañjanasya⁸ hādeṣo bhavati | chuhā |

^{T I 1 35}
^{V IV 10} || çaradāder at || 18 ||

çaradāder antyavyañjanasya ad⁹ bhavati | çarad¹⁰ sarīo | bhīṣhak bhīṣao¹¹ |

^{T I 1 35}
^{V IV 11} || dīkprāvrshoh sūh || 19 ||

etayor antyavyañjanasya so bhavati | dīsa | pīuso |

^{T I 1 34} || āyurapsarasor vā || 20 ||

etayor antyavyañjanasya so vā bhavati | dīhauso | dīhātū¹² | acchārasī | accharī¹³ |

^{T I 1 31} || kakubho hāh || 21 ||

¹⁴kakubbçabdas̥yantyavyañjanasya¹⁴ ho bhavati | kauhā |

^{T I 1 32} || dhanusho vā || 22 ||

dhanuhçabdas̥yantyavyañjanasya¹⁶ ho vā bhavati | dhanuhām¹⁷ | dhanū¹⁸ |

^{T I 1 40}
^{V IV 12} || mo ṣ nūsvārah || 23 ||

antyamakāras̥yānūsvāro bhavati | jālam | phalam | vacchām¹⁹ | gurūp | pecca²⁰ || kvacid anantyaṣyāpi || vanamini | vanamini |

1) B C F b āyamjanasyāttram 2) B C F b vidyucchabdam 3) B āvaya
4) A B C t 5) F sarīa 6) om C 7) E vijūla (ue) b vīhū 8) C ruc
chabī 9) B C F b āvād 10) C t 11) b āḥs 12) C ām 13) F om
acchara 14) b āha 15) B āsya antya 16) C statt dessen nur sva
17) F dhanuho corr aus āh 18) C F ām 19) B va 20) B peccam

|| vā svaro maç ca || 24 ||

T I I 24
V IV 11

antyaṁakārasya¹ svare pare Ṣ nuṣvāro bhavati² vā³ | pāre ṅgapavālo
masya makāraç ca bhavati | vāpde uṣāham ajam⁴ | uṣabham ajam⁵
ca vāpde | || bahulādhikārād anyasyāpi vyañjanasya makārah || āxāt 7 1 24
sakkham | yat jam | tat tum | viśvak viṣṇu | pṛthak pīham | śamyak
samnam | śham⁶ | śhayam | āleddham⁷ | ity ādi |

|| Nañanano vyañjane || 25 ||

T I I 25
V IV 11

na ña na na ity eteshām⁸ sthāne vyañjane pare Ṣ nuṣvāro bhavati |
na | pañktiḥ⁹ panti | pāṇṇmukhaḥ pīrammubo | ña | kañcukah¹⁰ kam-
cuo | lāñchanam lāñchanam¹¹ | na | śāṇmukhaḥ chapimubo | utkāñṭhā¹²
ukkāñṭhā | na | sandhyā samyha | vāndhyah vānyho |

|| vakrādāṁ antah || 26 ||

T I I 26
V IV 12

vakrādīṣhu yathādarçanam¹³ prathamādeḥ svarasyaṁta āgamarūpo Ṣ nu-
svāro bhavati | vākam | tāṇam | amsam¹⁴ | mamā¹⁵ | pūmçam |
gūmçam | mūmḍhā | pāmā | būmḍham | kāmkoḍo | kumpalam | dūm-
sanam | vūmçho | gūmṭhā¹⁶ | māmjro || eṣṭ ādya¹⁷ || vāyamāo |
mānamā¹⁸ | mānamāni¹⁹ | manamāilā | padamā²⁰ || eṣṭ dvitīyasya ||
avarim²¹ | anu²²āyam²³ | aīnumtāyam²⁴ || anayos tritīyasya || vakra | try-
asra | aṣru | çmaçru | pūçha | gūçha | mūrdhan²⁵ | pīçru²⁶ | būdhna |
karloṭa | kuṭmāla²⁷ | darçana²⁸ | vīçerka | grāṭhī | māṛjāra | vāyasya |
manasvin | manasvinī | manāḥçilā | pratiçrut | uparī | atimuktaka | ity
ādi²⁹ || kṛacī chandasah pūrane³⁰ Ṣ pi || devanagāsuvanna³¹ || kṛacī
na bhavati || gūṭṭhī | māyaro | manasilā | manāsilā³² || ārshe || manasilā |
aīnuttāyam |

1) B *makāram 2) B C F b stellen 3 2 4) B F ajayam 5) F ajayam
6) F iha 7) A āleddham B āleddham C āleddham F āleddham b āleddham
cfr II, 4^o 161 8) b esham 9) b (om k) 10) v *kam 11) b *nam 12) B
ntkana 13) C (om nam) 14) F b amsā 15) E *ām 16) C gūṭṭhī 17) b
ādyaśvasit 18) B C F b mā 19) C *gha E *ya 20) C D F b anumta
C E stellen aī vor an 21) B *āim 22) C E m 23) C paçam 24) F b *i
25) B *ççru F *nam 26) A adhi 27) B b chandahpūrane 28) A. B suvanna
C devanagāsuvanna F devanagāsuvanna b *uvannam 29) F manasila.

T I, 1, 43 || kīvāsyāder nasvor vā || 27 ||

kīvāsyāḥ syādinām ca yau nasū¹ tayor anusvāro Ṣ nto vā bhavati ||
kīvā || kīūnam | kīūna | kīūānam² | kīūāna || syādi || vacchenam³ |
vacchena | vacchesum | vacchesu || nasvor itī kim || kara | aggino |

T I, 1, 43 || vīmṣatyāder luk || 28 ||

vīmṣatyādinām anusvārasya lug bhavati | vīmṣatīḥ vīṣi | trimṣat tīṣā |

T I, 1, 45 samskṛtām sakkāyam | samskārāḥ sakkāro | ity ādi |

T I, 1, 44
V IV, 16 || māmśāder vā || 29 ||

māmśādinām⁴ anusvārasya lug vā⁵ bhavati | māmśam | mamsam | māsa-
lam | mamsalam | kāmśam | kamsam | pāmśū | pamsū | kaho | kaham | eva |
evam | nūna | nūnam | lām | lānum⁶ | dām | dānum | ki karemi | kim
T I, 1, 46 48 karemi | samuham | samumham | kesuam⁷ | kimsuam⁸ | siho | simgho⁹ ||
māmśa | māmśala | kāmśya | pāmśu | katham | evam | nūnam | idānum¹⁰ |
lum | sammukha¹¹ | kimṣuka¹² | simha | ity ādi |

T I, 1, 47
V IV, 17 || varge Ṣ nityo vā || 30 ||

anusvārasya varge pare pratyāsattes tasyaiva vargasyāntyo¹³ vā bhavati |
pañko | pamko | sañkho | samkho | aṅganam | āṅganam | laṅghanam |
lamghanam | kañcūo | kamcūo | lañchanam | lamchanam | aṅyam¹⁴ |
anyam¹⁴ | sañjhā | samjhā | kantaō | kamtaō | ukkanthā¹⁵ | ukkamthā¹⁶ |
kandam | kamdam | sandho | samdho | antaram | amtaram | pantho |
pamtho | cando | camdo | bandhavo¹⁷ | bamdhavo¹⁸ | kampaī | kampaī |
vamphaī | vamphaī | kalambo | kalambo | ārambho | ārambho | || varga
itī kim || samsao | samharaī || nityam icchanty anye ||

T I, 1, 50
V IV, 18 || prāvṛtṭarattaranayali pumsī || 31 ||

prāvṛtṭ¹⁹ çarad tarani ity ete çabdāḥ pumsī pulliṅge prayoktavyāḥ |
pāuso | sarao | esa tarani || taraniçabdasya pumstrilīṅgatvena²⁰ nyamār-
tham upādānam ||

1) B nasva 2) om F 3) C hier u sonst nur ch 4) b mamsa ler 5) om F
6) A iyanum b iyanu 7) b kimsuyam 8) b kimsuyam 9) E simho 10) A
addit danim B C F danim b danim 11) A b san° 12) C °kam 13) C add
varno 14) A B F °iyam 15) A stellt 16 15 17) T vandho 18) A C va°
F vandho 19) C pravṛsh 20) B (om pum)

|| snam adāmaçironabhah || 32 ||

T I 1 47
V IV 12 12

dāman-çiras-nabhas-varjitam sakārāntam nakarāntam ca çarbdarūpam
pumsa priyoktavyam || sīntam¹ || jaso | pao | tamo | teo | uro || nīntam² ||
jammo | nammo | mammo³ || adāmaçironabhah itī kim || dīmam | siram |
naham | jac ca | seam⁴ | vajam | sumanam | sūmmam | caminam⁵ | itī
dṛṣṭyāte tad bahulādbhikārat |

|| vāçyarthavacanādyāh || 33 ||

T I 1 51

axiparyāyī vacanādayaça ca çabdah pumsa vī prayoktavyāh || çayarthīh⁷ |
ajja vi sī savai te acchī | naccīvīṇiṇi tenamliha⁸ acchīm || añjalyādi-
pīthīd axiçabdah strīlīṅge Ṣ pi || eṣā acchī | cakkhū | cakkhūm || nayanā |
nayanīm | loanā⁹ | loanīm | || vacanādi¹⁰ || vayanā¹¹ | vayanīm¹¹ |
vijjunā¹² | vijjūe¹³ | kulo | kulam | chando | chandam | ¹⁴mahappo¹⁵ |
¹⁶māhappam¹⁶ | dukkhī | dukkhīm | bhīyanā¹¹ | bhīyanīm¹¹ | ity ādi¹⁷
vacanādyāh | netta | nettīm | kamalā | kamalīm¹⁸ | ity ādi tu sam-
skrtavad eva siddham |

|| gunādyāh klibe¹⁹ vā || 34 ||

T I 1 53

gunādyāh²⁰ klibe¹⁹ vī prayoktavyāh | gunām | guna | ²¹vihavehim²²
gunām maggamtī²³ | devīm²⁴ | devī | bindūm²⁵ | binduno²⁶ | khag-
gam | khaggo | mamdalaggam | mamdalaggo | kararubham | kararūho |
rukkhīm | rukkhā | ity ādi²⁷ gunādayāh |

|| remāñjalyādyāh strīyām || 35 ||

T I 1 53
V IV, 20

umāntā añjalyādayaça²⁸ ca çarbdāh strīyām va prayoktavyāh | eṣī garimā |
eṣā garimā | eṣī mahimā | eṣā mahimā | eṣā mīlajumā | eṣā mīlajuma |
eṣā dhuttimā | eṣā dhuttimā || añjalyādi || eṣī amjaḥ | eṣā amjaḥ | pūthī |
pūtham || prsthām itve krte strīyām evety anye || acchī | acchīm |
panhī | panho | coriā | coriam || evam || kucchī | vali²⁹ | mīhī | vihi³⁰ |

1) A B samtah C F (om m) 2) A namitah B C F (om m) 3) C sammo
u vor nammo F (om nammo) 4) A B b seyam 5) C b m F vammam und
auch vorher m statt m 6) C (om y) 7) edd °ah 8) edd °ar° 9) B loyana
b loya° 10) A b °dih 11) b °ya° 12) C °una E vijjunam 13) b u
14) C E mo° 15) b stellt 16 15 17) B F add iti 18) C °lai 19) A B F °re
20) A gunadyah 21) sieh erlauterungen 22) B °hi 23) C mamatti (sic)
24) B C F b devārī 25) edd vi° 26) A b bind° B vīnd° C vīnd°
27) B C F b add iti 28) F °adyaça 29) b bali F keli | veli 30) B vahi

rassī | gamthī || 1 y añjalyādayah | gaddā¹ | gaddo² | itī tu samskrīavad
evā siddham | imetā tantrenā tvādeçasya dīma ity asya prthvīdimnaç³
ca samgrahah | tvādeçasya stritvam eveccchanty eko⁴ |

|| bāhor āt || 36 ||

bāhuçabdasya striyam ākīro Ṣ nīdeço bhavati | bāho jena dharmo
ekho || striyam ity eva || vāmearo bahū⁵ |

|| ato dor⁶ yisargasya || 37 ||

samskrītalaxanotpannasya⁷ atahparasya visargasya sthāne do ity ayam⁸
ādeço bhavati | sarvatah savvao | puratah purao | agratah aggio | mār-
gatah maggao⁹ || evam siddhīvasthāpexayā || bhavatah bhavao | bhavan-
ta¹⁰ bhavanto | santah samto | kutah kudo |

τ 1 2 1 || nishprati oṭparī¹¹ mālāsthor vā || 38 ||

nir prati ity etau mālāçabde sthīdhītau ca paro yathāsamkhyam oṭ¹¹
parī ity evamrūpan vā bhavatah | abhedanirdeçah sarvādeçārthah |
omālam¹² | nimmallam¹³ | 14 omālayam vahaī | pariṭṭhā¹⁵ | paṭṭhā | pa-
rittham¹⁶ | pattham¹⁶ |

τ 1 2 2 || ādeh || 39 ||

āder ity adhikārah kagacajetyādīsutrat prag¹⁷ viçeṣhe¹⁸ veditavyah | |

τ 1 3 3 || tyadādyavyayāt tatsvarasya luk || 40 ||

tyadader avyayo ca parasya taylor eva tyadā lyavyayayor ādeh svarasya
bahulam lug¹⁹ bhavati | amhettha | amho ettha | jāimā | jāi mī |
jāiham | jāi aham |

τ 1 3 4 || padād aper vā || 41 ||

padāt parisyūper²⁰ avyayaçāder lug vā bhavati | tam pi | tam avi |
kum pi | kum avi | keça vi²¹ | kenīvi | kaḥaṇi pu | kaḥam avi |

1) B gamlā 2) B gamlo 3) A B l prthvya⁶ 4) b anye 5) C *hām
6) i do 7) b *ayātah 8) om B C b * 9) C mā* 10) om F 11) b ut*
12) A F *lam L. omālam b omālam 13) i nimmalam 14) eicherlinterung^{en}
15) C hier u L. in allen 4 formen thīh 16) B F *vam 17) C prak 18) b
viçeṣhe 19) B luk 20) B C F b parasya aper 21) C (om keça vi)

|| iteh svarîṭ taç ca dvîh || 42 ||

T I 2 6 7
V I 14

ṛadât parasya iter âder lug bhavati¹ svarât paraç ca² takîro dvîr
bhavati | kim ti | jam ti | dittham ti | na juttim ti || svarât || tîha³ ttî |
jhatti | pio⁴ ttî | puriso⁵ ttî || padîd ity eva || ia⁶ vimjhaguhânîlavâe⁷ |

|| luptayaravaçashasâm çîshîsîm dirghah || 43 ||

T I 2 8

prakṛtalaxanavaçal lupta yadya upary adho va yesham çakârashakâra-
sakâranâm tesham âdeh svarasya dirgho bhavati || çasya yalope || paçyati
pâsai | kaçyapah kâsavo⁸ | âvaçyakam âvâsayam | || ralope || viçrâmyati
visamai | viçramah visâmo | miçram mîsam | samsparçah samphîso⁹ ||
valope || açvah âso | viçvasiti visasai | viçvîsah visâso | || çalope || duç-
çâsanah¹⁰ dusasano | manaççîla¹¹ manîsîlâ¹² || shasya yalope || çîshyah
siso | pushyah puso | manushyah manuso || ralope || karshakah kâsao |
varshâh¹³ vasa | varshah vaso || valope || viśhvânah visâno | viśhvak
vîsum || shalope || niśhshikîh¹⁴ nisîtto¹⁵ || sasya yalope || sasyam sasam |
kasyacit kîsai || ralope || usrah ūso | viśrambhah¹⁶ viśambho || valope ||
vikasvarah¹⁷ vikâsaro | niśsvah¹⁸ | niso || çalope || niśsvîhah¹⁹ nisîbo | na
dirghânusvârâd (II 92) iti pratîshedhat sarvatrânâdau²⁰ çeshâdeçayor
dvîtvam (II 89) iti dvîtvabhâvah |

|| atah²¹ samrddhyâdau vâ || 44 ||

T I 2 10
V I 2

samrddhi ity evam adîshu çabdeshy²² âder akârasya²³ dirgho vâ²⁴ bha-
vati | sâmrddhi | samrddhi²⁵ | pâsiddhi | pîsiddhi²⁶ | pâyadam²⁶ | pîyadam²⁶ |
padivaya²⁶ | padîvayâ²⁶ | pasutto | pasutto | pâdisiddhi | padîsiddhi |
sariccho | sariccho | manamsi | manamsi | manamsini | manamsini |
âhiai²⁷ | ahiai²⁸ | pâroho | paroho | pâvasu | pavâsu | pâdîpphaddhi |
padîpphaddhi || samrddhi | prasiddhi | prâkata | pratîpad | prasupta |
pratîsiddhi | sadrxa | manasvin | manasvini²⁹ | abhiyati³⁰ | praroha |
pravasin | pratîspardhm³¹ || akrtigano S jam || tena | asparçah aphamso

1) C ins sa B (om svarat bhavati) 2) C b parasya (statt paraç ca)
3) C aha 4) b piu 5) A puriso 6) b iya 7) sieh erlauterg 8) A kasao
9) A B F *sam 10) B C E duççâ° 11) B b *nahçî° 12) b *na° 13) B
(om h) 14) C (om h) 15) B *sa° 16) C E b *çra° 17) B (om h) 18) B
niçvah A niśvah 19) C niśsa° 20) C sarvaçanâ° B *tran° 21) C atas
22) A *shu 23) B â° 24) b (om vâ) 25) B a pro 1 26) b j 27) F stellt
28 27 29) B manasvini om F 30) F abh jati 31) A add iti samrddhyâdau

parakiyam pūṇakeram¹ pūṇakkum | pravācanam pūṇayānam² | caturantam
cāturantam⁴ | ity ādy apī bhavati |

1 1 2 9 || dāṇine he || 45 ||

dāṇinaṣabde āder ato he paro dirgho bhavati | dāṇino | ha⁵ iti kim |
dāṇbhino |

7 1 1 2 11 || ih svapnādau || 46 ||

svapna ity evam ādishv⁶ āder aya itvam bhavati | sivino | simino ||
ārshe ukīro Ṣ pi || sunino | isi | vediso | vilram⁷ | vianam⁸ | mumgo |
kivino | uttimo | miriam⁹ | dinnam⁸ || bahulidbhikārīn⁹ natvabhāve nā
bhavati | dattam | devādatto || svapna¹⁰ | īshat | vetasa | vyalika | vya-
jana | mardānga | krpayā | uttama | marica | datta | ity ādi |

7 1 2 12 || pākṛāṅgāralalāte vā || 47 ||

eshv āder ata itvam vā bhavati | pakkam | pakkam | imgalo | amgāro
mdalam | nadalam |

7 1 2 14 || madhyamakātame dvitīyasya || 48 ||

madhyamaṣabde kātamaṣabde ca¹¹ dvitīyasyata itvam bhavati | maj-
bhino | kaimo |

7 1 2 13 || saptaparne vā¹² || 49 ||

saptaparne dvitīyasvātā itvam vā¹³ bhavati¹⁴ | chattranno¹⁵ | chattrā
vanno¹⁶ |

7 1 3 20 || mayaty air vā || 50 ||

mayatpratyaye āder atah sthāne ai ity ādeṣo bhavati¹⁷ vā¹⁸ | visha-
mayah¹⁹ | visamaṇo | visamao |

7 1 2 15 || īr hāre vā || 51 ||

haraṣabde āder ata īr vā bhavati | hīro | hīro |

1) B *keyam 2) D pāyava am * 3) D (om t) 4) C m F cātur⁹
5) B F b he 6) A B *shā 7) b *yā⁸ 8) B *nna⁹ 9) D (om n) 10) D *ā
11) b madhyamakātamaṣabde dvī⁹ 12) A (om vā) 13) F stellit 14) 13 15) D
*varno 16) B *varono 17) B C F b stellen 18) 17 19) om C

|| dhvanīśhvareṣ uḥ || 52 ||

T I 2 16

anayor āder asya utvam bhavati | jhūnī¹ | viṣum || katham sunāo | ṣunaka
iti prakṛtyantāryasya | ṣvanāṣṭasya² tu sī sīṇo iti | rayogau bhavataḥ |

|| bandrakhandito³ nā vā || 53 ||

T I 2 19

anayor āder asya pakīrena śhūtaśya utvam va bhavati | budram⁴ |
būndram⁵ | khudio | khandio |

|| gavyo vah || 54 ||

T I 2 16

gavyaṣabdo vakārākāśasya utvam⁶ bhavati | gaṣṭo | gaṣṭī |

|| prathame pathor vā || 55 ||

T I 2 20

prathamaṣṭbo pakārithakāśayor akāśasya yugayāt kramena ca ukāro
vī bhavati | pudhumam | pudhamam⁷ | padhumam⁸ | palhamam |

|| jñō natve ś bhijñādan || 56 ||

T I 2 17

abhijñā śamprakāśeshu juasya natve kṛte jñāśyuvata utvam bhavati |
ahinnū | *kayannu¹⁰ | savvannū¹¹ | āgamannū || natva iti kim || ahijjo |
savvajo || abhijñāḍīti iti kim || prājñah panno | yesham jñāśya natve
utvam dr̥ṣyate te abhijñādayah |

|| ee chayādau || 57 ||

T I 2 26
V I 5

ṣayyādīśv¹² āder asya etvam¹³ bhavati seṣa sunderam | *gemduam¹⁵ |
ettha¹⁶ || ṣayyā | saundaryam | kan lukah | vtra || vrshe || purekammam |

|| vallyutkaraparyantīṣeṣe¹⁷ vī || 58 ||

T I 2 25
V I 5

eshv āder asya etvam vī bhavati | velli | valli | ukkero | ukkaro |
peramto | pajjamto | vecheram | acchariam¹⁸ | acchaaram | accharijjam
acchariam¹⁹ |

|| brahmacarye cāh || 59 ||

brahmacaryaṣabdo²⁰ cāśy ita etvam bhavati | bambhaceram²¹ |

1) C ujhūnī 2) b svanaṣṭī 3) B C F camlra° b cūla° 4) A bam
dram B cundram C endram b culu E cundram F vudram 5) B C camlram
b camdam (s c') E cūndram F vamlram 6) A. add. vā 7) C E stellen 8 7
F om 7 9) C *tha° 10) In A 2 bī rand C F stellen 11 10 F om 10
12) A *shu 13) b ins vā 14) C (?) E d 15) b *ja° 16) b ettham 17) b
(om ein l) 18) B C F b *ya° 19) F b *yam 20) b *carye ṣa° 21) b
bambhaceram B. alid kvacit bho lṛṣyate | bambhaceram | F vambha°

T I, 2, 23 || to S ntari || 60 ||

antarçabde¹ tasyâta etvam bhavati | antahpuram amteuram | antaçcârî
amteârî || kvacin na bhavati || amtaggayam² | amtovisambhanivesinâ³ |

T I, 2, 31 || ot⁴ padme || 61 ||

padmaçabde âder ata otvam⁵ bhavati | pommam | padmacchadmeti
(II, 112) viçleshe na bhavati | paûmam⁶ |

T I, 2, 30 || namaskâraparaspare dvitijasya || 62 ||⁷

anayor dvitijasyâta otvam⁸ bhavati | namokkâro | paropparam |

T I, 2, 32. || vârpan⁹ || 63 ||

arpayatau¹⁰ dhâtau âder asya otvam¹¹ vâ bhavati | opper¹² | apper |
¹³opperiam¹³ | appiam¹⁴ |

T I, 2, 25 || svapâv uc ca || 64 ||

svapitau dhâtau âder asya od uc ca¹⁵ bhavati | sovaî | suvaî |

T I, 1, 28 || nât puuary âdâi¹⁶ vâ || 65 ||

naûsh pare punaççabde¹⁷ âder asya â âi ity âdeçau vâ¹⁸ bhavatah¹⁹ |
na unâ | na unâi | || pare || na una | na uno || kevalasyâpi²⁰ drçyate ||
punâi²¹ |

T I, 2, 4 || vâlâbvaranyo luk || 66 ||

alâbû²²-aranyâ-çabdayor âder asya lug vâ bhavati | lûup | alâum²³ |
lûû | alâû | rannam | arannam || ata ity eva || ârannakumjuro via²⁴
vellamto²⁵ |

T I, 2, 37 || vâvyayotkâtâdâv ad âtah || 67 ||

avyayeshu utkâtâdishu ca çabdeshu âder âkîrasya ad²⁶ vâ bhavati ||
avyayam²⁷ || jâh²⁸ | jâh²⁹ | jâh³⁰ | jâh³¹ | jâh³² | jâh³³ | jâh³⁴ | jâh³⁵ | jâh³⁶ | jâh³⁷ | jâh³⁸ | jâh³⁹ | jâh⁴⁰ | jâh⁴¹ | jâh⁴² | jâh⁴³ | jâh⁴⁴ | jâh⁴⁵ | jâh⁴⁶ | jâh⁴⁷ | jâh⁴⁸ | jâh⁴⁹ | jâh⁵⁰ | jâh⁵¹ | jâh⁵² | jâh⁵³ | jâh⁵⁴ | jâh⁵⁵ | jâh⁵⁶ | jâh⁵⁷ | jâh⁵⁸ | jâh⁵⁹ | jâh⁶⁰ | jâh⁶¹ | jâh⁶² | jâh⁶³ | jâh⁶⁴ | jâh⁶⁵ | jâh⁶⁶ | jâh⁶⁷ | jâh⁶⁸ | jâh⁶⁹ | jâh⁷⁰ | jâh⁷¹ | jâh⁷² | jâh⁷³ | jâh⁷⁴ | jâh⁷⁵ | jâh⁷⁶ | jâh⁷⁷ | jâh⁷⁸ | jâh⁷⁹ | jâh⁸⁰ | jâh⁸¹ | jâh⁸² | jâh⁸³ | jâh⁸⁴ | jâh⁸⁵ | jâh⁸⁶ | jâh⁸⁷ | jâh⁸⁸ | jâh⁸⁹ | jâh⁹⁰ | jâh⁹¹ | jâh⁹² | jâh⁹³ | jâh⁹⁴ | jâh⁹⁵ | jâh⁹⁶ | jâh⁹⁷ | jâh⁹⁸ | jâh⁹⁹ | jâh¹⁰⁰ | jâh¹⁰¹ | jâh¹⁰² | jâh¹⁰³ | jâh¹⁰⁴ | jâh¹⁰⁵ | jâh¹⁰⁶ | jâh¹⁰⁷ | jâh¹⁰⁸ | jâh¹⁰⁹ | jâh¹¹⁰ | jâh¹¹¹ | jâh¹¹² | jâh¹¹³ | jâh¹¹⁴ | jâh¹¹⁵ | jâh¹¹⁶ | jâh¹¹⁷ | jâh¹¹⁸ | jâh¹¹⁹ | jâh¹²⁰ | jâh¹²¹ | jâh¹²² | jâh¹²³ | jâh¹²⁴ | jâh¹²⁵ | jâh¹²⁶ | jâh¹²⁷ | jâh¹²⁸ | jâh¹²⁹ | jâh¹³⁰ | jâh¹³¹ | jâh¹³² | jâh¹³³ | jâh¹³⁴ | jâh¹³⁵ | jâh¹³⁶ | jâh¹³⁷ | jâh¹³⁸ | jâh¹³⁹ | jâh¹⁴⁰ | jâh¹⁴¹ | jâh¹⁴² | jâh¹⁴³ | jâh¹⁴⁴ | jâh¹⁴⁵ | jâh¹⁴⁶ | jâh¹⁴⁷ | jâh¹⁴⁸ | jâh¹⁴⁹ | jâh¹⁵⁰ | jâh¹⁵¹ | jâh¹⁵² | jâh¹⁵³ | jâh¹⁵⁴ | jâh¹⁵⁵ | jâh¹⁵⁶ | jâh¹⁵⁷ | jâh¹⁵⁸ | jâh¹⁵⁹ | jâh¹⁶⁰ | jâh¹⁶¹ | jâh¹⁶² | jâh¹⁶³ | jâh¹⁶⁴ | jâh¹⁶⁵ | jâh¹⁶⁶ | jâh¹⁶⁷ | jâh¹⁶⁸ | jâh¹⁶⁹ | jâh¹⁷⁰ | jâh¹⁷¹ | jâh¹⁷² | jâh¹⁷³ | jâh¹⁷⁴ | jâh¹⁷⁵ | jâh¹⁷⁶ | jâh¹⁷⁷ | jâh¹⁷⁸ | jâh¹⁷⁹ | jâh¹⁸⁰ | jâh¹⁸¹ | jâh¹⁸² | jâh¹⁸³ | jâh¹⁸⁴ | jâh¹⁸⁵ | jâh¹⁸⁶ | jâh¹⁸⁷ | jâh¹⁸⁸ | jâh¹⁸⁹ | jâh¹⁹⁰ | jâh¹⁹¹ | jâh¹⁹² | jâh¹⁹³ | jâh¹⁹⁴ | jâh¹⁹⁵ | jâh¹⁹⁶ | jâh¹⁹⁷ | jâh¹⁹⁸ | jâh¹⁹⁹ | jâh²⁰⁰ | jâh²⁰¹ | jâh²⁰² | jâh²⁰³ | jâh²⁰⁴ | jâh²⁰⁵ | jâh²⁰⁶ | jâh²⁰⁷ | jâh²⁰⁸ | jâh²⁰⁹ | jâh²¹⁰ | jâh²¹¹ | jâh²¹² | jâh²¹³ | jâh²¹⁴ | jâh²¹⁵ | jâh²¹⁶ | jâh²¹⁷ | jâh²¹⁸ | jâh²¹⁹ | jâh²²⁰ | jâh²²¹ | jâh²²² | jâh²²³ | jâh²²⁴ | jâh²²⁵ | jâh²²⁶ | jâh²²⁷ | jâh²²⁸ | jâh²²⁹ | jâh²³⁰ | jâh²³¹ | jâh²³² | jâh²³³ | jâh²³⁴ | jâh²³⁵ | jâh²³⁶ | jâh²³⁷ | jâh²³⁸ | jâh²³⁹ | jâh²⁴⁰ | jâh²⁴¹ | jâh²⁴² | jâh²⁴³ | jâh²⁴⁴ | jâh²⁴⁵ | jâh²⁴⁶ | jâh²⁴⁷ | jâh²⁴⁸ | jâh²⁴⁹ | jâh²⁵⁰ | jâh²⁵¹ | jâh²⁵² | jâh²⁵³ | jâh²⁵⁴ | jâh²⁵⁵ | jâh²⁵⁶ | jâh²⁵⁷ | jâh²⁵⁸ | jâh²⁵⁹ | jâh²⁶⁰ | jâh²⁶¹ | jâh²⁶² | jâh²⁶³ | jâh²⁶⁴ | jâh²⁶⁵ | jâh²⁶⁶ | jâh²⁶⁷ | jâh²⁶⁸ | jâh²⁶⁹ | jâh²⁷⁰ | jâh²⁷¹ | jâh²⁷² | jâh²⁷³ | jâh²⁷⁴ | jâh²⁷⁵ | jâh²⁷⁶ | jâh²⁷⁷ | jâh²⁷⁸ | jâh²⁷⁹ | jâh²⁸⁰ | jâh²⁸¹ | jâh²⁸² | jâh²⁸³ | jâh²⁸⁴ | jâh²⁸⁵ | jâh²⁸⁶ | jâh²⁸⁷ | jâh²⁸⁸ | jâh²⁸⁹ | jâh²⁹⁰ | jâh²⁹¹ | jâh²⁹² | jâh²⁹³ | jâh²⁹⁴ | jâh²⁹⁵ | jâh²⁹⁶ | jâh²⁹⁷ | jâh²⁹⁸ | jâh²⁹⁹ | jâh³⁰⁰ | jâh³⁰¹ | jâh³⁰² | jâh³⁰³ | jâh³⁰⁴ | jâh³⁰⁵ | jâh³⁰⁶ | jâh³⁰⁷ | jâh³⁰⁸ | jâh³⁰⁹ | jâh³¹⁰ | jâh³¹¹ | jâh³¹² | jâh³¹³ | jâh³¹⁴ | jâh³¹⁵ | jâh³¹⁶ | jâh³¹⁷ | jâh³¹⁸ | jâh³¹⁹ | jâh³²⁰ | jâh³²¹ | jâh³²² | jâh³²³ | jâh³²⁴ | jâh³²⁵ | jâh³²⁶ | jâh³²⁷ | jâh³²⁸ | jâh³²⁹ | jâh³³⁰ | jâh³³¹ | jâh³³² | jâh³³³ | jâh³³⁴ | jâh³³⁵ | jâh³³⁶ | jâh³³⁷ | jâh³³⁸ | jâh³³⁹ | jâh³⁴⁰ | jâh³⁴¹ | jâh³⁴² | jâh³⁴³ | jâh³⁴⁴ | jâh³⁴⁵ | jâh³⁴⁶ | jâh³⁴⁷ | jâh³⁴⁸ | jâh³⁴⁹ | jâh³⁵⁰ | jâh³⁵¹ | jâh³⁵² | jâh³⁵³ | jâh³⁵⁴ | jâh³⁵⁵ | jâh³⁵⁶ | jâh³⁵⁷ | jâh³⁵⁸ | jâh³⁵⁹ | jâh³⁶⁰ | jâh³⁶¹ | jâh³⁶² | jâh³⁶³ | jâh³⁶⁴ | jâh³⁶⁵ | jâh³⁶⁶ | jâh³⁶⁷ | jâh³⁶⁸ | jâh³⁶⁹ | jâh³⁷⁰ | jâh³⁷¹ | jâh³⁷² | jâh³⁷³ | jâh³⁷⁴ | jâh³⁷⁵ | jâh³⁷⁶ | jâh³⁷⁷ | jâh³⁷⁸ | jâh³⁷⁹ | jâh³⁸⁰ | jâh³⁸¹ | jâh³⁸² | jâh³⁸³ | jâh³⁸⁴ | jâh³⁸⁵ | jâh³⁸⁶ | jâh³⁸⁷ | jâh³⁸⁸ | jâh³⁸⁹ | jâh³⁹⁰ | jâh³⁹¹ | jâh³⁹² | jâh³⁹³ | jâh³⁹⁴ | jâh³⁹⁵ | jâh³⁹⁶ | jâh³⁹⁷ | jâh³⁹⁸ | jâh³⁹⁹ | jâh⁴⁰⁰ | jâh⁴⁰¹ | jâh⁴⁰² | jâh⁴⁰³ | jâh⁴⁰⁴ | jâh⁴⁰⁵ | jâh⁴⁰⁶ | jâh⁴⁰⁷ | jâh⁴⁰⁸ | jâh⁴⁰⁹ | jâh⁴¹⁰ | jâh⁴¹¹ | jâh⁴¹² | jâh⁴¹³ | jâh⁴¹⁴ | jâh⁴¹⁵ | jâh⁴¹⁶ | jâh⁴¹⁷ | jâh⁴¹⁸ | jâh⁴¹⁹ | jâh⁴²⁰ | jâh⁴²¹ | jâh⁴²² | jâh⁴²³ | jâh⁴²⁴ | jâh⁴²⁵ | jâh⁴²⁶ | jâh⁴²⁷ | jâh⁴²⁸ | jâh⁴²⁹ | jâh⁴³⁰ | jâh⁴³¹ | jâh⁴³² | jâh⁴³³ | jâh⁴³⁴ | jâh⁴³⁵ | jâh⁴³⁶ | jâh⁴³⁷ | jâh⁴³⁸ | jâh⁴³⁹ | jâh⁴⁴⁰ | jâh⁴⁴¹ | jâh⁴⁴² | jâh⁴⁴³ | jâh⁴⁴⁴ | jâh⁴⁴⁵ | jâh⁴⁴⁶ | jâh⁴⁴⁷ | jâh⁴⁴⁸ | jâh⁴⁴⁹ | jâh⁴⁵⁰ | jâh⁴⁵¹ | jâh⁴⁵² | jâh⁴⁵³ | jâh⁴⁵⁴ | jâh⁴⁵⁵ | jâh⁴⁵⁶ | jâh⁴⁵⁷ | jâh⁴⁵⁸ | jâh⁴⁵⁹ | jâh⁴⁶⁰ | jâh⁴⁶¹ | jâh⁴⁶² | jâh⁴⁶³ | jâh⁴⁶⁴ | jâh⁴⁶⁵ | jâh⁴⁶⁶ | jâh⁴⁶⁷ | jâh⁴⁶⁸ | jâh⁴⁶⁹ | jâh⁴⁷⁰ | jâh⁴⁷¹ | jâh⁴⁷² | jâh⁴⁷³ | jâh⁴⁷⁴ | jâh⁴⁷⁵ | jâh⁴⁷⁶ | jâh⁴⁷⁷ | jâh⁴⁷⁸ | jâh⁴⁷⁹ | jâh⁴⁸⁰ | jâh⁴⁸¹ | jâh⁴⁸² | jâh⁴⁸³ | jâh⁴⁸⁴ | jâh⁴⁸⁵ | jâh⁴⁸⁶ | jâh⁴⁸⁷ | jâh⁴⁸⁸ | jâh⁴⁸⁹ | jâh⁴⁹⁰ | jâh⁴⁹¹ | jâh⁴⁹² | jâh⁴⁹³ | jâh⁴⁹⁴ | jâh⁴⁹⁵ | jâh⁴⁹⁶ | jâh⁴⁹⁷ | jâh⁴⁹⁸ | jâh⁴⁹⁹ | jâh⁵⁰⁰ | jâh⁵⁰¹ | jâh⁵⁰² | jâh⁵⁰³ | jâh⁵⁰⁴ | jâh⁵⁰⁵ | jâh⁵⁰⁶ | jâh⁵⁰⁷ | jâh⁵⁰⁸ | jâh⁵⁰⁹ | jâh⁵¹⁰ | jâh⁵¹¹ | jâh⁵¹² | jâh⁵¹³ | jâh⁵¹⁴ | jâh⁵¹⁵ | jâh⁵¹⁶ | jâh⁵¹⁷ | jâh⁵¹⁸ | jâh⁵¹⁹ | jâh⁵²⁰ | jâh⁵²¹ | jâh⁵²² | jâh⁵²³ | jâh⁵²⁴ | jâh⁵²⁵ | jâh⁵²⁶ | jâh⁵²⁷ | jâh⁵²⁸ | jâh⁵²⁹ | jâh⁵³⁰ | jâh⁵³¹ | jâh⁵³² | jâh⁵³³ | jâh⁵³⁴ | jâh⁵³⁵ | jâh⁵³⁶ | jâh⁵³⁷ | jâh⁵³⁸ | jâh⁵³⁹ | jâh⁵⁴⁰ | jâh⁵⁴¹ | jâh⁵⁴² | jâh⁵⁴³ | jâh⁵⁴⁴ | jâh⁵⁴⁵ | jâh⁵⁴⁶ | jâh⁵⁴⁷ | jâh⁵⁴⁸ | jâh⁵⁴⁹ | jâh⁵⁵⁰ | jâh⁵⁵¹ | jâh⁵⁵² | jâh⁵⁵³ | jâh⁵⁵⁴ | jâh⁵⁵⁵ | jâh⁵⁵⁶ | jâh⁵⁵⁷ | jâh⁵⁵⁸ | jâh⁵⁵⁹ | jâh⁵⁶⁰ | jâh⁵⁶¹ | jâh⁵⁶² | jâh⁵⁶³ | jâh⁵⁶⁴ | jâh⁵⁶⁵ | jâh⁵⁶⁶ | jâh⁵⁶⁷ | jâh⁵⁶⁸ | jâh⁵⁶⁹ | jâh⁵⁷⁰ | jâh⁵⁷¹ | jâh⁵⁷² | jâh⁵⁷³ | jâh⁵⁷⁴ | jâh⁵⁷⁵ | jâh⁵⁷⁶ | jâh⁵⁷⁷ | jâh⁵⁷⁸ | jâh⁵⁷⁹ | jâh⁵⁸⁰ | jâh⁵⁸¹ | jâh⁵⁸² | jâh⁵⁸³ | jâh⁵⁸⁴ | jâh⁵⁸⁵ | jâh⁵⁸⁶ | jâh⁵⁸⁷ | jâh⁵⁸⁸ | jâh⁵⁸⁹ | jâh⁵⁹⁰ | jâh⁵⁹¹ | jâh⁵⁹² | jâh⁵⁹³ | jâh⁵⁹⁴ | jâh⁵⁹⁵ | jâh⁵⁹⁶ | jâh⁵⁹⁷ | jâh⁵⁹⁸ | jâh⁵⁹⁹ | jâh⁶⁰⁰ | jâh⁶⁰¹ | jâh⁶⁰² | jâh⁶⁰³ | jâh⁶⁰⁴ | jâh⁶⁰⁵ | jâh⁶⁰⁶ | jâh⁶⁰⁷ | jâh⁶⁰⁸ | jâh⁶⁰⁹ | jâh⁶¹⁰ | jâh⁶¹¹ | jâh⁶¹² | jâh⁶¹³ | jâh⁶¹⁴ | jâh⁶¹⁵ | jâh⁶¹⁶ | jâh⁶¹⁷ | jâh⁶¹⁸ | jâh⁶¹⁹ | jâh⁶²⁰ | jâh⁶²¹ | jâh⁶²² | jâh⁶²³ | jâh⁶²⁴ | jâh⁶²⁵ | jâh⁶²⁶ | jâh⁶²⁷ | jâh⁶²⁸ | jâh⁶²⁹ | jâh⁶³⁰ | jâh⁶³¹ | jâh⁶³² | jâh⁶³³ | jâh⁶³⁴ | jâh⁶³⁵ | jâh⁶³⁶ | jâh⁶³⁷ | jâh⁶³⁸ | jâh⁶³⁹ | jâh⁶⁴⁰ | jâh⁶⁴¹ | jâh⁶⁴² | jâh⁶⁴³ | jâh⁶⁴⁴ | jâh⁶⁴⁵ | jâh⁶⁴⁶ | jâh⁶⁴⁷ | jâh⁶⁴⁸ | jâh⁶⁴⁹ | jâh⁶⁵⁰ | jâh⁶⁵¹ | jâh⁶⁵² | jâh⁶⁵³ | jâh⁶⁵⁴ | jâh⁶⁵⁵ | jâh⁶⁵⁶ | jâh⁶⁵⁷ | jâh⁶⁵⁸ | jâh⁶⁵⁹ | jâh⁶⁶⁰ | jâh⁶⁶¹ | jâh⁶⁶² | jâh⁶⁶³ | jâh⁶⁶⁴ | jâh⁶⁶⁵ | jâh⁶⁶⁶ | jâh⁶⁶⁷ | jâh⁶⁶⁸ | jâh⁶⁶⁹ | jâh⁶⁷⁰ | jâh⁶⁷¹ | jâh⁶⁷² | jâh⁶⁷³ | jâh⁶⁷⁴ | jâh⁶⁷⁵ | jâh⁶⁷⁶ | jâh⁶⁷⁷ | jâh⁶⁷⁸ | jâh⁶⁷⁹ | jâh⁶⁸⁰ | jâh⁶⁸¹ | jâh⁶⁸² | jâh⁶⁸³ | jâh⁶⁸⁴ | jâh⁶⁸⁵ | jâh⁶⁸⁶ | jâh⁶⁸⁷ | jâh⁶⁸⁸ | jâh⁶⁸⁹ | jâh⁶⁹⁰ | jâh⁶⁹¹ | jâh⁶⁹² | jâh⁶⁹³ | jâh⁶⁹⁴ | jâh⁶⁹⁵ | jâh⁶⁹⁶ | jâh⁶⁹⁷ | jâh⁶⁹⁸ | jâh⁶⁹⁹ | jâh⁷⁰⁰ | jâh⁷⁰¹ | jâh⁷⁰² | jâh⁷⁰³ | jâh⁷⁰⁴ | jâh⁷⁰⁵ | jâh⁷⁰⁶ | jâh⁷⁰⁷ | jâh⁷⁰⁸ | jâh⁷⁰⁹ | jâh⁷¹⁰ | jâh⁷¹¹ | jâh⁷¹² | jâh⁷¹³ | jâh⁷¹⁴ | jâh⁷¹⁵ | jâh⁷¹⁶ | jâh⁷¹⁷ | jâh⁷¹⁸ | jâh⁷¹⁹ | jâh⁷²⁰ | jâh⁷²¹ | jâh⁷²² | jâh⁷²³ | jâh⁷²⁴ | jâh⁷²⁵ | jâh⁷²⁶ | jâh⁷²⁷ | jâh⁷²⁸ | jâh⁷²⁹ | jâh⁷³⁰ | jâh⁷³¹ | jâh⁷³² | jâh⁷³³ | jâh⁷³⁴ | jâh⁷³⁵ | jâh⁷³⁶ | jâh⁷³⁷ | jâh⁷³⁸ | jâh⁷³⁹ | jâh⁷⁴⁰ | jâh⁷⁴¹ | jâh⁷⁴² | jâh⁷⁴³ | jâh⁷⁴⁴ | jâh⁷⁴⁵ | jâh⁷⁴⁶ | jâh⁷⁴⁷ | jâh⁷⁴⁸ | jâh⁷⁴⁹ | jâh⁷⁵⁰ | jâh⁷⁵¹ | jâh⁷⁵² | jâh⁷⁵³ | jâh⁷⁵⁴ | jâh⁷⁵⁵ | jâh⁷⁵⁶ | jâh⁷⁵⁷ | jâh⁷⁵⁸ | jâh⁷⁵⁹ | jâh⁷⁶⁰ | jâh⁷⁶¹ | jâh⁷⁶² | jâh⁷⁶³ | jâh⁷⁶⁴ | jâh⁷⁶⁵ | jâh⁷⁶⁶ | jâh⁷⁶⁷ | jâh⁷⁶⁸ | jâh⁷⁶⁹ | jâh⁷⁷⁰ | jâh⁷⁷¹ | jâh⁷⁷² | jâh⁷⁷³ | jâh⁷⁷⁴ | jâh⁷⁷⁵ | jâh⁷⁷⁶ | jâh⁷⁷⁷ | jâh⁷⁷⁸ | jâh⁷⁷⁹ | jâh⁷⁸⁰ | jâh⁷⁸¹ | jâh⁷⁸² | jâh⁷⁸³ | jâh⁷⁸⁴ | jâh⁷⁸⁵ | jâh⁷⁸⁶ | jâh⁷⁸⁷ | jâh⁷⁸⁸ | jâh⁷⁸⁹ | jâh⁷⁹⁰ | jâh⁷⁹¹ | jâh⁷⁹² | jâh⁷⁹³ | jâh⁷⁹⁴ | jâh⁷⁹⁵ | jâh⁷⁹⁶ | jâh⁷⁹⁷ | jâh⁷⁹⁸ | jâh⁷⁹⁹ | jâh⁸⁰⁰ | jâh⁸⁰¹ | jâh⁸⁰² | jâh⁸⁰³ | jâh⁸⁰⁴ | jâh⁸⁰⁵ | jâh⁸⁰⁶ | jâh⁸⁰⁷ | jâh⁸⁰⁸ | jâh⁸⁰⁹ | jâh⁸¹⁰ | jâh⁸¹¹ | jâh⁸¹² | jâh⁸¹³ | jâh⁸¹⁴ | jâh⁸¹⁵ | jâh⁸¹⁶ | jâh⁸¹⁷ | jâh⁸¹⁸ | jâh⁸¹⁹ | jâh⁸²⁰ | jâh⁸²¹ | jâh⁸²² | jâh⁸²³ | jâh⁸²⁴ | jâh⁸²⁵ | jâh⁸²⁶ | jâh⁸²⁷ | jâh⁸²⁸ | jâh⁸²⁹ | jâh⁸³⁰ | jâh⁸³¹ | jâh⁸³² | jâh⁸³³ | jâh⁸³⁴ | jâh⁸³⁵ | jâh⁸³⁶ | jâh⁸³⁷ | jâh⁸³⁸ | jâh⁸³⁹ | jâh⁸⁴⁰ | jâh⁸⁴¹ | jâh⁸⁴² | jâh⁸⁴³ | jâh⁸⁴⁴ | jâh⁸⁴⁵ | jâh⁸⁴⁶ | jâh⁸⁴⁷ | jâh⁸⁴⁸ | jâh⁸⁴⁹ | jâh⁸⁵⁰ | jâh⁸⁵¹ | jâh⁸⁵² | jâh⁸⁵³ | jâh⁸⁵⁴ | jâh⁸⁵⁵ | jâh⁸⁵⁶ | jâh⁸⁵⁷ | jâh⁸⁵⁸ | jâh⁸⁵⁹ | jâh⁸⁶⁰ | jâh⁸⁶¹ | jâh⁸⁶² | jâh⁸⁶³ | jâh⁸⁶⁴ | jâh⁸⁶⁵ | jâh⁸⁶⁶ | jâh⁸⁶⁷ | jâh⁸⁶⁸ | jâh⁸⁶⁹ | jâh⁸⁷⁰ | jâh⁸⁷¹ | jâh⁸⁷² | jâh⁸⁷³ | jâh⁸⁷⁴ | jâh⁸⁷⁵ | jâh⁸⁷⁶ | jâh⁸⁷⁷ | jâh⁸⁷⁸ | jâh⁸⁷

ha | hâ¹ | ity âdi || utkhâtâdi || *ukkhayam² | *ukkhâyam⁴ | cūmaro⁵ |
 cūmaro⁶ | kalao | kâlao | thavio | thâvio | paritthavio | paritthâvio⁷ |
 samthavio | samthâvio | payayam⁸ | payayam⁶ | talaventam⁹ | tâlaventam⁹ |
 talavontam | talavontam | halo | hâlio | narâo | nârao | ¹⁰balayâ¹¹ |
¹⁰balâyâ¹¹ | kumaro | kumâro | khairam | khâiram || utkhata | cūmara |
 kâlaka | sthâpita | prâkrta | tîlavrnta | hâlaka | nârâca | balâki¹⁰ |
 kumura | khadira | ity âdi¹² || kecid brâhmanapûrvâhnoryor¹³ apicchanti ||
 bamhano¹⁴ | bûmhano¹⁵ | puvvanho | puvvânho || divaggi davaggi |
 cadû¹⁶ eîdu¹⁷ itî çabdabhedât siddham |

|| ghañvuddher vâ || 68 ||

T I 2 34

ghañnumitto¹⁸ yo viddhirupa ikâras tasyîdibhûtasya¹⁹ ad vâ bhavati |
 pavaho | pavîho²⁰ | paharo | pahâro | payaro²¹ | payaro²¹ || prakîrah²²
 pracaro vâ || patthavo | patthâvo²³ || kvacin na bhavati || râgah râo |

|| mahârâshtre || 69 ||

T I 4 112

maharashtraçabde²⁴ ider âkarasya²⁵ ad²⁶ bhavati | marahattham | mara-
 hattho²⁷ |

|| mîmsîdîshv anusvâre²⁸ || 70 ||

T I 2 39

mîmsaprakareshv anusvare²⁸ saty ider âto²⁹ § d bhavati | mamsam |
 pamsû | pamsano | kamsam | kamsio | vamsio³⁰ | pamsao³¹ | samsiddhio |
 samjattio || anusvara itî him || masam | pîsû || mîmsa | pâmsu | pâms-
 sana³² | kumsya | kâmsika | vamçika³³ | pandava | sîmsiddhika | sam-
 yâtrika³⁴ | ity âdi |

|| çyamîke mrih || 71 ||

T I 2 36

çyamîke masyato § d³⁵ bhavati | samao |

1) om F 2) C o° E û° 3) C (om yam) b °yam om F 4) b °yam
 5) om F 6) F nur ro 7) b pa° 8) b °ya° 9) b °vî° om F 10) A B F
 va° 11) b °jâ 12) b adika 13) A B F vra° 14) cdd va° 15) cdd vâ°
 16) F camû 17) F cāmû 18) A ghañvî° 19) b °syâd vâ 20) om C E
 21) b ý 22) B add u F hat nur prakarah 23) B add praastâvah 24) b °tre
 çao 25) b °syâd F om ider u liest akaradeçasya 26) b ins va 27) b mî
 28) B (om v) 29) om F 30) om C E 31) B C E F b °lavo 32) B °nam
 33) cld °ai° om F 34) B °ka 35) b masyâd bha°

τ 1, 2, 34 || ih sadâdan vâ || 72 ||

śadâdishu çabdeshu âta itvam vâ bhavati | sâ | sayâ¹ | nisaro | nisâ-
yaro² | kuppuso⁴ | kuppâso⁵ |

τ 1, 2, 35 || âcârye eo ś e ca⁶ || 73 ||

âcâryaçabde easyâta itvam atvam ca bhavati | ârio | âyario² |

τ 1, 2, 33 || ih styânakhalvâte || 74 ||

styânakhalvâtayor âder⁷ âta it bhavati | thnam | thnam | thinnam |
khalido | ⁸ samkhâyam it tu samah styah khî (IV, 15) it khâdeçe⁹
siddham |

τ 1, 2, 18 || uh sâsnâstârahe¹⁰ || 75 ||

anayor âder âta itvam bhavati | sunhâ | thuvao |

τ 1, 2, 22 || ûd vâsâre¹¹ || 76 ||

âsâyaçabde¹² âder¹³ âta ûd vâ bhavati | ûsâro | âsaro |

τ 1, 2, 21 || âryââyâm ryah çvaçrvâm || 77 ||

âryâyaçabde çvaçrvâm vâçyââyâm ryaçyâta ûd¹⁴ bhavati | ayyâ || çvaçrvâm
iti kim | ayyâ |

τ 1, 2, 26 || ed grâhye || 78 ||

grâhyyaçabde¹⁵ âder âta ed bhavati | geyham |

τ 1, 2, 25 || dvâre vâ || 79 ||

dvâyaçabde âta ed vâ bhavati | deram || paxe || duaram¹⁶ | bâram¹⁷
dâram¹⁸ || katham neraro¹⁹ | nâraio¹⁹ || narayikanârakikaçabdayor²⁰ bha-
vishyati || ârshe anyatrâpi | pacchekamnam | asahyadevâsura²¹ |

τ 1, 2, 24 || pārâpate ro²² vâ || 80 ||

parâpataçabde rasthasyâta²³ ed vâ bhavati | pâreiao²⁴ | pārâiao |

1) b °yâ 2) b °ya° 3) C ins kûrppasah 4) B F stellen 5 d F °pparo
6) B acârye vâ (corr aus vo) se ca | 7) om F 8) B ins stvâna iti kim |
9) A ity âdeçe (om kha), F om kha it 10) B °lo 11) B °ro 12) B C F b
nur asare 13) C (om âder bis ende des sūtram) 14) B C F b ūr 15) B °vâ
16) F duaram 17) edd b va° b stellt 18 17 19) C °nu 20) C °hî b °yî°
F °rki° 21) B asahyade° C °suram F °surî 22) B rau 23) C (om ra)
24) C °pao

|| mâtṛatī vâ || 81 ||

T I, 2, 25

mâtṛatpratyaḡe āta ed¹ vâ bhavati | ettiāmettam² | ³ettiāmettam³ || bahu-
lādhikārāt kvacin⁴ mātṛaḡabde Ṣ pi || bhoanāmettam |

|| ud od vârdre || 82 ||

T I, 2, 27

ārdraḡabde āder āta ud⁵ oc ca vâ bhavataḡ | ullam | ollam || paxe ||
allam | addam | ⁶bāhasahlapavahena⁷ ullei |

|| od⁸ ālyām paṅktau || 83 ||

T I, 2, 29

āliḡabde paṅktivācinī āta otvam⁹ bhavati | oli¹⁰ || paṅktā itī kim | āli |
sakhī |

|| hrasvaḡ samyoge¹¹ || 84 ||

T I, 2, 40

dirghasya¹² yathādarḡanam samyoge pare hrasvo bhavati || āt || ānram
ambam¹³ | tāmram¹⁴ tambam | virahāḡnib virahaggī | āyam¹⁵ assam ||
it || munindrah munimdo¹⁶ | tirtham tirtham || it || gurullīpāḡ gurullā-
vā¹⁷ | cūrnā curno || et || narendrah narimdo | mleccah mleccho¹⁸ |
ditthakkūḡhanavatiḡam¹⁹ || ot || adharoskthah abaruttham | nilotpalam
niluppalam || samyoga itī kim || āyāsam | isaro | āsavo |

|| ita ed vâ || 85 ||

T I, 2, 41
V I 12

samyoga itī vartate | āder ikārasya samyoge pare ekāro vâ bhavati |
pendam²⁰ | pindam²⁰ | dhammellam | dhammillam | sendūram²¹ | sin-
dūram²¹ | venhū | vinhū | pettham | pittham | vellam | villam || kvacu
na bhavati || cintā²² |

|| kimḡuke vâ || 86 ||

kimḡukaḡabde²³ āder ita²⁴ ekāro vâ bhavati | kēsnam | kimḡanam |

|| mirāyām || 87 ||

T I, 2, 42

mirāḡabde itī ekāro²⁵ bhavati | merā |

1) etvam 2) b āya° F āya° 3) B ettiyamatte 4) B °cit 5) A ut
B od 6) sieh erlāuterungen 7) eodd vaha° 8) B C F ud 9) C F utvam
10) B E F uli 11) b add dirghasya 12) om b hier 13) om C, F °mv
14) F °mv° 15) B āyam 16) A °ndo 17) B gurullavah 18) F °cha
19) B b °ttam 20) B °md° 21) B C °md° 22) B C cintā b citta 23) b
kimḡuke ḡa° 24) B it 25) B (om e)

^{T I 2 43} ¹³ || pathiprithivipratigruṇmūshikaharidrābibhītakeshv¹ at || 88 ||
 eshv āder ito § kâro bhavati | paho | puhri | pudhavî² | padamsuâ |
 mûsao | hlaladdi | haliddâ | bahedao³ | pamtham kira desitteti tu pathu-
 çabdasamînârthasya⁴ pamthaçabdasya bhavishyati | haridrâvâm vikalp-
 ity anye | haliddi | haliddâ |

^{T I 2 46} || çithilengude vâ || 89 ||
 anayor āder ito § d vâ bhavati | sadhulam | pasadhulam⁵ | sidhulam⁶ |
 pasidhulam⁷ | amguam | mguam || ⁸nirmutaçabde tu vî ātvam⁹ na vi-
 dheyam nirmûtanirmutaçabdâbhyām eva siddheh ||

^{T I 2 44} || tittirau rah || 90 ||
 tittiriçabde rasyeto § d bhavati | tittiro |

^{T I 2 45} ¹⁴ || itau to vâkyâdau || 91 ||
 vâkyâdibhûte mûçabde yas tas tatsambandhinâ ikâryâkâro bhavati | ¹⁰
 ia viasiakusumasaro¹¹ || vâkyâdâv iti kim | pio¹² tti | puriso¹³ tti |

^{v I 17} || ir¹⁴ jihvâsimhatrimçardvimçatan¹⁵ tyâ || 92 ||
 jihvâdishv¹⁶ ikâryasya¹⁷ tiçabdenâ saba ir bhavati | jihî | siho | tisî |
 visî | bahulâdhukîrât kvacin na bhavati | simhadatto | simharîo |

|| rlukî¹⁸ nirah || 93 ||
 nirupasargasya¹⁹ repasya lope²⁰ satî ita ikîro bhavati | nîsral²¹ |
 nîsâso | rlukîti²² kim | nînrîo²³ | nîssahûm amgûm |

^{T I 2 48} || dvinyor ut || 94 ||
 dvîçabde nîr²⁴ npasarge ea str²⁵ ud bhavati | || dvî || dnmratto | duâî |
 duvîho | dureho | duvayînam || bubulidhukîrât kvacid vikल्पah || dnmno |
 bruno²⁶ | duo | buo²⁷ || kvacin na bhavati || dvijah duo | dviradab dirao ||

1) B F *vî pro *hî 2) C. polhava 3) B F va 4) b pathiçabdarthasya
 mânarthasya 5) C E. stellen G b F om sa lhi u jaa lhi 6) C E. om 8) B ins
 nimyam | nimmayan 9) B āccham oder attham F ātvam 10) B C L F b u
 ia jampîāvasano (F *ava) 11) C *sarai L F *saro, C F übersetzen *sarai
 12) C b pin 13) F surpriso (sic) 14) C i B i 15) F *trimçatan (om
 dvimça) 16) C F *shu 17) B i 18) C (om r) 19) C i nira upa
 20) B C F b rîphaloç 21) C *rai 22) b (om r) 23) B b *naa F *naa
 24) C nau 25) C uti 26) edd u b vî 27) cti vî

kvacīd utvam apī || dovayanam || nī || numajjāī | numajjāno¹ | kvacīm na
bhavatī || nīvadāī |

|| pīavāsīxan || 95 ||

T I 2 48
V I 15

anayor āder ita utvam bhavatī | pāvāsuo | ucchū |

|| yudhīsthīre vā || 96 ||

T I 2 47

yudhīsthīre² çabde āder ita utvam vā bhavatī | ³jahutthīlo⁴ | juhutthīlo⁵ |

|| oe⁶ ea dvīdhākṛñāh⁷ || 97 ||

T I 2 49
V I 16

dvīdhāçabde kīndhātob⁸ prayoge ita utvam⁹ cakārād utvam ea bhavatī |
dohākīpāī | duhākīpāī | dohāīam | duhāmam || kṛñā¹⁰ itī kīm || dīhā-
gayam¹¹ || kvacīd kevalasyāpī || duhā vī so suravahūsatto |

|| vā nīrjhare nā || 98 ||

T I 2 49

nīrjharāçabde nakarena saha ita okaro vā bhavatī | oṃhāro | nīṃhāro |

|| haritakyām ito S t || 99 ||

T I, 2 50

haritakiçabde āder ikīrasyād bhavatī | haradāt |

|| āt kaçmīre || 100 ||

T I 2 50

kaçmīraçabde ita ād bhavatī | kamhara¹² |

|| pānīyādīshv it || 101 ||

T I 2 51 52
V I 18

pīnīyādīshu¹³ çabdesbu ita id bhavatī | pīnīam | āīam | jīai | jīai |
vīīam | kariso | siriso | duam | tarām | gabīram | uvanīam | āīam |
palīvīam¹⁴ | osīam¹⁵ | pasā¹⁶ | gabīam | vāmīno¹⁷ | tayānīm¹⁸ ||
pānīya | alīka | jīvātī | jīvātū | vīdītā | karīsha | çarīsha | dvītiya | trītiya |
çabhura | upanītā¹⁹ | ānītā | pradīpītā | avasīdat | prasīda | grhīta | val-
mīka | tadānīm²⁰ | itī pīnīyādayah | bahulādīhākārād eshu kvacīm nītyam
kvacīd vīkālpa²¹ | tena pānīam²² | āīam | jīai | kariso | uvanīo ity ādī
siddham |

* 1) C b 'nn° 2) B C F b 'raçā° 3) B ja° 4) E thth b tht 5) E
thth 6) C uc 7) edd b 'krghā 8) edd b krgdha° F krgdha° 9) C F u°
10) edd b krgā 11) b 'ya° 12) C 'hīro E kasmāro 13) F pānīyādīçabde°
14) B 'vīyam F 'la° 15) B usāmītā 16) B 'aiyam 17) B E vīu 18) b 'jā°
19) B 'mī° 20) F addīt idānīm 21) B (om h) 22) B F 'vīya°

τ I, 2, 53 || uj jirne || 102 ||

jirnaçabde ita ud bhavati | junnaçurâ || kvacin na bhavati || jinne bhoç-
namatte¹ |

τ I, 2, 55 || ûr² hinavikine vâ || 103 ||

anayor ita ûtvam³ vâ bhavati | hûno | hîno | vihûno⁴ | vihîno⁵ || vibina
iti kim | pahinajaramaranâ |

τ I, 2, 56 || tirtho he || 104 ||

tirthaçabde he satî ita ûtvam bhavati | tûham || hâ itî kim || tûtham |

τ I, 2, 56
V I 19 || et piyâshâpîdabibhitakakîdrçedrçê⁶ || 105 ||

eşhv ita etvam bhavati | peûsam | amelô | bahedao⁷ | lærso | eriso |

τ I, 2, 58
V I 19 || nîdapithe vâ || 106 ||

anayor ita etvam vâ bhavati | neddam⁸ | nîdam | pedham | pîdham |

τ I, 2, 58
V I 22 || uto mukulâdîshv at || 107 ||

mukula ity evamâdîshu çabdeshv âder uto Ş tram bhavati | maûlam |
maûlo | maûram | maûdam | agarum | garuî | jahutthilo⁴ | jahutthilo⁵ |
soamallam | galoi || mukula | mukura | mukuta | aguru⁹ | gurvi¹⁰ | yu-
dhishthîra | saukumârya | gudûci¹¹ | itî mukulâdayah | kvacid âkâro Ş pi |
vidrutab viddâo¹² |

τ I, 2, 57
V I 22 || voparau || 108 ||

uparâv uto Ş d¹³ vâ bhavati | avaram | uvarum |

τ I, 2, 57 || guran ke vâ || 109 ||

guran svârthe ke¹⁴ satî âder uto Ş d vâ bhavati | ¹⁵garuo¹⁶ || ka itî
kim || gurû¹⁷ |

τ I, 2, 59 || ir¹⁸ bhrukutau¹⁹ || 110 ||

bhrukutâv âder uta ir bhavati | bhindî |

1) A. C. *matteo B. *matteum F. bhoçanamitten 2) B. b. n. 3) C. u.
4) b. stellt 5. 4. 6) B. (om. das 2. drçê) 7) A. B. F. va. C. vahevaçao 8) A. C. b.
nedam, B. penidam F. netam 9) B. *râ 10) C. urvi 11) A. gurûci B. gurûci
12) B. *u. 13) C. ad. 14) B. (om. ke) 15) C. gu. 16) B. *u., F. b. 17) garuo
17) B. *rau 18) C. ir 19) C. bhrs.

|| purushe rohi || 111 ||

T I 1 63
V I, 23

purushaṣabde ror uta itvam bhavati | puriso | paūrisam |

|| ih¹ xute || 112 ||

T I, 2 60

xutaṣabde āder uta itvam bhavati | chīam |

|| ūt subhagamusale vā || 113 ||

T I 2 63

anayor āder uta² ūd³ vā bhavati | sūhavo⁴ | suhao | mūsalam | musalam |

|| anutsāhotsanne⁵ tsacche || 114 ||

T I 2 61

utsāha-utsanna⁶-varjite ṣabde yau tsacchau taylor⁷ āder uta ūd⁸ bhavati || tsa || ūsuo⁹ | ūsavo¹⁰ | ūsatto | ūsarai || cha || udgatāh ṣukā yāsmāt sa¹¹ ūsuo | ūsarai || anutsāhotsanna¹² iti kim || ucchāho | ucchanno¹³ |

|| rlukl duro vā || 115 ||

T I 2 62

dur¹⁴ upasargasya rephalope satī uta ūtvam¹⁵ vā bhavati | dūsaho | dusaho | dūhavo | duhao¹⁶ || rlukīti kim || dussaho viraho |

|| ot¹⁷ samyoge || 116 ||

T I 2 65.
V I 20

samyoge pare āder uta otvam¹⁸ bhavati | tomām¹⁹ | momām²⁰ | pokkharām | kottimam | potthao | loddhao | motthā | moggaro | poggalam²¹ |
¹⁹komtho²² | komto²³ | vakkamtam |

|| kutūhale vā hrasvaṣ ca || 117 ||

T I 2 64.

kutūhalaṣabde uta od vā bhavati | tatsamnyoge hrasvaṣ ca vā | kōūhalam²⁴ | kōūhalam | kōūhallam |

|| ad ūtah sūxme vā || 118 ||

T I 2 66

sūxmaṣabde ūto ṣ d vā bhavati | sanham | sunham | || ārshe || suhumam²⁵ |

|| dukūle vā laṣ ca dvīh || 119 ||

T I 2 67
V I, 25

dukūlaṣabde ūkārasya atvam vā bhavati | tatsamnyoge²⁶ ca lakāro dvīr bhavati | duallam | duūlam || ārshe || dugullam²⁶ |

1) B b i 2) om F 3) C ud F ūr 4) C u 5) C F °echa° 6) B C F ucchanna 7) F taylor parayor 8) B ud 9) b ūsao 10) B u° 11) b sah 12) B °echa° F C °echa° 13) b utsanna 14) B dura 15) B u° 16) b °havo 17) B C ut 18) C u° 19) A C °on° 20) C E posalam 21) A B C °the 22) A C °nto F °tto 23) C E b °n° 24) B C E °ha° 25) F samyoge 26) B dugullam

τ I, 2, 63 || śr vodvyūḍhe || 120 ||

ndvyūḍhaçabde ūta ityam vā bhavati | uvvīdham | uvvūḍham |

τ I, 2, 69 || ur bhrūhanūmatkandūyavātūle || 121 ||

eshūta¹ utyam bhavati | bhumayā | hanumanto | kamduai² | vāulo³ |

τ I, 2, 70
V I, 24 || madbhūke vā || 122 ||

madbhūlaçabde⁴ ūta utvam⁵ vā bhavati | mabhuam | mahūam |

τ I, 2, 71
V I, 26 || idetau nūpure vā || 123 ||

nūpuraçabde ūta it et⁶ ity etau vā bhavatah | nūram | neuram || paxe⁷ ||
nūuram⁸ |

τ I, 2, 72 || ot ⁹kūshmānditūnirakūrpārasthūlatāmbūlagndūcīmūlye¹⁰ || 124 ||

eshūta¹¹ od¹² bhavati | kohamdi | kohali | tonīram | kōpparam | thoram |
tambolam | galoi | mollam¹³ |

τ I, 2, 72 || sthūnātūne vā || 125 ||

anayer ūta otvam¹⁴ vā bhavati | thonā | thūnā | tonam | tūnam |

τ I, 2, 73
V I, 27 || rto ṣ t || 126 ||

āder rkāraśyātvam bhavati | ghrtam ghayam | tmam tanam | krtum
kayam | vṛshabhah vasaho | mrgah maao | ghrstah ghattho || duhūam
iti krpādipāthāt |

τ I, 2, 74 || āt krēamrdukamrdutve vā || 127 ||

eshv¹⁵ āder¹⁶ rta ād vā bhavati | kāsī | kāsā | māukkam | māām¹⁷ |
māukkam | māūtīanam |

τ I, 2, 75
V I, 28 || it¹⁸ krpādan || 128 ||

krpā ity ādīshu çabdeshu āder rta itvam bhavati | kvā | maam¹⁹ |
muttham | rase eva²⁰ anyatra mattham | dittham | ditthi²¹ | sittham²² |
sitthi | gumthi²³ | picchi | bhū | bhimgo | bhimgāro | singīro | sūlo |

1) C, b eshu ūta 2) B °duaiti 3) B ca° 4) C °dha° 5) B C F b ud
6) om b 7) om C 8) F b nūpa° 9) B °ktsrpara° 10) B °r° 11) B
eshu ūta C F b eshu ūta 12) C ud 13) B molam 14) C a° 15) B C F eshu
16) C (om r) 17) C ā 18) C (om it ba anyatra) 19) B F b maam
20) B evam 21) om F C add gūlhi E gitti 22) om B 23) B gumthi

ghuṇā | ghusinam | viddhikāṭ | samiddhi | iddhi¹ | guddhi | kiso | kiśinū |
 kisarī | kiccham² | tippam | kiso³ | mvo⁴ | kiccā⁵ | ku | dhi | kiso |
 kivino⁶ | kivīnam | vimvuo⁷ | vittam | vittī | haru⁸ | vāhittam⁹ | bim-
 huo¹⁰ | bisi¹¹ | isi | vuno | chihā | sai | ukkiṭṭham¹² || kvacin na bhavati ||
 riddhi || krpā | hṛdaya | mṛṣṭa | dṛṣṭa¹³ | dṛṣṭi | sṛṣṭa | sṛṣṭi | gṛṣṭi |
 pṛṭhi | iḥgu | bhṛga | bhṛgāra | cṛgāra | sṛgāra¹⁴ | ghṛṇā | ghusṇa |
 vṛddhakavi¹⁵ | samṛddhi | rddhi | grddhi | kṛṇa | kṛṇau | kṛṇa¹⁶ |
 kṛcchra | tṛṇa | kṛṣṭa | nṛṇa | kṛtyā | kṛti | dhṛti¹⁷ | kṛpa | kṛpāna |
 kṛpāna | vṛcika | vṛta | vṛti | hṛta | vyāhṛta | bṛmbita¹⁸ | hṛṣi¹⁹ |
 rṣi | vitṛṣṇa | sprṣā | sakṛt | utkṛṣṭa²⁰ | ity ādi²¹ |

|| pṛṣṭhe vānuttarapade || 129 ||

T I 2 77

pṛṣṭhaçabde S nuttarapade ṛta id bhavati vā | pṛṣṭhi | pṛṣṭhi | pṛṣṭhi-
 pariṭṭham²² || anuttarapada iti kim || ²³mahavṛṭṭham²³ |

|| masnamurgāṅkarmṛtyuṇṣagadhrṣṭe vā || 130 ||

T I 2 76

ṣhu ṛta id vā bhavati | masnam | masnam | mamko | maamko²⁴ |
 maccā²⁵ | maccā²⁵ | sangam | samgam | dhṛṭho | dī ṛṭho |

|| ud rṛvādan || 131 ||

T I 2 80
V I 27

ṛtu ity ādishu çabdesu²⁶ āder ṛta ud bhavati | uḥ | parimutṭho | putṭho
 pautṭho | puḥā | paṭṭi | pūso | pau²⁷ | buḥ | puḥā | pūḥādan |
 parahuo | mhuam | muam | vnam | samvnam²⁸ | vuttamto | nivvnam |
 nivvui | vumdam | vumdvano | vudlho²⁹ | vuddhi³⁰ | usaho | muḥādan |
 uḥu³¹ | jāmāso³² | mau | bhāuo | puo | puhui³³ || rṭu | paramṛṣṭa
 sprṣṭi | pravṛṣṭi | pṛṭhi | pravṛṭti | prāṛṣh | prāṛṣṭa³⁴ | bhṛti |
 prabhṛti | prabhṛti | parabṛṭti | nibṛṭti | nirṛti | vivṛti | samvṛti |
 vṛṭṭa | nirvṛti | nirvṛti³⁵ | vṛda | vṛdvano | vṛddha | vṛddhi |

1) C F itthi b idhi 2) B *vr* 3) B E. in 4) B *vr* 5) A. *va*
 6) A. *ñe* b vimchio k vifcao 7) om F 8) F (om vā) 9) edd vi
 C (om m) D E. *hiu F *anu 10) edd b vi* 11) k add nisamio 12) F add
 sprṣṭa 13) B C F çr* 14) F çr *kavi 15) B C F *ça* 16) om F
 17) edd vr* 18) edl b vr* 19) F alid niçamisa 20) B b (om itv adi)
 21) C *viam 22) B me* 23) F *pa* F om dāa wort ganz 24) A C *F mayamko
 b maya* F auch mira vorher 25) B *ttā F om maccā 26) A *shu 27) B *uu
 E. *uā 28) A *bu* 29) C *tiho 30) C *tihi 31) b uḥā 32) B C. b add
 mau F mauḥm 33) F b *ha* 34) cu l *vrt 35) C. *ti

ṛshabha¹ | mṛnāla | ṛju | jāmâtṛka² | mâtṛkâ | bhrâtṛka | pṛṭka |
pṛthvi | ity ādi |

T I, 2, 79 || nīrvṛtavṛndârake vā || 132 ||

anayor ṛta ud vā bhavati | nīrvuttam³ | nīattam | vumdirayâ⁴ | vum-
dârayâ⁴ |

T I, 2, 78 || vṛshabhe vā vā || 133 ||

vṛshabhe ṛto vena saha⁵ ud vā bhavati | usaho | vasaho |

T I, 2, 81 || gaunāntyaśya || 134 ||

gaunapadasya jo ṣ ntyari⁷ tasya⁸ ud bhavati | māmamdalām | mām-
haram | piuharam⁹ | māmūsiā¹⁰ | piusiā¹⁰ | piuvanām | piuvaī |

T I, 2, 82 || mātūr id vā || 135 ||

mātṛçabdasya gaunasya ṛta id vā bhavati | māmiharam¹¹ | māmuharam ||
kvacid agaunasyāpi || māmnam¹² |

T I, 2, 85 || ud ād on mṛshī || 136 ||

mṛshāçabde ṛta ut āt oc¹³ ca bhavati¹⁴ | musā | mūsā | mosā | musāvāo |
mūsāyāo | mosāvāo |

T I, 2, 83 || idutan¹⁵ vṛshtavṛshtipṛthagmṛdauganapṛke¹⁶ || 137 ||

eshv¹⁷ ṛta ikārokārau bhavatah | vittho | vuttho | vitthī | vuṭṭhī | piham |
puham | mūmgo | mūmgo | natto | natto |

T I, 2, 84 || vā bṛhaspatan¹⁸ || 138 ||

bṛhaspatiçabde¹⁹ ṛta idutan vā bhavatah | bihapphai²⁰ | buhapphai²¹ ||
paxe || bahapphai²² |

T I, 2, 86 || id ed od vrnte || 139 ||

vrntaçabde ṛta it et oc ca bhavati²³ | vimṭam²⁴ | vemtam²⁴ | vomtam²⁴ |

1) B vr° 2) B C b add matrka 3) B nīrvu° 4) b vyā 5) F vr°
6) om F 7) F °tye 8) C tv asya 9) om b 10) C F °siyā 11) C °i°
12) B C F b (om m) 13) C et 14) B C b bhavanti 15) C F vṛsha°
16) b °than° 17) B C F b esha 18) A B F vr° 19) odd vr° 20) odd vr°
21) odd, vu° 22) odd va° 23) B C b bhavanti 24) A C b °ni°

^{T I, 2 101}
^{V I 35} || aita et || 148 ||

aikârasyâdan vartamânasya etvam bhavati | selâ¹ | telokkam² | erâvano |
kelâso | vejo | kedhavo | vehavvam |

^{T I, 2 94}
^{V I, 36} || It saindhavaçanaiccare || 149 ||

etayor aita itvam bhavati | simdhavam | saniccharo |

^{T I, 2, 93} || sainyo vâ || 150 ||

sainyaçabde aita³ id vâ bhavati | sinnam | sennam |

^{T I, 2, 103}
^{V I 36} || aîr daityâdan ca || 151 ||

sainyaçabde daitya ity evamâdishu ca aito § 1⁴ ity âdeço⁵ bhavati |
etiâpavâdah | saînuam | daico⁶ | dalnnam | aïsarnam | bhairavo | vajja-
vano | daivayam⁷ | valldham | vaieso | vaieho | vaîdabbho⁸ | vaissânaro |
kaivam⁹ | vaîsâho | vaïsilo | sâiram | caittam¹⁰ || daitya | dainya |
aiçvarya | bhairava | vajjavana | daivata | rutâlîya | vaideça | vaideha |
vaidarbha | vaiçvânara | kaitava | vaiçâkha¹¹ | vaiçâla | svaira | caitya¹² |
ity âdi | viçleshe na bhavati | caityam ceiam¹³ || ârshe || caityavandanam
civamdanam |

^{T I, 2 102} || vairâdan vâ || 152 ||

vairâdishv¹⁴ aito § 1 ity âdeço¹⁵ vâ bhavati | vaîram | veram | kaîlâso |
kelâso | kaîravam | keravam | vaisavano | vesavano | vaisampâyano¹⁶ |
vesumpâyano¹⁶ | vaîâlho | veâlho | vaîsiam | vesiam | caitto | cetto¹⁷ ||
vaira | kaîlâsa | kairava¹⁸ | vaiçravana¹⁹ | vaiçampâyana | vaîâlîka |
vaiçika | caitra | ity âdi |

^{V I, 37} || ee ca daive || 153 ||

daivaçabde aita et aiç ca âdeço²⁰ bhavati | devvam²¹ | daivvam | daivam |

1) B b add sennam 2) B C E F b "lu" 3) b eta 4) C I' b at 5) C
tas va 6) B "vvo 7) b "jam 8) b "bbho 9) B "avvam 10) B C. va"
11) om f 12) B vaitva 13) A F ceiyam 14) A "shu 15) B b aito § 1
âdeço C F "aito air âdeço, B C F b (om ity) 16) B F "paine 17) B ci'
18) F statt dessen kailaça ("la") 19) F "çrama" 20) B aiç câde (om ço),
C F b aiç cîdeço 21) F devam b add devam.

|| uccairñicaisy aah¹ || 154 ||

T I 2 107

anayor aiso § a² ity âdeço bhavati | uccaam | nicaam | uccairñicâbhyâm
ke³ siddham | uccairñicaśos tu rūpāntaranivṛtyartham⁴ vacanam |

|| id dhairye || 155 ||

T I 2 108
V I, 39

dhairyaçabde aita⁵ id bhavati | dhīram haraī viśāo |

|| oto § d vāṇyonyaprakoshthâto dyaçirovedanâmanoharasaroruhe⁶
ktoç ca vah || 156 ||

T I 2 95
V I, 40

eshv oto § tvam⁷ vâ bhavati tatsamnyoge ca yathâsambhavam kaki-
ratakârayor vâdeçah | annannam | annunnam | pavattho | paṭṭho | âvaj-
jam | âṇjam | siravianâ | ⁸sirovianâ⁹ | manaharam | manoharam | sara- ¹⁰çr v IV, 1
ruham | saroruham |

|| ūt socchvâse || 157 ||

T I 2 100.

socchvâsaçabde¹⁰ ota ūd bhavati | socchvâśah sūçāso |

|| gavy aṭṭāh¹¹ || 158 ||

T I, 2 99

goçabde oto § ua āa¹² ity âdeçau bhavatah | gauo | gaṭṭā¹³ | gāo harassa |
eśā gāl |

|| auta ot || 159 ||

T I 2, 101
V I, 41

aukârīsyâdeh¹⁴ od bhavati | kaumudī komuī | yauvanam jōvanam¹⁵ |
kaustubhah kotthuho | kauçāmbī kosambī | krauñcah komco | kauçikah
kosio |

|| ut saundaryâdau || 160 ||

T I 2 97
V I, 44

saundaryâdīshu çabdeshu auta ud bhavati | sumderam | sumdariam |
mumjyāno | sumdo | suddhoani | dūvâro | sugamdhattanam | pulomī |
suranno¹⁶ || saundarya mauñjayana | çaunda çauddhodani¹⁷ | danvârīha |
saugandhya | paulomī | sauvarnikah |

1) B uccairñicaisyaçcah 2) B b aito aa, C aiso aa F aitan aa 3) b kepi
4) B ¹nivṛty° F ²taram nivṛty° 5) C eta 6) B ³ta° 7) B oto § atram (sic!)
C atram 8) C çr° F hier u im folg ⁴vija° 9) B ⁵re° 10) F b ⁶rāso
11) A B F aṭṭā, b auaam 12) B oto uāa, C F oto (F uto) aṭṭā, b goçabde
aṭṭā (om oto) 13) B ⁷va 14) B b ⁸lder 15) B jova° 16) E surasīq ūbers
sauvastikah 17) B sau°

T I, 2, 96 || kaukeyake vā || 161 ||

kaucēyakaṣabde¹ autā ud² vā bhavati | ³kuccheayam⁴ | ⁵loccheayam⁴ |

^{T I 2 100}
^{V I 42} || nūh paurādan ca || 162 ||

kaukeyake⁵ piurādishu ca autah⁶ aūr ādeṣo bhavati | kauccheayam
paurah piuro | paūrajino | kauravah kūravo | kauṣalam kausalam | pau-
rusham paūrisam | saudham saubam⁷ | gaudah gañdo | maulih mauli |
maunam maūnam | saurāh saūrā | kaulāh kaulā |

^{T I 2 105}
^{V I 43} || āc ca gauravo || 163 ||

gauriṇaṣabde autā ātvam aūy ci⁸ bhavati | garavam | gauravam |

T I 2, 104 || nāvy āvāh || 164 ||

nūṣabde autā āvādeṣo bhavati | nāvā |

T I, 3, 1 || et trayodaçādan svarasya sasvaravyañjanena || 165 ||

trayodaça⁹ ity evamprakāreshu¹⁰ samkhyāṣabdeshv ādeh svarasya pa-
rena sasvarena vyañjanena¹¹ saha ed bhavati | teraha | tevisā | teṭṭas¹² |

T I, 3, 1 || sthaviṛavicaklīlāyaskāre || 166 ||

eshv ādeh svarasya parena sasvaravyañjanena saha ed bhavati | thero |
veḷlam¹³ | muddhaviṛāḷlapasūnapumjā ity api dṛeṣyate | ekkāro |

T I 3, 2 || vā kadale || 167 ||

kadalaṣabde ādeh svarasya parena sasvaravyañjanena saha ed vā bha-
vati | kelam | kayalam¹⁴ | keli | kayali¹⁴ |

T I 3, 3 || vetah karnikāre || 168 ||

karnikāre itah sasvaravyañjanena saha ed vā bhavati | kannero¹⁵ |
kanṇiāro¹⁶ |

T II 1, 74 || ayan vañt || 169 ||

ayṇaṣabde¹⁷ svarasya parena sasvaravyañjanena¹⁸ saha aid vā bhavati |
ai bihemu¹⁹ | ai ummattie | vacanād aikārasyāpi prākṛte prayogah |

1) F °ke ṣa° 2) B od 3) B °cchi° 4) b °yam 5) b lo° 6) C atauh
F ata, b autā 7) A. saūdhām 8) b (om auṣ ca) 9) B F °ṣan b °ṣano
10) A add āvā 11) b sasvaravyañjanena 12) C E. b teṭṭisā 13) C E veṭal
lam 14) b °ya° 15) F b kanero 16) B kanaro 17) F add ādeh 18) C
magdhavyañjanena (?) F om saha 19) B vihami F vī°

|| ot¹ pûtarabadaranavamâlikânavanaphallikâpûgaphale² || 170 || T 1 2 4
V 1 6 7
pûtarîrîdishv âdeh³ svarasya parena sasvaravyañjanena saha od bhavati |
poro⁴ | boram⁵ | borî⁶ | nomîlîâ⁷ | nohîlîâ⁸ | popphalîm⁹ | popphalî¹⁰ |

|| na vâ *mayûkhalavanacaturgunacaturthacaturdaçacaturvâra-
sukumâra¹¹ kutûhale¹² dîlîhalolîlîkhalî¹³ || 171 || T 1 3 5
V 1 7 8 9
21

mayûkhalîdishv âdeh svarasya parena sasvaravyañjanena saha od vî
bhavati | moho | maûho | lonam | aî¹⁴ | lavanuggamâ¹⁵ | cogguno¹⁶ | cû-
guno¹⁷ | cottho | caûtho¹⁸ | cotthi | cûûthi¹⁹ | coddahî | caûddaha
coddasî | caûddasî | covvâro | cûûvvâro | somâlo | sukumâlo²⁰ | kohîlamî |
koughîlamî²¹ | tahî manne kohalî | ohalo | uûhîro | okkhalamî²² | nîûhî-
lamî²³ || moro maûro ita tu moramayûraçabdîbhyâm siddham |

|| avâpote²⁴ || 172 ||

V IV 21

avâpayor uñsarîgayor utî itî vikalpîrîthamîpîtasya cûdeh²⁵ svarasya
parena sasvaravyañjanena saha od²⁶ vî bhavati || aia || oharî²⁷ | ava-
yarî²⁸ | oûso | avîyîso || rpa || osarî | vvaçarî | osâriam²⁹ | ava-
sâriam³⁰ || utî || o vînam o ghano | ua vînam ua ghano³¹ || kvacin na
bhavati || avagayam³² | avasiddo | utî ravî |

|| ûe cope || 173 ||

upaçabde âdeh svarasya parena sasvaravyañjanena saha ûd oc cûdeçau³³
vâ bhavati | ûhâsîam | ohasîam³⁴ | uvahasiyam | ûjñhâo³⁵ | ojjñhâo³⁶
uvajñhâo³⁷ | ûûso | oûso | uvavûso |

|| umo nîshîrîmpe || 174 ||

T I 2, 6.

nîshannaçabdasyâdeh³⁸ svarasya pareña³⁹ sasvaravyañjanena saha uma
âdeço vâ⁴⁰ bhavati⁴¹ | numanno | nîsapno |

1) C ut 2) B C F *vadara* 3) B âdo 4) A pora 5) B C F vo*
6) C *hîyâ 7) B *le 8) B po* 9) b *gana* 10) B (om caturtha) 11) B *mîlâ*
12) B C F b ia 13) B *ggama F *ggam 14) sieh erlûterg 15) C E b
caûgguno om F 16) om B 17) om F 18) b suumîlo 19) B koughalam
sieh erlûterg 20) B u* F û* 21) C *kha* 22) b aîd ca 23) B *nîpâte
va âdeh C F b *nîpâte ca âdeh 24) C F ud 25) F oarî 26) b *ya*
27) A B F b *riyam C osâriam E usîriam 28) A F *riyam 29) b stellî
o vanam | ua vanam | o ghano | ua ghano | 30) C ât oc S cûdeço 31) C u* E û*
32) B ujjñhâo C ûjñhâo b ûjjñhâo 33) C ujjñhâo E b ujjñhâo 34) B ava*
C avajñhâo 35) B C F b *çabde âdeh 36) om F 37) F stellî 37 38

† 1 3 103 || prāvarano amgātā || 175 ||

prāvaranāyābde ādeh svarasya pūṇaḥ svasvarāyānjanena sīha amga
āu ity etān ādeṣam vā bhavātīh | pampguranam | pūranam | pīvaranam |

† 1 3 7
V II 1 || svarād asamyuktasyānādeh¹ || 176 ||

adhikāro ṣ yaṁ | yad ita ūrdhvam anukramiṣyāmas tat svarīt para-
syāsamyuktasyānāder¹ bhavātīti veditavyam |

† 1 3 8
V II 1 || kagnejatadapayavām prāyo luk || 177 ||

svarāt pareshīm anādhātūnām asamyuktīnām kagnejatadapayavānam
prāyo lug bhavati || ka || titthayaro² | loo | sayadham³ || ga || nro | na-
yaram⁴ | mayamko⁵ || ca || sa | ʿkayaggaho⁶ || ja || ʿrajayam⁷ | payavai⁸ |
gao || ta || vīnam⁹ | rasāyānam¹⁰ | jū || dā || garā¹¹ | mayamo¹² || pa || nu |
suniso || ya || dāyālū | nāyanam¹³ | vīro¹⁴ || va || ʿjāvanam¹⁵ | vīroho¹⁶ |
valayānalo¹⁷ || prīyogrihanīt kiacin na bhavati || sukuṣumam | payāga-
yānam¹⁸ | sugao | agrārū | sacāvam¹⁹ | vijanam | sūtāram | viduro²⁰ | ʿvī-
vam | simavāo | devo | dīnavo || svarād ity eva²¹ || samkaro | samgamo |
nakkamearo²² | dhanamjao | viśamāro | puramdaro | samvudo | sam-
varo²³ || asamyuktasyety eva || akko | vaggo | acco | vīyam | dhutto |
uddāmo | vippo | kajjam | ʿavvam || kvacit samyuktasyapi || naktam-
carah²⁴ nakkamearo || anāder ity eva || kīlo | gamdho | coro | jaro | taru |
daro | pīvam²⁵ | vāno²⁶ || yīkarasya tu jātram ādau vaxyate | samāse
tu vīkyavibhaktyapexayā bhinnapadatvam api vivaxyate²⁷ | tena tatra
jātibādarṇanam ubhayam api bhavati | suhakarō²⁸ | suhayaro²⁹ | saha-
kāro³⁰ | sahayāro³¹ | āgamio | āyamio³² | jalacaro | jalayāro | bahutaro |
bahuro³³ | suhado | suhao | ity ādi || kvacid āder api || sa punah | so³⁴
una | sa ca | so a | cīhnam imdham || kvacit casya jāh || piṣāci³⁵ piṣāṇi³⁶ ||
† 1 3 14 egatīam³⁷ | ekah³⁸ ego | amukah amugo | ʿrukah³⁹ asugo⁴⁰ | ʿravakah
sīvago | ākarah ugāro | tīrthakarah titthagaro⁴¹ | ākarshah āgariso |

1) B (o: ān) 2) b ʿja° 3) B kaigaho F kaiggaho 4) B F viya°
5) B b ʿuo 6) C E lāva° 7) B C ʿcho 8) F sacca° 9) F ʿluram 10) b ʿta°
11) C E statt dessen noch einmal samvālo 12) B nakkameari 13) b pūho
14) A B vāno C E vameano F vanam 15) B vivaxite C vaxyate 16) b
suhamkaro 17) b ʿja° 18) om C F b 19) A C F bahuyaro b ʿyaro
20) b sa 21) B ʿā° 22) A 2 hand rand ins kvacit kasya gatvam C ins
kasya gatvam 23) om C 24) b eka 25) om b 26) F ʿyaro

logissuṃyoagare¹ | ity ādushu tu vyatyayaḥ cetv (IV, 417) eva kasya
gatvam | ārshe ṣ nyad² api dṛṣṭat | ākuñcernam | āmptānam³ | atra
casya ḥatvam |

|| yamunācāmundākāmukātmuktake⁴ mo ṣ nunāśkaḥ ev || 178 || T I 3 11
eshu mayā lug bhavati | luki ca sati mayā sthāne ṣ nunāśko bha-
vati | ja⁵ūnā⁶ | cā⁷umdā⁸ | k⁹uo¹⁰ | anu¹¹tayam¹² || kvacin na bhavati ||
ā¹³lmumtayam¹⁴ | ā¹⁵lmuttayam¹⁶ |

|| nāvarnāt pāh || 179 ||

T I 3 9

avarnat parasyanādeh¹⁷ | asya lug na bhavati | avāho | sāto || anāder
ity eva || ī¹⁸arū¹⁹tho²⁰ ||

|| avarno yaçrutih || 180 ||

T I 3 10

kāçrutyety idmā luki sati çesho ṣ varno ṣ varnāt pāro laghuprayat-
natarayakāçrutir bhavati | tittirayaro²¹ | ayadham | nayaram | ma-
yamko | kayaggaho | kayaman | rayayam | p²²ay²³ai | rayyalam | pāyā-
lam | mayano | gayā | nayanam | dā²⁴ālū²⁵ | lāyannam²⁶ || avarna iti kim ||
sāno | pauno | paḍram | raivam²⁷ | nihao²⁸ | nūro | vāo | k²⁹ai || avar-
nād ity eva || loassa³⁰ | dearo³¹ || kvacid bhavati | p³²ayā³³ |

|| kubjākarparākale³⁴ kah kho ṣ pushpe || 181 ||

T I 3 12
V II 31

eshu kasya kho bhavati pushpam cet kubjābhidheyam na bhavati
khujo | khapparam³⁵ | khulao || apushpa iti kim || bamdhenm³⁶ | *kujjaya-
pāśūnim³⁷ || arshe³⁸ ṣ nyatrapā | k³⁹isitam kh⁴⁰isiam⁴¹ | k⁴²isitam kl⁴³asiam⁴⁴ ||

|| marakātmadakale⁴⁵ gāh kanduke tv ādeh || 182 ||

T I 3 13

anajoh kasya go bhavati | kanduke tv ādyasya kasya⁴⁶ | maragayam |
mayagalo | gemduam⁴⁷ |

1) B C E b *gara k *ra 2) C b anyad 3) B (om 1 m) 4) B *kīmu
kāmtumkto (ue') 5) B jaūnā 6) A C b cā⁵uda B cāu lī 7) B kī¹⁰⁰
8) B E *umtayam C an¹utayam F aniyamtavam b an¹utayam 9) B *sa^o
10) b *ya^o 11) B parasya anā^o 12) b *o^o 13) b hier u im ganzen sūtr ja
14) B (om lā) 15) B (om ein n) 16) B rayam 17) F nihavau 18) A ī
loassa 19) B ve^o 20) b *kīlake 21) B *rām 22) B C va^o 23) b *yapp^o
24) sieh erlauterg 25) B anva^o 26) F b khāsitam F add khamsitam
27) F khasiam 28) B (om ta) 29) om b 30) F gamd^o

^{T I 3 13}
^{V II 33} || kirāte cañ || 183 ||

kirāte kasya co bhavati | cilāo | pahnda evāyam vidhuh | kīmarūpini tu¹
neshyate | nammo harakariyam |

^{T I 3 17}
^{V II 5} || çikare bhahan vā || 184 ||

çikare kasya² bhahan vā bhavatah | sibharo³ | siharo⁴ || paxe || siaro |

^{T I 3 16}
^{V II 6} || candrikāyām māl || 185 ||

candrikāçabde kasya mo bhavati | camdāmā |

^{T I 3 19}
^{V II 4} || nikashrasphatikavelkute lah || 186 ||

eshu kasya ho bhavati | nidaso | phañho | cihuro | cihuraçabdeñ sam
skrite S pitu luggab⁵ |

^{T I 3 20}
^{V II 27} || khaghatthadhabhām || 187 ||

sarāñi paresham asamyuktānām S anādivhūtānām kha gha tha dha bha
ity etesham⁶ varnānām prāyo ho bhavati || kha || sūhā | suham⁷ |
mehala | lūhai || gha || meho⁸ | jahanam | māho | lūhai⁹ || tha || nāho |
āvasabo | mubunam | kahañ || dha || sūhā | vāho¹⁰ | babho¹¹ | lūhai¹² |
imdahanū || bha || sahā | sahāro | naham | thaçahro | sohai || svarād ity
eva || sampkho | samgho | kamthā | bamdho¹³ | khambho || asamyuktasyety¹⁴
eva || akkhai¹⁵ | agghai | katthai | siddhao¹⁶ | bndhai¹⁷ | lūbhi¹⁸ ||
anāder ity eva || gayamti¹⁹ khe meha | gacchai ghano || prāya ity eva ||
sarisavakhālo | palayaghano | athiro²⁰ | jinadhammo²¹ | panañthabho²² |
nabham²³ |

^{T I 3 21} || pñihaki dho vā || 188 ||

pñihakçabde thasya dho vā bhavati | pudham²⁴ | pudham | piham |
puham |

1) om A 2) om. b 3) b. stelit 4 3 f) A B burgah (?) A 2hd
corr B dutgah 6) F esham 7) B C E. i muham 8) b meho 9) C F
sūhai (āberstet çlāghati) 10) B b māho 11) A C F va* 12) A C F vā
13) C F va* 14) B (om ety) F *sajra 15) C om akkhai lū asarā* esā
loch erlirung am ranle 16) om. A: adī 2hd rarā 17) A. va* om B C
18) b lubhai 19) l b *to sieh erlūterg 20) b attiro 21) B dhano
22) B panaettha* 23) om F 24) om F

- || çrñkhale khah kah || 189 || ¹ T I 3 13
 çrñkhale khasya lo bhavati | samkalam² |
- || punnâgabhâginyor go mah || 190 || T I 3 16
 anayor gasya mo bhavati | punnamâim vasamte³ | bhramini |
- || chage lah || 191 || T I 3, 13
 chage gasya lo bhavati | chalo f chah |
- || ūtre durbhagasubhage vah || 192 || T I 3 18
 anayor ūtra gasya vo bhavati | dūhavo | suhavo | ūtra itī kim | duhao |
 suhao⁴ |
- || bhactapīṇḍaryoç cñh sallan vñ || 193 || T I 3 22
 anayoç casya yathasamkhyam sa lla ity ādeçau va bhavatah | khañio |
 khañio | piñallo | piñao |
- || jatile jo jho vñ || 194 || T I 3 23
 jatile jasya jho vñ bhavati | jhadilo | jadilo |
- || to dah || 195 || ⁵ T I 3 31
 svarat parasyāsamyuktasyanadesh tasya do bhavati | nado | bhado |
 ghado | ghadañ || svarad ity eva || ghamtā || asamyuktasyety eva || khatta⁶ |
 anader ity eva || takko || kvacin na bhavati | atati atai |
- || sññçakatākaññbhe dhah || 196 || T I 3 27
 eshu tasya dho bhavati | sadhā | sayadho⁷ | kedhavo |
- || sphatike lah || 197 || T I 3 25
 sphatike tasya lo bhavati | phaliho |
- || cñpetāpātau vñ || 198 || T I 3 26
 capetaçabde nyante ca pātau⁸ dhātau tasya lo vñ bhavati | cavila |
 cavida | phaleñ⁹ | phādeñ |

1) A ordnet 188 191 19 189 190 193 doch zählung rcht g nur s 191
 hat 1 e zñhi 1891 2) C E °lo 3) A B ti 4) om F 5) F om s 19 von
 dah an b s kko in takko 6) A ghatta b khattā 7) b °ya 8) B C patau
 9) b °lañ

^{T I 3 23}
^{V II 24} || tho dhah || 199 ||

svarât parasyasamyuktasyânâdesh thasya dho¹ bhavati¹ | madho² | sadho² | kamadho | kudhâro | padhai || svarâd ity eva || vekumtho || asamyuktasyety eva || citthai || anâder ity eva || hae thâi |

^{T I 3 26}
^{V II 25} || ankothe llah || 200 ||

ankothe thasya dvir ukto lo³ bhavati | amkollatellatuppam⁴ |

^{T I 3 29} || pithare ho vâ raç⁵ ea dah || 201 ||

pithare thasya ho va bhavati | tatsamnyoge ea rasya do⁶ bhavati | pihado | pidhâro |

^{T I 3 30}
^{V II 23} || do lah || 202 ||

svarât parasyâsamyuktasyânâder dasya prayo lo bhavati | vadavâmukham valayâmuham⁷ | garulo | talâyam⁸ | kulai || svarâd ity eva || momdam⁹ | komdam⁹ || asamyuktasyety eva || khaggo || anâder ity eva || ramai dimbho¹⁰ || prayograhinât kvacid vikalpah || bahsam¹¹ | badisam¹² | dâlimam¹³ | dâdumam¹⁴ | gulo | gudo | nâli | nâdi | nalam¹⁵ | ¹⁶nadam¹⁵ | âmelo | âvedo¹⁷ | kvacin na bhavaty eva || nividam¹⁸ || gando | pidiam | midam | udu | tadî |

|| venau no¹⁹ vâ || 203 ||

venau nasya lo vâ bhavati | velû | venu |

^{T I 3 30} || tucche taç eachau vî || 204 ||

tucchaçabde tasya ea cha ity âdeçau vî²⁰ bhavatah | euecham | chuecham | tuccham²⁰ |

^{T I 3 37} || tagaratrasaratûbaie²¹ tahi || 205 ||

eshu tasya to bhavati | tagaro | tasaro | tûvaro²² |

^{T I 3 33}
^{V II 9} || pratyâdau dah || 206 ||

pratyâdishu tasya do bhavati | padivannam | padihâro | padihâro | pâdipphaddhî | padisâro²³ | padiniattam | padunâ | padivayû | padanisuâ²⁴ |

1) om C.F 2) om F 3) A llo 4) B *ku° 5) B ho va reç 6) B lo
7) b *ya° 8) b *yam 9) A *n° 10) A C *m° 11) A B F b va° 12) F
stellit 13 12 14) C E. stellen 15 14 16) b na° 17) A *me° 18) ? *bî°
f *lo 19) F lo 20) om F 21) E *travare C F tûrare, b tûrare
22) A. B b *ba° 23) C F *sa° 24) B F *sayâ

padikarai | pahudi¹ | pāhudam² | vāvado | padāyā | bahedao³ | haradaī⁴ |
madayam⁵ || ārshe || dushkrtaṃ dukkadam⁶ | sukrtam sukadam | āhrtam⁷
īhrtam | avalhrtam avahadam | ity ādi || prāya ity eva || pratisamayam
pāisamayam⁸ | pratipam paivam | sampratī sampai | pratissthānam paīṭṭhā-
nam | pratissthā paīṭṭhā | pratijñā paīnnā || prati | prabhrti | prābhṛta |
vyāpṛta | patākā | bibhītaka⁹ | haritaki¹⁰ | mṛtaka | ity ādi |

|| itve vetase || 207 ||

T I 3 32
V II, 8

vetase tasya do bhavati itve satī | vediso || itva iti kim || veaso | ih
svapnādāiv (I, 46) itikīro vikalpēna bhavati itva¹¹ iti¹² vyāvṛtibālāt¹³ |

|| garbhitātīmuktake nah || 208 ||

T I 3 50 51
V II 10

anayos tasya no bhavati | gabbhino | anu¹⁴tyam¹⁴ || kvacin na bhavaty¹⁵
api || anumtayam | katham erāvano | airāvanaçabdasya | erāvao iti tu
airāvatasya |

V II 11

|| rudite dinā nnaḥ || 209 ||

T I 3 49
V III 62

rudite dinā saba tasya dvir ukto no¹⁶ bhavati | runnam | atra keci
rtvādīṣu tasya da¹⁷ ity ārabdhavantah | sa tu çaurasenimāgadhīviṣhaya¹⁸
eva drçyata¹⁹ iti nocyate | prākṛte hi | rtuh nu u | rajatam rayayam |
etad eam | gatah gao | āgatah āgao | sāmpratam²⁰ sampayam²¹ | yatah
jao | tatah tao | krtam kayam²² | batam²³ hayam²⁴ | hatāçab hayaso²⁵ |
çrutah suo | ākṛtib āku | nirvṛtah nirvuo | tatah tāt | katarah kayaro |
dvitayah duo²⁶ | ity ādayab prayogā bhavanti | na punar²⁷ | udū |
rayadam²⁸ | ity ādi | kvacid bhāve S pi vyatyayaç cety (IV, 447) eva
suddham | dihi ity etadartham tu dhrter dihir iti vaxyāmah (II, 131) |

V II 7

|| saptatau rah || 210 ||

T I 3 42

saptatau tasya ro bhavati | suttari²⁹ |

|| atasīśātavāhane lah || 211 ||

T I 3 40

anayos tasya lo bhavati | alasi | sālāhano | sālāhano | sālāhani bhāsā |

1) C E °li F °la 2) C pa° 3) B C F va° 4) F harimadai 5) b °jam
6) B dushka° 7) C E ak° 8) om C 9) C F vi° 10) B °ka 11) b itva
12) b (om iti) 13) B °vrti° 14) edl anumtayam 15) A °ti 16) A nno
17) B ca statt tasya da, C F b (om tasya) 18) B san° 19) A B i hand,
t °te 20) b °ja° 21) B sampayam 22) b bṛtam 23) b °ya° 24) b dufe
25) b i unah rudā (sic?) 26) b °ya° 27) om F

T I 3 40 || palite vā || 212 ||

palite tasya lo vā bhavati | palām | palām |

T I 3 45 || pite vo le vā || 213 ||

pite tasya vo vā bhavati svārthalakāre¹ pare | pāvalam | pālam || la iti
kim || prām |

T I 3 38 39
V II 9 || vīstāsvasatibharatakāṭaramātulunge hah || 214 ||

eshu tasya² ho bhavati | vīhatthi | vasahi³ || bahulādhikārat kvacin na
bhavati | vasai | bharaho | kahilo⁴ | māhulungam⁵ | mātulungaṣabdasya⁶
tu māhulungam |

T I 3 43.
V II 28 || methicithiraṭṭhulaprathamē thasya dhah || 215 ||

eshu thasya dho bhavati | hāpavīdah | medhi | sīdhilo | sīdhilo⁷ | pa
dhame |

T I 3 47 || nīcithaprthivyor vā || 216 ||

anayos⁸ thasya dho vī⁹ bhavati¹⁰ | nīsidho¹¹ | nīsiho | pudhavi | puhavi |

T I 3 35.
V II 35. || dāṇanadashtadagdhadolādandadāradahadambhadarbhakadanado
hade do¹² vā dah || 217 ||

eshu dasya do va bhavati | dasanam | dasanam | dattho¹³ | dattho¹⁴ |
daddho¹⁵ | daddho¹⁶ | dola | dolā | damdo | damdo | daro | daro | dibo |
daho | dambho¹⁷ | dambho¹⁸ | dabbho¹⁹ | dabbho²⁰ | kadanam | kayanam²¹ |
dohalo | dohalo | daraṣabdasya ca bhayārthavrtter eva bhavati | anjatra
daradaha²² |

T I 3 34 || damṇadaha || 218 ||

anayor dhātvor dasya do bhavati | dasai²³ | dahai |

T I 3 32 33 34 || samkhyāṣṇadgaṇe ca || 219 ||

samkhyāvacini gadgagaṣabde ca dasya ro bhavati | eāraha | bāraha²⁴ |
gaggaram || anāder ity eva || dasi²⁵ || asamyuktasety eva || caṇḍaha | |

1) b svārtha la° 2) om F 3) C vi° 4) B la° F ko° 5) B (or i)
6) B °li° 7) B C E F vi° 8) B C °yo 9) b stellt 10) J 11) C F °si°
12) C ho 13) F dalko 14) b us dalko 15) B dadho 16) B lalho
17) C E dabbho 18) C E dabbho 19) B lambbho 20) B dambbho 21) b °a°
22) C °liā b °liam 23) b lamai 24) A C F vā° B C E F b eadā teraha
25) B 2. bd rand A tedasa

|| kadalayam adruma || 220 ||

T I 3 43

kadalayabde Ṣ drumavācam¹ dasya ro bhavati | karali || adruma ita kim ||
kayali² | keli |

|| pradipidohade lāh || 221 ||

T I 3 41
V II 12

prapūrve dipyatau dhātun³ dohadayabde ca⁴ dasya lo bhavati | palivei |
palittam | dohalo |

|| kadamba vā || 222 ||

T I 3 40
V II 12

kadambaçabde dasya lo va bhavati | kalambo | kayambo⁵ |

|| dipya dho vā || 223 ||

T I 3 46

dipyatan dhātun⁴ dasya dho va bhavati | dhippai | dippai |

|| kadhathite vāh || 224 ||

T I 3 44

kadhathite dasya vo bhavati | kavattio⁶ |

|| kakude hah || 225 ||

T I 3 33

kakude dasya⁶ ho bhavati | kauham |

|| nishadhe dho dhāh || 226 ||

T I 3 43.
V II 29

nishadhe dhasya dho bhavati | nisadho |

|| vānshadhe || 227 ||

T I 3 47

oshadhe dhasya dho⁷ va⁸ bhavati⁹ | oshadham¹⁰ | osham¹¹ |

|| no nah || 228 ||

T I 3 53
V II 42

svarat parasyasamyuktasyanāder nasya no bhavati | kanayam² | ma
yano² | vayanam² | nayānum² | manū || irshe || āranalam | anilo |
analo | ity ādy apī |

|| vādan || 229 ||

T I 3 53

asamyuktasyādan vartaminasva nasya¹² no va bhavati | naro | naro |
nai | nai¹³ || asamyuktasyety eva¹⁴ || nyāyah nāo |

1) b a lu^a 2) b ya^a 3) om C 4) om b 5) A ^att i C E kaval o
6) C l asya 7) b ho 8) b stellt 9 8 10) b stellt 11 10 12) om B F
13) C E F add ne | ne | 14) C y kiasvaiva

T I, 3, 54 || nimbānāpīte laṇham vā || 230 ||

anayor nasya yathāsamkhyam¹ la nha ity etau vā bhavatah | limbo² |
nimbo³ | nhāvio | nāvio |

T I, 3, 55.
V II, 15 || po vah || 231 ||

svarāt parasyāsamyuktasyānādeh pasya⁴ prāyo vo bhavati | saraho |
sāvo | uvasaggo | paivo⁵ | pāvam | uramā | kavilam | kunyam | kalāvo |
kavālam⁶ | mahirālo⁷ | gorai | tavaī || svarād ity eva || kampaī || asam-
yuktasyety eva || appamatto || anāder ity eva || suhena padhāi || prāya ity
eva⁸ || kvī | riū | etena pakārasya⁹ prāptayor¹⁰ lopavakārayor¹¹ yasmin
krte cūrutisukham utpadyate sa tatra kāryah |

T I, 3, 56.
V II, 15, 37 || pātiparushaparizhaparikhāpanasapārībhadre¹² phah || 232 ||

nyante pāti¹³ dhātau parushādīshu ca pasya pho bhavati | phalei |
phādei | pharusō | phaliho | phalibā | pharusō | phāluhaddo |

T I, 3, 59 || prabhūte vah || 233 ||

prabhūte pasya vo bhavati | vahuttam |

T I, 3, 57.
V II, 15 || nīpāpīde mo vā || 234 ||

anayoh pasya mo vā bhavati | nimo | nīvo | āmele | āvedo¹⁴ |

T I, 3, 58. || pāpardhau rah || 235 ||

pāpardhau¹⁵ apadātau pakārasya ro bhavati | pāriddhī |

T I, 3, 60.
V II, 20 || pho bhahau || 236 ||

svarāt parasyāsamyuktasyānādeh phasya bhahau bhavatah | kvacid bhah |
rephah rebho | cīphā¹⁶ subhā || kvacit tu hah || muttābālam || kvacid ubhāi
an, | sahhalam, | sahālam, | sehāhā¹⁷, | sehāhā¹⁷, | sahharī, | saharī, | gu-
bhai | guhā¹⁸ || svarād ity eva || gumpai || asamyuktasyety eva || pap-
pham || anāder ity eva || citthai phani || prāya¹⁹ ity eva || kas inaphani ||

* 1) om B F b 2) C *mv° 3) C *mv° 4) b parasya 5) A 2 hand ranī
B C E F b add kasavo u E noch kasavo 6) C kalavam 7) B mahirāvo
8) C evam 9) F *yoh u stellt 10) D 11) C *vi° 12) B *pakhihi° 13) B C F b
pati 14) C E avele 15) B C F b *dhār 16) b si° 17) B sa° 18) om B
19) F om praya bis *phani

|| bo¹ vah || 237 ||

T I 3 61

svarāt paraśaśṛṅṣyuktasyān uder tasya² vo bhavati | alāl ūh³ alārū⁴ |
çabalāh⁵ savalo |

|| blesnyām⁶ bhah || 238 ||

T I 3 63
V II 39

lesnyām⁷ basya⁸ bho bhavati | t hsmi | strilinganard çalāha na bhavati
bīratamtupelivānam⁹ |

|| kabandhe¹⁰ mayau || 239 ||

T I 3 67
V II 43

kabandhe¹¹ basya¹² mavau bhavati | kamamdi o¹³ | karyamdi |

|| kaltabhe bho vah || 240 ||

T I 3 69
V II 45

kaltabhe bhasya vo bhavati | kedhavo¹⁴ |

|| viśhame mo dho vā || 241 ||

T I 3 67

viśhame masya dho vā¹⁵ bhavati¹⁶ | visadho | visamo |

|| maumathe vah || 242 ||

T I 3 66

maumathe masya vō¹⁷ bhavati | vaminaho |

|| vābhīmanyau || 243 ||

T I 3 65

vābhīmanyuçābde mo vo vā bhavati | ahavannū | ahimannū¹⁸ |

|| bhramare so vā || 244 ||

T I 3 77

bhramare masya so vā bhavati | bhavalo | bhannaro |

|| āder yo jah || 245 ||

T I 3 74
V I 31

paliler yasya jo¹⁹ bhavati | ja | jumo²⁰ | ju || āder iti kim | asayaro |
vinao²¹ || bahulādhikarit sopasargasyānāder api || samjamo | samjogo²²
avajaso || kvacin na bhavati || paoo²³ || ārshe lopo S pi | yathākhyaṭam
abakkhāyam²⁴ | yathāṭam ahājīyam²⁴ |

1) C F vo 2) C F vasya 3) B C vuh F vā b vā 4) B C alāl
F b adl alāl 5) A az C F çabalāh C) B vā C F vā 6) B C vā
F vā 7) B F vasya C bhasya 8) B C F vā 9) B F vā 10) C F vā
11) B C F vasya 12) B kā 13) F vā 14) b vā 15) b vā 16) b vā 17) C masya
mo va bha 18) om B 19) b adl vā 20) b jammo 21) B vā 22) C
ajogo (aber übera. siva gah) 23) A paoo B k. paoo 24) b vā

T I, 3, 73 || yushmady arthapare tahi || 246 ||

yushmaecchabde S rthapare¹ yasya to bhavati | tumhâriso | tumhakero ||
arthapara² iti kim || ³jumhadamhapayaranam⁴ |

T I, 3, 71
V II, 22 || yashtyâm lah || 247 ||

yashtyâm yasya lo bhavati | latthi | venulatthi | ucchulatthi⁵ | mahu-
latthi |

T I, 3, 68
V II, 17 || vottariyânîyatîyakrdye jjah || 248 ||

uttariyaçabde anîyatîyakrdyapratyayeshu ca yasya dvir ukto jo vâ bha-
vati | uttarîyam⁶ | uttîriam || anîya || karamyam | karanam | vimhaya-
nyam⁷ | vimhayanam⁸ | javanîyam | javanîam⁹ || tiya || buyo¹⁰ | bio¹¹ ||
krdya || pëjâ | peâ |

T I, 3, 70
V II, 18 || châyâyâm ho S kântau vâ || 249 ||

akântau vartamâne châyâçabde yasya ho vâ bhavati | vacchassa chîhi |
vacchassa châyâ¹² | âtapâbhâvah | sacchâham | sacchayam || akântâv iti
kim || muhacchâyâ | kântir ity arthah |

T I, 3, 72 || dâhavan katipaye || 250 ||

kâtipaye yasya dâha va ity etau paryâyent bhavatah | kaivaham | kai-
avam |

T I, 3, 72 || kiribhere ro dah || 251 ||

anayo rasya do bhavati | kidi | bhedo |

T I, 3, 76 || paryâne dâ vâ || 252 ||

pariyâne rasya dâ vâ ity âdya vâ¹³ | bhavati¹³ | paryâyanam | pûllânam |

T I, 3, 80 || karavîre nah || 253 ||

karavîre prathamasya rasya no bhavati | kanavîro |

1) B yushmady artha° 2) B °ro 3) b °ya° 4) C F jumhatumbh°
5) b uccha° 6) C E. °ri° 7) b (om ya) 8) B °ni° 9) edd b vi° 10) A C
vîo, B vîu, F vîum 11) b stellt u liest vacchassa chîva | vacch° chîva (no)
12) om vacchassa chîhi 12) b stellt 13 12

|| haridrâdan lah || 254 ||

T I 3 27 28
V II 39

haridrâdîshu çabdeshu¹ asamyuktasya rasya lo bhavati | hâhiddi² | da-
hiddâi³ | dahiddo | dâhiddam | haliddo | jahuṭṭhilo⁴ | siddhilo | muhalo |
calano⁵ | valuno⁶ | kaluno | imgilo | sakkilo | somilo | cililo | phalikhâ |
phalho | phalibhaddo | kabalo | lukko | avaddilam | bhasalo | jalhalam |
bâdhalo⁷ | nitṭhulo || bahulâdhikârîe caranaçābdasya pādārthavṛtter eva
anyatra caranâkaranam | bhramare sasamniyoge⁸ eva anyatra bhamaro⁹ |
tathâ | jadharam¹⁰ | ¹¹vadhâro¹⁰ | nitṭhuro¹² | ity âdy apî || haridrâ¹³ |
daridrati | daridra | daridrya¹⁴ | haridra | yudhisṭhura | çitlira | mukhara |
carana | varuna | karuna | angâra | satkâra | sukumâra | kṛita | parikhâ |
puriṅgha | pâribhadra | kâtara | rugna | apadvâra | bhramara | jathara |
vathara¹⁵ | nishthura¹⁶ | ity âdi || ârshe || duvâlasamge ity âdy¹⁷ apî¹⁸ |

|| sthûle lo rah || 255 ||

T I 3 83

sthûle lasya ro bhavati | thoram¹⁹ | katham thûlabhaddo | sthûrasya²⁰
haridrâdilatre bhavishyati |

|| lhalalungalalângule vâder nah || 256 ||

T I 3 82
V II 49

eshv âder lasya va no bhavati²¹ | nahalo | lahlo | namgalam | lamga-
lam | namgûlam | lamgûlam |

|| lâlîte cî || 257 ||

T I 3 81
V IV 33

lâlâte câder lasya no bhavati | cakâra âder anuvṛttyarthah²² | nidâlam |
nadalam |

|| çabare²³ bo²⁴ mah || 258 ||

T I 3 44

çabare²⁵ basya²⁵ mo bhavati | samaro |

|| svayamvayor vî || 259 ||

T I 3 45

vayor vasya mo vâ bhavati | simino | sivino | nuni | nivi |

1) B C F b *shv 2) F *lae 3) B C hal° F haluddâi 4) A B C ju° 5) B
va° 6) b ba° 7) edd va° 8) B C F b *yoga 9) C *sa° 10) b *tha° 11) b ña°
12) F n haram 13) B *dra 14) C *dryam 15) A b ba° 16) B (om sh)
17) om B C ad 18) om C 19) C tholam 20) C *lasya b thurasya
21) B C F lasya no va bha° b lasya no bhavat vâ 22) C b *vṛty° F om,
cakara tis *arthah 23) B C F *a° 24) B C F vo 25) edd va°

T I 3 87 || çashoh sah || 260 ||

V II 43

çakârashakârâyoh so bhavati || ça¹ || saddo | kuso | nisamso | vamso² |
sâmâ | suddham | dasa³ | sobai | visai || sha | samdo⁴ | mhaso⁵ | kasao |
ghosai || ubhayer api || viseso⁶ | seso⁷ |

T I 3 89 || snushâyâm nho na⁸ vâ || 261 ||

V II 47

snushâçabde shasya nhah⁸ nakarakrânto ho va bhavati | sunhâ | susa-

T I 3 89 || daçaçâshâne lah || 262 ||

V II 44, 45

daçaçabde⁹ pashânaçabde¹⁰ ca çasher yathadurçanm ho vâ bhavati |
dahamuho | dasamuho | dahabalo¹¹ | dasabalo¹² | daharaho | dasaraho |
daha | dasa | eâraha | bâraha¹³ | teraha | pâhâno | pâsâno |

T I 3 89 || divasê sah || 263 ||

V II 46

divase sasya ho vâ¹⁴ bhavati | divaho | divaso |

T I 3 86 || ho gho ç nusvârât || 264 ||

anusvârât parasya hasya gho vî¹⁵ bhavati | simgho | siho | samghâro |
samhâro || kvacid ananusvârât¹⁶ api¹⁷ || dâlah dâgho |

T I 3 90 || shatçamiçâbasudhâsaptaparneshv¹⁸ âdeç chah || 265 ||

V II 41

eshv âder varnasya cho bhavati | chattho | chatthi | chammuh¹⁹ | çarp-
pao²⁰ | chami | châvo | chuhâ | chattivanno²¹ |

T I 3 91 || sirâyâm²² vâ || 266 ||

sirâçabde²³ âdeç cho va bhavati | churî | sirî²⁴ |

T I 3 95 || lug bhâjanadanujarâjakule²⁴ jah²⁵ sasvarasya na vâ || 267 ||

V IV 1 4

enhu sasvarasya jakûzasya lug²⁶ jâ²⁷ bhavati²⁷ | bhâjanam | bhâjyanam²⁸ |
danuvaho | danuvaho | râulam | râyaûlam²⁹ |

1) om C 2) b damso 3) F disâ, b dasâ 4) C sam lho 5) F nisabo
6) B C F b stellen 7 6 8) om b 9) B C F b daçaçabde 10) F om
pâsh* 11) B C F *ra* 12) C F *ra* 13) A C F vâ 14) om b 15) om b
16) b *rat 17) om b 18) edd b *çava* 19) B C E F b stellen 20) 19 B cha
muho, A chammuh 21) B *varpo | 22) b çir* 23) C b çir* 24) C *nâ*
25) B jâ 26) b stellt 27 26 23) l *ya*

|| vyākaranaprākāragate kagoḥ || 268 ||

T I 3 93

eslu ko gaç ca sasvarasya lug vâ bhavati | vâranam¹ | vâyanam² |
pâro | pâyâro³ | âo | âgao |

|| 'kisalayaakâlâyasahrdaye⁴ jah⁵ || 269 ||

T I 3 95
V IV, 3

eslu sasvarasya jahâryasya lug vâ bhavati | kisalaya | kisalayaam | kâlî-
sam | kâlâyasam | mahannavasamâ sahuâ⁷ | jalâ te sahuahum⁸ ghep-
pamti⁹ | nisamanuppiabhiassa hiayam |

|| durgâdevyudumbarapâdapatanapâdapithe¹⁰ S ntardah || 270 ||

T I 3 97
V IV, 1, 2

eslu sasvarasya dakâryasyântar madhye vartamânasya lug vâ bhavati |
duggâvi | duggâvi | umbaro¹¹ | uumbaro¹² | pâvadanam | pâyavada-
nam¹³ | pâvidham | pâyavidham¹⁴ || antai iti kim || durgâdevyâm âdau mâ
bhât |

|| jâvuttâvajjivittâvartamânâvataprâvâarakadevâkulavameve vah || 271 ||

T I 3 98
V IV, 5

yavadâdishu sasvarasya vakâryasyântarvartamanasya lug vâ bhavati |
ja | jâva | tâ | tâva | jam¹⁴ | jiviam | attamâno¹⁵ | jvattamâno | ado |
avado | pârao | pavârao | deulam | devaulam | eumeva | evameva || antar
ity eva || evameve S ntyasya¹⁶ na bhavati |

|| Ity âcâryaçrihemacandraviraçitâyâm siddhîhemacandrâbhidhâ-
nasvopajñacabdânuçâsanavrttau ashtamasyâdhyâyasya¹⁷ pratha-
mah pâdah¹⁸ samâptah¹⁹ ||

1) F om varanam bis bhv iti in s 2 9 2) b "ja" 3) b "yâ" 4) B "ça"
5) B "yeh" 6) om B 7) B sahiyâ 8) C "lu" 9) A C b ghupp°, E dhupp°
10) B "tha" 11) C F "va" 12) A C F "va" 13) F "va" b "ja" 14) B E
jiviam 15) A C attâ 16) C b evamevety asya na bha° 17) C b ashtamadhyaya
sya 18) A padas C prathamapadah 19) om b A addit arham, sieh erlauter

• $\begin{smallmatrix} T & 1 & 4 & 1 \\ V & III & 2 \end{smallmatrix}$ || samyuktasya || I ||

adhi-kāro Ṣ yam | jyāyām¹ id iti yāvat (II, 115) | yad ita urdhvam
anukramiṣhyāmas tat samyuktasyeti veditavyam |

r 1 4 4 || caktamuktadashtarugnamrduve² ko vā || 2 ||

eshu samyuktasya ko vā bhavati | sakko | satto | mukko | mutto³ |
dakko | dattho | lukko | luggo | māukkam | mauttanam |

$\begin{smallmatrix} T & 1 & 4 & 3 \\ V & III & 2 \end{smallmatrix}$ || xah khah kvacit tu chajhān⁴ || 3 ||

xasya kho bhavati⁵ | khao | lakkanam || kvacit tu chajhān⁶ api || khi-
nam | chinam | jhinam⁷ | jhujai⁸ |

$\begin{smallmatrix} T & 1 & 4 & 6 \\ V & III & 2 \end{smallmatrix}$ || shkaskayor nānni || 4 ||

anayor nānni samjñayāmi kho bhavati || shka || pokkharam | pokkharini |
nikkham || ska || khamdho | khamdhāvaro | avakkhamdo⁹ || nānniti kim |
dukkham | nikkappam¹⁰ | nikkao | namokkāro | sakkayam | sakkāro | tak-
karo |

T 1 4 10 || cūshkaskande vā¹¹ || 5 ||

anayoh shkaskayoh kho vā bhavati | sukkham | sukkam | khamdo |
kamdo |

$\begin{smallmatrix} T & 1 & 4 & 5 \\ V & III & 16 \end{smallmatrix}$ || xvetakāda || 6 ||

xvetakādisu samyuktasya kho bhavati | khedao | xvetacabdo¹² visha-
paryajah | xvetakah khodao | sphotakah¹³ khodao | sphetakah khedao |
sphetikah khedio |

1) B dyavām 2) b *tīve 3) om B 4) b chadan 5) A C F aīd
kvacit tu chajhān api b kvacit tu cha lav api 6) b chadav 7) b dī° 8) b
dijjhai (sic!) C kha° 9) B avakkha° 10) C hat huer die sanskritübersetz-
der beispiele in a. 4 bis avakkhamdo mit vā dahinter 11) B *bdau 12) F om
spho° und kho°

|| sthānāv ahare || 7 ||

T I, 4, 2
V III, 15

sthānau samyuktasya kho bhavati haraṇ ced vāḥyo na bhavati | khānū¹ |
ahara itī kim || thānuno² rebhā |

|| stambhe sto³ vā || 8 ||

T I, 4, 11
V III, 16.

stambhaḥabde stasya kho vā bhavati | khambho | thambho | kāsṭṭhādī-
mayah |

|| thathāv aspande || 9 ||

T I, 4, 12

spandābhāvavrittīu stambhe stasya thathau bhavatah | thambho | tham-
bho | stambhyate⁴ | thambhujai | thambhujai⁵ |

|| rakte go vā || 10 ||

T I, 4, 2

rakṭaḥabde samyuktasya go vā bhavati | raggo | ratto |

|| çukle űgo vā || 11 ||

T I, 4, 3

çuklaḥabde samyuktasya űgo vā bhavati | suṅgam | sukkam |

|| krtticatvare⁶ caḥ || 12 ||

T I, 4, 16

anayoh samyuktasya co bhavati | kicci⁷ | caccaram⁷ |

|| tyo S caitye || 13 ||

T I, 4, 17
V III, 27

caityavargite tyasya co bhavati | saccam | paccao || acatya itī kim ||
caittam |

|| pratyūshe shaṇ ca ho vā⁸ || 14 ||

T I, 3, 88

pratyūshety asya co bhavati tatsamniyoge ca shasya ho vā bhavati |
paccūho | paccūso |

|| tvathvadvadhvām cachaḥajjhāh kvacit || 15 ||

T I, 4, 60

eshām yathāsamkhyam ete kvaciḍ bhavanti | bhuktivā bhoccā | jñātvā
naeca | çrutvā soccā | prthivī piechi | vidvān vijam | buddhvā⁹ bujjhā¹⁰ |
bhoccā sayalam¹¹ piechum vijam bujjhā¹² anannajaggamī¹³ |

1) C E *nam 2) C E *nū°, F *na° 3) k tasya (für sto) 4) C B (om m)
5) om F 6) B vah, F ca 7) B *vy° 8) B shasya ho va 9) b budhvā
10) A C vu° 11) b *ya° 12) A C va°, B tu°, F va° 13) sieh erlaut

^{T I 4 16}
^{V I 15} || **vṛṣeiko ṣeer¹ ñeur vā || 16 ||**
^{III 41}

vṛṣeiko ṣeer saviarasya sthāno ñeur ādeṣo va² bhavati | chāpavadah |
viñeuo³ | vimcuo⁴ || paxe || vimchio |

^{T I 4 22}
^{V III 39} || **cho S ayañdan || 17 ||**

ayañdishu samyuktasya cho bhavati | khasyāpavādah | acchu⁵ | uechu⁶
lacehu | kaccho | chīam | chīam | sariccho | vaccho | macchnā⁶ | chettam⁷ |
chuhā | dacecho | kucchi | vaccham | chunno⁸ | kacchā | chāro⁹ | kuechea-
yam¹⁰ | churo | uechī | chayam¹⁰ | sāriccham¹¹ || axi | ixi | laxmi | kara |
xula | xira | sadrxa | vrxā | mavika | xetri | xudh | dala | kuxi | varas |
xunna | kaxā | xāra | kauxeyaka | xura | uxau | xata | sīdraya¹² || kvacit
sthaḡitaṣabde S pi || chaiam || ārebe¹³ || ikkhū¹⁴ | khiram | sārikkham | ity
ādy¹⁵ api dṛṣyate |

^{T I 4 40}
^{V III 31} || **amāyām kau || 18 ||**

kau prthivyām vartamāne xamaṣabde samyuktasya cho¹⁶ bhavati | chamā |
prthivi | lāxanikasyāpi¹⁷ xamādeṣasya bhavati | ximā chamā || kāv iti
kim || khamī | xāntih |

|| **ṛxe vā || 19 ||**

ṛxaṣabde samyuktasya cho¹⁶ vā bhavati | riccham | rikkham | riecho |
rikkho || katham chudham xiptam | vrxaxiptayo rukkbacchudhāv¹⁸ (II, 127)
iti bhaviṣyati |

^{T I 4 21}
^{V III 31} || **xana utsave, || 20 ||**

xanaṣabde utsavābhudhāyini samyuktasya cho bhavati | chano || utsava
iti kim || khano |

^{T I 4 25}
^{V III 37 40} || **hrasvāt thyaṣṭsapśām anīcale || 21 ||**

hrasvāt paresham thyaṣṭsapśām cho¹⁶ bhavati | mīcale tu na bha-
vati || thya | paccham | piccha | mīecha || ṣca || pacchumam | accheram |

1) b ṣeo 2) om F 3) F om vimcuo b vimcuvo B stellt 4 3
5) C āberall, B oft ch statt cch 6) B C F macchiya 7) B cchettam 8) C E.
chunnam 9) B ccha^o 10) b cya^o 11) F sa^o 12) A B F b sādṛṣya 13) C.
ārebye 14) B ikhū 15) om B 16) B ccho 17) B F lāxayaka 18) B ra^o

pacchā || tsa || uccāho¹ | macchālo² | mīccharo³ | samvaccharo | samvac-
charo | cucchā | pṛa || licchā | jugucchā | accharā || hravād iti kum |
ūśāno || amṛṣṭa⁴ iti kum || mecalo || ārshe tathyo co Ṣ pi | taccam |

|| sāmāthyotsukotsave vā || 22 ||

V III, 42

eśhu samyuktasya⁵ cho vā bhavati | sāmāccham | sāmāttam | ucchuo |
ūsuo | ucchao⁶ | ūsao⁷ |

|| sprhāyām || 23 ||

T I, 4, 22

sprhācabde samyuktasya cho⁸ bhavati | phasyāpavādah | chihā | bahuli-
dhikrāt kvacid anyad api | nippiho |

|| dyāyaryām jah || 24 ||

T I, 3, 24
V III, 17
27

eśīm samyuktānām jo bhavati || dya⁹ || mayam | avayam | vejo | jui |
joo || yy | jajo | seja || rya || bhaya | cauryasmatvāt bhīrā | kajjam¹⁰ |
payo | payattam | mayāyā¹¹ |

|| abhimanāyau jāñjau¹² vā || 25 ||

T I, 4, 25
V III, 17

abhimanāyau samyuktasya jo ūṇe ca vā bhavati | ahimayū | ahimāñjū¹³ |
pṛxe | ahimannū | abhigrahanād iha na bhavati | mannū |

|| sādhasadhyahyām jhah || 26 ||

T I, 4, 26, 27
V III, 28

sādhasase samyuktasya dhyaḥyayoḥ ca jho bhavati | sayhasam || dhya ||
vayhao¹⁴ | jhānam | uvayho¹⁵ | sayhāo | sayham¹⁶ | vimjho¹⁷ || hya ||
vyho | mayham | guvham | najhaī¹⁸ |

|| dhvaje vā || 27 ||

T I, 4, 28

dhvajaabde samyuktasya¹⁹ jho vā bhavati | jhao | dhao |

|| indhau jhā || 28 ||

T I, 4, 29

indhau dhītau samyuktasya jhā ity ādeḥ²⁰ bhavati | samijhā | vijhā²¹ |

1) C utsāho 2) C matsalo 3) om F 4) B niç* 5) C *yuktesha
6) B utsavo, C F b uccavo 7) C F b ūsavo 8) b alā vā 9) om C
10) 2 hand rand A, B C b add vājam 11) b *yā 12) B *jo 13) B *mamju
14) b ba° 15) C *yjo 16) C samijha, b samijham 17) B b vimjho,
C E vijho 18) b na* 19) B (om *ya) 20) b add vā 21) b *ai

T I 4 31
V III 23 || *vrtiapravrttamrttikāpattanāhādārthite* *tah* || 29 ||

eshu samyuktasya to bhavati | vatto | payatto¹ | mattiā | pattanam | kavattio |

T I 4 30
V III 22 24 || *rtasyādhūrtādaṁ* || 30 ||

rtasya to bhavati dhūrtādaṁ varjayitvā | kevatto | vatti | jatto | payattai² | vattulam | rāyavattayam³ | nattaī | samvattiam⁴ || adbhūrtidāv⁵ iti km || dhutto | kuttī | vatiā | āvattanam | nivattapam | pavattanam | samvattanam | āvattao | nivattao | nivattao⁶ | pavattao | samvattao | vattiā | vattio | katto⁷ | ukkattio⁸ | kattari⁹ | mutti | mutto | muhutto || bahulādhikārāt vattā || dhūrtā¹⁰ | kurti | vārtā | āvartana | nivartana | pravartana | samvartana | āvartaka | nivartaka¹¹ | nivartaka¹² | pravartaka | samvartaka¹³ | vartikā | vārtika | kārṭika | utkārṭita | kartari | mūrti | mūrta | muhūrta ity ādi |

V III 45 || *vṛnte¹⁴ ntaḥ* || 31 ||

vṛnte¹⁴ samyuktasya¹⁵ nto bhavati | ventum | tālāventam |

T I 4 15
V III 11 || *tho S sthivisamsthule* || 32 ||

anayoh samyuktasya tho bhavati | atthi¹⁶ | visamthulam |

T I 4 13 15 || *styānacaturthārthe vā* || 33 ||

eshu samyuktasya tho vā bhavati | thīnam¹⁷ | thīnam¹⁸ | caūthho | cauttho¹⁹ | attho prayojanam | attho dhanam |

T I 4 14 31
V III 10 || *śhṭasyānushṭreśhṭasamdashṭe²⁰* || 34 ||

ushṭrādivarjite śhṭasya tho bhavati | laṭṭhi | mutthi | diṭṭhi | sṭṭhi | puṭṭho | kattham | suratthā²¹ | ittho | anutthim || anushṭreshṭisamdashṭa²² iti km || utṭo | utṭācunnam va samdatto²³ |

T I 4 33
V III 25 || *garte dah* || 35 ||

gartaṣabde samyuktasya ḡo bhavati | tāpavādah | gaddo²⁴ | gaddi²⁵ |

1) C b pavatto 2) l pavattai 3) b rāy 4) B F *tiṣam 5) B art tādav 6) om b 7) In A nur 2 hl ranl B ukkuttio 8) B karitari 9) b dhūrti 10) om F 11) om b 12) om F 13) B vṛte 14) B vṛte om b 15) om b 16) Pon atthi bis 33 bhavati om C 17) F stellt 18 17 19) om b 20) D *shṭo 21) B pura 22) B *eshṭrā 23) A itṭa | samdatto | (om cunnam va), B itto cunnam va samdatto, C itṭa | cunnam va samṭ; b itṭa | cunnam va samṭ sieh erläuterg 24) D gamlo 25) B gamlā

|| sammardavitardiviechardachardikapardamardite¹ rdasya² || 36 || ^{T I 4 33}
V III 26

eshu rdasya datram³ bhavati | sammaddo | viaddi | viechaddo⁴ | chad-
dal⁵ | chaddi | kavaddo | maddio | sammaddio |

|| gardabhe vā || 37 ||

V III 26

gardabhe rdasya do vā bhavati | gaddaho⁶ | gaddaho |

|| kandarikābhindipāle ndah || 38 ||

V III 46

anayos samyuktasya ndo⁷ bhavati | kaṇḍali⁸ | bhindivālo⁹ |

|| stābdhe thādham || 39 ||

T I 4 77

stābdhe samyuktayor yathākramam thadhau bhavatah | thāddho |

|| dagdhavidagdhavarddhivarddhe dhah || 40 ||

T I 4 35

eshu samyuktasya dho bhavati | daddho | varddho | vuddhi | vuddho ||
kīacim na bhavati | viddhakamirūvam |

|| cārddhavarddhimūrdhārdhe S nte vā || 41 ||

T I 4, 34

eshv ante vartamanasya samyuktasya dho vā¹⁰ bhavati¹⁰ | siddha | sad-
dhi | iddhi | riddhi | mumdha¹¹ | muddha¹² | addham | addham |

|| minajñor nah || 42 ||

^{T I 4 37}
V III 44

anayor no bhavati || mna || minnam | pajjunno || jua || nanam¹³ | sannā¹⁴
panna | vīnaanam |

|| 1-prñicātpañicādaçadatte¹⁵ || 43 ||

^{T I 4 36}
V III, 44
VIII 62

eshu samyuktasya no bhavati | pannasā | pannartha¹⁷ | dinnam |

|| manyau nte vā || 44 ||

T I 4 30

manyuṣṭbde samyuktasya nte vā bhavati | mantū¹⁸ | mannū |

1) F *vichardio 2) B rdibasya 3) b do 4) C *dhi 5) om b 6) B
gandaho 7) B ins va 8) B *ml* 9) b stellt 10 9 11) C mun lāha
12) C mumddhā 13) B nānam 14) B sannā 15) A pañicā 16) C *damto
17) A *nnā*? 18) B *pt*

TI 4.40 75
V III 32 13 || *stasya tho* § *samasastastambe* || 16 ||

samasastastambavarjite stasya tho bhavati | *hattho*¹ | *thun*² | *thoitam*³ |
*thoam*⁴ | *pattharo* | *pasattho* | *atthi* | *sattlu*⁵ || *samasastastamba*⁶ *iti kam* ||
samatto | *tambo* |

TI 4 38 || *stave vā* || 46 ||

stavaṣabde stasya tho vā bhavati | *thavo* | *tavo* |

TI 4 41 || *pariyaste thatau* || 47 ||

pariyaste stasya parivīyena thatau bhavatah | *pallattho* | *pallatto* |

TI 4 39 || *votsāhe tho hie ca rah* || 48 ||

*utsāhaṣabde samyuktasya tho*⁷ *vā bhavati* || *tatsamnyoge ca hasya rah* |
utthi ro | *ucchiho*⁸ |

TI 4 71 || *āṇishte⁹ ladhan* || 49 ||

*āṇishte samyuktayor*¹⁰ *jāhāsamkhyam la dha ity etau bhavatah* |
*āuddho*¹¹ |

TI 4 32
V III 34 || *cinne ndho vā* || 50 ||

cinne samyuktasya ndho vā bhavati | *nhapavādhah*¹² | *jaxe so* § *pi* |
*cimdhām*¹³ | *imdhām* | *cinham* |

TI 4 42
V III 43 || *bhāsmātmanoh po vā* || 51 ||

• *anyoh samyuktasya po vā bhavati* | *bhappo* | *bhasso*¹⁴ | *appā* | *appāno* ||
paxe || *attā* |

TI 4 43
V III 43 || *tmakmoh*¹⁵ || 52 ||

• *tmakmoh*¹⁵ *po*¹⁶ *bhavati* | *kutmalām*¹⁶ *kumpalam*¹⁷ | *rukmini ruppi* |
kvaeti cmo § *pi* | *ruemi ruppi* |

TI 4 41 75
V III 35 36 || *shpaspayoh phah* || 53 ||

shpaspayoh pho bhavati | *pushpam puppham*¹⁸ | *ṣashpam sappham* |
nishpeshah nippheso | *nishpāvah nipphāvo* | *spandunam*¹⁹ *phandanam* |

1) A *add hatthi* 2) *om A* 3) 2 *hd A B thuitam* 4) C *stokan*
5) *om A* 6) B *(or ma)* 7) C *cho* 8) B *utthāho* 9) C *sahtle* 10) B
(om ay) 11) *om F* 12) B C *alam* 13) A *ndho* 14) B *hammo* 15) C b *im*¹⁶
16) b *add vā* 17) A *ampa* 18) B *pushpha n u so in allen beispielen st ph statt*
pph 19) C *spha*

pratispardhū¹ pūḍḍipphaddhī² || bahulādhikātrīt kvacid vikalpāḥ || ³bhapp-
phai⁴ | ⁵bhappai⁵ || kvacin na bhavati || nippaho⁶ | nippumsanam⁷ |
paroppāram |

|| bhīṣṣme śmāh || 54 ||

T I 4 45

bhīṣṣme śmasya pho bhavati | bhīṣṣho |

|| cīṣṣmaṇī vā || 55 ||

T I 4 46

cīṣṣmaṇābde⁸ śmasya⁹ pho vā¹⁰ bhavati | sepho | siliṇho |

|| tāmraṁre mbhī¹¹ || 56 ||

T I 4 49
V III 53

anayos¹² samyuktasya mayukto bo¹³ bhavati || tumbam¹⁴ | ambam¹⁵ |
ambira¹⁶ tambira¹⁷ iti deṣṣau |

|| hvo bho vā || 57 ||

T I 4 51

hvasya bho vā bhavati | jubbhā¹⁸ | jūhā |

|| vā vīhvale vau vaḥ ca¹⁹ || 58 ||

T I 4 52
V III 47

vīhvalācābdasya²⁰ hvasya bho vā bhavati tatsamnyoge ca vīcābde vasya
bho²¹ vā²² bhavati | bhībbhālo | vībbhālo | vīhālo |

|| vordhve || 59 ||

T I 4 59

ūrdhvaḥābde samyuktasya bho vā bhavati | ubbham | uddham |

|| kaṇṇmire mbho vā || 60 ||

T I 4 63.

kaṇṇmīraḥābde samyuktasya mbho vā bhavati | kaṁbhārī²³ | kaṁhārī²⁴ |

|| nūmo mah || 61 ||

T I 4 48
V III 43

umasya mo bhavati | adholopapavādah | jummo | vammaho , mam-
manam²⁵ |

1) C *rddhi 2) B C b pa° 3) C F vu° 4) C stellt 5 4 u. tascrī
vīhaspatih tor 5 6) F nippalo 7) B E nippamsanam C nipumsanam 8) B
°cābdasya 9) om B° 10) om b 11) B C F mvaḥ 12) B b *yoḥ 13) B C F vo
14) B C F tamvati 15) B C F amvati 16) B C amvira om F 17) B F
tamvira 18) B jubbhā 19) B vau vasyaḥ caḥ F b van vhaḥ ca 20) B C F b
vīhvale A 2 hd corr °cābde 21) B C b stellen 22) 21 23) b *ro 24) B F
(om m)

|| bāshpe¹ ho ṣ ṣruni || 70 ||

T I 4 81
V III 25

bāshpaçl¹ du¹ samyuktasya ho bhavati aṣṟuṇy abhidheye | bāhp² | netra-
julup || aṣṟunī kim || bappho³ | ushmī⁴ |

|| kārshāpane⁵ || 71 ||

T I 4 62
V III 22

kārshāpane samyuktasya ho bhavati | kārshāno | katham kārshāno⁶ |
hrasvah⁷ samyoḡa (I, 84) itī pūrvam eva hrasvatie paççid ādeço kar-
shāpanaḥ⁸ dasya⁹ vā bhaviṣyati¹⁰ |

|| dukkhaḍḍinatīrthe¹¹ vā || 72 ||

T I 4 63

eslu samyuktasya ho vā¹² bhavati¹³ | duham | dukkham | ¹⁴paradukkhe¹⁴
dukkhā¹⁵ vāra | dāhno | dakkhino | tūham | tittam |

|| kūshimāndyām shmo las tu ndo vā || 73 ||

T I 4 64

kūshmandi um sbmī ity etasya ho bhavati | nla ity etasya¹⁶ tu vā lo
bhavati | kohā | kohandī |

|| paxmaçmāshmasmahmām¹ mubh || 74 ||

T I 4 67.68
V III 8 22

paxmaçmadasambandhinah¹⁸ samyuktasya çmāshmasmahmāmī ca makārā-
krānto hakāra ādeço bhavati | paxman | pamh um¹⁹ | pumhāl²⁰ loanā²¹ |
çma || kuçmānah kumhino | kaçmuriḥ kanhārā | shma || grāsmah²²
gumho | ūshmī²³ umhī²⁴ || sma || smādrçāḥ smhārāso | vismayah vim-
hao || hma || brahmī²⁵ bamhī²⁶ | subhith²⁷ sumhā²⁸ | bamhano²⁹ | bam-
haceram³⁰ | kvæit³¹ mubho ṣ pi drçyate³² | ³³bamhaceram³³ | sumī ho
kvæit na bhavati | raçmih rassi | çmarah saro |

|| sūxmaçnashpāsuahnaḥnaḥm pūh || 75 ||

T I 4 69 70
V III 8 23

sūxmaçadāsambandhinah samyuktasya çuashnaḥnaḥnaḥm ca na-
karākrānto hakāra ādeço³² bhavati | sūxmam³³ sanham || çna || panho |

1) C vāsh* 2) edd vālo 3) B C vā* F vā* 4) F b ā* 5) om B
6) B kahaveno 7) B F (on h) 8) B kārsh* C karshānaçab* 9) F bhavati
10) A. du'kha* 11) B stellt 12 11 13) s eh erlānter, 14) C E. *dukkhī e
b *dukkhena 15) B dukkhiya 16) C F aya 17) F om shma* b* paxma*
n l est çable 18) b (om ban) 19) C E (om m) 20) A palnala F b pam
halal ana 21) B loyana 22) B F (om h) 23) F u* 24) C umhā 25) edl
vra* 26) edl va* 27) om B b C sumhā F (om l) 28) om. b, C umhā
29) B n l bd C F (om kvæit sumīto) 30) C - bd bhavati 31) C 2 bī
sas vamlānā b bamblano 32) b hakarānto 33) B C (om. n).

sinho || shna¹ || vnhû || jinhû² || kanho || unhiar³ || sna || jonhã || nhão ||
 parhuo⁴ || lina || vanhi⁵ || jinhû || lina || pui vanho || avaranho || xna⁶ ||
 sanham || tiphari || viprakarshe tu kṛṣṇakṛtsnaçabdayoh⁶ kasanakasina⁷ ||

T I 4, 63
V III, 8 || hlo lhah⁸ || 76 ||

hlah sthâne⁹ lakārākrānto lakāro¹⁰ bhavati | kalhīram | palhāo |

T I 4, 77
V III, 1 || kagaṇḍatadapaçashasa + kaṣṣām ūrdhvam luk || 77 ||

eshām samyuktavarnasambandhinām ūrdhvam sthūtinām lug¹² bhavati ||
 ka || bhuttam¹⁴ || sūtham¹⁵ || ga || duddham || mudham || ta || shatpīḍak
 chappio | katphalam kapphīlam || da || khaggo¹⁶ | ¹⁷shadjah¹⁸ sayjo¹⁹ |
 ta || uppalam | uppāo || dā || madgūh maggū | moggaro || pa || suitto | gutto ||
 ça || lanham | niccālo²⁰ | curi || shā || goṭṭhī | chāṭṭho | nūthuro || sū ||
 khaho | neho || + ka²¹ || du + kham²² dukkham || ṣpa²³ || antaṣpātah²⁴
 antappāo |

T I 4, 78
V III, 2 || adho manayām || 78 ||

manayāni samyuktasyādho varṇamānām lug bhavati || ma²⁵ || juggam |
 rassi | saro | seram²⁶ || na || naggo | laggo || ya || sāmī | kuddam²⁷ | vāho |

T I 4 78 79
83
V III, 3 || sarvatra lavarām²⁸ abandro²⁹ || 79 ||

bandhād³⁰ anyatra lavarām³¹ sarvatra samyuktasyordhvam adhaç ca
 sthūtinām lug bhavati || ūrdhvam || ³²ukā ukā | vakkalam vakkalam ||
 ba³³ || çabdah saddo | abdah³⁴ addo | lubdhakah loddhao || ra || arkah
 akko | vargah³⁵ vaggio || adhaç || ³⁶çlaxnam sanham | vikkabah³⁷ vikkaro |
³⁸pakvam³⁹ pakkam⁴⁰ pikkam⁴¹ | dhvāstih dhattho⁴² | cakram⁴³ cakam |

1) B shnah 2) C jinhūm, om F b 3) B panhuo, b panhao 4) B ins
 vahni 5) B xnah 6) B *ne° 7) B C F b kasano | kasino | 8) B hlh
 9) C b hlsthane 10) b ho 11) A Xka, B çka C tka, F *ka, b çka
 12) edd. ṣpam 13) B luk 14) b ins bhuttam 15) b ins sūtham 16) C
 khamgo, b add khadgaḥ 17) B sanjo, b stell 18 17 19) B shadjah
 20) b niccālo 21) A Xka, B çka C śka F lha, b çka 22) A duX
 kham, B duçkham, C doçkham, b duçkham, F kadu (l) 23) edd b ²³ia
 24) A anta²³patih, corr 2 hd. B anta²³pamtaḥ C b anta²³patih 25) om A
 26) B seri 27) kumlam 28) A b *ba° 29) A avandre, B F b acandre
 C abandro 30) B F b candraçabadd, C vandraçabadd 31) A C b *ba°
 32) E. b ins la 33) C va, F vā 34) C *v° 35) B (om h) 36) 2 hd A ins
 la 37) A C F b *vah, B *mah 38) 2 hd A ins va 39) B C F pakvah
 40) om b 41) om A 1 hd 42) A dhatto 43) A 2 hd ins ra

grāh gāho | rātrāh rātri | ātrā drā ity ātri samyuktānām ulhāyaprip-
 tām yathādrāṣṭrām lopāh || kvācit ūrdhvām || ulvignāh uvviggō¹ | dvī-
 gunāh būno² | dvitīyāh bīo³ | kāmāśhām kāmāśhām | sārām sāvām |
 cullām⁴ sulbām⁵ || kvācit tv adhāh || kīyām kāvām | kulyā kullī |
 mālām mālām | dvipāh dīo | dvīpīh dū dī || kvācit parāvānā || dvīrām
 līrām⁶ dīrām | ulvignāh uvviggō uvvinno⁷ || ālanīrā⁸ itī kim || bām-
 drām⁹ | samskṛtāśhām S yam prīkṣāśhādāh | atrottārenā vīkalpo S pī¹⁰
 nā bhavati nishedhas unarthy it |

|| drō ro nā vā || 80 ||

T I 4 8
V III 4

drāśhābde¹¹ rephāśhā vā lug bhavati | cāmīo¹² | cāmīro¹³ | rudlō¹⁴ |
 rulō¹⁵ | līhaddām | bhādrām | samudlō | samulrō | hrādrāśhādāśhā
 śhūtīparīvyūttā | drāh itī rūpām¹ | tātrā drāho | dāho | kecīd rāloṣām
 necchantī | drāśhāśhām apī kvācit samskrītam manyate | vōdrāśhādāśhā
 tā tarunāpuruśā hīvacak¹⁶ nityam rephāśhāyuktā deśyā eva | śikkhamān
 vōdrāśhā¹⁷ | vōdrāśhādrāhamnā pālā |

|| dhātīryām || 81 ||

T I 4 8

dhātīśhābde rāśhā lug¹⁸ vā¹⁹ bhavati | dhātī | hrāśhāt prā eva rāloṣo
 dhāi | pāre | dhāi |

|| tīxne pālā || 82 ||

tīxnaśhābde rāśhā lug vā bhavati | tīkham | tīnam |

|| jñā nāh || 83 ||

T I 4 82
V III 5

jñāh samtāndhmo rāśhā lug vā bhavati | jñām | nānam | sāvājjo |
 sāvānnū | ājījyā | appānnū | dāivājjo | dāivānnū²⁰ | imgiājjo²¹ | im-
 giānnū | mānojjām | mānonnam | ājyā | āhinnū | pājyā | pānnū | ājā
 āpā²² | samjī²³ | sannā || kvācin nā bhavati | vinnam

|| madhyāhne hāh || 84 ||

T I 4 81
V III 7

madhyāhne hāśhā lug vā bhavati | mājjhāno- | mājjhāho |

1) C udviggō F om udvī u l uvv* 2) edl vī* 3) edl vī* 4) edl
 cūvam 5) A C F b sūrvām B succām C) A F vīrām om C 7) b uvvinno
 8) B b ācanīrā C F āvanīrā 9) A C vāmīrām B F b cāmīrām 10) B
 (om S pī) 11) b tū* pāre 12) B st llt 13 1 14) om F 15) om F 16) B vīo
 17) C vīo 18) C st llt 19 19 20) om C 21) b āna * 22) E b ājjī

τ 1, 4 60 || dācārhe || 85 ||

pṛthagyoḡid¹ veti nuyittam | dācārhe haṣya lug bhavati | dācāro |

τ 1, 4 75 || ādeh ʿcmaṣruṣmaṣāne || 86 ||

anayor āder lug bhavati | māsū | mamśū | massu | maśnam | ārše
cmaṣānācchāṣya śiṣṇam² susānam ity api bhavati |

τ 1, 4, 76 || ʿeo harīcandreo || 87 ||

harīcandraṣabde⁴ ʿca ity aṣya lug bhavati | hariamdo |

τ 1, 4, 81 || rātrau vā || 88 ||

rātraṣabde samyuktāṣya lug vā⁵ bhavati | raṭ | rattu |

τ 1, 4 83 || anādan ʿeshādeṣayor dvitvam || 89 ||

padasyānīdau vartumānasya ʿeshasyādeṣāṣya ea dvitvam bhavati || ʿesha |
kappatarū⁶ | bhuttam⁷ | duddham | naggo | ukkū | akko | mulkko |
ādeṣa || dakkho | jakkho⁸ | raggo⁹ | kiccī¹⁰ | ruppi || kīacina nā bhavati |
kaśino || anadāv itī kim || khaham¹¹ | there | khambho | diṣyos tu dvī-
tvam aṣty eveti na bhavati | vācū¹² | ¹³bhundivālo¹³ |

τ 1, 4 91 || dvitīyaturyayor upari pūrvah || 90 ||

dvitīyaturyayor dvitvaprasāṅgo uparipūrvau bhavataḥ | dvitīyasyopari
prathamāṣ caturthasyopari tṛtīya itv arthah || ʿesha¹⁴ || vakkhānam⁷
vagghe | mucchā | niṣṣhāro¹⁶ | kattham | tittham | niddhano | guppham¹⁶ |
nibbharo¹⁷ || ādeṣa || jakkho || ghaṣya nasti || acchī | maggham | patthi ||
vuddho | kattho | āliddho | puppham¹⁸ | bhikkhālo || tādīdau (II, 98)
dvitve || ukkhalam¹⁹ || sevīdau (II, 99) || nakkha | nahā || samīse²⁰ (II, 97) |
kaiddhao | kaiddhao | dvitva ity eva | khāo |

τ 1, 4 93 || dirghe vā || 91 ||

dirghaṣabde ʿeshasya ghaṣya²¹ upari²² pūrvō va bhavati | digghe |
diko |

1) b ʿak° 2) B sma° 3) A F b śanam 4) B ʿdre ṣab° 5) om F
6) B ʿtaru 7) C tullam E tullam 8) C sakkho (ūbers caktah) 9) C. mī
rakko 10) B kīvī 11) B C khahyam, Γ ʿyam 12) B ʿm° 13) C bhundī
vāḍlo 14) om F 15) B niṣṣhāro b nibbharo 16) B guppham 17) b
niṣṣhāro 18) B pushpam 19) B b ckkha° 20) F b add va 21) om E
22) C ghaṣyopari.

|| na dirghânusvârât || 92 ||

T I 4 87
V III, 50 56

dirghânusvarābhyāni lāṣanikābhyāni alāṣanikābhyāni ca parayoh ṣeṣhī-
deçayor dvitvam na bhavati | chūḍho | nīśāso | phāso || alāṣanika¹ ||
pūrçyam pāsam | çīrsham² sisam² | içvarah isaro | dveshyah besa³ |
lasyam lāsam | āsyam āsam | preshyah peso | avamālyam omālam | āyū-
ānā | āyūpātīk ānattī⁴ | āyūpānam⁵ ānavanām || anūsvârât || tryasram
tamsam || alaxanika¹ || samyjhā⁶ | vimjho⁷ | kamsīlo |

|| rahoh⁸ || 93 ||

T I 4 88
V III, 51

rephaliakārayor dvitvam na bhavati | rephah ṣeṣho nīstī | ādeçe⁹ | sum-
deram | bamhaceram¹⁰ | peramtam || ṣeṣhasya hasya || vīhālo || ādeçasya ||
kahāvano |

|| dhrshṭadyumne nahī || 94 ||

T I, 4 89

dhrshṭadyumnaçabde¹¹ ādeçasya nasya¹² dvitvam na¹³ bhavati | dbaṭ-
thajjuno¹⁴ |

|| kaniṭkāre vā || 95 -||

T I 4 88
V III 55

kaniṭkāraçabde ṣeṣhasya nasya¹⁵ dvitvam vā¹⁶ bhavati | kaniṭāro | kan-
māro¹⁷ |

|| drpte || 96 ||

drptaçabde ṣeṣhasya tasya¹⁸ dvitvam na bhavati | darasiṣhena¹⁹ |

|| samāse vā || 97 ||

T I 4 90, 91
V III 57

²⁰ṣeṣhīdeçayos²¹ samāse dvitvam vā bhavati | naiggamo | naigāmo |
²²kusumappayaro²⁴ | ²³kusumapayaro²⁴ | devatthū | devathū | harak-
khamdā²⁵ | harakkhamdā²⁵ | ānalakkhambho | anālakhambho || bahulādhu-
kārad aṣeṣhadeçayor api || sappivāso²² | ²³sapivāso¹⁶ | baddhapphalo |
baddhaphalo | malayasīharakkhamdam | malayasīharakkhamdam | pam-

1) b *kam 2) om C 3) edl b vesō 4) CE smttī 5) b *ap° 6) B
samyjhā 7) B vimjho 8) B C : raho 9) C adeça 10) A B C vambha°,
F vambha° b bamhaceram 11) F *dyumne (om çabde) 12) C adeçanasya
13) C tu 14) F dhrṭha° 15) om B b 16) A F b sas na 17) B karmāro
18) A rasya, om B F b 19) A sas darasiṣho 20) B sç° 21) B F b *yoh,
C *yo 22) B stellt 23 22 24) b *ja° 25) F *do 26) om F

mukkam¹ | pamukkam² | addamsanam | adamsanam³ | padikkūlam |
padikkūlam | tellokkam⁴ | telokkam⁵ | ity ādi |

T I 4 93
V III 52 || taillādan || 98 ||

taillādishv anādan yathādarṣanam antyasyānantyasya⁶ ca vyañjanasya
dvitvam bhavati | tellam | mamdukko⁷ | vellam | uḍḍ⁸ | viddi⁹ | vahut-
tam¹⁰ || anantasya || sottam | pemmam | jovanam || ārshe || padī oo |
vissoasiā¹¹ | tailla | mandūka | vicikila¹² | rju | vridā | prabhūta | srotas¹³ |
preman | yauvana ity ādi |

T I 4 92
V III 58 || sevādan¹⁴ vā || 99 ||

sevādishv¹⁵ anādan yathādarṣanam antyasyānantyasya ca¹⁶ dvitvam vā¹⁷
bhavati¹⁸ | sevā | sevā | nōddam¹⁹ | nīdam²⁰ | nakkhī | nahā | mūhito |
nūhito | vāhūto | vāhūto | māukkam | māuam | ekko | eo | koubhallam |
koubhallam | vāullo | vāullo | thullo | thoro²¹ | huttam | hūam | daivvam |
daivvam²² | tunhikko²³ | tunhūto | mukko | mūo²⁴ | khannū | khānū | thin-
nam | thinam || anantasya || amhakeram | amhakeram | tam²⁵ ccea²⁶ |
tam cea²⁷ | so cea²⁸ | so cia²⁹ || sevā | nida | nakha | mūhita | vyāhita |
mrūka | eka | kutuhala | vyākula | sthūla || hūta | dāva | tūsbuka |
mūka | sthānu | styāna | asmādiya | cea | cia³⁰ | ity ādi |

T I 4 95
V III 60 || cārṇge nāt pūrvo § t || 100 ||

cārṇge nāt pūrvo § karo bhavati | sūramgam |

T I 4 95 96
V III 60 63 || xmaññaghāratne § ntyavyañjanāt || 101 ||

eshu samyuktasya yad antyavyañjanam tasmāt pūrvo § d³¹ bhavati |
chamā | salāhā | rāyanam || ārshe sūrme § pi | suhamam³² |

T I 4 97
V III 64 || snehāgnj or vā || 102 ||

anayos³³ samyuktasyāntyavyañjanāt pūrvo § d³⁴ vā bhavati | sneho |
neho | agant | aggi |

1) C E stellen 2 1 3) on C 4) om F 5) B antasya 6) B map
duko 7) B ḍḍū 8) B vīhā F vīdā 9) b bahuttam 10) B F v vicikila
11) B sottam (f) F cōo 12) B sanu 13) B sanu 14) om b 15) stellt 16, 15
17) B nemlam 18) F b nelam 19) B thoro 20) om F 21) B (an)hito
22) B mūko 23) b ta 24) B vica 25) B vica 26) B vīya 27) B vīya
28) B via, F cia 29) B f § karo 30) C suhamam, b sūha 31) B C f b
*yoḥ 32) b § karo

|| plaxc l'it || 103 ||

T I 4 9

plaxaḥbde samyuktasyantyavyanjanal'it² pūrva Ṣ d bhavati | palakkho |

|| rhaṇṇirihirakṛtsnakṛiyādīshṭy'isv' it || 104 ||

T I 4 99
V III 6062

ehu samyuktasyantyavyanjanat⁴ pūrva ikaro bhavati | arihu⁵ | arihu⁶ |
 garibhā | l'aribo⁷ | ṇṇi siri | hri⁸ hiri⁸ | hritāḥ hiri⁹ | ahnikah¹ ahiri¹² |
 kṛtsnah¹² kasino | kṛiya kṛirā || arshe tu || hayam¹³ nanam kṛahinam¹⁴ ||
 diṣṭya dīthiā¹⁵ |

|| rṇarshataptavajre vā || 105 ||

T I 4 999
V III 62

rṇarshayos taptavajrayoḥ¹⁶ ca¹⁷ samyuktasyantyavyanjanat pūrva ikaro
 va bhavati || rṇ || vāriso¹³ | vāyamso¹³ | sudariso | sudamsano | darī-
 sanam | dāmśanam¹⁸ || rsha || varisam | vāsam | varisa | vāsa | varisasa
 yam¹³ | vasasayam¹³ || vyavasthātavibhashayā kvacin nityam || parima-
 riso | hariso | amariso || taptāḥ¹⁹ tavio²⁰ tatto | vajram vairam vajjam |

|| l'it || 106 ||

T I 4 101
V III 60 62

samyuktasyantyavyanjanal'it pūrva id bhavati | kilnuam | kilitttham |
 silitttham | pilutttham²¹ | piloso | silimho | sileso | sukilam²² | sulam |
 siloo²³ | kiloso | ambilam²⁴ | gilai²⁵ | gilīnam²⁶ | mīlā mīlanam | kilam
 mai²⁷ | kilantam || kvacin na bhavati || kamo | pavo | vipṇavo²⁸ | sukka
 pakkho | utplāvayati upṇavei |

|| syādabhiṇyacvityacvuryasameshu y it || 107 ||

T I 4 100
V III 20

syadadishu cauryaḥbdena sameshu ḥabdeshu²⁹ ca³⁰ samyuktasya y it
 pūrva id bhavati | si | sivvāo | bhavio | ceiam || cauryasama³¹ || coriam³² |
 theriam | bhīri³ | gambhīriam | gabhinam | āirio³³ | sumdāriam³⁴ |
 soriam³⁵ | viriam³⁶ | variam³⁷ | surio | dhīriam | bāmbacāriam³⁸ |

1) A *nat 2) A (om l'it) 3) b *d shtyam 4) B *sya amtya* 5) B C b
 ins || rha || 6) b *ho 7) edd vs* 8) om B 9) B C hiri 10) B ahritā
 11) b ahario 12) B C b (om l) 13) b *jā* 14) E F b kṛya* 15) A dīttā
 F *iya 16) b *yol 17) on b 18) on B 19) B C (om b) 20) C tapio
 21) om F 22) B C F b sukk lām 23) b s lou 24) C F *vi 25) b steilt 26) 23
 27) B klessaī b k lāmāī F k lāssaī 28) o a F 29) B C F b stellen 30) 29
 31) B *saman F *mā 32) C cau* 33) C āvario b avario 34) B ins som
 dario 35) B sau* om C 36) o : F 37) P ca 38) A B C vāmha
 b bambha* F vāmbhacāriam

T I, 4, 101 || svapne nāt || 108 ||
V III, 62

svapnaçabde nakârât¹ pûrva id bhavati | sūmo |

T I, 4, 103 || snigdhe vāditau || 109 ||

snigdhe samyuktasya nāt pûrvāv aditau vā bhavatah | sanuddham | sinud-
dham || paxo || mddham² |

T I, 4, 104 || kṛshne² varne vā || 110 ||
V III, 61

kṛshne⁴ varnavācīni samyuktasyāntyaṣṭyañjanāt⁵ pûrvāv aditau vā bha-
vatah | kasano | kasino | kanho || varna itī kim || viṣṇau kanho |

T I, 4, 105 || ne cārhati || 111 ||

arhacçabde samyuktasyāntyaṣṭyañjanāt pûrva ut aditau ca bhavatah |
aruho⁶ | araho | arho | arubanto | arahanto | arihamto |

T I, 4, 109 || padmacchadmamûrkkhadvāro vā || 112 ||
V III, 63

eshu samyuktasyāntyaṣṭyañjanāt⁷ pûrva ud vā⁸ bhavati | prāmam | pom-
mam | chaṣṭmam | chammam | murukkho | mukkho | duvāram⁹ | bāram¹⁰ |
deram | dāram¹¹ |

T I, 4, 106 || tanvityulyeshu || 113 ||
V III, 65

ukârântā¹² nīpratyayāntis¹³ tanvityulys¹⁴ teshu¹⁵ samyuktasyāntyaṣṭyañ-
janāt pûrva ukāro bhavati | tanuvi | lahuvi | garuvi¹⁶ | bahuvi | puhuvi¹⁷ |
maūvi || kvacīd anyatrāpi | srugghnam¹⁸ suruggham || ārshe || sūxmam¹⁹ |
suhumam |

T I, 4, 108 || ekasvare²⁰ çvasve || 114 ||

ekasvare pade yau çvas sva ity etau taylor antyaṣṭyañjanāt pûrva ud
bhavati | çvāhi krtam | suve kayam²¹ | sve jināhi | suve janā || ekasvara
itī kim || svajanah sayano²² |

T I, 4, 110 || jyāyām it || 115 ||
V III, 66

jyāçabde S²³ ntyaṣṭyañjanāt pûrva id bhavati | jūā |

1) b nāt 2) C b m° 3) F °na 4) B F °na 5) b samyuktasyaṣṭyañjanāt
6) om F 7) B °ya antya° 8) B ut al vi 9) C F b m° jaze 10) cil
b vā° 11) l hd A vāram corr J hf 12) b °tāt 13) A B di° 14) C °yāh
15) F teshv asamy° 16) b guravi 17) F puhavi 18) A çrugghnah B C
srugghnah 19) om B 20) b ekasvare 21) B katham 22) b °ja° 23) B C °°

|| karenûrânasyo ranor¹ vyatyayn^h || 116 ||

T I, 4, 112
V 17, 24

anayo rēphanakārayor vyatyayā² sthūtiparivṛttir bhavati | kanerū³ |
vāpāra⁴ | strīlinganirdeṣāt pūpsi na bhavati | eṣo karṇū |

|| Alāne lanoh || 117 ||

T I, 4, 113
V 17, 25

ālānaçabde lanor vyatyayo bhavati | ānālo⁵ | āṇḍakhambho⁶ |

|| aalapurē caloh || 118 ||

T I, 4, 114

aalapurāçabde⁷ cakṣūralakārayor vyatyayo bhavati | alacapuram⁸ |

|| mahārāṣṭre⁹ haroh⁹ || 119 ||

T I, 4, 111

mahārāṣṭraçabde haror vyatyayo bhavati | maraḥaḥḥam¹ |

|| hrade hndoh || 120 ||

T I, 4, 115

hradāçabde hākṛadakārayor vyatyayo bhavati | dīho¹⁰ | ārshe || harao
māpumpāre¹¹ |

|| haritāle rator na vā || 121 ||

T I, 4, 119

haritālaçabde rakṣāralakārayor vyatyayo vā¹² bhavati | hāhāro | harāḍḍo |

|| laghuke lahoh || 122 ||

T I, 4, 116

laghukaçabde¹³ ghaṣya hatve kṛte lahor vyatyayo vā¹⁴ bhavati¹⁵ |
hluam | lahuam | ghaṣya vyatyaye kṛte padbhūtāt¹⁶ ho¹⁷ na prāpnotīti
hakaranam |

|| lalāṭe ladoh || 123 ||

T I, 4, 114

lalāṭaçabde lakṣāradakārayor vyatyayo¹⁸ vā¹⁹ bhavati²⁰ na lalam²¹ |
qālā-
ḍam²² | lalāṭe cety āder laṣya navidhānāt²³ iha²⁴ dvitīyo laḥ sthānī |

|| hyc hyoñ || 124 ||

T I, 4, 117

hycāçabde śāṅkṛayakārayor vyatyayo vā²⁵ dīhacār²⁶ | guḍyāçāṭ | guḍyāçāṭ
guḥham | sahyāḥ | sayho | sajho |

1) B (om anor) 2) B (om h) 3) B kaçara 4) C (om. 3-17) — 4, 114
bhavati) 5) F h. 6) klkhambho 6) h. 7) aalapurā 7) B. aalapuram 8) B. ha-
rochre, om F 9) B. harah, om. F. 10) B C, F b. draḥ 11) C, F. 12) F. mahā-
12) om B 13) ka om I 14) A 15) B. dīho 16) 17) B. vā 18) B. dīho 19) om F. 20) B. stelli 21) 22) 23) B. stelli 24) 25) B (om. d)
26) B (om. iha).

T I 3 105 || *stokasya thokkathovathevāh* || 125 ||

stokaçabdasya ete *traya âdeçā bhavanti vā* | *thokkam* | *thovam* | *thevam* |
paxe || *thoam* |

T I 3 97
V IV, 33 || *duhitrabhagīnyor dhûābahīnyau* || 126 ||

anayor etāv âdeçau vā bhavatah | *dhûā* | *dubā* | *bahini* | *bhaīni* |

V I 32
III, 31 || *vraxaxiptayo rukkhacchûdhau* || 127 ||

vraxaxiptayor yathāsamkhyam rukkha chûdha ity âdeçau vā bhavatah |
rukkho | *vaccho* | *chûdham* | *khittam*¹ | *ucchudham* | *ekkhittam* |

T I 3 97 || *vanitāyā vilayā* || 128 ||

*vanitāçabdasya vilayā ity âdeço vā*² *bhavatī*³ | *vilayī* | *vania* | *vilayeti*
samskrte § *pīta kecit* |

T I 3 102 || *gaunasyeshatah kûrah* || 129 ||

*ishacchabdasya*⁴ *gaunasya kûra ity âdeço va bhavati* | *cimca*⁵ *vva kûra-*
*pakkā*⁶ || *paxe* || *isi* |

T I 3 97 || *striyā itthī* || 130 ||

striçabdasya itthī ity âdeço vā bhavati | *itthī* | *thī*⁷ |

T I 3 99 || *dhrtter dihib* || 131 ||

*dhrtiçabdasya dhur ity*⁸ *âdeço vā bhavati* | *dihī* | *dhi* |

T I 3 105 || *mārjārasya māñjaravañjarau*⁹ || 132 ||

*mārjāraçabdasya*¹⁰ *mañjara*⁹ *vanjara*⁹ *ity âdeçau vā bhavatah* | *māñjuro*⁹ |
*vañjaro*⁹ || *paxe* || *mañjaro*¹¹ |

T I 3 99
V IV, 33 || *vaidûryasya veruliam* || 133 ||

vaiduryaçabdasya verulha ity âdeço vā bhavati | *verulam* | *veduyam*¹² |

T I 3 103
V IV, 33 || *enhiṃ ettāhe idānimah*¹³ || 134 ||

asya etāv âdeçau vā bhavatah | *enhiṃ* | *ettāhe* | *iānim* |

1) B *khitam* 2) F *stelit* 3) 2 4) C *ishat* çabd° 5) C *om* *cimca* *ti*
bhavati *m s* 130 6) B *b* °pi° 7) *om* C 8) *om* A B 9) B C F °ny° 10) b
mārjārasya 11) C *majjhāro* 12) C °jham, b *vaīṇa*° 13) B (*om* b)

|| pûrvasya purimahi || 135 ||

T I 3 99

pûrvasya sthâne purima ity âdeṣo vâ¹ bhavati² | purimam | purvam |

|| trastaśya hitthataṭṭhau³ || 136 ||

V VII 62

trastaṣabdasya hittha taṭṭha⁴ ity âdeṣau vâ bhavatah | hittham⁵ | taṭṭham |

|| brhaspatir⁶ bho⁷ bhaya⁸ || 137 ||

T I 3 75
V IV 30

brhaspatiṣabdo⁶ baha⁷ ity etasya⁹ bhaya ity âdeṣo vâ bhavati | brhaspatir⁶ | bhayapphai | bhayappai || paxe || bahassai⁷ | brhapphai⁷ | brhappai¹ | va⁶ brhaspatâv¹¹ (I, 138) ity ikâre¹² ukâre ca | bihassai¹³ | bihapphai⁴ | bihappai¹⁴ | buhassai¹⁵ | buhapphai¹⁵ | buhappai¹⁵ |

|| malinobhayaçukticchuptirabdhapadâter¹⁶ malâlâvahasippicchik-
kâdhattapâlikkam¹⁷ || 138 ||

T I 3 95 99
104
V IV 31

malinâdmâm yathâsamkhyam malâdâya âdeṣi vâ bhavanti | malinam
malam malinam | ubhaya¹⁸ avaham¹⁹ | avaham ity apî kecit |²⁰ava-
hoasam²¹ | ubhayabalam²² | ârsha | ubhayokâlam²³ | çuktit²⁴ sippî suttî |
chuptah²⁶ chikko²⁷ chutto²⁷ | arabdhah²⁸ âdhatto âraddho | padâtih²⁹
pukko payâi³⁰ |

V IV 33

|| damshtirâyâ dîdha⁴ || 139 ||

V IV 33

prthaggyogud³¹ veti nivr̥ttam | damshtriṣabdasya dîdha ity âdeṣo bha-
vati | dâdha³² |

|| baliṣo³³ bālimbāliṣau³⁴ || 140 ||

T I 3 101

baliṣabdasya³³ bālim³⁴ bāliṣa³⁴ ity âdeṣau bhavatah | bālim³⁴ |
bāliṣam³⁴ |

1) F stelit 2 1 3) C *tatthau 4) b hitl atattthav I *ttthau f) C (om h)
G) edd vr° 7) cll va° 8) B C bhayam F bhaya 9) B C F b ity asyivaya
vasya 10) B vahapphai 11) B *pati 12) b it kare 13) edd vr° 14) om F
15) edd vr° o a b 16) C *palamter 17) C *clitkka° 18) B (om m)
19) B ahavam 20) C ms ubhayavikācam 21) B avaho asam C E avaloiva
sam F ahoasam I L avahoivaham 22) B C F *va° 23) A ubhao° F *yol°
24) B b (o i l) C *tim 25) b ms supta | 26) C chujtai F supta b chepta
27) om F 28) b (om l) 29) B pālīm 30) b *ya° 31) b *aky° 32) B C F b
add ayam samskr̥te S pī ranlglosse in A *yam sam kr̥te S 15 asti 33) A C F
vr° 34) A C F va°

T I 3 98 || **adhaso hettham** || 141 ||

adhahçabdasya¹ heṭṭha ity âdeço bhavati | hettham |

|| **mâtīpītuh svasuh² siñcehu³** || 142 ||

mâtīpītrbhyam parasya svasrçabdasya sū chā⁴ ity âdeçan bhavati |
mausia | mauechā | piusia | piuechā |

T I 3 104 || **tiryacas⁵ tiricehih** || 143 ||

tiryacçabdasya tiricehi ity âdeço bhavati | tiricehi pecehu | ârshe tīra⁶
âdeço § pī | tīrā⁷ |

T I 3 96
V IV 82 || **gīhasya ghāro § patan** || 144 ||

grhaçabdasya ghara ity âdeço bhavati patīçabdic cet paro na bhavati |
gharo | gharasamī | rayaharam⁸ | apatīv itī kim | gahvāī |

T II 1 23
V IV 24 || **çilādyarthasyerah** || 145 ||

çiladharmasādhvarthe vihitasya pratyayasya ira ity âdeço bhavati | ka-
sanaçilah⁹ hasiro | roviro | lapiro | jampiro | veviro | bhamiro | âvasiro |
kecit tīra eva iram ahuh¹⁰ | tesham namiragamirādayo na sīdhyanti
tīro § tra¹¹ radinā bādhitatvāt¹² |

T II 1 23
V IV 23 || **ktvas tumattūnatuipāh¹³** || 146 ||

ktvapratyayasya tum at tuna tuina ity ete âdeça bhavanti || tum ||
datthum¹⁴ | nottum || at || bhamia | ramra¹⁵ || tuna || gheṭṭura | kāūna ||
tuāna || bhettura¹⁶ | sūūra || vamdittu¹⁷ ity anusāralopat | vamdittu
itī siddhasanskrtasvaya¹⁸ valopena¹⁹ | kattu itī tu²⁰ ârshe |

T II 1 8 || **idamarthasya keraḥ** || 147 ||

idamarthasya pratyayasya kera ity âdeço bhavati | yushmadiyāḥ tum
hakero | asmadīyāḥ amhākero || na ca²¹ bhavati²² || mātīpakkhe²³ |
pāmnia²⁴ |

1) b *açça* 2) B (om b) 3) B in correct s a e l a 4) f siñcehi 5) b
tiryamçia 6) B C F (1?) tīra F b adī ity 7) ori B 8) l *yā* 9) b *çil
10) b eierari alus 11) A B C ita (?) 12) A C F vi* 13) l (om te)
14) C datturi 15) om b 16) om C 17) C *d itī 18) l siddhamāsa
19) B C (om va) 20) om B F tv 21) l d rani A me atra 22) b bha
vamī 23) C F mātīa* l *pakkhe 24) B *lra

|| pararâjabhyâm kkadikkau ca || 148 ||

T II 1, 9

para râjan ity etibhyâm parasyedamarthasya¹ pratyayasya yathâsam-
khyam samyuktau kko² dit ikkaç cadeçau bhavatah cakârât keraç ca |
parakiyam pârakkam³ pârakeram | râjakiyam râkkam râyakeram⁴ |

|| yushmadasmado § ña eccayah⁵ || 149 ||

T II, 1, 10

âbhyâm parasyedamarthasyâña eccaya⁶ ity⁷ âdeço bhavati | yushmâkam
idam yaushmâkam | tumheccayam⁸ | evam | amheccayam⁹ |

|| vater vrah || 150 ||

T II 1 11

vateh pratyayasya dvir ukto vo bhavati | mahuravva pâdahutte pâsâyâ¹⁰ |

|| sarvângâd inasyekah || 151 ||

T II, 1 5

sarvângât sarvâdeh pârthyangetyâdinâ vihitasyenasya¹¹ sthâne ika ity
âdeço bhavati | sarvânginah¹² savvamgio¹² |

|| patho nasyekat¹³ || 152 ||

T II, 1, 4

nityam nah¹⁴ panthiç¹⁵ ceti yah patho no vihitas tasyekat bhavati |
pânthah | pahio |

|| iasyâtmano nayah || 153 ||

T II 1, 6

âtmanah parasya iasya¹⁶ naya ity âdeço bhavati | âtmīyam | appanayam |

|| trasya¹⁷ dimâtthanau vâ || 154 ||

T II 1 13
V IV 22

tvapratyayasya dīmâ ttana ity âdeçau vâ bhavatah | pînūmā | pupphimā |
pinattanam | pupphattanam¹⁸ || paxe || pinattam | pupphattam¹⁹ | imnah
prthvâdishu²⁰ niyatatvât tad²¹ anyapratyayânteshv asya vidhih | pinatâ
ity asya prîkrte pinayâ iti bhavati pinadî iti tu bhâshântare²² | teneha
talo dâ na kriyate |

|| anankothît tailasya dellah || 155 ||

T II 1 12

anankothavarjât chabdat parasya tailapratyayasya della ity âdeço bha-
vati | surahjalena²³ kaduellam | anankothâd iti kim | ankollatellam |

1) b parasya idamar° 2) b kka F ko 3) 2 bd rand A add parikkam
4) b °ya° 5) B °vva° 6) B pavvaya 7) B C b an° ayan, F ayasmadeço
8) A °cce°, B °vva° 9) b °ya 10) A 1 hand (om nasya) 11) B °gr°
12) b °gio 13) b add hier nityam nah 14) A 1 bd om nityam nah add
2 bd ranl 15) F pathaç 16) B C F parasyasya b parasya yasya 17) C
tasya 18) om C 19) B pushpha° 20) B b prthvâdishu 21) C tval 22) C
(om tare) 23) A B C F hi°

T II 1,2 || yattadetado S tor ittia¹ etalluk ca || 156 ||

ebhyab parasya dātātor atoh parumānārthasya itia² ity³ ādeṣo bhavati
etado luk ca | yāvat jittiam | tīvat tittiam | etāvat ittiām |

T II, 1,3. || idamkīmaṣ ca dettinetilladeddahāh⁴ || 157 ||

idamkimbhyām yattidetadbhyaṣ ca parasyātor dātator vā dātā⁵ etia
ettia⁶ eddaha ity ādeṣa bhavanti etalluk ca⁷ | iyat | ettiam | ettiam⁸ |
eddaham || kiyat | kettiam⁹ | kettilam¹⁰ | keddaham || yāvat | jettiam¹¹ |
jettilam¹² | jeddaham || tāvat | ¹³tettiam¹³ | tettilam¹⁴ | teddaham || etāvat |
ettiam¹⁶ | ettilam¹⁷ | eddaham |

T II 1 16 || krtvas huttam || 158 ||

vāre krtvas ity yah krtvas¹⁸ viṇtis tasya huttam ity ādeṣo bhavati |
¹⁹sayahuttam²⁰ | sahasrahuttam | katham priyābhinnukham prahuttam²¹ |
abhinuklārthēna huttaṣabdena²² bhaviṣṭatī |

T II 1,1
V IV,25 || ²³ālvillollālavamamamtetteramanā matoh²³ || 159 ||

ālu ity ādaya ādeṣā matoh sthāne yathāprayogam bhavanti || ālu²⁴ ||
nehilū | dayālū | isālū | laṣālū²⁵ || illa || sobillo | chāillo²⁶ | jīmaillo ||
ulla || iarullo | mamsullo²⁷ | dappullo²⁸ || āla²⁹ || saddālo | jadālo | pha-
dālo³⁰ | rasālo | jonhālo || vāmā³¹ || dhanavāmā³¹ | bhattivāmā³² ||
mamā³¹ || hanumāmā³³ | sirimāmā³⁴ | punnamāmā³⁵ || itta || kav-
vaṭṭo³⁵ | mānānto || ira || gavviro | rehiro³⁶ || mana || dhaṇmano || keca
mādeṣam apicchanti | hanumā || mator³⁷ ity kim || dhanī | atthio |

T II, 1 14 || tto do taso vā || 160 ||

tasah pratyayas³⁸ sthāne tto do ity ādeṣau vā³⁹ bhavatah | savvatto |
savvado | ekatto | ekado⁴⁰ | annatto | annado⁴¹ | katto | kado | jutto⁴² |
jado⁴² | tatto | tado | itto⁴³ | ido⁴³ || paxe || savvao ity ādi |

1) F ittiya etado luk ca 2) A F ittiya, B ita 3) om F 4) A B F
dittila, b dettilla 5) b dit 6) B F ittula, b ettilla 7) B etallukam (sc¹)
F om ca 8) C F ittulam, b ettullam 9) B E kettiyam⁹ 10) B C F kettulam
b kettillam 11) A jettiyam 12) B jittillam, b jettillam, F jittilam 13) B C E
tettiyam 14) A stellt 15 14, D tittillam, b tettillam F tittilam 16) B C
ettiyam, F ittiām, om E 17) B F ittulam, C F attulam, b ettullam, 18) F
krtvasi 19) b °ya¹⁹ 20) B °hutte 21) A B b piya²¹ 22) b huta²² 23) C b °nt²³
24) F b ālu 25) C b °luā 26) B (om cha) 27) B sam²⁷ 28) B dappu²⁸ F dāp-
phu²⁸ 29) B ālā 30) om C 31) A C b °nt³¹, om F 32) C b °nt³² 33) C °mānto
34) b °nt³⁴ 35) B kabbatto, C kibatto 36) B rehiro 37) C mator 38) C (om
iasya) 39) om b 40) B egado F etado 41) A C anpado 42) om F. 43) om C

|| tralo¹ hihatthāh² || 161 ||

T II, 1, 7

tralpratyayaśya³ ete bhavanti | yatra | jahu | jaha | jattha || tatra | tahi |
taha | tattha || kutra | kahi | kiha | kattha || anyatra | annahi | annaha |
annattha |

|| vaikāḍ dah si sīam iā || 162 ||

T II, 1, 15

ekaśābdāt pīrasya dāpratyayaśya⁴ si sīam iā ity ādeṣā⁵ vā⁶ bhavanti |
ekāḍ | ekkasī⁷ | ekkasiam⁸ | ekkāḍ⁹ || paxe || egayā¹⁰ |

|| dilladullau bhavē || 163 ||

T II, 1, 17

bhavē Ṣ rthe nāmūnah parau ulla ulla¹¹ ity etau dītau pratyayau bha-
vatah | gāmulhī¹² | purillam¹³ | hetthullam¹⁴ | uvarillam¹⁵ | appullam¹⁶ |
ālvālāḥ apicchanty anye |

|| svārthe kaṇ ca vā || 164 ||

T II, 1, 18

svārthe kaṇ cakārād ilollau dītau pratyayau vā¹⁷ bhavatah¹⁸ || ka ||
kumkumarasapimjarayam¹⁹ | camdao | gayanayammī²⁰ | dharaniharapak-
khubbhamtayam²¹ | dukhite rāmahuayae²² | ihayam²³ | āleddhum²⁴ |
āṇṇeshtum ity arthāh || dīr api bhavati ||²⁴ bahuayam²⁵ | kakārocāranam
pañcācākabhāshārtham | yathā | vatanake vatanakam samappettūna²⁶ ||
ulla || nūṇāsoapallavilena | purillā²⁷ | purā puro vā || ulla || maha pullao |
muhullam | hatthullā²⁸ || paxe || camdo | gayanam | iha | āleddhum²⁹ |
bahu³⁰ | bahum³¹ | muham | hatthā³² | kutsādiviṇṇishte tu samskr̥tavāḍ³³
eva kaḥ³⁴ siddhah | yāvādīṇānah kaḥ pratinīyatavīśhaya³⁵ eveti vacanam |

|| Ho navaikāḍ vā || 165 ||

T II, 1, 20

ābhyām svārthe samyukto³⁶ lo³⁷ vā bhavati | navallo | ekallo | sevādi-
tvāt kaśya dvitve | ekkallo || paxe | nivo | ekko | eo |

1) eḍḍ b trapo 2) B (om h) 3) A C b trappā°, B traiprā° 4) C vā°
5) b ādeṣa (om ity) 6) om F 7) B ekasī 8) C E ekasiam 9) E ekkāyā
b ekaḍ 10) b °ya 11) B illadullau 12) F b °liya 13) C E ° 14) B hi°
15) C E ava° 16) B apu° 17) F stellt 18 17 19) B C F b om raa
B °pimjarayam, C pjarayam b °yam 20) C E gayanammi b gayā° 21) b
°yam 22) b °huayae 23) B °ddhumam, b °tthumam, F °tthuyam 24) C va°,
b °yam 25) A °as bahuam, C vahuam 26) B C samappettāna b samappettūna
27) B C F b °o 28) C b °o 29) B ala° F b aletttham 30) B C F vahu
31) A F va° 32) C °o 33) B tv asamskr̥° 34) A F b kaḥ, B ka 35) b
(om vishaya) 36) A °yuktam, b °yuktal 37) B C F lo

T II, 1, 19 || upareh samvyāne¹ || 166 ||
 samvyāne¹ ṣ rthe vartamānād upariṣabdāt svārthe llo bhavati | avarilo |
 samvyāna² iti kum | avari³ |

T II, 1, 25
 V IV, 33 || bhrūvo mayā damayā || 167 ||
 bhrūṣabdāt svārthe mayā damayā ity⁴ etau⁴ pratyayau bhavatah | bhu-
 mayā | bhamayā |

T II, 1, 26 || ṣanaiso⁵ dlam || 168 ||
 ṣanais⁵ ṣabdāt svārthe dlam bhavati | sanam avagūḍho |

T II, 1, 23 || manūko na⁷ vā dayam⁸ ca || 169 ||
 manāṣabdāt svārthe dayam dlam⁹ ca¹⁰ pratyayo vā¹¹ bhavati¹² | mana-
 yam | manam¹³ || paxe || manā |

T II, 1, 21 || miṣṛād¹⁴ dālah || 170 ||
 miṣṛaṣabdāt svārthe¹⁵ dālah¹⁶ pratyayo¹⁷ ā¹⁸ bhavati¹⁹ | miśārah ||
 paxe || mi-am |

T II, 1, 24 || ro dirghāt || 171 ||
 dirghaṣabdāt parah²⁰ svārthe ro vā bhavati | diharah | diham | *

T II, 1, 27 || tvādeh sah || 172 ||
 bhāve tva tal ity ādnā vibhāt tvādeh²¹ parah svārthe sa eva tvādir
 vā bhavati | mṛdukatvena²² mānātayā²³ | ātiṣāyikāt²⁴ ti²⁵ ātiṣāyikah²⁶
 saṃskṛtavād eva suddhah | jettḥayaro²⁷ | kanitḥayaro²⁸ |

T II, 1, 26
 V IV, 26 || vidyutpatrapītāndhāl lah || 173 ||
 ebhyaḥ svārthe lo vā bhavati | vyūḥ²⁹ | pātalam | pīvalam | pīlam |
 andhālo || paxe | vyūḥ | pātāṃ | pīram | āndho || katham jūvalam | jama-
 lam³⁰ iti saṃskṛtaṣabdād bhaviṣhyati |

1) B samvhyāno 2) B 'dhyā' 3) C F b avarim 4) om C. 6) B
 ṣanaiḥcom, F ṣanaiho 5) B ṣanais, F 'aiḥ' 7) om b 8) b add diyam
 9) om B C F diyam; b. diyam 10) om B 11) B C F stellon 12) B
 b pratyayau vā bhavatah 13) b maniyam 14) b 'rāt 15) om f 16) f
 (om b) 17) B stell 18) 17 18) om b. 20) b vidhātvalāḥ 21) B b (om. ka)
 22) B mevaatayā 23) B 'lā C. 'lā 24) om C 25) B jittḥayaro, b pitḥa
 yaro; F jūhayaro 26) B kanitḥayaro b kanitḥayaro 27) B ja²⁸

|| gonādayah || 174 ||

V IV 33
T 1 2 36
I 4 121
II 1 30

gonādayah¹ çabdā² 'anukṭiprakṭipratyayalopāgamavarnavikīrī³ balinām
nupātyante | gaṇh gono⁴ | g'wī | g'vāh⁵ gāvio | balivardah⁶ baillō⁷ āpāh
lū⁸ | pañcēpañcāçat pañcēvannā panavanna⁹ | tripuñcāçat tevanī¹⁰ |
trietvātripeçat t'vīṣā¹¹ | vyutsargah viusaggo¹² | vyutsarjanam voru-
rum¹³ balur¹⁴ maithunam vā bahiddhā¹⁵ | kāryam nāmukklasam | kvacit
kātthai | udvabati muvvalā¹⁶ | apasmārah vāmhālo | nūpalāṇa kām-
duttāham¹⁷ | dhug dhik¹⁸ chi chi¹⁹ | dhug astu dharatthu²⁰ | pratipardhī
padisiddhī²¹ pādīsiddhī²² | sthāsakah²³ ciccakkam²⁴ | mūlyah²⁵ nihelinam | v III 37
maghāvān maghono²⁶ | s'ixi sakkhino²⁸ | janma jammaṇam | mahān
mahānto | bhavān²⁷ bhavānto | āçih²⁸ āsis²⁹ || kvacit kaṣya ddabha³⁰ |
bhāttāram haddayaram³¹ | himorah bhimoro | || ilasya ddah³² | xullakah
kluḍḍo || ghoshānām³³ āgretārah gīyanāh ghāyano³⁴ || vatāh³⁵ vadho³⁶ |
kakudam kakudham | ākandam acchakkam³⁷ | lajjivati³⁸ lajjilum | ku-
tūhalam kuddam | eūthā³⁹ mayāmo⁴⁰ | mākaṇḍarādhah samakṣito⁴⁰ S
pity anye | viśnuh⁴¹ bhāttio⁴² | çmaçāṇam karasi | asurāh agyā⁴³ |
kheḷam kheḷam⁴⁴ | i aushpam riyah tigiechi⁴⁵ | dinam allam | sumarthaḥ
pakkalo⁴⁶ | paṇḍitah nelaccho⁴⁷ | karpāsah palāhi⁴⁸ | ⁴⁹balli⁵⁰ ujjalo⁵¹ |
tūmbūlam⁵² āsuram⁵³ | pumçcali chimchai⁵⁴ | çikhā çihuli | ity ādi |
vīdhikarīt paxe yathādarçanam gauo⁵⁵ ity ādy apī bhavati | golā
goḷavari itī tu⁵⁶ golagodaribhīyam siddham | bhīṣhīçarādāç ca | āhi-

1) B (om h) 2) B (om prākṛti) 3) B (om das 2 va) 4) b ganno 5) b gara
6) C (om h) 7) A F va° B ca° 8) B iām 9) B panajamonnā b pana-
yannā 10) C tre° 11) C (om tealsā bis kātthai exl) 12) l viusaggo
13) B °sur° b visarjanam 14) B vr° 15) A B C valittā (?) b ziekt balī°
z folg F vāhiddhā 16) B °haru 17) F b kvāndittam 18) B vik (sic)
C b lik lik 19) A C ciccchi F liddhī A add dillī itī pratyantare
b add dillī 20) C dhgachī 21) B pedi° b °villha 22) l °villha
23) A C °kai 24) B carvikam F revikam 25) B °nā 26) b sa° 27) B
bhagavan 28) C a ñ 29) b āçisā 30) D b labha C kaḷabha 31) A B C F b
va° C F (om līa) 32) B F b dah 33) B peshanam C soshanam F gho-
shavatam āgretānā gh shavatīm varṇanām āgretāno varṇo bhavati gāyana (sic)
34) b °ya 35) A B C F b valā 36) A valāho B vatho b vato F vatto
37) D F b (C?) atthakkam 38) b °vali 39) B blūthā 40) F °kte pity
41) A vas bliddho (etto?) 42) A B C bhāttio (?) F rudhu, A add pratyam-
tare 43) b °ya 44) B sellam C F kheḷam 45) B tumatthi, b tumacchi
46) b pakkāc 47) F nelaccho 48) B palāhi 49) A sas hatah 50) B C l
vali 51) C ujjallo 52) b °lal 53) F l kusaram 54) b ciccchal 55) B gao
56) om B

titha¹ | lallakka² | viddira | paccaddira³ | uppehadda | madapphara⁴ | padī
 eehura⁵ | attanattā | vihadapphadda | uyyalla⁶ | ballapphalla⁷ | ity ādayo
 mahārāṣṭravidyārbbhādidecaprasiddhā lokato § vagantavyāh⁸ | kriyācābdīc
 T II 1, 30 ca | avayāsa⁹ | phumphulla⁹ | upphāla¹⁰ | ity ādayaḥ | ata eva kṛṣṭa-
 ghṛṣṭa-vākya-vidya vācaspatī viśtaraṣṭavaś pracetas prokta-protadunīm
 kvibādīpratyayāntīnīm¹¹ ¹²cāgnicit-somasut-sugla-sumlety¹³ ādīm
 pūrva¹⁴ kavibhur aprayuktīnīm prativaiśvamyaparah¹⁵ prajogo na
 kartavyaḥ | cābdāntarair eva tu tadartho¹⁶ § bhūdhayah | yatha | kṛṣṭak
 kuṣalaḥ | vācaspatī guruh | viśtaraṣṭavā kṛur ity ādi | ghṛṣṭa-
 dīya tu sopasargasya prajoga¹⁷ iśyata eva | mūmdarajadaparigha-
 tṭham¹⁸ | taddāsaṇibhatthānamga¹⁹ | ity ādi | ūrṣhe tu yathādarśanam
 sarvam aviruddhaḥ | yathā | ghaṭṭhā | matthā | viśva sualakkhaṇānu-
 sāreṇa | vakkamtaresu a puno | ity ādi |

T II 1 31 || avyayam || 175 ||

adhikāro § jam | itaḥ param ye vaxyante ā pādasamāptes te avyaya
 samjā²⁰ jñātavyāḥ |

T II 1 33 || tam vākyaopanyāse²¹ || 176 ||

tam ita vākyaopanyāse prayoktavyam | tam tiasabūpdimokkham²² |

T II 1 32 || āma abhyupagame || 177 ||

āmety abhyupagame prayoktavyam | amā bhūla²³ vanoli²⁴ |

T II 1 55
V IX 13 || navi vaiparītye || 178 ||

navi²⁵ ita vaiparītye²⁶ prayoktavyam | navi hīvane²⁷ |

T II 1 53 || punaruttam kṛtakarane || 179 ||

punaruttam ita kṛtakarane prayoktavyam | aī suppaī pamsuli²⁸ misabehum²⁹
 amgehū³⁰ punaruttam |

1) b dhiccha 2) A lallaka B lallakam F lallakkā b lakakka 3) B
 paccaddam b vīsa 4) B ppara 5) B b pa lthira F padditthira 6) B F
 illā 7) B helaphala b hala¹ F hellapphalla 8) A § vāmantavyāḥ D § va
 rāmātyāḥ (sic) 9) B pūmpphulla b phumphulla 10) B upphala b upphāla
 11) B kvab² C kvīy³ 12) A sauma⁴ 13) B sumla ity 14) B (om h)
 15) B (om parah) 16) B (om tal) 17) A C *gah 18) b *ghatlapanghātān
 19) B taddāsa⁵ b *hatthīh⁶ 20) C F § vya⁷ b § vyaśamjāka 21) B
 (om ny) 22) A B F *amda⁸, C tiasarevā⁹ 23) B C vahāla b balāla
 24) valom C vanoli 25) C (om navi bīs s 179 aīsu incl) b navīh 26) B
 vīpanto 27) B vāno 28) b trennt pamsulī misabehum 29) C vīh

|| hamdi vishāḍavikalpapīṣcāttāpanīcayasītye || 180 ||

T II 1 45

hamdi itī¹ vishāḍadishu² prayoktavyam | hamdi calane nao³ so ṇa
māno | hamdi buṇṇi⁴ eṭṭahe | hamdi na bolī blamī | sāsijjā⁵ hamdi
luba kaṇṇe⁶ | hamdi sītyam ity arthah |

|| hamda ca grhānātthe || 181 ||

T II 1 47

hamda hamdi ca grhānātthe prayoktavyam | hamda⁷ paloesu mami |
hamdi grhānety arthah |

|| miva piva viva vva va vīa¹ ivārthe vā || 182 ||

T II 1 50
V IX 16

ete ivārthe⁸ vyayasamjakkāh prīkṛto¹⁰ va prayujyate | kumuā¹¹
miva | camdanam piva | humso viva¹² | sītyo¹³ vva khīroo¹⁴ | sesasa
va nimmo¹⁵ | kamalam vva || paxe || niluppalamālā¹⁶ ita |

|| jena tena laxane || 183 ||

T II 1 66

jena tena ity etau laxane¹⁷ prayoktavyau | bhāmararūm jena kamala-
vanam | bhāmararūm tena kamalavanam |

|| naī cca¹⁸ cīa¹⁹ cca²⁰ avadhārane || 184 ||

T II 1 74
V IX 3

ete²¹ vadhārane prayoktavyah | gaie²² nai | jam cca²³ māḷhanam
loaninam | anubuddham²⁴ tam cca²⁵ kaminina²⁶ | sevaditv id dvitram²⁷
ṇṇi | te cca²⁸ dhanu te cca²⁹ supurī³⁰ || cca³¹ || sa cca³² ya³³ rūvena
sa cca³⁴ silena |

|| bale³⁵ nirdhārananīcetyavoh || 185 ||

T II 1 82

bale³⁶ itī nirdhārane nīcetye ca prayoktavyam || nirdhārane || bale³⁷
puriso dhanamjao khattīnam³⁸ || nīcetye || bale³⁹ siho | simha evāyam |

1) C hamdiṭṭi 2) B (om 13) 3) I b naī 4) C buṇṇi 5) C. *si*
6) C kaṇṇehm 7) B hamī 8) B cīa 9) b a* 10) C pra* 11) A. F. *su*
12) C vyava 13) b saaro 14) b kha* 15) V adī tīlā jāsarasi paripphuraf
16) b *māla 17) om b 18) D cea 19) B vva 20) D F vva 21) C b. a*
22) h. gaie 23) D cea 24) B C *ra* I *vahan 25) I vīya 26) b *nam
27) C (o : dv) 28) B vīya 29) B vrea 30) B D vva 31) B vva D va
32) om C b pa (') 33) B vva 34) B cale C F vale 35) B cale F vale
36) B C F khattīnam 37) B C F vale

^{T II, 1, 39}
^{V IX, 5} || kīrcarāhira kīlārthe vā || 186 ||

kīra ira kīra ity ete kīlārthe vā prayoktavyāḥ | kallam kīra kharahao¹ | tassa ira | pravyayamso hira² || paxo || evaṇṇa kīla tena sivaṇṇa bhaṇṇā |

^{T II, 1, 40}
^{V IX, 7} || navara³ kevale || 187 ||

kevale Ṣ rthe navara³ iti prayoktavyam | navara³ pām⁴ eva navādamā |

^{T II, 1, 45}
^{V IX, 8} || ānantarye navarī || 188 ||

ānantarye navarīti prayoktavyam | navarī a se rahuvaṇṇā || kecit tu kora-lānantaryārthayor navaranavaritī⁵ ekam ova sūtram kurvate | tanmate ubbhāy apy ubbhāyārthau |

^{T II, 1, 65}
^{V IX, 11} || alāhi nivārane || 189 ||

alāhi iti⁶ nivārane prayoktavyam | alāhi kim vāṇa⁷ lebena |

^{T II, 1, 61} || ana pām nañārthe || 190 ||

ana nām ity etau nañārthe⁸ prayoktavyau | ana cūṭṭam⁹ amunnamī¹⁰ | nām kareṇa roṣam |

^{T II, 1, 64} || mām mārthe¹¹ || 191 ||

mām iti mārthe prayoktavyam | mām¹² kāhīa roṣam | mā kārshud roṣam |

^{T II, 1, 33} || haddhī nirvede || 192 ||

haddhī ity avyayam ata eva nirdeçāt hā dhuk çabdādeço¹³ vā nirvede prayoktavyam¹⁴ | haddhī haddhī | hī¹⁵ dhaha¹⁶ dhāha |

^{T II, 1, 56} || vevve bhayavāranavishāde¹⁷ || 193 ||

bhayavāranavishādeshu vevve iti prayoktavyam | vevve iti bhaye vevve tti¹⁸ vārane jārane a vevve tti¹⁸ | ullāviri¹⁹ vī tuham vevve²⁰ tti¹⁸ mayacchī kim neam²¹ || kim ullāventīe²² ua²³ jārattīe²⁴ ekam nu²⁵ bhūo | uccāḍīe²⁶ vevve tti²⁷ tte bhānam na vinharimā ||

1) B °hio, F b °hiyao 2) b add mananīyo 3) b navaram 4) b (om m)
5) A 1 hī nnavaritī (sic), B navaravaritī 6) F b alāhīti 7) b vāṇa
8) B C F nañeo Ṣ rthe 9) eḍḍ b °tiam 10) C amunnamī 11) B mārthe
12) B mām 13) C çabdāmrdeço 14) C °yah 15) B (om ha) 16) b dhahā
17) om C 18) b ti 19) A ullavari, C ullāvīraṇi 20) B vevve 21) A j neyam
22) A C °vanti, F °vint° 23) B a 24) C jārattīe, b jārantīe 25) C F tu
b tā 26) A uvva°, B uvva° 27) C b ti

|| vevva cāmantrane¹ || 194 ||

I II, 1, 57

vevva vevve cāmantrane¹ prayoktavyam | vevva gole | vevve muram-
dale² vahasi pāniam³ |

|| māmī halā hale sakhyā⁴ vā || 195 ||

T II, 1, 58

ete sakhyā⁵ āmantrane vā prayoktavyāḥ | māmī sarisakkharāna vi⁶ |
panavaha mūnassa⁷ halā | hale hayāsassa || paxe || sahi erisi⁸ cēia⁹ gai |

|| de sammukhikarane ca¹⁰ || 196 ||

T II, 1, 59

sammukhikarane sakhyā āmantrane ca¹⁰ de iti prayoktavyam | de pasia
tāva sumdari | de āpasia¹¹ niattasu¹² |

|| hum dānaprechānīvārane || 197 ||

T II, 1, 61
V IX, 2

hum iti dānādīshu prayujyate¹³ || dāne || hum genha¹⁴ appano¹⁵ cēia¹⁶ ||
prechāyām || hum sābasu sabbhāvam || nīvārane || hum nīlajja samosara |

|| hu khu niṇṇayavitarkasambhāvanavismaye || 198 ||

T II, 1, 64
V IX, 6

hu khu ity etau niṇṇayādīshu prayoktavyau || niṇṇaye || ¹⁷ tam pi hu
acchinnaśirīm¹⁸ | tam khu sirīe rahassam¹⁹ | vitarka ūhah samṇayo
vā || ūhe || na hu navaram²⁰ samgaḥā | eam khu²¹ hasāi || samṇaye²² ||
jalaharo khu dhūmavadalo khu || sambhāvane || tarum²³ na hu navara²⁴
imam | eam khu hasāi || vīsmaye || ko khu eso sabassasiro | bahulādhu-
kārad anusyārāt²⁵ paro hur²⁶ na prayoktavyah |

|| ū garhāṭṭepavismayasūcane²⁷ || 199 ||

T II, 1, 52

ū iti garhādīshu prayoktavyam || garhā || ū nīlajja²⁸ | prakrāntasya vāk-
yasya viparyāśāṇkīyā vinivartanāḥana āṭepah || ū kim²⁹ mae bha-
niam || vīsmaye || ū kaha munā³⁰ ahayam³¹ || sūcane || ū kena na
vinṇāyam³² |

1) B va am*, C F b ca am* 2) B su* 3) b paṇiyam 4) F sakhyām
5) F samkhyām 6) sieh erlanterg 7) F manahaśsa 8) b erise 9) B vevva
10) B va 11) B āpasia 12) B nīvattasu 13) C *yo* 14) F ginha, b gehanha
15) B *ne, C apa* 16) B b vīra, F cēia 17) b nicht diesen u d folg satz
zusammen u liest tam pi hu acchinnaśirīarahassam 18) B F *siri 19) A rahassa
20) A B na*, C navara 21) B sa 22) B *yo 23) C taro 24) b navaram
25) B *atā 26) B F (om r) 27) B *ye 28) B b nīlajja 29) C ki 30) b
munina 31) b *ya*

^{T II 1 51}
^{V IX 14} || thū kutsāyām || 200 ||

thū iti kutsāyām prayoktavyam | thū mullajo loo |

^{T II 1 49}
^{V IX 15} || re are sambhāṣhanaratikalāhe || 201 ||

anayor arithayor vathasamkhyam etau prayoktavyau || re¹ sambhāṣhane ||
re hiaya² madahasari³ || are ratikalāhe || re mae samam mā karesu
uvahāsam |

^{T II 1 50}
^{V IX 15} || hare⁴ xepc e⁵ || 202 ||

xepc sambhāṣhanaratikalāhayo⁶ ca hare iti prayoktavyam || xepc || hare
mullaja || sambhāṣhane || hare purisa || ratikalāhe || hare bahuvalaha⁷ |

^{T II 1 50}
^{V IX 15} || o sūcanāpaṇcattāpe || 203 ||

o⁸ iti sūcanāpaṇcattāpayoh prayoktavyam || sūcanāyām || o⁶ avinaya
tattille⁷ || paṇcattāpe || o na mae chāyāntia⁸ || vikalpe tu uttādeṇava⁹
okāreṇa¹⁰ siddham | o viraemi nahayale² |

^{T II 1 41}
^{V IX 19} || avvo sūcanādukkhasambhāṣhanāparādhavismayaṇandādārabha
yakhedavishādapāṇcattāpe || 204 ||

avvo iti sūcanādukkhasambhāṣhanāparādhavismayaṇandādārabha
dukkhe || avvo dalamti hiayam² || sambhāṣhane || avvo kim¹² inam kim¹²
inam || aparādhavismaya³ || avvo haramti hiayam¹³ | avvo kim pa
rāhassam munamti¹⁴ dhutā janabbahna || ānandādarabbayeshu || avvo
supahāyam¹⁵ inam | avvo ayyamha sapphalam¹⁶ jam | avvo aiammi tume
navaram¹⁷ ja¹⁸ sa¹⁸ na jurihi¹⁹ || khede || avvo na jam chittam²⁰ || vi
shāde || ²¹avvo kaha nu eam || paṇcattāpe || avvo taha tena kayā²² ahayam²
jaha kassa sāhem |

^{T II 1 44}
^{V IX 17} || aī sambhāvane || 205 ||

sambhāvane²³ aī iti prayoktavyam²⁴ | aī diara kim²⁵ na²⁶ pecchasi |

1) om C 2) b 'ya' 3) b 'ar' 4) B hero 5) A C F b vaha' 6) B a
7) A abina' B avinayatille F elle b 'ya' 8) A F utt yāe 9) b 'edēṇa
10) b 'renava 11) b dukkarajaya 12) cld b kim 13) sich erlauterg
14) B b suna' 15) cld 'yam b 'yam 16) b sapha' 17) cld 'b nava'
18) b so 19) b 'hai 20) A rand cletta n b kkhittam e eh erlauterg
21) sich erlauterg 22) b kaya 23) B (om va) 24) C F 'yah 25) A B C
kin 26) b add ra

|| vane niṣṇayavikalp mukampyo¹ ca || 206 ||

T II 1 43
V IX, 12

vane itī niṣṇayādan sambhāvane ca prayoktavyam | vane demu | niṣṇa-
yam² dadamu || vikalpe || hoi vane na hoi | bhavati va na bhavati || anu-
kampyo³ || dāso vane na mucceṣi | dāso Ṣ nukampyo na tyajyate ||
sambhāvane⁴ || natthi yane jum⁵ na dei viḥuparīnāmo | sambhāvya⁶
etad ity arthah |

|| mane vimarṣe || 207 ||

T II 1 63

mane itī vimarṣe prayoktavyam | mane suro⁷ | kimsvit⁸ suryah | anye
manye ity artham apicchanti |

|| ammo āṇṇarye || 208 ||

T II 1 40

ammo ity āṇṇarye prayoktavyam | ammo kabī pāṇṇi |

|| svayamo⁹ Ṣ rthe Ṣ ppamo na va || 209 ||

T II 1 70

svayam ity asyārthe appano va prayoktavyam | vīsayam¹⁰ vīsaṃti appano
kamalasari || paxe || sayam¹¹ cea¹² munasi¹³ karaniyam¹⁴ |

|| pratyekamāṇi pādikkam pādikkam || 210 ||

T II 1 69

pratyekam ity asyārthe pādikkam pādikkam itī ca va¹⁵ prayoktavyam¹⁶ |
paḷikkam | paḷikkam || paxe || patteam |

|| ua paṇṇy¹⁷ || 211 ||

T II 1 75

ua itī paṇṇety asyārthe prayoktavyam¹⁸ vā¹⁹ | ua niccalamippl amda²⁰ ||
paxe || pulādayah |

|| ihara itarathā²¹ || 212 ||

T II 1 72

ihara itī itarathā²² prayoktavyam²³ va²⁴ | iharā nisāmannehum²⁵ ||
paxe || iarahā |

|| ekkasariyam jhagīti sampratī || 213 ||

T II 1 71

ekkasariyam jhagītyarthe sampratītyarthe ca prayoktavyam || ekkasariyam |
jhagīti sampratam va |

1) B F *kampe 2) F n ṇṇayena 3) om F 4) A B b jan 5) b *te
6) B sūre 7) B k m c t 8) F svayamartīe 9) b ja² 10) B vea b ceva
11) b sunasi 12) edd *am 13) B C b stell n 14 13 F o va 15) b paṇṇe
16) B F stellon 17 16 18) B n shpa s ch erlauterg 19) B itatha 20) B
itarārthe 21) b nīsasann

T. II, 1, 75 **moraüllā mudhā || 214 ||**

moraüllā itī mudhārthe¹ prayoktavyam² | moraüllā³ | mudhety arthah⁴ |

T. II, 1, 30 **|| darārdhālpe || 215 ||**

dara ity avyayam ardhārthe ishadarthe ca prayoktavyam | ⁵daravivāyam |
ardhēneshad vā vikasitam ity arthah |

T. II, 1, 37
V IX, 2 **|| kīṇo praṇe || 216 ||**

kīṇo itī praṇe prayoktavyam | kīṇo dhuvasi |

T. II, 1, 76 **|| ijerāh⁶ pādapūrāṇe || 217 ||**

i⁷ je ra⁸ ity eto pādapūrāṇe prayoktavyāḥ | na unā i⁹ acchīm⁹ | anu-
kūlam vottum¹⁰ je | genhā¹¹ ra¹² kalamagovī¹³ || aho | hamho | ho |
hāhā | nāma | ahaha | hī | sī | aya | āhāha¹⁴ | ari | ri | ho | ity ādayas
tu saṃskṛtasaṃatvena siddhāḥ |

|| pyādayah || 218 ||

pyādayo nīyatārthavṛttayah prakṛte prayoktavyāḥ | ¹⁵pi || vī | apyārthe |

**|| Ity ācāryaṇṛīhemacandraviraçtāyām¹⁶ siddhahemacandrābhī-
dhānasyopajñāçabdānuçāsanavṛttāy¹⁷ aṣṭamasyādhyāsyasya dvī-
tīyah pādah saṃāptah¹⁸ ||**

1) C add ca 2) C (om mora° bis arthah) 3) B mōra 4) B (om h)
5) C hat dara° bis arthah zweimal 6) B (om h) b. ģeizah 7) b i 8) B F ra
b ira 9) b acchīm 10) A vuttum 11) A gmbai, b genha 12) b ira
13) b °mā°, F °vi 14) b ahāha, F ahāhu 15) C ens yi 16) b °drasurivira°
17) B C b vṛttan, C (om aṣṭa°-padah incl) 18) C saṃāptam, om b, C add
saṃpurnam | çubham astu | mangalam astu, damit endet C Sieh erläutere

|| vīpsyāt¹ syāder vīpsyē svare mo vā || 1 ||

T II 2 1

vīpsarthāt² padit parasya syādeh sthane svarīdau vīpsārthe pade pare
mo vā bhavati | ekakam ekamekkam³ | ekamekkena | aṅge aṅge |
amgamamgammi || pare || ekkekam | ity ādi |

|| atah ser doh⁴ || 2 ||

T II 2 13
V V 1

akārāntān nāmnah parasya syādeh seh sthāne do⁵ bhavati | vaccho |

|| vaitattadah || 3 ||

T II 2 14
V V 1 12

etattado⁶ ṣ kārāt parasya syādeh ser dor⁷ vā bhavati | eso | esa | so
naro⁸ | sa nara |

|| jaṣṣasor⁹ Ink || 4 ||

T II 2 3
V V 2

akārāntān nāmnah parayoh syādisambandhinor jaṣṣasor⁹ lug bhavati |
vacchī ce | vacche peccha |

|| amo¹⁰ Ṣsya || 5 ||

T II 2 2
V V 3

atah parasya amo¹¹ Ṣ karasya lug bhavati | vaccham peccha¹² |

|| tīmor¹³ nah || 6 ||

T II 2 16
V V, 4

atah parasya tī ity etasya shashthibāhuvācanasya¹⁴ cāmo¹⁵ no bhavati |
vacchena | vacchana |

|| bhiso hi hī¹⁶ him || 7 ||

T II 2 5
V V, 5

atah parasya bhisah sthāne kevalah sinunāsikah sinusvāraḥ ca hī
bhavati | vacchehi | vacchehi¹⁷ | vacchehim | kayā¹⁷ chāhi |

1) F b vīpsat 2) A B vīpsyārthat 3) B ekkam, b ekam 4) B b do
5) B dor 6) B etattador aka 7) B b do 8) om b 9) b jaṣṣasor 10) F asya
11) B F b parasyamo 12) B peccha 13) B F b tī amor 14) B *ti 15) B F b
ca amo 16) F līst hier und sonst * aus 17) b kaya

^{T II 2 6 13}
^{V V 9 13} || hrases ttododulukimtolukih¹ || 8 ||

atah parasya naseh² tto do du hi himto luk ity eto shal³ adeçā bha
vanti | vacchatto | vaccheho || vacchāu | vacchāhi | vacchahimto | vaccha
dalāraharam bhāshāntarātham |

^{T II 2 6 7}
^{V V 7} || bhyasas tto do du hi himto sumto || 9 ||

atah parasya bhyasah⁴ sthane tto do du hi himto sumto ity adeçā bha
vanti | vrsebhyaḥ | vacchatto | vacchāo | vacchāu | vacchāhi | vacchehi |
vacchahimto | vacchehimto | vacchāsumto | vacchesumto |

^{T II 2 10}
^{V V 8} || nasah ssah || 10 ||

atah parasya nasah samyuktah⁵ so⁶ bhavati | prassa⁴ | pemmassa⁵ | pa
kumbham⁶ çatyaṁ | uvakumbhassa sialattanam |

^{T II 2 11}
^{V V 9} || do mmi neh || 11 ||

atah parasya ner did⁷ ekarūh samyukto miç ca bhavati | vacche |
vacchammi | dovam | devammi | tam | tammū | atra dvitīyatritīyayoḥ sap
tamīty (III 135) amo mih⁸ |

^{T II 2 3 4}
^{8 15}
^{V V 11} || jaseçasittododvimi⁹ dirghah || 12 ||

eslu⁹ ato dirgho bhavati || jasi çasi ca || vacchā || nāsi || vacchāo |
vacchāu | vacchāhi¹¹ | vacchāhimto | vacchi || ttododushu¹² || vrsebhyaḥ |
vacchatto | hravah samyoge¹³ (I 84) iti hravah | vaccheho | vacchāhi |
ami || vacchāna¹⁴ | nasmaiva siddhe ttododugrahanam bhyasy etrabā
dhanartham |

^{T II 2 13} || bhyasi va || 13 ||

bhyasadeça pare ṣ to¹⁵ dirgho va bhavati | vacchāhimto | vacchehimto |
vacchāsumto | vacchehimto¹⁶ | vacchāhi | vacchehi |

^{T II 2 13}
²⁰
^{V V 12} || tānçasy et || 14 ||

tādeça ne çasi ca pure asya¹⁷ ekāro bhavati | tana | vacchena || neti¹⁸
kam || appanā | appana | appanarū || ças | vacche | peçcha¹⁹ |

1) b luk 2) B *tas 3) F b sso 4) b pıyassa 5) F pemassa b pen
yassa 6) F b (om. m) 7) b it 8) B nī 9) b jaç 10) b eshv 11) om B
12) B to 13) B F b *ga 14) B *nam 15) B F ato 16) F *cchā 17) b ṣ
18) B na it F b ne it 19) B peçcha

|| blisbhyassupī || 15 ||

T II 2 21
V V 12

eshv atī er¹ bhavati || blis || vacchehi | vaccheh² | vacchehim || bhyas³ |
vaccheh² | vacchehimto | vacchesumto || sup || vacchesu |

|| iduto⁴ diṅghah || 16 ||

T II 2 22
V V 13

ikarasya⁵ ukarasya ca blisbhyassupsu pareshu dirgho bhavati || blis ||
gini⁶ | buddhi⁷ | dāhi⁸ | taru⁹ | dhenū¹⁰ | mahū¹¹ | kayam¹² || bhyas, ||
gino | buddhi⁷ | dāhi⁸ | tarū | dhenū | mahū | ugao¹³ || evam || gin-
lumto | ginsumto | āgao | ity īdy¹⁴ api || sup || gini | buddhi | dāhi |
tarū | dhenū | mahū | thiam¹⁵ || kvacin na bhavati | diabhiṁsu
dinyaloli um¹⁶ || iduti¹⁷ iti¹⁸ kim || vaccheh¹⁹ | vacchesumto | vacchesu ||
blisbhyassupity eva | girim | tarum | pecca |

|| caturō vā || 17 ||

T II 2 23

catura¹⁵ udantasya blisbhyassupsu pareshu dirgho vā bhavati | caūhi¹⁶ |
caūhi¹⁷ | caū | cauo | caūsu | caūsu |

|| lupte ṣasi || 18 ||

T II 2 24

idutoh ṣasi lupte dirgho bhavati | giri | budhi | tarū | dhenū | pecca ||
lupta iti kim | girim | tarum | pecca || iduti ity eva || vacche pecca |
jaseas¹⁷ ity ādina ṣasi dirghasya laxānurodhartho¹⁸ S jām¹⁹ rogā |
lupta iti tu navī²⁰ pratiprasavarthāṇāṁkāmavrttyartham²¹ |

|| aklihe²² sau || 19 ||

T II 2 25
V V 15 25

iduto²³ S klhe²⁴ napumsakid anyatra sau dirgho bhavati | giri | budhi |
tarū | dhenū || akli²⁵ iti kim || dāhim | mahum || sav iti kim || girim |
buddhim | tarum | dhenum | kecit tu dirghatvam vikalpya tadā hāvapare
ser mādeṣam apicchanti | aggim | mihim | vāim | vihum |

|| pumsī jaso dāti dāo vā || 20 ||

T II 2 26

iduti itih paucamantam sambudhyate | idutah pariva jasi pumsī
aū ao ity ādeṣau dātau vā bhavatah | aggū | aggao | vajjū¹ | vajjao² |

1) b ed 2) om B 3) om B 4) b iditer 5) B om ca 6) F b hiet
u im ganzen sūtr *him 7) b *ja* 8) om F 9) B ad 10) B F thiam
11) B *jallo* b *jalehi 12) b il t 13) om b 14) B vichahim 15) b
caturasya 16) b *han 17) b jaseas 18) b laxyā 19) om A B F 20) b
thi 21) l *vrtj* 22) A B F *re 23) B iduter 24) B F *re 25) A B F *va.

cittḥanti || paxe || aggino | vāṇo || ṣeṣo¹ | dantaradbhāt (III, 121) |
aggi | vāṇ || pumsīti kim | buddhi² | dhenū³ | dahīm | mahūm || j⁴sa
iti kim || aggi | aggino | vāṇ | vāṇo | peccaḥ || iduta ity eva || vacchā |

T. II, 2, 12. || voto davo || 21 ||

ndantāt parasya j⁵saḥ pumsi did⁴ avo ity ādeṣo vā bhavati | sāvivo ||
paxe || sāha⁵ | sāhao⁶ | sāhū | sāhūno || uta iti kim || vacchā || pumsity
eva || dhenū | mahūm || j⁷sa ity eva || sāhū | sāhūno | pecca |

T. II, 2, 16
V. V, 14 16. || jascasor⁷ no vā || 22 ||

idutaḥ parayor jascasoh⁷ pumsi no ity ādeṣo vā bhavati | girino | taruno |
rehamī pecca vā || paxe || giri | tarū || pumsity eva || dahīm | mahūm ||
jascasor⁷ iti kim || girim | tarum || iduta ity eva || vacchā | vacche ||
jascasor⁷ iti dvitvā iduta ity anena yathāsaṃkhyābhāvartham | eram
uttarasūtre | pi |

T. II, 2, 17.
V. V, 15. || nasīnasoh pumklibe⁸ vā || 23 ||

pumsi klibe⁸ ca vartamānā idutaḥ⁹ parayor nasīnasor no vā bhavati |
girino | taruno | daluno | mahūno | āgao vāro vā || paxe naseh || girī¹⁰ |
girū¹¹ | girihinto | tarū¹² | tarūn¹³ | tarūhumto || hilopan¹⁴ nishetsyete ||
nasah || girissa | tarussa || nasīnasor iti kim || girinā | taruṇā | kayam¹⁵ ||
pumklibe¹⁶ iti kim || buddhiā | dhenū | laddham samiddhī vā || iduta ity
eva || kamalā | kamalassa |

T. II, 2, 28
V. V, 17. || to nā || 24 ||

pumklibe⁸ vartamānāt idutaḥ parasya tā ity asya nā bhavati | girinā¹⁴ |
gāmaninā | khalapinā | tarunā | dahinā | mahūnā || t¹⁵ iti kim || giri |
tarū | dahim | mahum || pumklibe¹⁶ ity eva || buddhiā | dhenū | kayam¹⁷ ||
iduta ity eva || kamalena |

T. II, 2, 30
V. V, 30. || klibe⁸ svarātū m seh || 25 ||

klibe⁸ vartamānāt svarātūnā¹⁷ nāmnah seh sthāne m bhavati | tanam¹⁸ |
pemmam¹⁹ | dahim | mahum || dahi mahi iti tu siddhāpexayā | lecid

1) B b ad^o 2) B b o^o 3) B b o^o 4) B b. dit 5) b stoll 6 5
7) b jag^o 8) A B F v^oe 9) b idatoh 10) om F 11) b hilakse 12) b o^oam
13) A B v^oe, F v^oa, b o^oba 14) om b 15) B b tā 16) A v^oe, B F v^oa.
b o^oba 17) B b svarātūn 18) b vanam 19) B pammam, b pammam

anundāsikam apicehantī | dahī* | mahu* || klība¹ iti kim || bālo² | bala³ |
svaraḍ iti iduto³ nivr̥tīyartham⁴ |

|| jaṣṣaṣ⁵ i⁶nnayā⁶ sapragdirghāh || 26 ||

T II 2 31
V V 26

klībe⁷ vartamānān namnah parayor jaṣṣasoh⁸ sthane sanundāsikasīnu-
svaraḥ ikārau mṛ cadeṣa⁹ bhavanti sapragdirghāh | eshu satsu pūrv-
svaraṣya dirghatvam vidhīyata¹⁰ ity arthah || i* | jaī* vayan u¹¹ | amhe ||
im || unmulamti pamkayam¹² | peccha va¹³ || citthamti dāhum | jema
vā || humti mahūm | mamea vā || nī || phullamti¹⁴ pamkayam¹² | genha¹⁵
vā || humti dahim | jema va || evam mahūm || klība¹ ity eva || vacchā |
vacche || jaṣṣaṣa¹⁶ iti kim || suham |

|| striyām udofau vā || 27 ||

T II 2 32
V V 19 20

striyām vartamānān nāunnah parayor jaṣṣasoh⁸ sthane pratyekam ut ot
ity etau sapragdirghau vā bhavatah | vicinabhedo jathasamkhyānivr̥tī-
arthah¹⁷ | mīlu | mīlāo | buddhī¹⁸ | buddhio | sīhu¹⁹ | sāho |
dhenū²⁰ | dhenō | vahū²⁰ | vahūo²⁰ || paxe || mīla | buddhī | sīhu |
dhenū | vahū || striyām iti kim | vacchā || jaṣṣaṣa¹⁶ ity eva || malae
kayam¹¹ |

|| itah seq cā vā || 28 ||

T II 2 33

striyam vartamanā id ikarāntat ser²¹ jaṣṣasoḥ²² cā sthāne ākāro va bha-
vati | esi hasamtiā | gorā | citthamti²³ peccha va || paxe || hasamti²⁴ |
gorio |

|| tūrasner vā vā id id ed vā tu nīaseh²⁵ || 29 ||

T II 2 34
35
V V 22

striyam vartamānān namnah puresham tinasāmām sthane pratyekam at
āt it et ity ete catvāra udeṣah²⁶ sapragdirghā²⁸ bhavanti²⁹ | nīaseh
punar ete sapragdirgha va³⁰ bhavanti | muddhā³¹ | muddhā | muddhāe |
kayam¹¹ suham³² fūham³³ va || kapratyaye tu || muddhā³¹ | muddhā³⁴ |

1) A B F *va 2) A B va° 3) b idutor 4) b *vity° 5) b jaṣṣaṣ
6) b i* 7) A B F *va 8) b jaṣṣasoh 9) B F ca ād° 10) F b *te
11) b *ya° 12) b *ya° 13) b theilt mel rmals falsch ab 14) B pull° 15) A b
ginha 16) b jaṣṣaṣa 17) F *rti am 18) B oio 19) B *uo 20) A va°
21) B ari 22) b jaṣṣasoḥ 23) b (om m) 24) b *o 25) B nīaseh 26) b
(om b) 27) b stellt 29 27 28) b *glāi 30) o : B b 31) 2 hl rani A
add m dīhāi 32) B F b mu° 33) A F ti yam B ch am 34) om B

muddhā¹ | buddhā | buddhā | buddhū | buddhie | kayam² vibao tham³
 vā || sahā | sahā | sahū | sahā | kayam² vavanam tham³ vā || dhenū |
 dhenū | dhenū | dhenū | kayam² duddham tham⁴ vā || vahū | vahū |
 vahū | vahū | kayam² bhavanam tham⁵ vā || āses tu vā || muddhā |
 muddhā | muddhā | buddhā | buddhū | buddhie | sahā |
 sahā | sahū | sahā | dhenū⁶ | dhenū | dhenū | dhenū | vahū | vahū |
 vahū | vahū | āgao || paxe || muddhā⁷ | muddhū⁸ | muddhāhūto | rāo |
 rāo | rāhūto | dhenū | dhenū⁹ | dhenūhūto | ity ādi || cēshe¹⁰ adan-
 tavād atdeçāt¹¹ (III, 121) ¹²jaçasnasittododvānu¹³ dirgha (III, 12) it
 dirghatvam paxe § pi¹⁴ bhavati || striyām ity eva || vacchena | vacchassa |
 vacche¹⁴ | vacchanū | vacchā || tādānām iti kim || muddhā | buddhā |
 sahā | dhenū | vahū |

^{T II, 2 36}
^{V V, 23} || nāta āt || 30 ||

striyām variamānād adantān nāmanā pareshām tānasnasinām ād ādeço¹⁵
 na bhavati | nālā | mālā | mālā | kayam² sūham¹⁶ thām āgao vā |

^{T II, 2, 38} || pratyaye nīr¹⁷na vā || 31 ||

anādisūtrena pratyayanūmitto ye nīr uktā s striyām variamānān nāmo
 vā bhavati | sāhanī | kurucā¹⁸ || paxe ād ity āp || sāhanī | kurucā¹⁹ |

^{T II 2 37}
^{V V 24} || ajāteb pumsah || 32 ||

ajātvācmaḥ pūṣṭigāt²⁰ striyām variamānād²⁰ nīr vā bhavati | nīl |
 nīlā | kāl | kālā | hasamānī | hasamānī | suppanhī | suppanhā | imē |
 imāe | iminam | imānam²¹ | eī | eīe²² | einam | einam || ajāter iti kim ||
 karinī | ayā²³ | elayā²³ || aprāpte²⁴ vibhāsheyam | tena²¹ gori²⁴ kumār
 ity ādau samskrītan nityam eva nīl |

^{T II 2, 40} || kimyattado § syamāmī²⁵ || 33 ||

si²⁶ am ām varjite syādau paro ebhyaḥ striyām nīr vā bhavati | kīu²⁷ |
 kīu²⁷ | kīe | kīe | kīu | kīu || evam | jīu²⁷ | jīu²⁸ | tīu²⁸ | tīu²⁷ | ity
 ādi || asyamāmīti kim || kī | jī | sī²⁹ | kām | jam | tam | kām | jām | tām |

1) A ms kamalā | kamalā | kamalā | , B F ms kamalā | kamalā |
 2) b oja^o 3) B vām 4) B thām, F thām 5) B thām, F thām
 6) om B 7) B vām 8) B ā, om F b 9) B F vā 10) b § d^o 11) b vā
 12) b jaç^o 13) B tādodhāsi (sic) 14) om F, b 15) B (om al einam)
 16) A ma^o 17) F om praty^o b vā 18) B vā^o 19) B pūṣṭigāt 20) B b
 nat 21) om F 22) B eīe 23) b vā 24) b vā 25) b vā 26) om b^o 27) B b vā 28) b vā 29) b vā

|| châyâharidrayoh || 31 ||

T II 2 39
V V 24

anayor âprasango nîmanib striyâm nîr vâ bhavati | châhî | châyâ¹ |
haladê | haladdî |

|| svarâder dâ || 32 ||

T II 2 41

svârâder striyâm vartamânîd² dîpratyayo³ bhavati | svarî | narmadî |
duhî⁴ | duhîhî | duhîâsu || duhîâsuo | gâhî⁵ |

|| hrasyo ṣ mi || 36 ||

T II 2 2
V V 21

strîṅgasya nîmno ṣ nu pare hrasyo bhavati | mîlam | nîm⁶ || vakum |
hasamânun | hasamânun | peecha || amutî⁷ kim || mûlî | salû | vahû |

|| uâmantryât sau mah || 37 ||

T II 2 30
V V 27

âmantryârthât pare sau satî klîbe⁸ svarîn⁹ m ser (III, 25) itî yo m¹⁰
uktah sa na bhavati | he tana | he dahi | he mahi |

|| do dughô vâ || 38 ||

T II 2 42

âmantryârthât¹¹ pare sau satî vâh ser dor (III, 2) itî yo¹² nityam doli¹³
prîpto yaç cîklîbe⁸ sav (III 19) itî idutor akarîntasya ca¹⁴ prîpto
dughah sa va bhavati | he deva | he devo | he khamî-manana | he kha-
mîsmanano | he aya | he ayo || dughâ¹⁵ || he hari | he hari | he guru | he
guru | jayisuddhenâ pahû | he prabho ity arthah | evam || donni¹⁶ pahû
palo || pare || he pahu | eshu prîpte vikâlpah || iha tr aprîpte | he
goamâ | he goamâ | he kîsava | he kîsava | re re capphalav¹⁷ | re re
nigghunayâ¹⁸ |

|| rto Ṣd vâ || 39 ||

T II 2 43

ṛkarantîyâmantrane sau pare akaro¹⁹ ṣ uttâdeço²⁰ va²¹ bhavati²² | he
pitah | he pia²³ | he dutah | he dya²⁴ || pare | he piaram²⁵ | he dayara²⁶ |

1) b châhî 2) B *nat 3) B dah pra* 4) om b 5) B gaoî 6) B na
7) b am itî 8) A B F *va 9) B *rat 10) A B ma 11) b amantryât
12) b lo 13) A F *ca B va 14) B b *ghah 15) b d nî 16) B va*
b capphala F vappaliyâ 17) B *kîsava 18) B F Ṣ karo 19) B (om n)
b âkârântâdeço 20) B F stellen 21) 20 22) b *y* 23) B (om m) 24) b
dâyara

piūsū¹ || paxe || piara ity ādi || asyamausū² ita kīnī || sī³ || prā || am ||
piaram || au || piara |

|| ārah syādau || 45 ||

T II 2 49
V V 31

syādau pare rā āra ity ādeṣo bhavati | bhattāro | bhattārā | bhattāram |
bhattire | bhattireṇa | bhattārehi⁴ | evam śasyādīśūḍīhāryam lupta-
syadyipexayā | bhattaraviham |

|| ā arā mātuh || 46 ||

T II 2 50
V V 32

mātsambandhina rāh syādau pare ā arā ity ādeṣau bhavati | mā⁵ |
māri | māu⁷ | māḍo | mātū⁸ | mārao | māam | māram | ity ādi |
bahulakaj⁹ jananyarthasya¹⁰ devatārthasya tu arā ity ādeṣah | māie
kacche | namo māraṇa | matur ud veta itve¹¹ (I 135) māna ita bha-
vati | rīum ud ty idina¹² (III 41) nīe tu⁷ | māie śamannam¹³ vande
iti | | syādā ity eva || mudevo | māgano |

|| nīumy arāh || 47 ||

T II 2 51
V V 31

rdantasya nīum samjñayam syādau pare ara ity antideṣo bhavati |
piarā | piaram | piare | piareṇa | piarehi¹⁴ | jīmāyara¹⁵ | jīmāyaram |
jīmāyare³ | jīmāyareṇa | jīmāyarehi¹⁴ | bhāyara | bhāyaram | bhāyare¹⁶ |
bhāyareṇa | bhāyarehim |

|| ā san na rā || 48 ||

T II 2 2
V V 3

rdantasya san pare ākaro vā bhavati | piā | jīmāy¹⁷ | bhāyā | katta ||
paxe || piaro | jīmāyaro | bhāyaro | kattāro |

|| rājñāh¹⁸ || 49 ||

T II 2 53
V V 36 37

riṇo naloṇe ś ntyasya¹⁹ ātām va bhavati sau²⁰ pure⁴⁰ | rāya | he
riya²¹ || paxe || ānādeṣe | rāyano²¹ | he²¹ rāya²² || he rāyam ita tu çaura
senyam²³ | evam | he appam²⁴ |

1) b p asu 2) B F b *av 3) om b 4) F b *him 5) b rahyādi
6) A i berall māy⁶ 7) om B 8) B *rao 9) B *lat 10) b *thasva 11) b
vet tve 12) B ādi 13) B F *yam 14) B b him 15) b uber B *ya-
16) B *ra 17) b i berall j 18) B rājñā 19) B F l er sau pare 20) om B l
her 21) b) 22) B rāya 23) B sva²⁰ 24) b add he appa

T II 2, 55
V V 28 || jāsasāsiṇāsām¹ no || 50 ||

rājanābdāt pareshām eśhīm no ity ādeṣo vā bhavati | jas | rāyāno²
v V, 30 citthamti | paxe | rāyā || ṣas || rāyāno³ peecha | paxe | rāyā | rāe⁴ || nās ||
rāino | ranno | āgao | paxe | rāyāo | rāyāu⁵ | rāyālu⁶ | rāyāhunto | rāyā ||
nās || rāino | ranno | dhanam | paxe | rāyassa⁷ |

T II 2, 51
V V 41 || to nā || 51 ||

rājanābdāt parasya tā ity asya⁸ nā ity ādeṣo vā⁹ bhavati¹⁰ | rūṇi |
rannā | rāena | kayam |

T II 2, 56
V V 41 || ir jasya nonāṇau || 52 ||

rājanābdāsambandhino jakārasya ssthāne nonāṇeshu¹¹ pareshu ikāro vā¹²
bhavati | rāino citthamti | peecha | āgao | dhanam vā | rānā kayam¹³
rāmmi || paxe || rāyāno¹⁴ | ranno¹⁵ | rannā¹⁶ | rāena¹⁷ | rāyammi¹⁸ |

T II 2, 57 || inam amāmā || 53 ||

rājanābdāsambandhino jakārasya amāmābhyām saṁhasya ssthāne nam
ity ādeṣo vā bhavati | rūnam peecha | rūnam dhanam || paxe ||
rāyam¹⁷ | rūnam¹⁸ |

T II 2, 58 || id bhishbhyasāmsupī || 54 ||

rājanābdāsambandhino jakārasya bhishbhyeshu parato vā ikāro bhavati ||
bhish || rūṇi¹⁹ || bhyas || rūṇi²⁰ | rūṇhunto | rūṇhunto²¹ || im | rānam²² ||
sup || rūṇi || paxe || rāyānehi²³ | ity ādi |

T II 2, 59
V V 41 || ājasya jānasāsiṇāsu²⁴ saṁānohu²⁵ an²⁶ || 55 ||

rājanābdāsambandhino āja ity āvajasya jānasāsiṇāsu pī no ity āde-
ṣāpanneshu pareshu an vā bhavati | rannā | rūṇi | kayam²⁶ | ranno |
rāino²⁷ | āgao dhanam vā || jānasāsiṇāsu itī kim || rāino²⁸ | citthamti |
peecha vā | saṁānohu²⁴ itī kim || rāena²⁹ | rāyāno³⁰ | rāyassa³¹ |

1) b jaç. 2) B ja*, b uderall y. 3) B ja*. 4) A rāyā om B
5) B rāyā b gāvā (sic!) om I. 6) om I. 7) bish edhul-trogen. 8) B a
(mē). 9) B stellī 10) a. 11) B *ishu. 12) om B. 13) l y. 14) B rāyānā; b rāyānā. 15) om B f b. 16) om B f. f statt dessen hier rāyā l
17) B rānam, f stellī 18. 17. 19) l *lim. 20) om l l. 21) B rāi. 22) B
*ahī. 23) B *ava. 24) b *eshu. 25) B at. 26) l ja*. 27) b rāi. 28)
29) B f rānam; l ja*. 30) A B rāyā.

|| pumsy ana āno rājavae ca || 56 ||

Ṭ Ḥ Ṣ Ḍ
Ṭ Ṭ Ḍ Ḍ

pulliṅge¹ vartamānasyanantasya² sthāne āna ity ādeṣo vā i havatī | paxe
yathādarśanam rājavat kāryam bhavatī | ānādeṣo cātah³ ser dor (III 2)
ity ādayah pravartante | paxe tu⁴ rājūah | jīṣasānīyānīyā⁵ ṇo (III, 50)⁶ |
to ṇā (III, 51) | inam amāma⁷ (III, 53) itī pravartante | appāno |
appanī⁸ | appinam | apī āne | appānana | appānehi⁹ | appānāo | appānī-
sumto | appānassa | appanānī¹⁰ | appānamimī | appānesu | appānī |
kayū¹¹ || paxe rājavat || appā | appo | he appā | he appa | appāno cūṭh-
anī¹² | appāno peccha | appanī | appehi¹³ | appāno | appāo | appānī¹⁴ |
apī ānu | appihimto¹⁵ | appī | appisumto | appāno | dhaṇam | appāṇam |
appo | appesu | rājāno¹⁶ | rājanī | rājanam | rājāne | rājāṇena¹⁷ |
rājānehi¹⁸ | rājanahimto | rājānassa | rājāṇam | rājāṇamimī | rājānesu |
paxe || rājā | ity ādi | evam | juvāno¹⁹ | juvānajanāno | juvā²⁰ | bamhāno²¹ |
bamhā²² | addhano²³ | addhā²⁴ | uxan | uechāno | uechī | gāvāno | glāvā |
pūsano | pūsi | takkhāno | takkhā | muddhāno | muddhā | cvan | cāno
sī | sukarmānāh pācya | sukamināne²⁵ peccha | me²⁶ kaha so sukam-
mināno | paṇyati sī²⁷ katham²⁸ sukarmāna ity arthah | purpanti kim |
cāma | samnam |

|| ātmanāh to nīl nāṭā || 57 ||

Ṭ Ḥ Ṣ Ḍ

ātmanāh parasyāśh (vyāb sthām nā nā ity ādeṣau vā bhavatah
appāna pāuse²⁹ uvagayammi³⁰ | appāna ja³¹ viddikhāma³² | appa-
nā³³ || paxe || appānena |

|| atah sarvāder³⁴ der³⁵ jāsah || 58 ||

Ṭ Ḥ Ṣ Ḍ
Ṭ Ṭ Ḍ Ḍ

sarvāler adantāt³⁶ parasya jaso³⁷ dit³⁸ e ity³⁹ ālec i havatī | sarve
anne | jo | to | ko | ekke⁴⁰ | kayar⁴¹ | sare⁴² | ee || itī itī kim | sarvāno
buddho⁴³ || jaso itī⁴⁴ kim || sarvassa |

1) B pumliṅge 2) A B b *syannant* 3) B vata 4) om F 5) b ja-
6) A aṭṭ āno ānam 7) B amā (s c') 8) F appano 9) b ā m 10) B
*ṇena 11) b *j* 12) 2 hl rand A. aṭṭ appara 13) B *ar 14) om A. F
15) b u erall *jā* 16) om A 17) A *ne 18) B b juā 19) A vāhmano
B F vāmh* 20) A vāhmī B F vāmhā 21) A. in corr *vā* statt *dīhā*
22) b *go 23) b nio 24) b st llt 25) 26) b ja 27) B *yami 28) F
(om vi) b viya* B *niyā 29) B *na 30) B. (om r) 31) B *or F ne
b ḍo 32) B f atah 33) B F b jāsah 34) f b d ta 35) om b 36) B eke
37) f lyare b yare 38) B F b niddhio 39) b jāsāli

^{T II 2 63}
^{V VI 2} || ñeh ssimmmittthâh || 59 ||

sarvâder akârântât¹ parasya ñeh sthâne ssim mmi ttha² ete âdeçâ
bhavanti | savvassim | savvaummi | savvattha | annassim | annaummi |
annattha || evam sarvatra || ata ity eva || amummi |

^{T II 2 64}
^{V VI 7} || na vânidametado him || 60 ||

idam etad varjitât³ sarvâder adantât⁴ parasya ner him âdeço rî⁵
bhavati | savvahim | annahim | kahim | jâhim | tahim | bahulâdhubhârât⁶
kumyattadbhyah⁷ striyâm api | kâhim | jâhim | tâhim | bâhulakâd eva
kumyattado S syamûmî (III, 33) nr nîstî || paxe || savvassim | sav-
vammî | savvattha⁸ | ity âdi || striyâm tu paxe || kâe | kîe | jae | jie |
tâe | tîe || idametadvirjanam kim || umassim⁹ | eassim |

^{T II 2 65}
^{V VI 4} || âmo desim¹⁰ || 61 ||

sarvâder akârântât¹¹ parasyâmo desim¹² ity âdeço vâ bhavati | savve-
sim | annesim | avaresim | mesim | eesim¹³ | jesim | tesim | kesim ||
paxe || savvâna | annâna | avarâna | imâna | eâna | jâna | tana | kâna ||
bâhulakât¹⁴ striyâm api || sarvâsâm savvesim | evam | annesim | tesim |

^{T II 2 66} || kimtadbhyâm dâsah || 62 ||

kuntadbhyâm parasyâmah¹⁵ sthâne dâsa ity âdeço vâ bhavati | kîsa |
tâsa || paxe || kesim | tesim |

^{T II 2 67}
^{V VI 5} || kimyattâdbhyo ñasah || 63 ||

ebhyah parasya ñasah sthâne dâsa ity âdeço va¹⁶ bhavati || ñasah sâ
ity asyâpavâdah | paxe so S pi bhavati | kâsî | kassî | jîsa | jassî |
tâsa | tassa || bahulâdhikârat kimtadbhyâm âkârântâdbhyâm api dâsâdeço
vâ || kasyâ dhanam | lîsa dhanam | tasyâ¹⁶ dhanam | tîsa dhanam ||
paxe || kâe | tîe |

^{T II 2 68}
^{V VI 6} || idbhyah sâ se || 64 ||

kimâdibhyah idantebhyah parasya ñasah sthâne sâ se ity etiv âdeçau
vâ¹⁷ bhavatah || tânasner ad âd id ed vâ tu ñaser (III, 29) ity asyâpâ-

1) B b akârât 2) b tthâ 3) B varjitasya 4) B F atah 5) om F
6) b bibh* 7) B kiyaibhyah 8) b add annassim | annaummi | annattha |
9) b idamassim 10) B nesim, F nesim, b neh sim 11) B akârât 12) b neh
ajm 13) b eesi 14) A. vâhu* 15) B I parasya sarvâder amah 16) b tassâh
17) om B

va lah || paxe adādayo¹ § pi || kissi² | kise | kīa³ | kīr⁴ | kī | kie | jissā |
jise | jī⁵ | jī⁶ | jī | jie | tissi | tise | tia | tīa | tī | tie |

|| Her dāhe dālī lā kāle || 65 ||

T II 2 65
V VI 8

kīmyattadbhyah kīle § bhidheyo nēh sthine āhe it itī dītau it itī
cīdeṣi⁷ vā⁸ bhavanti | *hūssimmmittin om¹⁰ apavīdah | paxe te § pi
bhavanti | kāhe | kālī | kālī | jīhe | jālā | jālā | tāhe | tālī | tālā | tālā
jīamti guna jalā te vāmaelūm gheppamti¹¹ || paxe || kahim | kassim |
kamūm | kattha |

|| naser mīhā¹² || 66 ||

T II 2 70

kīmyattadbhyah parasya naseh sthine mīh ity adeṣo vā¹³ bhavati |
kamhī | jimbā | tamhā || paxe || kīro | jīro | tīro |

|| tado dolī¹⁴ || 67 ||

T II 2 73
V VI 10

tadāh parasya faser do ity adeṣo vā¹⁵ bhavati | to | tamhā |

|| kīmo dīnōdisu¹⁶ || 68 ||

T II 2 71

kīmah parasya naser dīno disv ity adeṣau vā bhavatah | kīno | kīsa |
kamhī |

|| idametatkīmyattadbhyāsh to dīnā || 69 ||

T II 2 75
V VI 5

ebhyaḥ sarvāḍibhyo § kīrantebhyaḥ parasyāsh tīyāh sthīnē¹⁷ dīt itī
ity ādeṣo bhavati¹⁷ vā¹⁸ | iminā | imenā | edina | edeṣa | kīṇā | keṇa |
jīnā | jēnā | tīnā | tenā |

|| tado nah syāḍau kvacit || 70 ||

T II 2 74

tādāh sthine syāḍau pare na ādeṣo¹⁹ bhavati kvacit laryanusirena |
nam peccha | tam paṇyety arthah | soāi a nam rahuvai²⁰ | tam ity
arthah || striyam apī || hātthunnāmāmūhī nam tiadā | tam trijāṇety
arthah | nena bhāmam²¹ | tena bhāmam ity arthah | to nena ²²karaya
lātthia²³ | tenety arthah | bhāmam ca nāo | taya ity²⁴ arthah | nehim

1) A ada layo 2) 2 hī A kī 3) F kīyā 4) F kīa 5) F stellt 6 5
7) b ca ad^o 8) o : B F 9) F b hī^o 10) B (om e n m) 11) B gh^o
b aīd rav kira inuggahī : hūnti kamalām kamalām | 12) B nase mham
13) o : F 14) B lo 15) B *so 16) B l est ebhyaḥ § kīrantebhyaḥ parasyāh
sarvāḍi sī tīyāh sthīnē 17) B F b stellen 18) 17 19) F mī vā 20) B *val
21) B F *yam 22) b *yā^o 23) b *tthā 24) b tīyety

kayam¹ | taih krtam ity² arthah² | nâhi³ kayam¹ | tâbhîh krtam ity
arthah |

^{T II 2 75}
^{V VI 13} || kimah kas tratasoç ca || 71 ||

kimah ko bhavati syâdau tratasoç ca parayoh | ko | ko | kim | ko |
kena || tra || katha || tas || kao⁴ | katto | kado |

^{T II 2 76}
^{V VI 14} || idama imah || 72 ||

idamah syâdau pare ima âdeço bhavati | imo | ime | imam | ime |
imena || striyâm api || imâ |

^{T II 2 77} || pumstriyor na vâyam imâ sau || 73 ||

idamçabdasya sau pare ayam iti pullhge⁵ imâ iti strihge âdeçau va
bhavatah | ahavâyam¹ kayakajo¹ | imi² vâniadhû⁶ || paxe || imo | imâ |

^{T II 2 78}
^{V VI 15} || ssimssayor at || 74 ||

idamah ssim esa ity etayoh parayor ad bhavati⁷ vî⁸ | ssim | esa ||
paxe imâdeço S pi || imassim | imassa | bahuladhik irad anyatrâpi bha-
vati | ehi | esu | âhi⁹ | ebhîh | eshu | âbhîh | ity arthah |

^{T II 2 80}
^{V VI 16} || ñer mena hah || 75 ||

idamah kṛte mâdeçât parasya¹⁰ ñeh sthîne mena saba ha âdeço vâ¹¹
bhavati | iha || paxe || imassim | imammi |

^{T II 2 81}
^{V VI 17} || na tthah || 76 ||

idamah parasya ñer¹² ñeh¹³ sammutithâ (III, 59) iti prâpti¹⁴ ttho na
bhavati | iha | imassim | imammi |

^{T II 2 79} || no S mçastâbhîsi || 77 ||

idamah sthîne S mçastâbhîssu pareshu¹⁵ na âdeço vâ bhavati | noç
peccha | no peccha | nena | neham | kayam¹ || paxe || unam | imo | uneça |
imehi¹⁶ |

1) b *y* 2) om b 3) F b *him 4) B kañ 5) B pullhge 6) B
*dhuyâ, F vânimyâbhûyâ 7) F stelli 8 7 9) om I hd A 10) B parasya
11) om F 12) B ñer, F rnah b ñeh 13) A deh B je, F rnah om b
14) B *tah 15) B jaro 16) b *him

|| amenam || 78 ||

T II 2 80

idamo § mâ sahitasya sthâne inam ity âdeço vâ bhavati | inam peccha ||
paxe || inam |

|| klibe¹ syamedaminamo² ea || 79 ||T II 2 81
V VI 12

napumakalinge vartimânasyedamahi³ syambhyîm sahitasya idam inamo
inam ca nityam âdeçâ bhavanti | idam | inamo | inam dhanam citthai
peccha vâ |

|| kinah kim || 80 ||

T II 2 83

kinah klibe⁴ vartimânasya syambhyîm saha kim bhavati | kim kulam
tuha | kim kim to padibâi |

|| vedamtadetado nrsâmbhyâm sesîmau || 81 ||

T II 2 81
V VI 11 12

idam tad etad ity eteshâm sthâne nas am⁵ ity⁶ etibhyîm⁶ saha yathâ-
samkhyam se sim⁷ ity âdeçau vâ bhavatah || idam || se silam | se gunâ |
asya çilam gunâ vety arthah | sim ucchâho | eshâm utsaha ity arthah ||
tad || se silam | tasya tasyâ⁸ vâ ity⁸ arthah | sim gunâ | teshâm tasam
vety arthah || etad || se ahîam⁹ | etasya¹⁰ ahitam ity arthah | sim gunâ |
sim silam¹¹ | eteshâm gunâh çilam vety arthah || paxe || unassa | imesim |
imîna | tassa | tesim | tâna | eassa | eesim | eîna | idamtador amâpi¹²
se âdeçam kaçcid¹³ icchati¹⁴ |

|| valtado nases ttottahe || 82 ||

T II 2 85
V VI 29

etadah parasya naseh sthâne tio ttâhe ity elâv âdeçau vâ¹⁵ bhavatah |
etto | ettâhe¹⁶ || paxe || eâo¹⁵ | eîu¹⁷ | eîhi | eîhinto | eî |

|| tthe ca tasya luk || 83 ||

T II 2 86
V VI 21

etadas tthe pare cakârât tto¹⁸ ttâhe ity elayoç ca parayos tasya lug
bhavati | ettha | etto | ettâhe |

|| er aditau mmau vâ || 84 ||

T II 2 87

etada ekârîsya syâdeçe¹⁹ mmau pare aditau vâ bhavatah | ayammi²⁰ |
fammî || paxe || eammî |

1) A B F *ve 2) B *amo 3) B *sya idamah 4) A B *ve 5) B
nasambhyâm 6) om B 7) A suma 8) B F b vety 9) B F ahîyam 10) b
syahi 11) b çî* A add ca 12) B amopi F amâpi 13) b kecîd 14) b
icchati 15) om F 16) B *ho 17) B eao 18) b to 19) B *çau 20) b *ya*

† II 2 83 || vaisenamīnamo¹ sinā || 85 ||

etadah sinā sahā esa inam inamo ity ādeṣā vā bhavanti | sayas a vi
esa grā | savāna vi patihvīna esa mahi | esa sūhā² cca³ sūbarasa
esa sīram | inam | inamo || paxe || cam⁴ | esa | eso |

† II 2 89 || tadaḥ ca tah so ṣ klībe || 86 ||

tada etadaḥ ca tikārasya sau pare ṣ klībe⁵ so bhavati | so puri o |
sī mahilā | eso pūo | esī muddhi⁶ || sav itv ova || to⁷ | co | dhana⁸ |
tāo⁹ | eīo¹⁰ | mahilā || aklība¹⁰ itī kim || tam | cam¹¹ | dhana¹² |

† II 2 91 || vādaso dasya ho ṣ nodām || 87 ||

adaso dakārasya sau pare ha ādeṣo vā bhavati | tasmunī ca kṛte ṣ tah¹³
ser dor (III, 2) ity oivam gesham sampakṣivad (IV, 448) ity ādeṣā
-id¹⁴ ity āp klībe⁵ svarin m¹⁵ ser (III, 2) itī mṛṣ ca na bhavati |
aha puriso | aha mahilā | aha vanam | aha moho parigunalahū¹⁶ |
aha ne hāena hasā mārūatanāo¹⁷ | asā¹⁸ aśmān haṣṭitī uttish | aha
kamalamuhī¹⁹ || paxe uttarena mur ādeṣah || amu puriso | amū mahilā |
amum vanam²⁰ |

† II 2 90 || muh syādan || 88 ||

adaso dasya syādan paxe mur ādeṣo bhavati | amū puri o | amuno
purisā | amunī vanam²¹ | amūm vanūm²² | amūmī vanamī | amū mī |
amū²² amū²³ mīl io | amunā | amūhī²⁴ || mṛṣ || amūo | amū²⁵ | amū-
hūpto || bhyas || amūhūpto | amūsumito || na²⁶ || amūpo | amūsa ṣ ān |
amūna || nī²⁷ || amūmī || sup || amūsu |

† II 2 92 || mīmī²⁸ ayeu vā || 89 ||

adaso antyavānjana²⁹ dakāritasya sthān syādeṣo mīmī³⁰ paxe
-ah³¹ aye³¹ vā ity ādeṣah vā bhavatah | avamū nī | amūmī³² || paxe
amūmī |

1) B 7pas> 2) B 7 pas 3) B 7 pas 4) A 7pas 5) A 7pas 6) B 7pas
7) B 7pas 8) B 7pas 9) B 7pas 10) A 7pas 11) A 7pas 12) A 7pas
13) B 7pas 14) B 7pas 15) B 7pas 16) B 7pas 17) B 7pas 18) B 7pas
19) B 7pas 20) B 7pas 21) B 7pas 22) B 7pas 23) B 7pas 24) B 7pas
25) B 7pas 26) B 7pas 27) B 7pas 28) B 7pas 29) B 7pas 30) B 7pas
31) B 7pas 32) B 7pas

tuvatto | tumatto | tuhatto | tubbhatto | bbho mhayghau veti vacanat |
tumhatto | tuyhatto | evam doduhamtolutv¹ apy udâhâryam | tatto it
tu tvatta ity asya valope satî |

T II 3 7 || tuyha tubbhā² tūhinto nāsinā³ || 97 ||

yushmado nāsinā³ sahitasya ete trīya īdeṣa bhavanti | tuyha | tūbha |
tūhinto | āgao | bbho mhayghau veti vacanat | tumha | tuyha⁴ | eram
ca pañcarūpāni |

T II 3 11
V VI 26 || tubbhatnyhoyhomhā⁵ bhyasī || 98 ||

yushmado bhyasī parita ete catvāra ādeṣā bhavanti | bhyasas tu yathā-
prāptam eva | tubbhatto | tuyhatto | uyhatto⁶ | umhatto⁷ | bbho⁸ mhayghau
veti vacanat | tumhatto | tuyhatto | evam doduhamtosumitosha⁹ apy
udaharyam |

T II 3 12
V VI 31 32 || tū.tu¹⁰ te tumham¹¹ tūhā tūham tūva tūme¹² tūmo tumāi
dī de ī e tubbhobbhoyhā¹³ nāsī¹⁴ || 99 ||

yushmado nāsī¹⁴ shasbhiyekavacanenā¹⁴ sahitasya ete¹⁵ ashtādaṣṣā
bhavanti | tai | tu¹⁰ | te¹⁶ | tumham¹⁷ | tūhā | tūham | tūva | tūma |
tūme | tūmo¹⁸ | tumāi | dī | de | ī | e | tubbha | ubbha | uyha | dhanam |
bbho mhayghau veti vacanāt | tumha | tuyha | umha | uyhā | evam ca¹⁹
dvavimṣatī²⁰ rūpāni |

T II 3 13
V VI 37 || tu vo bhe²¹ tubbha tubbham²² tubbhāna tūvāna²³ tumāna
tūhāna²⁴ tumhāna²⁴ āmā || 100 ||

yushmadā²⁵ āmā sahitasya ete daṣṣādeṣa²⁶ bhavanti | tu | vo²⁷ | bhe²¹ |
tubbha | tubbham²² | tubbhāna | tūvāna | tumāna | tūhāna | tumhāna²⁸ |
kivasyāder nasyor vety (I, 27) anusvare | tubbhānam | tūvānam | tumā-
nam | tūhānam | tumhānam | bbho mhayghau veti vacanāt | tumha²⁹ |
tuyha³⁰ | tumham³⁰ | tuyham³⁰ | tumhāna | tuyhāna³¹ | tumhāpāṇā³² |
tuyhānam | dhanam³³ | evam ca³⁴ trayovimṣatī³⁵ rūpāni |

1) A *luky? 2) F tuyha 3) A la* 4) F uyha 5) B *tumbo*
6) F tumhatto 7) B umhamto om F 8) B bho F ygho 9) F b. *ieshr
10) b tum 11) A. tavham B tamham b tumha 12) B (om tu) 13) A *ybo
B F b *yha 14) B *yca 15) b *syaita 16) B to 17) B tamham, b tumha
18) A om tumo 19) om F 20) F b. *ij _1) b. om tuyha 22) b uli:ta
23) om B _1) A *nā; F umh* 24) F om da tis ti om trayovimṣatī A 3 b i
rand 26) b (om dāṣa) 27) b turo ale ein wort 28) B *nāt F umh* 29) b
umha 30) b uyha 31) B F b stellen 32 31 33) om b 34) om A

|| tume tumae tumāi tñī tae nīnā || 101 ||

T II 3 8
V VI 9

yushmado tñī¹ saptamyekavacinena sahitasyate² pañcādeṣā bhavanti |
tume | tumae | tumāi | tñī | tae | tñam |

|| tutuvatumatuhatubbhā nan || 102 ||

T II 3 9
V VI 39

yushmado nan paratā ete pañcādeṣā bhavanti | nes tu yathāprāptam
era | tummi | tuvammi | tumammi | tutammi | tubbhammi³ | bbho
mhaṃṃhau veti vacanāt | tumhammi | tujjhammi | ity ādi |

|| supī || 103 ||

T II 3 9
V VI 39

yushmadah supī paratā tutuvatumatuhatubbhā bhavanti | tusu | tuvesu |
tumesu | tuhesu⁴ | tubbhesu | bbho mhaṃṃhau veti vacanāt | tumhesu |
tujjhesu | keci tu supy etasvikkāpam icchanti | tumate | tuvasu | tumāsu |
tuhāsu | tubbhāsu⁵ | tumhāsu | tujjāsu | tubbhāsy itvām apicchaty anyā⁶ |
tubbhāsu | tumhāsu | tujjāsu |

|| bbho mhaṃṃhau vā || 104 ||

T II 3 10

yushmadādeṣesu yo dvār ukto bhās tasya mha ṃhau ity etā ādeṣā vā
bhavataḥ || paxe sa evāsti⁷ | tathāva⁸ codhītam |

|| asmado mmi ammi⁹ amhi ham¹⁰ ahām¹¹ ahayam sinā || 105 ||

T II 3 15
V VI 46 41

asmadah sinā saha ete¹² śhād ādeṣā bhavanti | ayyi mmi hīnā mīmi
tenā¹³ | unnamā nā¹⁴ ammi kuvī | ahi karemi | tenā¹⁵ hāp dīṭṭhā¹⁶ |
kim | amhiṭṭhanhi¹⁷ ahām | ahayam kayippanāmo¹⁸ |

|| amha amhe amho mo vāyam bhe jāsā || 106 ||

T II 3 16
V VI 43

asmado jāsā saha ete¹⁹ śhād ādeṣā bhavanti | amha | amhe | amho |
mo | vāyam²⁰ | bhe | bhānāmo |

|| ne nam mī²¹ ammi amha mamha mami²² mami mīmam²³ || 107 ||

T II 3 19
V VI 41 42

asmado amī²⁴ saha ete²⁵ dīṭṭhādeṣā bhavanti | ne | nam | mī | ammi |
amha | mamha²⁶ | nam | mamam | mīmam | ahām | peccā |

1) B mī saha 2) B b asya ete 3) B talhammi 4) I tumhesu
5) F tujjāsu 6) b apicchaty ity anye 7) b evāste 8) B tathāva 9) A
amī ad 10) om F 11) B aha 12) b sabāte 13) b ttena 14) om b
15) b jena 16) A cuttā B vuttā F b vuttā 17) A itthammi 18) b ya
19) B vāva 20) A mmi 21) B ma 22) om B 23) b S ma 24) b sabāte

v vi, 58 || caturaç cattâro caüro cattâri || 122 ||

caturçabdasya jaçşasbhyâm¹ saha² cattâro | caüro | cattâri | ity ete
âdeçâ bhavanti | cattâro | caüro | cattâri | catthamti peccha vâ |

^{T II 3 34}
^{V VI 59} || samkhyâyâ³ âmo nha nham || 123 ||

samkhyâçabdât parasyâmo nha nham ity âdeçau bhavatah | donha⁴ |
tinha | caünhi | pameanha | chanha | sattanha | atthanha || eram | do-
nham | tuþham⁵ | navanham | dasanham | punnarasunham divasînam |
atthârasanham samapaçâhassinam | katinâm kainham | bahulâdhukârâ⁶
vimçatyâder na⁷ bhavati |

v, vi 60 || çeshe S dantava⁸ || 124 ||

upayuktâd anyah çesha⁹ | tatra syâdividhür adantavad atideçyate |
yeshv âkârâdyanteshu pûrvam¹⁰ kâryâni noktâni teshu jaçşasor lug
(III, 4) ity¹¹ âdiny¹² adantâdhukâravibhûtiâni kâryâni bhavantity arthah |
tatra jaçşasor¹³ lug (III, 4) ity etat kâryâtideçah | mâlâ | giri | gurû |
sahî | vahû | rehamti peccha vâ || amo S syeti¹⁴ (III, 5) etat kâr-
yâtideçah | girim | gurum | sâhim | vahum | gûnanam | khalapum |
peccha || tâmor¹⁵ na (III, 6) ity etat kâryâtideçih¹⁶ | mâlânâ | girinâ |
gurûnâ | sâhinâ | vahûnâ | dhanam¹⁷ || tîyâs tu to nî (III, 21) | tâñasñer
ad âd id ed vâ tu nâser (III, 29) ita vidhür uktah || bhiso hi hîhi¹⁸
(III, 7) ity etat kâryâtideçah | mâlû | girû | gurû | sâhi | vahû |
kayam¹⁹ | eram sânnunâsikânusârayor api || sases ttododulohimtoluka²⁰
(III, 8) ity etat kâryâtideçah | mâlâo | mîlâu²¹ | smîlîhupto | buddhio |
buddhiu | buddhilumto | dhenuo | dhenû | dhenûlumto âgro | lulukan tu
pratishetsyeto (III, 126 127) | bhjars tto²² do du hi hupto suntu
(III, 9) ity etat kâryâtideçah | mîlîhunto | mîlâsumto | his tu mchet-
syato (III, 127) | evam girihunto²³ | ity âdi || nâsah²⁴ sâ (III, 10) ity
etiâ kâryâtideçih | garnasa | garnasa²⁵ | dâñasa | mâtñasa || savyâs tu
tâñasñer ity âdy²⁶ uktam (III, 29) || de²⁷ nuni ner (III, 11) ity etiâ

1) b jaç² 2) F b sahitasya 3) B samkhyeyo 4) f donna 5) l aiti
caññham | pameanham | chanham | sattanham | atthanham | 6) f l *rel. 7) om f
8) B adamta⁹ 9) A ality 10) b *ni 11) b jaçşas¹² 12) B aava, b S sreyi
13) B f b ti amor 14) B F l 2 jid ran l A om l dhîna kavam (t y) 15) f va¹⁶
16) b *y¹⁷ 17) b to 18) B do 19) 2 hi ran l A om girisunto (sic²⁰) 20) b
nasa 21) B gurûsa 22) om B 23) B f ne

kāryātideṣaḥ | gurummi | gurummi | dāhummī | mahummī | dea¹ tu
 nishetsyate (III, 128) | stīryān tu tīnāśer ity ādy ukṛam (III, 29) |
 jayāśasattododānu² dīrgha (III, 12) ity etat kāryātideṣaḥ | girī |
 gurū | cūṭṭhāpti | peceha³ vā⁴ | gurīo | gurūo | āgao | girina | gurūna |
 dhinam | bhyaśa vefy⁴ (III, 13) etat kāryātideṣo na pravartate idato
 dīrgha (III, 16) it⁵ nityam vidhānāt | tārāṣṭy⁶ et (III, 14) 'bhū-
 bhyaśsupaty⁸ (III, 15) etat⁹ kāryātideṣas tu nishetsyate (III, 129) |

|| na dīrgho no || 125 ||

udantayor arthi¹⁰ jayāśas² ādeṣe no ity asmin parato dīrgho na
 bhavati | agginō¹¹ | vāuno¹² || no iti kim || aggī | aggio |

|| āśer luk || 126 ||

ākārāntādibhyo¹³ ṣ dantavat prīpto āśer lug na bhavati | ¹⁴mālīo |
 mālīu¹⁵ | mīlūmto¹⁶ | āgao | evam | aggio | vāūo¹⁷ | ity ādi |

|| bhyaśa ca hīh || 127 ||

ākārāntādibhyo ṣ dantavat prīpto bhyaśo nāśe ca hīr na bhavati |
 mālūmto | mālūmto⁵ | evam | aggūmto ity ādi | mālāo⁵ | mālāu¹⁸ |
 mīlūmto | evam | aggio | ity ādi |

|| nei dehi¹⁹ || 128 ||

ākārāntādibhyo ṣ dantavat prīpto nei der¹⁹ na bhavati | agginmī |
 vāummī | dāhummī | māhummī |

|| et || 129 ||

ākārāntādīnā arthit tīcāśbhīśbhyaśsupau²⁰ parato ṣ dantavat etvam
 na bhavati | hāhīna karyam²¹ | mīlīo peceha | mīlīu karyam²¹ | mālā-
 dūmto | mīlūmto¹ | āgao | mālāo² | āhāno²² | āgao | aggio | vāuno |
 ity ādi |

1) B b res 2) b. jayā 3) om B l 4) A cety 5) om F 6) B dīrghā
 7) A bhyaś 8) B F ity 9) B F (om etat) 10) l arthi 11) A agginō
 12) B cā 13) l akārāntādibhyo 14) B b nei mālāto 15) B ā, om l
 16) B mā 17) B vāūo 18) B āo 19) b de 20) b (om pū) 21) b karyam
 22) B l l l thiyam

Т II 3 3 || dvivacanasya bahuvacanam || 130 ||

dvivacanam vibhaktinam syadinim tyabinim¹ et dvivacanasya sthane
bahuvacanam bhavati | donni kunanti | dave kunanti | dohim | dohimto |
dosumto | don | hatthi | payi | tharay² | nayan³ |

Т II 3 36 || catutthyah shashthi || 131 ||

catutthyah sthane shashthi bhavati | munissa | munina | dei | nimo
devassa | dei na |

Т II 3 37 || tudutthyah va || 132 ||

tudutthyahstas⁴ neq catutthyekavacanasya sthane shashthi va bhavati |
devassa | deviya | devurtham ity arthah || ner iti kum || dev na |

Т II 3 38 || vadhad duq evi⁵ || 133 ||

vadhadat parasya tudutthyaher did uh shashthi eva⁶ bhavati |
vabai | vabassa | vabaya | vadhurtham ity arthah |

Т II 3 39 || kvend⁷ dvityadch || 134 ||

dvityadinam vibhaktinam sthane shashthi bhavati kvant | samadharas
vamde | tissa muhassa | bharmo || atra dvityarthe⁸ shashthi | dhanas
laddho⁹ | dhanena¹⁰ laddha⁹ ity arthah | corassa mukka¹¹ | corana muktey¹¹
arthah tesam eam¹² anampam | tar etad anevaritum¹³ | atra tityarthe¹⁴ |
corassa bhaya¹⁵ | corid bibhetit¹⁶ arthah | tarat¹⁷ juna lhanal khara¹⁸
jayanti mella salina¹⁹ | pudantena sahitebhyas²⁰ itaranti | atra paca
myarthe²¹ | patthe kesabhito | atra sapturnyarthe²² |

Т II 3 40 || dvityaditayajoh sapturnam || 135 ||

dvityaditayajoh sthane kvant sapturni bhavati | gume vasum | myara²³
na jumu²⁴ | atra dvityajoh | mai vesime²⁵ madum²⁶ | tra tesu alim
ka pulai²⁷ | atra tityajoh |

1) o i A B 2) om b 3) b 'ya 4) b 'thye v i r 5) om l 6) P j l
7) B 'cat 8) B F b dvityajoh 9) b l * 10) l H mena 11) B F i ukh
ity 12) A B b eam 13) l an eham ity arthah 14) B l b tti a sh
1) A B F v 16) B 'ti ity F v 17) F tarana l am 18) B l alavakkara
l am b lalavakkara 19) B F b mella 20) l 'ti val 21) B F b jya
cra val 22) P F l sapturni 23) l 'ya 24) l jumu ~) b vana
~) B l 'ti efr erlaut. 27) F b pulai

|| pāṇcamyās tritīyā ca || 136 ||

T II 3 41

pāṇcamyāḥ sthāne kvācit tritīyasya¹ tūnyaḥ | bhavati | crena | lū² |
coraḥ bibhety³ arthah | anteare raumum āgao rajā | antahpurā⁴
rautvīgata⁴ ity arthah |

|| sapṭamyā dvitīyā || 137 ||

T II 3 42

sapṭamyāḥ sthāne kvācid dvitīyā bhavati | vijayam bharaṭ rāṭm |
urhe tritīyā⁵ dṛṣyate || tenam kīlenam | tenam samave⁶ | tasmā kīle |
tasmā samave ity arthah | prathamurthe S II⁶ dvitīyā dṛṣyate | caṣṭasam
|| jīnāvāra | caturvinṣatir apī jīnāvāra ity arthah |

|| kṛāṇor⁷ yaluk⁸ || 138 ||

T II 3 43

kṛāṇantasya⁹ kṛāṇantasya¹⁰ va samāndhino yasya lū¹¹ | avatī garu¹¹ |
garu¹¹ | agurur gurur bhavati | gurur vācā¹² vety arthah || kṛāṇ¹² |
damadāmā | damadāmā¹³ | lū¹⁴ | lū¹⁴ |

|| ty udinām ādyatī yasyādyasyecce¹⁵ || 139 ||

T II 4 1
V V 1

ty udinām vibhaktin am parasmaipadin am atmanepadin am ca samānā¹⁶
nāḥ prathamatṛyasya yad i lyam vacanā¹⁷ tasya sthāne ic ce ity etav
ādeṣu bhavataḥ | hasāḥ hasā¹⁸ vevāḥ | vevā¹⁸ | cakāru¹⁹ cece¹⁹ (II, 318)
ity atra viṣeṣanārthau |

|| dvitīyasya sī se || 140 ||

T II 4 2
V V 2

ty ulin am parasmaipadin m¹⁵ atmanepadin m¹⁶ ca dvitīyasya trīyasya¹⁷
sambandhina a lyavacnasya sthāne sī se ity etav ādeṣu bhavataḥ |
hasāḥ | hasā¹⁸ | vevāḥ | vevā¹⁸ |

|| tritīyasya mih || 141 ||

T II 4 3
V V 3

ty ulin am parasmaipadin am atmanepadin am ca tritīyasya trīyasya¹⁷ |
vacnasya sthāne mih | lū¹⁴ bhavati | hasāḥ | vevāḥ | bahulībhārat

1) A F vā 2) B t ity F vā 3) P r t 4) B ram tra 5) b samave
6) B F pratham yā vā 7) l kva 8) A yaluk 9) b vā kṛāṇantā ca
10) A B F(?) kṛāṇā 11) F r 12) A B kṛāṇā P kṛāṇā l kṛāṇā 13) b
vā kṛāṇā 14) b ic ce 15) F st lī 16) l 1) o m l b l A 18) A vā
ca F a lyavaca

mibesthānīyasya¹ mer ikāralopaṣ ca | bahu² jāṇa ya³ rūsiura⁴ saḥkara |
ṣaknomīty arthah | na maraṇa | na mriye ity arthah |

१॥४॥४॥ bahushv ādyasya nti nte ire || 142 ||

tyādinām parasmaipadātinanepadānām⁵ ādyatrayasambandhino bahushv
vartamānasya vacanasya sthāne nti nte ire ity ādeṣā bhavanti | ha-
vamti | haṣijjanti⁶ | ramijjanti⁶ | gajjante kha meḥā | bāhamte⁷ rakha-
śānam ca | uppajjante kaṭṭhiyasāyare⁸ kavvarayanām | dorri vi ca
pahuppire bāhū | na prabhavata ity arthah | vicchubire | vichhyanti⁹
arthah | kvacid ire ekatve ṣ pi | sūsaṁ gūmaśikkhallo | quṣṣatīty
arthah |

१॥४॥५॥ madhyamasyeṭthāhaen || 143 ||

tyādinām para-smaipadātinanepadānām⁵ ca¹⁰ madhyamasya¹¹ trayasya
bahushv vartamānasya¹² sthāne itthā hae ity etāv ādeṣā bhavataḥ |
ha-¹³itthā | ha-saha | ve-¹⁴itthā¹⁵, ve-saha¹⁶ | bahulādhi-kārāt¹⁷ itthānyatīti |
yad yat te vocate | jāṇa jam te roṭṭhā hae iti ekaḥa thahae¹⁸ |
(IV, 268) atra viṣeṣanārthah |

१॥४॥६॥ tṛtīyasya momumāh || 144 ||

tyādinām parasmaipadātinanepadānām tṛtīyasya trayasya sambandhino
bahushv vartamānasya vacanasya¹² sthāne mo mu ma ity etāv ādeṣā
bhavanti | ha-mo | ha-mu | ha-ma | tva-rāmo tva-rāmu tva-rāma |

१॥४॥७॥ ata evale se || 145 ||

tyādeh sthāne yaṇ re se ity etāv ādeṣā uktaḥ tār akārātīti | eta ity at-
nānyasmāt | ha-se | ha-sa | tva-raḥ | tva-rase | ha-se¹⁹ | ha-sa²⁰ | ata
iti kiṃ | thāi | thāi | va-cāi | va-cāi | ha | ha | eva-kāro ṣ |
re re eta bhavata iti viparitāraḥ karamaḥ |
re ity etāv aji maddha | ha-sa | ha-sa | va-ra | va-ra |

|| śināsteh śih || 146 ||

T II 4 9
V VII, 6

śinā dvitīyatrīkādeṣena saha asteḥ¹ śir ādeṣo bhavati | nīthuro jam
śi || śineti kim || so ādeṣe satī | atthi tumam |

|| mīmomañr² mīmimhomiā vā || 147 ||

T II 4 8
V VII, 7

aster dhātoh sthāne imi mo mī ity ādeṣah saha yathīramkhyam mīm
mho mha ity ādeṣā vā³ bhavanti | esa mīm | esho Ś smīty arthah |
gaya mho | giya mha | mukārasyāgrahānid aprayogr⁴ eva tīsyety
avasiyate || pave || atthi aham | atthi amhe | atthi amho | nānu ca
siddhivasthāyīm⁵ parmaçmashmāsmahmām mha (II, 74) ity anena
mīādeṣo mho iti siddhyati | sītyam | kimtu vibhaktividbrau prāyah
sīdhyamānīvasthāngīkriyate⁶ | anyathā vacchena | vacchesu | savve | je |
to | ke | ity ādyartham⁷ sūtrīny anārambhanīyāni syuh |

|| atthīs tyādīnā || 148 ||

T II, 4 10

asteḥ sthāne tyādībhūḥ saha atthī ity ādeṣo bhavati | atthi so | atthi
te⁸ | atthi tumam | atthi tumhe | atthi aham | atthi amhe |

|| ner adedāvāro || 149 ||

T II 4 11
V VII 36
27

neh sthāne at et vā⁹ āve itī¹⁰ catvāra ādeṣā bhavanti darisai | kīrei |
karāvai | karāvei | hāsei | haśāvai | haśāvei | uvāsamai | uvasamāvai |
uvāsamīvai || bahulīdhukārāt kvacid eir nāsti || jināvei || kvacid āve
nāsti || pīei | bhīvei |

|| gurvāder avir vā || 150 ||

T II 4 12

gurvāder neh sthāne avir ity ādeṣo vā bhavati | goṣutām | sosavām |
sosām | toṣutām | tosavām | tośām |

|| bhramar ādo vā || 151 ||

T II 4 13

bhramar parasya ner ādi ity¹¹ ādeṣo vā bhavati | bhramādaī | bhramādei ||
pāro || bhīmai | bhramāvai | bhramāvei |

1) B 2 b sabasteh 2) A omāa 3) om b 4) B *ge 5) B ins ca
6) A sadhyavasth² 7) B arthe 8) atthi das aham om b 9) B av 10) b etc
11) om A B F

T II 4 14
V VII 23 || **lugāvi kṛabhīvakarmasu || 152 ||**

neh sthūne lug āvi ity ādeṣṭu bhavatah kte bhavakarmavibhite ca
pratyaye paratah | kariam | karaviam | hūsam¹ | hasaviam | khamam |
khamaviam | bhavakarmanoh || kariat | kariavi | kariyat | kariyyat |
hasiat | hasaviat | hasiyat | hasāviyat |

T I 4 15 || **adelluky āder ata āh || 153 ||**

per adellopeshu kṛieshy² āder akarasya ā bhavati || atī || pīlai | ītrai |
eti || kīrei | khūnei || luki || kariam | khamam | kariat | khamiat | kariyat |
khamiyat || adellukitī³ kim || kariaviam⁴ | kariavīat | kariaviyat || āder itī
kim || sangūnei | iha vyavahāsyā mā bhut || kariam | ikhityasya mā
bhut || ata itī kim || duser | kecit tu āve ity ādeṣṭayor apy āder ata
atvam icchantī | karavet | hasavio jano samāhe |

T II 4 16
V VII 20 || **māu vī || 154 ||**

ata ā itī vartate | adantad dhītor māu pare atī itvam vā⁵ bhavati |
hasam | hasamī | janamī | janamī | hīhamī | hīhamī || ata ity eva || homī |

T II 4 17
V VII 31 || **ic ca momume vī || 155 ||**

akaruntad⁶ dhatoḥ pāreshu momumesu ata itvam cakārād itvam ca⁷
vā bhavatah⁸ | bhanamo | bhanamo , bhanamū | bhanamū | bhanama |
bhanama || paxe || bhanamū | bhanamū bhanamā vartamāpī samīṣṭīpshu
vety⁹ (III 158) etve tu | bhanemo¹⁰ | ¹¹bhanemu¹² | bhanemu¹³ || ata
¹⁴ity eva || thamo | homo |

T II 4 18
V VII 32 || **kte || 156 ||**

kte pirato ṣ ta itvam bhavati | hasiam | padliam | naviam | hāsīat |
pīliam || gīyam | nīyam | ity adi¹⁴ tu siddhivasthāpexantī || atī ity
eva || jīyam | liam | hūam |

T II 4 19
V VII 33 || **ec ca kīvatumtavyabhīvishyatsu || 157 ||**

kīvatumtavyeshu bhavishyatkālavibhite ca pratyaye pirato ṣ ta ekarṣ
cakārād¹⁵ ikāraṣ¹⁶ ca bhavati || kīvī || hācūna | hācūnī || tum || has am |

1) om ī 2) b ālu 3) B luki itī 4) ī vī () om B 5) ī b
ākār 6) om b 7) b bhavati 8) b vā itv 9) B bha ma 10) B lī apānā
12) B stellī 13 12 14) b ādīsha 15) om ī

evam || thisi | thâhi | thûhi || ârshe || devundo¹ inam abhavi² ity âdan
siddhîvasthâçrayanad³ hyastînyâh⁴ prayogah |

τ II 4 23 || vyañjanâd îah || 163 ||

vyanjanântîd dhatoḥ parasya bhûtârthasyadyatanyâdipratyayasya ity⁵
âdeço bhavati | huvî | abhû | abhavî | bîbhûva⁶ vety arthah || evam |
acchia | âsishta âsta âsîmeakre vâ || genhia⁷ | agrañat agrñat
jagrâha vâ |

τ II 4 21 || tenâster âsyakesi || 164 ||

aster dhâtos tena bhûtârthena pratyayena saha âsi rhesi ity âdeçan
bhavatah | âsi so tumam ūham vâ | je âsi | ye âsînu ity arthah | eram
ahesi |

τ II 4 34 || jât saptamyâ ir vâ || 165 ||

saptamyâdeçat jât para ir vâ prayoktavyah⁸ | bhavet | hojau | hoja⁹ |

τ II 4 20 || bhavishyati hir âdih || 166 ||

bhavishyadarthavibhite pratyaye pare tasyaivâdir hih prayoktavyah | hohu |
bhavishyati bhavitî vety¹⁰ arthah || evam || hohimti¹¹ | hohisi | hohithi |
hasihu | kahu |

τ II 4 26 || mîmomume ssâ hâ na vâ || 167 ||

bhavishyaty¹² arthe¹³ mîmomumineshu trîtyatrikâdeçeshu pareshu¹⁴ tesham
evadi ssâ hi ity etan vâ prayoktavyau | her apavâdah¹⁵ | pare hir apu |
hossâmi | hohîmi | hossîmo | hohâmo | hossimu | hohîmu | hossama |
hohâma || paxe || hohim¹⁶ | hohimo | hohimu | hohimv || kvacit tu hâ na
bhavati | hâsisssîmo¹⁷ | hasihimo |

1) B. 1 hē "ve" 2) A 1 hē avavā 3) B (om vasthā), B b "vāt
4) B (om h) 5) om A B F 6) b bîbhû (sic) 7) B genhia 8) b bhavati
9) B add vā 10) B. vâ ity 11) E b hohitti 12) A 1 hū (om tv) 13) B mî
vîhiteshu 14) om B 15) A B F b apavâdau 16) In A zweimal 17) om
1 hē A

|| momumānām hīssā hitthā || 168 ||

T II 4 27
V VII 15

dhātōh parō bhavishyati kālē momumānām sthānē hīssā hitthā ity
etau vā prayoktavyau | hōhussā | hōhitthā | hāhīssā | hāhitthā || paxe |
hōhūmo | hōhūmo | hōhūmo | ity ādi |

|| mēh¹ ssam || 169 ||

T II 4 33
V VII 15

dhātōh parō bhavishyati kālē mēh¹ udeçya³ sthānē ssam vā prayoktavyau |
hōssam | hāssam | kītāssam || paxe || hōhūm⁴ | hōssūm | hōhūm |
kītāhūm |

|| krdō hām || 170 ||

T II 4 32
V VII 15

karōter⁵ dadātēç ca parō bhavishyati vihatya⁶ mēh¹ udeçya³ sthānē hām
vā prayoktavyau | kīhām | dīhām | karishyām | drayāmity arthah || paxe ||
kīhūm | dīhūm | ity ādi |

|| çrṅgāmīudivīdīdrçīnuclvācēchīdībhīdībhūjīm⁶ soecham çr
eecham roecham veecham daecham moecham voecham⁷ cheecham⁸
bleecham bloecham || 171 ||

T II 4 31
V VII 16

çrvādinām dhātūnām bhavishyadvīhātāmāntānām sthānē soecham ity
vāço vā nipityante | soecham çroshyām | gaecham gamishyām |
samgaccham samgrāmyo | roecham rodishyām | vīdī⁹ jūne¹⁰ | veecham
vedishyām | daecham drayām | moecham moxyām | voecham⁷ vaxyām |
cheecham chetsyām | bleecham bhetsyām | hoccham bloxye¹¹ |

|| soechīdaya ījīdishu hīluk ca vā || 172 ||

T II 4 29
V VII 17

çrvādinām sthānē ījīdishu bhavishyadeçeshu¹² yathāsamāhyam so
eechādayo bhavanti | ījī¹³ evadeçā¹⁴ antyāsaradyavayavavāṇā¹⁵ ity
arthah | hīluk ca vā bhavati | soechū || paxe || soechūhū || evam || soechūmī |
soechūhūmī | soechūsi | soechūhūsi¹⁶ | soechūthī | soechūhūthī | soechūhū |
soechūhūhī | soechūmī | soechūhūmī | soechūhūmī | soechūhūmī | soechūhūmī |
soechūhūmī | soechūhūmī | soechūhūmī | soechūhūmī | soechūhūmī | soechūhūmī |

1) b mo 2) b parō 3) B syad 4) B hōhūm 5) b karōter (s c)
6) B eel bhd īu* 7) b vaccham 8) A vāçk B F vāçk 9) A jūā 10) F
bloxyām 11) A. shyal b shys lād shu 12) b te 13) B evādeçā b
deçayā 14) b vāçyā 15) B soch cchī (ac)

soecchutthi || evam munayor aṇi || gacchu | gacchuhū¹ | gacchunt¹ |
 gacchuhunt¹ | gacchasi | gacchuhasi¹ | gacchutthi | gacchutthi | gacchiba |
 gacchihiba¹ | gacchumu | gacchuhumu | gacchissu | gacchihumu | gacchi sam |
 gaccham | gacchumo | gacchuhumo | gacchussamo | gacchihumo | gacchuhassā |
 gacchutthā || evam munayor aṇi || evam mudidānam aṇi udhāyān ||

Ṭ II 4 18 || du sa mu vidhy adishv ekasmims tva nām || 173 ||

vidhy adishv artheshu² utpānām ekatve³ Sṛthe vartamānām trayānām
 aṇi trikām sthane yathāsamikhyam du sa mu ity ete ideṣa bhavanti |
 hrasu sā | hrasu tumam | hrasu rām | peccau⁴ | peccasu |
 peccumu || dā uccāranam bhāṣitāram ||

Ṭ II 4 37 || sor hir vā || 174 ||

purvasutravikṛtya soḥ sthane hir ideṣo vā bhavati | delu⁵ | desu |

Ṭ II 4 34 || at i⁶ jṇas i jṇaheluko vā || 175 ||

ākṛāt parasya soḥ⁷ jṇasu jṇah i jṇe ity⁸ ete⁹ luk ca adeṣa vā bhavanti |
 hasejṇasu | has jṇah¹⁰ | hasejṇe | hasa || paxo || hasejṇu || at i i m || hosu |
 thah |

Ṭ II 4 36 || bahushu ntu ha mo || 176 ||

vidhyādishutpānām¹¹ bahushv artheshu vartamānām¹² trayānām
 trikām¹³ sthane yathāsamikhyam ntu ha mo ity ete deṣa bhavanti ||
 ntu || hasantu | hasantu hasejṇu vā || ha || hasa¹⁴ | hasa hasetha
 vā || mo || hasamo | hasāma hasama vā || evam || tuvarantu | tuvara
 tuvaramo |

Ṭ II 4 39 || vartamānābhaviṣhyantyoḥ ca jṇa jṇi vā || 177 ||

vartamānā¹⁵ bhaviṣhyantyoḥ ca vidhyāteshu ca vāhitasya pratyasya
 sthane jṇyaty etv¹⁶ ideṣavā bhavati paxayathā rāpam || vartamānā ||
 hasejṇu¹⁷ | hasejṇu¹⁷ | pā || ejṇu¹⁸ | pā thejṇu¹⁸ | suneyya | suneyya | paxa | hasu¹⁹ ||

1) o : F 2) b 'shcti° 3) b 'nekatve 4) om F 5) B dlu 6) B
 ita 7) B so 8) om B 9) B te 10) B 's° 11) B vateil° 12) B (om
 na) 13) om B 14) B hasahā 15) b 'mānābhaviṣhyantyoḥ 16) om B
 17) B si° 18) B °th 19) b saha

padhāṭ | sunāṭ || bhavishyanta || padheyya | padheyya || paxe || padhuhu ||
 vilhyadishu || haseyya¹ | laseyya | hasatu hased va ity arthah² || paxe ||
 hasau³ | evam sarvatra | yathā trīyathaye | u virejā⁴ | at vityaveyya⁵ |
 na samanujayanti na samanujneya⁶ va || anye tv anyasam virechanti ||
 hoya⁷ | bhavati bhavet bhavatu abhavat abhūt babhava bhuyat bhavita
 bhavishyati abhavishyati vety arthah |

|| madhye ca svantatid va || 178 ||

T II 4 40
V VII 21

svantatid dhatoḥ jñatityatyayor madhye cakārat pratyayam ca
 sthane ja ja ity etru⁸ va bhavatah⁹ vartamanabhisvishyantyoḥ va
 dhyadishu ca⁸ || vartamanti || hoyu | hoyu || hoyu | hoyu || paxe || hoi ||
 evam || hoyasi | hoyasi | hoyu | hoyu | hosi | ity idi || bhavishyanti || hoyahu |
 hoyahu | hoyu | hoyu || paxe || hohu || evam || hoyahisi | hoyahisi | hoya |
 hoyu | hoyu | hoyu | hoyu || hoyahisi || hoyahisi || hoyahisi || hoyahisi ||
 hoyu | hoyu | ity di || vilhyadishu || hoyu | hoyu | hoyu | hoyu | bhavatu
 bhaved vety arthah¹³ || i va || hou || svantatid iti kam || has ja¹⁴ | haseyya¹⁴ |
 tuvareyya¹⁵ | tuvarajya¹⁵ |

|| kriyatipattēh || 179 ||

T II 4 41

kriyatipattēh sthane ja ja virejan bhavatah hoyu hoyu abhavishyad
 ity arthah | ju hoyu¹⁶ vartamano |

|| ntamamam || 180 ||

T II 4 41

kriyatipattēh sthane ntamamam deṣan bhavatah | homto | homano
 abhavishyad ity arthah | ¹⁷ju si karu hiram nivesanto | na srahanto¹⁸
 cca¹⁹ to rikhu arbhavam²⁰ |

|| çatimiceth²¹ || 181 ||

T II 4 42
V VII 10

çatr miceth²² ity etayol pratyekam nra muna ity etiv al çau || vatāḥ
 çatr || lasanto | lasamane || inaç²³ || vevanto | vevantino |

1) B *s* 2) B (o : l) 3) B *ao 4) A l l l F *jja 5) A B f b
 v ja 6) b l e j i 7) o B 8) B levat l 9) b *j 10) o : B
 11) B j 12) B (o : l) 13) B s 14) B *r b t ra c* 15) B hoyu
 16) A rani B l b : s lar natti ch r na kv 17) l ha to f (o : m sal a to)
 18) B v a 19) A ra l b a l l se ja ti sa B se jyan ti sa f se j ja tas a
 20) b çatrāna va 21) b rna 22) o B b a l l c*

^{T II 4 43}
^{V VII, 11} || i ca striyām || 182 ||

striyām vartamānayoh çatrānāçoh¹ sthāne i cakārāt ūtamīru ca bha
vanti² | hasai | hasanti | hasamāni | vevai | vevanti | vevamāni |

|| Ity ācāryaçrīhemacandraviraçitāyām siddhahemacandrābhidhā-
nasvopajñāçabdānuçāsanavītau aṣṭamasyādhyāsyā³ tṛtīyā⁴
pādaḥ samāptah⁵ ||

1) B °ço ° 2) b bharataḥ 3) b aṣṭamadhyā° 4) A B tṛtīyapadaḥ
5) om B F, sich erlöst

T II 1 78
V 120|| bubhuxivijjyo¹ nīravavojjan² || 5 ||

bubhuxer ācārakvibhāṅṣya ca vijer³ yathāsamkhyam etā⁴ ādeṣau vā
bhavataḥ | nīravavā | bubhukkhā⁵ | vovjā⁶ | vijjā⁷ |

V VIII, 2 || dhyāgor jhāgau || 6 ||

mayor yathāsamkhyam jhā gī ity ādeṣau bhavataḥ | jhū | jhā⁸ | vyjha⁹ |
nīpūrvā darṣanārthah¹⁰ | gū | gū¹¹ | jhīnam | gīnam |

T II 4 139
V VIII 23|| jñā¹² jñānamūru 7 ||

jñāter jan muna ity ādeṣau bhavataḥ | jñā¹³ | munā || bahulādibhakarit
kvacid vikalpah || janam¹⁴ | nīyam¹⁵ | jñānam¹⁶ | nānam¹⁷ | jñānam¹⁸ |
nānam || manā¹⁹ ity tu manyate²⁰ |

T II 4 125
V VIII 34

|| udo dhmo dhumā || 8 ||

udā parasya dhmo²¹ dhūtor, dhumā ity ādeṣo²² bhavataḥ | uddhūmā²³ |

T II 4 131
V VIII 35

|| ṛḍo dho dāhah || 9 ||

ṛḍā parasya dadhīter²⁴ dāh ity ādeṣo bhavataḥ | sādāhā²⁵ | sādā-
hamāno juva |

T III 1 10

|| pibeh piḍḍadallapattaghottāḥ || 10 ||

pibāter ete paṭvāra ādeṣā vā bhavanti | piḍḍa²⁶ | dallā²⁷ | paṭṭā²⁸ |
ghottā²⁹ | piā |

T II 1 30

|| udātter³⁰ orummā vasuā || 11 ||

utpūrvasya vāter³¹ orummā vasuā ity etā³² ādeṣau vā bhavataḥ |
orummā | vasuā | uvvā |

T III 1 31

|| nīdrāter³³ olhīomghan³⁴ || 12 ||

nīpūrvasya³⁵ drāter³⁶ olhā³⁷ umghā³⁸ ity³⁹ ādeṣau vā⁴⁰ bhavataḥ olhā⁴¹ |
umghā⁴² | niddā |

1) b bubhuxivijjyo 2) B bubhuxi f bojjyu 3) b bojjyu f bojjyu 4) A 1
vahn° F vahn° 5) I yam nīravavojjan ity al° (om vā) 6) b b° 7) b b°
8) b add vyjha⁸ 9) B dāḥa 10) B jñā 11) I jñā 12) b jñā 13) om F
14) b munā 15) B l° jñāto 16) B b l° mñ 17) B F dāhā, l° (om vā)
18) I° mñ dūtor 19) B l° b l° b l° 20) b dāhā 21) A 2 l° l° rād
mñ jñā 22) A 1 hī B F rād, cor 2 hī A 23) B vā l° f om vāter
l° drāter (excl) s 12 24) om b 25) A 1 l° l° l° l° f om vāter 26) B l° glā²⁶
l° umghā 27) B (om vā) 28) B F b° f b 29) B F b° f b 30) B ogā b om-hā
31) B b mñ etā 32) om F 33) B b, b, b omghā 2 hī A rād al° pātā

|| āghrer āggghah || 13 ||

T II 1 5

āghrater āgggha ity ādeṣo vā bhavati | āggghai | āggghāi¹ |

|| snāter² abbhuttah || 14 ||

T II, 1, 5

snāter abbhutta ity ādeṣo vā bhavati | abbhuttai | nhāi |

|| samah³ styah khāh⁴ || 15 ||

T II, 4, 124

sampūriasya styāyateh khā ity ādeṣo⁵ bhavati | samkhāi | samkhāyam⁶ |

|| sīhah thāthakkacittīhanirappāh || 16 ||

T II 4 127
V VII 25

tīsthater ete catvāra ādeṣā bhavanti | thāi | thāai | thānam | patthao |
utthao | patthāno⁷ | utthāno | thakkai | cithai | cithāna | nirappai |
bahulādhikārāt kvacin na bhavanti⁸ | thānam | thānam | patthao | utthao⁹ |
thāna |

|| udah thakkukkurau || 17 ||

T II 4 126

udah parasya tīsthatesh¹⁰ tha¹¹ kukkura ity ādeṣau bhavatah | utthai |
yakkukkurai¹² |

|| mlr¹³ vāpavāyau || 18 ||

T II, 1, 19
V VII, 21

mllyater¹⁴ vā pavāya ity ādeṣau vā bhavatah | vāi | pavāyai¹⁵ | mlai |

|| nirmo nūmmānanimavau || 19 ||

T II 4 129
V VII 26

nirpārvasya nimīter etāu ādeṣau bhavatah | nummāni | nummavai |

|| ner niḷḷharo vā || 20 ||

hayater niḷḷhara ity ādeṣo vā bhavati | niḷḷharai | paxe | jhujai |

V VII 27

|| chader ner¹⁶ pumanāmasannumadhakkannmbālapabbāḷḷi¹⁷ || 21 ||

T II, 4, 119

chader nyantasya ete¹⁸ shad ādeṣi vā bhavanti | numai | nūmai || natre ||
nūmai | sannumai¹⁹ | dhakkai | ombāli²⁰ | pabbāḷi²¹ | chāyai²² |

1) F b *aya¹ 2) A *ker 3) A sam² 4) b khā 5) b ms vā 6) b
sambhātani 7) om F 8) b bhavati 9) om b 10) B b *teh 11) B tha 12) b
ukuk³ 13) B ster 14) stayer 15) B pavai 16) b *sanna⁴ 17) B F b
*mal⁵ 18) A B F b *pavā⁶ 19) B F (om etc). b. *asyante 20) A D b
omāli⁷ om F 21) b *ya⁸

T II, 4 93 || **nivṛpaty or nihodah** || 22 ||

nivṛtāh¹ pateṣ ca nyantasya nihoda ity ādeṣo vā bhavati | nihodai |
paxe || nivārei | pādei |

† II 4 92
V VIII, 8 || **dūño² dūmah** || 23 ||

dūño² nyantasya dūma ity ādeṣo bhavati | dūmai magha³ biyam⁴ |

T II 4 94 || **dhavalat dūmah** || 24 ||

dhavalayater nyantasya dūmādeṣo vā bhavati | dūmai | dhavalai |
svaraṇīm svarā bahulūm⁵ (IV, 238) ita dirghatvam api | dūmam |
dhavalitām ity arthah |

T II, 4 97 || **taler⁶ olāmāh** || 25 ||

taler⁶ nyantasya olāma ity ādeṣo vā bhavati | olāmāi | talai |

T II 4 105 || **viṛceer⁷ olundollundapalhatthāh¹⁰** || 26 ||

viṛceyater nyantasya olundūnyas¹¹ traya¹² ādeṣā vā¹² bhavanti | olundai¹³ |
ullundai¹⁴ | palhatthai¹⁵ | viṛcei |

T II 4 118 || **tader āhodavīhodan** || 27 ||

tader nyantasyantāv¹⁶ ādeṣau vā¹⁷ bhavatah | āhodai | vīhodai | paxe |
tādei¹⁸ |

T II 4 109 || **miṣerer viśālamelavan** || 28 ||

miṣrayater nyantasya viśāla melava ity ādeṣau vā bhavatah | viśālai |
melavai | missai |

T II 4 117 || **uddhāler gunṭhah** || 29 ||

uddhāler nyantasya gunṭha ity ādeṣo vā bhavati | gunṭhai¹⁹ | paxe |
uddhālei |

† II, 4 95 || **bhrames tālāntatamādan²⁰** || 30 ||

bhramayater²¹ nyantasya tālānta²⁰ tamāda ity ādeṣau vā bhavatah |
tālāmṭai²² | tamāda²³ | bhāmai | bhamādei²⁴ | bhamārei |

1) A B b nivṛgah, T nivṛtāh 2) b dūlo 3) b magha 4) b ṛya²
5) B bahulūm 6) b taler 7) b viṛceer 8) B F ālervāh 9) B olā²
b ollanda² 10) F palhā² b palhatthāh 11) b ṛya 12) om F b 13) A b
ollā² B F ullundai 14) A B ṛya² b ullundai 15) b palhatthai 16) B P b traya clat²
17) om F 18) F tādei 19) A B b ṛyā² 20) B ṛya² 21) F b bhramayater²
22) A b ṛyā² 23) om F 24) E b ṛyā²

|| nāçer viudamāsavahāravavippagāḥṇapāḥvāh || 31 ||

T II 4 113

nāçer nyantasya te¹ pūcādeçā vā bhavanti | viudai | māsavai | hāravai |
vipṇavai² | palivai | nāçai |

|| dṛçer dāvadamsādakkhavāh³ || 32 ||

T II 4 113

dṛçer nyantasyante⁴ traya ādeçā vā⁵ bhavanti⁶ | dāvai | damavai | dakkhavai |
daravai |

|| udghāçer ugghāh || 33 ||

T II 4 91

utpūrvasya ghater nyantasya ugghā ity⁷ āḥṇavā bhavati | ugghāi |
ugghāḍai |

|| sprhāh sṇhah || 34 ||

T II 4 92

sprhā⁸ nyantasya sṇhā ity ādeço bhavati | sṇhāi |

|| sambhāṇer āsamāhah || 35 ||

T II 4 93

sambhāṇyater āsamāhā ity ādeço vā bhavati | āsamāhāi | sambhāṇvāi |

|| unnamer⁹ utthamghoḥḥiḥḥigulagumchoppelāh¹⁰ || 36 ||

T II 4 100

utpūrvasya namer nyantasyuti¹¹ citv rā vā¹² bhavanti | uttham-
ghai¹³ | ulḥḥai | gulagumchai¹⁴ | uḥḥelai | unnamai¹⁵ |

|| prasthāpeh patthavapendavau¹⁶ || 37 ||

T II 4 114

utpūrvasya tisthāter nyantasya patthavā penḥvā ity ālecanā vā bhā-
vatah | patthavai | penḥvāi¹⁷ | patthāvai |

|| vijñāper¹⁸ vakkāvukkau || 38 ||

T II 4 111

utpūrvasya jñāter nyantasya vakkā avukkā¹⁹ ity etāvā²⁰ ālecanā vā
bhavatah | vakkai | avukkai²¹ | vimnavai |

1) b "ava te 2) b vipṇai | galai (s c) 3) B "nāç 4) B F I "ava
ete 5) o n f 6) F i çrher 7) l mē vā 8) B utthāḥḥiḥḥi uccāḥḥiḥḥi
9) B l gāh 10) F "ava ete 11) o n B F 12) A "ghai F l uccāḥḥiḥḥi
13) B f f l gūh 14) l f l unnamā 15) B F vāçelāḥḥiḥḥi 16) A B
"l B l m vā 17) F vāçelāḥḥiḥḥi 18) B avakkā b avukkā 19) o n f
20) b āvā

Т II 4 99 || arper allivacaccuppapanâmâh¹ || 39 ||

arper nyantasyante² traya âdeçâ vâ³ bhavanti | allivai | caccuppa⁴ |
panâmâi | paxe | appai |

Т II 4 115 || yâper javah || 40 ||

yâper⁵ nyantasya java ity âdeço vâ bhavati | javai | javai |

Т II 4 103. || plâver ombâlapabbâlau⁶ || 41 ||

plavater nyantasyutâv⁷ âdeçau vâ bhavati | ombalâi⁸ | pabbalâi⁹ |
pâvai |

Т II 4 116. || vikoçeh pakkhodah || 42 ||

vikoçayater nîmadhâtor nyantasya pakkhoda ity âdeço vâ bhavati |
pakkhodaï | vikosaï |

Т II 4 107 || romanther oggâlavaggolau || 43 ||

romanther nîmadhâtor nyantasyutâv⁷ âdeçau vâ³ bhavati | oggâlâi |
vaggolâi | romanthai |

Т II 4 102 || kâmer nihuvah || 44 ||

kameh svârtha¹⁰ nyantasya nihuva ity âdeço vâ bhavati | nihuvai |
kâmai |

Т II, 4 101 || prakâçer nuvva¹¹ || 45 ||

prakâçer nyantasya nuva¹² ity âdeço vâ bhavati | nuvai¹³ | payâvâ¹⁴ |

Т II, 4 100. || kâmpar viecholah || 46 ||

kâmpar nyantasya¹⁴ viechola ity âdeço vâ bhavati | viecholaï | kâmpai¹⁵ |

Т II 4 101 || âroper¹⁶ balah¹⁷ || 47 ||

âruher¹⁸ nyantasya bala¹⁹ ity âdeço vâ bhavati | balai¹⁹ | âropei |

1) B *vaccuppa* b *vaccuppa* 2) F *ava ete 3) om F 4) B *a*
b *caca* 5) A F b yater 6) A B F b ombâlapavvâ 7) B F b *ava ete*
8) A B F b omvâ 9) A B F javai*, om b 10) A B *iia corr 2 b i*
11) B nuvva F nuvva 12) F nuvva 13) b *ya* om F 14) F (om
viechola) b bala om a 47) 15) B F kâmpai 16) B b âroher 17) B b balâ
18) B *ro* 19) A B F b va*

|| dole¹ ramkholāh || 48 ||

T II 4 97

doleh² svārthe nyantasya ramkhola ity ādeṣo vā bhavati | ramkholaī |
dolei³ |

|| rāñje⁴ rāvaḥ || 49 ||

T II 4 98

rāñjer nyantasya rāva ity ādeṣo vā⁵ bhavati | rāvei | ramjei |

|| ghateḥ parivādaḥ || 50 ||

T II 4 117

ghaṭer nyantasya parivāda ity ādeṣo vā bhavati | parivādei | ghadei |

|| veshteḥ parivādaḥ || 51 ||

T II 4 9

veshṭer nyantasya parivāda ity ādeṣo vā bhavati | parivādei | vedhei |

|| kriyāḥ⁶ kina ves tu kke ca || 52 ||

T II 4 127

ner iti nirvṛttam | kṛmāteḥ kina ity ādeṣo bhavati | veh parasya tu
dvir uktaḥ⁷ keṣ⁸ cakārāt kinaṣ ca bhavati | kinaī | vikkei | vikinaī⁹ |

V VII 50
31

|| bhūyo bhūbhū¹⁰ || 53 ||

T II 4 156
V VII 19

būbheter etā ādeṣau bhavataḥ | bhū | bhūm | bhū¹¹ | bhūm¹² |
bahuladhikārat | bhūo |

|| ālino¹³ Ṣ Hī || 54 ||

T II 4 121

āhyater¹⁴ āli ity ādeṣo bhavati | āliat¹⁵ | ālino |

|| nūlmer¹⁶ nūlmerilukkānirigghalukkālikkālikkā¹⁷ || 55 ||

T III 1 8

nūlā¹⁸ ete śhad ādeṣa vā¹⁹ bhavanti²⁰ | nūai | nūlukkai | nūlghai |
lukkai | likkai | lūkkai | nūl²¹ |

|| vūlmer²² vūrā || 56 ||

T III 1 7

vūlmo²³ vūra ity ādeṣo vā bhavati | vūrai | vūl²⁴ |

|| rute²⁵ rāñjarunta²⁶ || 57 ||

T III 1 23

rauter etā ādeṣau vā bhavataḥ | raijai²⁷ | runtai²⁸ | rurai²⁹ |

1) B doleḥ 2) B ī doleḥ 3) D b dole 4) I ramjei 5) om F
6) B kriyāḥ 7) D āktam 8) A kkeṣ B F b kke 9) F vikkei 10) A D F
āli 11) A F vā 12) B āli 13) B b āli 14) A āliat B ālino 15) B
āliet b ālino 16) B āli 17) B āli 18) B āli 19) B āli 20) B āli
nūlū 21) B āli b āli 22) A rute B ruket F rukke 23) F b āli
24) B āli 25) B b rurai om F

τ III, 1, 18 || **çruter hanah** || 58 ||

çruter hana ity âdeço vâ bhavati | hanai¹ | sunai |

τ III, 1, 17 || **dhûñter² dhuvah³** || 59 ||

dhunâter⁴ dhuva ity âdeço vâ bhavati | dhuvai | dhunai |

τ III 1, 1
V VIII 1 2 || **bhuver hohuvahavâh** || 60 ||

bhuvo dhâtor ho huva hava ity ete âdeçâ vâ⁵ bhavanti | hoi | homti⁶ |
huvai | huvanti | havi | havanti || paxe || bhavai | parihînavihavo |
bhavium | pabhavai | paribhavai | sambhavai || kvacid anyad api || abbhavai
bhattam⁶ |

τ III 1 5 || **aciti⁷ huk** || 61 ||

cidvarje⁸ pratyaye bhuvo hu ity âdeço vâ bhavati | humti | bhuvan⁹
humto | acititi¹⁰ kim | hoi |

τ III, 1 2 || **prthakspashte nirvadah** || 62 ||

prthagbhûte¹¹ spashte ca kartari bhuvo nirvada ity âdeço¹² bhavati |
nirvada | prthak spashto vâ bhavatity arthah |

τ III 1 3 || **prabhan¹³ huppo vâ** || 63 ||

prabhukartṛkasya bhuvo huppa ity âdeço bhavati¹⁴ vâ¹⁵ | prabhntum
ca prapûrvasyavârthah | amge cca¹⁶ na pahuppa || paxe || prabhavi |

τ III 1 4
V VIII 2 || **kte hûh** || 64 ||

bhuvah ktapratyaye¹⁷ hûr âdeço bhavati | hûam | anuhûam | pahûam |

τ III 1 20
V VIII 13 || **krûeh¹⁸ kunah** || 65 ||

krûah¹⁹ kuna ity âdeço vâ bhavati | kunai | karai |

τ III, 1, 21 || **kânexite niârah** || 66 ||

kânexitavishayasya krûo²⁰ mîra ity âdeço vâ bhavati | niârai | kânexitam
karoti |

1) om F 2) A B F b dhûger 3) B (om h) 4) B F b dhunoter 5) B
humti 6) b bhattam 7) A B F aviti b avitti 8) B F b cidvarje 9) F b
bhuvan 10) A B F avititi, b avittiti 11) B F b ca¹⁶ 12) A m¹² vâ 13) b
prabhor 14) B F b stellen 15) 14. 16) F ccha 17) F b kte praty¹⁷ 18) A B F b
krgeh 19) A B F kgeh, b kgeh 20) A B F krge, b kger

|| nīṣṭambhāvashṭambhe nīṭṭhuhāsamdānam¹ || 67 ||

T III 1 22
21.

nīṣṭambhāvishayasyivashṭambhāvishayasva ca² krñō³ yathāsamkhyam
nīṭṭhuhā⁴ samdāna ity ādeṣau vā bhavataḥ | 'nīṭṭhuhāi⁵ | nīṣṭambham
karoti | samdānai | avashṭambham karoti⁶ |

|| ṇṛame vāvamphah || 68 ||

T III, 1, 23

ṇṛamavishayasya krñō⁷ vāvampha ity ādeṣo vā⁸ bhavati⁹ | vāvamphaḥ |
ṇṛamam karoti |

|| manyunānūṣṭhamālinyā¹⁰ nīrvolaḥ¹¹ || 69 ||

T III 1, 23

manyunā karanena yad oṣṭhamālinyam¹² tadviśayasya krñō¹³ nīrvola
ity ādeṣo vā bhavati | nīrvolaḥ¹⁴ | manyunā oṣṭham mānuṣam karoti |

|| ṇāthilyalambane payallāḥ¹⁵ || 70 ||

T III 1 27

ṇāthilyaviśayasya lambanaviśayasya ca¹⁶ krñāḥ¹⁷ payallā¹⁸ ity ādeṣo
vā¹⁹ bhavati | payallāḥ²⁰ | ṇāthilyabhavati lambate vā |

|| nīṣṭapātācchote²¹ nīlūṇchah || 71 ||

T III 1 29

nīṣṭapanaviśayasya ācchotanaviśayasya ca krñō²² nīlūṇcha ity ādeṣo
vā²³ bhavati²⁴ | nīlūṇchāḥ | nīṣṭapatāḥ ācchotayati vā |

|| xure kammaḥ || 72 ||

T III 1 29

xuraviśayasya krñāḥ²⁵ kamma ity ādeṣo vā bhavati | kammai | xuram
karoti²⁶ ity arthah |

|| cātau gulalāḥ || 73 ||

T III 1 26

cātauviśayasya krñō²⁷ gulala ity ādeṣo vā bhavati | gulalāḥ | cātu karoti
arthah |

|| smarar jharaḥ jhūrabharabhālādhvīmūḥrasumarapayarapa
mūhūḥ²⁸ || 74 ||

T III 1 22
V VIII, 15

smarar etc navādeṣā vā bhavanti | jharai | jhūrai | bharai | bhālāḥ | jadhāḥ |
vīmūḥrai | sumarai | payarai | pāmūḥai²⁹ | sarai |

1) A B riddha² 2) om B 3) A B F b krgo 4) B bhavai 5) b
karotiṭy arthaḥ 6) F b stellen 7 G 8) B śhita⁹ 9) F nicco¹⁰ 10) A B
oṣṭhā¹¹ 11) A B F b krgo 12) F nicco¹³ 13) F jūṣṭhāḥ 14) om B F
15) A B F i krgah 16) I pailla 17) F pa¹⁸ 18) b 'ta¹⁹ 19) B 'ta
20) F stellt 21 20 22) A B F krgah b krgo 23) B F b 'uty 24) odd
b krgo 25) A 'va²⁶ b 'mba²⁷ 26) b 'mba²⁸

τ II, 4, 129. || vīsmnīh pambusavimbaravīsārāh || 75 ||

vīsmarater ete ādeçā bhavanti | pambusā | vimbarā | vīsaraī |

τ III, 1, 24. || vyāhrñēh¹ kokkapokkan || 76 ||

vyāharater etāv ādeçau vā bhavatah | kokkaī | hrasiatve² kukkaī |
pokkaī³ | pare | vāharaī |

τ III, 1, 10 || prasareh payallovellau || 77 ||

prasarateh payalla uvella⁴ ity etāv ādeçau vā bhavatah | payallaī |
uvellaī⁵ | pasaraī |

τ III, 1, 11. || mahamaho-gandhe || 78 ||

prasarater⁶ gandhavīshajo mahamaha ity ādeço vā bhavati | mahamahaī
mālaī⁷ | mālaigandho⁸ pasaraī || gandha ity kṛm | pasaraī |

τ III, 1, 14 || nissarer⁹ niharaniadhādarahādāh || 79 ||

nissarater⁹ ete catvāra ādeçā vā bhavanti | niharaī¹⁰ | nīlā | dhādaī |
varahādaī | nīsaraī |

τ III, 1, 15. || jāgrer¹¹ jaggaḥ || 80 ||

jāgarter jagga ity ādeço vā¹² bhavati¹³ | jaggaī || pare || jagaraī |

τ III, 1, 13 || vyāprer āaddah¹⁴ || 81 ||

vyāpṛyater¹⁵ āadda¹⁶ ity ādeço vā bhavati | āaddaī¹⁷ | vāvataī¹⁸ |

τ III, 1, 20 || samvñēh¹⁹ sāharasāhattau || 82 ||

samvñoteh sāhara sāhatta ity ādeçau vā bhavatah | sāharaī | sāhāḥḥāī¹ |
sāpvaraī |

τ III, 1, 25. || ādṛñēh²⁰ sannāmāh || 83 ||

ādṛyateh sannāma ity ādeço vā bhavati | sannāmaī | ādaraī²¹ |

1) A B b hñēh 2) mñ hñēh 3) mñ hñēh 4) uvella 5) B b uvellaī 6) b te 7) b alā 8) B nīhara 9) rñ 10) B nīharaī, b nīsarater 11) B b nīlā 12) b jagar 13) B s'p'it 14) B āaddah 15) B b te 16) B āadda 17) B āaddaī 18) B vāvata 19) A B b vñēh 20) b vñah 21) b ādaraī.

|| prahrñoh¹ sârah || 84 ||

T III 1 9

praharateh sâra ity âdeço vâ bhavati | sârai | paharai |

|| avatarer ohaorasau || 85 ||

T III, 1 86

avatarateh oha orasa ity âdeçau vâ bhavatah | ohaï² | orasai | carai |

|| çakeç cayataratirapârâh || 86 ||

T III 1 37
V VIII, 70

çaknoter ete catvâra âdeçâ va bhavanti | cayai | tarai | tirai | pârai
sakkai | tyajater api cayai | hânun karoti | tarater api tarai | tirayater³
api⁴ tirai⁵ | pârayater api pârai⁴ | karma samâpnoti |

|| phakkas thakkah || 87 ||

T II 4, 133

phakkates thakka ity âdeço bhavati | thakkai |

|| çlâgbah salabah || 88 ||

T II 4, 134

çlâghateh salaha ity âdeço bhavati | salahai |

|| khacer veadah || 89 ||

T III 1 39

khacater veadah ity âdeço vâ bhavati | veadai | khacai |

|| paceh sollapaññau⁶ || 90 ||

T III 1 39

pacateh solla paññau⁶ ity âdeçau vâ bhavatah | sollai | paññai⁷ | piyaï⁸ |

|| mucec⁹ ¹¹chaddâvâhedamellossikkarecavanñiññachadhamâdâh¹² || 91 ||

muñcater ete saptâdâçñi¹³ vâ¹⁴ bhavanti | chuddai | avahedai¹⁵ | mellai |
ussikkai¹⁶ | revai¹⁴ | nñiññai¹⁷ | dhamsâdai || paxe || muai |

|| dukkhe nivvatah¹⁸ || 92 ||

T III 1 40

dukkhaviśayasya mucer¹⁹ nivvatah²⁰ ity âdeço va bhavati | nivvatei²¹ |
dukkhūn muñcātity²² arthah |

1) A b 'htgch, B 'htgo, F 'htgah 2) b oharai 3) om A B, F om
tarai bis parai (excl) 4) b p'rei 5) B F b 'paññau 6) B F b pañña
7) B pañña F b paññai 8) b 'ya 9) B mucec b mucey 10) B ocha lu
11) B F b 'osikka 12) b 'mū 13) B F b saptā ad 14) om F 15) B avahoi
16) A ussekai B b ussikkai 17) F 'mū b nū 18) B F b nivalah
19) F muceh, b muce 20) B F b nivvata 21) B F b mucea 22) F muceyati

T III, 1 47 || vañceer vehavavolavajûravomacehâh || 93 ||

vañceter ete catvâra âdeçâ vâ¹ bhavanti | vehavañ | velavañ | juravañ |
umacehâñ | vamecâñ |

T III, 4 43 || racer uggahâvalayidavidâh² || 94 ||

racer dhâtor ete trya³ âdeçâ vâ bhavanti | uggahâñ | avahâñ | vidavidâñ⁴ |
raa⁵ |

T III, 1 41 || samâracer uvahatthasâravasamârakelâyâh || 95 ||

samâracer ete catvâra âdeçâ vâ bhavanti | uvahatthâñ | sâravañ | samarañ |
kelâyâñ | samâraya⁶ |

T III, 1 42 || sieeh simcâšimpan⁷ || 96 ||

simceter⁸ etâv âdeçau vâ bhavatah | simcâñ⁹ | simpañ¹⁰ | seañ |

T II, 4 146 || praecchah pucchah || 97 ||

precheh¹¹ pucchâdeço bhavati | pucchau |

T III, 1 50 || garjer bukkah¹² || 98 ||

garjater bukka¹³ ity âdeço vâ bhavati | bukkai¹² | gajjau |

T III, 1 51 || vrsher¹⁵ dhikkah || 99 ||

vrshakartrkasya garjer dhikka ity âdeço vâ¹⁴ bhavati | dhikkau | vrshabho
garjati¹⁵ |

T III, 1 57 || râjer agghachajjasaharîrarchâh || 100 ||

rajer ete pañcâdeçâ vâ¹⁶ bhavanti | agghañ | chajjañ | sahañ | rirañ |
rehañ¹⁷ | rayai¹⁸ |

T III, 1 45 || majjer¹⁸ âuddaniuddabuddakhuppâh¹⁹ || 101 ||

V VIII 98

majjater ete catvâra²⁰ âdeçâ vâ bhavanti | âuddai | muddai | buddai²¹ |
khuppai | majjai |

1) om F b 2) B vavilavimlâh F b vavilavilâ 3) k (om trya bñ
catvara (ic) s 95) 4) B vindañ b viddai 5) B F ravu b rayai 6) b ya²
7) b sificasânpau 8) b sicr 9) b siñcâ 10) b siñjai 11) b praecchob 12) A vu²
13) B vrsho 14) om b 15) l ity arthah 16) om B b 17) l rehah
18) B majjer, b majer 19) A vu² B om vudda² b caddatkañlakhuppi²¹,
F ist verderben 20) b pañca 21) A B vu² b eu² b us thuldañ

|| puñjer ārolavamālau || 102 ||

T III 1 53

puñjer etiv ādeçau vā bhavatah | ārolāi | vamālai | pumjai |

|| laşjer jiliah || 103 ||

T III, 1 56

laşjater juba ity ādeço vā bhavati | jubaī | laşjai |

|| tişjer osukkaḥ || 104 ||

T III 1, 52

tişjer¹ osukka ity ādeço vā bhavati | osukkaī teanam |

|| mŗjer² ugghusalañchapuñchapusasaphusapusaluliahularosāñh⁴ || 105 ||

T III 1 48
V VIII, 67

mŗjer⁵ ete navādeçā⁶ vā bhavanti | ugghusaī | lumbhai⁷ | pumbhai⁷ |
pumsaī | phusaī⁸ | pusaī | lūnai | hulai | rosāñai || pavo || mayai |

|| bhañjer⁹ vemayamusumūramūrasūasūdavīrapavīamjākaram¹⁰ janīramjāh¹⁰ || 106 ||

T III, 1, 49

bhañjer ete navādeçā¹¹ vā¹¹ bhavanti | vemayaī | musumūrai | mūrai |
sārai | sūdaī | virai | pāvīramjai | karamjai¹⁶ | nīramjai¹⁶ | bhamjai¹⁶ |

|| anuvrajeḥ padīaggah || 107 ||

T III 1 45

anuvrajeḥ padīagga ity ādeço vā bhavati | padīaggaī | anuvaccaī¹² |

|| arjer¹³ vidhavaḥ || 108 ||

T III 1 55

arjer¹³ vidhava ity¹⁴ ādeço vā bhavati | vidhavaī¹⁵ | vjai |

|| yujo jumjajuljajuppāh¹⁶ || 109 ||

T II 4 139

yujo¹⁷ jumja¹⁸ jujja¹⁹ juppa¹⁹ ity²⁰ ādeçā bhavanti jumjai jujjai juppai |

|| bhujo bhūmjaīmjaīemakanmānhaśumānacamañhacaddāḥ || 110 ||

T II, 4 137

bhuja²² ete²³ aştīādeçā bhavanti | bhūmjai¹⁰ | jumai | jemai | kammei²⁴ |
anhai | sunanai | camadhāi | caddai²⁵ |

1) B f tişjer 2) B mŗjer 3) B F b m 4) b *phumsa* 5) b mŗjater
6) B nava ad° 7) A *ñeh* B *mech* 8) b | hūmjai 9) B bhañjer 10) f n
11) om F 12) B *vavai 13) l vjer 14) om B lēst° vādeço 15) A vīhvi
16) B jumja* 17) b yujo 18) jujja om b 19) om b 20) b ete triya
(om ity) 21) A *calha* 22) b bhujer 23) F b Ṣ aştā 24) b kammai
25) B camālai

T III 1 54 || vopena kammavah || 111 ||

upena yuktasya bhujah¹ kammava ity âdeṣo vā bhavati | kammavā | uvahumjā |

T III 1 58 || ghatater gadhah || 112 ||

ghatater gadha ity âdeṣo vā bhavati | gadhā | ghadaī² |

T III 1 59 || samo galah || 113 ||

sampūrvasya ghatater gala ity âdeṣo vā bhavati | samgalā | samghalā |

T III 1 60 || hāsena sphuter murah || 114 ||

hāsena karanena yah sphutis tasya murādeṣo vā³ bhavati | murā | hā en sphutā |

T III 1 61 || mundeç⁴ 5cimeacimeacimeillariḍatīvidikkāh⁵ || 115 ||

munder⁷ ete pancādeṣa⁸ vā bhavanti | cimcaī | cimeraī⁹ | cimellaī | riḍai | tiṛiḍikkāī | mundaī¹⁰ |

T III 1 62 || tudes todattutakkuttakkhundokk¹¹hundollukkani¹²lukkalan¹³lollurāh¹⁴ || 116 ||

tuder ete navādeṣā¹⁵ vā bhavanti | todai | tuṭṭai | khuttai | khaṣai | ukkhudai | ullukkai | nilukkai¹⁶ | lukkai¹⁷ | ullūrai¹⁸ | tudai |

T II 4 142
V VIII 6 || ghūrno¹⁹ ghulagholaghummapahallāh || 117 ||

ghūrner ete¹² catvāra âdeṣā bhavanti | ghulā | gholaī | ghummā | pahallā |

T III 1 64 || vivrier dhamsah²⁰ || 118 ||

vivrier dhamsa²⁰ ity âdeṣo vā¹³ bhavati | dhamsai | vivattai |

T III 1 65 || kvather²¹ attah || 119 ||

kvather²¹ attā ity âdeṣo vā bhavati | attā | kvathai²² |

1) B f b *eh 2) b ghatā 3) om l 4) B manle, F manlee 5) b *aya* 6) B tālī* 7) B f manle 8) B *ra Al* 9) b. *ayaī 10) f b *m* f ma* 11) v *lakka* 12) f t *nilukkā* 13) om f 14) b. *lollurāh* 15) B. *va Al* 16) b nilla* 17) b nechūrai 18) b ghūrner 19) B th ma* 20) B dhamsa 21) b kvather 22) v kvathai (?)

|| grantho¹ ganthah² || 120 ||

T II, 4 147

granther³ gantha ity ādeṣo bhavati | ganṭhaī | ganthī |

|| manther ghusalavirolau || 121 ||

T III, 1 61.

manther ghusila virola ity ādeṣau⁴ vā bhavatah | ghusalai | virolai |
mamthaī⁵ |

|| hlāder avnaecchah⁶ || 122 ||

T II, 4 119

hlādater nyantasyānyantasya ca avareccha⁶ ity ādeṣo⁷ bhavati | avarechhī⁸ |
hlādāte hlādayati vā | ikāro nyantasyāpi paragrahārthah |

|| neh⁹ sado majjah || 123 ||

T II, 4, 115.

nipūrvasya sado¹⁰ maya ity ādeṣo bhavati | attā ettha numajjai |

|| chlder duhāvaniechallanijjhodaṇivvaranillūralūrāh || 124 ||

T III, 1 67

chlder ete shad ādeṣā vā bhavanti | duhāvai | niechallai | nijjhodai |
nivvarai | nullūrai | lūrai || pāso || chimdai |

|| ōmā¹¹ oamdoddālau || 125 ||

T III, 1 66

ōmā¹¹ yukasya cluder oamda uddāla ity ādeṣau vā bhavatah | oamdai |
uddālai | aechumdai¹² |

|| mīrdo malamad¹³haparihat¹⁴akhaddacaddamaddapannāda¹⁴h || 126 ||

T II, 4 132
V VIII 69

mīrda¹⁵ter ete saptādeṣā¹⁶ bhavanti | malai | madhai | paribaṭṭai | khaddai¹⁴ |
caddai¹⁴ | maddai¹⁴ | pannādaī |

|| spandeḥ culuculahi¹⁵ || 127 ||

spandeḥ culucula¹⁶ ity ādeṣo vā bhavati | culuculai¹⁷ | phamdai |

|| nīrah pader valah || 128 ||

T III, 1 75.

nīpūrvasya¹⁸ pader vala ity ādeṣo vā bhavati | nīvalai | nīppajjai |

|| viśamvader viṭṭavilottaphamsāh || 129 ||

viśampūrvasya vader ete traya ādeṣā vā bhavanti | viṭṭai | vilottai |
phamsai | viśamviyai¹⁹ |

1) B F b m und so auch im folgen ten F granther 2) b grantho 3) om b
4) om b 5) b avastthah 6) b avasttha 7) B m¹ vā 8) b attai 9) B ne
10) B b arler 11) B ālā 12) b āch¹ 13) F "mata" 14) B "mad", F an
mamla vad cūmāī 15) F "lah 16) B "ula F "la 17) F "lai 18) A
nīpūrvā, b "pūrvā 19) b "yal.

τ. II, 4. 114 || çado¹ jhadapakkhodau || 130 ||

çiyater etâv âdeçau bhavatah | jladai | pakkhodai |

τ. III, 1. 63 || âkrander niharah² || 131 ||

âkrander nihara ity âdeço vâ bhavati | niharai | akkandai³ |

τ. III, 1. 73
v. VIII, 63 || khider⁴ jûravîsûrau || 132 ||

khider etâv âdeçau vâ bhavatah | jûrai | vi-sûrai | khijpai |

τ. III, 1. 64 || rudher uttamghah⁵ || 133 ||

rudher⁶ uttamgha⁵ ity âdeço vâ bhavati | uttamghai⁵ | rumdhai |

τ. III, 1. 71 || ni-shedher hakkah || 134 ||

nishedhater hakka ity âdeço vâ bhavati | hakkai | nishedai |

τ. III, 1. 72
v. VIII, 61 || krudher jûrah || 135 ||

krudher jûra ity âdeço vâ bhavati | jûrai | kujhai |

τ. II, 4. 110 || jano jâjammou || 136 ||

jyater ji jamma ity âdeçau⁷ bhavatah | jai⁸ | jammai |

τ. III, 1. 14 || tanes⁹ indataddataddavavirallah⁹ || 137 ||

taner etc catvâra âdeçâ vâ bhavanti | tadai | tadai¹⁰ | tadai¹⁰ | virallai | tadai |

τ. II, 4. 125
v. VIII, 72 || ttpas thippah || 138 ||

ttpyates thippa ity âdeço bhavati | thippai |

τ. III, 1. 84 || upasarper allah || 139 ||

uparâpârya apyeh krtagunârya allia ity âdeço vâ bhavati | allai¹¹ |
uvasarpai |

τ. III, 4. 16 || xamtapar¹² jhamkhab¹² || 140 ||

xamtapayater¹² jhamkhai¹² ity âdeço vâ bhavati | jhamkhai¹² |
xamtapai |

|| vyāper oaggah || 141 ||

T III 1 77

vyāpnoteh¹ oagga ity ādeṣo vā bhavati | oaggā | vāve |

|| samāpeh samānah || 142 ||

T III 1 77

samāpnoteh samāna ity ādeṣo vā bhavati | samānai | samāve |

|| xīper ²galatthāddakkhasollapellānollāchuhāhmlaparīghattāh³ || 143 ||

T III 1 79
V VIII 7

xīper ete navādeṣā vā⁴ bhavanti⁵ | galatthai | addakkhai | sollai |PELLAI |
nollai | hrasvatve | nullai | chuhai | hulai | pari | ghattai | khivai |

|| utxīper⁷ ⁸gulagumchoitthamghālatthobbhuttossikkahakkhuvāh¹⁰ || 144 ||

T III 1 80

utpūrvasya xīper ete shad ādeṣā vā bhavanti | ¹¹gulagumchai⁸ | utthamghai |
allatthai | ubbhuttai | usikkai | hikkhuvai¹² | ukkhuvai |

|| āxīper nīravah || 145 ||

T III 1 80

āpūrvasya xīper¹³ nīrava¹⁴ ity ādeṣo vā bhavati | nīravai¹⁵ | akkhivai |

|| svapeh kamavasalisalottāh¹⁶ || 146 ||

T III 1 87

svāper ete trayā ādeṣā vā¹⁷ bhavanti | kamavasai¹⁶ | hesai | lottai | svai |

|| veper āyambhājjhan¹⁸ || 147 ||

T III 1 81

veper āyamba¹⁹ āyjjha ity ādeṣau va bhavatah | āyambai²⁰ | āyjjhai |
vevai |

|| vilāper²¹ jhamkharavadavada²² || 148 ||

T III 1 89

vilāper²¹ jhamkha vadavada²² ity ādeṣau va bhavatah | jhamkhai |
vadavada²² | vilavai |

|| lipo²³ lūpah²⁴ || 149 ||

T II 4 143

lūpater²⁵ lūpa ity ādeṣo bhavati | lūpai |

1) b *ter 2) B *amla* 3) B *pi* 4) B stellt 5 4 5) B *amla*
7) B *xe* 8) b π 9) B *itoa* 10) A P *pah B *pah b *ipāh B ad I va
11) P b gala* 12) B hakhī*, b hakhaijai F *pai 13) B xijē 14) In B
va getilgt 15) B purai 16) b kamatha* 17) om F 18) A B F *mva*
19) A B F *mva 20) B F *mvai 21) B *pe 22) A ca* 23) F liper 24) B
(om h) 25) B F lūpyate b lūpater

T III 1, 82 || **guper¹ viranadau** || 150 ||

gupyater etāv ādeṣau vā bhavatah | virā | nūvā || paxe || guppi |

T II, 4 129 || **krapo² ṣ vaho niḥ** || 151 ||

krāpē³ avahā⁴ ity ādeṣo nyanto bhavati | avahāve⁵ | kṛpām karotīty
arthah |

T III, 1 85 || **pradīpes tevasamduṃmasamdhuklābbhuttāḥ** || 152 ||

pradīpyater eto catvāra ādeṣā⁶ vā⁷ bhavanti | tevaī | sūmdumvā |
samdhukkal | abbhuttar | palivā |

T III, 1 93 || **lubheh sambhāvah** || 153 || .

lubhyateh sambhāva ity ādeṣo vā bhavati | sambhāvā | labbhā |

T III, 1, 84 || **xubheh⁸ khaññrapadduhā⁹** || 154 ||

xubheh khañña padduhā⁸ ity ādeṣau vā bhavatah | khaññā | padduhā⁹ |
khubbhā |

T III 1 89 || **āno¹⁰ rabhe rambhādhanavan¹¹** || 155 ||

ānāh parasya rabhe rambhā¹¹ dhava ity ādeṣau vā bhavatah | āram-
bhā¹² | ādhavā | ārabhā |

T III 1 83 || **upālampher¹³ jhamkhaṇaccāraṇelavāḥ¹⁴** || 156 ||

upālampher¹³ eto trayā ādeṣā¹⁵ vā¹⁶ bhavanti | jhamkha | paccāra¹⁴ |
velavā | uvālamkhā |

T II 4 139
V VIII 14 || **aver¹⁷ jumbho¹⁸ jambhā** || 157 ||

jumbher¹⁹ jambhā ity ādeṣo bhavati | ves tu na bhavati | jumbhā²⁰ |
jumbhā²¹ || aver itī kīm || kelpasāro vumbhā²² |

T III 1 90. || **bhārākrānte namer nīśudhah²³** || 158 ||

bhārākrānte kartā namer²⁴ nīśudha ity ādeṣo vā²⁵ bhavati | nīśudhā |
paxo²⁶ || naṇā²⁷ | bhārākrānte namatīty arthah |

1) A B F b gupyer 2) f kypo 3) b krpeh 4) B avā 5) B vā¹
6) om f 7) b xubhe 8) B. b *jālu² 9) A āññā 10) B rabhha³ 11) B
rabhha 12) B ārabhha 13) B *labhhe 14) B f *vaccā 15) B *jallher
16) B *vā⁴ 17) B ave 18) B jumbho 19) B b *bhe 20) B stelli 21) A
22) B F vija⁵ 23) B *tāh 24) B. name 25) om f b.

|| vīṣamer nivvā¹ || 159 ||

T III 1 95

vīṣāmyater nivvā ity ādeṣo vā bhavati | nivvā | vīṣamā |

|| ākramer ohāvotthāracechundā² || 160 ||

T III 1 94

ākramater³ ete traya ādeṣā vā bhavanti | ohāvā | utthārā⁴ | chundā⁵ |
akkamā |

|| bhīramesh⁶ tīritilladūmdhulladhāmdhallacakkhammabhamma⁷.

⁸abhamadabhamādatālaamtajhamtajhampabhumagumaphuma⁹. T III 1, 96.

¹⁰phusadhumadhusapariparā¹¹ || 161 ||

bhīramer¹² ete 5¹³ shtīdaṣṭīdeṣā vā bhavanti | tīritillā¹⁴ | dhūmdhullā¹⁵ |
dhāmdhallā¹⁶ | cakkhammā | ¹⁷bhamunadā¹⁷ | bhāmādā¹⁸ | bhāmādā |
tāhamtā¹⁹ | jhamtā²⁰ | jhampā | bhumā | gumā | phumā | phusā |
dhūmā | dhusā | parā | parā | bhāmā |

|| gamer²¹ aīacehānuvajjā²² asokk²³usākk²⁴ṣapaccaddapaccchānda-

²⁵nūmahaniṇinanilukkapaḍaasambhapaṇiallavolapaṇialanirī²⁶. T III 1, 97

²⁷nāsanīvahāvaschāvarā²⁸ || 162 ||

gamer ete ekaviṃṣatī ādeṣā vā bhavanti | aī²⁹ | aicehā | anuvajjā |
avajjīsvī³⁰ | ukkusā³¹ | akkusā | paccaddā³² | paccchāda | nūmahā |
nū | nīnā | nīlukhā | paḍaā | rambhā | pariallā | volā³³ | pariallā |
nūnāsā | nīvahā | avaschā³⁴ | avaharā || paxe || gacchā || hamā |
nūhammā³⁵ | nūhumā | āhamunā | pahamunā | ity ete tu humma gītāv
ity asyaiva³⁶ bhaviṣyanti |

|| ānā ahipaccuā³⁷ || 163 ||

T III 1, 98

ānā sahitasya gameh ahipaccuā ity ādeṣo vā bhavati | ahipaccuā || paxe ||
āgacchā |

1) B niva F (om vīṣā nī) 2) b °cechā 3) b ākramer 4) b acchā
5) F °md°, B ehamdā 6) B °dhū 7) b °bhamulabhammalabhammalā 8) b °nte,
A B runta (?) F ruta stāt jhamta 9) B °bhama 10) A °jusa 11) B °dumalusa
12) B °mor 13) B F ashtī 14) b °halla 15) om F 16) b stollt 17 16
18) b bhammā 19) A B runta (?) F ramta 20) b avacehā 21) b
°avajjajokku 22) B °soku 23) B °paccala 24) B F b m 25) b °bolā
26) F °lla 27) B °nīrisānā 28) B b sora 29) b āī 30) avasajjā 31) B E F
ukka 32) B pavvā 33) b bolā 34) B avānīnahā 35) om F 36) F
asya (om eva) 37) B °vva

T III, 1 100 || samābbhidah¹ || 164 ||

samā yuktasya gamer² abbhida ity ādeṣo vā bhavati || abbhidā | sam-
gacchaī |

1 III, 1, 98 || abhyānūmmatthah³ || 165 ||

abhyānabhyām yuktasya gamer² ummattha ity ādeṣo vā bhavati |
ummatthā | abbhāgacchaī | abhūmukham āgacchatīty arthah |

T III 1, 98 || pratyānā palottah || 166 ||

pratyānabhyām yuktasya gameh paloṭta ity ādeṣo vā⁴ bhavati⁵ | palottā |
paccāgacchaī |

T III 1 92 || gameh⁶ padisāparisāman⁷ || 167 ||

gameh etāv ādeṣu vā⁴ bhavatah | padisā | parisāman⁸ | samā |

T III 1, 91 || ramah⁹ samkhuddakheddobbhāvakikkimeakoṭṭunamoṭṭāyānī¹⁰
saravellāh || 168 ||

ramah eto S¹¹ shtādeṣā vā bhavanti | samkhudda¹² | khedda¹³ |
ubbhāvaī | kikkimeā | koṭṭamaī¹⁴ | moṭṭāyā | nisara | vella | ramā |

T III 1 106 || pūrer¹⁵ agghādagghavoddhumāngumāhīremāh¹⁶ || 169 ||

pūrer eto pañcadeṣā vā bhavanti | agghādaī | agghavaī¹⁷ | uddhumā¹⁸ |
angumaī¹⁹ | hīremaī²⁰ | pūraī |

T II 4 143, V VIII, 4 || tvaṛas tvaṛaḥjaadau || 170 ||

tvaṛater etāv ādeṣau bhavatah | tvaṛa | jaadā | tvaṛanto | jaadanto |

T II 4 150 || tyādīcatros tūrah || 171 ||

tvaṛates tyādau catari ca tūra ity ādeṣo bhavati | tūra | tūramto |

T II 4 149 V VIII 5 || turo S tyādau || 172 ||

tvaṛo²⁰ S tyādau tura ādeṣo bhavati | turo | turanto |

1) B F b samā abblu° 2) B F b gamah 3) B aīrī umma° 4) om ī
5) B wiederholt arthūmlich abbhagaccha | abhūmukham āgacchati 6) B game
7) I b paṭisāman 8) F F b paṭi° 9) B samkhūda¹⁰ 10) A B koṭṭu°?
11) B ashta° 12) B khuddhaī 13) B khedhaī 14) A koddha° 15) b °loggh°
16) B °ng° 17) b aggha° 18) b uddhumaī 19) B °ra° 20) A turo

avayajjhāī | vajjāī¹ | saccavāī² | dekkhāī | oakkhāī | avakkhāī³ | avakkhāī⁴ |
puloē | puloē⁵ | nāī | avāśāī | pīśāī || nījāī⁶ itī tu midhyāyākh⁷
svaraḍ atyante⁸ bhavīsyatī |

τ II, 4 13^o || sprēah phāsaphamsapharisachivachihālumkhalih⁹ || 182 ||
sprēater ete saptādeçā¹⁰ bhavanti | phāsāī | phamsāī | pharīāī | chivāī |
chihāī | ālumkhalī | ālihāī |

τ III, 1 9^o || pravīce rīah || 183 ||
pravīceh¹¹ rīa ity ādeço vā bhavatī | rīāī | pavīśāī |
|| prān mṛcāmushor mhusāī || 184 ||
prātī prayor mṛcāmushnātīyor mhusā ity ādeço bhavatī | pamhūāī |
pramṛcātī pramūshnātī vā¹² |

τ III, 1 10^o || pīsher nīvahanīrināsagīrīnājjīromēacaddāh¹³ || 185 ||
pīsher¹⁷ ete pañcādeçā vā¹⁸ bhavanti¹⁹ | nīvahāī²⁰ | nīrināśāī | nīrinājāī²¹ |
romcāī | caddāī²² || pīxe || pīśāī |

τ III, 1 105. || bhāsher bhukkāh || 186 ||
bhāsher bhukkā ity ādeço vā bhavatī | bhukkāī | bhāsāī |

τ III, 1 109 || kīrshēh kaddhasāddhāñcūpacchāyāñchālīñchēh || 187 ||
kīrsher²⁴ ete śhaḍ ādeçā vā bhavanti | kaddhāī²⁵ | śāḍāī²⁶ | āpēcāī²⁷ |
ānācchāī | āyāpēcāī²⁸ | āpēcāī²⁹ || pāxe || karīśāī |

τ III, 1 110 || aśvān akkhīdohā || 188 ||
aśvīśhāyasyā kīrshēh³⁰ akkhīdohā ity ādeço vā³¹ bhavatī | akkhīdohā³² |
aśvān koçāt karshatīty arthah |

1) b. cājjāī 2) B. aśvān 3) b. avakkhāī 4) B. avakkhāī 5) b. puloē
6) B. puloē 7) b. nīpūrasvā dhyāyātēh 8) b. amīyater 9) A. phāhī 10) B. saptā
11) b. sprēah 12) F. b. sprēah 13) om. b. 14) b. nīrināśāī 15) F. b. nīrinājāī 16) A. b.
17) B. nīrinājāī 18) B. pīśāī 19) B. b. etellen 20) F. om. vā 21) B. caddāī
22) b. kaddhāī 23) B. b. 24) B. 25) F. (om. f.) 26) F. kīrshāter 27) F. kīrshāī
28) b. āyāpēcāī 29) A. b. āyāpēcāī 30) b. āyāpēcāī 31) b. āyāpēcāī 32) B.
āyāpēcāī, A. b. āyāpēcāī 33) b. āyāpēcāī 34) om. b. 35) b. āyāpēcāī

|| gavesher¹ dhamdhulladhamdhola²zama³sagha⁴ñāh || 189 || T III 1 11

gavesher eto catvāra ādeṣā vā bhavanti | dhamdhullā | dhamdhola |
gama⁵ñā | ghaññā | gavesā |

|| cāśheh⁶ sāmaggā⁷vaya⁸sapari⁹ñāñā¹⁰ || 190 || T III 1 12

cāśhyater eto¹¹ triya ādeṣā vā bhavanti | sāmaggā | avayā¹²ñā | pariñāñā¹³ |
cāśāñā |

|| mraṇeṣ¹⁴ coppa¹⁵ñāh || 191 || T III 1 13

mraṇeṣ coppa¹⁶ñā ity ādeṣo vā bhavati | coppa¹⁷ñā | mraṇṇā |

|| kāṇṇ¹⁸xer ābhāṇṇa¹⁹ghāṇṇa²⁰mkharac²¹vamphama²²ñāñā²³ || 192 || T III 1 14

kāṇṇater eto 5 sū²⁴ādeṣā vā²⁵ bhavanti | āhā²⁶ñā | ghāṇṇa²⁷ñā | alu²⁸ṇa²⁹ñā³⁰ |
vaca³¹ñā | vampa³²ñā | māhā | sūhā | vāṇṇa³³ñā | kampa³⁴ñā |

|| pratixeh³⁵ sāma³⁶yavi³⁷hira³⁸vira³⁹māñāh || 193 || T III 1 15

pratixer eto triya ādeṣā vā bhavanti | sāma⁴⁰yāñā | vi⁴¹hira⁴²ñā | vi⁴³ra⁴⁴māñā |
pa⁴⁵ṇa⁴⁶ñā |

|| ta⁴⁷xer⁴⁸ ta⁴⁹ccha⁵⁰caccha⁵¹rampa⁵²paramphāñāh || 194 || T III 1 16

tāxer eto catvāra ādeṣā vā bhavanti | ta⁵³cchāñā | ca⁵⁴cchāñā⁵⁵ | pa⁵⁶ra⁵⁷māñā |
ra⁵⁸mpāñā | ta⁵⁹kkhāñā |

|| vi⁶⁰kas⁶¹er⁶² ko⁶³ṇsa⁶⁴vosa⁶⁵ñāñā⁶⁶ || 195 || T III 1 17

vikas⁶⁷er etā⁶⁸v ādeṣā vā bhavatañā | ko⁶⁹ṇsa⁷⁰ñā⁷¹ | vo⁷²sa⁷³ñāñā | vi⁷⁴sa⁷⁵ñā |

|| ha⁷⁶ser⁷⁷ gu⁷⁸ṇṇā⁷⁹h || 196 || T III 1 18

ha⁸⁰ser gu⁸¹ṇṇā ity ādeṣo vā bhavati | gu⁸²ṇṇāñā⁸³ | ha⁸⁴sañā |

|| sa⁸⁵ma⁸⁶ser⁸⁷ lha⁸⁸sa⁸⁹ḍim⁹⁰bha⁹¹ñā || 197 || T III 1 19

sa⁹²ma⁹³ser⁹⁴ etā⁹⁵v ādeṣā vā bhavatañā | lha⁹⁶sañā | pa⁹⁷ṇi⁹⁸lha⁹⁹sañā | sa¹⁰⁰ḍa¹⁰¹vasa¹⁰²ṇa¹⁰³m¹⁰⁴
ḍim¹⁰⁵bhañā¹⁰⁶ | sa¹⁰⁷mañā |

1) B. 2) B. 3) B. 4) B. 5) B. 6) B. 7) B. 8) B. 9) B. 10) B. 11) B. 12) B. 13) B. 14) B. 15) B. 16) B. 17) B. 18) B. 19) B. 20) B. 21) B. 22) B. 23) B. 24) B. 25) B. 26) B. 27) B. 28) B. 29) B. 30) B. 31) B. 32) B. 33) B. 34) B. 35) B. 36) B. 37) B. 38) B. 39) B. 40) B. 41) B. 42) B. 43) B. 44) B. 45) B. 46) B. 47) B. 48) B. 49) B. 50) B. 51) B. 52) B. 53) B. 54) B. 55) B. 56) B. 57) B. 58) B. 59) B. 60) B. 61) B. 62) B. 63) B. 64) B. 65) B. 66) B. 67) B. 68) B. 69) B. 70) B. 71) B. 72) B. 73) B. 74) B. 75) B. 76) B. 77) B. 78) B. 79) B. 80) B. 81) B. 82) B. 83) B. 84) B. 85) B. 86) B. 87) B. 88) B. 89) B. 90) B. 91) B. 92) B. 93) B. 94) B. 95) B. 96) B. 97) B. 98) B. 99) B. 100) B. 101) B. 102) B. 103) B. 104) B. 105) B. 106) B. 107) B. 108) B. 109) B. 110) B. 111) B. 112) B. 113) B. 114) B. 115) B. 116) B. 117) B. 118) B. 119) B. 120) B. 121) B. 122) B. 123) B. 124) B. 125) B. 126) B. 127) B. 128) B. 129) B. 130) B. 131) B. 132) B. 133) B. 134) B. 135) B. 136) B. 137) B. 138) B. 139) B. 140) B. 141) B. 142) B. 143) B. 144) B. 145) B. 146) B. 147) B. 148) B. 149) B. 150) B. 151) B. 152) B. 153) B. 154) B. 155) B. 156) B. 157) B. 158) B. 159) B. 160) B. 161) B. 162) B. 163) B. 164) B. 165) B. 166) B. 167) B. 168) B. 169) B. 170) B. 171) B. 172) B. 173) B. 174) B. 175) B. 176) B. 177) B. 178) B. 179) B. 180) B. 181) B. 182) B. 183) B. 184) B. 185) B. 186) B. 187) B. 188) B. 189) B. 190) B. 191) B. 192) B. 193) B. 194) B. 195) B. 196) B. 197) B. 198) B. 199) B. 200) B. 201) B. 202) B. 203) B. 204) B. 205) B. 206) B. 207) B. 208) B. 209) B. 210) B. 211) B. 212) B. 213) B. 214) B. 215) B. 216) B. 217) B. 218) B. 219) B. 220) B. 221) B. 222) B. 223) B. 224) B. 225) B. 226) B. 227) B. 228) B. 229) B. 230) B. 231) B. 232) B. 233) B. 234) B. 235) B. 236) B. 237) B. 238) B. 239) B. 240) B. 241) B. 242) B. 243) B. 244) B. 245) B. 246) B. 247) B. 248) B. 249) B. 250) B. 251) B. 252) B. 253) B. 254) B. 255) B. 256) B. 257) B. 258) B. 259) B. 260) B. 261) B. 262) B. 263) B. 264) B. 265) B. 266) B. 267) B. 268) B. 269) B. 270) B. 271) B. 272) B. 273) B. 274) B. 275) B. 276) B. 277) B. 278) B. 279) B. 280) B. 281) B. 282) B. 283) B. 284) B. 285) B. 286) B. 287) B. 288) B. 289) B. 290) B. 291) B. 292) B. 293) B. 294) B. 295) B. 296) B. 297) B. 298) B. 299) B. 300) B. 301) B. 302) B. 303) B. 304) B. 305) B. 306) B. 307) B. 308) B. 309) B. 310) B. 311) B. 312) B. 313) B. 314) B. 315) B. 316) B. 317) B. 318) B. 319) B. 320) B. 321) B. 322) B. 323) B. 324) B. 325) B. 326) B. 327) B. 328) B. 329) B. 330) B. 331) B. 332) B. 333) B. 334) B. 335) B. 336) B. 337) B. 338) B. 339) B. 340) B. 341) B. 342) B. 343) B. 344) B. 345) B. 346) B. 347) B. 348) B. 349) B. 350) B. 351) B. 352) B. 353) B. 354) B. 355) B. 356) B. 357) B. 358) B. 359) B. 360) B. 361) B. 362) B. 363) B. 364) B. 365) B. 366) B. 367) B. 368) B. 369) B. 370) B. 371) B. 372) B. 373) B. 374) B. 375) B. 376) B. 377) B. 378) B. 379) B. 380) B. 381) B. 382) B. 383) B. 384) B. 385) B. 386) B. 387) B. 388) B. 389) B. 390) B. 391) B. 392) B. 393) B. 394) B. 395) B. 396) B. 397) B. 398) B. 399) B. 400) B. 401) B. 402) B. 403) B. 404) B. 405) B. 406) B. 407) B. 408) B. 409) B. 410) B. 411) B. 412) B. 413) B. 414) B. 415) B. 416) B. 417) B. 418) B. 419) B. 420) B. 421) B. 422) B. 423) B. 424) B. 425) B. 426) B. 427) B. 428) B. 429) B. 430) B. 431) B. 432) B. 433) B. 434) B. 435) B. 436) B. 437) B. 438) B. 439) B. 440) B. 441) B. 442) B. 443) B. 444) B. 445) B. 446) B. 447) B. 448) B. 449) B. 450) B. 451) B. 452) B. 453) B. 454) B. 455) B. 456) B. 457) B. 458) B. 459) B. 460) B. 461) B. 462) B. 463) B. 464) B. 465) B. 466) B. 467) B. 468) B. 469) B. 470) B. 471) B. 472) B. 473) B. 474) B. 475) B. 476) B. 477) B. 478) B. 479) B. 480) B. 481) B. 482) B. 483) B. 484) B. 485) B. 486) B. 487) B. 488) B. 489) B. 490) B. 491) B. 492) B. 493) B. 494) B. 495) B. 496) B. 497) B. 498) B. 499) B. 500) B. 501) B. 502) B. 503) B. 504) B. 505) B. 506) B. 507) B. 508) B. 509) B. 510) B. 511) B. 512) B. 513) B. 514) B. 515) B. 516) B. 517) B. 518) B. 519) B. 520) B. 521) B. 522) B. 523) B. 524) B. 525) B. 526) B. 527) B. 528) B. 529) B. 530) B. 531) B. 532) B. 533) B. 534) B. 535) B. 536) B. 537) B. 538) B. 539) B. 540) B. 541) B. 542) B. 543) B. 544) B. 545) B. 546) B. 547) B. 548) B. 549) B. 550) B. 551) B. 552) B. 553) B. 554) B. 555) B. 556) B. 557) B. 558) B. 559) B. 560) B. 561) B. 562) B. 563) B. 564) B. 565) B. 566) B. 567) B. 568) B. 569) B. 570) B. 571) B. 572) B. 573) B. 574) B. 575) B. 576) B. 577) B. 578) B. 579) B. 580) B. 581) B. 582) B. 583) B. 584) B. 585) B. 586) B. 587) B. 588) B. 589) B. 590) B. 591) B. 592) B. 593) B. 594) B. 595) B. 596) B. 597) B. 598) B. 599) B. 600) B. 601) B. 602) B. 603) B. 604) B. 605) B. 606) B. 607) B. 608) B. 609) B. 610) B. 611) B. 612) B. 613) B. 614) B. 615) B. 616) B. 617) B. 618) B. 619) B. 620) B. 621) B. 622) B. 623) B. 624) B. 625) B. 626) B. 627) B. 628) B. 629) B. 630) B. 631) B. 632) B. 633) B. 634) B. 635) B. 636) B. 637) B. 638) B. 639) B. 640) B. 641) B. 642) B. 643) B. 644) B. 645) B. 646) B. 647) B. 648) B. 649) B. 650) B. 651) B. 652) B. 653) B. 654) B. 655) B. 656) B. 657) B. 658) B. 659) B. 660) B. 661) B. 662) B. 663) B. 664) B. 665) B. 666) B. 667) B. 668) B. 669) B. 670) B. 671) B. 672) B. 673) B. 674) B. 675) B. 676) B. 677) B. 678) B. 679) B. 680) B. 681) B. 682) B. 683) B. 684) B. 685) B. 686) B. 687) B. 688) B. 689) B. 690) B. 691) B. 692) B. 693) B. 694) B. 695) B. 696) B. 697) B. 698) B. 699) B. 700) B. 701) B. 702) B. 703) B. 704) B. 705) B. 706) B. 707) B. 708) B. 709) B. 710) B. 711) B. 712) B. 713) B. 714) B. 715) B. 716) B. 717) B. 718) B. 719) B. 720) B. 721) B. 722) B. 723) B. 724) B. 725) B. 726) B. 727) B. 728) B. 729) B. 730) B. 731) B. 732) B. 733) B. 734) B. 735) B. 736) B. 737) B. 738) B. 739) B. 740) B. 741) B. 742) B. 743) B. 744) B. 745) B. 746) B. 747) B. 748) B. 749) B. 750) B. 751) B. 752) B. 753) B. 754) B. 755) B. 756) B. 757) B. 758) B. 759) B. 760) B. 761) B. 762) B. 763) B. 764) B. 765) B. 766) B. 767) B. 768) B. 769) B. 770) B. 771) B. 772) B. 773) B. 774) B. 775) B. 776) B. 777) B. 778) B. 779) B. 780) B. 781) B. 782) B. 783) B. 784) B. 785) B. 786) B. 787) B. 788) B. 789) B. 790) B. 791) B. 792) B. 793) B. 794) B. 795) B. 796) B. 797) B. 798) B. 799) B. 800) B. 801) B. 802) B. 803) B. 804) B. 805) B. 806) B. 807) B. 808) B. 809) B. 810) B. 811) B. 812) B. 813) B. 814) B. 815) B. 816) B. 817) B. 818) B. 819) B. 820) B. 821) B. 822) B. 823) B. 824) B. 825) B. 826) B. 827) B. 828) B. 829) B. 830) B. 831) B. 832) B. 833) B. 834) B. 835) B. 836) B. 837) B. 838) B. 839) B. 840) B. 841) B. 842) B. 843) B. 844) B. 845) B. 846) B. 847) B. 848) B. 849) B. 850) B. 851) B. 852) B. 853) B. 854) B. 855) B. 856) B. 857) B. 858) B. 859) B. 860) B. 861) B. 862) B. 863) B. 864) B. 865) B. 866) B. 867) B. 868) B. 869) B. 870) B. 871) B. 872) B. 873) B. 874) B. 875) B. 876) B. 877) B. 878) B. 879) B. 880) B. 881) B. 882) B. 883) B. 884) B. 885) B. 886) B. 887) B. 888) B. 889) B. 890) B. 891) B. 892) B. 893) B. 894) B. 895) B. 896) B. 897) B. 898) B. 899) B. 900) B. 901) B. 902) B. 903) B. 904) B. 905) B. 906) B. 907) B. 908) B. 909) B. 910) B. 911) B. 912) B. 913) B. 914) B. 915) B. 916) B. 917) B. 918) B. 919) B. 920) B. 921) B. 922) B. 923) B. 924) B. 925) B. 926) B. 927) B. 928) B. 929) B. 930) B. 931) B. 932) B. 933) B. 934) B. 935) B. 936) B. 937) B. 938) B. 939) B. 940) B. 941) B. 942) B. 943) B. 944) B. 945) B. 946) B. 947) B. 948) B. 949) B. 950) B. 951) B. 952) B. 953) B. 954) B. 955) B. 956) B. 957) B. 958) B. 959) B. 960) B. 961) B. 962) B. 963) B. 964) B. 965) B. 966) B. 967) B. 968) B. 969) B. 970) B. 971) B. 972) B. 973) B. 974) B. 975) B. 976) B. 977) B. 978) B. 979) B. 980) B. 981) B. 982) B. 983) B. 984) B. 985) B. 986) B. 987) B. 988) B. 989) B. 990) B. 991) B. 992) B. 993) B. 994) B. 995) B. 996) B. 997) B. 998) B. 999) B. 1000) B.

T III, 1 119
V VIII, 63

|| traser darabojfabajjah || 198 ||

traser ete traya âdeçâ vâ bhavanti | darai | bojjai¹ | bappai² | tasai |

T II, 4, 156 || nyaso nimanuman || 199 ||

nyasyater etâv âdeçau bhavatah | nimaï | numai |

T II, 4 151 || paryasah palottapallattapalhattah || 200 ||

paryasyater ete traya âdeçâ bhavanti | palottai | pallattai³ | palhattai |

T III, 1 76 || nihēvaser jhamkhah || 201 ||

nihēvaser⁴ jhamkha ity âdeço vâ bhavati | jhamkhai | nisasai |

T III, 1 111 || ullaser ūsalosumbhaṇṇasapulaṇṇagumjollāroah⁵ || 202 ||

ullaser ete shaḍ âdeçâ vâ bhavanti | ūsalai | ūsumbhai⁶ | milasai |
pulaṭai⁷ | gumjollai | hrasvato tu gumjullai | āroai | ullasai |

T III, 1 114 || bhāser bhisah || 203 ||

bhāser bhisa ity âdeço vâ bhavati | bhisai | bhāsai |

T III, 1 113
V VIII, 28 || graser ghisah || 204 ||

graser ghisa ity âdeço vâ⁸ bhavati⁹ | ghisai | gasai |

T III, 1 130
V VIII, 34 || avāt gāher vāhah || 205 ||

avāt parasya gāher vāha ity âdeço vâ bhavati | ovāhai¹⁰ | ogāhai¹¹ |

T III, 1 128 || āruheç cadavalaggau || 206 ||

āruher etâv âdeçau¹² vâ bhavatah | cadaï | valaggai | āruhai |

T III, 1, 131 || muher gummagummadau¹³ || 207 ||

muher etâv âdeçau vâ bhavatah | gummai | gummadaï | muyhai |

T III, 1 124 || dahar ahīlālumkhau || 208 ||

dahar etâv âdeçau vâ bhavatah | ahīlāi | ālumkhai | dahi |

1) A. B. F. b. vo^o 2) A. B. F. b. va^o 3) B. F. palā^o 4) B. b. nīçā^o 5) B.
*subbha^o 6) om. F 7) b. stellt 8 7 9) E. F. b. vā^o 10) E. b. ugā^o 11) B.
āruheç calavalaggau ity âdeçau 12) B. b. lo

|| graho valagenhaharapamganienrārāhipaenuāh¹ || 209 ||

T II 4 157
V VIII 15

graher eto shad ādeṣa bhavanti | valāi | genhāi | harāi | pūmgāi |
niruvurāi | ¹āhipaenuāi² |

|| ktrātumtavyeshu ghet || 210 ||

T II 4 44
V VIII 36

grahab³ ktrātumtavyeshu ghed ity ādeṣo bhavati || ktrā || ghettuṃ⁴ |
ghettūna | ghettuṃ⁵ || kvacin nā bhavati || genhā || tum || ghetum ||
tavya || ghettavam⁶ |

|| vaco vot || 211 ||

T II 4 45

vakter vod ity ādeṣo bhavati ktrātumtavyeshu | vottūna | vottum |
vottavam |

|| xudābhujāmneñ to⁷ ṣ ntyasya⁸ || 212 ||

T II 4 45
V VIII 5

eshām antyasya⁹ ktrātumtavyeshu¹⁰ to⁷ bhavati | rottūna | rottum |
rottavam | bhottūna | bhottum | bhottavam | mottūna | mottum |
mottavam |

|| drṣṣ tenā tīhah || 213 ||

T II 4 45

drṣṣo ṣ ntyasya takāreṇā sīha dvir uktash thakaro bhavati | datthūna |
datthum¹¹ | datthavam |

|| ā¹² krgo bhūtabhaviśhyatoḥ ca || 214 ||

T II 4 47
V VIII 17

krgo ṣ ntyasya ā ity ādeṣo bhavati bhūtabhaviśhyatkaḥ¹³ ca¹⁴ karat
ktrātumtavyeshu ca | kīna | ikārshit akarot cakāra vā | kīna |
karishyati kartā vā || ktrā || kīna || tum || kīum | tavya || kāyavam¹⁵ |

|| gamiśhyamāṣm¹⁶ chah || 215 ||

T II 4 48

eshām antyasya⁹ cho bhavati | gacchāi | icchāi | jecchāi | acchāi |

|| chidibhido¹⁷ āndāh || 216 ||

T II 4 48
V VIII 38

anvyor antyasya nā irakranto dakaro bhavati | chindai¹⁷ | bhindai¹⁷ |

1) B *vri* 2) b *paenu 3) b *hel 4) om b 5) B b *tū* 6) B F
*vram 7) b tto 8) B ṣ ntyasya 9) B antasya 10) b ās paratah 11) b
*tham 12) b āi 13) b *jā* 14) B *mamam 15) B chūla* 16) B m

T II 4 50 || yudhabudhagrdhakrudhisidharmuhām¹ jhah || 217 ||

eshum antyasya² dvir ukto jho bhavati | juyhai | buyhai | guyhai |
kuyhai | syuhai | muyhai |

T II 4 51 || rudho ndhambhān³ ca || 218 ||

rudho⁴ S ntyasya ndha⁵ mbha⁶ ity etau cakurat jha⁷ ca bhavanti |
rumdhai | rumblhai | ruyhai |

T II 4 52 || sadhator dāh || 219 ||

anayor antyasya do bhavati | sahai | padai |

T II 4 53 || kvathavardhām⁸ dhah || 220 ||

anayor antyasya dho bhavati | kadhai | valilai⁹ paravakalyalo |
paridilai¹⁰ juyannim¹¹ | bahuvacum¹² vrdheh¹³ kvathunasya¹⁴ vrdheh¹⁵
caviçeshena¹⁶ grahanam |

T II 4 54 || veshthah¹⁷ || 221 ||

veshti¹⁸ veshthano ity asya dhutoh kagatalety¹⁹ ādinā (II 77) shalo²⁰ |
S ntyasya dho bhavati | vedhai | velluy²¹ |

T II 4 55 || samo llah || 222 ||

sampurvasya²² veshthater antyasya dvir ukto lo bhavati | samvellai |

T II 4 56 || voddah || 223 ||

vdah parasya veshthater²³ antyasya llo va²⁴ bhavati | uvellai²⁵ |
uvvedhai²⁶ |

T II 4 57 || svldam jhah || 224 ||

svdiprak aranam²⁷ antyasya dvir ukto jo²⁸ bhavati | svavampasuyale |
samyajai | khuyai²⁹ | bahuvacanam³⁰ | ruyog anusarinartham |

T II 4 58 || vrdhantamadām³¹ cesh || 225 ||

eshun antyasya³² dvir uktaç co bhavati | vaccai | vaccai | maccai |

1) B "krui lla" 2) B antyasya 3) B s lla bha 4) l rull n 5) B d 6) B l l l a 7) l katha 8) l "jya" 9) B l l l a 10) B (on b) 11) b ve b l 12) l ve l l a 13) l v l l l 14) A "ka lta" 15) b l p m 16) l d l e 17) l 18) p l r a ç ca 19) l ve l j e r 20) ou l 1) l l u e 21) B ve l l r a 22) B l 23) l l l a 24) l va l u 25) B "v r l l m 26) B a n a j a

|| rudanamor vah || 226 ||

T II 4 48
V VIII 42

anayor antyasya vo bhavati | ruvai | rovai | navai |

|| udvijah¹ || 227 ||

T II 4 49
V VIII 43

udvijter antyasya vo bhavati | uvivai | uvvevo |

|| khudadhivor tuk || 228 ||

T II 4 50
V VIII 47

anayor antyasya lug bhavati | khui | khaai² | khuih | khio | dhui³ |
dhahui | dhio⁴ | bahulidhikarad vartaman ubhavishya lvidhy udyekavacana⁵
eva bhavati | teneha na bhavati | khudanti | dhavanti | kvacin na bhavati |
dhavi purao |

|| srjo rah || 229 ||

T II 4 50

srjo dhator antyasya⁶ ro bhavati | usirai | vosirai | vosirami |

|| cakadinam dvitvam || 230 ||

T II 4 51
V VI 52

cakadinam antyasya dvitvam bhavati || cak || sakkar || jum || jummai || lag ||
laggai || nag || naggai | kup || kuppai | naç || nassai | ut || parattai | lut ||
pilottai | trut⁷ || tuttai | nat || nattai | siv⁸ || sivvai⁹ | ity ādi |

|| sphuticaleh¹⁰ || 231 ||

T II 4 52
V VIII 53

anayor antyasya dvitvam va bhavati | phuttai | phudai | callai | calai |

|| prider¹¹ milch || 232 ||

T II 4 51
V VIII 54

prideh parasya miler antyasya dvitvam va bhavati | pamillai | pamilai |
nimillai | nimilai | samimillai | samimilai | umimillai | umimilai || prader
iti kin || milai |

|| uvarnasy vah || 233 ||

T II 4 51

dhator antyasya¹² uvarnasya avādeço¹³ bhavati | hnnu¹⁴ || nihavai¹⁵ |
nihavai | cyun¹⁶ || cavaī | ru || ravai | ku || kavaī | sī || savai | pasavai |

1) B uvi 2) o f 3) b ms H ja 4) B E dhui 5) B (o : dvi)
6) B (o : sva) 7) b t t 8) B b s c 9) B b s ceat 10) B "ale 11) B "lo
12) b "yora" 13) b s s va 14) A hnni b nnn 15) A bai 16) A cyun

T II 4 66 || rvarṇasyārah || 234 ||

N VIII 12

dhātor antyasya rvarṇasya¹ uddego¹ bhavati | karai | dharai | marai | varai |
sarai | harai | tarai | jarai |

T II 4 67 || vrshādīnām aṛih || 235 ||

V VIII 11

vrsha² ity evamprakāraṇām dhātunām rvarṇasya³ aṛi ity ādego bhavati |
vrsh || varisai | krsh || karisai⁴ | mrsh || marisai | hrsh || harisai | yesham⁵
anr ādego dīgyate te vrshadayah |

T II 4 68 || ruṣhādīnām dīghah || 236 ||

V VIII 16

ruṣha⁶ ity evamprakāraṇām⁷ dhātūnām svarasya dīgho bhavati | ruṣai |
tusai | susai | dusai | pūsai | sisai | ify ad |

T II 4 69 || yuvārṇasya gunah || 237 ||

dhātor rvarṇasya⁸ uvarṇasya ca kṛtya apī guṇo bhavati | jeuna | neṇa⁹ |
nei | nemti | uddei | uddemti¹⁰ | mottūna | souna || kvacin na bhavati |
nio | uddino |

T II 4 71 || svarīnam svarāh || 238 ||

dhātushu svarānam sthane svara bahulam bhavanti | havai | hirai | enai |
cunai | saddahanam saddahinam | dhryau dhruvai | rurai | rorai || kvacin
antyam || dei | lei | biber¹¹ | nrai || urho || veni¹² |

T II 4 72 || vyanjanād ad ante || 239 ||

vyanjanantād dhātor ante¹³ karo bhavati | bhanaṛi | hrai | kanaṛi¹⁴ |
cumbaṛi¹⁵ | bhanaṛi | uvarṇmai | pavai | simcari | rumbhai | musai | harai |
karai | çavadinum ca prayah prayogo nsti |

T II 4 73 || svarīd anto vi || 240 ||

akṛantivarjāt svarantīd dhātor ante¹⁶ karigamo va bhavati | pū |
pūai | dh | dhrai | ju | jurai¹⁷ | jhu | jhurai¹⁸ | jambhai | jambai aī¹⁹ |
uvvai²⁰ | uvvai²¹ | mūli | mūlrai | vikkei | vikkeai | hoṇai | hoṇrai²² |
anai itī kim || cucchai | duguechai |

1) b *sya arāde 2) D vrsi 3) B b *syaṛi 4) l i * hrsh | dharai |
5) A eṣhām 6) B ruṣi 7) b *ra 8) F l *syaṛ 9) o i F 10) B aīb
11) A B F i vī 12) F cemi l i e 13) B F ak 14) b ku 15) A B *m
16) B akā 17) A jūrai 18) A jūrai 19) A ja bījai 20) B i uai
21) B F uai 22) A i hā B i b hoṇa corr 2 hī A

|| 'eljiçruluṣṭulūpūdhūgām no hrasvaç ea || 211 ||

T II 4 71
V VIII 29
26

eyādinim dhātūnīm anto pakāṛigamo bhavati | eṣṭim svarasya¹ ca²
durgasya⁴ hrasvo bhavati | ca || cunai | ju || junaī | çru || sunai | hu ||
hunai | sta⁵ || thunai | iā || lunaī | pū || punai | dhūg⁶ || dhunai | fahulāhi-
kīrit kvacid vikalpāḥ | uccinai⁷ | uccai⁷ | jōṇai | jūnai | jyai | jnai |
souni | sunūna |

|| na vā karmabhāve vyaḥ ky 193 : ca luk || 212 ||

T II 4 72
V VIII 27

eyādinim karmāni bi ye ca⁸ vartamānīm anto dvir ukto vakāṛigamo
va bhavati tatsamīyogo ca kyasya luk | cinvai | cinvāi | jivai | jūvāi |
savai | sunvāi | huvai | hunvāi | thuvai | thūnvāi | luvai | lunvāi |
pūvai | pūnvāi | dhuvai | dhūnvāi | evam bhaviṣyati | cinvihu |
ity ādi |

|| munṛṇ⁹ ceh || 213 ||

T II 4 74

cigah karmāni bhāve ante samyukto mo vā bhavati | tatsamīyogo
kyasya¹⁰ ca¹¹ luk | cinmai | cinvāi | cinvāi || bhaviṣyati || cinmihu¹² |
cinvihu¹³ | cinhu¹³ |

|| hankhano S nty 193 : || 214 ||

T II 4 75

vaṇyoh karmabhāvo S ntyasya dvir ukto mo vā bhavati tatsamīyogo
kyasya ca luk | hammai | hanvāi | khammai | khamvāi || bhaviṣyati ||
hammihu | hanhu | khammihu | khamhu | buhulāhi¹⁴ hanteh¹⁴ v VIII 45
kārtary apī | hammai | hantity vṛthāḥ || kvacin na bhavati || hamtavam |
hamtūna¹⁵ | ho |

|| bbbho duhriḥhavaḥarandhim uc'caith || 215 ||

T II 4 76
V VIII 28

duhādimam antyasya karmabhāvo dvir ukto ho¹⁶ vā bhavati tatsamīyogo
kyasya ca luk vaḥer akasya ca¹⁷ ukarāḥ | duhbhai | duhvai | hūbhāi |
hūvāi | vūbbhai¹⁸ | vahvāi | rūbbhai¹⁹ | rūndhvai || bhaviṣyati ||
dubbhāni | duhbhai²⁰ | ity ādi |

1) b oshu¹⁰ 3) B stelit 4 3 2 1 (om dh rgi ayya) 7) b shu 8) f bh'g
7) B uvv⁸ 8) o : l 9) B mṛç 10) b stelit 11 10 1) B stelli cinv⁸ cin⁸
ci an⁸ 12) B -l-ai 13) B F b hantel 15) b nam 16) b bbbho 17) b cakārah
f o : ca 18) b vv⁸ 19) b rumbhai 20) om F

T II 4 71 || daho jñāh || 246 ||

daho Ṣ ntyasya karmabhāve¹ dvir² ukto³ jho⁴ v⁵ bhavati⁶ | tatsamnyoge⁷
kyasya ca luk | dāyhi⁸ | dāhuyā || bhaviṣhyati || dāyhihū⁹ | dāhuhū¹ |

T II 4 78 || bandho⁸ ndha⁹ || 247 ||

bandher¹⁰ dhitor antyasya ndha¹¹ ity antyasya¹² karmabhāve jho
vā bhavati tatsamnyoge kyasya ca luk | bāyhi¹³ | bandhuyā¹⁴ | bhaviṣhyati || bāyhihū¹⁵ | bandhuhū |

T II 4 79 || samrūpāṇi rudheh¹⁶ || 248 ||

samrūpobhāṇ¹⁷ parasya rudher antyasya¹⁸ karmabhāve jho vā bhavati
tatsamnyoge kyasya ca luk | samrūyā | anurūyā | urūyā || paxe ||
samrūmdhuyā | anurūmdhuyā | urūmdhuyā || bhaviṣhyati || samrūyhihū |
samrūmdhuhū | ity idi |

T II 4 80 || gamādīnām dvitvam || 249 ||

gamādīnām antyasya karmabhāve dvitvam vā bhavati tatsamnyoge
kyasya ca luk¹⁹ bhavati²⁰ | gam || gamnā | gamyū | has²¹ || hasā |
hasyā | bhan || bhannae²² | bhannayae²³ | chup || chupayā | chutuyā²⁴ |
rudanāmor²⁵ vā (IV, 226) itī kṛtavar ideo rudir atra pathyate²⁶ | ruv ||
ruvayā | ruvuyā²⁷ | labh || labbhā | labhayā | kath²⁸ || kathaī | labhayā |
bhuy || bhuyā | bhūmyayā || bhaviṣhyati || gammihū | gamuhū | ity idi |

T II 4 81 || *hikiti-jrīm²⁹ īhā || 250 ||

eshū antyasya³⁰ ita ity ideo vā bhavati tatsamnyoge kyaluk ca³¹ |
hirai | harayā | kirai | kariyā | tirai | tarayā | jirai | jarayā |

T II 4 82 || arjer vidhappah || 251 ||

antyaṣyeta³² mṛttam | arjer vidhappa ity ideo vā bhavati tatsamnyoge³³
kyasya ca luk | vidhappayā³⁴ || paxe || vidhavyā | vyayā |

1) o : F 2) B b jho 3) B stetit 4) S 5) b (o ta) F o : tito 6) F ms. paxo
7) A ohi 8) A vandho 9) A nal B Ṣ mdhai 10) A va^o 11) A 1 hd na
corr 2 hd 12) b asyav^o 13) B f va^o 14) B F van dī^o 15) A F va^o
b hāyhi chā 16) B rudhai 17) B F b anupe^o 18) om b 19) B b luk
20) om F b 21) A hasa 22) F b ai 23) B ms cl ppaī | chūyā F (om
chūyā) 24) F rudr^o 25) b atrocitate 26) b ruvi 27) A katha 28) b kī^o
29) B jara 30) B antasya 31) B kyasya luk ca b kyasya ca l k l o ge ca
kyasya ca luk 32) B antasya 33) F o ge ca ky^o 34) F o : (vi lha^o bī l k ms 20^o)

|| jho nanyana||ru || 252 ||

T II 4 81

junāteḥ karmabhāve nanyā nanyā ity ādeṣu vā bhavataḥ tatsamnyoge
kṛtsya ca loka | nanyā | nanyā || paxe || j nanyā | munyāi || unajnor na (II 42)
iti ādeṣo tu | nanyā | nanyānāḥ | nanyā |

|| vā dherger¹ vāhippāh || 253 ||

T II 4 86

vā dherateḥ karmabhāve vāhippā ity ādeṣo vā² bhavati tatsamnyoge³
kṛtsya ca⁴ loka⁵ | vāhippā | vāhippā |

|| arābher ādhappāh || 254 ||

T II 4 83

āpurnasya⁶ rabheḥ karmabhāve ādhappā ity ādeṣo vā⁷ bhavati⁸ kyaloka⁹
ca | ādhappā || paxe || vābhavā¹⁰ |

|| snhū isicoh¹¹ sippāh¹² || 255 ||

T II 4 85

snayoi karmabhāve sippā ity ādeṣo¹³ bhavati kyaloka ca | sippā | snayate
sneyate¹⁴ vā |

|| gīrthei gheppāh¹⁵ || 256 ||

T II 4 87

grābeli¹⁶ karmabhāve gheppā ity¹⁷ ādeṣo vā bhavati kyaloka ca¹⁸ |
gheppā¹⁹ | genhyā²⁰ |

|| sprceq²¹ chippāh || 257 ||

T II 4 84

sprateḥ²² karmabhāve chippādeṣo vā bhavati kyaloka ca | chippā |
chivhyā |

|| ktenāpphannādayāh²³ || 258 ||

T III 1 13

apphannādayā²⁴ cābda akramaprābhrtinam dhātūn m sthāne ktena sāha
vā²⁵ nīpītyante | apphannā²⁶ akramā | ukko am utkrāntam | phulim
sprāntam | volino utkrāntam | vosa²⁷ vikrāntam | nisutto²⁸ nīpatitah |
luggo nūgāh | lūkkō nashtah | pambūtho²⁹ pramīstah | pramūshito³⁰ vā |
vāhātām arjātām | chittām sprāntām | nūmām sthāpītām | cakkhām

1) So vā B E b 2) o i F 3) F sas v 4) B stellt 5 4 6) b
anupā 7) B stellt 8 7 und so tatsamnyoge F us tatsamnyoge ca un
l est kṛtsya 9) B *lug 10) v *vīyāi 11) b ancha 12) B cī 13) A F
me vā 14) B āpato 15) B gl ppa F gl ppa 16) B F b grāle 17) F
gh ppaḍeṣo (o a ity) 18) B a 19) B ghu 20) A gml 21) A B F sprca
22) B *to 23) A *pha F *appu 24) A apu F appu 25) o i b
26) b vosa līho 27) b n sūlīto 28) B pobu 29) B *mukha

āsvāditam | Inam¹ lunam | jadham tyaktam | jhosram xiptam | nicchādam
uddhrtam² | palhattham palottam ca paryastam | hisamnam hesitam³ |
ity ādi |

τ III 1 194 || dhātavo S rthāntare S pi || 259 ||

ukt id rth id rthāntare S pi dhātavo variante | bali⁴ prānane pathitah
khdane S pi vartate || bali⁴ || khādati prānam karoti v i || evam kalah
samkhyane samjuane S i || kalā || jantā samkhyam karoti va || rigur
gitan praveṣe S pi || rigga⁵ || praviṣṭi gacchati vā || kāṣṭhater vampa
adeṣah | prakṛte || vampa || asyārtha⁶ icchati⁷ khādati v i || phaklates
thakka⁸ adeṣah || thakka || nicīm gatim karoti vilambayati⁹ vā ||
vilāpyupadabhyoi¹⁰ jhamkha¹¹ adeṣah || jhamkha || vilāpyati upalabhathe
bhāshate v i | eram || padā dāt || prāṭixati rāxati v i | kecit karṣi i upa-
ngaur mtyam | pāharai¹² yudhyate | samharai | samvṛnoti | anuharai sudṛṣi
bhavati | niharai puriṣotsargam karoti | viharai kṛdāti | āharai khādati |
pāharai punah purayati | pāharai tyajati | vāharai pūjayati | vāharai¹³
dhvayati¹⁴ | pavasat deṣantaram gacchati | uccuppi¹⁵ citati | ulluhal
mhsarati¹⁶ |

τ III 2 1 || to do S nidau ¹⁷çurasenyañm nyuktasva || 260 ||

çurasenyañm bhūṣāyam anīdau apīdau varitamānasya takarasya dakaro
bhavati n r ced asau varimāntareṇa samyukto bhavati | tado pūnda
pa linnē¹⁸ m mūdina¹⁹ manido | etismāt | elidu | elio || anilāy it
kim | talh i karedha jadha tassa ruṇo anukampanti²⁰ bhomi | nyuktasyeti
kim || matto | vyaṣṭto²¹ | asambhavadasakkaram | halā sauntalo |

τ III 2 2 || udhah kvacit || 261 ||

varimāntarasy idho varimānasya tasya çurasenyañm do bhavati kvacit²²
laxy ānusārena | mahando | nucindo | andeuram |

1) B E. lna 2) F b ndvittā n 3) F lro* 4) A B f va* 5) A f rā.āf
B gūai b r ngai 6) B f b *thal 7) b prechati 8) A tlaka 9) b vilamb*
10) B vilan pl a jlambyor (s cl) f b *lan bhyor 11) f *klā.ā 12) b pra*
13) B vāharayai 14) B ālāyati 15) B * pa* F p cchvat 16) A mra*
17) la A vāpūṇṇaklā.ā q fderall von 2 11 la s corrigirt 18) A pa.ā.ā
B *padā.ā.ā.ā.ā I *padā.ā.ā.ā b *padā.ā.ā.ā 19) A B f b *ni 20) A B f
niyā 21) B aya 22) f (om kvacit b s ā s 263 cor dem nur tīva)

T III 2 6
V XII, 12 || bhavo bhah || 269 ||

bhavater bhāṛasya çaurasenjām bho vā bhavati | bhodī | hodi | bhutadi |
huvadi | bhavadī | havadi |

T III 2, 9 || pūrvasya puravah || 270 ||

çaurasenjām pūrvāçabdasya purva ity ādeço vā¹ bhavati² | apūrvam
nādayam³ | apuravāgadam⁴ || paxe⁵ || apurvam padam | apurvāgadam |

T III 2 10
V XII, 9 || kṛva iadūna⁶ || 271 ||

çaurasenjām kṛvāpratyasya na⁷ dūna ity ādeçan vā bhavatah | bhavā⁸ |
bhodūna | havā⁹ | hodūna | padhā¹⁰ | padhidūna | ramā¹¹ | ramdūna |
paxe || bhottī¹² | hottā¹³ | padhittī | ramttā¹⁴ |

T III 2 11
V XII, 10 || krgamo daduah¹⁵ || 272 ||

ābhjām parasya kṛvāpratyasya dit¹⁶ adua¹⁷ ity ādeço¹⁸ bhavati |
kadua¹⁹ | gadua²⁰ || paxe²¹ || karia²² | kariduna | gaccha²³ | gacchidūna |

T III, 2, 25 || dir icecoh || 273 ||

tyādīnām ādyatrayasyādyasyececāv (III, 139) iti vīhṭayor icecoh sthāne
dir²⁴ bhavati | veti nirvṛttam | nedī | dedī | bhodī | hodi |

T III 2, 25 || ato deç ca || 274 ||

akārāt parayor icecoh sthāne deh²⁵ cakārād deç ca bhavati | acchade |
acchadi | gacchade | gacchadi | ramade²⁶ | ramadi | kiyade | kiyadi || ata
iti kim || vasuādi | nedī²⁷ | bhodī |

T III, 2, 24 || bhavishyati ssih || 275 ||

çaurasenjām bhavishyadarthe vīhṭe pratyaye pare ssir bhavati | hussihām
apavādah | bhavissidi | karissidi | gacchissidi |

T III 2 26 || ato naser dādodādū || 276 ||

akārāt parasya naseh çaurasenjām ādo ālu²⁸ ity ādeçan dītau bhavatah |
dūrādo jyeva | dūrādu²⁹ |

1) b stellt 2 1 3) b ʿya° 4) b apuravāgadam 5) om F 6) A B F
12) A B F 13) A B F 14) A B F 15) b om vā, l. hat
va hinter bha° 16) A B F b alūna 17) A B F b galūna 18) om F 19) A l.
ʿya, om F 20) F om (dir bei sthāne incl s 274) 21) b deç 22) b udi
23) b ādū

|| Idānīmo dānīm || 277 ||

T III 2 12

çaurasenyaṁ idānimah sthāne dānīm ity ādeṣo bhavati | anantara-
karanam¹ dānim² ānvedu ayyo³ | vyatyayit prākṛte Ṣ pī | annam
dānīm bolam⁴ |

|| tasmāt tāh || 278 ||

T III 2 13

çaurasenyaṁ tasmācchabdasya tī ity ādeṣo bhavati | tā jīva patisīmi |
tā alam edinā mānena |

|| mo Ṣ utyān no⁵ vedetoh⁶ || 279 ||

T III 2, 7

çaurasenyaṁ antyān mahārat para idetoh pariṣor nakārāgamo vā⁷ bha-
vati | ikāre | juttam⁸ nimam | juttam⁸ nam | sarisam nimam | sarisam
nam || ekāre || kim nedam | kim edam | evam nedam | evam edam⁹ |

|| evārthe yjeva || 280 ||

T III 2 16
V XU 23

evārthe yjeva iti nipātaḥ çaurasenyaṁ¹⁰ prayoktavyah | mama yjeva
banibhanassa¹¹ | so yjeva eso |

|| hañje cetyāhvāne || 281 ||

T III 2 19

çaurasenyaṁ cetyāhvāne hañje iti nipātaḥ¹² prayoktavyah | hañje ca-
durike¹³ |

|| hī māpahe vismayanirvede || 282 ||

T III 2 17

çaurasenyaṁ hī mānahe ity ayam nipāto vismaye nirvede ca prayok-
tavyah || vismaye || hī mānahe jvamtavaçcā¹⁴ me jaṇani || nirvede || hī
mānahe palisāmitā hage edena naviḍhino¹⁵ duvvasidena¹⁶ |

|| nam nanvartthe || 283 ||

T III 2 14

çaurasenyaṁ nanvartthe nam iti nipātaḥ prayoktavyah | nam aphaḷodayā |
nam ayyamassebim¹⁷ pudhumam¹⁸ yjeva ānattam¹⁹ | nam bhavam me
aggado caladā²⁰ || āsṛhe vākyūḷānkāre Ṣ pī drçyate | namo tñu nam |
jayā nam | tayā nam |

1) A annantara°, B anantaka° b anantarakaraniya (sic), F anantarakaranīyam
2) B F dīni 3) B ayyo 4) A F yobini 5) B nyo 6) B ved° 7) om F
8) b ju° 9) B evam evadam 10) om b 11) A F vambha° B vabbha°
12) b catunke 13) 2 hd A sand corr vacchā 14) A B F b niya° 15) B F
duvvasidena 16) B ayya° 17) B b pulha° 18) b ānattam 19) B va°

T III 2, 15 || ammahe harshe || 284 ||

çaurasenyaâm ammahe iti nipâto harshe prayoktavyah | ammahe eše¹
summilâe supaligadhdho bhavam |

T III, 2, 16 || hî hî vidûshakasya || 285 ||

çaurasenyaâm hî hî iti nipâto vidûshakânâm harshe dyotyē prayoktavyah |
hî hî bho sampannâ manoradhâ pıvayassassa² |

T III 2 26
V XII, 3^o || çesham prākıtatvat || 286 ||

çaurasenyaâm iha prakarane yat kâiyam uktam tıto § nyac çaurasen-
yaâm prākıtatvad eva bhavati | dirghahrasvan mıtho vrtılv (I, 4) ity
ârabhya to do § nıdın çaurasenyaâm ayuktasyantasmât sūtrāt (IV, 260)
prâg yâni sūtrâny³ eshu yâny udâharanîni teshu madhye § munı⁴
tadavasthâny eva çaurasenyaâm bhavanti anûni punar evamvidhıni bha-
vanti iti⁵ vibhâgah pratısūtram svayam abhyûhya⁶ darçanıyah | yathâ⁷ |
andâvedi⁸ | juvadiyano | manasilâ | ity âdi⁹ |

T III 2 30 || ata et sau pumsî mâgadhyâm || 287 ||

mâgadhyâm bbûshâyâm sau pare akârasya¹⁰ ekâro bhavati | pumsı
pullıge | esha meshah | eçe meçe | eçe pulıçe | karomi¹¹ bhadante¹² |
karomi bhamte || ata iti kim || nıhı | kalı | gılı || pumsıti kim || jılvam | vad
apı || porânam¹³ addhamâgahabbûsınıyam¹⁴ havati sutıam¹⁵ || ity âdi-
nârshasyârdhamâgadhabbhâshânıyatıtvam ânujıyı vıddhais tad apı prıyo
§ syaıta vıdbhınâtı¹⁶ nı raxyamânı laxınyasya¹⁶ | kayarı¹⁷ âgacchaı | ıo
târıse dukkhasahe jıemdıe¹⁸ | ity¹⁹ âdi¹⁹ |

T III, 2 35
V XI 3 || raser laçau || 288 ||

mâgadhyâm rephasya dantıyarakârasya²⁰ ca sthâno yathâsamkhyam kıkıras
tâlavyah²¹ çakâraç ca bhavati || ra || nıle | kıle || sa || hanıço | çudum |

1) B edao 2) b *ja* 3) B F b ıı 4) F b amûni 5) B bhavati
F b bhavamıti 6) A B abhyûhya 7) om F 8) B b *m*, om F. 9) 2 11
rand A fıkt bınzu iti saurısenıbbûshıprakarınam samıjı tam 10) b *ııa* 11) b
karomi 12) A. b bhadante, B bhadantah 13) A B F b *am 14) B F b
*myayamı 15) b *ân 16) B *ara* 17) b *ja* 18) F b jılvıho 19) om B
20) F dantıyasya sak* 21) B F b *yaçak*

çobhanam || ubhayoh || çûlçe¹ | pulçe || lahaçaraçanamilaçulaçilvialid²-
mamûlâlâlâydambh³uge⁴ | vilâyine⁵ pakkhâlâdu mama çayalam⁶ avayja-
yambâlâm⁷ ||

|| sashoh samyoge so S grishme || 289 ||

T III, 2 35

mûgadhyaâm sakîrâshakâryoh samyoge vartamînayoh so bhavati |
grishmaçabde tu na bhavati | ûrdhvalopâdyapavâdah || sa || paskhalâdâ |
hastî | lubhaspadi⁸ | maskali | vismaye || sha || çuskadâlâm | kâstam |
visnum⁹ | çaspikavale | usmâ | nisphalam | dhanuskhamdam | agrishma
itu kim || gimbhavâçale¹⁰ |

|| tashthayoh¹¹ sfah || 290 ||

T III, 2 40

dvir uktasya tasya¹² shakârâkrântasya tîrâkrâsya ca mûgadhyaâm sa-
karâkrântah tîkâro bhavati || tîr || parçô¹³ | bhavâçâlîkâ | bhasîni¹⁴ |
shthâ¹⁵ || çustâ¹⁶ kadam | kostâçâlâm |

|| stharthayoh¹⁷ sfah || 291 ||

T III, 2 41

stha rtha ity etayoh sthâne mûgadhyaâm sakîrâkrântas¹⁸ to bhavati |
stha || uvastide | çustide¹⁹ || rtha || astavadi²⁰ | çastavâhe²¹ |

|| jadyayâm yah || 292 ||

T III, 2 42
(X 4 7)

mûgadhyaâm jadyayâm sthâne yo bhavati || ja || yânadî | yanavade
avya e²² | duyano | gayyadi | gunavayyide || dya || mayyam | ayya kîr-
vayyâhile âgade || ya || yâdî | yadhîçâlâvam²³ | yanavattam yâdî || ja-ya
javavidhânâm âder yo ja (I, 245) itî bâdhanârtham²⁴ |

|| nyanyajñâñjâm nîhah || 293 ||

T III, 2, 37

mûgadhyaâm nja nya jña nja ity eteshâm²⁵ dvir ukto ño²⁶ bhavati || nja ||
ahamâññukumîle | aññadîçam | çîmâññagune | kaññakâlâvatnam²⁷ || nja ||
puññivamte²⁸ | abamhaññam²⁹ | puññîham | puññam || jna || paññivîçâlê |
çavavâñño³⁰ | avaññâ || nja || aññâlî | dhanaññae³¹ | paññale³² |

1) B çûlçe 2) b "vialia" 3) B "mamvâlâla fambamh". b "lâyivambh"
4) B "juge" 5) A "jino" 6) B F "lam" 7) B "ayavamvâlani" 8) A B F "yu",
om b 9) B visnum 10) B gimbhavâlamau 11) B "ashayo b "abthayo 12) b
takârasya, F uktatasva 13) B "ta 14) B bhr" 15) B ahta 16) A b astu,
B sushita 17) F b "jo 18) B b "tah 19) B su" 20) A "ti 21) F add
sarthavâhe - 22) B aye" 23) b jathl" 24) A F "vâ 25) B etaham 26) B b ño
27) b "alanam 28) B "to 29) A B avamh" 30) B çavavâñño 31) B (om dhana)
32) A "ale(?) B "li, b jathvâlê

T III, 2 33 || vrajo¹ jah || 294 ||

māgadhyām vrajer jakīrasya ñño² bhavati | yāpavādah | vāñnadā³ |

T III, 2 32 || chasya çeo ṣ nādan || 295 ||

māgadhyām anīdan vartamānasya chasya īlavayaçākīrīkrānta⁴ co bhavati | gaçca gaçca⁵ | uçcaladi | puçcale | puçcadi || lāranakasyāpa || āpannavatsalā⁶ | āvannavaçcale | tiryak prexate | tiricchi⁷ picchal⁸ | tiriçci peskadī⁹ | anīdīv itī kīm || chāle |

T III, 2 33 || xasya + kah¹⁰ || 296 ||

māgadhyām anādan vartamānasya xasya +ko¹¹ jhivāmūhjo bhavati | ja +ko¹² | ¹²la +kaçe¹³ | anīdīv ity eva | ¹⁴khayajalāhālī¹⁵ |

T III, 2 34 || skah prexācah || 297 ||

māgadhyām prexer ācaxeç ca xasya sūkārakrāntāb ko bhavati | jhivāmūh-
jāparādah | peskadī | ācaskadī |

T III, 2 43 || tishthaç¹⁶ cishthah¹⁶ || 298 ||

māgadhyām sthādhātor yas tishtha¹⁶ ity ādeças tīsyā cishtha¹⁶ ity ādeço bhavati | cishthadi |

T III, 2 23 || avarnāt vā ñaso dāhah || 299 ||

māgadhyām avarnāt parasya ñaso dit āha ity ādeço vā bhavati | hage na idiçāha¹⁷ kammāha kāl | bhagadattāçonidāha¹⁸ kambhe || pare¹⁹ || bhimaçenaçça²⁰ paççādo himdīadi | himdībhe²¹ ²²ghudukkayaçoke¹⁴ nā uvaçamadi²³ |

T III, 2 29 || āmo dāha^{*} vā || 300 ||

māgadhyām avarnāt parasya āmo ṣ nanīśikānto dit āhādeço vā bhavati | çayanāha^{*} mubham²⁴ || pare || nalimdānam | vyatyayāt prīkṛte ṣ pi | tāha²⁵ | tumhāha²⁵ | amhāha²⁵ | samhāha²⁶ | kammāha²⁵ |

1) b vrajer 2) b jo 3) b vajadi 4) A B *çakarāntaç 5) B F b (om 1 gaçca) 6) B ñns āvannavatsale b āvannavaçchale 7) B tirimchī 8) B b pe^{*} 9) b pescadi 10) A Xlah, B çkah, F Xkah b z kah 11) A Xko B çko, F Xka, b z ko 12) A X, B ç, b z 13) A b *kase 14) b *ya^{*} 15) b adā kayajaladhara ity arthah 16) B *stha^{*} 17) B F b eliçjha 18) A B *sonidāha, b bhādanta^{*} 19) om F 20) A B F *senassa, b çenassa 21) B *vāe, F *vai 22) b gha^{*}, F thu^{*} 23) B *za^{*} 24) B *he 25) B *ham 26) A çari^{*} B sammaham

|| ahamaṣyamoh¹ hage || 301 ||

T III 2 31
V XI 2

mīgadhyaṁ ahamvaṣyamoh¹ sthāne hage ity udeṣo bhavati | hage ṣṛ-²
³klavadatistamivāṣi⁴ dhivale | hage çampattā |

|| çesham çaurasenivat || 302 ||

T III 2 37
V XI 2

māgadhyam yad uktam tato Ṣ nyat⁵ çaurasenivad⁶ drashtavyam | tatra ||
to do Ṣ nidan⁷ çaurasenyaṁ vyuktasya (IV, 260) || pavicadu śutte⁸ çūmi-
paçādaya || idha kvacit (IV 261) || ale kim eṣe mihande⁹ kalayale¹⁰ ||
vades tāvati¹¹ (IV, 262) || maledha va dhāledha¹² va | ayam¹³ dāva ṣe
āgame || ā āmantrye sau veno nah (IV 263) || bho kimcu¹⁴ || mo vā
(IV, 264) || bho lyaṁ¹⁵ || bhavadbhāgavatoḥ (IV, 265) || edu bhavam |
çamane bhayavam¹⁶ mālāvilā | bhayavam¹⁶ kayamte¹⁵ | ye appano
pa + kam¹⁸ ujjha pīlassa pa + kim¹⁶ paṇānikāleṣi || na vāyo yyah
(IV 266) || ayya eṣe khu¹⁷ kumāle malayakedū || tho dhaḥ (IV, 267) ||
ale kumbhūlā kadheṁ¹⁸ || ihahacor hasya (IV, 268) || oçaladha¹⁹ āyā²⁰
oçaladha²¹ || bhuvo bhah (IV 269) || bhodī || pūrvasya puravaḥ (IV, 270) ||
apulaṣe || kīva iadānu²² (IV, 271) || kim khu çobhane bambhane²³ çī tī
kalā²⁴ lanna paḷiggahe dīnne || krgamo²⁵ daduaḥ²⁶ (IV, 272) || kadua²⁷ |
gadua²⁷ || dir icceḥ (IV, 273) || amaccala + kaçam²⁸ pekkidum²⁸ ido
yyeva āgaçcadi²⁹ || ato deç ca (IV 274) || ale kim eṣe mahamde⁹
¹⁰kalayale³⁰ çunīade³¹ || bhaviṣyati ssiḥ (IV 275) || tī kalum³² nu yade
luhūpīṣe bhaviṣṣidī || ato naser dīdodīdu (IV 276) || aham pī bhā-
gulyānido muddam³³ pavemī³⁴ || idānimo dīnim (IV, 277) || çunādha
danim³⁵ hage çakkavadatistamivāṣi dhivale || taṣmat tāh³⁶ (IV, 278) ||
tā yava pavicānu || mo Ṣ nyan no vedetoh⁴⁰ (IV 279) || yuttam nūmam |
çaliçam nūmam || evāthe yyeva (IV 280) | mama yyeva || hanje cetyahvane
(IV 281) || hanje cadulike⁴¹ || hī manthe viṣmayanurvede (IV 282) |

1) B *mo 2) A sa^o 3) A B F *tittha^o 4) B F b *si 5) b Ṣ nyac
claura^o 6) B b *vat 7) B so dāndān (sic!) 8) B śutte F b śutte
9) b mahende 10) b *yo 11) B tāvati 12) A dhavaledha B F b dhāledha
13) A jāni ya B āyam ya F vāyam a dāva b vāja | ya dāva 14) B *ya
15) A kaṇante B kava ito 16) A X B F ç b z 17) b lkha 18) B
kalēu 19) A B b āçā F luç^o 20) F b āya | 21) A āçā B oçaladhah
F b k çā^o 22) A B *iṣa^o 23) A F vambh^o 24) A B F kal ya 25) b lrgo
26) A B F b kalua 27) A B F b *lūa 28) b pekkidum 29) B āgaçhi
30) B kalayale 31) B *ya^o F çunīade A B *di 32) A B F b kalū 33) A
m dda 34) b pavemī 35) B F lāni 36) B F b *vayila^o 37) A F *tittha^o
B *tutlā^o (?) 38) b *vāsi 39) B tā 40) B vedetoh 41) b catu^o

vismaye | yathā udāttarāghave rīkasyah | hī mīnāhe jvāntarāṣṭrā ne
 janānī || nirvede | yathā vikrantābhume rīkasyah | hī mīnāhe palisūmlā
 hage edeṇa mayidhmo¹ durvivaṣṭidenā || nam nanvarthe (IV, 283) || nam
 ayaḥaloṇaṣṭappanī² līyāno³ || annmāhe harshe (IV, 284) || annmāhe⁴ eie⁵
 ṣummlie⁶ ṣupaligrādhūde bhavim || hī hī vidūshakasya (IV, 285) || hī hī
 sampannā me minoradhā⁷ piaravassassa⁸ ṣeḥim prākṛitvat (IV, 286)
 mīgādhyāni apī dirghahrasva nutho vṛttān (I, 1) ity ārabhya to do ṣ
 nādan ṣaurasenyām avuktasyety (IV, 289) asmāt prāg¹¹ yam eutram
 teshu yāny¹² udaharanāni santi teshu madhre¹³ annam tadvasthūni
 eva mīgādhyām amūni punar avamāyidhāni bhavanti vibhīḥh vāyam
 abhyuhya darṣamya |

ṭ III 2 41 || jñō nīnāh paṣṭeṣām || 303 ||

paṣṭeṣām bhāṣhīyam jñāsyā sthāne nīnō bhavati | pānū¹⁴ | sannū
 savvaññō | nanam¹⁵ | vidūḥnam |

ṭ III 2 45 || 1. jñō vā cīh¹⁶ || 304 ||

paṣṭeṣām rājya itī ṣabde yo jñakīras tasya cū¹⁷ ad ṣo vā bhavati |
 rñcū¹⁸ lapitām | rñcū¹⁹ lapitām | rñcū²⁰ dhanam²¹ | rñcū²² dhanam²³ |
 jñā ity eva | rāj²⁴ |

ṭ III 2 41 || nyanyor²⁵ nīnāh || 305 ||

paṣṭeṣām nyanyor sthāne nīnō bhavati | kñū²⁶ | abhūmanū²⁷
 puññakamino | puññāham |

ṭ III 2 45 || no nah || 306 ||

paṣṭeṣām nakīrasya nakīro²⁸ bhavati | gunāḥanū²⁹ | gunāh |

ṭ III 2 46 || tadōs tñh || 307 ||

paṣṭeṣām³⁰ talīradakīrasya to bhavati || tñya³¹ bhagavati³² | jñā³³
 satam || dasya | matanajaravasya satam tñtaro | tñtaro vāsatam

τ III, 2 59 || **kyasyeyyah** || 315 ||

pañcāyām kyapratyayasya yya ity ādeṣo bhavati | gyyate | diyyate | ramyyate | padhiyyate¹ |

τ III, 2 60 || **krge² dīrah** || 316 ||

pañcāyām krgah³ prasya kasya sthāno dīra ity ādeṣo bhavati | pudhumatamsane⁴ savrassa yjeva sammānam kīrite⁵ |

τ III, 2 49 || **yādrçāder dus⁶ tih** || 317 ||

pañcāyām yādrçā ity evam ādinām dr ity asya sthāno tir ādeṣo bhavati | yītiso | tītiso⁷ | etiso⁸ | aññītiso⁹ | yumhātiso¹⁰ | ambhātiso |

τ III, 2, 56 || **icecah** || 318 ||

pañcāyām icecoh sthāno tir ādeṣo bhavati | vasuñti | bhoti | neti | tati |

τ III, 2 57 || **āt teç ea** || 319 ||

pañcāyām akīrāt pariyor¹¹ icecoh sthāno teç¹² cakīrīt tiç cīdeç¹³ bhavati | lapate⁹ | lapati | acchate | acchati | gacchate | gacchati | ramate | ramati || ād iti kim || hoti | neti |

τ III, 2 58 || **bhavishyaty eyja eva** || 320 ||

pañcāyām icecoh sthāno bhavishyaty eyja eva bhavati na ta sañ¹⁴ | tam tatthūna¹⁵ cimitam raññā kī esī huveyya¹⁶ |

τ III, 2 55 || **ato naser dātodātū¹⁷** || 321 ||

pañcāyām akīrīt parasya naser dātū ato ātu ity ādeṣo bhavatah | tāva ca¹⁸ tie tūrāto yjeva tattho¹⁹ | tūrātu²⁰ | tumāto | tumātu | mamāto | mamātu |

τ III, 2 53 || **tadidamosh tū nena strīyām tu nāe** || 322 ||

pañcāyām tadidamosh sthāno tūpratyayena sālha nena ity ādeṣo bhavati | strīhinge tu nāe ity ādeṣo bhavati | tattha ca²¹ nena | kīrasinī²² nena

1) A B pañhī om F 2) So A B I b 3) So A B I b 4) A i pñhā²
 E pañhā² 5) B ti 6) A B dī 7) B I b. om ketiso 8) B I b thātiso
 9) om F 10) B tumhā², b umhā² 11) b yoh 12) A b te, F teb 13) B I
 ca āf 14) B hī I hīh 15) B dātthā², b ta I dāra 16) B kareyyab 17) I
 ator naser dāt dātū (om) 18) B I va 19) B dī 20) E I dī 21) B I va
 22) B nāstā

stiryām || pūto ca¹ nāe pāttagakusumappatānena² || teti kim || evam
cintayanto gato so tūe samīpam³ |

|| cesham çaurāsēnivat || 323 ||

T III, 2 63
V X 2

pañcāyām yad uktam tato Ṣ nyac⁴ chesham⁵ pañcāyām çaurasēnivat⁶
bhavati | adha sasārīṇo bhagavam makuraddhajo⁷ ittha⁸ paribbhamanto
huveyya | evamvidhīe bhagavatie kadham tīpasavesagahanam⁹ katam |
etisam atitthapuravam¹⁰ mahādhanam¹¹ tatthūna¹² | bhagavam yatī¹³
mam varam payacchase¹⁴ | rīyam¹⁵ ca¹⁶ dāva loke¹⁷ | tāva ca¹⁸ tie
tūrato¹⁹ yyeva tittho so āgacchamāno²⁰ rajā²¹ |

|| ²²na kagacajjiddhatṭamī antasūtroktam || 324 ||

T III, 2 63

pañcāyām kagacajjiddhatṭamī prāyo lug (I, 177) ity ārabhya shat-
ṭamīçābasudhāsaptaparneshv²³ ādeç cha²⁴ (I, 265) itī yāvad yāmi sūtrām
tair yad uktam kāryam tan na bhavati | makaraketu | sagaraputtavacanam |
vijayasenena lapitam | matanam | pūpam | āyudham | tevaro | evam
anyasūtrānām apy udāharanāmi drashtavyāni |

|| cūlikāpañcāelike²⁵ tṭitīyaturyayoṛ ādyadvitīyau || 325 ||

T III, 2 65
V X 3

cūlikāpañcāelike vargānām tṭitīyaturyayoḥ sthīne yathāsamkhyam ādyā-
dvitīyau bhavati | nīgaram nakaram | mīrganah makkano | gīratatam
kīratatam | meghah mekko | vyīghrah vakkho | gharmah khammo |
rīyī rūcī²⁶ | jarjaram caccaram²⁷ | jūmutah cūmūto | nīrharah nīccharo |
jharjharah chacccharo²⁸ | tadīgam tītākam²⁹ | mandalam mamtalam³⁰ |
dāmarukah tamaruko | gīdham kītham | shandhah³¹ samtho³² | dhakkī
thakkī | madanah matano | kandarpah kamtappo | dāmodarah tāmotīro |
madhuram mathuram | bīndhavaḥ pamthavo³³ | dhulī thūlī³⁴ | bīlakah³⁵

- 1) b va 2) A yat°, F patamako 3) F evam b samīve 4) B Ṣ nya
5) B çe° 6) b vat 7) B F b °dhvajo 8) B F b ettha 9) B (om vesa)
10) B °purvam 11) A °vanam, F °canam 12) b taddhūna 13) B F b yadi
14) b payatthase 15) b rīyam 16) F vam 17) A B F b loka 18) om B b
19) F b dā° 20) b āgacche° 21) b raja 22) b hat davor aṭṭa cūlikapañcā
23) A B F b °çava° 24) b ca 25) F eis baginām (sic) 26) b rūcī 27) B
caccaram 28) B chacccharo 29) b °gam 30) A B b °lam, om F 31) A
shandham 32) A santham 33) b pandhavo 34) A ghūli, B b °li 35) B F vā°

lha | lha gañri gori | prīyograhānād jay īpabhramṣe viśeṣo vaxyate¹
tasyāpi kvacit prākṛtīvac² chaurīsemitae³ ca⁴ kāryam bhavati |

|| syādan dirghāhīrasvau || 330 ||

T III 4 1

apībhramṣe nāmuo Ṣ ntyastarasya⁵ dirghāhīrasvau⁶ syādan prīyo bhi-
vataḥ || sau || dhollā⁷ sūmalī⁸ dhana⁹ cūpīvannī¹⁰ nāi¹¹ surāpāreha¹²
kasavattā¹³ dinnī || 1 || || īmanīryo || dhollā¹⁴ mā¹⁵ tulu¹⁶ vāma¹⁷ mā
kāru¹⁸ dīhī¹⁹ mānu²⁰ | nuddie ganuḥi²¹ rattā²² dī²³ lā²⁴ ada²⁵ ho²⁶ vīhānu || 2 ||
strīyām || bittie²⁷ mā²⁸ bhania²⁹ tulu³⁰ mā³¹ kāru³² vāpki³³ dīttī³⁴ |
putti³⁵ sakanmī³⁶ bhalli³⁷ jīva³⁸ mīra³⁹ hū⁴⁰ pā⁴¹ttī⁴² || 3 || || jay || ei⁴³ ti
ghodī⁴⁴ eha⁴⁵ thali⁴⁶ ei⁴⁷ ti⁴⁸ nī⁴⁹ rī⁵⁰ khagga⁵¹ | eitlu⁵² munī⁵³ sūma⁵⁴ jīma⁵⁵ jī⁵⁶ navi⁵⁷
vīlā⁵⁸ vaggā || 4 || || eva⁵⁹ vībhaktyantīreshv⁶⁰ apy⁶¹ udāhāryam |

|| syāmor asyot || 331 ||

T III 4 2

apībhramṣe Ṣ kīrasya¹ syāmo² parayor³ nāiro bhavati | dahamūhu⁴
bhuvanābhayamkuru⁵ toṣīsamīkaru⁶ mūggā⁷ rahavarī⁸ cīhā⁹ | caḍ-
mūhu¹⁰ chaṇmūhu¹¹ jhū¹² ekkahū¹³ lū¹⁴ vī¹⁵ nī¹⁶ vā¹⁷ dā¹⁸ vēm¹⁹ ghada²⁰ ||

|| sau pumsy od vā || 332 ||

T III 4 3

apībhramṣe pulliṅge vartanīrasya nāmuo Ṣ kīrasya¹ sau pīro okaro²
vā³ bhavati | agalīnehanīvī⁴ttā⁵ham joanī⁶lakka⁷ vi⁸ jū⁹ | vā¹⁰ rī¹¹ vā¹² rī¹³
vi¹⁴ jo¹⁵ mī¹⁶ lā¹⁷ vā¹⁸ hī¹⁹ sokkha²⁰ham so²¹ hī²² || 1 || pumsī²³ kīm || angga²⁴
amgu²⁵ na²⁶ mī²⁷ hā²⁸ hā²⁹ rem³⁰ abaru³¹ na³² pattu³³ | pī³⁴ joamī³⁵the³⁶ mūha-
kamālū³⁷ emrā³⁸ surā³⁹ samattu || 2 ||

|| ei || 1 || 333 ||

T III 4 5

apībhramṣe Ṣ kīrasya¹ tīyīm² ekīro bhavati | jī³ mī⁴ hū⁵ dinnī⁶ dī⁷ hā⁸ lā⁹
dī¹⁰ em¹¹ pā¹² vāsantēna¹³ | tī¹⁴ rā¹⁵ ganamī¹⁶ angulū¹⁷ jū¹⁸ jū¹⁹ rā²⁰ nā²¹ hēna ||

1) b *ti 2) B prākṛtāni ca cau* b *vat cau* 3) B *vat 4) o o B
5) B Ṣ mīkasya 6) B *hrasvo 7) A nām 1 nā 8) B anīvānā 9) B dhollā
10) B māim b māi 11) F tula b tuluu 12) F vā² B vā² b vā 13) F kāru
14) A B mānu F *na 15) A F vīttie B lītie 16) B F mā m b mī
17) Uhanīra B bhā 18) B F tulum b tūlū 19) b *ki 20) b *tī
21) b *kama 22) A F jūma B b jūma 23) A F hā² b hā 24) b *vīttī
F *vīttī 25) eīl l eīlā A jūnī² b jūnī² 26) F calā 27) B b āhā
28) B F b *yol 29) b *va 30) toṣya* 31) F rahera² lūm 32) F *so 33) b jhāvī
34) B b nī 35) b dī²ram 36) F oū (sū² bā² thā² mēl) 37) F vā² 38) oū b
39) A F 40) b tī²lā 41) B b hī 42) A F b mā² lā² nā² 43) F *vā
44) B *hu* 45) b emba² 46) A *ruu 47) B āka* 48) A F dī²va* 49) B F b
dāte 50) b. tana² 51) A *yāu

ṭ u r 4 6 || ānec¹ ca || 334 ||

apabhramṣe alārasya² nūā³ saha⁴ ikāra ekāra ca bhavataḥ⁵ | sāyara⁶
uppari⁷ tanu dharat tal⁸ ghallaṭ rayanaum | samu subhuccu vi pari-
harat samunāne khalām || tāle ghallaṭ ||

ṭ u r 4 4 || bhisi ed vā || 335 ||

apabhramṣe ṣ kīrasya⁹ bhisi pare ekāro vā¹⁰ bhavati | gunahum¹¹ a
sampaj¹² kitti para phal¹³ libā¹⁴ bhūmyamti¹⁵ | kesari nā lakṣa bodhis¹⁶
vī¹⁷ gaja lakṣhehum gheppamti ||

ṭ u r 4 7 || naser hehū || 336 ||

asyeti pāṇcamyuntam viparinamyate | apabhramṣe ṣ kīrit¹⁸ parasya
naser he hu ity ādeṣa¹⁷ bhavati | vacchaho grūhā¹⁸ phala¹⁹ jana
kadu pallava vajer | to vi mahaddumu²⁰ suanu²¹ jī²² te ucchamga²³
dhare²⁴ || vacchahu²⁵ grūhā¹⁸ ||

ṭ u r 4 8 || bhyaso hum || 337 ||

apabhramṣe²⁶ ṣ kīrit¹⁸ parasya bhyasāḥ pāṇcamyuntam vacanasya hum
ity ādeṣo bhavati | dāruddānem²⁷ pidiu khalu appanu jana mare²⁸ |
jūham²⁹ girisimgahum padha sū³⁰ annu³¹ vī cūru³² kare³³ ||

ṭ u r 4 9 || nasaḥ suhossavah || 338 ||

apabhramṣe ṣ kārī³⁴ parasya nasaḥ sthāno su ho sū³⁵ nī itya ādeṣ³⁶
bhavati | jo guna govaṭ appuṭi payāṭi karaṭ parissa | tā³⁷ hām
kalyug³⁸ dalli³⁹ bā⁴⁰ kuyū⁴¹ suan⁴² ||

ṭ u r 4 10 || āmo hram || 339 ||

apabhramṣe ṣ kīrit¹⁸ parasyāmo hram ity ādeṣo bhavati | tanaham
tāyū bhāngi nā⁴³ ten⁴⁴ ayadaya h⁴⁵ varamti | aha jana laggiv⁴⁶ nitarat
aha saha⁴⁷ sāyā⁴⁸ māyā⁴⁹ ||

1) A nī 2) A nūā B stālī 3) 2 4) om B 5) ṣ kīrasati 6) b sa
7) b upari 8) ṣ tal 9) B kīra 10) om 11) B ṣ gunahum 12) A
sāyara 13) A phala 14) B libā 15) ṣ bhūmyamti B bodhis 16) ṣ
17) om B 18) b kīrit 19) B phala 20) B ṣ mahaddumu A phala 21) ṣ
22) B suanu 23) ṣ ucchamga B gheppamti 24) ṣ kare 25) ṣ
26) om 27) ṣ dāruddānem 28) ṣ mare 29) ṣ jūham 30) ṣ
31) ṣ annu 32) ṣ cūru 33) ṣ kare 34) ṣ kārī 35) ṣ nī 36) ṣ
37) ṣ tā 38) ṣ kalyug 39) ṣ dalli 40) ṣ bā 41) ṣ kuyū 42) ṣ
43) ṣ nā 44) ṣ ten 45) ṣ ayadaya 46) ṣ laggiv 47) ṣ saha 48) ṣ
49) ṣ māyā

|| hum cedudbhyaṃ¹ || 310 ||

T III 4 13

apabhramṣe ikṛokārābhyaṃ parasyāmo hum ham eṭṭeṣu² bhavataḥ |
dīnu³ ghaḍāvaḥ vaṃ taruhup saṃnīham⁴ pakka phalānu | so vaṃ sukkhu⁵
piṭṭha navi kunnaham⁶ khavavayanaṃ⁷ || 1 || priyo S dhikārāt kvacit
supo S pi⁸ hum || dhavānu visūvaḥ sāmīaho⁹ garuā bhuru¹⁰ pekkhevi |
hām¹¹ | nā juttāṇi duham¹² diṣiham khimādi¹³ donni karevi || 2 ||

|| Rasiḥḥyastūṇim¹⁴ lchumhayaḥ || 311 ||

T III 4 12

apabhramṣe idudbhyaṃ pāreśām nāsi bhyaṃ nū ity eṭeśām yathāvam-
khyam ho huṃ hi ity eṭe traya ṭṭeṣu¹⁵ bhavanti | nāser ho | gūhe
sūṇyānu taruho phalu gheppaḥ nīśāvanu¹⁶ | gharu melleppinu¹⁷ mā-
nusaham to vi nā ruccā¹⁸ rannu || 1 || bhyaṃ hum¹⁹ || taruhum²⁰ vi
vakkālu phalu munu vi parihinu asinu lāhamti | sāmīhūṇi eṭṭu iggūḷā
āyaru bhiceṇ²¹ grhamti || 2 || ser hi || aha vāḷāpāhānu²² yī kālānu
dharmu || 3 ||

|| At to mānustāraṇ || 312 ||

T III 4 11

apabhramṣe S kīrīt²³ parasya tīvacanasya mānustāraṇ iḍeṣu²⁴ bhā-
vataḥ | dāḷepi pīvasamtena |

|| em²⁵ cedutah || 313 ||

T III 4 12

apabhramṣe ikṛokārābhyaṃ parasya tīvacanasya em²⁶ cakīrān²⁷ mā-
nustāraṇ ca bhavanti || em²⁸ || aggiem²⁹ unḥāḥ ho jagu vīem³⁰ sīḷa³¹
to³² | yī punu³³ agginu sīḷā³⁴ tīsu unḥattīnu³⁵ ke³⁶ | 1 || mā-
nustāraṇ || vīppīṭṭā³⁷ jū vī³⁸ iu³⁹ to vi tīm ānāhi ajju⁴⁰ | iggīna
dīḷḷā jū vī gharu to⁴¹ tem⁴² agginu⁴³ kaju || 2 || evaṃ akārād apy
udāhāryāḥ⁴⁴ |

1) b vāḷe 2) B b vāḷe F eṭṭeṣu bīvaṇi 3) B b dāva 4) b sāmīham
5) A s kka 6) B b huṃ 7) b āya 8) A 1 1 1 āpajj corr 2 1 1
9) b wiederholt di sūḷen mīaho 10) b lāra 11) l hūm 12) B l hūm
13) B āḷa m b āḷam 1 āḷa 14) B āḷā (sic) 15) A F b nīśāva
B āḷāva 16) l n lūṇi 17) B ruccā 18) F on līer l v līer
lāt es hū fer a 31^o 19) l tārāḥ m B l tārā vī (a) 20) B bhiceṇ 21) l āḷa
22) B F b āḷa 23) b āḷa 24) b e⁺ 25) b āḷa 26) b āḷa
27) b vīe⁺ 28) B F āḷa 29) A b temva B temi b temba 30) F b pīva
31) A āḷā 32) B āḷa 33) A B kēva F kēva b kēva 34) (vīppīḍḍā
b vīppīḍḍā 35) B l 36) B pī 37) b āḷa 38) b tōra
39) B tūlī 40) B agginu 41) F āyam

τ III 4 17 || syamjasasim¹ luk || 311 ||

apabhramṣe si am jas² sas ity eteshim³ lopo bhavati | ei ti⁴ ghola
cha thali ity ādi | atra syamjasim⁵ lopi⁶ | ji⁷ va⁸ ji⁹ va¹⁰ vankima loana-
ham¹¹ niru¹² samali¹³ sikkhei | ti¹⁴ va¹⁵ ti¹⁶ va¹⁷ vammahu mayi¹⁸ sara
kharapitthari¹⁹ tikkhei || atra syamjasim |

τ III 4 18 || shashthyañ || 315 ||

apabhramṣe shashthya vibhakteh¹ priyo lug bhavati | samgarasaaham²
ju vanu³ delkhu⁴ amhira kanta | umaittham cattunikusaham gaja
kumbhahim⁵ dāramu || prthagogo laxi musarāthah |

τ III 4 19 || āmantrye jiso boh || 316 ||

apabhramṣe āmantrye ṣ rihe varāmanan nūmah parasya jise ho ity
ādeṣo bhavati | lopipavādih | tarunaho¹ tarunaho² mumu mu³
karahu ma⁴ appaho ghā⁵ ||

τ III 4 19 || bhissupor him²⁴ || 317 ||

apabhramṣe bhissupoh sikhne him ity adeṣo bhavati | gunahim²⁵ ni
sompaya²⁶ kitti pari²⁷ || sup || bhauribi²⁸ ji²⁹ va³⁰ bhauri³¹ magga³²
tikhim³³ vi payattā ||

τ III 4 24 || striyām jasasor³³ ud ot || 318 ||

apabhramṣe striyām varāmanan nūmah parasya jivah sasat et praty-
kam udotān ādeṣu bhavatah³⁴ | lopipavādih³⁵ || jasiñ || amgulo³⁶
jaggarān nahena || sasāñ || sumidiri sūvamgo vilasma³⁷ pechamāna |
vacanabhedan na yathasunkhyam |

1) b jasas² 2) l ju 3) B esham 4) A B b te 5) B jasasam
6) A B k jara b jumb 7) b va 8) B niru 9) B namali b sambat
F samuam 10) A B k tima b tima 11) B ni 12) B (ot ri) 13) B k b
vibhakti 14) B u pūhi über der zeile hinter sangiri 15) A F b o ai ma
B o i chi 16) l vattiri F vattiri 17) B dikki 18) b kumbhaya 19) B
qibo F stelli 20) 19 21) A B mumi 22) b maggaho 23) B ghāo 24) B li
25) F b o i 26) F b samu 27) B pari 28) A bhauri ma F qiu 29) A B F
jura b jumb 30) B bhauri 31) B b ehi F b o i 32) B o i 33) b
jassa 34) A bhavato 35) A B F b vadau 36) B qiu 37) B b o i

|| ta e || 349 ||

apabhramṇe striyam vartamānān namnāḥ parasyaśi¹ tīyah sthane e ity
 adeṣo bhavati | namuhakarahim² v¹ muddha³ kir⁴ amdharā pa lpekkhai |
 sasunamdalacundimre punu kī⁵ n⁶ dure⁶ dekkhai⁷ || jhūm maragya-
 kamtie⁸ samvāhū⁹ ||

†

|| nrasasyoi he || 350 ||

T III 4 21

apabhramṇe striyam vartamānān namnāḥ pariyor nraśi ity etiyor
 he¹⁰ ity adeṣo bhavati | nraśi | tuechunayyhahe¹¹ tuechajappirāhe |
 tuechaccharom valhe¹² tuechirīya tuechayarahi sahe¹³ | prāvayanu ala-
 hantīhahe¹⁵ tuechalīya ¹⁶vammahamivasāhe¹⁷ | annu ju tuechaum take
 dhanāhe¹⁸ tam¹⁹ akkhanaum²⁰ n²¹ ju | kaṭari²¹ thanamtaru²² muddha lahe²³
 jem²⁴ manū vīcei n²⁵ mā²⁶ || 1 || nreseh | ²⁷rakkheyyahu tirunaho²⁸
 appana²⁹ brāhahe³⁰ jya³¹ visamathana³¹ | phodemti³² je³³ hūdaum³⁴
 appanaum tūham parā kavīn ghaṇa³⁵ || 2 ||

|| bhyasūmōi hūh || 351 ||

T III 4 22

apabhramṇe striyam vartamānān namnāḥ parasya bhyasā³⁶ āmaç ea hu
 ity adeṣo bhavati | bhalla hūh ju³⁷ māna bāhū³⁸ maharī kamtu |
 lyyamtu³⁹ vayasīahu ju bhag⁴⁰ i gharu emtu || vayasīabhyo vaya-
 syānu un⁴⁰ vety arthah

|| ner hi || 352 ||

T III 4 23

apabhramṇe striyam vartamānān namnāḥ parasya neḥ sapṭamyekuvāca
 naśya hi⁴¹ ity adeṣo bhavati vayasū ullavamtīre⁴² pū dīttīhu sahaśa
 tī⁴³ | addhī valaya mahitī⁴⁴ gya addhī phutta tada tī⁴⁵ ||

1) B i uraśi 2) A niya° b i amukara° 3) b s liha i s idha 4) D Γ b
 kara 5) odd b kī i 6) b dīre B turo 7) B lakkh 8) i °gijamk ti
 9) B °cahe 10) B °yoh 11) B maybel ° b n jlyhahe 12) B (om i)
 13) B °yar 14) b piya 15) b °anī ah 16) B °vīhuha° 17) B setz
 d h nter 23 18) b tīrā he 19) B t n 20) F b akkhanaha 21) F katamtīrī
 22) A B b glā ant F ya° 23) b i d a 24) B F b jam 25) A L na
 26) B setz dahī ter 21 27) A B F b stell n d e leidra verse um cfr s 367
 28) A Γ b hōrbo B lox (s c) 29) B (on appi) 30) B F b vālahe 31) b
 °mattha i F glī mī 32) b plōla 33) b jēl m Γ jī 34) A °la b a
 35) A B glī Γ glī m b lī na 36) B F °aī 37) B jī 38) A F vāh°
 39) B b lāj j 40) b vāyby° 41) D Γ i n 42) B ulva Γ °aye 43) b
 sajjānti 44) B b hī i 45) b tā i nt

τ III 4 25 || klibe¹ jasçisor² im || 353 ||

apabhramçe³ klibe¹ vartamānan nammah parayor⁴ jasçasoh⁵ im⁶ ity
adeço bhavati | kāmalaṃ mellavī ahulūm karṅgamdūm mahamh |
asulabam⁶ ecchana jaham bhali te navi dūru⁸ gavanti⁹ ||

τ III 4 26 || kantasyātra um syumoh || 354 ||

apabhramçe klibe¹ vartamanasya kakirantasya namno yo ṣ kīras tasya
syumoh parayoh um ity adeço bhavati¹⁰ | annu ja tuechaum tbe
dhanaho || bhaggaum¹¹ dekhavi¹² mayā balu¹³ balu¹⁴ pasūriam parassu¹⁵ |
ummillai sasireha¹⁷ ja va¹⁸ karī karavālu¹⁹ piassu²⁰ ||

τ III 4 27 || sarvāder naser hām || 355 ||

apabhramçe sarvāder akurāntat parasya naser hām ity adeço bhavati |
jahām homtao²¹ āgado | tahām homtao²² āgado | kahām homtao²²
āgado |

τ III 4 28 || kimo dīhe²³ va || 356 ||

apabhramçe kimo ṣ kīrāntat²³ parasya niser libe²⁴ ity adeço²⁴ va
bhavati | jaī taho²⁵ tuttau nehadā mai²⁶ sahum²⁷ navi tilutru²⁸ |
tan²⁹ kihe³⁰ vankaham³¹ loṇaham³² jonjaum sayavāru³³ ||

|| ner hum³⁴ || 357 ||

apabhramçe sarvāder akurāntat³⁵ parasya neh³⁵ saptamyekevacanasya
hum ity adeço bhavati | jahām kapijjāī sareṃ³⁶ sarī clyu khagga³⁷
khagga³⁸ tabuī teluī bhala ghadam³⁹ va⁴⁰ karuī jaī sū m⁴¹ | i |
ekkaham akkhihum sarvūnu unūhum laddava⁴² | m⁴³ m⁴³ m⁴³

1) A F P *ro 2) b jaç 3) on b 4) B jol f i r 5) A B F b
ejam 7) b ettiana 8) B I dūra b i ro 9) A B F gūnerf 10) on I
11) b blaggai 12) I b i kkh vi 13) A B I oī B cal 14) B calu
ori b 15) b jas aru n 16) A B parassa 17) B sūli r lā 18) A jūa
B f j m v b j m lā 19) B *alla I b *alā 20) f ija b ijaesa 21) B
lor tū b hotau 22) B n he b i i he 23) b Ṣ kīrat 24) b al v d rā bha sūti
25) B tula 26) A F ma B b i ar 27) F sal b sabā 28) B
*lāra (sac) f b *lāra 29) B tū 30) f k l r b k h l 31) A I van k b n
B (lā k hūm f *kio 32) A B F loaneh n b l r l 33) A B b *āra
F saūvāra 34) B bī j j B ne 35) A B b sar na I sara i j j A B b
lāra a f lha gūa 36) A lāa gā 37) A B (lā A B b *i f sūlan
40) F vahum 41) B ma gā 42) B b *rao 43) B b *hao

lasatthari¹ gamdatthali² sarañ³ || 2 || imghim⁴ gumh⁵ suhacchi⁶ tilavani⁷
maggasaru⁸ | tihum⁹ muddhabe¹⁰ mubhapamak¹¹ āyān¹² sisuru || 3 ||
haddā¹³ phutti¹⁴ tadā tti¹⁵ karā kīlakkeham¹⁶ kār¹⁷ | dekkhaum¹⁸
hayavū kahim thavai pai¹⁹ vinu²⁰ dukkhasayūm²¹ || 4 ||

|| yattatkinmbhyo nīso dāsū nī vā || 358 ||

T III 4 30

apabbhramṇe jad tad kim ity etebhyo Ṣ kīrītebhyāḥ parasya²² nīso
dāsū ity ādeṣo vā bhavati | kamtu maharū hīhī sīhīe nicchajīm²³ ruṣāī
jāsu | atthahum²⁴ satthahum²⁴ hatthahum²⁵ vi thū vi phedā²⁶ tāsū || 1 ||
jvū kāsū na vallakūm dhānū punu kasū na itthu | donni²⁷ vi avasara²⁸
niradāīm²⁹ tinasa³⁰ ganay³¹ visitthu || 2 ||

|| striyām dahe || 359 ||

T III 4 31

apabbhramṇe striyāṅge vartamanebhyo yattatkinmbhyāḥ parasya nīso dahe
ity ādeṣo³² vā bhavati | jahe kerāu³³ | tahe³⁴ kerāu³⁴ | kahe³⁵ kerāu³⁶ |

|| yattadāḥ syāmor dhūm tram³⁷ || 360 ||

T III, 4 32

apabbhramṇe yattadoḥ sthāne syāmoḥ parayor yathāsamkhyam dhūm
tram ity ādeṣau vā bhavataḥ | prapgamī citṭhādī nahu³⁸ dbrum tram
ranī karadī na bhramtrī³⁹ || pare | tam bolhā⁴⁰ ju⁴¹ nirvahaī ||

|| idama imnā hībe⁴² || 361 ||

T III 4 33

apabbhramṇe napumsakalinge vartamanasyedamāḥ syāmoḥ parayor imn
ity ādeṣo bhavati | imu kulu tūhī tanaūm⁴³ | imu kulu dekkhū |

|| etadāḥ stripūmkhībe⁴⁴ eha eho ehu || 362 ||

T III 4 34

apabbhramṇe striyāṁ pumsī napūnsake et⁴⁵ vartamanasyatadāḥ sthāne
syāmoḥ parayor yathāsamkhyam eha eho ehu itī trayā ādeṣa bhavanti |

1) B ī mahiyā¹ 2) b o² 3) b rāo 4) A o¹ b o²ghim 5) B F b
gimha 6) B b suhatthā 7) b tilavahum 8) b nimagga⁸ 9) B F b tale
10) b mudā 11) b mahānāī 12) b o¹io 13) A F hīya¹³ 14) A puttī
15) B tī 16) A F o¹kkhevum B lalokkhevum 17) B F b kaim 18) b dekkham
F ehum 19) A B b paim, F pāya 20) b vidū 21) b nukkha²¹ 22) F purāṇaso
23) b nicchao 24) A B b o¹chū F o¹ghim 25) om A B b o¹ghim F o¹ghim
26) b phetaū 27) B donna b donni 28) b o¹ri 29) A ī hd om nī A F b
o¹ghim B o¹ghim 30) A o¹samā, B o¹samū, F b samā 31) b ganam 32) F
o¹cau va bhavataḥ 33) B kerao 34) om B 35) B kele om F b 36) om F b
37) B pram 38) b ehum 39) b bhramtrī 40) A F vo⁴⁰, b bolhā 41) B ja
42) A B F o¹ve 43) A ī tanaū 44) om b

cha¹ kumâr² eho³ naru ehu manorabathân⁴ | ehañm vadha⁴ cimtāmāham
paccha¹ bor vihanu⁵ ||

T III 4 35 || eir jāsasoh⁶ || 363 ||

apabhramṇe etado jāsasoh⁶ parayoh ei ity ādeṣo bhavati | ei ti⁷ ghoda
cha thali || ei⁸ pecha⁹ |

T III 4 36 || adasā oi¹⁰ || 364 ||

apabhramṇe adasah sthane jāsasoh⁶ parayoh oi¹¹ ity ādeṣo bhavati |
jai pucchaha ghara vaddāim¹² to vaddi¹³ ghara¹⁴ oi¹⁵ | vihaṇa jana
abbhuddharanu kamtu kudirai joi | amūni vartante•precha va |

T III 4 37 || idama āyāh || 365 ||

apabhramṇe idamcābdasya¹⁶ syādau āya ity ādeṣo bhavati | āyāim loaho
loanaim jāsaraim¹⁷ na bhamti appie diṭṭhai¹⁸ māṭṭaham pie¹⁹ diṭṭhai²⁰
vihasamti || 1 || sosau ma sosau cca²⁰ uahi bādāṇālaesu²¹ kim tena |
Jam jala²² jale jalano aena²³ vi kim²⁴ na payattam || 2 || āyāho dad lhi²⁵
kadevaraho²⁶ jam vahu²⁶ tam sāru | jai utthabbhai²⁷ to kaba²⁸ aha
dayhai to charu²⁸ || 3 ||

|| sarvaśya sāho vā || 366 ||

apabhramṇe sarvaśyābdasya sāha ity ādeṣo vā bhavati | sāhu vi lou²⁹
tadapphadai vaddattāna³⁰ tanena³¹ | viṭṭupūnu³² puri³³ | viṭṭi³⁴
hatti³⁵ mokkaladena || paxe | sāvu vi |

T III 4 38 || kinuāḥ ki³⁶ kavāna³⁶ vā || 367 ||

apabhramṇe kinuāḥ³⁷ sthāne ki³⁸ kavāna ity ādeṣo vā bhavati |
jai na su āyāḥ dui ghara kai³⁹ ahomulu⁴⁰ tujhu⁴¹ | vajai⁴² jai⁴³

1) F ehu 2) A I hand B ehu 3) b eḥāu 4) b baḥa 5) b aḥa
6) b jaṇṇ 7) A b to 8) B ehu 9) D pechaḥ 10) B ui 11) B ui b e
12) A eḥāḥ B eḥa b eḥa 13) A eḥāḥ? 14) b gharam 15) B ora 16) b
(om sya) 17) D jānāṇaḥ 18) F b a 19) b pā 20) B vāḥ b eḥa
21) A B F i vāḥ eḥa 22) B āy na ci 23) A B i 24) b aḥa
25) B F b kale 26) F b eḥa 27) b eḥāḥ B eḥāḥ 28) B eḥāḥ
29) b loo 30) B vattāḥ 31) b tina na 32) B vāḥ 33) F b a 34) A F para
35) B pāḥai b pavai 36) b latti F in (23) 37) B b ki 38) b ki
39) B ki 40) B b ki 41) B F kām 42) b a 43) b eḥa
44) A F i a 45) l aḥ

khanda¹ tva sahie so puu hoi na mayhu¹ || 1 || kâ² na dûre dekkha³ || 2 ||
 rakkhejjahu tava⁴ appa⁵ bâlâhe⁶ jâjâ visamathana | phodemi⁶ jo⁷
 hiada⁸ appanaum tiham⁹ parâ¹⁰ kavana ghana¹¹ || 3 || supura¹²
 kamguhe anubrahm¹³ bhana kapem¹⁴ kavanena | jî'va¹⁵ jî'va¹⁵ vadda-
 ttana¹⁶ lahahum¹⁷ ti'va¹⁸ ti'va¹⁸ nrvahum¹⁹ sirena || 1 | pare || jai sasinehi²⁰
 to muia²¹ alia jiva minnehi | bîlum²² vi pavârahum²³ gâi adhina²⁴ kim
 gayahum²⁵ khala meha || 5 ||

T III 4 39

|| yushmadah sau tuhu²⁶ || 368 ||

apabhramçe²⁷ yushmadah sau pare tuhu²⁸ ity ideço bhavati | bharmu²⁹
 ma runyhum³⁰ rannadâ³⁰ sâdisi joi ma roi | sâ mîlu desantaria jasu
 tuhu³¹ marahi viot ||

T III 4 40

|| jîsçasos³² tumhe tumhaim || 369 ||

apabhramçe yushmado³³ jasi çasi ca pratyekam tumhe tumhaim ity
 ûleçau bhavatah | tumhe tumhaim jînahâ | tumhe tumhaim pecchâ |
 vacanâbhedo jathâsamkhyavrttivarthah³⁴ |

T III 4 42

|| tînyamâ pu³⁵ tai³⁶ || 370 ||

apabhramçe yushmadash³⁷ ta³⁸ ni³⁹ um ity etah saha paî³⁵ tai³⁶
 ity ideçau bhavatah || ta⁴⁰ || paî³⁵ mukka⁴¹ vi varitaru phitai
 pattattanam na pattânim | tuba punu châyî jîi hojja⁴² kaha vi tâ
 teham pattehim | 1 || mahu haum⁴³ tu⁴⁴ tae tuhu²⁶ sa vi annem⁴⁵
 vi nadyai | priâ⁴⁶ kâ⁴⁷ kâraum haum ka⁴⁸ tuhu²⁶ maechem⁴⁸
 macchu gilyai || 2 || nîmâ || paî⁴⁹ mai⁵⁰ behim⁵¹ vi rana gayahum ko

1) B mayâ 2) B b kâm, f kam 3) b dekkhu 4) B F °no
 5) A D F b va° 6) B f °li b °da° 7) B F jî 8) b hia° 9) A taha
 10) B parai, b °ru F °ram 11) A ghina B ghinâ F vîna b thina
 12) B °su 13) b °ihum 14) b kâjjo 15) A B b juma F juma 16) A °atanu,
 B vaddhavanu b °attana 17) F b lahah 18) A B b tîva F tîva 19) b
 nîvali 20) F °si° 21) b mu 22) A B F vi° b be° 23) B b °re° 24) B
 gayadhana 25) A f °bi 26) A B F tuham b tuham 27) U °çeshu om F
 28) b °n° 29) b run° 30) B (om ra) 31) A tuhum B b tuham F tuhu
 32) b jâç° 33) B F yushmadasmado (F °dor) 34) b °vity° F °am 35) B F b
 jam 36) B F b tîm 37) B F b dah 38) B da 39) B li 40) om B
 41) B çî, F °ha 42) b hojja 43) A hysum B ins taum 44) A B F b taum
 45) F b anne 46) B F b priya 47) B F b kâm 48) b macche 49) B F b paini
 50) B F b maim 51) A F ve° B ce°

jaya siri takkei¹ | kesaham² leppinu juma gharini³ bhana⁴ suhu ko
thakkei || 3 || evam⁵ tai⁶ | amā || pāi⁷ mellamtihē maku maranu⁸ mal⁹
mellamtaho tujhu | sīrasa jisu¹⁰ jo veggālā so vi kṛdamtaho¹¹ sayhu¹² |
evam¹³ tai¹⁴ ||

τ III 4 41 || bhīsā tumhehim || 371 ||

apabhramṇe yushmadō bhīsā saha tumhehim¹⁵ ity ādeṣo bhavati |
tumhehim anhehim jam kām¹⁶ dīṭhām¹⁷ bahuyamēni¹⁸ | tam te
vaddām¹⁹ samarabbham²⁰ nyyu ekkakhanena ||

τ III 4 42 || nāsīnasbhyām taṭtuyhntudhrāḥ || 372 ||

apabhramṇe yushmadō nāsīnasbhyām sāha taṭt tujhu²¹ tudhra ity eto
traya ādeṣa bhavanti | tau homtau²² āgado tujhu²³ homtau²⁴ āgalo²⁵ |
tudhra²⁶ homtau²⁷ āgado²⁸ || nāsā || taṭ²⁹ gunasampāi tujhu madi tudhra
anuttara khamti | jaḥ uppattum³⁰ anna janī³¹ nrahimūpāli³² akkhamti

τ III 4 43 || bhyasāmbhyām tumhaham || 373 ||

apabhramṇe yushmadō bhyasām ity etābhyām saha tumhaham ity
ādeṣo bhavati | tumhaham homtau³³ āgado | tumhaham karām³⁴
dhanu³⁵ ||

τ III 4 44 || tumhāsu supā || 374 ||

apabhramṇe yushmadāḥ supā saha tumhāsu ity ādeṣo bhavati tumhāsu
tham |

τ III 4 47 || sān nśmadō haṭṭam || 375 ||

apabhramṇe nśmadāḥ³⁶ sān pare haṭṭam³⁷ ity ādeṣo bhavati | tasmā lāgop
kalijugi³⁸ dullahaho |

1) b. thā¹ 2) A. kesā, F. 21 3) F. 7a² b. thā³ 4) A. b. l. t. s.
B. lat 5) B. p. i. F. l. palu C. l. 2na 7) B. l. malu b. lat 8) b. ja⁴
9) B. kṛdamtaho, b. kṛdittā⁵ 10) B. savta 11) om b. 12) B. l. talu, om b.
13) b. thā⁶, b. 21 14) B. kām, F. kiyam 15) l. l. dīṭhā⁷ 16) A. P. vā⁸
F. vāhaya⁹ 17) A. vā¹⁰ l. thā¹¹ 18) B. vā¹² l. thā¹³ 19) l. l. samaru¹⁴ 20) A. B. 7a¹⁵
l. tudhrā¹⁶, b. tujhātudhrā 21) l. b. tujhā¹⁷ 22) l. l. l. t. 23) b. t. 24)
om b. 25) B. homtau, b. l. talu, om b. 26) om b. 27) F. l. 28) l. l.
jontau, b. hotau 29) B. āgalo 30) B. ta¹⁸ 31) B. uja¹⁹ 32) A. l. l. l. 33)
B. l. 34) A. l. l. l. l. 35) l. l. l. l. 36) l. l. l. l. 37) l. l. l. l. 38) l. l. l. l.

T III, 4 40 || amhaham bhyasāmbhīyām || 380 ||

apabhramṇe Ṣ smado¹ bhyasā amā ca saha² amhaham ity ādeṣo bhavati | amhaham homtaū³ gado⁴ || amā || aha bhaggā amhaham tanā |

T III, 4 52 || supā amhāsu⁵ || 381 ||

apabhramṇe aṣmadah⁶ supā sahā amhāsu ity ādeṣo⁷ bhavati | amhāsu thām |

T III, 4 53 || tyāder ādyatrayasya bahutve hīm na vā || 382 ||

tyādinām ādyasya⁸ trayasya sambandhino bahushv artheshu vartamānasya vacanasyāpabhramṇe hīm ity ādeṣo vā⁹ bhavati¹⁰ | muhākavaribandhā¹¹ tabe soha dharahim | nām¹² mallajyūhu¹³ sasūru karahim¹⁴ | taha¹⁵ sabahim¹⁶ kurala¹⁷ bhamarāḍa tulā | nām tūmradimbha khellimti mlia¹⁸ ||

T III, 4 54 || madhyatrayasyādyasya hih || 383 ||

tyādinām madhyatrayasya¹⁹ yad ādyam²⁰ vacanam tasyāpabhramṇe hi ity ādeṣo vā⁹ bhavati¹⁰ | bappihā²¹ piu²² piu bhauavi kettu²³ maḍu hayāsa²⁴ | tuba yā mahu punu²⁵, vallahāi bihum²⁶ vi na pūra āsa | 1 | ātmanepade | bappihā²¹ kār²⁷ bolliem²⁸ nigghinā²⁹ vāra i vāra | sāyan³⁰ bharnā³¹ vinmalajali lahābi na ekka³² i dhāra || 2 || sapṭamyām | āyahim jahim³³ mahu annahim³⁴ vi gorī su dejjahī³⁵ kamtu | gayā mātṭaham³⁶ cattamkusaham³⁷ jo abbhudāi hasāmtu || 3 || paxe | ruasity ādi |

T III, 4 55 || bahutve hih || 384 ||

tyādinām madhyatrayasya¹⁹ sambandhu bahushv artheshu vartamānam yad vacanam tasyāpabhramṇe³⁸ hi ity ādeṣo vā⁹ bhavati | bahi³⁹ abbhaththam⁴⁰ mahumabann lahuī hua⁴¹ so i | jaī icchahu⁴² vaddattannum debu ma maggahu ko i || paxe | icchahety ādi |

1) B b asmade 2) om b 3) B homtao b hotau 4) B F b agado
5) B amha (sic) 6) B Ṣ smada, f b Ṣ smadah 7) B tsa va 8) F b sūyatra⁹
9) om b 10) F stellt 10 9 11) b 'kaha' 12) F b na 13) A F b 'jha,
B 'ajjha 14) b karehim 15) B tahim, F tehi 16) B saham 17) B kurala
18) B mlia 19) F b madhyama²⁰ 20) b adyavac²¹ 21) A F va²² 22) F piva
23) F kī²⁴ 24) b āyasa 25) B b puna 26) A B vi²⁷ F vūha 27) A B kam,
b kam F kaī 28) A B F vollena, b bolhena 29) B nighna 30) F va 31) F
marjya 32) F ikā 33) A B jammā, F b jama 34) A B 'hi, F 'hi 35) b
'him, F di³⁶ 36) F b ha 37) F 'hi 38) A B sur tasya 39) A F volī
40) b acchani (sic) 41) b hua 42) b 'ja

|| antyatrasyasyādasya nm || 385 ||

T III 4 56

tyādīnām antyatrasyasya¹ yad ādyaṁ vacanam tasyāpabhrāṁṣe am ity
ādeṣo vā bhavati | vihu vi nadaū pīdamtu gaha² mam dham karahi³
visā⁴ | sampai kattaū⁵ vesi j⁶va⁶ chudu agghai vavasā⁷ || bali⁷
hijjāū sumassā⁸ | paxe | kattaū⁹ ādi |

|| bahutv hum || 386 ||

T III 4 57

tyādīnām¹⁰ antyatrasyasya¹¹ sambandhi bhūshy artheshu vartamānam
yad vacnam tasya hum¹² ity ādeṣo vā¹³ bhavati | ¹⁴khaggavisā¹⁵hum¹⁵
jūhum lahahum pia tahū¹⁶ desahū¹⁷ jūhum | ranadubbhikkhem¹⁸
bhaggū¹⁹ vūu jūjhem²⁰ na ca²¹ lūhum | paxe | lahūm ity ādi |

|| hisvayor id nd et || 387 ||

T III 4 58

pañcamyā²² hisvayor²³ apabhrāṁṣe i u e ity ete trayi ādeṣā vā¹³ bha-
vanti | it²⁴ | kumjara sumari mā sallam saralā sīsa mā melhi | kavala
j²⁵ pāva vihuvasinā²⁶ te cari²⁷ mānu mā melli || 1 || ut || bhamarā etihu
vi lumbadā²⁸ ke²⁹ vi dihadā³⁰ vilambā³⁰ | ghanapattalu³¹ chāyābahulū³²
phullai jūma³³ kayambu³⁴ || 2 || et || pax³⁵ umahū³⁶ kare³⁷ sellu kari
chaddahū³⁸ tuhu³⁹ karavālu | je⁴⁰ kāvālu⁴¹ bippudā⁴² lehim abhaggu⁴³
kavālu || 3 || paxe | su⁴⁴varahū⁴⁴ ādi |

|| vartsyati syasya sah || 388 ||

T III 4 59

apabhrāṁṣe bhavishyadarthavishayasya tyādeḥ syasya so vā bhavati |
dialā jamti jhadappadahū⁴⁵ padābim manorāha pīcehi⁴⁶ | jūm acchāi
tam manai hosai kira tuma acchi || paxe | hohū |

1) F ^{ans} samvānidhi vābushy artheshu vartamānam " om ādyaṁ 2) b ggaha
3) b ^{hum} 4) B ^{ao} 5) B katta^o 6) A B b jūva, F jiva 7) A F valī
8) i B ^{suja}, b ^{ssa} 9) B katta^o, b katta^o 10) i tyādā^o 11) b antyāsam-
bandhi^o 12) b ^{hum} 13) om F 14) A F khagga^o 15) F b ^{hu} 16) B
tahū, F tuha 17) F b ^{hi} 18) B b ^{kkhe} F ^{ūm} 19) B ^{aham} 20) B F b
jūjhe 21) A F va; b vi 22) b ^{yam} 23) B lumva^o 24) om B 25) b ja
26) F b ^{vaswa} 27) b cara 28) B F lumva^o 29) B F ki 30) B ^{ūn}
31) B ^{va}, F b ^{la} 32) i ^{va}hu^o, B ^{va}ha^o, F b ^{la} 33) b jamva 34) B
^{mvu} F ^{mura} 35) A ^{pīya}, B ^{pīa} F b ^{pīya} 36) B F era^o, b embu^o
37) b kari, F ^{era} 38) A ^{ūm}, b chaddahū 39) A B b tubam, F tuha
40) B b jam F jem 41) b kaba^o 42) A B F va^o, b bāpīhada 43) b ^{ga}
44) A B F ^{sa}va^o, b ^{sumura} 45) B ^{hi} 46) B ^{pattir}

T III 4 63 || kriyeb kisu || 389 ||

kriyo ity etasya kriyāpadisyāpabhramṣe kisu ity ādeṣo vā bhavati | samā¹
bhoga ju¹ pariharaī tasu² kamāho³ bali⁴ kisu | tasu⁵ daivena⁶ va
mumdiuṁ jasu khalbhadauṁ sisu || paxe | sīdhyaṁānāvasthī⁷ kriye
iti samskṛtābhid eṣa prayogaḥ | bali⁸ kṣuṁ⁹ suanissu¹⁰ |

T III 4 60 || bhuvaḥ paryāptau huccaḥ || 390 ||

apabhramṣe bhuvo dhātōḥ paryāptāv arthe vartimānasya hucca¹² ity
ādeṣo¹³ bhavati | ātūmgaitanu¹⁴ jam¹ thanaham so cherā¹⁵ na hu¹⁶
lāhu | sūh jaī ke¹⁷ va¹⁷ i¹⁸ tudu vasiṇa¹⁹ aha²⁰ ri pāhuccaī²¹ nūhu ||

T III 4 61 || brūgo²² bruvo²³ vā || 391 ||

apabhramṣe brūgo²⁴ dhātor bruva²⁵ ity ādeṣo vā bhavati | bruva²⁶
suhāsnu kim pi || paxe | ittaṁ broppinu²⁷ saṁu thi²⁸ punu dusāsana
broppi²⁹ | to hāuṁ jūnāuṁ eho huṁ jaī malu agga broppi³⁰ ||

T III 4 62 || vrajer vuñah³¹ || 392 ||

apabhramṣe vrajater dhātor vuñā³² ity ādeṣo bhavati vuñā³² | vuñeppi³³
vuñeppinu³⁴ |

T III 4 64 || dr̥cch prassah || 393 ||

apabhramṣe dr̥cch dhātōḥ prassr ity ādeṣo bhavati | prassadi |

T III 4 61 || graher grñah³⁵ || 394 ||

apabhramṣe graher dhātor grñha³⁴ ity ādeṣo bhavati | grñha³⁵ grñheppinu³⁶
vratu³⁷ |

1) B ja 2) B tdu 3) B F cha 4) A B F vali 5) b tsum 6) B duv^o
7) b *athanat 8) A F vali, B bali 9) b *au 10) A b suya* b suama^o
11) B hurvah 12) B l' huvva 13) b ms va 14) F b *na 15) B F b echejaā
16) A a 17) A B kema, F leva, b kumva 18) om B 19) F b *su^o
20) F apa 21) B *vrai, b *ecaī 22) B vūgōo, b brugo 23) B vruvo F
vruvo, b dhruvo 24) B vruvo, b brugo 25) b *hruva, F vruva 26) b
dhruvah F vru^o 27) B voppi^o, F vro^o 28) B thio, b (thiu 29) F vro^o
30) B bropi, F vro^o 31) A vuñah, b vuñah 32) A bu* 33) A B F grñah
34) A B F grñha 35) B pata, F gatu 36) A B grñe*, F gñe* 37) B b
vratu

|| taxjādinānu chollādayah || 395 ||

T III 4 83

apabhramṣe taxiprabhrtmām dhātūnām cholla ity ādaya ādeṣā bhavanti | ju¹va² ti³va⁴ tikkhā levi kara jaī saṣu cholliyamtu⁴ | to⁵ jaī gorīho muhaka⁶vali⁶ sarisuma kī vi lahamtu || 1 || ādigrahanād deṣī⁷hu⁷ ye⁸ kriyāvacanā upalabhyante te udābhāyāḥ | cūḍullī⁹ cūṇī¹⁰ hoī¹¹ saī muddhu kavoli mūttaū | sīsīnājalājalakkiā¹² bīhasādasamsittā¹³ || 2 || abbhāḍavampē¹⁴ bo¹⁵ piyāim¹⁶ pemmu māttaī¹⁷ jā¹⁸va¹⁸ | savvāsāṇam¹⁹ sambhavaho kara²⁰ pariattā tā²¹va²¹ || 3 || hui khudukkaī²² goradī²³ gayani ghudukkaī²⁴ mehu²⁵ | vīsāratti pavāsaham²⁶ vi²⁷amā samhādu ehu²⁷ || 4 || ammi prohara vāja²⁸va²⁸ nicca²⁹ je³⁰ sammuha thanti³¹ | mabu³² kamta³³ samaramganāī gaya ghada bhajju janti || 5 || puttem jāem³⁴ kavanu gunu³⁵ avagunu³⁶ kavanu³⁷ muena | ja bappiki³⁸ bhumhadi³⁹ cūṇṇijai⁴⁰ avarena || 6 || tam tetti⁴¹ julu⁴² ājaraho so teradu vittharu⁴³ | tisaho nivāranu⁴⁷ palu vi navi para⁴⁴ dhuddhuai⁴⁵ asīru⁴⁶ || 7 ||

|| anāḍau svarād asamyuktānām kakhatathapaphām gaghadadha- T III 3 2
babhāh⁴⁷ || 396 ||

apabhramṣe apadāḍau vartamānām svarād pāreṣhūm asamyuktānām kakhatathapaphām sthāne yathāsamakhyam gaghadadhababhāh prāyo bhavanti | kasya gah | jam dttbau⁴⁹ somaggrāhanu⁵⁰ asaḥum⁵¹ hasu nūsamku pūmānusaviechohagaru⁵² gūḷigū rālu⁵³ mayamku || 1 || kṣasya gbah | ammi saithāvatthem⁵⁴ sughe⁵⁵ cūṇṇijai⁵⁶ mānu | me dttihe hallohalena⁵⁷ ko ceai appānu || 2 || tathapaphānīm dadhababhāh⁵⁸ ||

1) b taxa° 2) A B F b jumva 3) A B F tumva, b jumva 4) B cūjannu F ŋle° 5) b no 6) A °kamali, B °kamvali F °kamali b °yamale 7) b deṣī⁷eshu 8) om B 9) B ŋala° 10) B cūni 11) B ho 12) A °kūni, B jhalakkiāu F jhalakkiāu b jhalakkiāu 13) B F b vaba° 14) B ayyhalavamma 15) A B F b ve 16) B payai, b sha° 17) A piya° 18) A F b jamva B jamu 19) B F b ŋru 20) b kari 21) A B b tumva, F tamva 22) B ŋra° 23) b ŋi 24) B ppaḍakkāi F gha° 25) b meha 26) B °saya°, F cha 27) b cha 28) A B F °mva b °ma 29) B F b mva 30) F b ji 31) F ttanti 32) b māha 33) B ŋhe, F ŋha, b kamtai hoī 34) B janti, b jae 35) F b guna 36) b °guna 37) b °na 38) B F va° 39) B tum ahaīā, b bhūmha° 40) b °pi° 41) F b tetti 42) b jjala 43) B viece° 44) B b para 45) B dhuddhuai, b dttbau 46) B aasa 47) B F va° 48) b ŋ pad° 49) b °atūm 50) B °maya° 51) b asaḥum 52) A F piya° 53) B rāha 54) B F b °atthem 55) B F sughe, b sugghe 56) b cūti° 57) B ŋina 58) F va°

sabadhu¹ kareppinu kadhidu mai² tasu para³ sabhalau⁴ jammu | jâsu
na câu na cârahadi⁵ na ya pamhatthi⁶ dhammu || 3 || anîdâv iti kim |
sabadhu⁷ kareppinu | atra kasya gatvam nṛ bhavati || svatîd iti kim⁸ |
gihigihî râhu mayamku || asamyuktânâm iti kim | ekkadim akkhitum⁹
sâvanu¹⁰ || prâyedhikârât kvaen na bhavati | jâi ke¹¹ va¹² pâvisu¹³
piu akiâ¹⁴ kudda¹⁵ karisu | pânum¹⁶ navaî sarâvi jî¹⁷ va¹⁸ savvamgem¹⁹
pâvisu¹⁸ || 4 || uṛ kamânu paphullau¹⁹ kamcanikamtipayâsu | gorivaya²⁰
navimjiaû nam sevaî vanavâsu || 5 ||

T III 3 3 || mo § nunâsiko ro²¹ vâ || 397 ||

apabhramçe § nâdau vartimânasyâsamyuktasyi mahârasyânunâsiko va-
kâro vâ bhavati | ka²² vîlu²³ | kamalu | bhavaru | bhamaru || lîxani-
kasyâpi || jî²⁴ va | ti²⁵ va | je²⁶ va | to²⁷ va²⁸ || anîdâv ity²⁹ eva || mayanu³⁰ ||
asamyuktasyety eva || tasu para sabhalau³¹ jammu ||

T III 3 5 || vâdho ro luk || 398 ||

apabhramçe samyogâd adho vartimâno rephe lug vâ bhavati | jâi ke³² va³³
1 pâvisu³⁴ piu || paxe || jâi bhaggâ pârakkadâ to sâhi mîjhu pîenî³⁵ ||

T III 3 6 || abhûto § pi kvaet || 399 ||

apabhramçe kvaet vîdyamâno § pi rephe bhavati | vîisu mahîru
e³⁶ bhanaî jîi suisatthu pîmânu | mîyabe³⁷ calina nîvamtâham³⁸ divo
divo³⁹ gamgânânu⁴⁰ || kvaet iti kim | vîsena vî bhârakrahimbhî⁴¹
baddha⁴² ||

T III 3 7 || âpadvipatsûmpadâm da ih⁴³ || 400 ||

apabhramçe âpad vipad⁴⁴ sumpad ity eteshâm dikâra⁴⁵ ikâro⁴⁶ bha-
vati | anîu karamtaho purisâho âvai || âvai | vîvai⁴⁷ | sampai || prîyo-
dhikârât | gunabim⁴⁸ na sampaya kitti pura ||

1) B F b *va° 2) A B F malm. 3) b iura 4) b *u 5) b vâra°
6) B b *lu° 7) B F b sava° 8) om A 9) B akkha° 10) b *na 11) A kîmva,
F keva 12) A im 13) A b *vo° 14) b akiya 15) B kulu, b kaîlu
16) B F *u, b pandu 17) A B b jîmva, F jîma 18) F *gum, b *gum 19) A
*iyatu, F b *u 20) b *ja° 21) B vye 22) A B F hier und in allen folgenden
beispielen zu statt * 23) B adda jamva | timva, | F om jî²⁴ ti° 24) A Ri
25) A 1 hd manu, corr 2 hd rand, B mayala, b *ja° 26) B *lâim, b lu
27) A F b leimva, B kîmha 28) A in corr *re° 29) B jî°, F b prîyena
30) A B F b eu 31) A B F b *iam 32) B nama° 33) B F dividivi 34) A
*nha° 35) B *khanti 36) F b va° 37) A B F i 38) B *di 39) B F b
*karsaya 40) b ir 41) A vipai 42) A F *hi, b *hi, F *ni°

|| kathamtathāyathām¹ thāder ememehedhā dītaḥ || 101 ||

T. III, 3 8.

apabhramṇe katham tathā² yathā³ ity eteshām⁴ thāder avayavasya
pratyekām ema ima iha idha ity ete dītaḥ catvāra ādeṣā bhavanti | ke⁵va⁶
samāppau duṭṭhu⁷ dinu kiḍḍa raṇaṇi chudu hoi | navavahudamsaṇalālasaṇ⁸
vahaṇi manoraha soi || 1 || o gorimuhaniyau⁹ vaddaḥi lukku¹⁰ maṇku |
annu¹¹ vi jo parihaviatanu¹² so ki¹³va¹⁴ bha¹⁵va¹⁶ nīsamku || 2 || bimbāhari¹⁷
tanurayanavanu¹⁸ kiḍḍa thū siriṇnamdu¹⁹ | niruvama²⁰ rasu piem²¹ piavi
janu sesaḥo dinnī mudda || 3 || bhānu²² sahi niḥvaṇi te²³va²⁴ mā²⁵va²⁶
jaṇi piṇ duṭṭhu²⁷ sadosu | je²⁸va²⁹ na jānaṇi maḍḍu manu pakkhāvaḍḍam³⁰
tāsu || 4 || ji³¹va³² ji³³va³⁴ vamaḥkuma³⁵ loṇaṇaḥma³⁶ | ti³⁷va³⁸ ti³⁹va⁴⁰ vamaḥma⁴¹
niyāsara⁴² || 5 || mā⁴³va⁴⁴ jānum priaviraḥmaḥma⁴⁵ ka vi dhara hoi viḥḍi |
navari⁴⁶ maṇku⁴⁷ vi tiha tavaḥi juha dīyaru⁴⁸ khayagāli || 6 || evam
tīdhaḍḍhāṇ udāhāriyau ||

|| yādrkṭādrkṭidrgidrṇām dāder debaḥ || 102 ||

T. III 3 9

apabhramṇe yādrḡādinām dāder avayavasya dītaḥ cha ity ādeṣo bhavati |
mā⁴⁹va⁵⁰ bhamaṇi bah⁵¹ rāya tubu⁵² keriḍi maggannu⁵³ ehu⁵⁴ | jeha tehu
navi hoi vadha saṇi nārāyaṇu ehu⁵⁵ ||

|| atām dāśaḥ || 103 ||

T. III 3 10

apabhramṇe yādrḡādinām adintānām yādrḡatīdrḡakīdrḡedīṣānām dāder
avayavasya⁵⁶ dītaḥ aīsa ity ādeṣo bhavati | jūso | tāso | kaīso | aīso |

|| yatrataṭraṇas⁵⁷ trasya dīd etthivattu⁵⁸ || 104 ||

T. III 3 11.

apabhramṇe yatrataṭraṇasdayos trasya etthi attu⁵⁹ ity etau dītau bha-
vataḥ | jūso ghaḍaḍi prayāvaḍi ketthi vi leppinu sikkhu | jettthi vi

1) b 'yathatatham 2) b stellt 3 2 4) B eṣam 5) A kema, B F. b kema 6) b duttha 7) b 'sahu 8) B 'muvaiyau, F 'vau 9) b lukka 10) b anna 11) B jara^o 12) A B F kuma, b kuma 13) A B bhamaṇi, F bhammaṇi, b bhamaṇi 14) B F vamaṇi, F 'ra 15) b 'ya^o 16) F b 'da 17) F 'mva 18) F pue, b mva vi 19) b bhina 20) A B F b temva 21) A 1, 2 hd rand corr 1) (sic) B b maim, F māi 22) b duttha F 'tta 23) A B b jemva, F jeva 24) B F b 'ham 25) A B F, b juma 26) A B juma, F jiva 27) B F vaki^o 28) B mva niru samāli sikkheṇi 29) A B F b tumva 30) B vamaḥma, F 'ha 31) B 'ra, F niyāsara 32) A B F b muma 33) A F piya^o, B pia^o, b priya^o 34) B F b 'ra 35) A F miya^o 36) A. 1 hand tina^o, corr 2 hd, F. 'ra 37) A B F b maim 38) B F vāli 39) A b. tuham, B F tuhum 40) b 'na 41) F cho 42) B F cho 43) B (om ya) 44) B 'yo 45) b 'atu, b 'atru, F trasya detv S truh 46) b. b atru

tetthū¹ vī¹ etthū jagā bhana² to taho³ sārakkhu || jattu⁴ thudo⁵ | tattha⁶
thudo⁵ |

T III 3 15 || etthū kutrāṭṭe || 405 ||

apabhramṇe kutra atra ity etayos traṇabhasya lit⁷ etthū⁸ ity ādeṇo
bhavati | ketthū vī leppinu sikkhu | jettū vī tetthū vī⁹ etthū jagā¹⁰ |

T III 3 11 || yāvattivātor vādei¹¹ na um¹² mahim¹³ || 406 ||

apabhramṇe yāvat tavad ity avyayayor vakarader avayavasya¹⁴ na um
mahim ity eto traya ādeṇa bhavanti | jāma na¹⁵ nivadaḥ kumbhayaḥ
sihacāve lacīḍakkī | tuma sa matṭham¹⁶ mayagalāham pu pai vajjā¹⁷
dhakka || 1 || tilāham tilattanu¹⁸ tāum parā jaum nī neha galanti |
nehi¹⁹ pinatthū²⁰ te j²¹ tīla tīla phuttha²² vī kīḍa²³ hamti²⁴ || 2 ||
jīmahim²⁵ visamā kappagā²⁶ jivaham mayhe²⁷ ei²⁸ | tamahim²⁹ acchau
iaru³⁰ jannu suanu vī amṭuru dei || 3 ||

T III 3 12 || vī yattudo S tor devadāh || 407 ||

apabhramṇe yat³¹ tad ity etayor atvantayor yāvattivātor vakarader
avayavasya dit evada ity ādeṇo bhavati³⁴ vī³⁵ | jevāṇa amṭaru ravana
r umaham³⁶ | tovadu amṭaru pṭtanagūmaham³⁷ || paxe | jettulo³⁸ | tettulo³⁹ |

r III 3 12 || vedanikimor yādeh || 408 ||

apabhramṇe idam kim ity etayor atvantayor iyatṭiyator yāḥārider ava
yavasya dit evada ity ādeṇo va bhavati evada amṭaru | kovadu amṭaru |
paxe | ettulo⁴⁰ | kettulo⁴¹ |

T III 3 54 || parāsparasyaḍir ah || 409 ||

apabhramṇe parāsparasyaḍir⁴² akāro bhavati | te muggha lā⁴³ karāṇa je
parāṭṭha⁴⁴ taham | avaropparū⁴⁵ joamṭāham⁴⁶ sāmū gamjū jaham ||

1) on B 2) B bhana 3) B F tal 4) b jatra F yatra 5) B tth do
6) k b tatru 7) B ins ditau 8) B etth v 9) on A 10) B jagā 11) A vado
12) B 13) B mal F mahi 14) B yasya 15) on B 16) B va 1) b *pe^o
F *eo^o 18) B (om han) F oia 19) b *n n 20) F b ana 21) B ha
2) d A. corr o 22) 2 hl A corr aac 23) A b jū 24) B etth F pletta
25) b khal 26) A F b louti B lout 27) A B F jamma k
28) B kappā (sic) 29) B mayham F *e 30) B em 31) B F tamvahl
32) A iyara F iyara 33) B b jad 34) B F b stellen 35) 34 36) F b ha
37) F jettulo b jettullo 38) F tetrulo b tetrullo 39) F etrulo b etrullo
40) om B F ketrulo b ketrullo 41) F parāsparaḥasyaḍir 42) b megga^a
43) B F para 44) b *ppara F avara 45) b joamṭāham

|| kâdisthârdotor uccâralîghavam || 410 ||

T III 4 65

apabhramçe kâdishu vyanjunesu sthityoh¹ o o ity etayor uccâranasya
laghavam prayo bhavati | sughe² cintijai minu || tisu haum kalijug³
dullabho |

|| prânte umbumbimh unkârânam || 411 ||

T III 4 67

apabhramçe prânte vartamânânam um hum hum ham ity ctesham |
uccâranasya lîghavam prayo bhavati | annu ji tucchâtmâ taho⁴ dhanâho |
lali⁵ kyyâm⁶ surâssu⁷ | dînu ghalâvâ vânu taruhum⁸ | taruham⁹ vî
vakkâlû | klaggavisimhâp¹⁰ jahum¹¹ lahahum¹² tîrîham¹³ tîjji¹⁴ bhamgi
nvi¹⁵ ||

|| mho mbho vâ || 412 ||

T III 3 4

apabhramçe mha¹⁶ ity etasya¹⁷ sthane mbha itî mîkîrîkranto bhakîro
vî bhavati | mha itî parimâçmîshmasûrahnam mha (II 74) itî prakṣa-
laxanavîlito S trî grhyate samskrîto tadâsîmbhavati | gimbho | smîbo |
bambha¹⁸ te vîrû ke vî nârî je sîvamgachûlla¹⁹ | je vanîkî²⁰ te
vamcayara²¹ je ujjua te bailla²² ||

|| anyâdrço S nânîstîvârîsînu || 413 ||

T III 3 55

apabhramçe anyâdrçabdrçya²³ annusa avârîsa ity âdeçînu bhavîtat |
annaiso | avârîso |

|| prîyâvâh²⁴ prîuprîuprîi vâpaggî vâh²⁵ || 414 ||

T III 3 48

apabhramçe prayas²⁶ ity asya prau prâiva²⁷ prau va²⁸ paggî²⁹ vâ³⁰ ity
ete etîv ura ideçî bhavanti | anne te dîharî loana annu tam³⁰ bhujayalu³¹ |
annu su³² ghanathanaharu³³ tam³⁴ annu ji mubhakîmâlû | annu ji kesa
kâlân su annu ji prîu vîlu | jeyâ mambîni³⁵ ghadî³⁶ sa gunalîyanna

1) B °yo b °yor 2) F F b °gîen 3) b jjugî 4) F tah 5) F val
6) B k jjiyîm 7) B sja^o 8) b °u 9) B °kî b hu 10) A b °l u
B b jî F klîggî 11) A jalî 12) A ° B lîha m 13) b tenal m
14) b taljî 15) b rav hun 16) b mîe 17) F b asya 18) A B f vambha
b vimbha 19) B b °gaccha 20) b va ka 21) B van ka° F °re b va ca°
22) A B f va 23) B F b °drça 24) A F b °prâ mva° B °pram va°
25) A B F b °gg m ° 26) A B F prayaa 27) o n B 28) A B b prâ mva
om F 29) A B f b paggîmva 30) b te 31) B bhujayayalu vâlû (sic)
32) A b ghana° 33) b °ra 34) B ta 35) A n amvîni B n jam (ac) F
n jamvî b mambîni 36) B F °lîya

nhi¹ || 1 || prāva mu² vi³ vibhamtadi⁴ tem⁵ manadi⁶ gananti | akha
nānāi parumapāi aya vi laū na lahamti⁶ || 2 || asujali⁷ prāva⁸
gorala⁹ sahi uvamti¹⁰ nayanasa | tem¹¹ samunha sampesiā¹² denti¹³
tiricchi¹⁴ ghatta para || 3 || osi pu rūsesu¹⁵ haūm¹⁶ rutthi mā¹⁷ anunei |
paggi¹⁸ va ei manoraham dukkara dāu kara || 4 ||

T III, 3 51 || vānyatho S nuh || 415 ||

apabhramṇe vānyathābaddhya²⁰ anu ity ādeṣo vā bhavati | virahānā²¹-
jīlakarānā pahi ko vi buddavi²² thiā²³ | anu²⁴ usirakāli sīlajūlu²⁵
dhūmu²⁶ kahamtihu utthiā²⁷ || paxe | annaha |

T III, 3 46 || kutasah kaū kahamtihu²⁸ || 416 ||

apabhramṇe kutasābaddhya²⁹ kaū kahamtihu²⁸ ity ādeṣau bhavatah |
mahu kamtaho³⁰ gutthattihaho³¹ kṛū jhumpada³² vālamti³³ | aha³⁴
riurubirem ulhvaī aha appanem³⁵ na bhamti || dhūmu³⁶ kahamtihu
utthiā³⁷ |

I III 3 50 || tatastados tohi || 417 ||

apabhramṇe talas tadā³⁸ ity etayos to ity ādeṣo bhavati | jai bhaggā
pārakkadā³⁹ to sahi mājhu⁴⁰ priena | aha bhaggā ambaham⁴¹ tanā to
tem māradena⁴² ||

T III 3 36
28 40 26
4 47

|| evamparamisamamdhruvaumāmānāka emva para samānu dhru-
va mam mānūm⁴³ || 418 ||

apabhramṇe evamādinām emvādya ādeṣā bhavanti | evamā emvā⁴⁴ |
piasangamā⁴⁵ kau niddadi pūaho⁴⁶ parokkhaho kemva⁴⁷ | mā⁴⁸ binnā⁴⁹
vi vinnāsiā⁵⁰ nidda nā emva na temva⁵¹ || 1 || paramah parah || gunahm⁵²

1) B 'mhi 2) B b muniam 3) om A B b, add 2 hā A rand F h
4) b bīha² 5) b te 6) b (om la) 7) B amujale, F amujale, b amujale
8) A I b prama B praiva 9) B F b 'ho 10) A B uvattā, F b uecittā
11) b taxā 12) B b 'ya 13) b denti 14) A F tiricchi 15) A mē, F rā,
b 'sesa 16) F hau, b hūm 17) A I b mami B māi 18) A B F b paggi¹⁸
19) b S ōya²⁰ 20) B F b 'sānu 21) A 'raka²¹ A B F b 'hanala²² 22) B
va²³ b ca²⁴ F vuttāvi 23) A b tīsa, B tīthā, F tīyā 24) F b annu
25) b 'jalūlu 26) b dhūmu 27) b 'ao 28) B kahmti²⁸ 29) A kutasa 'abā²⁹
30) b kataho 31) A 'tīhaya 32) b dūmp³² 33) b ba³³ 34) b amha 35) b 'ne
36) B dhūmu F 'emva 37) b 'ao 38) b tado 39) A 'lāā³⁹ 40) B mājhu
41) b amha F 'ha 42) A F 'riya⁴² 43) b 'lu 44) B F b emva 45) B 'gumva
F piya⁴⁵ 46) A pūaho F pūalu 47) b kīma 48) A B F b mam 49) A b vi,
F vini, b vinnā 50) B 'siām 51) A tema 52) F 'lu b 'hi

na sampaya¹ kitti para² || 2 || samamah samānuh | kamta ju³ sihaho
 uvamial⁴ tam mahu kharṇḍiu mānu | sihu nirakkhal⁵ gya hama⁶ pin
 payarakkha samānu || 3 || dhruvamo dhruvuh⁷ | camcalu⁸ jiviu dhruvu
 maranu pia⁹ rūsiṣṣai kār¹⁰ | ho-cal¹¹ diah¹² rūsan¹³ divi-aip¹⁴ varis-aṣṣaip¹⁵ | 4 ||
 mo mam || mam dhani karahi¹⁶ vi-āu¹⁷ || 5 || prāyograhānīt | māni panāttai¹⁸
 jāi na tann¹⁹ to desadā caey²⁰ || 6 || mā dūy²¹ mārapallaviḥum dunsijjuptu
 bhamej²² || 6 || lonu²³ vilijjāi pāniem²⁴ are²⁵ khala meha ma gajju²⁶ |
 vāliu²⁷ gala²⁸ su²⁹ jhumpadā³⁰ gorī tinnai³¹ ajju³² || 7 || manāko
 manāum³³ | vihavi panāttai³⁴ vankudañ riddhihim³⁵ janu³⁶ sāmānu | kīp
 pi inanāum³⁷ mahu piabo³⁸ sasi apuharai na annu || 8 ||

|| kilāthavāḍḍirāsahanahē kirāhavaḍḍive-sāhumnābhim³⁹ || 419 || T III, 2, 41
47 43 41 37

apabhramṇe kilādinām kirādaya ādeṣā bhavanti | kilasya kirah | kira
 khāi na piat⁴⁰ na viddavaḥ dhamu na veeat⁴¹ rūdadā⁴² | iha kivanu⁴³
 na jānai jaha⁴⁴ jamaho⁴⁵ khanem⁴⁶ pahueat⁴⁷ dūadā⁴⁸ || 1 || athavo S
 haval⁴⁹ | ahaval na suvasaham⁵⁰ eha khod⁵¹ || 2 || prāyodhikārāt | jūyāi
 tahim desadāi labbhai piṇho⁵² pūmānu⁵³ | jāi āvai to āniri⁵⁴ ahavā tam
 ju mivānu⁵⁵ || 3 || divo dive | dive dive gangānbānu || 4 || sahasya sahum |
 jao⁵⁶ pavasamtena⁵⁷ sahum na⁵⁸ muna⁵⁹ viuem⁶⁰ tassu | lajjijjāi sampdesadā
 demtiḥum⁶¹ suhayaynassu⁶² || 5 || naher nāhum | ettahe⁶³ meha⁶⁴ piamt
 julu ettahe⁶⁵ baḍayānūla⁶⁶ āvattai | pekkhu gāhirima sāyariho ekka vi
 kama⁶⁷ nīhum obattai⁶⁸ || 6 ||

1) A sampay 2) b parā 3) b juu 4) b 'am 5) B b 'akhaya 6) B
 kkhuh (sic) 7) b 'a 8) b pu, F piya 9) b kam, F. lām 10) F b. 'am
 11) b 'am 12) b 'aum 13) b paṭṭhai 14) b nattan 15) B b ci^o
 16) A B huy^o 17) B 'nam 18) A b 've 19) A 'yya 20) F b lona
 21) A B F b pīnena 22) A F ari 23) A gajju 24) A 2 hd rand corr
 valsañ, b bāu 25) om A 26) om b 27) b jhumpadā 28) B tinnai 29) B ajja
 30) b 'au 31) A 'hu, B ritthahim b riddhihim 32) B F b jana 33) A b 'in
 34) A piyaho, F piyaho 35) B F 'deve 36) b piat 37) B vevvāim, b vee
 38) B ruḍadāim 39) b kivanu 40) B. tahi 41) b jamahotha, F jammaho
 42) A b khaṇena, B F khamā 43) B 'huvai 44) B dūya 45) b aha^o
 46) A suvasaham F 'ha 47) A F b. piyaho 48) A. pavānu, B pavānu
 49) b anū 50) A nayanu, B nāpamānu (sic) 51) A B F b jāi 52) A 'tena,
 B pavesamtem, b pavasamtena 53) om B b 54) B add nasua, b add ttasua
 55) B viuem 56) A B b 'te 57) B (om ha) 58) B 'bi 59) b maha 60) B ittaha,
 F ittahe 61) B F b va^o, A. B 'le 62) F b kanyā 63) ubattai, F. uyattai

T III 3 49 || paçcâdevamevaivedâninipratyutetasah¹ paccchaī emvaī ji emva-
39 35 34 38
48 him paccalliu² etthahe || 420 ||

apabhramçe paçcâdîdinîm paccchaī ity âdaya³ âdeçî⁴ bhavanti | paçcîtaḥ
paccchaī | paccchaī hoī viḥînu || 1 || evamevasya⁵ emvaī | emvaī suru vi-
matu⁶ || 2 || evasya jh | jâu ma jmtau pallivaha dekkhaūm⁷ kaī piya⁸ der |
luai⁹ tuccehi¹⁰ haūm¹¹ ji parā pu¹² dambaraīm¹³ karaī || 3 || idūma
emvaḥm | harī naccivum¹⁴ pramganaī¹⁵ vimhaī pîdu lou | emvaḥm¹⁶
râha¹⁷ paoharaham¹⁸ jam bhîvaī tam hou || 4 || pratyutisya paccalliu² |
sâva salonī goradī navaklu ka vi visagamthi | bhadu paccalliu² so maraī
jâsu na laggaī kamthi || 5 || itasa etthahe | etthahe meha pramti¹⁹ jala || 6 ||

T III 3 53 || vishannoktavaituano vunnavuttaviceam²⁰ || 421 || .

apabhramçe vishannâdinam²¹ vunnâdaya âdeçî bhavanti | vishannasya
vunnah | mai²² vuttaūm²³ tuhu²⁴ dhurudharah²⁵ kara relum viguttam²⁶ |
pai²⁷ vinu dbavali na cadaī bharu emvaīm²⁸ vunnūm²⁹ kâi³⁰ || 1 ||
uktasya vuttah | mai³¹ vuttaūm | vritmano vicerah³² | jem³³ mram tuci
na³⁴ mû³⁵ || 2 ||

T III 3 56 || çighrâdinâm vahillâdayah || 422 ||

apabhramçe çighrâdinâm vahillâdaya âdeçî bhavanti | ekku³⁶ ka i aha
vi na³⁷ âvahi³⁸ annu vahillâ jâhi³⁹ | mri⁴⁰ mttadî⁴¹ pramîmaū⁴²
|| 1 || pri⁴³ jehaū⁴⁴ khali nîhum⁴⁵ || jhaī atasya⁴⁶ ghamghalal || jî⁴⁷
supurisa ti⁴⁸ va⁴⁹ ghamghalāīm⁵⁰ jî⁴⁷ nāī ti⁴⁸ va⁴⁹ valumum | jî⁴⁷
|| 2 || domgara⁵¹ ti⁴⁸ va⁴⁹ kottaraī⁵² huā visûrahā⁵³ kî⁵⁴ || asprîyasamsarya⁵⁵

1) A (om te) 2) B jayva*, F *aliu b paccalliu 3) om 4) b ma. va
5) B ms ei 6) A B samanna F samatra, b samatra 7) b di* 8) l pai
9) A. hiyaī, b hli 10) F tuccehi 11) b lu 12) B priā F jriya 13) B l
dambra* 14) B navaī* F b ōu 15) B F b pa* 16) B emva* F emvaī
17) b raya 18) D jayvāūmharaham F priū* 19) B F jiyamti 20) B vuvvam
21) b *ad* 22) A D F b maīm 23) l vunnalū 24) A B l tuhuu F tūha
25) B *him b dhurudharadī 26) B viçgu* b ttiā* 27) A B b paīu F jai
28) B F emvaī u F stellit es nach vu* 29) B. ōu 30) A B b kâim F kâim
31) A B F mriūm b mri 32) B vuvva 33) A B F b jo 34) B vi çhinna
35) A b mriūm 36) F eka 37) om b 38) F *hi 39) A jâi 40) B l maī
41) maī 42) B b mitala 43) A pramvāūm B priya*, F jayvāūm b *pivāūm
44) B F b jâim 45) B jehaū F b jehāūm 46) F l i hli 47) B l *akava
48) A B F b jîma 49) A B F l timra 49) F li vli 50) A B F jîma
b juma 51) F dū* b domgara 52) A B F timra b tima 53) b *ralm
54) A *rai B *raha 55) A B l kâim F kâim

*vittalala*¹ || je² chaddavinu vijjananila³ appa⁴ tidi ghallamti | taham⁵
 samkhaham vittala pari phukkijamta bhamamti || *bhayasya dravalah*⁶ || || 3 ||
 divelim⁷ vidhattam⁸ kilihi vadha same⁹ ma ekka vi drammu | ko vi
 dravikkahi so padai jena samippai jimmu || *atmayasyappanah* | phodamti || 4 ||
 je hradavnu appanaum || *drskter drcih* | ekkamekkam jui vi joedi hari || 5 ||
 sutthu¹⁰ savviyarena | to vi dreh¹¹ jahum¹² kahum vi rihi ko sakka¹³
 samvarevi¹⁴ datta¹⁵ nayan¹⁶ nehem¹⁷ palutta¹⁸ || *gulhasya niccattah*¹⁹ || || 6 ||
 vibhavo²⁰ kissu²¹ thurattanaum²² joriani kissu ma²³ rattu²⁴ || so lekhadasi
 prthavi²⁵ jo lagga²⁶ niccattu²⁷ || *asadhāranasyasaddhalah*²⁸ || kihim sasa- || 7 ||
 haru²⁹ kahum mayaraharu kahum barihinu³⁰ kalu³¹ mehu | durithihum³²
 vi sayanaham hoi³³ asaddhalu nehu || *kautukasja kodilah* || kunjaru³⁴ || 8 ||
 unnihum tararahini³⁵ kodlu³⁶ ghalla³⁷ hattha | manu puna ekkahum
 sallahum jai³⁸ pucchahu³⁹ paramatthu || *kridayah kheidah* || kheddayam || 9 ||
 kiyam⁴⁰ amhehim nicchayam kim payam paha⁴¹ | anurattu⁴² bhattach⁴³
 unhe ma caya samia || *ramyasya raianah* || sarihum⁴⁴ na⁴⁵ sarehim⁴⁶ || 10 ||
 na sarivarehini nivi uppanavanehim | desa ravanha homti⁴⁷ vadha niva-
 samtehim suanehim || *adbhutasya dhaakarik*⁴⁸ || biadi pai⁴⁹ ehu bellium⁵⁰ || 11 ||
 mlu aggai saya vara | phuttisu pie parvasamte⁵¹ haum⁵² bhamdaya
 dhakkari sara || *he sakhiy asya hellih* || belli ma jhamkham⁵³ alu || || 12 ||
*prthak*⁵⁴ *prthag ity etasya*⁵⁵ *juanyuak* || ekka kudullu pamechum ruddhi | || 13 ||
 taham pamecham vi juanyu buddhi⁵⁶ | bahinne⁵⁷ tam gharu⁵⁸ ka hi
 ki⁵⁹ va⁶⁰ nindau⁶¹ | jethu kudumbaum⁶² appana⁶³ chamdau⁶⁴ || *mudhasya* || 14 ||
n dāra thau || jo puna⁶⁵ manu ji khasapphasi⁶⁶ huan⁶⁷ cimitai dei na

- 1) B vittalalā 2) B cho je 3) b 'him 4) B b 'aum 5) b tahum
 6) B 'valalā 7) F divihe 8) A 'au 9) B savi F samvi 10) b sutthi
 11) b 'hi 12) b samea 13) A B dadda b dadlha 14) A B 'na 15) b 'him
 16) A 'ttha 17) B b nivattah 18) B ni 19) B kasyu F kasa b kissa
 20) B (om att) 21) om B 22) B ramatihu b ratta 23) B nivattu b nivatta
 24) B isattaglah b 'syasaddhalah 25) F sasi b sasihara 26) A b va
 B vanha F vara 27) B durittu b dūratthāna 28) b homi 29) B
 asattalu 30) B F b 'ra 31) B tassaraham F taruyaraham b taruraha
 32) B le F kullina b 'ena 33) B sai b jaha 34) B F b 'ha 35) B b 'ya
 36) A B F b 'yam 37) B pattā 38) B ana b 'ttao 39) B b 'ttao 40) F 'ra
 41) om b 42) B lunt 43) B 'ra 44) A B F b pafu 45) A 'naum B
 vollium F volliyam b bellu 46) B F b 'ti 47) b scham 48) B jha
 49) B b 'ag 50) B F b asya 51) B vu 52) A b va 53) b ghara
 54) A B F kunva b kiva 55) b 'daum 56) B 'mva 57) B 'na 58) A ccha
 59) B F p na 60) B F 'sapha b kasaphasiu 61) om b B huan

damnu¹ nā uāu² | rāvasabhāmisu³ karaggullalu⁴ gharibum jī komtu⁵
 || 15 || 16 || gunā so nālu⁶ | divēhim⁷ vidhatta⁸um⁹ kī ihī vadhā || *narasya narakṣah*¹⁰ ||
 || 17 || nāvakkhi¹⁰ ka vi visagamthi || *asālandasya dadaradā* || calehum¹¹
 valimtelum¹² loanelum je tai¹³ ditthā bahi¹⁴ | tahim mayaraddha
 || 18 || 19 || yādadvadāu¹⁵ pīdai apūrai kī ihī || *yadeṣ chuduh*¹⁶ || chudu¹⁷ agghai¹⁸
 viyasau¹⁹ || *sambandhinah*²⁰ keratanau || gayau su kesari pābu²¹ jālu
 meemtai²² harin um | jasu kerem²³ humkaradaem²⁴ mubahum²⁵ padamti
 || 20 || 21 || tīnām²⁶ || ūha²⁷ bhaggī amubham²⁸ tanu || *ma bhūvār ity asya mabbh*
*saditi*²⁹ *strilingam* || satthivatttham ūra³⁰anu sūhu vi lou kare | adanna
 || 22 || ham³⁰ mabbhūsadī³¹ jo sappam³² so dei || *yad yad drakṣam tat tad ity*
*asya jaitthū*³³ || jai iaccasi jaitthi³⁴ huadī³⁵ muddhasahaya³⁶ | lohem
 || 23 || phuttarāna jī³⁷ ghanī sahesa³⁸ tāva ||

τ ιιι : 67 || *bhuhungghaghādayah cābdācesstīnukaranyoh* || 423 ||

apibhramce hūhuvādayah cābdanukarane ghugghādayaḥ cesstīnukarane
 vāthi samkhyam¹ prayoktavyah | mai²³⁹ junum⁴⁰ buddisu⁴¹ haum pemma
 drali⁴² hūhuru tti | navari icimtia sampadā vippia niva jhada tti || 1 ||
 idigrabanat⁴³ || khayai nau kasarakehum pūjā nau ghumtelum |
 emvram⁴⁴ hoi subacchadi⁴⁵ piem ditthem⁴⁶ nayanehum⁴⁷ || 2 || ity adi⁴⁸ |
 ayya vi nahu mahu jī gharī siddhattha vandei | taum⁴⁹ jī virahu⁵⁰
 gavakkhehum makkadū⁵¹ ghugghu⁵² dei || 3 || idigrabanat | siri jara
 khāmdī lōdī galī mapāda⁵³ nā visa | to vi gotthada⁵⁴ karavi⁵⁵ muddhae
 utthavāsa⁵⁶ || 4 || ity ādi | *

1) b °ma 2) B r ° 3) B °ra 4) B °ag ° 5) b lo nā 6) b nāhu
 7) A °hī F divihī 8) A °ai 9) b navakkhah 10) b navakkhava 11) F °la
 12) B F cala° b calacitelum 13) A B F to m b tala n 14) A B F valī
 15) b marayaddha° 16) b chulī lū 17) b chudlu 18) B agha 19) B cava°
 b vaca° 20) A °badh° 21) B F payahu 22) B n vī° b °au 23) B kera m
 b kera F kera 24) A °ra le m F °ra la b °rahe 25) A °ra °b D tīo°
 b tan° 27) b jai 29) A amha B F b °ha 29) B F b mabbhūseti 30) B °hī 31) B
 masiā 32) F b °nā 33) B jaitthū F jaitthya b jaitthia 34) B jaitthai
 F jaitt jā b jaitthi° 35) B F liyālā 36) B F b sūddha° 37) A jemra
 B F b junva 38) B °rhi 39) A F b maim B mai 40) B °o F °a
 41) B F vī° 42) B pimmaḥu b pemidrahē 43) om b 44) A embi i
 B F b emvra 45) b °laclā° 46) b °tti° 47) B °hī 48) A °hī 49) A tai
 50) b °ha 51) B b °la 52) B °o 53) B b °mya° 54) b gotha° 55) B °vī
 56) B °sa

|| ghaimādayo § anarhākāh || 421 ||

T III 3 3

apabhrançe ghram¹ ity adayo nipitā anarhākāh pratyayant | anuradā
preechayāvadā pū kalaharā-vīhā | ghram vāratā buddhāh² hot vān-
saho lāh³ || idigrahant khām ity adyāh ||

|| tādāthyē kehimatehimesireśmānenāh || 425 ||

T III 3 24

apabhrançe tādāthyē dyotyē kehum⁴ tohum⁴ resū resm⁵ tinenā ity ete
pūnā nipitāh pratyektyāh¹ dhollā⁶ eha parihārahā vī⁷ l l m r⁸ k v r-
nabe⁹ deś | haum jhuyām tūm kehum pū tuhu¹⁰ pūnū anrāhe¹¹ resū || 1 ||
evam tehumresmāy ud dhāryān | vadhatt maho¹² tinenā || 2 ||

|| pūnārvāh svārthe duh || 426 ||

T III 3 26

apabhrançe pūnārvā ity etibhyām parāh¹³ svārthe duh pratyayo
l h v r t | samarjyā tūm vallāhām¹⁴ j m v s r r m m m m¹⁵ | j h m¹⁶
pūnū samarjyā¹⁷ j m¹⁸ grām¹⁹ tal o²⁰ i el tho k a i²¹ u u m²² || 1 || v m m
j y h e m²³ n a e r²⁴ l h m || 2 ||

|| avāyamo demdā || 427 ||

T III 3 27

apabhrançe § avāyamāh svārth dem²⁵ dā ity etāu pratyayā l h a
vātāh | jubbhūm l h a n y a g n v r s k r ā h u j r s u²⁶ adhūmāu²⁷ m m m
m u h i v m ā t t h r i²⁸ t u m i m l e²⁹ v r s e m s u k k r ā m m³⁰ p m m m m³¹ || 1 || v a s r i³²
n a s u h m s u h v e e h r ā h m³³ || 2 ||

|| ekāśaso dīh || 428 ||

T III 3 28

apabhrançe ekāśasā dāt³⁴ svārthe l r l h v r t i e k k r s s u k k r ā h m k r ā m
l j y h u i³⁵ p a c e h u t t a m³⁶ j o p u n ā l h a m l ā i m m l h a m³⁷ t r ā p r e e l i t e m³⁸
k u³⁹ ||

T III, 3 29 || adadadullāh svārthikakaluk ca || 429 ||

apabhramṣe nīmanh paratah svārthe a daḍa dullā ity ete¹ pratyayā
bhavanti tatsamūyoge svārthikasya kṛpratyayasya² lopaḥ ca | virahānā³-
jīlakarālāu⁴ pāhu panthi jan dithhā | tam melavi savyahim⁵ panthi-
him so ji kayau⁶ aggithhā || 1 || dūdah⁷ mhu kamtho⁸ be⁹ dosāda | 2 ||
dullāh¹⁰ | ekka kudulī pameahim ruddhi || 3 ||

T III, 3 30 || yogajāḥ caishām || 430 ||

apabhramṣe adadadullānām¹¹ yogabhedebhyo yo jāyante dadaa¹² ity
ādayah pratyayās te S pi svārthe prāyo bhavanti | dadaa | phodanti¹³
je¹⁴ hiadaūm appanaum || 1 || atra kīsalayetyādīnā (I, 269) yūluk |
dullā | cūdullā¹⁵ cunnī¹⁶ hoi sāi || 2 || dulladā¹⁷ | sāmipasāu sāyā¹⁸
pū simāsamdhūm vāsu | pekkhavi¹⁹ bāhubalullādī²⁰ dhana melhi
nisāsu²¹ || 3 || atāmi²² syādau dirghahrasvār (IV, 330) itī dirghah |
evam bāhubalulladāu²³ atra trayānām yogah |

T III 3 31 || striyām tadantād²⁴ diḥ || 431 ||

apabhramṣe striyām vartamānebhyaḥ praktanasūtradvayoktapratyayānte-
bhyo diḥ²⁵ pratyayo bhavati | pāhu dithhā²⁶ gorādi dithhi magga²⁷
mamta²⁸ māsūsāsehim²⁹ kamcū timiti vanu³⁰ karamā || 1 || ekka kudulī
pameahim ruddhi || 2 ||

T III 3 32 || ātāntād³¹ dāh³² || 432 ||

apabhramṣe striyām vartamānād apratyayāntapratyayānt it diḥ³³ pratyayo
bhavati | dyapavādah | pū āu³⁴ suavattadī³⁵ jhūm kinnadai³⁶ paitṭha
taho virahaho nāsamtarho³⁶ dhuladī³⁷ vi na dithhā ||

T III 3, 33 || asyed e³⁸ || 433 ||

apabhramṣe striyām vartamānasya nāmno yo S kārāḥ tasyakāre pratyaye
pare ikāro bhavati | dhuladī³⁷ vi na dithhā | striyām ity eva | jhūm kanna-
dai³⁸ paitṭha ||

1) b eka trayah 2) B etyaḥ ca (sic) 3) A B F b mra 4) b ehu 5) b erve
6) B kiyah 7 kithau, b kiah 7) b daḍa 8) b ehu 9) A B F ve 10) B dullā
b dulla 11) B (on da) 12) B daḍa 13) B phodanti 14) B F je 15) B b er
16) A B cunnī, b cunnī 17) B eka 18) B dulla | dala | 18) F b ehu 19) B F b
vā 20) A B vāhuvaḥ F vāhuvaḥ, b bāhuvaḥ 21) F b eka 22) b atāmi ity
syādau 23) A B vāvaḥ, F vāhuvaḥ 24) A tadatā 25) b na 26) b dithh
27) B magga, b magga 28) b mīya 29) b eka 30) B b eka 31) eka
31) B ātāntādīh (sic) 32) F dāh b da 33) b āu 34) b ehu 35) B b kinnadai
36) B namanta 37) B eka 38) B asyeda

τ III 3 18. || ktva hūlvavayah || 439 ||

apabhraṇṣe ktvapratyasya i m i v i ity ete catvāra ādeṣa bhavanti |
1) huad i ju veria ghna i to kim abhi evd i hum¹ ambrahm² i e³ hatthi i
ju i unu⁴ m i r i mar i hum || 1 || i u i g r i y a g h a l a b h a y i u j u m i || 2 || i v i |
rakkhā s i v i s i h u m i t e k a r a c a m b a v i j u ⁵ | ' p a d i b u m i ⁶ a m u m ⁷ j l u ⁸
j a l u j e h u m ⁹ u j o h u ¹⁰ p u ¹¹ || 3 || v i i t h a ¹² v i c c h o l a v i j a h i t u h u ¹³ h a u m ¹⁴
t e ¹⁵ i k o d o s u ¹⁶ h a y a t t h u j a i n i s a r a h i ¹⁷ j a n a u m m u m j a s a r o s u ¹⁸ || 4 ||

τ III 3 19. || eppyepphivayevam vah || 440 ||

apabhraṇṣe ktvapratyasya epp i eppinu ev i evinu ity ete catvāra ādeṣa
|| v a n t i j e p p i a s e s u k r i s i y a b a l u ²⁰ d e p p i n u a l h a u ²¹ j a y a s s u l e v i m a h a v v a y a
s i v u ²² l a h a h u m ²³ j h ā e v i n u t a t t a s s u || p r t h a g y o g a u t t a r a r i t h a h |

τ III 3 20. || tum i²⁴ evam²⁵ unān iham²⁶ anāhim ev²⁷ || 441 ||

apabhraṇṣe tumah²⁸ pratyasya evam anā anāham anāhim ity ete
catvāri²⁹ cahar it epp i eppinu ev i evam i ity ete evam cahar it³⁰ ādeṣa³¹
bhavanti | d v a i p d u k k a r u m a y a d h a n u ³² k a r a n a n a t i u j a h h a i |
e m v a i ³³ s u h u ⁴ b h u m j a n a h u m ³⁵ m a n u p a r i ³⁶ b h u m j a n a h u m n i j a i || 1 ||
j e p p i c a e p p i n u ³⁷ s a y a l a d h i r a l e v i n u t a v a ³⁸ j a l e v i ³⁹ | v i n u s a m u m ⁴⁰
t u t t h e a r e n a k o s i k k a b h u v a n e v i || 2 ||

τ III 3 21. || gamer eppineppyor⁴¹ er lug vā || 442 ||

apabhraṇṣe gamer dī ātoḥ parayor eppinu epp i ity ādeṣayor ekārisa⁴²
lopo v i ⁴³ bhavati | g a m i p p i n u v ā n ā r a s i l u r i ⁴⁴ n a r a t h a u p p e m i h u m e v u p p i |
m u i p a r i v a h u m ⁴⁵ i r a m i p a ũ d i v a m i r a m i ⁴⁶ m a j u m p i ⁴⁷ || 1 || p a r e |
g a m g a g r u n e p p i n u ⁴⁸ j o m u u ⁴⁹ j o s i v a t t i t t h a ⁵⁰ g a m e p p i || k i l i d i t i d a s i v s a
g a u s o j u m a l o u j u n e p p i || 2 ||

1) A v a o 2) B n F b a d m 3) B F v e 4) b p n a 5) B j
c) B l o 6) b a s n i 7) b i r 8) f j a l i n b j a h i 9) B a t t o h u b a l o l a
11) B p n 12) A B f v a 13) A B b a h u n F a u 14) B l 15) A B F b
t e n v a 16) b a s a F o m k o 17) b (o n y) 18) A n s a r a t B v i s u a l
F h u m b n i a r a i 19) B a y a 20) B f v a o 21) b a b h i a 22) F s r
b s b u 23) A e l i 24) B t a m 25) B e v (s c) 26) B a n n a n a l a 27) F a
28) f t u m b t u n a 29) i e r a u n d a d i ā d e ṣ ā b l a v a t 30) b a t a u 31) o
l i e r 32) b n y o 33) A a t 34) A e l n 35) B s u n j a a l a b l i a j a o
f e l a 36) B p a r 37) F b v o 38) b t a r 39) B j a l e i 40) B l s a t i
41) A B e e l o r 42) B a k a o 43) o r F 44) A v i r a n a 45) l r a b a o
46) b r n f e r a 47) b j a l i i 48) f b a 49) b o 50) B a t t h u

τ III, 4 71 || vyatyayaç ca || 447 ||

prakṛtādibhāṣhāḥāṣanānām prāyo¹ vyatyayaç ca bhavati | yathā māgadhyām
tishthaç² cishtha³ ity uktam tathā⁴ prākṛtapaiçāçaurasenish⁵ apī bha-
vati | cishthadi⁶ | apabhramçe rephasyādho vā lag uktah⁷ māgadhyām
apī bhavati | çadamānuçamamçābirāḥake kumbhaçābaçraçāçāhe⁸ çimende⁹
ity ādy anyad apī drashtavyam | na kevalam bhāṣhāḥāṣanānām tyādy-
ādeçānām apī vyatyayo bhavati | ye vartamāne kāle prasiddhās te bhūte
S pī bhavanti | aba¹⁰ pecchāi rihutanā¹¹ | atha prexāmcaḥ ity arthah |
¹²ābhāṣāi rāyamare¹³ ābhāṣhe¹⁴ rājanīrān ity arthah | bhūte prasiddhā
vartamāne S pī | soḥia esa vāmtho¹⁵ | çnoṭy esha vāmtha ity arthah |

τ III, 4 72 || çesham samskṛtavarat siddham || 448 ||

çesham yad atra prakṛtādibhāṣhāṣ¹⁶ ashtame noktam tat sapṭādhyāyini-
baddhasamskṛtavat¹⁷ eva siddham | hetthattthasūranivāranāyā¹⁸ | atra
caturthyā adeço noktah sa ca samskṛtavat eva bhavati | yathā prakṛte
uraççabdasya sapṭamyekavacanañāntasya urq urammi ity prayogaḥ bha-
vatah¹⁹ tathā kvacud urasīty apī bhavati | evam sare sarammi sarasi |
sare sarammi sarasi²⁰ | siddhagrahanam māṅgalārtham | tato hy aya-
shmrachrotrkata²¹ ²²abhyudayaç ceti |

|| Ity ācāryaçrihemacandravijñānītyām siddhahemacandrābhīdhā
nasvopajñāçabdānuçāsanavrttā²³ ashtamaçādhyāyasya²⁴ cū-
turtthah²⁵ pādah samāptah²⁶ | ²⁷ashtamo S dhyāyas²⁸ samāptah |
²⁹samāptā ceyam siddhahemacandraçabdānuçāsanavrttīti pra-
kāçikā nāmēti ||

1) om F b 2) B asht^o 3) om B 4) A in corr sau^o 5) F uktam,
b nkte 6) B F sa^o 7) A B b sahasr^o, F sahasravasyāhe, b sahasrāsi^o,
A 2 hand corr ole 8) B F çamvide b çamvile 9) B iha 10) b hutā^o
11) F om aūḥasai der enat oter out^o 12) B ç^o 13) B sa^o 14) B via^o
15) b tabhāṣhāṣy (om adi) 16) b vartamādhy^o 17) B F rthivā^o 18) b rā^o
19) om b 20) A (B?) macch^o 21) B b tabhyā^o 22) B F ttāu, b sanala
abhyvrttav 23) b ashtamādhyāy^o 24) B (om b) 25) om F b, F hat hinter jalah
noch tatsamāytau ca samāytau cāyam 26) B F (om ashtamo bis namēti) 27) i
yah^o 28) b (om samāpta bis namēti)

Wortverzeichnis.

n.

a [ca] I 177 II 171 188 191 III, 70
 ai I II 171 (v I 18) II 171 203
 If 177 IV 12,
 alimmi II 201
 alchaf I V 162
 alimugi ttanu IV, 70
 amattaham IV, 317
 amuttayana I 20 178 208
 amumitayam I 20, 178
 amutte IV, 474
 asariam I 151
 as IV, 163
 as IV 162
 asan IV 131 asan IV I 20
 asat IV 288
 akkamai IV, 131
 akkamai IV 100
 akkamai IV 162
 akko I 177 II 79 89
 akkhu I 187
 akkharanam IV, 300
 akkharat III 131 akkharat II 19
 akkharat IV 11,
 akkharim IV 307 78,
 akkharat IV 188
 akkhu IV 111
 akkhu II 171
 akkhu II 102
 akkhu I 107
 akkhu V 177
 akkhu IV 326 akkhu I 37 akkhu IV, 283
 akkhu IV, 201 422
 akkhu etc etc etc
 akkhu IV 311
 akkhu IV, 411
 akkhu IV, 120
 akkhu II 102 III 120 dechaut I 27
 III, 19 20 120—129 IV 313
 akkhu [akkhu?] IV, 385 122 19

akkhu I 187 IV, 100
 akkhu IV, 161
 akkhu [akkhu c d] IV 17
 akkhu IV, 17
 akkharanam IV 71, 783
 akkhu I, 200 II, 155
 akkhu, amu IV, 332 amumamamini
 III 1 amumam IV, 332 307 amu
 I 7 IV, 61 amumam I, 91 amumam
 II 179
 amumam amumam I 70
 amumam I 17
 amumam I 89
 amumam IV 161
 amumam IV 111 amumam IV, 718
 amumam IV 123
 amu I 177
 amumam IV 215 388 amumam amumam
 IV 410 amumam amumam IV 271
 amumam IV 100, amumam III 161 amumam
 * amumam ya amumam III, 160
 amumam IV 300
 amumam I 38 II 91
 amumam II 171
 amumam I 20
 amumam I 20 II 21
 amumam I 7 38 II 66 67
 amumam I 78 II 17
 amumam I 58 II 67
 amumam IV 28 29, amumam, 28, 29, 35, 38,
 amumam I 30 II, 17 amumam I, 33
 II 217 amumam I, 33
 amumam [amumam c a] IV, 120
 amumam II 178
 amumam I 58 II 21 66 67
 amumam I 21
 amumam IV, 439
 amumam [amumam] I 33 II, 201 III 108
 IV, 411 123

- avayajjhaī IV, 181
 avayavo I, 245
 avajjasaī II 174 IV, 190
 avajjāso I 6 172
 avajya IV, 288
 avaraṇho II 75
 avaraṇso IV, 413
 avaraṇa III, 61
 avarahū IV, 445
 avari II, 166 IV, 331
 avarum I, 26 108
 avarillo II 166
 avarena IV, 395
 avaresum III 61
 avareppara IV, 409
 avaṇala IV 302
 avasa IV, 376 427
 avasaddo I 172
 avasara IV, 308
 avasem IV 427
 avasehaī IV, 162 178
 avahai IV 94
 avahānām I, 206
 avaham II, 188
 avaharaī IV, 162 178
 avahaveī IV, 151
 avahedaī IV, 91
 avahoṣṣam II, 138
 avi I, 41
 avinaya II, 203
 avakkai IV, 38
 avvo II, 204
 Vās mha III 100 147 IV 206 cī IV, 309
 si III 146 180 attha II 45 III, 146
 117 148 mittha II 206 ttha IV 283
 mho, mhtā III, 147 sta II, 107 sta
 III 164 ahesā III, 164 samta IV 330
 samto I 57
 vaḥhira IV, 396
 vādhahala IV, 122 8
 vānam IV 311
 vāhejja I, 79
 vāru IV, 390
 vau IV, 414
 vāgo I 177
 vāra I 79
 vāulaham IV, 303
 vāra IV 440
 vāra II 164
 vāstavdi IV, 291
 va a III 71
 vāsam I 84
 vāsum III 71
 vā (m f n) III 81
 vā IV, 339 341 365 367 373 380
 390 (?) 116 417 422 I (?) 112 117
 vākkhijam I, 216
 vāma I, 40 III 107 117 118 161
 IV, 302
 vājam II, 199 294 III 105
 vāra IV, 332 vārem IV, 332
 vāruttham I, 84
 vāva I 67
 vāvaī IV, 419
 vāva I, 67 III, 78 IV, 419
 vāva II, 217
 vājjāyam I, 245
 vāma III, 81
 vāma I, 44
 vāulaī IV, 208
 vāyo I 56 II 83
 vāma I, 56 II 83
 vāpaccaī IV, 163 209
 vājjā II 20
 vāma II 20
 vāma II, 293
 vāmanu I, 243 II 20
 vāma II, 101
 vārema IV 169
 vālanakhaī IV, 192
 vālanaghaī IV, 192
 vāvaṇu I, 213
 vā I, 7 II, 217
 vāma IV, 367
 j.
 vādi IV 81
 vā IV 432
 vāghaī IV 13
 vāma IV, 187
 vā I 73 II, 107
 vāma I 156
 vāma IV 101
 vāntanam I 177
 vāto IV, 302
 vā II 174
 vā IV, 360 cfr vāma
 vā I 368 cfr vāma e i
 vā I, 209
 vāma I 56
 vāma I 177
 vāma IV 302
 vāma I 177
 vāma I 177
 vāma IV, 297 (vāma e a)
 vāma II 138 vāma e a
 vāma IV, 204
 vāma IV, 175
 vāma IV, 204
 vāma I, 113
 vāma vā vāma e a
 vāma II 92
 vāma IV 101
 vāma II 92
 vāma vā vāma e a
 vāma IV, 313 (vāma e a)

ullhalei IV, 29
 uppattina IV, 372
 uppari IV 334
 uppalam II 77
 uppi II, 77
 uppi lai IV, 2
 uppāvei II 106 (\sqrt{p} lu e nd)
 uppi v Var
 uppelai IV, 36
 uppeha la II 171
 uppahalai II 174
 ubbukkai IV, 2
 ubbha III 99
 ubbhamtavam II 164
 ubblham II 59
 ubbhava IV, 168
 ubbhua IV 60
 ubbhuttai IV 144
 ubbhehū III 95
 ubhayabala II 138
 ubhayokālam II 138
 umacchai IV 93
 umbaro I 270
 ummatte I 169
 ummatthai IV 165
 ummulu IV 354
 umha III 99 umhatto III 98 umhehū
 III 95
 umhā II 74
 uyha III 99 uyhatto III 98 uyhe
 III 91 93 uyhehū III 95
 ur I 32 ure uramū urasi IV 448
 ulahalam I 171
 ullū I 82
 ullasai IV 203
 ullalai IV 36
 ullālu IV 422 15
 ullivū II 193
 ullivenā II 183
 ullamū III 16
 ullihana I 7
 ullukkai IV 116
 ullūda IV 26
 ullēhai IV, 233
 ullūai IV 116
 ullai I 82
 ullava IV 416
 avakumbhassa III 10
 uvvjjhao I, 173 II 26
 uvvūmū cfr \sqrt{v} ai e upi
 uvama I 231
 uvamūai IV, 418 (\sqrt{v} ma e uī a)
 uvayāra I 145
 uvarū I 14 108
 uvarillam II 163
 uvavāso I 173
 uvasaggo I, 231
 uvahatthai IV, 95

uvaham II 138
 uvahacām II 201
 uvalambhai IV, 156
 uvellai IV 77
 uvvūti IV, 414
 uvvāna IV, 379
 uvvaai IV, 210 uvvā IV II 210 (\sqrt{v} va
 e ud)
 uvvājjai IV, 438
 uvvūggo II 79
 uvvūmo II, 79
 uvvūti IV, 227
 uvvūdhām I 120
 uvvūdhām I 120
 uvvūdhai IV, 223
 uvvūllai IV, 223
 uvvevo IV, 227
 vccaladi IV, 235 (\sqrt{v} cal e ul)
 usabham I 24
 usaho I 131 133 141
 usma IV, 289
 usikkai IV, 91 141

ū.

u II 199
 uaso I 173
 ujjhō I 173
 usao II 22
 usalai IV 202
 usavo I 84 114
 usasiro II 145
 usasehū IV, 431
 ūsārio II 21 (\sqrt{u} sar e ul)
 usaro I 76
 usao I 114 II 22
 usumbhai IV 202
 usuramū II 174
 uso I 43

e.

e III 99
 e IV 339 (?)
 ea° I 11 eam I 209 II 198 204
 III, 85 86 134 ea IV 438 ee III, 4
 58 86 ei IV 330 344 363 414 eassa
 III 81 eāe III 32 IV 284 302
 ete III 32 eamam III 3 eāna III, 61
 81 eamap III 32 eāna III 61 81
 ea III 82 eam eahimto eahi III, 82
 eao III 82 86 eamam III 84 eassam
 III 60
 earaha I 219 262
 eariso I 142
 eo [eka] II 99 165
 ekatto II 160
 ekada II 162
 ekado II 160
 ekallo II 165

ekatasī IV 326
 ekka IV 371 383 419 422 14 429 431
 ekka IV 422 1 4 ekko II 99 165
 ekke III 58 ekko I 36 ekkahum
 IV 331 337 396 427 9
 ekka II 162
 ekamekkam IV 422 6
 ekamekkam III 1 ekkam kkena III 1
 ekkallo II 160
 ekkasaram II 213
 ekkasī II 162 IV 428
 ekkasam II 160
 ekkarō I 166
 ekkekka III 1
 egattam I 177
 egayī II 162
 ego I 177
 eechana IV, 353 v. 151
 enhum I 7 II 184
 etiso IV 317 etisam IV, 323
 ettahe IV 419 420 436
 ettahe II 134 180 III 82 83
 ettum II 157 ettū IV 311
 ettumattam, mettana I 81
 ettilam II 157
 ettulo IV 408 435
 etto III 82 83
 ettha I 40 57 III 58 IV 123 265
 etthin IV 330 387 401 401
 etlam IV 219 elena IV 282 309 edim
 III 69 IV 278 etto edahi IV 260
 eddaham II 157
 emeva I 271
 emva IV 376 418 emva IV 332 470 441
 emvam IV 421 473
 emvaha IV 387 IV 420
 er vao I 208
 erāvano I 148 208
 eriso I 106 142 erisī II 116
 elaya III 32
 era I 29
 eva IV 408
 evam I 29 II 186 IV 279 322
 evameva I 271
 evamvaho IV 313
 ege IV 287 302
 eā I 31 35 III 3 85 147 IV 417 eso
 II 116 198 III 3 85 86 IV 280 esi
 I 33 35 158 III 28 85 86 IV 320
 esi III 74
 esi v. vi
 elā IV 330 341 367 363 419 42
 elu IV 262 311 402 422 elī IV 312
 311 elā IV 411 elī III 74
 elāum IV 302
 o.
 o I 172 II 203 IV 401
 onkhar IV 181

ogga IV 111
 omdat IV 120
 oara IV 85
 oaso I 172 173
 oā IV, 364
 okkhalam I 171
 oggha IV 205 (Vggh e aya)
 oggha IV, 43
 oggharo I 98
 ogghao I 173
 oppam } v. 1 ar
 oppa }
 omham I 38 II 62
 omahya I 38
 ombhā IV 21 41
 orasa IV 85
 orumma IV 11
 oh I 83
 olumtar IV 26
 ollam I 82
 ovasa IV 179
 ovahā IV 205
 ocahā IV 302 (1 ar e aya)
 oaham I 247
 oaham I 227
 osamtam v. 1 ar e aya
 osukkat IV, 104
 olā IV 85
 obatta IV 419
 olā I 171
 olunai IV 2
 olava IV 109
 olurā IV 12

al.

u I 161

k.

ka IV 340 422 14 417 418 ka IV 192 1
 ka IV 377 401 420 421 ka II 18
 III 71 IV 370 396 400 438 43
 441 ka IV 181 ka vi IV 41
 422 43 III 31 IV 320 43
 IV 39 ka I 29 IV 310 km I 29
 41 42 II 181 193 199 201 20
 III 80 106 IV 260 277 302 367
 367 422 10 431 439 441 km I 41
 km ja IV 310 311 418 428 ka
 IV 42 ka III 58 71 147 IV 376
 ka vi IV 287 412 ka III 61 ka
 III 33 ka III 71 kam III 33 71
 kena II 111 III 71 kena vi 47
 kera I 41 ka III 61 ka
 II 201 III 63 ka IV 422 7 ka
 IV 421 ka III 63 ka IV 34
 ka III 63 ka III 61 ka III 61
 ka III 61 ka III 61 ka III 61 ka

III 33 64 kahe IV, 3 9 kina III 33
 (I) k sum III 61 (2) ka III, 71
 katto II 160 III 71 kalo II 160
 III 71 kambā III 66 68 kica III, 69
 kina III 68 kummi krasiri III 62
 kie kie, kulira III 60 kisu kisu
 III 33 (I) k k u
 kai [kai] IV, 376 420 (2)
 kai [kai] II 40 III 142 kai I 124 180
 kaivara I 151 220
 kai III 65
 kaibhami III 123
 kaillao II 80
 ka hino II 90
 ka mo I 48
 kaivaram I 102
 ka liao I 152
 kaivaram I 200
 kaka IV 403
 kai [kai] I 231
 kai IV, 416 418
 kaacchayana I 102
 kaivara I 162
 kaia I 162
 kaivaram I 162
 kaia I 21 kaivaram I 22
 kaivaram I, 1
 kaivara I 1
 kaivara I 23 70
 kaivara II 90
 kaivara I 70
 kaivaram II 171
 kaivara I 26
 kaivara IV 192
 kaivara IV 367
 kaivara IV 329
 kaivara II 17
 kaivara II 17
 kaivara IV 266 408 kaivara I 177 II 21
 kaivara IV 313 kaivara IV 307 kaivara
 II 180
 kaivara IV 304
 kaivara kaivara IV 263 32
 kaivara I 23 30 kaivara I 30 kaivara
 I 7 kaivara IV 431
 kaivara IV 293 306
 kaivara (?) IV 300
 kaivara (?) IV 415
 kaivara IV 300 kaivara II 110 v 1 kar
 kaivara II 34 307
 kaivara II 217
 kaivara IV 336 kaivaram II 100
 kaivaram IV 300
 kaivara IV, 187
 kaivara IV 119 200
 kaivara [kanai] IV 446
 kaivara [kanai] IV 200
 kaivaram I 228

kanavira I 233
 kana IV 119
 kanavira II 90, ru IV 30,
 kanavirayara II, 172
 kanavira II 116
 kana, kamtao I 30
 kamtha IV, 420 114 416
 kamtao kaivara I 30
 kamtha II 34
 kamtha I 121
 kamtao IV, 420 423 kamtao IV, 310
 kamtao I 168 II 9,
 kamtao I 168
 kamtha II 75 110
 kamtao IV, 322
 kamtao II, 30
 kamtao III, 48 kamtao III 40 kamtao
 III 48
 kamtao II, 30
 kamtao kaivara I 187 IV 2 kamtao
 kamtao IV 267 kamtao IV 302
 kamtao IV 300 kamtao IV 312
 kamtao I 187 IV, 219 kamtao IV 219
 kamtao II 161 III, 60 71
 kamtao II 174 such arch V kamtao
 kamtao IV 267 323
 kamtao IV 323
 kamtao IV 306 kamtao IV 319
 kamtao IV 313 317 308 311 303
 418 131 kamtao IV 11, kamtao
 IV 379 383 323 416 170
 kamtao I 187
 kamtao II 174
 kamtao II, 5
 kamtao II 83
 kamtao IV 307
 kamtao II 77
 kamtao I 129
 kamtao I 219
 kamtao II 182 IV 308 kamtao IV 332
 337 414 kamtao IV 303 kamtao
 kamtao I 33 kamtao III 23 kama
 la-sa III 23 kamtao na III 4
 kamtao III 87
 kamtao IV, 183
 kamtao II 209
 kamtao IV 116
 kamtao II 106
 kamtao kamtao I 30 231 kamtao I 30
 kamtao IV 36 kamtao IV 30
 — e ana anukamtao IV 200
 kamtao II 60
 kamtao IV 72
 kamtao IV 111
 kamtao II 79
 kamtao IV 209 kamtao IV, 300
 kamtao IV 110
 kamtao v ka

- kamhara I 100 II 60 74
 kaya v. Vār
 kayakapo III 73
 kayaggaho I 177 180
 kavanima I, 217
 kayannu I 56
 kayanto IV 302
 kavandho I, 239
 kayajjanamo III 10a
 kayumbo I 222 *mbu IV 387
 kayaro I 209 kayare III, 58 IV, 287
 kayulam I 167
 kavali I, 167 220
 Vār kayemū I 29 II 190 III 10a
 IV, 28a kalemu IV 287 kareī IV, 337
 414 420 422, 22 karu IV 60 234
 239 338 karadi II, 360 karanti
 IV, 376 44a karahū IV, 352 444 kara
 IV, 330 karahi IV 38a 418 kare
 IV, 337 karesu II 201 karahu IV 346
 427 karedha IV 260 karase, karac
 III 14a karasidi IV 275 karisa
 IV 396 kisu IV 339 kattamū IV 38a
 kahamū III 170 IV 26a kahamū III 170
 kahu I 5 III 166 IV 214 kahu I 5
 kasi kahi kahua III 162 II 191 IV 214
 kippa I 97 kippadi kippade IV, 274
 kirijai IV 250 kirai IV 250 kirate
 IV, 316 kippatū IV, 335 38a 389
 411 445 kareī III 149 153 karavai
 III 149 karavai III 149 karvai
 III 153 karavai karavijai III 1a2
 153 kuma karujai III 152 153
 kamm IV 214 karamū IV 340 karana
 IV, 441 kari IV, 357 karja I 27
 IV 272 kadua IV, 272 302 karidina
 IV 272 kama I 27 II, 146 III 157
 IV, 214 kaunam I 27 kaunam
 kauna I 27 kalia IV 302 karevi
 IV, 340 kareppina IV 396 kayavam
 IV 26a kaya III 73 10a kayau
 IV, 429 kayam I 126 200 II 114
 III 16 2a 24 27 29 30 51 55 56 70.
 77 109 110 118 119 124 129
 IV, 422 10 kavā II 204 III 7
 katam IV 321 kalām IV, 290 kidu
 IV, 416 kiamū IV 971 378 akū
 IV 396 karanjajai I 24a II 209
 karaniam I 248 IV, 277 karavai
 IV 214 karavaiū IV 438 karanta
 IV 431 karantaho IV, 400 karani
 III 152 1a3 karaviam III 1a2 153
 karavā IV 423 cfr. kunai
 Vār e alam alankā III 12a
 — e prāṭi pūlikarā I 20c
 kari (han) IV 418 479 (3882 39a2)
 kari IV 34 357 (strel) IV 9a
 karahū IV, 111
 karagga IV 122 15
 karangai IV, 106
 karayala III 70
 karatuhām cho I 34
 karah I 220
 karavala IV 34 379 387
 karasi II 174
 karahan IV 415 429
 kari IV 3a3
 karai III 32
 karisai IV 187 23a
 kariso I 101
 kariso I 101
 karenu II 116
 kalai IV, 25a
 kalao I 67
 kalumkrahām IV 428
 kalamagova II 217
 kalambo I 30 kalambu I 30 22a
 kalavato IV 220 *le IV, 302
 kalahū IV 44
 kalavo I 231
 kalhyugi IV, 338 34a 110
 kalhi IV 341
 kalī IV 287
 kaluno I 2a4
 kale IV 288
 kallana II 186
 kalhama II 76
 kavā IV 213 (1kū)
 kavatto I 224 II 29
 karaito II 36
 kavana IV 350 367 kavannū IV 34a
 kavanena IV 367 karannā IV, 42a
 kavari IV 382
 kavali IV 387 *le IV 289
 kavala IV 397 kavali IV 39a
 kavilam I 231 *le IV 387
 kavilam I 231
 kavoli IV 39a
 kavva III 142 kavvam II 70
 kavvatto II 15a
 Vās e vi vasia IV 195 vasia dī
 II 200 vhasavali IV 3a vasia
 I 91 vasiaam II 215
 kasatam IV, 314
 kasana I 236 II 7a *no II 110
 kasappha (2) IV 422 15
 kasarakkelu I 19a
 kasavittu IV 330
 kasava IV 440 kasao I, 2a
 kasua II 75 *no II 8a 101 110
 kastam IV, 28a
 kaha I 29 II 161 190 201 208 III 9a
 kaha vi IV 370 43a
 kaham I 29 41 IV, 297 kaham I 11
 kahamū IV, 41a 41b
 kahao IV, 3a

kahirano II, 71 93
 kahi II 161
 kahim III 60 61 IV, 302 357 422 8
 kahim v IV, 422 6
 kai IV, 349 357 367 370 383 418 421
 422 428 431
 kaiuo I 178
 kaeca IV 329
 katham IV 32
 katham IV 41
 kimmuna II 181
 kime IV, 41
 kiya IV, 350
 kivamani I 180
 kiyara IV 376
 kilao I 67
 kilakkhevan IV 357
 kali III 63
 kali III 32
 kaliyassam I 209
 kalisani I 263
 kili III 3
 kili IV 299
 kili I 177 kalenam III 137 kali IV, 415
 422 18 421
 kilala IV 387
 kilal I 17
 kiso I 43
 kiso I 29
 kiso I 43 kiso I kiso III 38
 kiso I 127
 kilam v Vkar
 kilalo I 214 21
 kilalano II, 71
 kilal } v Vkar
 kilal }
 kilal III 63
 kilam v Vkar
 kil II 104
 kil I 128
 kilnam I 29 86
 kil I 128
 kil II 12 89
 kilam I 128
 kupa kupa etc v Vkar
 kil I 21
 kil IV 52
 kil III 63 v ka lino v ka
 kil II 216
 kilnam I 111 109 (Vkar)
 kilnam I 111 109 (Vkar)
 kil IV 33 347 400 418 kil II 30
 kil IV 401
 kil IV, 329
 kil v ka
 kil I 88 II 180 IV, 349 419
 kilnam I 183
 kil II, 104

kiritatani IV, 325
 kil I 186 IV, 202
 kilnam II 106
 kilnam II 106
 kilnam IV, 106
 kilnam II 106
 kilnam I 145
 kilnam I 145 kilnam IV, 329 kilnam
 II 106 106
 kilnam II 106
 kil v IV 401 422
 kilnam IV 119
 kil I 128
 kilnam I 128
 kilnam I 46 124
 kil I 128
 kilnam I 146
 kilnam I 128
 kilnam I 263
 kilnam I 269
 kil I 127
 kilnam I 128
 kil I 128
 kil I 128
 kil v ka
 kil IV, 401
 kil IV 356
 kil kil kil, kil v ka
 kil v Vkar
 kil I 202 kilnam IV, 442 (Vkar)
 kil v ka
 kil v Vkar
 kilnam I 117
 kilnam IV 76
 kilnam II 164
 kilnam I 35 II 17 kilnam III 46
 kilnam I 161 II 17
 kilnam I 181
 kilnam IV, 135 217
 kilnam IV 387 *ro I, 66 *ru IV 422 9
 kilnam IV 311
 kilnam IV 438
 kilnam IV 364
 kilnam IV 422 14
 kilnam IV, 422 11 429 431
 1) kilnam IV 396 kilnam II 174
 2) kilnam II 78
 kilnam I 199
 kilnam IV 63 kilnam I, 8 III 130
 kilnam I 231
 kilnam IV 311
 kilnam I 37
 kilnam IV 230
 kilnam I 72
 kilnam I 72
 kilnam I 67
 kilnam III 2 IV 362
 kilnam I 67

- kumale IV, 293 302
 kumnam II, 182
 kumpalam I, 26 II, 52
 kumbha IV, 447 kumbhe IV, 299 kumba-
 dhara IV, 345 445 kumbhaya II IV, 406
 kumbhaaro I, 8
 kumbhara I, 8
 kumbhula IV, 302
 kumbhano II, 74
 kurata IV, 382
 kurucara, *cari III, 31
 kulam I 83 III, 80 IV, 308 kulo I, 33
 kulu IV, 361
 kulla II 79
 kuvā III 100
 kusuma I, 91 145 322 444
 kusumadīma IV 446
 kusumapayaro, *ppa° II, 97
 kusumatha IV, 264
 kuso I 260
 kuhai IV, 360
 kura II, 129
 krdamtaho IV, 370
 kedhavo I, 148 196 240
 kettam II 157 kettin IV, 383
 kettulam II, 157
 kettulo IV, 408 435
 ketthu vi IV, 404 405
 keddaham II 157
 kemva IV, 418
 kero I 246 II, 147 148 keran IV, 350
 keram II, 99 keratim IV, 373 kerem
 IV, 422 20
 keravau I, 152
 keriso I, 100 142
 kelam I 167
 ketsyar IV, 95
 keliso I, 148 152
 keli IV, 157
 keli I 167 220
 ke'va IV 343 401 ke'vai IV, 390 396 399
 kevatto II 30
 kevadu IV, 408
 kagaku II IV, 414
 kasabhalo III 134
 kagarim I, 146
 kasari IV, 335 422, 20
 kasahim IV, 370
 kesim v la
 kesnam I 29 86
 keshā IV, 402
 kelim IV 425
 ketsai IV, 120
 keshalam II, 99
 keshallam I, 117 171 II, 90
 keshalam I, 117
 keshat IV, 76
 keshayam I, 161
 ketsa I 170
 kottara IV, 422, 2
 kottimam I 116
 kottumai IV, 168
 koddina IV, 422, 9
 komthe I, 116
 komdam I 202
 kotthuho I 159
 kodamda IV, 416
 komto I, 116 komtu IV, 422 15
 kopperam I, 124
 komai I, 159
 kosamhi I, 159
 koso I, 159
 kostigalam IV, 290
 kohandi I, 124 II 73
 kohalam I, 171
 kohale I, 171
 kohali I, 124 II, 73
 *kheram II, 99
 *khamdam II, 97

kh.
 khao I 193
 khairam I 67
 khaurai IV, 154
 kha II, 7
 khagga IV 330 346 411 khaggam I 34
 khaggu IV 357 khaggo I 34 302 II 77
 khaggem IV, 357
 khacai IV, 89
 khattā I 190
 khadit IV, 126
 khandiyat } IV, 244 (Vāhan)
 khandhu }
 khano II 20 khann IV, 416 khanna
 II, 371 khamam II, 419
 khamlat IV 367 429 khamlo I 63
 *du IV 418
 khamdam II, 97 khamlu IV, 441 kham
 lat IV, 310
 khamdi IV 423
 khamdi II 99
 khattinam II 185
 khamti IV, 372 v auch khat
 khamlo II 5
 khamlhalro II 1
 khamdho II 4, khaml'acu IV, 44
 khapparam I, 181
 khami II, 18
 khamaviam III 172
 khamasamam, *no III 30
 khambo I, 187 II 8 80 khamli IV, 20
 khammat } II, 211 (Vāhan)
 khammihit }
 khammo IV, 325
 khaya IV, 200
 khayagali IV, 377 401
 khara II, 185 IV, 314

khala IV, 340 367 406 418 khālām IV,
331 khala IV, 337 422, I.
khalapa III, 42 43 khalapam III, 124
khalapana III, 21 43 khalapana III, 13
khalo II, 77
khale I, 187
khalakhalam IV, 389
khalolo I, 74
khasam I, 181
khawo I, 193
khā IV, 228 khā IV, 228 419 khā
danti IV, 228 khūnti IV, 115 khūnti
IV, 422, 4 16* khūnti IV, 228 kha-
jja IV, 423 khō II, 90 IV, 228
(Vkhid)
khāim IV, 421
khāiram I, 67
khāmī III, 57
khānu II, 7, 99
khāmīna III, 152 153 khāmīyā III, 153
khāmīyā III, 153 khāmī III, 153
(Vxam)
khāsam I, 181
khūyā IV, 132 224
khūntam II, 127
khūra IV, 173
khūva IV, 143. (Vxip)
khunam II, 3
khuram II, 17
khūro II, 182
khūlo I, 181
khu II, 198 IV, 302
khūyo I, 181
khūttā IV, 116
khūda IV, 116
khūdo I, 63
khūdukkā IV, 395
khūdo II, 174
khūppā IV, 101
khūbbhā IV, 154
kho I, 187 III 112
khodao [xvotaka und sphetaka] II, 6
khodā II, 6
khedā IV, 168
khedā II, 171
khedāyam IV, 422 10
khellānti IV 382
khodā [xvotaka und sphetaka] II, 6
khodā IV, 419

G.

gai IV, 367 406 gai II, 193 III, 83
gale II, 184
gala I, 54 158 III, 35
galo I, 54 158 II, 174
galo I, 162 202
gaṭṭavām I, 163
gaṭṭi I, 163

gao I 177 (cfr gayā)
gaggarum I, 219
ganga IV, 412 *gi IV, 399 419
gajja IV, 98 gajjanti I, 187 gajjanto
III, 142 gajjahum IV, 367 gajja IV, 418
cfr gajjādī (Vgajr)
gajja IV, 409
gaṭṭho II, 37
gadda I, 35 II, 35
gaddo I 35 II, 35
gadhat IV, 112
gana IV, 358 gananti IV, 414 gananti
IV, 373 gananti IV, 333
ganthā IV, 120
ganthi I, 35 IV, 120
gamdāntā IV, 357.
gamdām IV, 353
gati IV, 327
gāda v Vgam
gadāho II, 37
gana IV, 306
gamdānti I, 8
gamdho I, 177.
gabbhūno I, 208
Vgam gacchā I, 187 IV, 162 215
gacchati, gacchati IV, 319 gacchadi,
gacchadi IV, 274. gaccha IV, 295
gacchassadi IV, 275 gamhi IV, 330
gaccham III 171 cfr III, 172 gamhi
gamjja IV, 249 gammāna, gammāna
IV, 249 gaccha, gacchādāna IV, 272
gamtāna IV, 312 gadua IV, 272 302
gamppa, gamppana gamēpi, gamēppi-
na IV, 142 gao I, 209 gab IV, 142
gaum IV 426 gaya III 147 IV, 332
gayab IV 422 20 gaya IV 376 gayam
I, 97 III 156 gavahum IV, 370 377
gato IV, 322 gado IV, 302 gado
IV 379 380
— e ava avagayam I, 172
— e agacchā IV 163 287 āgacchadi
IV 302 āgacchamāno IV, 323 āo
I, 268 āgao I, 209 268 III, 16 23
29 30 50 52 55 97 111 118 119
124 126 136 agado IV, 335 372
373 agade IV, 292 āgadim II, 270
— e abhā abhāgacchā IV, 163
— e prajā paccāgacchā IV, 166
— e ud aggayam I, 12
— e upa avagayam III, 57
— e nis nigga IV, 331
— e sam samgacchā IV, 164 samga-
ccham III, 171 samgama III, 173
gamra II 145
gamaṣā IV, 189
gambhīram II 107
gaya [gaja] IV, 335 345 383 395 418
439 445.

- gaya [gata] v $\sqrt{\text{gam}}$
 gayanam II, 164 gayane I, 8 gayani
 IV, 395 gayanayammu II, 164
 gayanayala IV, 376
 gayā I, 177 180
 gayyadī IV, 292 ($\sqrt{\text{garj}}$; v $\sqrt{\text{gaj}}$)
 garimā I, 35
 garihā II, 104
 garuāai, garuāi III, 138
 garuā I, 109 garuā IV, 340 garu I, 107
 garuāi II, 113
 garulo I, 202
 $\sqrt{\text{gal}}$ galai IV, 418 galanti IV, 406
 galai IV, 332
 — c. v $\sqrt{\text{galai}}$ IV, 175
 galatthalī IV, 143
 gali IV, 423
 galoi I, 107 121
 gavalikkhehum IV, 423
 gavesai IV, 189 441
 gavviro II, 159
 gaṇca v $\sqrt{\text{gam}}$
 gasai IV, 204 ($\sqrt{\text{gas}}$)
 gaha IV, 38, gaho II, 79
 gahanam IV, 329
 gahavai II, 144
 gaham v $\sqrt{\text{grabh}}$
 gahiram I, 101
 gahiriam II, 107
 gahirima IV, 419
 $\sqrt{\text{gā}}$ gāi, gaai IV, 6 gyyate IV, 315
 gai I 158
 gāo I, 158
 gānam IV, 6
 gāma III, 142 gāme III, 135 gāmabam
 IV, 407
 gāmanā III, 42 43 gāmanā III, 124
 gāmanā III, 24 43 gāmanā III, 43
 gāmanā II, 163
 gāravam I, 163
 gāra III, 56
 gāvino III, 56
 gāvi, gāvio II, 174
 gāyhai IV, 217 ($\sqrt{\text{gārdh}}$)
 gāyhi I, 26
 gāyhi I, 26 129
 gāyhi I, 129
 gāyhi IV, 412
 gāyha IV, 289 gāyha II, 71 gāyha
 IV 357
 gyyate v $\sqrt{\text{gā}}$
 gāi I 16
 giri IV, 337 445 girim I, 23 girih
 IV, 341 declination v III, 36 14 1 22
 23 24 121
 gilanamānu IV, 445
 giliā II, 106
 giliā II, 106
 giliā IV, 396
 giliyai IV, 370 ($\sqrt{\text{gar}}$)
 gili IV, 287
 gilyham II, 26 121
 gincham I, 26
 gomjai IV, 196
 gomjallai IV, 202
 gomjollai IV, 202
 guttha IV, 416
 gudo I, 202
 guna III, 87 IV, 292 338 372 414
 gunu IV, 395 guni I 11 34 III, 65
 81 gunāma I, 34 gunahum IV, 335
 347 400 118
 gunai IV, 422, 15
 gumthai IV, 29
 gutto II, 77 (v $\sqrt{\text{gūp}}$)
 guna IV, 306 gunena IV, 306
 $\sqrt{\text{gūp}}$ gurai I, 231 IV, 338. gupai IV, 150
 gutto II, 77 juguchai II, 21 IV, 4
 juuchai IV, 4
 — c. v $\sqrt{\text{guttānu}}$ IV, 421
 gupham II, 90
 gubhai I, 236 ($\sqrt{\text{gūph}}$)
 gumai IV, 161
 gumphai I 236
 gummai IV 207
 gummalai IV, 207
 gupham II, 121
 guru IV, 441 gurū I, 109 declination
 III, 38 121
 gurullivā I, 84
 gulagumchai IV, 36 141
 gulalai IV, 73
 gulo I, 202
 guhai I, 236 ($\sqrt{\text{gūph}}$)
 guhā I, 42
 gūdhōara I, 6
 gūbhai etc v $\sqrt{\text{grabh}}$
 gupham v $\sqrt{\text{grabh}}$
 genhai etc v $\sqrt{\text{grabh}}$
 gendnam I 57 192
 gnama, mī III, 33
 golvai II, 174
 kottahadi IV, 129
 kono II 174
 kottai II, 77
 kora II IV, 395 420 431 435
 kori IV, 329 323 kori III, 32 IV, 38
 401 418 korih IV, 35 kori kori
 III, 24 korihai IV, 414
 koriharam, kori I 4
 kōh II 174 kōh II, 191
 kōh IV, 326
 $\sqrt{\text{gāmi}}$ II 15

V'grabh genhai II, 217 IV, 209 genhai IV, 336 ghranti IV, 341. genhai II, 197. III, 26 genhai III, 161 gheppai IV, 256. 311. gheppanti I, 269 III, 65 IV, 337 genhiyai IV, 256 genhi IV, 210 ghettona II, 116. IV, 210 gheppina IV, 391 478 ghettona, ghettona, ghettona IV, 210 gahim I, 101. gejjham I, 78.
— e. sam sangshii II, 108

gh.

ghaba IV, 421
ghabghabha IV, 422, 2
V'ghat gha la I, 195 IV, 112 ghadada IV, 101 ghader IV, 60 ghadival IV, 310 111 ghada IV, 411 ghadha IV, 311.
— e ud ugghadai IV, 33
— e sam sangghadai IV, 113
ghattai II, 171
ghatto I, 126.
ghada IV, 395 439 *ghala I, 195
ghaland IV, 357.
ghana [ghani] IV, 350 367.
ghana [ghana] IV, 347. 411 438 ghani IV, 422, 23 IV, 439. ghano I, 172. 187.
ghanti I, 197
ghatta IV, 411
ghattai IV, 143 189
ghammo IV, 327
ghayam I, 126
ghara IV, 361 ghara IV, 341 313 351 367. 422, 14 ghara II, 111 ghara IV, 423 436 gharahim IV, 422, 15
gharasani II, 114
gharim IV, 370
ghallai IV, 331 422, 9 ghallanti IV, 422, 3
ghin IV, 316
ghigra II, 174
ghina I, 124
ghisal IV, 201
ghuggha IV, 423
ghutakkai IV, 395
ghodaklaya IV, 299
ghumtehim IV, 423.
ghunmai IV, 117
ghulai IV, 117
ghusai IV, 121
ghosinam I, 124.
ghettōna etc v V'grabh
gheppai etc v V'grabh
ghottai IV, 10
ghota IV, 330 341 363.
gholai IV, 117
ghosal I, 260

c.

ca I, 21 III, 70 142 IV, 265 321 322 323
ca [-ava] IV, 3-6 426 (?)
cattam I, 151. II, 13
catto I, 152
cad* I, 171. IV, 331. caia, caia, cahi, cahi, caia, caia III, 17. caiaha III, 123
cagano I, 171
cattito II, 33.
cattito I, 171 II, 33 cattiti I, 171.
cagilasi I, 171
cagilaha I, 171. 210
cagimahu IV, 331.
cagro III, 122
cagilam III, 137.
cagiro I, 171
cagja } v. I cagja
cagpinu }
cakkam II, 79 cakkem IV, 411
cakkamai IV, 161.
cakkio I, 8
cakkham IV, 258.
cakkha, cakkham I, 33
caccaram II, 12
caccaram IV, 325
caccikam II, 174
caccipai IV, 39
caccui IV, 194
caccala IV, 418.
I cadai IV, 206. cadai IV, 331 caia IV, 415
II cadai IV, 421
calakka IV, 406
cailham IV, 439
cala I, 67
I calai IV, 110.
II calai IV, 126
III calai IV, 185
catta v I cagja
cattiro III, 122 cattai III, 122.
cadurko IV, 281
cadulike IV, 302
camdao II, 164
camdanam II, 182
camdama I, 185 *mae IV, 319
cando I, 30. camdo I, 30 II, 89 165
camdro II, 80
capphalaya III, 38
camalhai IV, 110
camaro I, 67
campaya IV, 411
campavanni IV, 330.
campujai IV, 395
cammam I, 32
I. caya IV, 86 caya IV, 422, 10 cagja IV, 418. caepinu IV, 411. catta IV, 345 383
II caya IV, 85

- carana I, 254
 cari IV, 387
 calai IV, 231
 calana IV, 399 *no I, 254 *ne II, 180
 caladi IV, 283
 calana IV, 326
 calehum IV, 422 18
 callai IV, 231
 I cava I, 2
 II cari IV, 233
 cavidā I 146 198
 cavilā I 198
 caveda IV, 406 *da I, 146
 cau IV, 396
 cā'umda I 178
 cāuramam I, 44
 cadu I 67
 camaro I, 67
 carahadi IV, 396
 Vci cinaī IV, 238 241 cunaī IV, 238
 cunjaī IV, 242 243 cummaī IV, 243
 cunhu, cunmahu IV, 243 cunvaī, cunvahu
 IV, 242 243
 -- c ud uecmaī, uecmaī IV, 241
 cia II, 99 184 187
 cucchaī II, 21 IV, 240
 cikhallo III, 142
 cinea II 129
 cimecaī IV, 115
 cimecaī IV, 115
 cimeillaī IV, 115
 cinham II 50
 Vcint cuntaī IV 422, 15 cunteđi IV, 265
 cuntayanto IV, 322 cuntayamañ
 IV, 310 cuntamtaham IV 382 cun-
 tutjaī IV 396 410 cuntiam II 199
 cuntitam IV, 320
 cunta I, 85
 cundham II, 50
 cunmai }
 cunmihu } v Vc
 curassa III 134
 cillo I 183 254
 civaī }
 civaihu } v Vci
 eihuro I 186
 cinto IV, 325
 civanandanam I 151
 cusi II, 77
 eukkaī IV, 177
 cuccham I, 204
 cunaī IV, 238
 cunnam II, 84
 cunni IV, 39, 420
 cunno I, 84
 cunmbaī IV, 239 cunmbi IV, 479
 culuculaī IV, 127
 cūlollā IV, 335 430
 cūru IV, 337
 cea I, 7 II, 99 184 209
 ceaī IV, 396
 cenam I, 151 II, 107
 cetto I 152
 cogguno I, 171
 cottho I 171 cottha I, 171
 coddasi I, 171
 coddaha I, 171
 coppadaī IV, 191
 coriam I, 35 II, 107
 cura I, 35
 coro I, 177 corena III, 136 corassa
 III, 134
 covvaro I 171
 cea II 184
 cea I, 8 II, 99 184 195 197 III 85
 180 IV, 63 365
 cea II, 99 184
 ch.
 chaim II, 17
 chailla IV, 412
 chaṭṭamam II, 112
 chacchare IV, 325
 chajjai IV, 100
 chattho I, 265 II, 77 chatthi I, 265
 chaddaī II 36 IV, 91 chaṭṭam IV, 337
 chaddevana IV, 422, 3
 chano II 20
 chanha III, 123
 chattavanno I 49
 chattivanno I, 49 265
 chaddi II, 36
 chandaī IV, 422 14
 chandaī I, 33
 chande I 33
 chajjao I, 265 II, 77
 chama II 18, 101
 chami I 265
 chammam II, 112
 charamahu IV, 331 *no I, 25 265
 chayam II, 17
 chhillo II 159
 chāyaī IV, 21
 chāy I 245 III 34 IV, 370 347
 chiyattile II, 203
 chira IV, 35 *ro II, 17
 chāli I 151
 chāle IV, 205
 chilo I, 191
 chiro I, 263
 chiri I 245 III 7 34
 chukko II 138
 cha chi II 174
 chinchaī II 174
 chittam II, 204
 chittam IV, 258

Vchil elumlat IV, 121 216 elujat IV, 257
 431 elinn IV, 444 el-echap III, 171
 — c ā acchum lat IV, 125 acchinnu II, 194
 elippat IV, 257
 eliri I 209
 elivat IV, 182 elisijai IV, 257
 elist IV, 182
 elihā I 128 II, 29
 elitai I, 112 II, 17
 elipam II, 1
 eliram II, 17
 elnecham I, 204
 elni IV, 285 401 122 19
 elunni II, 17
 elutti II 194
 elumlat IV, 100
 eluppat IV, 219
 eluro II, 17
 elurijai IV, 219
 eluhai IV, 143
 eluhā I 17 165 II 17
 el-cho II, 42 el-choon II, 19 127
 el-cho IV, 390
 el-echam v Vchil
 elchumi II 17
 elolluyimta IV, 19

J.

jaiat, jaiamoto IV, 170
 jai I, 40 II 204 III, 179 180 IV, 444
 351 366 361 365 367 370 371 370
 384 390 391 393 396 398 399 401
 415 418 419 122 69 438 439
 jai II 65
 jaimā I 40
 jai IV, 403 401
 jaiham I 40
 jai I, 177
 jaiunā I 178 jaiyalum I 4 jaiyalum
 I 1
 jai I 209 IV 119
 jakkho II, 61 90
 jai IV 117 jai IV 401 106
 jai IV 80 jai IV 438
 jai IV 333 348
 jai II 21
 jai II 30
 jai II 159
 jai I 194
 jaiham IV 28
 jaiham I 251
 jaiham I 251
 jaiham I 251
 jai IV, 361 376 jai IV, 361 337
 339 401 418 jai III 183 jai
 II 114 IV 372 jai IV, 371 ja
 naim IV, 41
 jai IV, 282 302
 jaiabbahā II, 204

jai IV, 444
 jai IV, 401 444
 jai II 75
 jai IV, 404
 jai II, 160
 jai II 171
 jai II 160
 jai IV, 200
 jai IV, 120
 jai v ja
 jai IV, 370 412 jai I, 21 jai
 IV, 419
 jai II, 177
 jai IV, 2 jai IV, 412 jai
 III 94
 jai II 115 jai IV, 350
 jai IV, 157 210
 jai IV, 157 210
 jai IV, 171
 jai II 171
 jai I, 11 32 II, 61 jai IV, 39
 37 42 4
 jai III 65 v ja
 jai IV, 370
 jai IV, 410
 jai IV, 283
 jai I 163 IV, 423
 jai IV, 231 jai IV, 200 (jai)
 jai III 18 jai IV, 287 ja-
 jai IV, 287 jai IV, 351 419 431
 122 31 jai IV 383 411 jai IV, 285
 jai I 183 jai IV, 415
 jai IV, 285
 jai I 177
 jai IV, 361 jai IV, 444
 jai I 177
 jai IV, 18
 jai IV 40 jai IV, jai IV, 219
 jai v ja
 jai I 11 32 215
 jai v ja
 jai I 67 II 204 IV 419
 jai II 161
 jaiham I 187
 jai I, 67
 jai IV 365
 jai II 161
 jai I 107
 jai IV 319 367 383 422 6
 jai I 107 107 204
 jai v ja
 jai v ja
 jai IV, 13 jai III, 65
 jai III, 68
 jai [jai] I, 215 IV, 360 411 444
 jai v ja
 jai IV, 422 29
 jai IV, 365

- jāu IV, 332 420 426 v jo
 jām IV, 406
 jāo v jo
 jāem IV, 395
 jāo v jo
 jagara IV, 80
 jāna v jo
 jānanam IV, 7
 jānam II, 83
 jānamī na° v Vjā
 jānai IV, 330
 jāna IV, 387 406
 jāma II, 159
 jāmahun IV, 406
 jāmino I, 131
 jāmino III, 44
 jāmiya III, 48. dechn III, 44 47 48
 jāya IV, 350 367
 jāyo I, 142
 jāro I, 177
 jāla IV, 395 415 429 jālu IV, 439
 jāli I, 269 III, 65
 jāva I, 11 271 IV, 278
 jāva IV, 395
 jāver IV, 40 (Vjā)
 jāsa, jāsu v jo
 jāham v jo
 jāham III, 60
 jāhe III, 65
 jū IV, 311 387 406 414 419 420 422, 15
 423 429
 Vjā jāyā III, 158 IV, 211 jūnai IV, 211
 jūnyai IV, 242 jūvai IV, 212 jeppi
 IV, 440 441 jūpepi IV, 442 jūa III 38
 jēna IV, 237 241 jūnōna IV, 211
 — c nis rūpa II 164 mūpa IV, 401
 — c vinas vūnyai IV, 336
 jūai, jūa v Vjiv
 jūemie IV, 287
 jūna IV, 444
 jūadhrūmo I, 187
 jūavarā III, 187
 jūā v jo
 jūne I, 102
 jūnu II, 75
 jūtiam II, 156
 jūbha II, 57
 jūbbhūdiu IV, 427
 Vjū jūmai jūmai IV, 110 jūma III 26
 jūmai IV, 230
 jūva IV, 330 336 347 351 376 385
 390 396 397 422 2 21 jūva jūva
 IV, 344 367 401
 jūvai v Vjā
 jūā v jo
 jūa IV, 877 101
 jūham IV, 337
 jūa, jūi, jū jūa v jo
 jūam I, 271 II, 204
 jūa II, 115
 jū IV, 439
 jūmoto IV, 327
 jūrai v jūrai
 Vjū jūvai IV, 367 jūai I, 101 jūai I, 101
 jūa I, 101 jūamta IV, 282 302
 jūva IV, 444 jūo IV, 9 jūaham IV, 406
 jūvānā I 271
 jūva IV, 358, 418
 jūo v jo
 jūhai IV, 103
 jūha I, 92 II, 57
 jū v jo
 jūamjūa IV, 422, 14
 jūai IV, 414
 jūi II, 24
 jūacchai IV, 4
 jūacchai II, 21 IV, 4
 jūggam II, 62 78
 jūpai IV, 109
 jūpai IV, 217
 jūjhem IV, 386 426
 jūmyai IV, 109
 jūna I, 102
 jūto IV, 306 jūtafi IV, 340 jūtam
 I 42 IV, 279
 jūpai IV, 109
 jūmmam II, 62
 jūmbāde I, 216
 jūvānā I 4
 jūvadnyano IV, 286
 jūva III, 56
 jūvānyano III, 56
 jūvāno III 56
 jūrai IV, 132 135 jūruu II, 204 jūram
 tie II 193
 jūrai IV, 93
 jūrane II, 193
 jo v jo
 jo II, 217
 jēthavaro II, 172
 jēna v jo
 jētiam II, 157
 jētiam II, 157
 jētulo IV, 407 435
 jētū IV, 122 14 jētū vi IV, 401 406
 jēddaham II, 157
 jēm v jo
 e°va IV, 397 401
 evāli IV, 407
 e°ra v jo
 ehai IV, 422, 1
 ehim v jo
 kē IV, 402
 jo IV, 330 332 338 343 370 383 401
 422, 7 15 22 428 412 415 jū IV, 315
 320 351 354 360, 267 383 411 418.



ja I. 271 III. 33 IV. 375 jam I. 24.
12 II. 191 206 III. 33 116 IV. 365
371 378 384 389 396 429 426 429
431 438 446 jam jam III. 117 jena
I. 36 II. 183 III. 69 IV. 414 422, 4
56a III. 69 jam IV. 370 421 jassa
III. 63 jassa III. 63 jassa IV. 368 370
381 422, 20 427 jassa IV. 368 370
429 jassa III. 61 jha III. 61 jha
III. 61 jha III. 61 jha IV. 370 jha
jassa III. 66 jham III. 66 IV. 368
411 426 jham IV. 479 jham, jo
jo III. 66 jo II. 217 III. 58, 167.
IV. 370 370 367, 376 387, 395 409
412 422, 3 6 18 170 jha, jha III. 63
joi³ III. 26 jina III. 31 61 131 141
jessu III. 61 jham IV. 368 409
etc jao, jattu, jattu, jadu, jham, jahi,
jham, jham, jha
jama IV. 362
joe II IV. 422, 6 joi IV. 364 368 joi-
jham IV. 356 joamtha IV. 312 joam-
tham IV. 401

joo II. 24
jonha II. 75 jonha IV. 376
jophilo II. 159
jovvapani, 379 II, 94 jovvapi IV. 422, 7.
III IV. 421
joi³ jhama, jhaud III. 154 jina³
IV. 7 101 414 jina³ IV. 272 jonaha
IV. 369 navat, nagat, jinhjat, nagat
IV. 252 nagat IV. 252 jinaum
IV. 391 453 jinaum IV. 377 401.
421 naret II. 15 jinnana, nina IV. 7
jinnam pavan IV. 7 jinnat III. 149
- e samann samannajalmi, samann-
jipejja III. 177
- e a navatu IV. 277 apattam IV. 283
- e vi vinnayam II 199 vinnayat IV. 284

jh.

jhao II. 27
jhamkhai IV. 110 118 156 201 259
379 422 13
jhaacharo IV. 327
jha IV. 423
jha IV. 170
jhapattatdum IV. 364
jha IV. 184
jhamat IV. 161
jhatti I. 42
jhamat IV. 161
jhat IV. 74 179
jhalakkia IV. 395
jhat IV. 6 210 jhi IV. 6 210 jhaui
IV. 311 jhiyam III. 156. (d dhi)
jhi IV. 440.
jhiyam II. 26 IV. 6.

jhippi II. 3 IV. 29 jhippi IV. 425
jhinam II. 7
jhipphamtha IV. 379
jhuat IV. 6
jhuat IV. 472 473 jhuat I. 52
jhuat IV. 416 418
jhuat IV. 74
jhuat IV. 254

n.

nam IV. 203

t.

takko I. 195
tagaro I. 296
tamaruko IV. 327
tavar I. 216
tambhat IV. 161
tambhat IV. 115
tavar I. 276

th.

thakki IV. 325
thaltha II. 27
thamtha II. 9
thavat IV. 357 (tathi)
thai etc etc I. 114
thi IV. 332
thnam IV. 16. thina IV. 7, 2.
thnam I. 71 II. 23

d.

dakko II. 2 81
dumlo I. 215
dutta I. 217
dutha I. 217
dutha I. 217
dutha I. 217
damauro IV. 327
dambata IV. 429
dambha I. 217
dura IV. 178
dura I. 217
dura IV. 10
dura I. 218
dura IV. 277
dura I. 218 IV. 284 dahan IV. 277
dura IV. 218 265 duryak IV. 218
e 718
dura IV. 415
dura I. 217
dura IV. 382 dura I. 272
dura IV. 197
dura IV. 422, 2 dura n IV. 415
dura I. 217
dura I. 217

dh.

dhamsa IV, 118
 dhakka IV 406 dhakkā IV, 327
 dhakkai IV, 21
 dhakkari IV, 422, 12
 dhamdhaitai IV, 161
 dhamdholai IV, 189
 dhikkai IV, 59
 dhonmai IV, 161
 dhumdhullai IV, 161 189
 dhussa IV, 161
 dholla IV, 425 dhollā IV, 330

n. *)

na II, 180 193 IV, 299
 nai II, 184
 nai I, 229
 nao II, 180 (V̄nam)
 namgalam I, 256
 namgulam I, 256
 nacca v Vjā
 najjai v Vjā
 nadai IV, 160
 nadaru I, 202
 nadulam I 47 257 II, 123
 nam [iva] IV, 382
 nam [enam etc.] III 70 77
 nam [mām] III, 107
 naru [naru] IV, 302
 naru I, 229 III, 3
 nalap I, 202
 naladum II, 123
 navai IV, 158 226 v V̄nam
 navara II, 187 188 198
 navaram II 198 204
 navari II, 188
 nari II, 178 IV, 340 353 438
 navrai v Vjā
 nāma II, 190
 nae III, 70
 nādi I, 202
 nūnam II 42 83 IV 7
 nādho IV, 267
 nāmakkasiam II 174
 nāi I, 202
 nāhilo I, 256
 nāhi III, 70
 nāho IV, 267
 namba I, 4
 narai IV, 66
 nuddai IV, 101
 nicalai IV, 173
 nicchallai IV, 124
 nipharai IV, 29
 nijhāi IV, 6
 nijhohai IV, 124

*) Sieh überall auch n

nuttai IV, 173
 nuttabai IV, 175
 nutthuhai IV, 67
 nidālam I, 47 257
 numai IV, 199
 nimam IV, 279 302
 numamahai IV, 162
 niranasai IV, 178
 nirigghai IV, 55
 niranajjai IV, 185
 niranasai IV, 162 185
 nira IV, 344
 nilyjai nūhai IV, 55 (V̄n e ni)
 nilukhai IV, 55 116
 nullyja I 199 202
 nullasai IV, 202
 nullamchai IV, 91
 nullurai IV, 124
 nivahai IV 162 178 185
 ni v̄ IV, 301
 nivadai IV, 62 nivadamti II, 167
 nivvarai IV 3 124
 nivvalai IV, 92
 nivvai IV, 159
 nivvolai IV, 69
 nisudhai IV, 168
 nihammai IV 162
 nibāhū IV, 376
 nūhi IV, 414 nūhi IV, 287
 nūkurai IV, 44
 nibodai IV, 22
 ni IV, 162
 nūhai IV, 162
 nūvavai IV, 5 145
 nilukhai IV 162
 nilumchai IV, 71
 nisara IV, 168
 nisabehum II, 179
 nihammai IV, 162
 nūharai IV, 79 131
 nūmai IV 21 199
 namajjai I, 94 IV, 123
 namanno I 94 174
 nullai IV 143
 nūvavai IV 45
 nūmai IV, 21
 ne III 77 87 107 108 109 110 114
 neam II, 193
 nedlam II 99
 nepa III 70 77
 nedam IV, 279
 nelaccho II 174
 nehū III 70 77
 ne III 114
 neūai IV, 143
 nūai IV, 14 (V̄nāi)
 nūnu IV, 399 419
 nūvio I, 230

t.

ta — dason fram IV, 360 tam (masc)
I 7 IV, 326 313 426, (fem) II, 198
III, 33 IV, 320 (neutr u adv) I 21
41 II, 99 (176) 181 194 III 80
IV, 350 306 360 365 371 388 39,
411 418 419 420 422, 11 429 416
tana I, 33 II 183 186 201 III, 61
105 100 IV, 365 tenam III, 137
tana III (9 tem IV, 33: 311 379
114 417 taya IV, 283 tle IV, 370
tle II 193 IV, 321 323 tasan II, 186
III, 63 81 IV, 200 tasan IV, 419
tasu IV, 338 313 376 389 396 397
410 428 tisa III, 63 tasu IV, 358
401 taho IV, 356 426 432 tle III 63
IV, 322 tusa III, 61 131 tsa III 63
tise, tle tla tu tle III, 61 taho IV, 30
351 359 392 401 411 tamhi III 66
67 tle III, 66 to III, 67 tti, tin
III, 33 tsam tamma III, 11 tshim
III, 60 IV, 357 386 419 tle III 60
tse III, 60 tshim III 60, to I 269
II 181 III, 58 65 86 117 148 IV, 353
971 376 406 409 412 411 tti IV, 330
344 363 tle III, 86 to IV, 356 387
tehum IV, 370 tahum IV, 422 18
tina III, 61 81 IV 333 tesum III, 61
81 131 taham IV, 350 367 409
tiha* IV, 300 tahum IV, 122 3 14
tina III 33 tesum III 61 62 tisa
III, 62 tesu III, 145 tisu III, 118

tal v tu
tal* v tu
talam I, 101
tal III 65
talji IV, 339 411
talito v tu
talso IV 403
tru v tu
tao v tu
tao I 209
tansine IV 316
tamsam I 26 II 92
takkaro II 4
takke IV 170
takkar IV 191
takka III 56
takkhano III, 56
tagguni I 11
taecum II 21
teechu IV, 194
tatukam IV, 325
tattham II 136
talai IV 197
talatti IV, 352 357
talappa lai IV, 366
tali IV, 422, 3
tali I, 202

tallai IV, 137
tallava IV, 197
tana III, 37 tana IV, 229 331 tanam
I 12: III 25 tanaham IV, 33: 411
[tana]
tanai IV, 197
tanai IV, 417 [tanava]
tanaham IV, 361 tana IV, 370 380 417
122, 21
tanu IV, 401, 2 424 [leib]
tann IV, 401 3 tanust II 113 [leib zart]
tanena IV, 366 12, 437
tattasan IV, 410
tattilla II, 203
tatto IV, 401
tatto v tu
tatto II, 160
tatto v Vtap
tattia II 101 IV, 322
tattiam II, 136
talo II 160
talo IV, 290
talhax* II, 171
talhi IV, 260
tann IV, 326
tanta I 238
Vtap taval I, 231 IV, 317 401 tawo,
tatto II, 105
— e sam sumtappai IV, 140
tippanesum IV 325
tam v ta u tu
tam II, 176
tamalai IV, 30
tamo I 11 32
tambam I 81 II 56
tambira II 56
tambo II 45
tambolam I 124
tayanum I 101
I tar tarai IV 86 IV 234 tarium II, 198
tirai tarai IV 250
— e ava avayalai I 172
— e ut uttarai IV 339
tarani I 31
tarala I 7
tara IV 370 declinert III 16, 18, 19
22 23 24 taru I, 177 tarube IV, 311
taruhum IV, 111 tarulum IV 310
311 411 tarumarabim [tarumarai* IV,
422 9
tarunaho IV 316 350 367 tarunibo
IV 316
talavanti IV 161
talaventam I 67
talaventam I 67
talavam I 200
tali tale IV, 331
tawasi IV, 263

teanam IV, 101
 teavai IV, 152
 te dsa II, 174
 teo I, 32
 tettibe IV, 436
 tettio IV, 395 tettiam II, 157
 tettulam II 157
 tettisā I, 163
 tettulo IV, 407 435
 tettū vi IV, 404 405
 teddabam II 157
 temva IV, 418
 teraha I, 165 262
 telokkam I 148 II, 97
 tella I, 200 tellam II, 98 155
 tellokkam II, 97
 te'va IV, 343 397 401 te'va I, IV, 439
 tevalu IV, 395 407
 tovanā II, 174
 tevaro IV, 324
 tevisa I 165
 tehai IV, 367
 tehū IV, 425
 teha IV, 462
 to v ta
 to III, 70 180 IV, 336 341 343 365
 367 379 391 395 398 404 417 418
 419 422 6 423 439 445
 tolai IV, 116
 tonam I, 125
 toniram I, 124
 tomām I, 116
 tosavam III 150
 tosia IV, 331 tosiām III, 150
 tti I 42 91 II, 193 IV, 302 352 357 423
 tthu v I 35
 tram IV, 360
 Vēvar turarai IV, 170 turai IV, 171
 tuvaramo *mu, *ma III, 144 tuvarae
 tuvarase III, 145 tuvaramo III 176
 tuvaraha III 176 tuvaranto IV, 170
 *tu III 176 tūramto IV, 171 turamto
 IV, 172 tūrio IV, 172 tuvarēja, jā
 III 178

th.

thakka IV, 16 87 259 thakke IV, 370
 thana I, 84 IV, 350 367 thanajā III, 130
 thanaham IV, 390
 thanaharo I 187
 thanaharu IV, 414
 thombho II 8 9
 thalam IV, 326
 thali IV, 330 344 363
 thave II, 46
 thū IV, 358
 thānam IV, 16
 thānāno II, 7

thamam IV, 267
 thiba IV, 414
 thinnam I, 74 II, 99
 thippai IV, 138 176
 tharattanaam IV, 422, 7
 thi II, 130
 thnam I, 74 II, 33 99
 thur II, 45
 thullo II, 99
 thuvao I, 75
 thuvai IV, 242 (v'stū)
 thū II, 200
 thuno I, 147 thūna I, 125
 thārbhaddo I, 255
 thūh IV, 325
 theo IV, 267
 theno I, 147
 theram II, 107
 thero I, 166 II, 89
 thevam II, 125
 thosm II, 45 125
 thokkam II, 125
 thonā I, 125
 thottam II, 45
 thoro II, 99 thoram I, 124 255
 thevam II, 125 thevā IV, 376

d.

dām IV, 340 411 414 dāem IV, 333 342
 daṅco I, 151
 dānnam I, 151
 dāvajjo II, 83
 dāvaṇṇa II, 83
 dāvam I, 153 II, 99 dāvena IV, 389
 dāvam IV, 331
 dāvayam I, 151
 dāvvam I, 153 II, 99
 dānsai v y'darç
 dānsana IV 401 *nam I, 26 II, 103
 dakkhavaṇ v y'darç
 dakkhimo I, 45 II, 72
 daceham v y'darç
 daceho II, 17
 datta IV, 422 6
 datthum etc v y'darç
 dattho I 217 II, 2
 daḍavada IV 330 *daḍ IV, 422, 18
 dadūbo I, 217 II, 40
 danuavaho I, 267
 danuimda I, 6
 danuvaho I, 267
 damja I, 7 damulo I 217
 dappullo II, 159
 dabho I, 217
 damadamlai, *mai III, 138
 dambo I, 217
 dammu IV, 422, 15

davalu I 177 180 II, 159
dara I 217 II, 215 daro I, 217
dara II 96 daro I, 144
darisanam II 100

√darç daceham III 171 disai III 161
dittha I, 84 IV, 432 433 ditthan
IV 300 396 429 ditthu IV, 401
dittho III, 40 dittha III 100 ditthi
IV 431 dittham I, 42 128 ditthasim
IV, 371 ditthem IV, 423 ditthas
IV, 360 ditthe IV 396 dittha IV,
422, 18 dittho IV 314 321 323
atittha IV, 323 datthum II 146 IV,
213 datthuna IV, 213 tatthuna IV, 313
300 tatthuna IV, 313 323 datthavvam
IV, 213 coue daricat III 149 IV, 32
dakkhava IV 32 damas IV, 32 damas
yamtu IV, 418 daval IV, 32

dala IV 176 dalvnti II 204 dala
I, 217

dahddai I 204

dahiddo I 204

davaggi I 67

davo I, 177

dasa I 219 200 262

dasana I 116 nam I 217

dasanham III 123

dacabalo I 262

dacamaho I, 262

dasaraho I 262

dasaro II 85

√dāh dalvjai IV, 216 dalvja IV, 305

dallho II 40 dallhi IV, 313, v. dabal

— e vi vallho II 40.

daha I 262

dahabalo I 262

dahamaho I 262 hu IV, 331

daharaho I 262

dahi declin III 16 19 20 22 23 21

2, 26 37 124 128

dahisaro I 5

dahicaro I 5

daho II 80 120

√dāh demti II 206 de IV 42, del II 206

III 131 IV 238 400 400 422 15 22

423 deh IV, 271 teti IV 318 demti

IV 414 deli demt III 174 debu

IV 384 demtalo IV 17 demtlim

IV, 414 dham dalvni III 170 doppi

nu IV 410 dejjahi IV 303 dejjaher

IV, 428 diyyate IV, 315 djal IV, 438

datto I 46 dinnam I 46 II 43, d vi

IV 330 401 dirve IV 91, d roa

IV, 333

digho I 24

dilunam I 200

dilvi II 170

dina III 10

dānaro I 177

dani I 29

danum I 29 IV 277 302

damam I 32

damotaro IV, 327

daya, dāyara III 39

daramtu IV 315 41,

daram I 79 II 79 112

dahddam I 204

dahman I 200

dalum IV, 289

dava IV, 202 302 323

dava IV 32 v. √darç

davaggi I 67

das II 200

dihuno I 4, II 72

dāho I 17

di III 91 90

dia III 16, ho I 91 II 79

diara II 200 ro I 146

diela II IV 333 357 diaha IV 300

418

diggho II 91

dipjai v. √dā

dittha IV 330 lūpā I 128 II 3 IV 431

d'thul II 104

dinayaru IV 377 401

dinu IV, 401

dinnam v. √dā

dipjai v. √dip

d'rao I 94

divaso I 203 divasna, III 120

divaho I 263

divo divo IV, 309 410 divetino IV, 42

4 16

divraim IV 418

divramtarām IV 412

disi I 17 disilum IV, 340

dhi I 97

dhi I 200 II 131

√dij dhippat dhipat I 223

— e pra paliveri I 221 palvra IV 10

paligam I 101 palitām I 221

dihara IV 414 414 rom II 131

d'haao I 0

134 I 20

dibo II 91 tam II 171 d'ia IV 300

duallam I 110

doi I 94 II 70

dutram I 70

dui I 94 300 laa I 11

duccat IV 4

duena I 94

duelal IV 4

du lam I 110

duksan I 20

duka a II 4 dukara IV 614 40

dullara aroa II 20

dukkha IV 357 dukkham II 72 77
dukkhe II 72 dukkhi, dukkhiṃ I 33

dukkhasiṃhe IV 987

dukkhaṃ I 13 dukkhiṃ II 72

duguccaḥ IV 4 240

duguccaḥ IV 4

dugulla n I 119

duggādevi I 70

duggāvi I 210

duggāna IV 418

duttha IV 401

duṇṇi III 120

duḍḍha etc v √dūh

duḍḍikkama IV 386

duṃṃa IV 21

duṃṃatto I 91

dūḥyaṇe IV 209

duravagāṃ I 11

duruttaram I 14

dureho I 91

dullabhaḥ IV 338 375 410

duṣṣyaṇam I 91

duṣṣaram III 112

duṣṣaro I 160

dūṣasamge I 204

duṣiḥ I 34

duve III 120 130

duṣṣavaḥ dena IV 302

duṣṣavasidena IV 282

duṣṣaḥ I 115

duṣṣaḥ I 13 115

√dūh duḥya duḍḍha IV 245 duḥhiṃ
duḍḍhiṃ IV 245 duḍḍham II 77 89
III 29

duḥḥaḥ I 115 192

duḥam II 72

duḥa I 97

duḥa am I 97 126

duḥwaḥ IV 124

duḥḥaḥ II 164

duḥḥaḥ II 126 III 31 d l ḥi fah ṣu
III 35

duḥḥam IV 340

duḥḥaḥ IV 419

duḥ IV 367

duḥḥaḥ IV 3 duḥḥam IV 24

duḥ IV 422 8 d ru IV 353 d rade
duḥ IV 276 duḥḥaḥ IV 343 367

duruldanam IV 337

duḥḥaḥ IV 236 duḥḥaḥ III 153

duḥḥaḥ I 13 115

duḥḥaḥ I 43 duḥḥaḥ IV 391

duḥḥaḥ I 115 192

duḥḥaḥ I 13

duḥḥaḥ II 196

duḥḥaḥ III 94 99

duḥḥaḥ I 180

duḥḥaḥ I 271

dekkhaḥ IV 181 349 367 376 dekkhaṃ
IV 377 dekkhaḥ IV 431 dekkhaḥ IV 345
361 dekkhaḥ IV 361

dejjāḥ v √dā

deram I 72 II 112

deva I 79 III 38 devo I 177 III 38

devassa III 131 132 devaya III 132

devana III 131 132

devaḥ I 271

devatthiḥ II 37

devatḥ I II 37

devadatto I 46

devam III 11 IV 411 devamḥ III 11

devanḥ deva I 34

devamḥ I 26

devaro I 146

devando III 162

devyam I 153

desa IV 4²⁰ 11 desaham IV 386

desadā IV 419 desaḥ IV 418

desamtariḥ IV 368

desatḥ I 89

desaccaṇṇa IV 438

de III 119 120

donni III 38 120 130 149 IV 340

358 doniam III 119 123 donba

III 123 dosumto III 130 dosu III 119

130 doḥi ato III 119 130 doḥi III 119

dolum III 130

dola I 217

dolaḥ IV 48

duṣṣyaṇam I 91

dosadā IV 379 429 dosu IV 439

dosu, dosumto v donni

doḥaḥ I 217 221

doḥa I 97

doḥa am I 97

loḥi doḥam doḥmto v donni

draṇṇaḥ IV 422 4

draṇṇaḥ IV 422 4

draḥ II 80 draḥam II 80 draḥi

IV 423

draḥi IV 422 6

dh.

dhao II 27

dhamsadā IV 91

dhātthajjuno II 91

dhāttho I 130

dhana [dhanya] IV 330 430 444 dhanā
IV 385 418 dhanalo IV 350 354

411 445

dhanaṃ I 177 II 185

dhanaḥ Iae IV 293

dhanaḥ III 50 53 55 56 57 79 86

93 100 113 114 118 119 121 dhanu

IV 358 363 dhanaḥ III 124

dhanaḥamano II 159

dhanavanto II, 159
 dhanav IV, 445
 dhanā II, 159
 dhanuskhamdam IV, 289
 dhanuham I, 22
 dhanū I, 22
 dbattu II, 81
 dbattho II, 79
 dhanam IV, 304
 dhanna II, 184 III, 86
 dhammā II, 85
 dhamma IV, 341 396 dhammā IV, 419
 dhammellam I, 85.
 √dhar dharā IV, 234 331 438 dhare
 IV, 336 dharaham IV, 382 dharo
 I, 36 dhaledha IV, 302
 dhara IV, 377 401
 dhara IV, 441.
 dharanuhara II, 164
 dhavala IV, 421 ola IV, 340
 dhavala IV, 24
 √dhā dhat, dhaā IV, 240
 — c ni nihutto, nihio II, 99 nihittā
 IV, 395
 — c vi vihūdu IV, 416
 — c grad saddahā, saddahamano IV, 9
 saddaham I, 12
 dhā v √dhā u √dhāv
 dha II, 81
 dhada IV, 79
 dhara IV, 383 dhara I, 145
 dhara II, 81
 √dhāv dhu IV, 228 436 dhāva IV, 228
 238 dhuvā IV, 238 dhavanti IV, 228
 dhahu, dhāo IV, 228
 dhāha II, 192
 dhu I, 128 II 131
 dhuyam II, 64
 dhuttho I, 130
 dhippa v √dip
 dhi-r-attha II, 174
 dhīram I, 155 II, 64
 dhīram II, 107
 dhivale IV, 301 302
 dhona v √dhu
 dhuttima I, 35
 dhutto I, 177 II, 30 dhutta II, 204
 dhuddhuā IV, 395
 dhura I, 16
 dhurudharaha IV, 421
 dhuvā v √dhav u. √dhā
 dhuvā v √dhā
 √dhā dhunā IV, 59 241 dhuvā II 216
 dhuvā IV, 59 dhunjā, dhuvā IV, 242
 dhūa II, 126 III, 73
 dhuravālo II, 198
 dhumu IV, 415 416

dhūladā IV, 432 433
 dhenū declin III, 16 18 19 20 21 23
 24 27 29 121
 dhruv IV, 360 438
 dhruva IV, 418

n. *)

na I, 6 42 II, 180 193 198 199 203
 204 205 206 217 III, 100 135 141
 142 160 177 180 IV, 63 299 332
 335 340 341 347 349 350 358 360
 365 367 370 376 383 386 390 396
 401 406 414 416 418 419 420 421
 422 423 426 432 433 434 436 441
 444 445
 nai III, 42 IV, 422, 2 nai I 229 nam
 III, 36
 naigamo, naiggāmo II, 97
 naisottam, naisottam I, 4
 nau IV, 423 444
 na una, na unī, na unat, na uno I, 65
 nao I, 177
 nakaram IV, 32, 328
 nakamearo I, 177
 nakha II, 90 99
 nahā IV, 326
 naggo II, 78 89
 naccā etc v √nart
 nayha II, 26 (√nah)
 √nat natta IV, 230 nada IV, 385
 nadyajā IV, 370
 natta II, 30
 nado I, 195
 nanamda III, 35
 natto I 137
 nattuo I, 137
 namda IV, 422 14
 nabham I, 187
 nam IV, 283
 nam IV 396
 nam IV, 444
 √nam nava IV 158 226 navaham IV, 367
 nammo I 183 namahu IV, 446 na-
 matha IV, 326 navantaham IV, 399
 naa II, 180 navam. nayam III, 156
 — c ud unnama III, 105 unnayam I, 12
 unnama IV, 36 unnama III, 70
 — c pra panamatha IV, 326 panavaha
 II 195
 namra II, 145
 namda IV, 288
 namo III, 46 131 IV, 283
 namokkaro I, 62 II, 4
 nammo I, 32

*) Sieh überall auch n

- nayana IV, 414 441 nayanam I, 177
 180 228 nayanā I, 33 III, 130 IV,
 422, 6 nayanam I, 33 nayanam
 IV, 423
 nayaram I, 177 180 nayare III, 135
 nara IV, 412 442 nara I, 229 nara
 IV, 362
 narlo I, 67
 narimdo I, 84
 √nart naccā IV, 225 naccamtassa IV,
 326 naccavium IV, 420 naccavium
 I, 33
 nalundunam IV, 300
 nale IV, 288
 nava IV, 401 nava II, 165 nava IV,
 336
 navai, naviam v √nam
 navakhi IV, 420 422 17
 navanham III, 123
 navari IV, 377 401 423
 navallo II, 165
 navi IV, 330 339 356 395 402 411
 422 11
 √naṣ nassai IV, 178 230 natthuna,
 natthuna IV, 313 nassai IV, 31 238
 nassantaḥ IV, 432 nisavai IV, 31
 — c pra panatthi I, 187 panatthai
 IV, 406 418
 — c vi panatthai IV, 427 vinnāsa
 IV, 418
 naha I, 6 7
 naham I 82 187 nahena IV, 333 348
 nahā II, 90 91
 nahayale II, 203
 nai IV, 330 441
 naum IV, 426
 nle IV, 322
 nlo I 229
 nodayam IV, 270
 namam II, 104
 nama II 217
 nāyaga IV 427
 narao I 79
 nrao I, 67
 narayanu IV, 402
 nahu IV, 422, 15
 nāva IV 423 navā I, 164
 navai IV, 331 444
 nāvo I, 230
 nisavai v √naṣ
 nahim IV, 419 422 1
 naho I, 187 nihū IV, 360 390 423
 nia IV, 282 302 319
 niai IV, 181 niai III 56 niamta IV, 431
 naccā IV, 181
 niamboni IV, 414
 niaya IV, 341 354 401 411
 niuam I, 131 v √var c ni
 muram I, 123
 nūlro II, 4
 nūlāmpam II, 4.
 nūlham II, 4
 ngga IV, 331 v √gam c nis
 ngghina IV, 383 ngghinaya III, 38
 nica IV, 335
 nicaatu IV, 422, 7
 nicaala II, 211 IV, 436 *lo II, 21 77
 nicaintai IV, 422, 20
 nicaendo IV, 261
 nicaum IV, 357
 nicchayam IV, 422, 10
 niccharo IV, 325
 nicchādham IV, 258
 niya IV, 371
 niyharo I, 98 II, 90
 niyhaai IV, 181
 nitthuro I, 254 II, 77 III, 146
 nitthulo I, 254
 nūro I, 93
 nūnam II, 42
 nūhavaī IV, 233
 nūdda IV, 418 nūddae IV, 330
 nūddai IV, 418
 nūddai IV, 12
 nūddano II, 90
 nūddam II, 109
 nūao I, 180
 nūncha IV, 367
 nūpaho II, 53
 nūpaho II, 23
 nūppunsaum II 53
 nūppham II, 211
 nūpphāro II, 53
 nūppheso II 53
 nūbbhāro II 90
 nūmiam IV, 258
 nūmo I, 230
 nūmāllam I 38
 nūmavai IV, 19
 nūmmanai IV, 19
 nūmmoo II 182
 niyoctam IV, 325
 niyojita IV 327
 nirakkhai IV 418
 niramtaram I 14
 nirappai IV, 16
 niravaesum I 14
 niramai IV, 414
 niravama IV, 401 441
 niravai IV, 209
 niravim II, 40
 *nūdayto I 42
 nūllaya II, 197 *llo II, 200
 nūllayim I, 35
 nūvattāham IV, 332 (√vart c ni)
 nūvala IV, 444
 nūvattao II, 30

nivattanam II 30
 nivannu IV 419
 nivaranu IV, 395 *nija* IV, 418
 nivāci IV, 302
 nivisahe IV, 350
 nividam I, 202
 nivo I, 128
 nivvattab II, 30
 nivvalai IV, 128
 nivvui I 131
 nisam-*o* I 260
 nisamku IV, 336 401
 nisadho I 226
 nisamrui I 269
 nistaro I 8 *nistjaro* I 72
 nistaro I 8 72
 nislā IV 330
 nisrai IV, 229
 nisidho I, 216
 nisīho I 216
 nisutto IV, 258
 nischai IV, 134
 nisphalam IV, 289
nissaham I 13 *nissaham* I, 93
 nihattā II, 174
 nihavai IV, 233
 nihaso I 186 260
 nihi IV, 422, 3 *nihi* I, 35 *nihim* III 19
 nihio II, 99 *v* $\sqrt{dhā}$ *c* ni
 nihitta, nihittā *v* $\sqrt{dhā}$ *c* ni
 nihuaum IV, 401
 nihuam I 131
 nihelanam II, 174
 \sqrt{ni} nel IV 237 *nedi* IV 273 274 *neti*
 IV, 318 319 *nemti* IV 237 *neūna*
 nio IV, 237
 — *c* anu *anuner* IV, 414
 — *c* a *unahi* IV 343 *anai* IV 419
aniam I 101
 — *c* upa *uvanurum* *uvanio* I 101
nicaam I 154
nidam I 106 202 II, 99
nimo I 234
nimi I 259
niramjai IV 106
nīlai IV 79
nīla, *nīli* III, 32
nīluppala II, 182 **lam* I 84
nivi I 259
nivo I 234
nisarai IV, 439 (\sqrt{sar} *c* *ni*)
nisahō I, 43 *nisaham* I 13
nissamnehum II, 212.
nissavannu IV, 341
nissisusasa I 10
nissiso I 93 II, 92 **su* IV, 430
niso I 43
nu II, 193 204 IV, 302

nirram I, 123
nūna, *nunam* I 29
numu IV, 21
neuram I 123
nellam I, 106
nettā, *netttam* I, 33
nena IV, 322
neražo I 79
neha IV, 332 403 *neho* II 77 102 *nehu*
 IV, 422 8 *nehaho* IV, 426 *nehem*
 IV, 422, 6 *nehi* IV, 406
nehadi IV, 356
nehāli II 159
nomahā I 170
nohahā I, 170

P.

pu IV, 414 *pai* *pai* IV, 406
*pai** IV, 357 370 377 421 422, 1 12
paitha *v* \sqrt{vi} *c* *pra*
paithā I, 38 206
paithnam I 206
paithi IV, 330 (\sqrt{vi} *c* *pra*)
paithnam *v* $\sqrt{sthā}$ *c* *prati*
pamra I 206
paśamajam I 206
paśharam I, 4
pai I 5
paivani I 206
paivo I 231
paivuram I 4
pa IV, 442
pauttho I 156 *u* *v* \sqrt{varsh} *c* *pra*
pauno I 180
pautti I 131
paumam I 61 II 112
pauryano I 162
pafram I 180
paursam I 111 162
pa ro I 162
paulai IV, 90
pao I 39
pao I, 215
prohara IV 39 *paoharabam* IV, 420
pamsano I 70
pamsuli II 179
pamsi I 26 29 70
pakuppita IV, 396
pikka IV, 340 *pakkam* I 47 II 79
pakkā II 129
pakkalo II 174
pa + kam IV, 302
pakkha II, 164 *pakkho* II, 106. 147
pakkhaladu IV 288
pakkhaya *humi* IV, 401
pakkhoda IV, 42 130.

pankaṭ IV, 357 | panḱayāṁ, panḱayāni
III, 26
panko, panḱo I, 30
paṅḱa IV, 414
paṅḱaṭ IV, 209
paṅḱurāṇam I, 175
paṇḱo II, 13
paṇḱaṭ IV, 173
paṇḱaṭ IV, 162
paṇḱaṭ II, 174
paṇḱaṭ IV, 420
paṇḱaṭ IV, 156
paṇḱaṭ II 14
paṇḱaṭ II 11
paṇḱaṭ IV, 362 420
paṇḱaṭ IV, 162
paṇḱam II, 21
paṇḱaṭ [paṇḱa] II 21
paṇḱaṭ [paṇḱa] II, 21
paṇḱaṭ IV, 421
paṇḱa IV, 388
paṇḱaṭ IV, 428 paṇḱaṭ IV, 428
paṇḱam II, 21
paṇḱaṭ II 79
paṇḱaṭ v ṛ̥p e pra
paṇḱaṭ I 58 II, 65
paṇḱaṭ IV, 2
paṇḱaṭ IV, 265
paṇḱa II, 83
paṇḱaṭ IV, 266
paṇḱa II, 21
paṇḱa III, 41
paṇḱaṭ II, 42
paṇḱaṭ IV, 173
paṇḱaṭ IV, 422, II paṇḱaṭ IV,
422, 14 429 431
paṇḱaṭ II, 174
paṇḱaṭ IV, 203
paṇḱa IV, 363
paṇḱaṭ IV, 293
paṇḱaṭ IV, 32
paṇḱaṭ IV, 10
paṇḱaṭ IV, 407 *nam II, 29
paṇḱaṭ IV, 37 v ṛ̥sthi e pra
paṇḱaṭ IV, 329 paṇḱaṭ I, 129 II, 90
ṛ̥sthi paṇḱaṭ I, 199 231 III, 177
paṇḱaṭ, paṇḱa III 177 paṇḱaṭ III, 177
paṇḱaṭ, paṇḱaṭ II 160 paṇḱaṭ
IV, 315 paṇḱaṭ, paṇḱaṭ, paṇḱaṭ
IV, 271 paṇḱaṭ IV, 312 paṇḱaṭ
III 156 paṇḱaṭ III, 156
paṇḱaṭ etc. v ṛ̥sthi
paṇḱaṭ I, 26 88 206
paṇḱaṭ IV, 443
paṇḱaṭ I, 206
paṇḱaṭ I, 202
paṇḱaṭ IV, 107
paṇḱaṭ II, 97

paṇḱaṭ II, 97
paṇḱaṭ II, 174
paṇḱaṭ IV, 260
paṇḱaṭ I, 44 II, 63
paṇḱaṭ IV, 439
paṇḱaṭ I, 206
paṇḱaṭ I, 206
paṇḱaṭ I 44 206
paṇḱaṭ IV, 259
paṇḱaṭ IV, 167, 178
paṇḱaṭ I, 206
paṇḱaṭ I, 41 II, 174
paṇḱaṭ II, 93
paṇḱaṭ III, 80 IV, 441
paṇḱaṭ I, 206
paṇḱaṭ I 206
paṇḱaṭ IV, 151
paṇḱa IV, 394
paṇḱaṭ I, 215 *nam I, 56
paṇḱaṭ I, 56
paṇḱaṭ IV, 446
paṇḱaṭ II, 174
paṇḱaṭ v ṛ̥nam e pra
paṇḱaṭ IV, 39
paṇḱaṭ III, 123
paṇḱaṭ I 70
paṇḱaṭ IV, 427
paṇḱaṭ III, 123
paṇḱaṭ II, 43
paṇḱa II, 42 83
paṇḱaṭ II, 43
paṇḱa I, 56
paṇḱa I, 35
paṇḱaṭ II 75
paṇḱa I, 35 II, 75
ṛ̥sthi paṇḱaṭ IV 219 422 4 18 paṇḱaṭ
IV, 422, 20 paṇḱaṭ IV, 398 paṇḱa
IV, 337 paṇḱa IV, 337 paṇḱa II, 80
paṇḱaṭ IV 358 paṇḱa III, 153 paṇḱaṭ
IV, 22 paṇḱa IV, 420
— e niṇḱaṭ I, 94 IV, 406 niṇḱaṭ
IV, 326
— e sam sampadha IV, 423
paṇḱaṭ IV, 307
paṇḱaṭ IV, 326
paṇḱaṭ IV, 307
paṇḱaṭ IV, 370
paṇḱaṭ II, 173 paṇḱaṭ IV, 270 paṇḱaṭ
nam IV, 370
paṇḱaṭ II, 173 *na IV, 337
paṇḱaṭ v ṛ̥p e pra
paṇḱaṭ II, 210
paṇḱaṭ II, 45 *ra IV, 344
paṇḱaṭ, paṇḱaṭ I, 68
paṇḱaṭ III, 85
ṛ̥sthi paṇḱaṭ III, 149
— e a āṇa IV, 295
— e ud uppajamte III, 142

- e nis nippajjai IV, 128
 — e suñ sampajjai IV, 224 sampajjam
 IV, 265 sampannā IV, 285 302
 iadhai IV, 162
 iadam IV, 270
 panaya IV, 326
 pamti I, 6 25
 pantho, pantho I, 30 pamtham I, 88
 panthu IV, 429
 pamthavo IV, 325
 pamthaham IV, 429
 iannaddi IV, 126
 paphullu IV, 396
 pabbalai IV, 21 41
 paramu IV, 399 419 438 paramakaleṣi
 IV, 302
 pamukkam } II, 97 v \sqrt{muc} c pra
 pamukkam }
 pamhatthau IV, 396
 pambala II, 74
 pambhavo II, 74
 pamhottha III, 105 pambuttho IV, 258
 pamhesai IV, 75 184
 pamhuhai IV, 74
 paya IV, 420 payam IV, 395
 paya IV, 90 (\sqrt{pac})
 payattai II, 30 v \sqrt{art} c pra
 payatto II 29
 payadam I, 44 41 IV, 338
 payam IV, 422, 10
 payayam I, 67
 piyara IV, 74
 payarakkha IV, 418
 payaranam I, 246
 payaro I, 68
 payalka IV, 70 77
 paya II 138
 payajjalalam I 177
 payaro I 68 payarum IV, 367
 payavai I, 177 180
 payasai IV, 357 payasei IV, 45
 payasu IV, 396
 payyakulakada IV, 266
 $\sqrt{1}$ par para IV, 169 para IV, 383
 pūda IV, 260 apurā IV, 422, 18
 $\sqrt{2}$ par pirai IV, 86 pārujai II, 203
 $\sqrt{3}$ par c vya tavare IV, 81
 para II 72 87 IV 335 347 379 395
 396 397 400 406 414 418 420 422, 3
 438 441 parassu IV, 358 354
 para IV, 161
 parauttho I 179
 parama IV, 414 442
 paramatthu IV, 422, 9
 parammuho I, 25
 paravaso IV, 266 307
 parthuo I, 131
 para IV, 350 367 cfr paraṣa
 paramariso II, 165
 paramuttho I, 131
 pariyā IV, 376 cfr para
 iaravaham IV, 442
 pari IV, 366 437 438
 pariuddhai IV, 220 (\sqrt{ardh} c pari)
 paratta IV, 335
 paramuttho IV, 190
 parala IV, 162
 parallai IV, 162
 parillei IV, 51
 paraghattham II, 174
 paritthā I, 38
 parittham v $\sqrt{sthā}$ c pra
 parammo IV, 206
 parittayadha, yaha IV, 268
 parilhasai IV, 197
 parivalei IV, 50
 parisamai IV, 167
 parihattai IV, 126
 parihatu IV 341
 parihavam III, 180
 parihasadi IV, 425
 parihina IV, 60
 pari IV, 143 161
 parekkhaho IV, 418
 parepparam I 62 II 53
 paroḥo I 44
 palakkho II, 103
 palaya I, 187
 palassa IV, 302
 palahu II 174
 palava IV, 31
 palamko II 68
 palam I, 212
 paliggahe IV 302
 palittam v \sqrt{dip} c pra
 palilam I, 212
 paliviam }
 palivai palivai } v \sqrt{dip} c pra
 palu IV 395
 palutta IV 422 6
 paloesu II 181
 palottai IV 166 200 230
 palottam IV, 278
 pallamko II 68
 pallattai IV, 200
 pallatto II 47 ottam II, 68
 pallattho II, 47 utham II, 68
 pallava IV, 336 yaha IV, 420 yihim
 IV 418
 pallavillena II 164
 pallinam I, 252 II 68
 palhatthai IV, 26 200
 palhattham IV, 258
 palhuo II, 76
 pavattho I 156
 pavattao II, 30

pavattanam II 30
 pavaya IV, 220
 pavaho I 68
 pavasatam IV, 30
 pavasā I 41
 pavāho I 68, pavāhena I 82
 pavarajal IV, 106
 pavē II 106
 pavatā IV 207
 pavayal IV 18
 pavelliyā IV, 302
 pavādo IV, 290
 pavāhulam I 80
 pavattho II 4
 pavaro IV, 157
 pavā IV, 430
 pavā v $\sqrt{\text{pā}} c \text{ pra}$
 pavāhulam I 80
 pavādhī I 41
 pavā IV, 290
 pavā IV, 422 10
 pavāhamā IV 162
 pavāro I 68
 pavāllū IV, 117
 pavā I 6
 pavā IV, 311
 pavāro I 68
 pavā II 152 pavā IV 415 420 415
 pavā IV 376 431
 pavā III 38
 pavāccā IV 300 419
 pavāhī I 171 206
 pavāppat IV, 63 pavāppatē III 112
 pavā III 38
 pavā I 88
 $\sqrt{\text{pā}} \text{ pavā IV 10 415 pavā I 180}$
 pavā IV, 419 420 pavā IV, 422 20
 pavā IV 10 423 pavā IV 101 411
 pavā IV, 430 pavā IV 431
 $\sqrt{\text{pā}} \text{ pavā IV 210}$
 pavā IV 415
 pavāho I 139
 pavā I 5
 pavā I 131 ($\sqrt{\text{pā}} c \text{ pra}$)
 pavānam I 145
 pavāso I 19 31 131 III 57
 pavācā IV 205
 pavāllū II 150
 pavāhām II 210
 pavāhām II 210
 pavāppādhī I 11 206
 pavā pavāyā I 15 41
 pavādhī I 41 II 174
 pavānam I 101 II 191 pavānam IV 396
 pavānam IV 431 pavānam IV, 418
 pavānam II 147
 pavānam I 101
 pavāga IV, 322

pavāhena IV, 32
 pavā IV, 221
 pavānam I 41
 pavānam III 131 (pāllūte)
 pavānam I, 67
 pavānam I 270
 pavānam I 270
 pavā III 130
 pavāro I 268
 pavānam I 180
 pavā IV 84
 pavā I 271
 pavānam I, 41 II 114
 pavānam IV 349 394 417
 pavānam I 41 II 114
 pavāllū I 23
 pavāro I 80
 pavāro I 80
 pavā I 268
 pavāro I 41
 pavā IV 32
 pavānam IV, 116
 pavā IV 411
 pavā v $\sqrt{\text{pā}} c \text{ pra}$
 pavānam I 270
 pavā I, 177 231
 pavānam I 41
 pavānam I, 170
 pavāro I 271
 pavāro I 90
 pavā I 11
 pavānam I 270
 pavānam v $\sqrt{\text{pā}} c \text{ pra}$
 pavā IV, 41 ($\sqrt{\text{pā}} c \text{ pra}$)
 pavā I 17 IV 181
 pavā II 92
 pavā I 262
 pavā II 10
 pavāllū I 41
 pavā I 29 70
 pavāro I 2
 pavānam I 131 296
 pavā II 194 291 218 III 137 IV, 302
 pavā I 11
 pavā II 158 IV 332 340 346 347 348
 pavā 414 414 476 pavā I 12 91 III
 pavā IV 413 342 343 349 394
 pavā 414 418 420 424 430 432 438
 pavā IV 401 420 411 pavā III 10
 pavānam 341 pavā IV 118 419
 pavā IV 340 346 422 12 pavānam II 187
 cfr pavā
 pavānam etc v pavā
 pavānam II 186
 pavānam IV, 280 302
 pavā v $\sqrt{\text{pā}} c \text{ pra}$
 pavānam III, 39 40 41 17 18
 pavā IV, 431

- pava I 131
 pava I II, 112 III, 11
 pava I I 131
 pava I II, 161
 pava I 131
 pava I 131 II, 112
 pava I 131
 pava I, 47 II, 79
 pava IV, 295
 pava I, 129 II 15 pava II 17
 pava I 131
 pava I 131
 pava I (pava) I 15 pava I 15
 pava I, 129 IV, 329 pava I 15 129
 pava I 131
 pava I 201
 pava I 15
 pava I, 164
 pava II 10
 pava II 10
 pava II 192
 pava IV, 295
 pava I, 113
 pava I 131
 pava I, 177
 pava IV, 2
 pava I 201
 pava I, 21 177 188
 pava I 213 II 173
 pava I, 213 II 173
 pava IV, 295
 pava I 201
 pava I 10
 pava II, 151
 pava II, 151
 pava II, 151
 pava I 213 II, 173
 pava IV, 155
 pava IV, 165
 pava IV, 97 pava IV, 361 thu
 IV, 429 9
 pava IV, 10
 pava I 26
 pava IV, 102
 pava I, 165
 pava IV, 305
 pava IV, 297
 pava IV, 297
 pava IV, 293 30
 pava IV, 329
 pava II, 31 (pava)
 pava I, 131 (pava)
 pava I, 55
 pava I 88 216
 pava I, 55 IV, 293
 pava IV, 711 361 371 381 391
 429 431 441 451 461 471 481
 491 501 (7) II, 171
 pava I 131
 pava II 179
 pava I, 61
 pava II 179
 pava IV, 329
 pava IV, 295
 pava I 131
 pava IV, 31
 pava I 131
 pava II 131
 pava II 131
 pava I 29 II 131 30
 pava IV, 439
 pava II 131
 pava I 37 IV 29
 pava I, 177
 pava IV, 297
 pava I 131
 pava II, 177
 pava II 131 pava II 131
 pava I 42 91 111 II 131 III 8
 87 88 pava IV 400 pava II 22
 pava I 131
 pava IV, 292
 pava IV, 181 pava II 211
 pava IV, 297 298
 pava IV, 181
 pava I 131
 pava I 131
 pava I 67 II, 73
 pava II 175
 pava I 67
 pava IV 295
 pava IV, 10
 pava I 131 171 III, 12
 pava I 137 184
 pava I, 216
 pava I
 pava I 131 II 113
 pava I 131 IV, 211 pava, pava
 IV, 142
 pava IV, 329
 pava IV, 297
 pava III 56
 pava III 56
 pava I, 43
 pava I 216
 pava I 10
 pava pava IV, 297 297 pava
 IV, 302 pava IV 119 pava
 IV 310 pava IV, 414 pava
 IV, 430
 pava pava IV 319
 pava pava II 200 pava II 143
 III, 20 IV, 181 369 417 pava I 23

- bahassai II 137
 bahi (?) IV, 357
 bahuddha II, 171
 bahum IV, 351 431. *am II 126
 bahumue IV, 422, 11
 bahuro I, 187
 bahu II, 164 III, 111
 bahur IV, 371 376 *am II, 161
 bahuyam II, 161
 bahuro I, 177
 bahutaro I, 177
 bahulu IV, 387
 bahuvallaha II, 202
 bahuvu I, 113
 bahedao I 88 105 206
 bamhane I, 67
 baram I, 79 II, 79 112 baru IV, 436
 bāraha I 219 262
 bāhako IV, 327
 bālo bāhā III 25 balaho IV, 350 367
 bāh IV, 422 18
 baha I, 82 IV, 395 439 bāho II, 70
 bahā (arm) IV, 329 430 cfr baba
 bahai I 187
 bāha IV, 329 bahāe I 36 cfr baha
 bahum II 140
 bāburam II, 140
 bāhu IV, 329 430 bahu I, 36
 bāro I 5 91
 bayjo I, 248
 binno I, 91 II, 79
 birmāho I, 128
 bittie IV, 330
 binai III, 120 cfr binai, be, bāhū
 bānduno, būndum I 31
 binni IV, 418
 būmbāhā IV, 401
 būsa I, 7 238
 būsi I, 128
 būlappai II, 137
 būhapphai I, 138 II, 137
 būhassai II, 69 137
 būhum IV, 367
 būhum IV, 383
 būhemi I, 163 būhei IV, 238 cfr būhū
 būo I 5 248 II, 79
 būhai III 134 135 IV, 53 būhamto III 142
 būham IV, 53
 būkkaī IV, 98
 būjjhai IV, 217
 būjjha II, 15
 būddai IV, 101 būddisū IV, 423 būddavi
 IV, 415
 būdram I 53
 būddhadi IV, 424
 būddhi III 19 IV, 422 14 dechin
 III, 16 18 19 20 23 24 27 29 58
 124
 būmāham I, 26
 būhappaf II, 53 137
 būhapphai I, 138 II, 53 137
 būhispadi IV, 289
 būhissai II, 137
 būhakkhai IV, 5 (y/bhū)
 bū III, 120 IV, 379 395 429 439
 būnni III 120 būhi, būlūto, būsa
 III, 119 būhū IV, 370 377 būham
 III 119 cfr būnni
 būnni (?) IV, 238
 būso II 92
 būjjai IV 198
 būdika IV, 335
 būram I, 170
 būri I, 170
 būllu IV, 2 būllai IV, 360 būllum
 IV, 422 12 būllem IV, 383
 būllam IV, 413
 būhū IV, 277
 būrā bruvaha IV, 391 abbavā III 102
 būroppi IV, 391 būroppian IV, 391

bh.

- bhāmi II 126
 bhātravo I 151
 bhao I, 187 bhāena IV, 441 bhao II, 193
 bhakvati IV, 327
 bhagadatta IV, 299
 bhagavati IV, 307 *tie IV, 323
 bhagavam IV, 323
 bhāmagi IV, 339 411
 bhajja II 24
 y/bhāṣy bhāmya IV, 106 bhajju III, 370
 439 bhagga IV, 351 370 380 398
 417 422 24 bhaggaum IV, 354 bha
 ggau IV 386
 bhāttio II 174
 bhādo I 195 bhālu IV, 420 bhāla
 IV 357
 y/bhān bhānami III, 41 bhāna IV, 239
 379 bhānamo III 106 155 bhānamo
 bhānamo etc III 155 bhānamā IV,
 376 bhāna IV 367 370 404 420
 bhānu IV 401 bhānavi IV, 383
 bhānmae bhāmyae IV, 219 bhāma
 IV, 330 bhāman IV, 402 bhāman
 II, 193 194 III, 70 bhāmie III, 41
 bhāniā II 186
 bhānmi II 180
 bhānmya IV 422 12
 bhāttam IV, 60
 bhāttā dechin III 44 45
 bhāttai IV, 422 10
 bhāttivanto II, 159
 bhāttano etc y bhāttā
 bhuddam II 80
 bhaddava I, 307

homto III, 180 honto IV, 61 honto o
 III, 180 hura IV, 64 hū IV, 381
 hui IV, 351 havia haviā hōduna,
 hōduna hōtta IV, 271 hōtuna, hōtūna
 IV, 210 cfr *homto*
 — c anu anuhūm IV, 64
 — c pari paribhava IV, 60 parihava
 IV, 401
 — c pri pabhava IV, 60 pabucca
 IV, 390 pabbhava IV, 63 pahuppire
 III, 142 paham IV, 64 vahuttant
 I 235 II 98
 — c sam sambhava IV, 60 sambhava
 IV, 30 asambhūda IV, 260
 bhama III, 16
 bhe III, 91 93 94 95 100 106
 bhēccham III, 171 (√bhid)
 bhe lo I 251
 bhiettuā II, 146 (√bhid)
 bho IV, 263 264 285 302
 bhoana I 81 102
 bhoga IV, 383
 bhocā, bhoccham v √bhuj
 bhotta etc v √bhaj
 √bhramc bhamasā IV, 177
 — c pra pabbhattha IV, 436
 bhramtri IV, 360
 √bhrām bhamā IV, 161 239 bha'va
 IV, 401 bhamamī IV, 422 3. bha
 meja IV, 418 bhamia II 116 caus
 bhamei III 151 IV 30 bhamivai
 III, 151 bhamavei III 151 IV, 30
 bhamāda IV, 161 bhamāda III 151
 IV, 161 bhamādei III 151 IV, 30
 bhamāda IV, 161
 — c pari paribbhamanto IV, 323

m.

ma IV, 346 365 368 379 384 387
 418 420 422 4 7 (?) 442
 ma daren mma III 105 mo III 106
 mam III 107 IV 323 mamam mi
 mamam, mamha III 107 mi, me
 mamam mamac, mmau, mai mavai
 III 109 mac II 199 201 203 III 109
 160. mai IV, 330 346 366 370 377
 396 401 402 414 418 420 421 422, 1
 423 433 maitto, mamatto, mahatto
 mayhatto, matto III, 111 mamato,
 'ta IV, 307 321 mamatto mami
 hūto, mma nūto mamesanto III
 112 me III, 113 IV, 282 283 302
 mai III 113 mma III 113 IV, 280
 288 302 mba II, 164 III 113 mba
 IV, 333 370 379 383 391 395 416
 418 422 42 421 429 429 mba
 III, 113 mayha III 113 IV, 23

mayha IV, 367 379 398 401 417
 mayham III, 113 mayha, mayhana,
 'nari, mamina 'nam, mīana, 'nūn
 III 114 mī III, 115 mai III, 115 130
 mamā, mac, me III, 115 mamamī,
 mahammi, mayhamī III, 116 ma
 mesu, mahesu mayhesu, mamasu, ma
 basu, mayha III, 117
 maamko I 130
 mailim II 138
 main II, 147
 mārttay II 172
 maām I, 127
 mādam I, 107
 maamam I, 162
 māttanam I 127
 maamam I, 107
 māulam II 181
 mālam I, 107
 māulam II, 365
 mabli I 162
 māho I 107
 māva II, 113
 māuro I, 171
 māulo I 171
 māo I, 126
 māma IV, 447
 māmsam I 29 70
 māmsalam I 29
 māmsullo II, 159
 māmsu I 26 II 86
 mākaraketū IV 321
 mākarā (hajo IV, 323
 mākkadu IV, 423
 mākkano IV, 325 328
 mākkha IV 191
 magga IV 230 (√mag)
 maggao I 37
 maggamti I, 31 magga IV, 394
 (√mag)
 maganu IV 402
 maggasira IV 357
 magga IV, 357 431 maggihm IV, 317
 magga II 77
 maghavam IV, 265
 maghono II 171
 maceā IV 22
 mace I, 180
 macchā IV 411 'ro II 21
 macchalo II 21
 macchā II 17
 macchu, macehem IV, 370
 √may mayai IV, 101 mayamti IV, 339
 — c mi mayai I 91 IV, 123 numma
 I 94 174
 mayai IV 101 (√may)
 mayai II 24
 mayay II, 24

majjaro I 26 II, 112
 majjathulo II, 84
 majjhamo II, 84
 majjham II, 20
 majjham II, 90 majjathulo IV, 180 n. vjha
 IV, 400 majjhi IV, 111
 majjhimā I 48
 majjaro II, 182
 mamjaro I, 20
 mamjathulo IV, 138
 mattha II 29
 matthani I, 128
 matthi II, 174
 matthapayasa II 171
 matthayam I, 206
 matthavasi II, 201
 matthi IV, 126
 mattho II 10
 matthi IV, 126
 mattho I 190
 matthi IV, 7
 matthamā I, 26
 matthamā, *dāni I 11
 mattham II 10
 matthi I 26 IV, 286
 matthi IV, 263
 matthaham I 156
 matthi II 169
 mattham IV, 418, 426
 matthi I 26 13
 matthi IV, 122 15
 matthi IV, 411 123
 mattham II 169
 matthi IV, 30 401 121 122, 9 111
 mattham I 8
 matthi I 11
 matthi II, 207
 mattham II, 83
 mattham II 83
 matthi III IV, 285 302
 mattham IV, 302 388 401 *tham IV
 111
 matthi I, 26
 mattham I 171
 mattham IV, 325
 matthahaggam, *agga I 31
 matthakko II 98
 matthi IV 67 *thi IV, 325 *tham IV,
 121
 mattham IV, 383 106
 matthi I 102
 matthi IV 260
 mattham IV, 22
 matthi IV 372
 *matthi matthi I 171 matthi IV, 28
 matthi II, 180
 — c sam mattham IV, 131
 matthi IV, 260
 matthi II, 44

matthi IV, 121
 matthi IV, 171
 matthi IV, 284
 matthi II, 21 41
 matthi IV, 122 22
 matthi IV, 281 118
 matthi etc v. pa
 mattham II 11
 matthi I 72
 matthi I 182 mattham IV 182
 matthi I, 177 180 *thi IV 284
 matthi II, 169
 matthi I, 177 180 228 *thi IV, 307
 matthi IV, 122 18
 mattham IV, 282
 *matthi matthi IV, 211 420 matthi IV,
 368 mattham IV, 400 mattham
 IV, 178 matthi III 131 IV 130 matthi
 IV, 207 matthi IV, 130 matthi
 IV 279 117 matthi IV, 201 matthi
 IV, 67 110 matthi IV, 412 matthi
 IV, 60 matthi IV, 412 matthi IV, 282
 matthi IV, 319 *tham I 182
 matthi (?) IV, 122 7
 matthi IV 370 418 *thi I, 100
 matthi III, 111
 matthi I 69 *tham I, 69 II, 110
 matthi IV, 21
 matthi IV 126
 matthi II, 97
 matthi IV, 202
 matthi I, 7
 matthi III 171
 mattham II 178
 matthi IV, 182 111
 matthi II, 70
 mattham I 130
 mattham II 86
 mattham I 130
 matthi IV, 28
 matthi II 86
 matthi I, 5 IV 182 matthi I 5 matthi
 IV, 131
 mattham I 289
 mattham IV 111 *tham IV, 35
 matthi II 174
 matthi IV, 281 *thi IV, 289
 mattham I 120
 mattham IV 78 *thi I 110
 mattham IV 410
 mattham IV 111
 mattham IV 327
 matthi IV, 284 *thi IV, 301 131
 matthi IV 289
 matthi IV, 28
 matthi IV, 282
 matthi IV 27
 mattham I 372

mahanti I, 35
 mahāli I, 146 III, 86 87 *to III, 41
 *to III, 86
 mahavrattham I, 129
 mahavālo I, 231
 mahā III 86 mahala IV, 352
 mahā III, 25 37 decha III, 16 19
 20 21 22 23 24 25 26 121 128
 maham I, 122
 mahamahanu IV, 384
 mahuravva II, 161
 mahulatthi I 247
 mahum I, 122
 mabēli I, 118
 *ma II 201 IV, 330 357 (?) 418 422, 10
 yma ma IV, 350 421
 — e upa avamā IV, 418
 — e yinis vinimavāda IV, 446
 mā decha III, 46
 māgana III, 46
 mādevo III, 46
 māni II, 194
 māharāma I, 135
 māna III, 46 *nam I, 130
 mānam II, 46
 māna I, 131
 mākkam I, 127 II, 2 99
 māncecha II 142 III, 31
 māntānam II, 2
 māntamādānam I, 134
 mānūngam I, 214
 mānsa I, 134 II, 142
 mānāram I, 134 130
 māne III 46
 māni I 228
 māntto II, 159
 mānānti I 26 44 *ma I 26 44
 mānānti (?) II 19
 mānke IV 282 302
 māna IV, 330 387 390 410 416 māni
 IV, 418 mānsa IV, 278
 mānūga IV, 447
 mānūsa IV 396 *aham IV, 341
 māni II 106 107
 māyālo II, 174
 māyālo II 390
 māraṇa IV, 443
 māratanao III 87
 māradāna IV, 260
 māli IV, 863 māli IV, 78
 māli II 182 III 85 121 decha III,
 27 30 36 41 88 121 136 127 129
 *mālasā I 4
 māsaṇa I 29 70
 māsalāna I 29
 māsa II 86
 māsa II 357
 māthayō, māthippam I 33
 māhalingam I, 214

māho I, 187
 mā v mā
 mānake I, 130 *na IV, 377 401
 mānaga I, 137
 māca I, 130
 mācha II, 21
 māttam I 123
 māttada IV, 422, 1
 mānāna I, 46
 ymā māli IV, 332 māyāna IV, 434
 māna IV, 382 mānāna IV, 332
 māli II, 106 IV, 18 210 māli IV,
 210 (ymā)
 mānāna II 106
 māncecho I, 84
 māra II 182
 māsa IV, 28
 mānāna I 187
 ymā māli IV, 232 māni IV, 424
 — e ud mānāna IV, 232 354 mānāna
 IV, 232 mānāna III, 26
 — e na mānāna, mānāna IV 232
 — e pra mānāna, mānāna IV, 232
 — e, sāma mānāna, mānāna IV, 232
 māna I, 43 II, 170
 māhām II, 170
 mānaga I, 46 137
 māka y ymā
 māko II, 49
 mākho II, 89 112
 māghala IV, 409
 ymā māni IV, 51 māna III 26
 māceham III, 171 māca II 236
 mātham II, 146 IV, 212 māthana IV,
 212 237 māko II, 2 māka III, 134
 mākkaham IV, 370 māto II 2 māta
 vram IV, 212
 — e pra mānākkam, mānākkam II, 37
 māceha II 90
 māgha IV, 207 217
 mānaga IV, 430
 mānāyana I, 160
 māti II, 34
 ymā mānāna II 261 māni IV 7 ma
 māni II, 201 mānāna II 190 ma
 māni IV, 252 māni IV, 316 māni
 II, 199
 mānāna I 131
 mānāna IV, 411
 māni IV, 311 414 mānāna, mānāna
 III, 181
 mānāna I 84
 mānāna IV 330
 ymā māli IV, 115 mānāna
 IV, 330
 mānāna IV, 416
 mānāna I, 26 II, 41

muttāhalam I 206
 mutta II 30
 mutto v \sqrt{m} na
 mutto II 10
 mutta IV, 401 nullam IV 302
 mudha I 166 IV, 119 122 29 mudhā
 III 22 86 deelin III 29 mudhā
 IV, 376 395 mudhāe IV, 123 mud-
 dhahe IV 357 mudhā, mulhae
 I 5 mudham II 77
 mudhālahē IV, 359
 mudhā II 41 III 56
 mulhāno III 56
 mulhānā, *ai *lo III 29
 murā IV, 111
 muramālā II 191
 murakkho II 112
 muvāhā II 174
 musā IV 239
 musalam I 113
 musā I, 136
 musāro I 136
 musumrā IV, 106
 mūhā I 219 IV, 332 319 357 382
 399 401 414 mūhā IV, 111 mūlām
 II 161 III 43 IV, 300 mūlāsa
 III 131 mūbaham IV, 122 20
 mūhā I 251
 *mūhā III 70
 mūhutto II 30
 mūhullā II, 161
 mūhā II 55
 mūrā IV, 106
 mūhā IV 427
 mūśāo I 88
 mūśalam I 113
 mūśā I 136
 mūśāro I, 136
 mō v mā
 mekhā IV, 220
 mehu I 215
 mettām I 81
 mēra I 87
 melavā IV, 28
 melavā a \sqrt{m} l
 melā III 131
 mēhā IV 91 430 melā IV, 387 mellā
 IV, 353 melleppā IV, 311 mellām
 tūhā IV 370 mellāntāhā IV 350 377
 mece IV 287
 mehā IV, 367 418 419 420 mōhā I 187
 mehu IV, 395 422 8 melā I, 187
 III 142
 mehā I 187
 mō v mā
 mōkālālenā IV 366
 mōklām II 176
 mōggāro I 116 II 77
 mōtiyā IV, 168

mōlanti IV, 41
 mōmām I 116 202
 mōttamā etc v \sqrt{m} na
 mōttā I 116
 mōrānā II 211
 mōro I 171
 mōllām I 121
 mōsā I 136
 mōsāro I 136
 mōhā I 171 III 87
 mōmā v mā
 mōhā, mōhā, mōhā v \sqrt{m} na

j.

ja II 181 III 57 111 IV, 326 396
 jānāro IV 292
 jāti IV, 323
 jāti IV 292
 jādhāgālām IV, 292
 \sqrt{jam} jācchā IV 215
 — c nī jāvam IV, 297
 — c prā jācchāro IV 223
 jānālam IV 298
 jānāro IV, 296
 jā + ke IV, 296
 \sqrt{ja} jāti II, 201 III 13, jāti IV, 292
 jāti IV 210 350 41, jāti IV 210
 jāti IV, 358 359 41, jāti IV 422 1
 43, jāti IV, 389, jāti IV, 41
 jāti IV, 40
 jānā IV 292
 jānāram IV 292
 jātiro IV, 317
 jāti IV 302
 jāti IV 298
 yuttam IV 302
 jānātiro IV, 317
 jāti IV, 302
 jāti IV, 276 280 293 302 316 321
 323

r.

rā II 217
 rānāro I 8
 rā IV, 42 15
 rāo rāo rūhāto III 29
 rakkhānam III 142
 \sqrt{r} rakkhā IV 43 rakkhāro IV,
 350 367
 rākhāro IV 48
 rāro II 10 89
 \sqrt{rac} rāo IV, 94 rācāro IV, 422 23
 — c sāmā rācāro IV, 90
 — c rā rācāro II 203
 rāro IV, 49
 rāro IV, 301 320 rāro IV, 301 v
 rāro

ratu (2) IV, 422 7
 radantau IV, 445
 rana IV 370 377 386 rana IV, 360
 rannadai IV, 368
 rannam I 66
 rannā etc v rāya
 rattai IV 330
 rattu II 79 88 rattum III, 137
 ratto II 10
 radio IV 446
 ranna IV 341
 raphaso IV, 325
 √rabh e ā arabhai IV 155 adbhato
 araddho II, 138
 √ram ramai I 202 IV, 168 ramadi
 IV, 274 ramati IV 319 ramade IV,
 274 ramate IV, 319 ramatu IV, 307
 ramiam III 136 ramia II 146 IV
 271 ramtūna IV 312 ramdūna, ramtū
 IV 271 ramiyate IV, 315 ramujjanti
 III, 142
 rampai IV 194
 rampai IV, 194
 rampai IV 325
 rambhai IV, 162
 rayana IV 401 402 3 nam II, 101
 nam III 142 IV, 334
 rayanate IV, 447
 rayani IV 401
 rayadam I 209
 rayayam I 177 180 209
 rayai IV, 233
 ravanna IV, 422 11
 rava IV 444 ravi I 172
 rasa II 161 rasa IV 401 414
 rasyalam I 177 180
 ras lo II 159
 rasai I 35 II 74 78
 rahavari IV 331
 rahassam II 198 201
 rahu IV 417
 rahavadi III 70 rāva II, 188
 riklari II 148
 rains etc v rāya
 rei II 83
 raitam I 180

rays III 136. dechu III 42—5a IV
 301 320 323 325 rava IV 402
 rāyam IV, 264 rano IV, 320
 rajano III 66
 ravana IV, 407
 rārei IV 49
 raha IV, 429
 rahi IV 422 6
 rahu III 180 IV 382 396 444
 ri II, 117 IV, 200 (?)
 risi IV 183
 rin [ripu] IV 376 416 ri I 177 231
 riam (2) IV, 395
 rin [riu] I 141 201
 rikko II 19 rikham II 19
 rigrai IV, 259
 riceho I 140 II, 19 necham II 19
 riggu I 141
 riam I, 141
 riddhi I 178 140 II 41 riddhi I
 IV, 118
 risaho I 141
 risa I 141
 risa IV, 115
 risa IV 100
 risa II 183
 rukha II 11 rukho II 127 rukham
 rukha I 31
 rucrai IV, 341
 ruphai v √rudh
 runjai IV, 57
 runghuni IV 368
 runjai IV, 57 (1612)
 √rud rurai IV 281 rurai IV 323 rurai
 IV 221 234 rurai IV 221 234 rui
 IV 60 ruccha III 171 r tana,
 r tana r tava IV 212 rurai,
 ruyai IV 110 runai I 209
 ruid, II 80
 ruiro II 80
 √ruih ruai d IV, 131 rui 2nd ro
 dhai ruphai IV 114 ruihai ro
 dhai IV, 211 ruihai IV 114 11
 2nd 111
 — c. aus anarajai an ruihai IV
 112

√rūch rūsat IV, 276 308 rūsaṣu IV, 411
rūsaṣu III, 111 rūsaṣu IV, 418 rutthi
IV, 114
rūhira I 6 r'm IV, 116
rūṣ IV, 422 15
rūṣaṣ IV, 419
rūva I, 112 rūvena II, 181
rūvaṣ IV, 418
ro II, 201 ro re III, 38
revaṣ IV, 91
rebbu I, 276
reṣi reṣu IV, 425
reṣi IV, 100 reṣuṣi III, 22 121
reṣi II, 7
reṣu IV, 421
reṣu II, 159
reṣ v √rud
reṣi III, 143
reṣu v √rud
reṣu IV, 185
reṣuṣi IV 41
reṣuṣi IV, 350
reṣu v √rud
reṣu II, 145
reṣu II 190 191 reṣu IV, 433
reṣuṣi IV, 105

I.

lā IV 414
lakkhaṣa II, 174 *nam II 3
lakkha IV, 372
lakkheṣu IV 375
√lag lagat IV, 230 420 422 7 lagat
IV 335 lagat IV, 335 laggō II 78
lagat IV, 115
— c vi vilagat IV 415
lagatam I 256
lagatam I 256
lagatam lagatam I, 30
lagat IV 436 lagat II 17
lagatam I 25 30 lagatam I 30
√lag lagat IV 103 lagat IV 419
lagatam IV 351
lagat II 159
lagatam II, 174
lagat II 145
lagat IV 302
latthi I 217 II, 34
latthi IV, 74
latthi II, 77
√lap lapat, *to IV 319 lapatam IV,
304 321
— c vi vilapat IV 148
√labh labh IV, 383 labh IV, 335
labh IV, 386 411 labh IV, 386
labh IV, 311 414 labh IV, 367
410 labh IV, 305 alabhamta

IV, 350 labh labh III 160
labh I, 187 IV, 240 419 labh
IV, 219 labh III 131 labh
III, 23 labh II 21
labh II 174
labh I 171
labh IV, 248
labh III 131 labh II 122 labh
II, 113 labh IV, 34 labh III, 87
labh + kacc IV, 296 *am IV, 302.
labh IV, 371 376
labh I 6
labh I, 65
labh IV, 414 *nam I 177 180.
IV, 220
labh labh IV, 302
labh IV, 288
labh IV, 101
labh II 92
labh I, 187
labh I 256
labh IV, 300
labh IV, 386 426
labh IV, 65
√lakḥ lakḥ, labh III, 154 labh
I, 187
labh v √labh
labh I 6
labh IV, 245
labh IV 149
labh IV, 387
labh I 200
labh IV, 146
labh IV 329
labh IV 335
labh IV 211
labh IV, 336
labh IV 329
labh III 156 IV 208
labh IV 60 116
labh I 231 II 2 labh IV, 401
labh II 2 IV 208
labh IV, 100
labh IV 326
labh IV 153
labh IV, 100
labh IV, 302
√laṣ laṣ IV, 241 laṣat, laṣat IV,
212
laṣ IV, 121
laṣ IV, 238
laṣ IV, 422 7
laṣ IV, 370 404 405
laṣ IV 390 410
laṣ IV, 411
laṣ IV, 329
laṣ IV, 387
laṣ IV, 189

loa IV, 264 loo I 177 II, 200 lou IV,
366 420 422 22 442 443 loassa I, 180
loo III 38 loi IV, 438 loaho IV, 365
loadi IV, 423
loana IV, 414 loanā I, 33 II, 74 loa-
nam I 33 loanām IV, 36, loanehum
IV, 422, 18 loanahum IV, 356 loa-
namam II 184 loanāham IV, 344 401
loke (?) IV, 323
logassa I, 177
lonum I, 171 lonu IV, 418 444
lotta IV, 146
loddhao I, 116 II, 79
lohari, lohāri III, 138
lohem IV, 422, 43
lhasar IV, 197 lhasarum IV, 445
lukkai IV, 55
lukkho IV, 258

V.

va I, 67.
va II, 34 182 IV, 436
vaidho I, 152
vaidham I, 151
vaieso I, 151
vaieho I, 151
vajavano I, 151
vaidabbho I, 151
vairam I, 6 II, 105 [vajra]
vairam I, 152 [vaira]
vaisampajano I, 152
vaisavano I, 152
vaisalo I, 151
vaisaho I, 151
vaisarum I, 152
vaisānaro I, 151
vaisaro I, 70
vaiso I 260
vakka [vākka] II, 174
vakkilum II 79 vu IV, 341 411
vakkhānam II, 90
vakkho IV, 325
vagga IV, 330 vāgo I, 177 II, 70
vagge I 6
vaggolū IV, 43
vaggū II 90
vankam I, 26 vanki IV, 330 vanki
IV, 412 vankahum IV, 306
vankuma IV, 344 401
vankulau IV, 418
vāe vaccham III 171 vottum II, 217
IV, 211 vottāna vottavāram IV, 211,
vucca III 161 vucca II 189
vacanum IV, 521
I vacai IV, 192
II vacai IV, 22,
vaccham II, 17 [vaxa]
vachā IV, 252 [vatsa]

vaccho II, 17 127 vaccham I, 23 va-
cchassa I 219 vacchio I 5 vaccheram
vacchana, vacchesum vacchein I 27
vacchaho IV, 33a vacchahu IV, 331
declin III 2 4 5 6 7 8 9 11 12
13 14 15 16 18 20 21 22 26 27
29 III, 147 [vra]
I vajjai IV, 181
II vajjai IV, 406 (v^{rad})
vajjanah IV, 443
vajjam I, 177 II, 105
vajjarai IV, 2 vajjarū vajjarūna, vajja-
ramto, vajjaravvum IV, 2
vajjaranum IV, 2
vajja'va IV, 395
vajjai IV, 336
vajjhae II 26 (v^{rad})
vamcaī IV, 93
vamcatara IV, 412
vamcau IV, 335
vadyaro II, 132
vanādi IV, 234
vatti II, 30
vatti II, 30
vattulū II, 30
vatto II 29
vattham I 84 129
vadavadi IV, 149
vadāsum IV, 371
vadattannu IV, 367 vadattannam IV
384 vaddattanaho IV, 366 420 447
vaddajannu IV, 366 437
valda, vallam IV, 364
valha IV, 362 402 422 4 11 16.
valharo I, 254
valhale I, 24
valho II 174
vanapphai II 60
vanam I, 172 III, 87 88 vanamū
vanamū I, 23 vani IV, 340 411
vanam, vanam III, 89 vanehum IV,
422, 11
vanādan IV, 306
vanissai II 69
vanū II, 128
vanu IV, 401
vane II 206
vanoh II 177
vantho IV, 447
vannanijjo III 179
vannu IV, 44
vanno I, 142 177
vanū II, 7,
vānākam II 164 IV, 307 vāe II 164
vatti II IV, 412
vattam I 145
vattā II, 30
vattū II 30
vattio II 30

- vālu IV, 418 v valupā
 varado I, 206
 vavampai IV, 68
 vavari IV, 81
 vāva IV, 141 v $\sqrt{\text{āp}}$ c vi
 vāṇa IV, 289
 vāṇai, vāṇa I, 5
 vāṇasayam II, 105
 vāṇarati IV, 395
 vāṇu IV, 430
 vāṇa IV, 399
 vāṇo I, 43 vāṇam II, 105 vāṇa I, 43
 II, 105
 vāṇa IV, 76
 vāṇo II, 99
 vāṇa II 99 vāṇam I, 128
 vāṇa IV, 253
 vāṇa [vāṇa] I, 187
 vāṇa [vāṇa] II, 78
 vi I 6 33 41 97 II 193 195 II, 218
 III, 85 142 IV, 332 331 335 336
 337 341 343 347 319 358 365 366
 367 370 376 377 383 385 387 389
 395 399 401 406 411 414 418 419
 422 423 432 433 441 445
 via II, 182
 viaṇa I, 166
 viaṇa IV, 129
 viaṇa I 146
 viaṇa III, 57 viaṇa II, 36
 viaṇa II, 40
 viaṇa I, 46
 viaṇa I, 146
 viaṇa IV, 157
 viaṇa IV, 254
 viaṇa IV, 288
 viaṇa I 177
 viaṇa II 159
 viaṇa III, 23
 viaṇa IV, 377 401 421
 viaṇa IV, 444
 viaṇa I, 128
 viaṇa v $\sqrt{\text{var}}$ c vi
 viaṇa IV, 419
 viaṇa IV, 31
 viaṇa II, 174
 viaṇa II, 174
 viaṇa I, 177
 viaṇa I, 177 viaṇa IV, 353
 viaṇa I 43
 viaṇa IV, 52
 viaṇa IV, 42
 viaṇa II, 79
 viaṇa IV, 52 210 viaṇa IV, 240
 viaṇa IV, 350 421
 viaṇa II 36
 viaṇa III, 112
 viaṇa IV, 46
 viaṇa IV, 396
 viaṇa IV, 433
 viaṇa I, 177
 viaṇa IV, 321
 viaṇa II, 15
 viaṇa III, 137 viaṇa I, 15 II, 173
 viaṇa I, 33 viaṇa I 33
 viaṇa II, 173
 viaṇa III, 160
 viaṇa II, 28
 viaṇa I, 128 II, 16 viaṇa II, 16 89
 viaṇa I, 26 II, 16
 viaṇa I, 42 viaṇa I, 25 II 26 92
 viaṇa IV, 303
 viaṇa IV, 422, 3
 viaṇa I, 137
 viaṇa IV, 94
 viaṇa II, 98
 viaṇa II, 174
 viaṇa IV, 422, 4 16 viaṇa
 IV, 28
 viaṇa IV, 251
 viaṇa IV, 103 viaṇa IV, 251
 viaṇa I, 215
 viaṇa IV, 421
 viaṇa IV, 357 386 421 426 410 411
 viaṇa I, 146
 viaṇa I, 139
 viaṇa II, 42 83
 viaṇa I, 85 II, 75
 viaṇa I, 128
 viaṇa IV, 39
 viaṇa I, 177
 viaṇa IV, 419
 viaṇa I, 107
 viaṇa v $\sqrt{\text{vārdh}}$
 viaṇa IV, 282 302
 viaṇa IV, 418
 viaṇa IV, 31
 viaṇa II, 106
 viaṇa IV, 423
 viaṇa IV, 313
 viaṇa I, 177
 viaṇa II, 58
 viaṇa IV, 414
 viaṇa IV, 383
 viaṇa II, 74 viaṇa IV, 420
 viaṇa } I 218
 viaṇa }
 viaṇa v $\sqrt{\text{var}}$ c vi
 viaṇa IV, 292
 viaṇa IV, 106 150
 viaṇa IV, 193
 viaṇa IV, 341 viaṇa II, 72 IV, 412
 viaṇa IV, 137
 viaṇa I, 7
 viaṇa IV, 415 423 444 viaṇa IV, 423
 viaṇa I 115 viaṇa IV, 432
 viaṇa I, 84
 viaṇa IV, 377 401

velu I, 203
 veluvanam I, 4
 vella IV, 168 vellaṃto I, 66
 vellam I, 85
 velli I, 58
 veviro II, 145 veviric III, 135
 vevva II, 194
 vevve II, 193 194
 vesa IV, 385
 vesampayano I, 152
 vesavano I, 152
 vesiam I, 152
 veharai IV, 93
 vehavvam I, 148
 vo III, 100
 vokkai IV, 38
 vokkanatam I, 116
 voccham v √vac
 vojjai IV, 5
 vomtam I, 189
 vottom v √vao
 vodraha II, 80 vhi II, 80
 volai IV, 162
 voluno IV, 258
 vosattai IV, 195
 vosatto IV, 258
 vosirai, vosiram IV, 229
 vosiranama II, 174
 vrattu IV, 394
 vrasu IV, 399
 vva I, 6 66 II, 129 150 182

ç.

√çak sakka IV, 86 230 422, ç 441.
 sikkhai IV, 344. sikkhamta IV, 372
 sikkho IV, 404 405 sikkhamta II, 80
 çakkāradalatista IV, 301 302
 çamcico IV, 447
 çada IV, 447
 √çam samai IV, 167
 — c npa uvasaṃai IV, 239 uvasaṃadi
 IV, 299 uvasaṃai, uvasaṃai, uvasa-
 mavei III, 149
 çamane IV, 302
 çayantha* IV, 300
 çavalam IV, 288
 çaliçam IV, 302
 çavanho IV, 293
 çastatthe IV, 291
 çaspi IV, 289
 çabaçra IV, 447
 çamaṇṇigune IV, 293
 çami IV, 302
 çibaçe IV, 288
 ç v √çs.
 çili IV, 288
 √çish sisai IV, 236

— c vi visitthu IV, 358
 çadam v √çru
 çupabgadhie IV, 302
 √çubh sobhati IV, 309 sohai I, 187
 260 IV, 444
 çummilie IV, 302
 çuli IV, 288
 √çush sūsai IV, 236 sūsare III, 142
 sosai IV, 365 sosaiam, sosaiam III, 150
 çuska IV, 289
 çustide IV, 291
 çustu IV, 290
 ço IV, 302
 çoke IV, 299
 çonadha IV, 299
 çobbanam IV, 288 çne IV, 302
 √çram c pari palissamta IV, 292 ççç 302
 — c vi visamā I, 43 IV, 159
 √çru sonai IV, 58 241 sunea, sona
 suntu III, 158 çunadha IV, 302 soha
 IV, 447 suvai, sunpyi IV, 212 çu
 niado IV, 302 suniama IV, 211 sona
 IV, 237 241 sonana II, 116 soerā
 II, 15 çadam IV, 288 sua II, 174
 IV, 432 suo I, 209 soechara III, 171
 cony III, 172
 √çlish silesai IV, 190 silttham II, 106
 — c a śleddham I, 21 II, 164. śle-
 ddham II, 164 śleddho II, 49 50.
 √çvas c ud usasai I, 114
 — c nis nisrai IV, 201
 — c vi visasai I, 43

s.

sa II, 184 III, 3 IV, 370 406 411 439
 saubha IV, 345
 sai [sakt] I, 128
 sai [sadi] I, 72
 sai [srayam] IV, 395 430
 saṇṇam I, 151
 saṇṇa IV, 339 402
 saṇṇam I, 151
 saṇṇa IV, 326
 sai I, 177
 saṇṇa IV, 591 saṇṇam IV, 319
 saṇṇa I, 140 saṇṇam IV, 415
 sauntala IV, 260
 sāttri I, 162
 saṇṇam I, 162
 siena IV, 232
 samvachchero, *jo II, 21
 samvattam II, 30
 samvattam II, 30
 samvattapra II, 30
 samvaro I, 177
 samvattam IV, 439
 samva jo I, 177

samsellai IV, 222

samsai IV, 197 ($\sqrt{\text{rama}}$)

samsai I, 70

samsai III, 1, 70

samsai I, 264

samsai IV, 239

samsai v $\sqrt{\text{cik}}$

samsai III, 141

samsai I 24 II, 4

samsai I, 23 II, 4 *rai IV, 267

samsai I, 264

samsai II, 2 IV, 309

samsai I, 21

samsai II, 174

samsai IV, 324

samsai IV, 305

samsai I, 177 *ru IV, 331

samsai I, 189

samsai d etc v $\sqrt{\text{tyt}}$ c sam

samsai I, 164

samsai I, 30 I, 187 IV, 369 samsai

I, 30 samsai IV, 422, 3

samsai I, 130

samsai I 177 *mi IV, 418

samsai IV, 315

samsai IV, 113

samsai i v $\sqrt{\text{rath}}$ c sam

samsai IV, 434

samsai IV, 2

samsai I 264

samsai I, 187

samsai I, 177

samsai II, 13

samsai IV, 181

samsai I 219

samsai I, 219

samsai I 11 *na IV, 422, 22 *naham

IV, 422 8

samsai II, 77

samsai II, 26

samsai II, 26

samsai II, 26

samsai II, 26 124 samsai IV, 370

samsai IV, 422 4

samsai I, 70

samsai I 215

samsai II, 83

samsai I 215

samsai I 6 2, 30 II, 92 samsai I 30

samsai IV, 303

samsai v $\sqrt{\text{and}}$

samsai II, 41

samsai I 196

samsai I, 89

samsai I, 199

samsai II, 168

samsai I 149

samsai II, 109

samsai II, 102

samsai IV, 325

samsai I, 260

samsai, samsai I, 30

samsai II, 42 83

samsai (samsai) II, 75 79.

samsai (samsai) I, 118 II, 75

samsai IV, 307

samsai IV, 307

samsai III, 123

samsai I, 210

samsai I, 4

samsai II, 2

samsai (samsai) IV, 396 422, 22

samsai IV, 357

samsai (samsai) IV, 358

samsai II, 15

samsai (samsai) I, 97

$\sqrt{\text{ad}}$ samsai IV, 219

— c ava osamam I, 101

— c ni niam, niam I, 174

— c pra pra I, 101 II, 196

samsai IV, 401

samsai etc v $\sqrt{\text{di}}$ c samsai

samsai, samsai IV, 235

samsai II, 153

samsai I 260 II, 79

samsai I 12 II, 41

samsai IV, 441

samsai v $\sqrt{\text{as}}$

samsai II, 31

samsai I, 67

samsai IV, 180

samsai IV, 152

samsai IV, 419

samsai IV, 441

samsai IV, 430

samsai IV, 152

samsai IV, 83

samsai IV, 21

samsai I 177

samsai II, 97

samsai II, 97

samsai II, 53

samsai II, 201

samsai IV, 396

samsai II, 197

samsai I 226

samsai IV, 396 397 *lam I, 236

samsai I, 11

samsai III, 137

samsai III, 123 samsai IV, 265

samsai III, 42

samsai v $\sqrt{\text{ap}}$ c sam

samsai II, 45.

samsai III, 46

samsai v $\sqrt{\text{ap}}$ c sam

samsai v $\sqrt{\text{ap}}$ c sam.

samam II, 201. samā I, 269
 samara IV, 371
 samaramgana IV, 395
 samaro I, 258.
 samānena IV, 411
 samānā IV, 110 112
 samānu IV, 118 138
 samirai IV, 95
 samivei v. $\sqrt{\text{ap}}$ c sam
 samujjā II, 28
 samiddhi I, 11 128 III, 23
 samuppa IV, 822
 samudda IV, 326
 samuddo II, 80
 samudro II, 80
 samuhā I, 29
 samosara v. $\sqrt{\text{sar}}$ c sampra
 sampai I 15
 sampai [samprati] I, 206
 sampai [samprā] IV, 372 385 100
 sampaya IV, 335 317 400 418 *jā I, 15
 sampryam I, 209
 samprāyam v. $\sqrt{\text{pad}}$ c sam
 samphāso I, 13
 sambhavahe IV, 395
 sambhivai IV, 153
 sammadho II, 36
 sammaddo II, 36
 sammam [samjak] I, 24
 sammam [carman] I, 32 III, 56
 sammānu IV, 316
 sammūha IV, 395 414 *ham I, 29
 sayā II, 159 IV, 422, 12 sayam II, 105
 saena IV, 332 sayam IV, 357 418
 saalum IV, 845
 saydho I, 196 *dhum I, 177 180
 sayno II, 114
 sayam II, 209
 sayala IV, 264 441 *lam II, 15
 sayavaru IV, 356
 sayā I, 72
 sayho II 124
 $\sqrt{\text{sar}}$ sarai IV, 234
 — c aja osarai, vasarai I, 172 oṣali-
 dha IV, 302 oṣṭriam avasariam I, 172
 — c samapa samosara II, 197
 — c ud osarai I, 114 ōsarie II, 21
 — c nis nisaraī I, 93 IV, 79 nisrahi
 IV, 439
 — c pra pasaraī IV, 77 78 pasariam
 IV, 354
 sara [suras] IV, 422, 11 saro I, 91 sare,
 sarimmi, sarasi IV, 448
 sara [sura] IV, 344 401 414 saraī IV,
 307 sara, sremi IV, 357
 sarai IV, 74 v. $\sqrt{\text{smr}}$
 sarao I, 18 31
 sararūham I, 156

sarai IV, 387
 saravi IV, 396
 sari I, 142
 sariā I, 15
 sarāha* IV, 100
 sariecho I, 41 142 II, 17
 sarij I, 15
 sarica II, 19, sariso I, 142 sarisam
 IV, 279
 sarisara I 187
 sarisima IV, 395
 sarihum IV, 422, 11
 sarena IV, 411
 sarehūm IV, 422, 11
 saro II, 74 78
 sarorūham I, 156
 $\sqrt{\text{sar}}$ c npi nvasappai IV, 139 nva-
 cappana IV, 302
 sarajja IV, 130
 sarabai IV, 88
 saribā II, 101
 sarila I, 82 IV, 395 sarilum IV, 308
 sarilavasanam I, 197
 saloni IV, 420 saloni IV, 441
 sillu IV, 357 *ūhūm IV, 422, 9
 sa'va IV, 358
 saval I, 33
 saralo I, 237
 saraho I, 179 231
 sarva IV, 422, 6 declin III, 58 59 60
 61 sarvu IV, 366 438 sarvami I, 177
 II, 79 sarvassa III 85 IV, 316 sarve
 III, 147 sarvanti III, 85 sarvāhūm
 IV, 429
 sarvao I, 37 II, 160
 sarvanga IV, 224 412 sarvangaem IV,
 396 sarvangaō IV, 344
 sarvangaio II, 151
 sarvājjo I, 56 II, 83
 sarvāñño IV, 303
 sarvaññū I, 56 II, 83
 sarvatto II, 160
 sarvattha III, 59 60
 sarvado II, 160
 sarvasana (?) IV, 395
 sasinehi IV, 367
 sasariro IV, 323
 sasiharu IV, 422, 8 *harassa III, 85
 sasi III, 30
 sasi IV, 382 395 418 444 sasi IV, 309
 sasimandala IV, 349
 sarstrea IV, 304
 $\sqrt{\text{sah}}$ sahai I, 6 sahesai IV, 422, 23
 sahevvatim IV, 438 sahinto III 180
 sahi I, 339
 sahai IV, 100 sahaium IV, 382
 sahakāro I, 177
 sahavāro I, 177
 sahari I, 236

- sivino I, 46 259 II, 108 sivino II, 186
 sivu IV, 440
 sivvai IV, 230
 sisira IV, 415 *ru IV, 357
 sihai IV, 54 192
 sihara II, 97
 sihukadhana IV, 438
 siaro I, 181
 siata IV, 415 *la IV, 343 *la IV, 343,
 siatattanam III, 10
 sibhara I, 181
 sima IV, 430
 simadharassa III, 134
 siyanam II, 86
 siya IV, 428 *lam III, 81 *lam IV, 308
 silenā II, 181
 siśai IV, 2
 sisam II, 92 sisu IV, 339 sisi IV, 446
 siso I, 43 IV, 265
 siba IV, 406 siho I, 29 92 264 II, 180
 sihu IV, 418 sihena I, 144 II, 96
 sihaho IV, 418
 siharo I, 181
 si IV, 367, 383 414 418 422, 20
 sia v \sqrt{gru}
 siar IV, 146 siahim IV, 376 427
 (\sqrt{svap})
 siaru IV, 336 406 sianesan IV, 338
 385 389 411 sianehim IV, 422, 11
 siinamtari IV, 434
 siilam II, 106
 siinatthu IV, 399
 siuriso I, 8 177
 suo v \sqrt{gru}
 suo [suta] III, 35 43
 suka I, 236
 sukammam IV, 264
 sukammame, *no III, 56
 sula IV, 329
 sukada IV, 329
 sukiam II, 106
 sukumalo I, 171
 suksamam I, 177
 suhda IV, 329
 sukka [sukla] II, 106 sukkam II, 11
 suklam [seshka] II, 5
 sukkahim IV, 427
 sukkham II, 5
 sukkim IV, 340
 sugao I, 177
 sugapadhattanam I, 160
 suga IV, 396 410
 sugam II, 11
 suh IV, 22 21, 222
 suh IV, 422, 6
 suna I, 52
 sunahatu IV, 443
 sun I, 160
 sunham I, 118
 sunha [sana] I, 75
 sunhi [sunsh] I, 261
 sutaram I, 177
 suttam IV, 287
 sutta II, 138
 tutto v \sqrt{svap}
 sudamiano II, 105
 sudariano II, 100
 suddham I, 260
 suddhoani I, 160
 sunusi IV, 314
 sundara IV, 348 sundari II, 196
 sundarian I, 160 II, 107
 sumderani I 57 160 II, 63 93
 supaligadhido IV, 284
 supahayam II, 204
 supurisa IV, 367-422, 2 *sa II, 184
 suprai v \sqrt{svap}
 suppanahi, *hi III, 32
 subham II, 79
 subhucca IV, 334
 sumanam I, 52
 sumara v \sqrt{amar}
 sumaranu IV, 426
 sumino I, 46
 summitae IV, 284
 sumhi II, 74
 suyjo IV, 266
 surau IV, 332 420
 suratthā II, 31
 suravahā I, 97
 surahi II, 155
 suri I, 102
 suraggham II 113
 surasabham IV, 419
 suvanna I, 26
 suvannareha IV, 330
 suvanalo I 160
 suvarahi IV, 387
 suve [sve] II, 114
 suve [sval] II 111
 suvai v \sqrt{gru}
 susā I, 261
 susānam II, 86
 suhao I, 113 177 192
 suhakaro I, 177
 suhaecchadi IV, 423
 suhaecchi IV, 357 *chahim IV, 476 427
 subado I, 177
 suham I, 187 III, 26 23 30
 suhamam II 101
 subaya IV, 419
 subhara I, 177
 subhisa IV, 391
 subhi IV, 263
 subu IV, 370 411
 subumaya I, 118 II, 113

suhepa I 231
 √sū sarai IV, 233
 — c pra pasaval IV, 233 pasuna I 166
 *naun I 181
 sūla IV, 106
 sūra IV 118 sūra II 61 207
 sūrai IV, 106
 sūro II 107
 sūro I 8
 susturo v √sūh
 sūro I 157
 subavo I 113 192
 so II 189 III 81 IV, 287
 soam I 22
 seija I 57 II 24
 sendram I, 85
 sennai I 150
 sepho II 55
 sebhala I, 236
 seram II 78
 selā I 148
 selā IV, 387
 seai IV 190
 seai II 99
 seva II 99
 se I 200 serassa I 182 sesabo IV, 401
 sehai IV 178
 seharu IV 416
 sehala I 246
 so I 17 177 II 99 180 III 8 56
 86 148 161 IV, 290 329 323 352
 340 367 370 381 390 39, 401 420
 422 4 7 15 22 429 438 442 445
 soai III 70
 soimallam I 107 II 68
 soi IV 401
 sonara } v √sru
 soina }
 soeia v √srap
 sokkhatam IV, 332
 soeca } v √sru
 soccham }
 soimuram II 63
 suttam II 98
 sobhanam IV 300
 somaggahana IV, 396
 sovallo I 171 254
 soxam II 107
 solā IV, 90 143
 sovai v √sval
 soxai v √sush
 soha IV 382
 sohillo II 150
 solā v √sru
 soxam I 1
 √skhal khala I 4 *so II 77 *am
 II 89

— c pra paskhalā IV, 289
 √stambh thambhija, thambha II, 9
 √stā thonai IV, 211 thuvva thuvvaj
 IV, 212
 √styā c sam samkha IV, 15 samkha-
 yam I, 71 IV, 15
 √sthā utthai I 199 236 III 79 IV, 16
 utthai IV 360 utthala IV, 298
 417 thasā III, 115 thā I 199 III,
 145 IV, 16 476 thamo III 155
 utthala III 91 utthamti III, 20 26
 28 60 52 55 56 122 124 thanti
 IV 39; thasā thāti, thasā III 162
 thāti III 17; thā IV, 391 401 thasā
 IV, 415 utthā IV, 439 utthā III, 70
 IV, 418 thām III, 16 21 30 101
 115 116 118 119 120 IV, 374 381
 utthā IV 416 thā III 120 121
 utthā IV, 422 8 thā IV, 401
 thām IV, 16 utthāna, thāna IV,
 16 thā IV, 357 thāna thāna
 I 67
 — c nd utthā IV, 17 utthā, utthā
 IV 16, utthā IV, 415 416 utthā
 IV 16
 — c tya utthā IV, 291
 — c pra utthā patthā IV, 16 pa-
 tthā utthā IV 37 patthā
 IV, 422 7 utthā IV, 16
 — c prā patthā patthā I 38
 patthā, utthā I 67 utthā
 I 123
 — c sam samthā, utthā I 67
 √phat phatā IV, 177 231 phatā
 IV, 231 phatā IV, 422 5 130
 phatā IV 350 367 phatā IV,
 422 12 phatā IV, 352 phatā IV, 357
 √smar sarai sumara IV, 74 sumari
 IV, 387 suvarā IV, 387 sumari
 IV 426
 — c vi vimhara IV, 71 75 vimharo
 II 193
 √svap suai IV, 140 soai suai I 61
 suhai IV, 376 127 soai IV 438
 supai II 179 sutto II 77
 — c pra pasutto, pasutto I 41.

II.

ha I 67
 ha (2) IV, 357
 haun IV 338 340 370 375 379 391
 410 411 420 422 423 425 439
 1 amge IV, 288
 hamso II 182
 harab II 217
 hakra IV 134
 hakkhava IV 111

- hage IV, 282 299 301 302
 halje IV, 281 302
 hanai IV, 58
 hanumanto I, 121 II, 159
 hanuma II, 159
 hatthadai IV, 445 *da IV, 439
 hattha IV, 443
 hatthulla II, 164
 hattho II, 40 90 hatthu IV, 422, 9
 hatthem IV, 366 hattha II, 164 III,
 130 hatthahum IV, 353 hatthunnāma*
 III, 70
 haddhi II, 192
 Vhan hanai IV, 418 hammai IV, 244.
 hanuyai, hanhui, hammai, hammin,
 hamtāvam, hamtāna, hao IV, 244
 hayam I, 209 II, 104
 — c ni nihao I, 180
 hamh IV, 406. v. Vbhu
 hamda II, 181
 hamdi II, 180 181
 ham I, 40 III, 105
 hammai v. Vhan
 hammai IV, 162
 hayaviha IV, 357
 hayasa IV, 383. *so I, 209 *sassa II, 195
 Vhar harai I, 155 IV, 209 234 239
 haranti II, 204 haruyai hirai IV, 250
 haraviā IV, 409 hiam I, 128
 — c anu annharai IV, 259 418 *haru-
 hum IV, 367
 — c ava ohurai I, 172 avabādam I, 206
 — c ā āharai IV, 209 āhadam I, 206
 — c vi vāharai IV, 76 259 vāharuyai
 IV, 203 vāhuttam I, 128 vāhutto,
 vāho II, 99
 — c upa arharai IV, 259
 — c nis niharai IV, 259
 — c piri pariharai IV, 209 331 339
 — c pra piharai IV, 84 209
 — c prati paliharai IV, 259
 — c vi viharai IV, 209
 — c sam samharai I 30 IV, 209
 hara I, 183 harasa I, 158
 harae II, 120
 harakkhamdi II, 97
 harakhamdi II, 97
 haralai I, 99 206
 *haram I, 134 135
 hari III, 38 IV, 391 420 422, 6 *ri
 III 38
 hariundo II, 87
 hariale II 121
 harimāna IV, 422, 20
 l arimāhivam III, 150
 harisai IV, 235
 hariso II 106
 hare II, 202
 haro I, 51
 haladda I, 88 III, 81
 haladda I, 88 III, 31
 halam IV, 326
 hala II 195 IV, 260.
 hali IV, 332 358
 halidro II, 121
 halio I, 67
 haliddo I, 254 haladdi I 88 haliddi
 I, 88. 204
 haluam II 122
 hale II, 190
 hallaphala II, 171
 hallahaleña IV, 396
 Lavai v. Vbhu
 hrai IV, 238
 Vhas cony III, 28 32 36 139—145.
 149 152 153 154 156 157 158 159
 160 166—169 173 175—178 181
 182 hasai II, 196 III, 87 IV, 190
 239 hasamtu IV, 303 hasitana IV,
 312 hassai, hasuyai IV, 219 hasai
 IV, 396. hasai III 100
 — c upa ḥasiam ḥasiam, avahasiam
 I, 173
 lasiro II, 145
 hasti IV, 289
 hahña III, 129
 hā I, 67 II, 192
 Vhā hmo I, 103 hiam II, 104 hmo
 I, 103
 — c pra pahña I, 103
 — c vi vūhno, vūhno I, 103
 hīravai IV, 31
 hālio I, 67
 hāvane II, 178
 *hasahe IV, 350
 hahā II, 217
 hi IV, 422 11
 hiam I 128 hiayam I 209 II 201
 IV, 23 hiaya II 201 III, 142 IV, 439
 hiam IV, 370 hiamna III, 87 hiamte
 II, 164 hiai IV, 330 390 429 100
 I, 199 *hiao II, 190 *hiam I, 203
 hū IV, 422 2
 hradam IV, 350 367, 422 5, 439 ha-
 ra IV, 317 422, 12 23 43*
 hiam v. Vhar
 hiaya v. hiam
 hīlumbā IV, 299
 hīlumbadi IV, 299
 hitapakam, *ke IV, 310
 hittham II, 130
 hidsena IV, 265
 hira II, 190
 hiris II 104
 hiri II 104
 hirai IV, 238

hi II 217 IV, 282 302	hihi IV, 285 302	huvai IV 212
hurai v \sqrt{hur}		huhuru IV, 423
hro I 51		luañ IV 422 15
hissamanam IV 278		hūam [hūtam] II 99 III 156
ha II 198 IV 330		hūam [bhātam] v \sqrt{bh}
\sqrt{ha} hunai IV, 241	huaijja IV 217	huā v $\sqrt{bhā}$
huā v $\sqrt{bhā}$		hūno v $\sqrt{hā}$
hunkāra laem IV, 422 20		he II 217
hujja v $\sqrt{bhā}$		hettha IV 448 heittham II 141
huttam II 99 (\sqrt{hre})		hetthullam II 163
huttam [krtvas] II 158		helli IV 379 422 13
huttam [abhinukha] II 158		ho II 217
hucāvaha IV, 264		loi v $\sqrt{bhā}$
hucisano IV 265		hujja v $\sqrt{bhā}$
hunti huntō v $\sqrt{bhā}$		homtao IV, 355 372 373
hum II 197		eta I IV, 379
hulu IV 105 143		380
huvai v $\sqrt{bhā}$		hosai } v $\sqrt{bhā}$
		hohi }

Verbesserungen

p 9, 23 l mapamsi p 27, 3 v u, p 30, 12 tilge § 1 67 8 l a -
 r-atibu. p 70, 22 l thae p 112 anm 2 L D statt b p 111, 8 l a
 viayavammam } p 113, 14 l bambha* p 113, 20 l *nach p 113, 21 l
 duvavandepa } 114, 17 18 l laromi bhalanta } k'eri thante } p 111, 12
 l porinam p 148, 3 l palicarni

In s tra I, 97 IV, 22 50 63, 68-73 76, 82 ist statt a überall g /er für
 schriften beizubehalten. Andere verbesserungen siehe auch in den e Notizen

- Abul-Bakā Ibn Ja'is** Commentar zu d. in Abschnitt über das **ج** aus **Zamacharis** **Mufissal** Nach der Leipziger und Oxforder Handschrift zum ersten Male herausgegeben, übersetzt und mit Scholien aus Handschriften des **Mufissal** versehen von Dr G Jahn, Gymnasiallehrer in Berlin 1873 10¹/₂ Bog 1 6 .#
- Ascoli, G. J.** Vorlesungen über Glottologie, gehalten in der königlichen **Academia scientifica letteraria in Mailand** Erster Band Vergleichende Lautlehre des Sanskrit, Griechischen und Lateinischen Aus dem Italienischen übersetzt von J Buz- zigher und Dr H Schweizer-Sidler, Prof in Zürich 1872 13¹/₂ Bog gr 8 geh 1 .# 50 ⚭
- v. Beurmann, Moritz**, **Vocabulary of the Tigré language** written down, published with a grammatical sketch by Dr A Mera of the university of Jena. 1868 6 Bog gr 8 geh 2 .# 50 ⚭
- Caspari, C. P.** (Professor in Christiania). **Grammatik der Arabischen Sprache**. Vierte Auflage nach Wrights zweiter englischer Ausgabe bearbeitet von Dr August Muller, außerordentl Prof der orient Sprachen u d Univ Halle 28¹/₂ Bog gr 8 15 .#
- Delbrück, Dr B.** (jetzt o Prof in Jena), **Paradigmen zum Sanskrit**. Für Vorlesungen 1867 1 Bog gr 8 geh 50 ⚭
- — **Der Gebrauch des Conjunctivs und Optativs im Sanskrit und Griechischen** 1870 18¹/₂ Bog gr 8 1 .# 50 ⚭
Auch unter dem Titel
Syntactische Forschungen von B Delbrück und E Windisch
I Band
- — **Altindische Tempustehre**. 1877 9 Bog gr 8 3 .#
Auch unter dem Titel
Syntactische Forschungen von B Delbrück und E Windisch
II Band
- — **Vedische Chrestomathie**. Mit Anmerkungen und Glossar 1871 VIII, 128 S gr 8 3 .#
- — **Das altindische Verbum aus den Hymnen des Rigveda** seinem Baue nach dargestellt 1871 VIII, 218 S gr 8 6 .#
- Fuchs, Dr Emanuel**, **Die Scholien des Bar-Hebraeus zum XXXI. und XXX. Psalm**. Nach Handschriften herausgegeben und erläutert (Syriach) 1871 2 Bog 8 geh 1 .#
- Kuhn, Dr phil E. W. A.**, **Kacciyānappikāriṇī, Specimen** alterum i e Kaccawānā Namakappa 1871 3¹/₂ Bog gr 8 geh 1 .# 50 ⚭
- Ley, Dr J.**, Oberlehrer am Gymnasium zu Saarbrücken **Grundzüge des Rhythmus, des Vers und Strophenbaues in der hebräischen Poesie**. Nebst Analyse einer Auswahl von Psalmen und anderen strophischen Dichtungen der verschiedenen Vers- und Strophenarten mit vorangehendem Abriss der Metrik der hebräischen Poesie, 1875 X 266 S gr 8 geh 9 .#

Meyn, Dr. Adalb. (Professor in Tübingen) *Grammatica Syriaca, quam post opus Hofmanni reliquit Particula prima* 1867
17 Bog 4 geh 6 *℔*

— — *Particula secunda* 1870 32 Bog 4 geh 9 *℔*

Nöldcke, Dr. Th., (Professor der orientalischen Sprachen zu Strassburg), *Mandäische Grammatik.* Mit einer lithogr. Tafel der Mandäischen Schriftzeichen 1875 XXXIV, 486 S gr 8 geh 15 *℔*

Praetorius, Dr. P., *Grammatik der Tigriña-Sprache in Abessinien hauptsächlich in der Gegend von Aksum und Adoa*
1 Hälfte Mit einer Textbeilage 1871 22 Bog hoch 4 geh 6 *℔*

2 Hälfte 1871 24 Bog hoch 4 geh 7 *℔* 50 *¢*

Dasselbe compl in 1 Bind 1872 46 Bog hoch 4 geh 13 *℔* 50 *¢*

— — *Fabula de Regina Sabäica apud Aethiopes.* 1869 11 S hoch 4 Aethiopischer Text und Commentar g b 2 *℔*

— — *Beiträge zur Erklärung der himjarischen Inschriften* 1872 3½ Bog gr 8 geh 1 *℔* 50 *¢*

— — *Neue Beiträge zur Erklärung der himjarischen Inschriften.* 1873 VI, 31 S gr 8 1 *℔* 50 *¢*

Rodiger, Aemilius, *Christomathia Syriaci quum glossario et tribus grammaticis explanavit* Td II recta et emendata 1868
29 Bog 4 geh 7 *℔* 50 *¢*

— — **Dr. Joh.** *De nominibus verborum Arabicis أسماء والأفعال commentatio* 1870 5 Bog Lex 8 geh 2 *℔* 25 *¢*

Sachau, Prof. Dr. Ld., *Inedita Syriaca.* Eine Sammlung syrischer Uebersetzungen von Schriften griechischer Profanliteratur Mit einem Anhang Aus den Handschriften des britischen Museums herausgegeben, mit Unterstützung der kaiserl. Akademie der Wissenschaften, gedruckt in der k. Hof- und Staatsdruckerei 1871 9½ Bog Lex 6 (Syr Text und Vorwort) 6 *℔*

Schlottmann, Prof. Dr. Const., *Die Inschrift Lschmunazzars, Königs der Sioner Mit 3 Facsim. Abbildungen und Inschriften* 1868 13 Bog gr 8 geh 3 *℔*

— — *Die Siegesthule Mesias, Königs der Moabiter.* Ein Beitrag zur hebräischen Alterthumskunde 1870 3½ Bog Lex 8 geh 1 *℔* 20 *¢*

Schröder, Dr. Paul., *Grammatische Untersuchungen über die Phönizische Sprache nebst Sprach- und Schriftproben* 1869 22 Bog Lex 8 Nebst 29 lithogr. und autograph. Tafeln geh 12 *℔*

HEMACANDRĀ'S
GRAMMATIK DER PRĀKRITSPRACHEN
(SIDDHAHEMACANDRAM ADHYĀYA VIII)

HERAUSGEGEBEN
ÜBERSETZT UND ERLAUTERT

VON

RICHARD FISCHEL.

II. THEIL.
ÜBERSETZUNG UND ERLÄUTERUNGEN

HALLE A. S.,
VERLAG DER BUCHHANDLUNG DES WAISENHAUSES.

1880

MEINEM HOCHVEREHRTEN LEHRER

ADOLF FRIEDRICH STENZLER

ZUM 50JÄHRIGEN DOCTORJUBILÄUM

AM 12 SEPTEMBER 1879

Der zweite theil meiner ausgabe von Hemacandra's Präkrit'grammatik ist keine übersetzung in dem sinne wie es Cowell's übersetzung des Vararuci ist. Er soll den ersten theil durchaus nicht überflüssig machen, sondern nur sein verständniß auch den n erschliessen, die mit indischen grammatikern nicht vertraut sind. Ich habe vorzugsweise die linguisten im ange gehabt, denen, wenigstens zum grössern theile, das buch bisher unzugänglich gewesen sein dürfte. Daher habe ich manches erklärt, was für Sanskritaner von sich keiner erklärung bedurft hätte, habe es aber vermeiden ausdrücke wie *adlukāra*, *gaṇa* u dergl zu dehnern, die bereits im Petersburger werterbuche genügend behandelt worden sind. Hemacandra gibt in dem commentare zu den einzelnen regeln sehr oft gegenbeispiele, die durch itikam gekennzeichnet sind und keinen andern zweck haben, als den wortlaut der regel zu verdeutlichen und diese selbst schärfer hervorzulieben. Neues bringen sie nicht und ich habe sie daher oft nicht übersetzt, oft nur erläuternd umschrieben. Eine wörtliche wiedergabe wie in Cowell's übersetzung des Vararuci, widerstrebte mir durchaus. Ebenso habe ich nur ausnahmsweise deutsche bedeutungen angegeben. Der vortheil, den die hinzuflügung derselben vielleicht für einzelne benutzer meines buches gehabt haben würde, steht in keinem verhältnisse zu der verschwendung an raum die sie erfordert haben würde. Statt dessen habe ich möglichst viel beigegeben aus der literatur beugl recht auf grund jahre langer umfassender sammlungen. Ich hätte mittelst derselben Hemacandra an vielen stellen ergänzen können, namentlich in der laut' hre,

es schien mir aber nicht rathsam den umfang des buches noch mehr zu erweitern. Von besonderer wichtigkeit war es für mich, dass ich eine zweite handschrift des *Trivikram* benutzen konnte. Zwar ist auch diese handschrift sehr fehlerhaft aber viel vollstündiger als mein erstes manuscrypt und sie hat mir namentlich für das *Apabhramṣa* unerschätzbare dienste geleistet. Herrn Dr. Barnell, dessen gute ich sie verdanke, sage ich meinen aufrichtigsten dank. Ferner konnte ich, wenigstens für einen theil der übersetzung, schon die handschriften von Hemacandra's *Deçamamukhi* verwerthen. Dadurch hat namentlich der abschnitt über die wurzelsubstitute IV, 1 ff. sehr wesentliche und wichtige verbesserungen erfahren und ich bitte bei benutzung des ersten theiles stets den zweiten theil nachzuschlagen. Nicht mehr ausbeuten konnte ich den ersten band des *Corpus inscriptionum Indicarum*, Jacob's ausgabe des *Kalpasūtram* und Bollensteins ausgabe des *Mahāvikṣanūtram*. Auf kleinere arbeiten habe ich, wenn es mir irgend möglich war, noch bei der correctur hingewiesen. Durchweg sind die citate aus der *Ratnavali* nach Cappellers ausgabe in Bohtlingks *Sanskritlexikon* umgeändert worden. Webers ausgabe des *Halā* und Siegfried Goldschmidt's ausgabe des *Setubandha* sind leider noch immer nicht erschienen.

Hemacandra war keine wissenschaftliche grösse, so gern ihn auch manche gelehrte dazu machen wollen. Er war ein compiler der schlimmsten art, der seine vorgänger in rücksicht lester wege gütandert hat und dessen werke fülligkeiten aller art enthalten. Ihm fehlte jede spur wissenschaftlicher kritik und jede belesenheit in der literatur. Nach meinen erfahrungen bei bearbeitung der *Deçamamukhi* zweifle ich sogar, dass er je selbst den *Halā* und *Setubandha* gelezen hat, sicher hat er aus ihnen keine eigenen sammlungen gemacht. Er nahm die beispiele wie die regeln von seinen vorgängern herüber. Sein verdienst ist, möglichst viele der elben benutzt und zuweilen eine bessere anordnung des stoffes getroffen zu haben. Trotzdem sind Hemacandra's werke für uns von der grössten wichtigkeit, weil sie uns die resultate indischer forschung auf bestimmten gebieten in abschliessender weise vor augen führen. Daher wird auch seine *Prakṛitgrammatik* die grundlage bilden müssen auf der es später möglich sein wird eine wissenschaftliche grammatik der *Prakrit*-sprachen zu gründen.

Wie ich bereits in dem vorworte zum ersten theile bemerkt habe, war auch der zweite theil schon im herbst 1874 druckfertig. Bei dem geringen absatz des ersten theiles nahm jedoch die verlagshandlung in ansehung der verhältnissmässig bedeutenden herstellungskosten anstand, die herstellung des zweiten theiles ohne weiteres in angriff zu nehmen. Inzwischen erwies es sich als wünschenswerth, dass bei der durch die verzögerung des druckes nothwendig gewordenen umarbeitung dieses theiles an stelle der erläuterungen eine vollständige übersetzung trete. Die arbeit war für mich wenig erfreulich, wird aber, wie ich hoffe, für manchen nützlich sein. Sie wurde in der zeit von november 1877 bis august 1878 gemacht. Der umfang des buches ist dadurch nur ganz unwesentlich vermehrt worden, da ich die erläuterungen nunmehr bedeutend gekürzt und fast alle excursus weggelassen habe. Vieles wird in den artikeln erscheinen, die ich in Bezzenbergers beiträgen zur kunde der indogermanischen sprachen zu veröffentlichen begonnen habe. Hier habe ich meist nur die thatsachen zusammengestellt.

Breslau, den 18 august 1879

R. P.

Das wort *atha*, nun⁴ soll die aufeinanderfolge ausdrücken und den *adhikāra* bezeichnen. Die grundlegende ist das Sanskrit das, was in ihm seinen ursprung hat, oder von ihm herkommt, heisst Prākṛit. Nach dem Sanskrit wird das Prākṛit behandelt, und dass das Prākṛit unmittelbar hinter dem Sanskrit gelehrt wird, soll darauf hinweisen, dass die regeln sich auf das Prākṛit beziehen, das seinen ursprung aus dem Sanskrit in dessen fertigem oder unfertigem zustande hat, nicht aber auf das aus den volkssprachen stammende. Das mit dem Sanskrit identische Prākṛit aber ist bereits durch die regeln über das Sanskrit abgethan. Man muss wissen, dass im Prākṛit stämme, suffixe, genera, casusbegriffe, composition, termini technici u s w wie im Sanskrit sind. Ebenso gilt die regel *lokat*. Daher muss mit ausnahme von *ṛ*, *ṝ*, *ṝ̄*, *ai*, *au*, *ā*, *ā̄*, *na*, *ṇa*, *ṇā*, *ṇā̄*, *ṣa*, *ṣā*, *ṣā̄*, *visarga* und *pluta* das alphabet (des Prākṛit) aus (nach) dem der umgangssprache gelernt (beurtheilt) werden. *ā* und *ā̄* treten jedoch ein in verbindung mit anderen consonanten ihrer classe. Nach der ansicht einiger sind auch *ai* und *au* gestattet. Ein vocalloser consonant der dual und der dative pluris sind (im Prākṛit) ebenfalls nicht vorhanden. —

Die entsprechenden stellen aus Trivikrama und Simharāja habe ich de grammaticis Praeriticis Breslau 1874 p 31 35 mitgetheilt, sfr auch Dharmika zum Daṣarūpa 108 18 19 || prakṛter āgātam prākṛtam | prakṛtiḥ saṃskṛtam | tadbhavam tatsamam deṣṭy anekaparakram ||. Am deutlichsten gibt die verschiedenen bestandtheile des Prākṛit Simharāja an I c p 40. Die eintheilung der tadbhavas (Bernes I p 11 ff und de gr Priet p 30 31) in *sūthyamāna-saṃskṛtabhavas* und *siddhasaṃskṛtabhavas* wird klar aus Hemacandra II, 146 und III 147 150 *ramditta* in II, 146 steht für Skt *randita*, ist also nach prakritischen lautgesetzen abgeleitet aus einer grammatisch bereits fertig gebildeten (*siddha*) Sanskritform, mithin ist *ramditta* ein

siddhasamskratabharaç çabdas Dagegen sind *sādhyamanasamskratabharaç* alle diejenigen Prakritwörter, welche das Sanskritwort, von dem sie stammen, noch in seiner primitiven, unfertigen form ohne suffix oder affix u s w voraussetzen Vor allem kommt hier, wie in III 147 bemerkt wird, die declination und conjugation in betracht. Die *sādhyamana** sind demnach der selbständigere bestandtheil des Prakrit. cfr de gr Piacr p 31 Das wort *atha* knüpft den achten adhyāya an die vorhergehenden 7 adhyāyās an, welche die Sanskritgrammatik Hemacandīa's enthalten — Zu *lokat* vergleiche man B-R s v *loka* Mahābhāṣya fol 10*, Kātantram I 1, 23 Die worte *lokaḥ ity ca iartate* beziehen sich unzweifelhaft auf eine regel in H s Sanskrit grammatik, die *lokat* lautet — Zu dem beispiele *kaiaia* wird in A und C am runde Haia v 127 citirt, wo auch die von Weber zuerst benutzte handschrift *kaiaia* liest Offenbar liegt daher hier ein alter schreibfehler vor, der sich gerade bei diesem worte auch sonst findet und unkritischen grammatikern veranlassung zu einer regel gab, die die zulassung des *ai* auch im Prākṛit gestattete, obwohl andere handschriften die richtige form geben (ZDMG 28 380) Çak 1 106 6 (68, 16 ed Böhtl) haben TFLASINR, also 8 MSS, 1 Devanāgarī 3 drāviṣche und 4 bengalische, die form *kaidaiassa* oder *kaidaiasa* In indischen ausgaben von dramen finden sich *ai* und *au* öfter, es ist überall *e* und *o* zu corrigiren Ein ähnlicher fall wie bei *kaiaia* liegt vor in *airāiana* Bhāṭṭikāvya 13 33 Jayamaṅgala bemerkt *airāvaṃ airāvata ity ubhayam apī prakṛte sīdhu* | Bharatamallika sagt *airāvata airāvana ity ubhayam prakṛte sīdhu* | *yady apy aikāreṣya | prakṛte nityam ekārādeṣa uktas tathapy aid et tī ca kesham cid ity uktatvāt tanmatenedam udīhrtam* || Für das sinnlose *aid et tī ca* ist zu lesen *aidautau ca*, wie am ende des commentares zu unserer regel steht, eine stelle, die Bharatamallika im aug. hatte Dagegen bemerkt Mārkanḍeya im Prākṛitasamvāyam bhāṭṭikāvya *airāvataṃmadaparimālagandhivahāḥ | ddhadantisumramharasam ity apalbhramāçabdhāstīvā etā samāveṣo na | prakṛtasya | prakṛte sarvathapy aikarīsamabhavāt* || cfr H I 208 und I 169 —

2 Bis zu ende der grammatik gilt als allikāra (grundregel) *laḥulim* (cī) d h alle folgenden regeln sind unumgänglich aus ihm zu

und erweiterungen unterworfen. Daher gilt eine regel in gewissen fällen, in andern nicht zuweilen ist sie arbiträr, zuweilen findet auch noch anderes statt. Dies wird je!imal an der betreffenden stelle angegeben werden. — Die worte *krocoti* *anjal* *er* sind die erste theil einer kritikalischen Bithlingk zu Pāṇini II, 1 32. Nach Ballantine zur Tāṇikāraumudi No 823 stimmt der vers, der vollständig auch von Mārkaṇḍeya fol. 19* des Londoner MS. citirt wird, aus der Sāṇḍarata-grammatik (London Lit 1876 p. 718). Sāṇḍarata der ebenso wie H. und Trivikrama nur die erste hälfte anführt, bemerkt dazu noch *ta ca pratyakṣam*. — Wie den Sanskritgrammatikern (Bithlingk zu Pāṇini III, 1, 11), so dient auch den Prākritgrammatikern *laḥulam* dazu, um damit alles zu erklären, was sich unter 1 stimmte regeln nicht bringen lässt, oder gegen sie verstößt. Ein ebenso bequemes wie unwissenschaftliches hilfsmittel. —

3. Was den *prā* eigenthümlich ist, heisst *ar* im. Das Prākrit der *prā* ist *laḥulam*. Auch da wird an den betreffenden stellen angegeben werden. In die *om* Prākrit sind nämlich alle folgenden regeln ausnahmen unterworfen. — Das *ār* *prā* *prā* ist das Prākrit der Jains, das Trivikrama ebenso wie das *degyam*, das auf die volkssprachen zurückgehende Prākrit von einer grammatik ausschliesst, weil beide selbständiger herkunft seien und ihre eigenen, von den übrigen Prākritdialekten verschiedenen gesetze hätten. — cfr. d. pr. Prākrit p. 29. —

4. In der composition werden vocalen in mannigfacher weise verlängert, bald verkürzt, d. h. für einen langen vocal des Sanskrit tritt in composition im Prākrit oft ein kurzer ein und umgekehrt. So *ā* in *amānā* und *sattānā*; nel n Skt. *antirā* und *saptirā* zuweilen findet nie verlängerung statt, wie in *gata* *gata* = *gata* *gata* (wo also stets *ā* erscheinen soll, sich jedoch nicht) zuweilen ist die quantität schwankend. *carimā* erklärt eine glosse in C mit *carimā* *maḥ* *carimā*, F übertrifft es mit *waterlike* *sense*. I. L. mit *carimā*. Trivikrama dagegen mit *carimā*. — *Uttaravā* Setub. 1, 3 *pa* *larā* cfr. *padighā* *Malatim* 9, 9. Die stellung, welche A dem leiziel *gaurā*, *gaurā* gibt, ist irrtümlich, da von der Sanskritform *gaurā* *prā* auszugehen ist, mithin das leiziel unter diejenigen

gehört, in denen ein langer vocal des Skt im Prakrit kurz erscheinen kann *velu°* cfr H I, 203 — *namba°* = *ulambaçilusi halitaricamalasya*, es ist ein bahuvrīhi zu einem mascul oder neutr im genetiv, das beispiel stammt wahrscheinlich aus Hīla Die verkürzung ist in *silā fūi çila jāṇna* cfr H I, 178, zu *naisottam* = *nadisottas* cfr Setub I, 54 58 II, 14 36 — Was *juayano* anbetrifft, so lässt Trivikramā auch *juaiyano* zu Man vergleiche Hala A 67 *juayana lakḥasahe*, *juaiyana°* Mahav 119, 3 Pratapar 218, 11 *juailakḥo* Çak 120, 7 *juadyana°* Mṛceh 73, 9 *juadikharatadida* Mṛceh. 69, 23, dagegen *juaisatthao* Ratn 293, 5 — Zum ganzen sutram sehe man auch Weber, Hala p 36 —

5. Der für das Sanskrit vorgeschriebene sandhi kann im Prakrit wenn zwei wörter zusammentreffen, eintreten oder nicht. — *vasasi vasasi°* = *vyasa + rshih*, *visamayavo* = *vishama + atapah*, *dahusaro* = *dadhi + icçarah*, dazu eine glosse in C *dadhi-icçarah dadhi pradhuna icçarah* Trivikrama und Simbaraja haben dafür *kaisaro* = *kaviçarah*, *sauayam* = *stadu + udakam* — Contraction tritt nicht ein in demselben worte, wie *pao* = *padah*, *pai* = *patih*, *racchao* = abl sing zu *racxa*, *muddhai muddhae* instr gen abl loc des fem zu *mugdha*, zu *mahav*, *mahae* in C die glosse *lamxati*, Trivikramā erklärt es mit *pāyayati* cfr H IV, 192 — Nach H I, 2 ist es zu erklären dass sich zuweilen gegen diese regel contraction der vocale auch in einem und demselben worte findet, so in *lahi* für *lahi* = *larishyati*, *bio* = *buo* = *dutiyah* cfr G वीजो S विजो, वीजो Hala 85 213, wo das wort fälschlich mit *v* geschrieben ist, ebenso wie Pāṅgala p 534, 2, wo *bia°* zu lesen ist Paul Goldschmidt zu Setub I, 6 —

6. Die vocale *i*, *ī*, *u*, *ū*, gehen mit einem folgenden unähnlichen vocale keinen sandhi ein — In den beispielen findet sich hier und sonst ein grosses schwanken der handschriften, indem bald in der einen, bald in der andern, ganze verse anstatt einzelner die regel belegender beispiele angeführt werden Das schwanken der MSS und der Bombayer ausgabe, ferner der umstand, dass in vielen fällen A ganz allein die verse gibt, und dass diese selbst in A sich oft nur am rande von anderer hand nachgetrugen vorfinden, dass endlich Trivikrama der H's commentar getreulich copirt, stets nur die zur begründung

der regel nothwendigen worte citirt, scheint mir dafür zu sprechen, dass die verse interpolationen sind. Sie stammen vermuthlich fast alle aus der Saptāṭi und dem Setubandha. einen grossen theil kann ich schon jetzt als daraus entlehnt nachweisen. Die randglossen der handschriften beweisen, dass gerade diese werke den abschreibern sehr wohl bekannt waren, es lag ihnen daher sehr nahe die fragmente in H zu ergänzen. Dazu kommt, dass diese zusätze in C von derselben hand meist im rande stehen. hätte sie der schreiber ursprünglich im texte gefunden, so läge kein grund vor sie an den rand zu setzen. Ich bin also in bezug auf die überlieferung der handschriften anderer ansicht als Aufrecht im Catalogus codd MSS Oxon p 181* — Hinter *bharati* fügt C hinzu *aita et* — A gibt den ersten vers vollständig so *bhīṣaparitrīṇamam painṇam asino tūhahuruḥassa | manne sṃkṛā vīhure nā verivagge vī vavāso |* Man lese *bhūa°* und *aiasuo*. Dazu gibt eine randglosse in C die übersetzung, obwohl C selbst nur die vier letzten worte im texte hat *bhīṣaparitrīṇamayim (cd vīṭa°) pratiṇam asas taviḍhuruḍhāsyā | manye cāṅkāvīdhure nā vuvivarge (cd° vidhuvavurū°) sṃyā avākāṣah | (cd aḷḷāṣah) | paryāyāh ||* Das beispiel ist wohl aus der Saptāṭi. Die regel ist zu beachten in *vī aiajiso* — Das zweite beispiel übersetzt eine randglosse in A *vando āryavajram | sūminam |* Eine randglosse in C lässt zwei erklärungen zu *aryajai ram* und *aryajajram* und verweist wegen der letzteren auf H II, 105. Finner mittheilung Jacobis nach sind die worte aus dem Rshunandalasūtram v 203 genommen. Ihre Sanskritübersetzung ist dort *tandam aryajajram* — *danu° = danuṇḍrarudhūalīptah*. Dieses compositum zu dem man Setub I, 2 vergleiche gehört wohl mit den folgenden worten *salai und do* unmittelbar zusammen. Eine randglosse in C übersetzt *rujate upendra |* cfr H IV, 100. B theilt fälschlich *salai und do* ab. Es strahlt Vishnu bespritzt mit dem blute des Danaerfürsten *naḷappal a°* übersetzt Trivikrama *nakhaprabhūalajarūnah* — *samyha° = sandhyavādhivag ullāh* glossen in C und E übersetzen *aiarudhah* — Dahinter fügen ABCb hinzu *naiaiarūharo vīa vīyulapa lībhīno* (B *navīriharo*, C *hare*, b **varihā vīa*) = *naiaiarūdhara na vīdyutprati bhīmah |* Auch F scheint die e worte gehabt zu haben da diese handschrift mit *bhīno* beginnt — cfr zu *samyha°* Ratnāvali p 311, 8 —

gudho = *gudhodaratumamasanmasarini bhramarapanantir na* Davor haben AC noch *iallkhu io romalayu mayamahilattane mahumalassa* = *razatu io romalatu mayamahilatte* (mahilattvam = stritvam) *madhu mathasya* Der sandhi in *gūthoara* (= *gudha + udara*) und in **rasanu* (= *rasa + anu*) soll zeigen, dass die regel nur für vorausgehendes i, u, ū, gilt. Ferner muss der folgende vocal ein unähnlicher sein bei ähnlichem vocal kann sandhi eintreten wie in *puhavisio* = *pithuri + ica* — Ueber die bedeutung von *arna* sieh zu H. I, 179 —

7. *e* und *o* gehen mit einem folgenden vocale keinen sandhi ein — Hinter *ange* haben Ab noch *mayaraddhayasaradhoranandhari* (b *mayaraddhasara**) *cheu* (b *cheu*) *vva* *disanti* Die Sanskritübersetzung des ganzen beispieles ist = *vadhva nakhollikhana ābadhnatyah kincukam āṅge* | *makaradhvaṣaṣarādhoranandharaṣ cheda iva dr̥ṣyante* | — Vor *tam cea* haben Ab noch *uvamāsu a pajjattebhakalabhadamtāva hāsam ūrujam*, der ganze vers ist also = *upamasu ca paryāptebhakalabhadantāvahāsam ūruyugam* | *tad eva mridatābisadandavirasam alaxayamaha idmum* || — *acchariam* = *aṣṣayam* — Das folgende beispiel soll durch den sandhi in *atthaloana* = *attha + aloana* zeigen, dass die regel nur von *e* und *o* gilt. Dahinter fügen ABb im texte, C am rande hinzu *arakānam* (Bb *iyara**) *bhamanti buddho* | *attha* (b *accha*) *ceea* (B *cea* b *ceea*) *mīrāmbhamanti* (b **miti*, lies **bhavanti*?) *hiyāni kaundānam* Eine randglosse in C übersetzt dies *arthālokanatārālā itarakāvinām bhramanti buddhayaḥ* | *arthā eva mīrāmbhayaṇti hrdayam kavindīnam* — Ich wurde *aloana* heber mit *alocana* ubersetzen —

8. Der mit einem consonanten verbundene vocal, welcher nach elision des consonanten übrig bleibt, wird hier *udr̥tta* genannt. Ein vocal geht mit einem folgenden *udr̥tta*-vocal keinen sandhi ein —

Vor *gayane* fügen ABC ein *visasajjantamahac sudamsanasam-bhamaparoppararuṭha* und hinter *lunanti* fügen sie hinzu *tula kaulanario mahac* ist zu scandiren. Ich füsse die worte = *vr hasajjanmaghāyah* | *sudarṇanasambhramāparasparārudhah* | *gagana eva gandhabūtim kurvanti tava kaulanāryah* | Unzweifelhaft aus H. I. Eine glo. se in C hat folgende erklärungen *samkīrnacitraviṣeṣavācī gandhapuṭiṣablah* | *bhūpīratimayukto Buddhamatho gandhapuṭir va*

und am rande rechts steht. *gagana eia gandhaputīm karīanti* Auch l L übersetzt *gandhaputīm gandhañdī* ist = *gandhakutī* cfr. Childers, Pali Dictionary s v Jāt 92, 23 — Unsere regel wird durch dieses wort belegt Der *udvṛtta*-vocal ist hier *u*, das nach elision des *l* übrig bleibt und nun nach unserer regel mit dem vorhergehenden *a* keinen *saṃdhi* eingeht Zu den folgenden beispielen geben glossen in C die übersetzung *niṣākarah niṣācaro iā | rajanī-carah rajanīkaro vā | manujatīam || nisiaro = niṣīcarah* Aus H I, 2 ist es wieder zu erklären, wenn sich zuweilen doch contrahierte formen neben uncontrahierten finden, wie *lumbhāro* neben *lumbhaāro* = *lumbhaḥārāh* (der *udvṛtta*-vocal ist *ā*); *sāriso* neben *suuriso* = *supuru-shah* Zu *lumbhāro* cfr Marāṭhī (M) Gujarīṭī (G) कुभार Sindhi (S) कुभार und कुमर Bengālī (B) कुमार Urdū (U) कुम्हार Beames I, 298 Ebenso *sonāro* Hāla 194 = *suṇanālārāh* MU मोनार S सोनारो B सोणार Kashmirī (K) *sonur* Leech p 562 — *carmalāra* wird Prākṛit *cammarao* (mit *kaḥ svārthe*) Mṛcch 104, 19 M चम्हार GU चमार S चमार K *tsamar* und so viele andere — Zuweilen findet sich nur *saṃdhi*, so in *sulāhana* worüber man H I, 211 sehe, eine glosse in C hat *śītanāmā simbanāmā yavas sa vāhanam asyeta śātavāhanah ||* — *caḥḥuo* = *caḥraḥalah*, ein deçī-wort Sieh Çak 88, 2 192, 22 De gr. Prācr p 25 M U चकवा (sprich *cakvā*) G चकवो S चकुवो — In folge dieses verbotes gelten bei vocalischem *saṃdhi* auch in einem compositum die glieder als getrennt — Was Hemacandra *udvṛtta* nennt, nennen Trivikrama und Simharāja *ṣeṣha*, ihre regel ist *ṣeṣhe ṣ cy acal*

9. Der endvocal einer verbalform geht mit einem folgenden vocal keinen *saṃdhi* ein Man sagt also *hoi iha* nicht *hoiha* = *bha-rati iha*

10. Ein vocal wird vor einem andern oft elidirt So in *tia-siso* = *tiasa + iso* das *a*, in *nīsāsāsāsā* = *nīsava + usāsa* das *a* vor *u* Lassen, Inst Prācr p 173 174 —

11. Der endconsonant der wörter wird abgeworfen So *jāva* = *yaivat*, *tava* = *tavat* Nach H's ansicht geschieht dies auch in *jaṣo* = *yaṣas*, *tamo* = *tamas*, *jammo* = *janman*, wo also *s* und *n* abgeworfen sind und die endung *o* nach III, 2 angetreten ist, da diese wörter nach

I, 32 im Prakrit masculina sind — In einem compositum aber kann in rucksicht darauf, dass zwei getrennte (selbständige) worte vorliegen, der endconsonant (des ersten wortes) als endconsonant behandelt werden oder auch nicht, so dass in diesem falle apocope oder assimilation statt finden kann, z b *sad + bhixuk* wird zu *sa bhikkhu*, wenn man *sad* als selbständiges wort ansieht, in welchem falle es nach unserer regel den endconsonanten (d) abwerfen wurde, betrachtet man dagegen das compositum *sadbhixuk* als ein ganzes, d also als mittleren consonanten, so wird assimilation eintreten und die form *sabbhikkhu* lauten. Ebenso in den folgenden beispielen —

12. *ṣṛad* und *ud* werfen ihren endconsonanten nie ab — *sadda-ham = ṣṛaddhitam*, cfr H IV, 9 Pali *saddahati* Hala 23, Acynta 8 *saddahiamaasulaho* (ed *sadbdr**) *saddha* Çrk 38, 5 und häufig im Prabodh *uggayam = udgatam* z. b Urv 67, 15 *unnayam = unnam* z. b Mrech 169, 21 Trivikrama und Simharāja ziehen I, 11 und 12 in eine regel zusammen *antyahalo ṣ ṣṛadud*

13. Bei *nis* und *du* ist der abfall von *s* beliebig. Wegen der verlängerung des *i* und *u* cfr I, 43 115 Lassen p 142

14. Wenn auf *antar*, *nis*, *du* ein vocal folgt, so wird der endconsonant dieser worte nicht abgeworfen *antarappa = antarātma* zuweilen findet jedoch (nach H s ansicht) abfall statt wie in *antou varu = antar-upari*

15. Mit ausnahme des wortes *udgūt* verwandelt ein femininum seinen endconsonanten in *a d h* es tritt an solche feminina die femininalendung *a* an und der frühere endconsonant, der dadurch zwischen zwei vocale tritt, wird elidirt. Nach H s ansicht soll die regel die apocope des endconsonanten verbieten. Skt *sarit* Pali *sarati*, Çaur *sen soradu*, Māharastra *saria*, Apabhraṃṣa *saria* Urv 72, 9 *patipad* Pali *patipada*, *sampad* Pali *sampada* cfr auch Ernst Kuhn Beiträge zur Pali-grammatik, Berlin 1875, p 68 (Im folgenden stets als KP abgekürzt) — Zuweilen wird auch ein schwächer articulirtes *y* hörbar, wie in *sariya* u s w, was sich aus I, 2 erklärt, cfr zu I, 180 *udgūt* wird nicht *vyūu* sondern *vyū*. Ausser *vyū* wird II, 173 auch die form *vyūla*, bei Vararuci IV 26 *vyūli* erwähnt. Das I L führt aus Piṅgala *vyūli* an. Urvaci 27, 13 steht *vyūli*, wozu man Bollenzen

sehe die dravidsche recension hat p 633 18 *vjulladu* (B *vjulladi*)
 was = *vidjullata* ist und sich auch sonst z b Vṛshabh 262, 17* findet
 Das für die Māhī* hier verbotene *vjua* liegt im Pāli *vjuti* und in der
 Çauraseni — Mrech 91, 19 wo *vjjidac* Venus 60 17 wo **vjjudam*
 zu lesen ist — vor Grill übersetzt *vidyutkam!* Die ed Calc 1870 liest
 **vjjulaam*, das sie fälschlich mit **vidjullatam* (bahuvrīhi zu *durdinam*)
 übersetzt Im Pāli ist auch *vjju* und *vjullata* (auch Jāt 12, 26 103 5 7)
 gebräuchlich — cfr M U B विजली G विजली M विजू S विजू
 G विज M poetisch बीज —

16. Ein auf *r* endigendes femininum verwandelt das *r* in *ra* —
 Die regel soll verhindern dass man nicht formen wie *gia dhua*, *qua*
 bilde Das Pāli hat für *dhura dhuro* und *dhurani*

17. Für den endconsonanten des wortes *xudh* wird *ha* substituiert
 Dazu eine glosse in A *arshe khula itj api* cfr Weber, Bhagavatī II
 274 Das Sanskrit hat bereits *xudha* das Pāli hat die aspiration auf-
 gegeben und bildet *ihudh* Childers s v Ras 22 3 Dāṭhāvamsa I 12
 — H s auffassung des sichverhalts ist sehr naiv Alle hier erwähnten
 fälle von s 15— 2 erklären sich wie bekannt aus dem ubertritt der
 betreffenden wörter aus der consonantischen in die vocalische declination

18 In *çarad* u s w wird der endconsonant zu *a* — *sarao* Hāla
 189 Setub I 16 28 31 Balr 127 14 Das l L führt aus Piṅgala
 an *saraa* und *saraasasi* herbstmond Pāli *sarado* (mascul) neben
 dem rec plur fem *sarado* KP p 67 — *bhisaj* Pāli *bhisakko*

19 Die endconsonanten von *diç* und *pravrsh* werden zu *sa disa*
 Paul Goldschmidt Setub s v Mrech 117 19 130 3 Urv 5 15 Ratn
 292 12 Balr 12° 12 Lassen p 293 Auch Pāli *disa pauso* Hāla 69
çausanadu Urv 33 14 Pāli *pauso*

20 In *ajus* und *apsaras* kann der endconsonant zu *sa* werden
dilauaso = *dirglayus* Mālv 47 20 cfr ibid 60 15 *tassa ausattham*
 häufiger ist *dha* Mrech 141 16 154 15 Çak 165 12 Urv 80 12
 84 9 1 L aus Meghakumāracaritri und Samgrahaniratna Çak 44 6
 ist mit der mehrzahl der MSS *dilauṇa* zu lesen — Das Pāli hat *ayu*
 und *ayum* Jāt 35 11 36 27 37, 24 38 23 39 18 — Die form
accharasa kann ich nicht belegen häufig ist *acchara* z b Çak 21 6

118, 10 158, 2 Urv 7, 18 16, 15 31, 14 40, 11 51, 13 Ratn 322, 30 Balar 202, 13 218, 11 cfr de gr Priar p 43 — Bei Trivikrama folgt hier ein sūtram, das bei Hemacandra fehlt || saç āçishī || vety anuvartate | āçishābde antyahalas saç ādeçā bhavati | citvāt purvasya dirghah | (cfr Trivikrama I, 1, 15, de gr Priar p 37) āsisā | āsi | Hemacandra erwähnt das wort nur kurz in II, 174 | uçih āsisā | Çak 83, 1 habe ich den lhd folgend *asisa* edirt, die kurze findet sich auch Mabāy 133, 5 *asisanam*, wie auch Nāgan 77, 15 für *asisan* zu corrigiren ist. Venis 23, 17 ist die länge des *i* bezeugt *asisāde*, (auch ed Calc 1870, p 49, 3), die durch S आसीस (fem) bestätigt wird

21. In *lakubh* wird für den endconsonanten *ha* substituirt — cfr *lakubha* B-R s v *lakubha*

22 In *dhanus* kann für den endconsonanten *ha* eintreten *dhanuham* Prasannar 181, 14* harp 48, 15* wo **he* zu lesen ist — Bilar 113, 17 ist ein genetiv *dhanuho* edirt Die form *dhanu* ist nom zu *dhanu* (masc) —

23. Ein schliessendes *m* wird zu *anusvara* — *peccha* sich, soll nur andeuten, dass die vorstehenden beispiele accusative sind — Zuweilen findet die verwandlung in *anusvara* auch statt bei einem nicht auslautenden *m* wie im locativ *tanamm* zu *tana*

24. Aus schliessendem *m* kann, wenn ein vocal folgt, *anusvara* werden Die regel gestattet also auch in diesem falle die I, 23 vorgeschriebene wandlung, andrerseits verbietet sie abfall des *m* (nach I 11) und lässt auch *m* zu Das beispiel ist = *vande śhablam ayant* Aus dem adhikara *bahulam* ist zu erklären, dass auch für andere consonanten *m* eintritt. — Dies *īham* (= *īha*) Wegen *aled īhuam* cfr II II, 164 — Trivikrama trennt den letzten theil der regel als besonderes sūtram ab || yattatsamyakvishvakpythako mal || vadidinām arjavānām antvasya makāro bhavati | ltvān na vikalpah | (de gr Priar p 37) jam | tam | sammam | visum | pibam |

25 Für *na*, *na*, *na*, *na* tritt, wenn auf sie ein consonant folgt *anusvara* ein. — Unter den hier gegebenen beispielen sind *lamena*, *lamelanam* und *ullan śhā* von II sehr schlecht gewählt Wenn man nämlich I, 1 gegen enle und I 30 mit unserer regel vergleicht, so sieht man, dass es sich hier offenbar um nasale handelt, welche bei

der verwandlung des Sanskritwortes in die Prākṛitform aus ihrer classe heraustreten Aus I, 30 ergibt sich, dass die nasale, wenn sie mit consonanten ihrer classe verbunden werden, nicht durch den anusvāra ersetzt zu werden brauchen, sondern unverändert bleiben können Diese regel würde aber durch I, 25 unmöglich gemacht sein, wenn es sich hier nicht eben um andere consonanten als die zu denen die einzelnen nasale classenmässig gehören handelte Wenn sich *pañkti* zu *panti* wandelt, so tritt *ñ* aus der gutturalclassen in die dentalclassen über und in diesem falle ist die schreibung mit anusvāra nöthig, also *pasāḍavantio* Vrech 69, 1, *imnapantio* Balar 49, 2, *soanavantio* Hāla 281, *ialaapanti* ZDMG 26 739 3 falsch, richtig dagegen *pantikum* Karp 99, 20^a Ebenso wie mit *panti* verhält es sich mit *parammuho*, *chammuhō*, *samyha* und *umyho*, dagegen gehören *lamcuo*, *lamchanam* und *uklamthā* zu I, 30 wo wir sie auch wiederfinden — Wie H I, 30 bemerkt, fordern andere die verwandlung in die betreffenden nasale überall Für das Pālī ist nach Kaccayana VII, 5, 1 wie für das Sanskrit nach Panini VIII, 4, 58 die verwandlung in den entsprechenden classennasal nöthig, die neuindischen sprachen dagegen kennen, tatsamās ausgenommen, nur die schreibung mit anusvara Beames I 78 275 295 296 Die MSS des Hemacandra schwanken, doch ist die schreibung mit anusvāra bedeutend vorwiegend Ich habe die abweichungen der MSS untereinander durchweg nur in dem abschnitte über die verbalsubstitute IV, *1 ff angegeben und zwar habe ich dort fast immer anusvāra geschrieben, da diese substitute aus den neuindischen sprachen entlehnt sind Auch sonst habe ich im Prākṛit die schreibweise mit anusvāra vorgezogen —

26. Bei *ialra* u s w tritt je nachdem hinter dem ersten u s w vocale ein zusatz-anusvāra ein —

iamlam cfr Pālī *ianlo* M वाँक, वाँकडा mit zahlreichen compositis, G वाँकु B वाँका U वँक, वाँक S वाँकण to waddle, विंगो, zigeunerisch *bango*, ob auch das noch nicht gedeutete *beng*, teufel (cfr Pott II, 407 ZDMG 24, 691)? cfr auch die vedische *ianlu*, von den commentatoren meist mit *ialragamana* erklärt — Bhagavatī II, 227 Hala 176 257 Piṅgala 520, 19 Viddhaç 228, 28^a Dagegen führt I L aus dem Muniapathearitra und Samgrahaniratna die form *ialla* an,

die sich auch im Pālī *iallo* und im Singhalesischen *චල*, ferner in *annalham* Mālav 12, 15, *pahiduallo* Çak 15, 5 ed Böhtl (alle Dev und drw. MSS), *ialhida* Balar 246 14, *ialla* Vrshabh 10, 21^b, 11, 1^b Ratn 302, 19 (49, 8 ed Cile) 308, 7 (65, 1) findet Pras 175 21^a wird *ian/uni* gelesen und Viddhaç 149, 16^a muss *ian/ima* statt *ial/ima* corrigirt werden, da dort Māhārashtī vorliegt Trivikrama I, 4, 79 gibt als beispiel *ialram* | *ialham* | und Mārkanḍeya macht für die prācyā bhāṣhā, die sprache des Vidushaka, die ein unterdialect der Çauraseni ist, (cfr meine schrift Die recensioen der Çakuntala Breslau 1875, p 16) für *ialra* eine ausnahme von der für die Māhārashtī vorgeschriebenen form Die handschriften sind aber zu verderbt, als dass ich die regel mit sicherheit verbessern konnte Mārkanḍeya citirt eine stelle, die Ratn 301, 19 zu sein scheint, wo die ausgaben *ludilena* haben Somit scheint für die Çauraseni nur *iallo* nicht *ianlo* die richtige form zu sein — Für *iamsam* = *tryasram* steht gegen die regel *tassam* Karp 48, 2^a, 11^b Zu *amsam* cfr M अंसू neben आसू U आसू Hula 155 306 Urv 83, 13 Mudrar 214, 4 Viddhaç 175, 17^a, 22^a Das Pālī hat *assu* und so Venis 66, 7 Vikr 666, 3 — Çak 31, 13 habe ich mit den handschriften ZR *acchu* geschrieben, wie auch die gute handschrift P der Urv 83, 13 hat Lassen p 253 meint „quae legitur forma *acchu* pro *açru* barbariem sapit“, man vergleiche jedoch U und afghamsch *اچک*, Kashmiri *auk* und *ashu* U hat auch आसू — Zu *mamsu* cfr Bhāgav I, 404, 6, wo es Weber irrthümlich = *mansa* fasst cfr E Muller Beiträge zur grammatik des Jainapṛākṛit Berlin 1876, p 22 45 (MJ im folgenden) Pālī *massu* und *massum* Dhpd 134, 14 Alw I 92, 13 Jāt. 64, 33 — Zu *gumcham* cfr U गूँक, dagegen S गुकु M G B गुच्छ und so auch in der Māgadhī Mrcch 10 4 und im Pālī — Statt *gumcha* steht *guccha* in der Çauraseni Ratn 300, 18 So auch die neuindischen sprachen. — Zu *mumḍha* cfr M S मुँढी, zu *bumḍham* M बुँध, zu *lumpalam* U कोपल — *dam sana* ist uberaus häufig, Hula wortindex s v, in den dramen z b Mrcch 23, 14 21 29, 11 97, 15 169, 14 Urv 16, 15 19, 3 24 1 u s w Ebenso *damsi* = *darçin* Urv 8, 11 — Zu *vimchuo* cfr H II, 16 Die von Vararuci gelehrte form *vimchuo* erweist sich durch S विच्छू ebenfalls als richtig M विच्छू G विच्छी, doch auch विकु wie U विच्छू,

बिहूआ B बिहू Pāli *vicchiko* Hila 211 hat Weber *vicchua* corrigiert, es ist mit P (ZDMG 28, p 107) *viccua* zu lesen — Für *guthi* steht M̐rech 11, 3 die von H ebenfalls zugelassene form *guthi*, ebenso *majaro* Hila 289 Ṣṛk 145, 9 So auch das Pāli cfr auch H II, 192 — Für *vayamso* hat die Čauraseni nur *vaasso* — *manamsi* cfr Hila 273 287 355 A 25 Bālar 142, 3 242, 4 — Zuweilen tritt *anusvāra* ein um das metrum auszufüllen wie in *devanujasuvanna* = *devanū-gasuvanna*, zuweilen tritt er nicht ein Im Jainprākṛit wird *manah-ṣiḥa* zu *manosiḥā* Uttarādhyāyinsūtram in I L, und *atimuktaka* zu *amuktayam* — Zu der ganzen regel cfr Lassen p 253 f 278 ff KP p 33 f MJ p 22 Beames I, 318 ff —

Hierher wurde auch, wenn die lesart richtig wäre, *mamladu* (voc) = *malaka* Nigū 44, 15 15, 9 gehören Es müsste wenigstens *mamladu* heißen, wie 53, 7 steht H IV, 123 steht *malakadu*, M̐rech 151, 18 *malakadu*, Viddhṛṣ 122, 3* *malako* (lies *do), p 150 5* *malaku*, p 202, 9* *malako* Pāli *malako* (auch Jāt. 218 f) M माकड G माकडो Die richtige form ist also auch im Prākṛit *malako*

27. Die gerundt auf *na*, sowie die auf *na* und *su* ausgehenden casus können am endo *anusvāra* annehmen *kaunam* etc = gerundum von ṣka — *vacchenam* instr sing, *vacchesum* loc plur zu *vaccho* = *vaxa* — cfr auch H III, 100 —

28. In den worten *imṣati* u s w (ein gana) wird der *anusvāra* ausgestossen *sallayam* cfr M̐rech 41, 2 *salladam* Karp 22 3 9* steht *sallia* Pāli *sallato* und *sallato* *sallaro* wird in I I aus Munjātic und Uttarādhy belegt cfr Bhṛgav II, 251 *sallaretta* — Pāli aber *sanllaro* Trivikrama hat für diese beiden worte ein besonderes sūtram I, 1 45 || *samskrīṣṣṣkare* || — cfr Pāli *isati*, *iṣam* aber *iṣsam* und *iṣati* — Zu H I, 92 —

29. In den worten *mamsa* u s w kann der *anusvāra* ausfallen — Zu *masam* cfr M मास neben मास S मासु neben मासु, zigeunerisch *mas* Pott II, 456 f Paspāti p 355 Liebig p 145 — *masalam* M मासल C 17, 7 steht *mamsalo* — *lesuam* S केषू H I, 86 — Wegen *siho*, *siṃgho* sieh H I, 92 264 Danach sind die formen *siho*, *siṃgho* und *siṃho* in der Mithīśhtri zulässig, *siṃho* aber, wie scheint,

nur in der composition wie / b Balar 209, 11 im eigennamen *simhanada* und Balar 234, 8 in *narasimha*. Doch erwähnt Trivikrama I, 1, 48 3, 86 *simho* auch selbständig. Viddhar 121, 17* steht in Mahārīṣṭri *simghali* = *simhali*. Śīha Hāla 177 A 21 Balar 50, 11 Pālī *siho* *siṃha* C 17, 1 *ṣimha* Çāk 154, 6. Die form *simho* die Çāk 102, 2 ed Böhtl von einigen Devidd und der Maṭhyālamhd V gegeben wird, ist für die unterdialecte schwerlich richtig — Ueber die neunund sprachten sieh Bernes I, 262 —

30. Für anusvara kann der nasal der classe des auf anusvara unmittelbar folgenden consonanten eintreten — *varga* ist bei Hemacandra wie in den Pratiśākhya's, bei Vopadeva und im Katantram I 1, 10 zusammenfassender name von je 5 consonanten desselben organs von *l* — *m*. Der *ka*-varga umfasst *k*, *kh*, *g*, *gh*, *ṅ*, der *ca*-varga *c*, *ch*, *j*, *jh*, *ñ*, der *ta*-varga *t*, *th*, *d*, *dh*, *n*, der *ṭa*-varga *ṭ*, *ṭh*, *ḍ*, *ḍh*, *n* und der *pa*-varga *p*, *ph*, *b*, *bh*, *m*. Der letzte eines varga (*varga-syantya*) ist also der nasal *n*, *n*, *n*, *n*, *m*. Einen *yaiarga* und *ṣaiarga* (Böhtlingk, Pāṇini II, p 525 s v *varga*) kennen alle genannten werke nicht — Gehört der auf anusvara folgende consonant nicht zu einer der fünf classen, so bleibt anusvara wie in *samsao* = *saṃṣayal*, *saṃharai* = *saṃharatī* — Andere verlangen die umwandlung des anusvara in den classenvocal als nothwendig — Die beispiele sind leicht verständlich, *saṃjha* = *saṃdhyā*, *saṃdho* = *saṃdha*, *cando* = *candra* — Uebrigens sieh zu I, 25 —

31. Die wörter *praursh*, *ṣarad* und *taram* müssen als masculin gebraucht werden. Das wort *taram* wird aufgeführt, um, da es (im Sanskrit) mascul und femin ist, sein geschlecht (im Prakrit) auf das masculinum zu beschränken — cfr zu H I, 18 19 und de gr Praer p 5 6 —

32. Mit ausnahme der wörter *daman*, *ṣaras*, *nabhas* müssen Sanskritneutra auf *as* und *an* im genus masculinum gebraucht werden — Die beispiele sind der reihe nach = *yāśas*, *pṛayas*, *tamas*, *tejas*, *urās*, *janman*, *nṛman*, *marman*, und wenn sich auch Skt *ṣreyas* *vayas* *sumanas*, *ṣarman*, *carman* im Prakrit als neutra (auf *an*) gebraucht finden, so ist dies aus II I, 2 zu erklären — cfr KP p 75 78 f. Müller. Der dialect der gāthās des Irluvastira Wemmar 1874 (MG)

p 17 f MJ p 51 f Weber, Hila (WH) p 53f In der Çauraseni und den übrigen unterdialecten (außer dem Apabhramça in versen) ist das genus masculi nie gebraucht — Lassen p 295 —

33. Die synonyma von *ari* und die wörter *iacana* u s w können als masculi gebraucht werden *ari* nach H I, 35 auch als femin — Die beispiele sind = *adyapi sâ çipati tavixini* und *nartitâni tenasmadaxini* — *mahappo, mahappam* = *mahatmyam bhayana* = *bhayanani* — Der gana ist ein akrtigana — Fälle wie *netta* neben *nettani* von *netra*, *lamadu* neben *lamalaum* u s w erklären sich aus den auch für das Sanskrit geltenden regeln cfr B-R unter den wörtern —

34. Die wörter *guna* u s w können als neutri gebraucht werden — F stellt *gunum, guna* hinter *magganti* Vor *viharehim* fügen AF im texte, C am rande hinzu *ego lahuasahâvâ gunehi* (CF *him) *lahium* (F *lahim lahiyumi*) *mahimti* (F *māhimti*) *dhinariddhim* (C *ddhe F *ddhi) | *anne vimalasahâvâ* (F *vimahiva*) Dazu fugt C die übersetzung *eke lghukasvabhâva gunair labdhum vāmechamti dhanavrdhūm* (richtiger = *dhana + rddhi*) | *anye vimalasvabhâva vibhivair mārgiyamti gunan* || *khaggam* = *khulga mamdalaggam* = *mandalagra rukhham* sieh II 127 —

35. Die auf *iman* ausgehenden wörter und *anyali* u s w können auch als feminina gebraucht werden — *dhuttima* = *dhūrtiman* *pitthi, pittham* = *prsthā* Einige lehren dass *prsthā* als femin gebraucht werden müsse wenn es sein i in i verwandelt cfr zu I 129 *acchi* = *ari panilo* = *praçna coria* = *caurika* während *coriam* natürlich = *cauryam* ist Die folgenden beispiele sind = *luxi, vali nidhi, idhi raçmi, granthi* (cfr IV 120) Wenn sich aber *gadda* und *gaddo* neben einander finden, so erklärt sich das aus dem Sanskrit, wo *garu* und *garta* vorhanden sind cfr II, 35 — Mit *iman* wird in dieser regel das im sinne des suffixes *tian* stehende *iman* (dit) und das für die wörter *prthu* u s w vorgeschriebene *iman* (*imanie*) zusammengefasst cfr Vopadeva VII 53 61 Panini V, 1 122 Benfey Vollständige Sktgr § 554, VI H bezieht sich natürlich auf seine eigene Sanskritgrammatik — Einige fordern das genus femin für *iman*, wenn es substitut von *tian* ist, als nothwendig

36. Wenn *bahu* als femin gebraucht wird, nimmt es als endung *a* an — Die beispiele = *bāhayā yena dhṛta ekayā* | und *vāmetaro bāhus* | *bahā* schon im Skt cfr B-R s v *baha* — Hala 136 Çak 85, 7 132, 13 Am ende eines compositums **bahao* Urā 67, 15 Pili *baha* (Dhpd 86, 27 95, 18 24 98, 23) M बाही G बाही S बाह (fem) U बाह (fem)

37. Für den nach den regeln des Sanskrit eintretenden auf kurzes *a* folgenden visarga tritt *o* ein mit abfall des auslautes, d h *as* wird zu *o* — Zu *do* cfr Böhtlingk, Pīnini und Vopadeva index s v dit. — Ebenso wird auch aus *bhavatah bhatao*, aus *santah santo* etc indem man dabei die fertige Skiform berücksichtigt. — Im texte ist natürlich *atah parasya* zu trennen —

38. *nis* und *prati* können sich der reihe nach in *o* und *pari* (d h *nis* in *o* und *prati* in *pari*) verwandeln, wenn auf *nis* das wort *mālya* und auf *prati* die wurzel *stha* folgt. Diss in dieser regel die worte ohne wechsel des numerus aufgeführt werden, (d h die durle *nishprati* und *otpari* gebraucht werden) geschieht, um dadurch anzudeuten, dass es sich um vollständige substitute handelt cfr zu III, 22 27 — Vor *omulayam* fügen AF im texte und C am rande hinzu *sā tām śatathidannam aya vi o subhya gamdharaham pi | urvasiṃyayaragharadevā va*. Die zahlreichen fehler in F habe ich übergangen, C übersetzt nur *nirmalyakam tathatī*. Der vers ist Hila v 127, wo man wie hier mit den nothwendigen verbesserungen *taī*, **dinnam* und weglösung der *ṃ*, lese cfr 7DMG 28, 1 397 — *pariṣṭhī* = *pratiṣṭhī*, *pariṣṭhā* = *pratiṣṭhā* (nach H)

39. Die regel ist ein *adhikāra*. Alle regeln von I, 40 bis I, 171 beziehen sich auf den ersten vocal — Was unter *erstem vocale* zu verstehen ist zeigen die folgenden regeln cfr Cowell, Vararuci p 107 anmerkung —

40. Wenn auf einen vocalisch endigenden casus eines pronomens oder ein indeclinabile ein anderes mit einem vocale beginnendes pronomens oder indeclinabile folgt, fällt der anfangsvocal des zweiten oft ab — *ambhitha* = *asme* | *e tayaṃ atra*, *jama* = *yahyam*

41. Hinter einem (andern) worte kann der anfangsvocal des adverbium *api* anfüllen — Steht es also am anfang eines satzes, so muss

es stets *au* lauten cfr 7 b Mṛech 16, 5 57, 6 Çākh 49, 8 häufig im anreihenden *avī* a 7 b Mṛech 6, 1 21, 15 11, 1 43, 5 78, 12 136, 17 u s w

42. Hinter einem (andern) worte wird das erste *i* von *iti* abgeworfen und *t* nach einem vocale verdoppelt — Die beispiele sind *kim iti* | *yād iti* | *dr̥ṣṭam iti* | *nṛ yuktam iti* | *tatheti* | *jhatiti* | *prīya iti* | *puruṣa iti* | — Die regel wird durch die Saptar̥ṣi völlig bestätigt cfr Weber s v *ti* und *tti* Spuren der MSS folgend habe ich diese regel auch in der Çākh durchgeführt, ebenso Cappeller in der Ratnāvalī — *jhatiti* zerlegt sich in *jhat* + *iti* und *jhat* muss wenn es selbstständig steht, nach H I, 11 sein *t* verlieren so entsteht *jha tti*, was man dann als ein wort zu schreiben pflegt Es findet sich 7 b Mṛech 29 21 114, 21 168, 19 Uttar 61, 2 161, 7 Mālat 102, 6 Mahāv. 96, 14 Pras 151, 15* Bālar 49 3 93 12 113, 14 121, 9 270, 8 u s w Falschlich *jhadatti* Karp 25, 19* 21* (cfr Bālar 119 20) — Hinter *nilayāc* schiebt A ein *tammi dīlasavarasattimaggāe* | *pāhunī śaparikaram bhāgavau vīho namokkaro*, C hat dies am iande mit der richtigen lesart *˚sittbamaggāe*, übersetzt aber nur *iti Vindhyaguṇimlayāyāh*, die folgenden worte sind = *tasmā dīlīṣavarashtimargayāh prābhunī śaparikaram bhāgavatya vīho namaskarah* — Wegen *ia* sieh zu I, 91

43. Wenn nach den regeln des Prakrit vor oder hinter einem *ç*, *sh*, *s*, ein *y* u s w (d h *y*, *r*, *v* *ç* *sh*, *s*) elidirt worden ist, so wird der vor den sibilanten stehende vocal verlängert — Verdoppelung des stehenbleibenden sibilanten kann hier nach den regeln II, 89 92 nicht eintreten — Man beachte hier die von der jetzt üblichen schreibweise abweichende, durch die regel geforderte schreibung mancher Sktwörter Ueber *isrambha* sieh zu IV, 219, über *isamai* zu IV, 159 —

44. In den worten *samr̥ddhi* u s w kann das erste *a* verlängert werden — Im text verbessere man *manamsi* — Der ganz ist ein akrtiguna die regel findet also auch noch auf andere als die hier erwähnten wörter anwendung

45. Im worte *darina* wird das erste *a* verlängert, wenn *h* darauf folgt, d h wenn sich *a* zu *h* verflüchtigt Die entwicklungsreihe ist *darina* *dalkhina*, *dakhina*, *dahina* — *dahino* Hula 139 307 A 54 Mṛech 97, 15 117, 18 Venī 61, 6 Bahr 249, 7 Ratn p 293, 3

dāhinapāṇāṇa dagegen Prātīpar 215, 19 *daḥkhinapāṇāṇassa* Bhagav I, 438 II, 201 215 Das l L führt in aus *Samgrahanirātna dahinut-taram* aus Meghā° Samgrahā° Kalpasiddh° Aetrasim° *dahma*, aus letzterer auch *daḥkhina* Dieses z b Mr̥cch 9, 9 99, 19 130, 5 155, 4 161, 7 168, 18 Urv 15, 2 Bālar 264, 4 278, 19 u s w Sieh auch H II, 72 Pāli nur *daḥkhina* U दाहिना S दाखिणी southern M डाखीण a southerly wind und Bermes I, 310 —

46. In den wörtern *sinna* u s n verwandelt sich das erste *a* in *i* — *sinno* Hala A 65 Urv 21, 17 Mālat 72, 16 Mālav 53, 3 Nāgān 12, 1 8 22, 6 27, 9 29, 6 Venis 18, 13 20 21 Bālar 238 14 Prātāp 212, 9 u s w — Im Jainaprikrit tritt auch *u* ein *sumno* belegt l L aus Meghā° und Kalpasiddh° — Pāli *supinam*, *soppanam*, *soppam* — Zu *isi* cfr De gr Prācr p 13 Das in der Prākṛtamaujari daselbst erwähnte *isa* steht Mālat 91, 5 *isa mannam uyha*, wahrscheinlich falsch *isi* auch z b Setub II, 39 Prātāp 206, 11 Çak 133, 1 Mālat 50, 15 Uttar 73, 5 Mahāv 22, 20 24, 6 Venis 61 15 Nāgān 8, 8 Bālar 120, 5 Karp 23 3° 48, 6° 75, 21° u s w Vararuci und Mārkaṇḍeya lehren auch *isi*, wenn den handschriften zu trauen ist, diese form steht Mudrār 32, 9 Venis 12, 10 Bālar 220, 6 Karp 71, 12^b (*isisi*) Çak 4, 9 ed Bōhtl (*isisi*) Die v l zum Venis hat *isi*, *isa* und *isa*, die ed Cile 1870 hat (p 24 8) richtig *isi* und so ist in den prosastellen der dramen gewiss überall zu schreiben — *i ediso* = *ictasa* Nach Markaṇḍeya verwandelt *ictasa* sein *a* in der Çauraseni nicht in *i* und in folge dessen kann nach H I, 207 auch *i* nicht in *d* übergehen, daher *ictaso* Çak 31, 16 105, 9 — Zu *vilam* cfr Hala 53 — *munngo*, aber Mālav p 16, 23 *mudanga* (Shankar Pandit p 20 1 *mianga*) Mr̥cch 122 8 *mudaṅge* Pāli *mutingo* Jāt. 3 5 (*muddinga* Sept suttas Pālis par Grimblot p 146, 26, dagegen *veile* 28 *mudinga* man lese *mutinga*) *liuno* Halā 138 Mr̥cch 19, 6 136, 18 19 und so zu verbessern Hala A 21 — Im p p p von *da* geht *a* nur in *i* über, wenn es mit dem suffixe *na* gebildet ist (*dinna* = *dad* + *na*) mit dem suffixe *ta* (*datta* = *dad* + *ta*) bleibt *a* — Von den beiden formen *dinna* und *datta* ist *dinna* die allem übliche, bei Hala und im Setub bisher ausschliesslich nachgewiesene Aus den dramen kann ich *datta* nur in dem compositum *somailutto* Urv 7, 2 belegen, wo es auch

die drāvid rec p 620 7 hat denn Ratn 18, 2 ed Calc wo man bis her **dattābhman* las, hat Cippeller p 292 32 eine andere bessere lesart aufgenommen *danno* ist auch in den dramen überaus häufig z b Mrech 37 8 44 3 51, 23 53 10 66, 11 78, 9 95, 8 102, 19 113 20 117, 7 126 7 132 13 134, 4 137, 3 157 5 159, 23 Çak 59, 7 113, 8 120, 6 159, 12 Urv 18, 2 67, 19 u s w Pih *danno* und cfr Childers s v *datto* p 611 S डिन्नणु p p p डिनो —

47. In den wörtern *palā*, *angara* und *lalata* kann das erste *a* in *i* übergehen — *pullo* Hāla 61 252 Balar 142 2 209 7 292, 13 Dagegen *pallo* Karp 70 9* Dhurtas 86 6 Ratn 301, 19 (*paripallam*) Mrech 79 25 (*supallam*) M पिका und पिकणे neben पक्षा G पिकवु Pih *palko* Zu *imgalo* cfr M इगळ, इगळा, इगोळ G इगार Bhagav I, 104 II, 289 Nach Markandeya findet bei *angara* die verwandlung des *a* in *i* in der Çuraseni nicht statt, cfr *angula* Mrech 10 1 Pras 246 8* 19* 1* — Zu *nalatam*, *nadalam* cfr H I, 257 II, 123 Hāla 22 Karp 51, 1* C 87 8 Venis. 10 5 wo mit *P nālala* zu lesen ist die ed Calc 1870 p 136, 11 hat *nādala* Balar 101 6 neben *lalala* p 74, 21 270 5 *nādala* Balar 259 8 ist ein versehen für *nādala* Pih *nalitam* neben *lalatam* M निढळ निढळ, निढळ An das vedische *raṇata* erinnert S निराडु, निडु, निराडी, daneben aber auch निलाडु, Singhales नलल —

48 In *madhyama* und *latama* wird das zweite *a* in *i* verwandelt — Auf die Çuraseni und die übrigen prosa-dravide findet diese regel keine anwendung — *majjhamo* Urv 6, 19 *ladamo* Mrech 39, 6 130, 3 Urv 35 1* Çak 132 7 Im Pih ist *majjhamo* die allein übliche form *lamo* Hāla 122 —

49 In *saptaparna* kann das zweite *a* zu *i* werden — Das *ch* tritt ein nach H I 265 *clattaranna** Çak 18, 5 fälschlich *sattaranna** Priyad 15, 5 —

50 In dem secundärsuffixe *mayā* kann für das erste *a* das substitut *ai* eintreten d h *y* kann sich hier vocalsiren oder ausfallen

51 Im worte *hara* kann für das erste *a* ein *i* eintreten

52 In *dhani* und *iśniac* tritt für das erste *a* ein *u* ein — *ghani* H IV, 432 433 Dagegen *dhani* Vrschalh 51 5* 20* Pras 131 6* S धुनि — Zu *iśni* cfr Pih *iśni* Wie erklärt sich *siñnac*?

Aus der nebenform *ṣunala* (hund) *ṣan* bildet dagegen *sā* und *sāno* — Hala 140 177 geben einige handschriften die form *sunaho* (ZDMG 28, 381 393), die auch Mṛech 113, 20 in *ṣunahaḥa* und 105 4 in *sunahasariṣena* erscheint. Pāli *sunaho* Childers s v Jāt 175 176. Daneben auch *sā*, *sāno*.

53. Dieses sūtram gehört zu denen die die meisten schwierigkeiten bereiten. Hier nämlich wie II, 79 schwanken die handschriften zwischen *candra*, *ṛandra*, *bandra*, wozu *b* noch *canda* fugt, das auch Trivikrama hat. Dass nicht *candra* „mond“ gemeint ist, ergibt sich aus II, 80, wo *candra* als erstes beispiel unter den wörtern auf *dra* aufgeführt wird, in denen *r* stehen bleiben oder ausfallen kann, während unser wort nach II, 79 stets sein *r* behält. Ferner ist in C eine randglosse *camdraṣabdah samūhavi | ṛyam camdreṣa varyanāt rephalopo na |* und zu II, 80 *ṛtra camdraṣabdah samūhavi | camdraḥbanditeṣa ādinā āder ṛta utvam ṛpi bhavati |* Sodann hat A eine randglosse, in der eine etymologie des wortes gegeben wird, leider ist aber nur der letzte theil derselben mit sicherheit lesbar *bhāvayor ūkyāt bumdrah (sic) samūbah |* Daraus ergibt sich wenigstens das mit sicherheit dass hier die schreibung mit *b* angenommen ist. Endlich ist zu H II, 79 in A noch die glosse *bamdrah samūbah |* Die bedeutung des wortes ist also festgestellt. H II, 79 erklärt das wort für ein samskṛtasamāh, doch ist ein wort *candra*, *ṛandra*, *bandra* „menge“ nicht bekannt. Trivikrama I, 2 19 liest || *candakhandite nā vā || canda-khanditaṣabdāyor nakarena sahitasya āder ṛvarnasya ud bhavati ta cudam | candam | khudio | khandio |* In I, 4 79 polemisiert nun Trivikrama gegen H II, 79. Er sagt *sarvatra lavarām acandra iti kecit | tad ayuktam | camdo camdro iti svayam evodāhṛtiatvāt tathāvidhaprayogadarṣanac ca | uttarasūtroktavikalpa evābhyupagantavyah |* Sein folgendes sūtram ist = H II, 80. Triv. fand also *candra* und meinte es sei *candra* „mond“ gemeint, in diesem falle wäre er, wie ich oben bemerkt habe, mit seinem tadel im rechte. Die glossen in AC weisen unzweifelhaft auf ein seltenes wort hin, hätte dies *candra* gelautet, so würde H gewiss eine andeutung gegeben haben dass nicht *candra* „mond“ gemeint sei. Da die beste handschrift *bandra* überliefert habe ich dies in den text gesetzt. — In *bandra* und *khandita* kann

das erste *a* zu *u* werden, in *lhandita* zugleich unter ausfall des *n* — Die irrthümliche beziehung der worte *asya nakārena sahitasya* auf beide worte der regel, mag die lesart *canda* hervorgerufen haben, die regel involvrt aber nicht den ausfall des *n* auch in *bandra*, wie ich früher falschlich glaubte. Im texte lese man daher mit A *bundram* statt **budram* — Zu *khudio* cfr Hāla 37 350 Mrech 162, 7 A₁ 95, 3 So ist auch Uttā 11, 10 zu lesen, wo die au-gabe *lhumdida* hat M खुडिणं In S खिडणु, खिडाइणु ist das *a* der wurzel *khand* in *u* übergegangen, wozu man Beames I, 130 vergleiche — Nicht hierher gehört wohl Mrech 100, 12 *khuido* Stenzler vergleicht passend B कुटिते und U कुटना, dazu ist auch S कुटणु zu stellen —

54. Im worte *gavaya* wird aus dem mit *v* verbundenen *a*, *u* d h *ea* wird durch *sanprasāraṇa* zu *u* — Nach H's ansicht erfolgt nach dem übergange des *a* in *u* der ausfall des *v* nach I, 177 Zu *gaua* in C die glosse *strīte*

55. Im worte *prathama* kann das *a* hinter *p* (eigentlich *pr*) und *th* in *u* übergehen und zwar beide gleichzeitig (also *puṭhumam*) oder je eins (also *puṭhamam* oder *paṭhumam*), ausserdem können beide *a* bleiben, (also *paṭhamam*) Letzteres ist die vorherischende, sehr häufige, form Die Pali-form *paṭhamo* wird oft auch im Prakrit von den handschriften gegeben (wie im Hāla), ist aber überall ganz falsch Fraglich ist mir auch, ob Bollensen Urv 23, 19 24, 1 83, 19 mit recht *paṭhuma* in der Çauraseni neben *paṭhama* Urv 22, 20 27, 13 zugelassen hat cfr Bollensen zu p 23, 19 Die Mrech hat nur *paṭhama* auch in den übrigen unterdialekten (68, 23 94 3 102, 19 130, 13 18 138, 15 139, 10 153, 21) In der Urv hat A in den beiden ersten stellen ebenfalls *paṭhama* und so habe ich auch durchweg in der Çak geschrieben, obwohl manche handschriften auch *paṭhuma* geben, cfr zu Çak 2, 2 57, 11 72, 2 72, 5 105, 13 118, 6 138, 4 — Die drāviḍ hdsch schreiben in der regel *puṭama*, worüber man meine schrift Die recensionen der Çakuntala Breslau 1875, p 13 und Vikramorvaçiyam p 629, 26 630, 18 20 633, 18 vergleiche —

56. In wörtern nach art von *abhyñā* wird, wenn *ñā* in *na* übergegangen ist, das *a* von *ñā* zu *u* — Die beispiele sind = *abhyñā*, *artayñā*, *sariayñā*, *agamayñā* Die verwandlung des *a* in *u* findet nur

statt, wenn *jua* in *ua* übergegangen ist, sonst wird *ahyo*, *sauayo* gebildet. Zum ganz *abhyñadi* gehören alle bei denen nach dem Übergange des *jua* in *ua*, *u* erscheint — Sehr weise! — KP p 24 —

57. In *çayyā* u s w wird das erste *a* zu *i* — *seyya* Karp 26 19^b 48, 18^a (diese strophe auch Kīṭyaprakāṣa p 212 citirt) 70, 19^b — *genduam* Viddhaç 149, 19^a 11^b 150, 23^b Schon im Sanskrit wird *genduka* aufgeführt B-II s v cfr Skt Pali *gendula* Zu *pure-lammam* cfr Pali *pure* und die folgenden composita bei Childers —

58. In *talī*, *utkara*, *paryanta*, *açarya* kann das erste *a* in *e* übergehen — *uḷero* Balar 129, 6 7 167, 10 210, 2 Viddhaç 118 17^b *uḷaro* ist edirt C 16, 17 — *peranto* sehr häufig, z b Urv 31, 17 Mālat 30, 12 13, 11 50, 1 51, 8 97, 10 Mahāv 97 13 Balar 49, 2 67, 15 76, 16 226, 3 278, 20 287, 9 Ar 25, 10 u s w *pajjanta* Çak 86, 1 Venis 33, 6 C 87, 8 — Wenn die lesart richtig ist, gehört hierher auch *taïero* = *tyatīlāra* Balar 234, 9, cfr aber *radhāro* Çak 13, 2 — Von den fünf formen die hier für *açarya* aufgeführt werden sind in den dramen *acchariam* (z b Urv 9, 12 Mrech 172, 6 [die schreibweise *acca*^a wird oft von den handschriften gegeben, ist aber irrthümlich]) und *acchariam* (z b Çak 14, 4 157, 5 Ratn 206, 20 300, 7 13 306, 1 u s w) gebräuchlich Die andern kann ich nicht belegen

59. In *brahmacarya* wird das *a* von *ca* zu *e* — Zu den regeln 57—59 vergleiche man Beames I, 135 136 Lassen, Inst p 118 120 129 KP p 21 MJ p 11 —

60. Im worte *antar* wird das *a* von *ta* zu *e* Lassen Inst p 132 anm ^{††}) *anteura* z b Çak 38 5 57, 11 70 7 137, 8 138 1 Malav 29, 6 33, 10 Balar 243 12 Viddhaç 200 25^a u s w Pali *antepuram* Zuweilen findet diese verwandlung nicht statt, wie in *amtaggayam* = *antargatam* *amto*^a übersetzt eine glosse in U mit *antahvīçrambhāni veçitanām* (lies *antavīçra*^a) — cfr *antakharanam* Urv 72, 12 *amtomukuttam* Bhagav II, 163 199 219 *amtosalla* 266 Weber I, 405

61. Im worte *padma* wird das erste *a* zu *o* — *pommam* Hāla 74 Pras 270, 31^b Balar 157, 12 168, 4 Viddhaç 274, 27^b Karp 50 9^b, fälschlich *pamma* Pras 246, 1^b Karp 100, 6^a — Die verwandlung findet nicht statt, wenn nach H II, 112 die lautgruppe *dm* durch *u*

getrennt wird *pauma* Hālā A 19 Acyuta, 36 11 90 91, wo überall *pauma* für *paduma* zu lesen ist Mṛcch 71, 1 77, 13 *padu main* Priyad 18, 13 Pālī *padumo, padumam* —

62. In *namaskaru* und *parasparu* geht das zweite *a* in *o* über — *paroppara* Prab 9, 16 Bālā 218, 11, dagegen *paraypara* Māhāt 111, 1 Uttar 108, 1

63. In *arpay* (aus zu wurzel *ar*) kann das erste *a* in *o* übergehen — Die beispiele = *arjayati, arpitam* cfr M ओपये

64. In der wurzel *siap* wird das erste *a* zu *o* und *u* — *suar*: Hālā s v *siap* Mṛcch 43, 12 16, 9 50, 4 90, 20 Prabodh 60, 15 Bālā 178, 11 cfr H IV, 146 Pālī *supati* U सोना — Ueber das subst *siapna* sich zu H I, 16 —

65. Im worte *punar* kann, wenn es auf die negation *na* folgt, für das erste *a*, *a* und *ā* substituirt werden. Es findet sich dies auch bei dem blossen *punar* (d h ohne dass die negation vorhergeht) — cfr H II, 217

66. In den worten *alabu* und *aranya* kann das erste *a* abgeworfen werden — Bālā 229 21 ist *alabāham* edirt Pālī *alabu, alapu, labu* (Mahāv 64, 10) *labuka* (Jat 158, 9), *lapu* — *rannam* ist die in versen vorzugsweise gebrauchte form, die in der prosa unzulässig ist *rannam* Hālā 131 Urv 58, 9 71 9 72 10, fälschlich Viddha, 121, 5* *arannam* Çak 33, 1 Māhāt 12, 1 C 17, 16 95, 10 Uttar 190, 2 Dhūrtas 84, 12 Vṛshabh 55, 28* Ratn 314, 32 Pālī *arāṇṇa*, doch wird auch im Pālī in versen *ranna* herzustellen sein, so Māhāt 33, 3 11 (cfr aber 33, 4) Dhpd v 98 99 In v 99 verlangt das metrum *rannāṇam*. Abfall kann nur bei anstehendem *a* eintreten, *aranya* wird nur *aranṇa*. In Cf die übersetzung des beispieles *aranyakunara na ramayati*, E he sports like a wild elephant — *tellanto* ist part praes act zu *tella* H IV, 168 —

67. In indeclinabilien und in den wörtern *atkhata* u. s. w. kann für das erste *a*, *a* eintreten — Beispiele = *yatha, tatha, athata* ta la — In der Çauraseni findet hier nach Markan leya nie verkürzung statt. Das bestätigen die texte — Fünfe verlangen dass die regel auch für die wörter *brahmana* und *parakha* gelte — Dass neben einander *daraggi* und *daraggi*, *cadu* und *calu* vorkommen, erklärt

sich aus der wechselnden form der wörter, Skt *darāgni* und *daragni*, *catu* und *catu*

68. Für ein erstes *ā* welches durch *ṽddhi* in folge des antretens des *krt*-suffixes *a* (*ghan*) entstanden ist (Panini VII, 2, 116 Benfey, Vollst gr § 380), kann *a* eintreten — Die beispiele = *praiāha*, *prahāra*, *prakara* oder *macāra*, *piastava* Zuweilen tritt die verkürzung nicht ein, wie bei *rāga*

69. Im worte *makarushtra* wird das erste *ā* zu *a* — Sieh zu II, 119

70. Wenn in wörtern wie *māmsa* der *anusvāra* bleibt (und nicht nach II I, 29 ausfällt), wird das erste *ā* zu *a*

71. In *ṣyamāka* wird das *ā* hinter *m* zu *a*

72. In den wörtern *sadā* u s w kann *ā* zu *i* werden — *saṁ* Setub I, 60 *Pratāp* 225, 14 *Acyuta* 1 20 22 62 66 69 93, dagegen *sau* Setub II, 24 Paul Goldschmidt zu I, 60 Beispiele = *sadā*, *niṣā* *karah*, *kupāsa*

73. Im worte *ācārya* wird *ā* hinter *c* zu *i* und *a*

74. In *styāna* und *khaliāta* wird das erste *a* zu *i* — *Pali thīnam* (auch *Dhp* 276, 28), aber *ṭhallāto*, *Viddha* 275, 8^b ist *khallāda* edirt Die form *samkhāyam* aber erklärt sich aus II IV, 10 —

75. In *sāsna* und *stana* wird das erste *ā* zu *u*

76. Im worte *āsava* kann das erste *ā* zu *ā* werden — Zu *usaro* cfr M ओसाडा rain driven in by the wind — *śilāsāro* C 16, 18 *dharasāro* Urv 55, 17

77. Im worte *arya*, wenn es „schwiegermutter“ bedeutet, wird das *a* hinter *ry* zu *ā* — Hier von verschieden ist *ajjulā* de gr *Prāc* p 26 —

78. Im worte *grāhya* wird das erste *ā* zu *e* — *gejha* Balai 75, 19 *duggejha* Setub I, 3 Hāli A 20 *anugejha* Mrech 24, 21 Fälschlich *duggayham* *Acyut* 62 und *duggeja* (v l *duggea*) C 42, 6

79. Im worte *duara* kann *ā* zu *e* werden *deram* Singhalesisch *ਦੇਰ* — *duaram* oder *duāram* ist häufig, z b Çak 115, 5 Mrech 39, 3 50, 23 70, 9 72, 13 81, 25 Mārit 94, 1 Bālar 35, 6 Ratn 303, 2 309, 10 312, 22 u s w *duaraam* Mhāv. 100, 6 Mrech 6, 6 11, 25 u s w *dualam* Mrech 43, 11 45, 2 79, 17 *bāram* Hāla A 45 55 (so zu schreiben!) G वार, वारण, Khalidshī ler(r) Brugsch, Heise

nach Persen I, 337, aber afghan *dar* *duram* Hila 110 112 259
 l L aus *hetras* *hetasatikā* M *दार* S *दर* *दरी* U *दर* — Wie erklärt
 sich *neraio* neben *naraio*? Sie werden von den wörtern *naraṣṭika* und
naraṣṭila kommen — Im Jamnaprākṛit tritt *e* für *a* auch sonst ein
 Die beispiele = *paṣṇallarma* und *asahyadeasura* —

80. Im worte *jarupata* kann das *a* hinter *r* zu *e* werden —
Pali parivato U *परिवा* cfr S *परिलो* — *jaravato* Mpech 71, 11 79, 21
 80, 4 Jak 138, 2 Viddhaṣ 228, 6^b

81. Im suffix *matra* kann *a* zu *e* werden — Beispiele, in denen
 den Indern *matra* als suffix gilt (Pāṇini *matrac*) sehe man bei B-B
 s v p 709 Der anubandha *f* bedeutet bei H vermuthlich wie bei
 Vopadevi (cfr IV, 9 und VII, 92), da *s* das femin auf *i* gebildet wird
 Nach H I, 2 ist es zu erklären wenn sich *e* für *a* auch im worte *matra*
 findet — Die beispiele = *ctuanmatra* und *bhojanamatra* — Lassen,
 Inst p 128 251 Beispiele sind häufig —

82. Im worte *ardra* kann das erste *a* zu *u* und *o* werden —
 Paul Gollschmidt zu Setub II, 8 Weber, ZDMG 26, 711 *ullam*
 Hila 303 333 A 13 karp 27, 16^b 98 3^a, Uv 33, 6 ist *jallolaam*
 zu lesen wie auch der reum zeigt Zu *olla* cfr *ollavida* Mpech 71, 4
 Karp 97, 5^b M ओल, ओलविण etc G ओळ B ओल, ओल, aber
 U ओदा Zu *allam* cfr *Pali allo* Childers s v S आलो *Pali* auch
addo und so Bilar 125, 13 — Vor *bha** haben AC im texte *pahia-*
*vahū nīvamtaragahiyalolle glāre anullim pi | udde un (huc *sam) vi-*
*raya** Dazu in C die übersetzung *pathukavadhū nīv mtaragalitajalardre*
grhe anīrdm rpi uddeyam vīralabīshpasalilaprayāl ena īrdrayati
uddeyam pradeyam ity arthah | Die vor *baha** stehenden worte ent-
 halten zwar noch zwei beispiele zu der *re_oal*, da aber BFFb und
 Tivikrama sie nicht haben habe ich sie ausgeschieden — *auraya**
 ist wörtlich = *aurata**

83. Im worte *ala* geht wenn es reihe bedeutet *a* in *o* über
 Bedeutet es freundin so findet dieser übergang nicht statt. — *ola* ist
 natürlich = *avali* U अवली gesprochen *auli*

84. Ein langer vocal wird, wo er sich auch findet, kurz wenn
 eine consonantengruppe auf ihn folgt — *ā mīllā** übersetzt eine gloce
 in C richtig *doṣṭaikaṣṭanapīṭham ā aruṭṭham* Bilar 27^a, 6, da-

scheinen cfr H I, 171 IV, 123 — *numayai* = *numayati* über *numanno* sieh H I, 171 Trivikrama gibt als beispiele *numayai* und *numanto* = *numantra* — *numayai* steht Pratap 201, 8 Hala A 11 steht ebenfalls *nu*°, wogegen H IV, 123 in demselben verse *nu*° liest Balar 229, 21 steht *numayyay* (sic) — *nivada* = *nipatati* —

95. Im worte *praiasin* und *izu* wird das erste *i* zu *u* — *ucchu* Çak 144, 12 (cfr 206, 17) Pali *ucchu* U ऊख neben ईख Singhales उक neben इकु M G ऊख Beames I, 135 218 310 KP p 25 MJ p 15 Fausböll zu Dhpd p 197 —

96. Im worte *yudhaskthi* wird das erste *i* zu *u* — Man beachte H I, 107 254 — Venus 102, 4 steht *julitthi* und Karp 25 18* *juliththila* —

97. Im worte *dvidha*, wenn es mit der wurzel *kar* (*lrg*) verbunden ist geht das *i* in *o* und in *u* über auf den übergang in *u* weist ca in der regel hin, welches unsere regel mit regel 94 verknüpft — Die beispiele = *dvidhakriyate* | *dvidhakrtam* | *dvidhagatam* |, zuweilen findet der lautwandel auch statt wenn *dvidha* allein steht, wie in *dvidhapi sa suravadhustarthah* wie eine randglosse in C übersetzt. — cfr H I 92 Für *krñ* lese man im texte *lrg*° —

98. Im worte *nirjhara* kann *i* zugleich mit *n* in *o* übergehen! Setub I, 56 II, 34 M ओझर *nyjlara* Pras 247, 27* Balar 241 6 falschlich *nyjara* Balar 263, 22 —

99. Im worte *haritali* wird das erste *i* zu *a* — Pali *haritali* *haritalo* und *harifuko* (Jat 80 12)

100. Im worte *laçmira* wird *i* zu *u* — Mudrar 169 9 ist *las mura* (!) edirt. —

101. In den wörtern *paniya* u. s. w. wird *i* zu *i* — Bollensen zu Urv 41, 4 Paul Goldschmidt zu Setub I 1 65 — *paniam* Hala 240 332 Mreeh 45 7 9 77, 11 113 21 115, 1 2 136, 11 In den neunund sprachen ist das wort verkürzt worden M S G पाणी B U पानी zigeun *panin* Liebich p 149 Pott II, 313 (*panin*) Paspali p 405 (*pani*) — *aham* Hala 20 27 A 30 Mreeh 24, 25 57 14 15 95 17 145 16 153 18 165, 1 Urv 30 21 Mālav 36 17 Ratn 321 19 Nāg 93 7 Mudrār 83 1 Priyad 11 5 60, 5 Balar 1 1 1 10 C 9 17 52, 10 86, 10 87 13 16 Pali *ahlo* — *aha* nur in

schlechten texten: Venk 21, 1 97, 9 107, 6. Nāg 11, 7. Prākṣh 37, 16. Pras 161, 30^v. Vṣhabh. 262, 11^v. 9, 27^v. Mudrār. 16, 1 u s w. — *jīnī* Hāla 127, 111. In der Čaurasent stets langes *i*. — *viliari* : *eriditam* Setub I, 6 v. I p. 99. Arcyut. 82. Es könnte auch = *eritika* sein; cfr. H I, 16. — *sirisa* Čak. 2, 15 — *āniam* s. i. zu I, 94. *tañam* Mṛech 69, 14, 15. 166, 24. Mudrār. 31, 3. daneben *tañj* H. IV, 339. 411 und *lio* Pingala 533, 6. 536, 6 538, 1. 540, 6; auch *tañā*? Hāla A. 48. Pāli *tatya*. — *gāhiram* Hāla A. 31. Setub I, 1. II, 15. — *āniam* Hāla 59. Setub I, 65. *samānā* Hāla 60. In der Čaurasent nur langes *i* *osānta* Setub I, 40 dazu Paul Goldschmidt und p. 100. — *pasia* Hāla 317, in der Čaurasent stets langes *i*. — *gāhiam* Setub I, 3 50. WH s v. y'grah. Čak 120, 6. Auch in den unterdialecten stets kurz: Mṛech 3, 23. 15, 5 (16, 14. 17. 21.) 25, 3 28, 22 11, 19 50, 2. 53, 10 58, 1. 77, 9. 133, 7. 142, 11 (157, 5 158, 27 161, 8. 163, 2. 169, 12. 170, 19 173, 8) Čak. 33, 11. 40, 4 61, 1. 77, 11. 13. 96, 4 9. 105, 15 (114, 11. 117, 2. 3) 120, 11. 126, 10. 137, 3 145, 9. 159, 7. Urv. 19, 16. 31, 13 36, 3 48, 20. 80, 15. 20. 82, 13 81, 1. Ratn 295, 8 297, 32 298, 1 299, 9 300, 19. 307, 7. 311, 21. 315, 21. Demnach corrigire man Urv. 5, 12 *niqahido* mit BP und der ed Calc. in *nigrahido* und Mālv. 43, 16 *gihidāc* in *gahidāc* cfr. Shankar P. Pandit's ausgabe p. 61, 16 mit der kritischen note. Durch das metrum ist die länge geschützt oder hervorgerufen: Mṛech. 17, 1. 170, 15; zweifelhaft scheint mir *gihuda* Mṛech 112, 10 cfr. jedoch die v. l. zu Čak 117, 2. 3. Pāli *qahito* (und *qahito*). Childers s v. — In folge des *adhikāra bahulam* ist bei diesen die verkürzung theils nothwendig theils nur zulässig. daher sind auch formen wie *pinīam* u. s w. richtig —

102. Im worte *jīrna* wird *i* zu *u* — *junnasurā* Hāla 200 (ZDMG 28, 398) 289, 331. 370 Čak. 35, 9. M. जुना G. जुनु S जुनी. — Dagegen *jīrna* Mṛech. 93, 9. 162, 23. Prākṣ. 201, 17. Die worte *jūnu* Moanamatte übersetzt eine glosse in C *jirne bhajanam* (sic); wenn ich richtig corrigirt habe, sind die worte = *jirne bhajanamitre*. cfr. Hāla 256. Pāli *jīrno*

103. In *kina* und *rikina* kann *i* in *ū* übergehen. — Eine randglosse in C übersetzt das beispiel: *prahinayarāmaranāh* — cfr. Hindi विहनी Čakuntal ed Pincoff (London 1876) p. 51, 2. (p. 135).

104. Im worte *tartha* wird *i* zu *ā*, wenn nach H II, 72 *rth* in *h* übergegangen ist — *tuham* Hāla 192 (ZDMG 28, 396)

105. In *pīyāsha*, *āpīda*, *bibhīta*, *īdīrca*, *īdīrca* wird *i* zu *e* — *keriso* z b Mrcch 141, 7 Prab 10, 15 39, 13 Urā 50, 6 52, 3 *lclige* Prab 46, 11 16 50, 11 53, 15 16 56, 1 *eriso* Hāla 10 A 40 Paul Goldschmidt zu Setub II, 26 Mrcch 151, 20 155, 5 Prab 4, 9 —

106. In *nīda* und *pītha* kann *i* in *e* übergehen — Ich habe gegen die handschriften *neḍdam* geschrieben Vararuci III, 52 schreibt die verdopplung des *d* als nothwendig vor und Var I, 19 ist daher von Cowell mit recht corrigirt werden H II, 99 stellt die verdopplung anheim Meiner ansicht nach gehören verdopplung und ubergang von *i* in *e* nothwendig zusammen, so dass nur die formen *nīdam* und *neḍdam* für das Prākṛit richtig sind Anders Fausbøll zu Dhpd v 148 KP p 19 cfr Childers s v *nīdham* *nīdam* Hāla 103 —

107. In den wörtern *mulula* u s w wird das erste *u* zu *a* — *maula* und ableitungen Hāla 5 326 Setub I, 66 Mrcch 80, 21 81, 2 Mālat. 50, 16 99, 19 Ratn 293, 2 Madrār 34, 1 Mahāv 22, 20 Mālav 58, 23 Bālar 218, 9 *maula* Venis 59, 22 — Neben *aguru* findet sich schon im Sanskrit auch *agaru* Wie H I, 109 lehrt erscheint das wort *guru* im Prākṛit beliebig mit *a* nur als *garu* d h wenn *lah* *stārthe* antritt Damit stimmt der gebrauch überein Hāla 152 153 186 271 359 Setub II, 1 Mrcch 148, 1 Çak 10, 3 Mālav 30, 9 32, 18 cfr Paul Goldschmidt zu Setub II, 1 Childers s v *garu* und *garuko* Nach unserer regel muss Setub II, 17 *garu ihi* gelesen werden (cfr ibid p 101), *guru* Setub II, 14 ist nach H I, 109 ebenfalls zulässig, falsch ist aber *garu* Çak 79, 9 86, 3 ed Böhrl, die hdschr haben richtig *guru* S गरो cfi M गरोदर Zuweilen geht *u* auch in *ā* über wie in *viddāo* = *vidratah* — *vidlāo* ist natürlich = **vidratah* von *√drā* mit *vi* —

108. In *upari* kann *u* zu *a* werden —

109. In *guru* kann das erste *u* zu *a* werden, wenn das den sinn des wortes nicht ändernde suffix *la* antritt — Sieh zu I, 107 —

110. In *bhruḍi* wird das erste *u* zu *i* — Venis 60, 5 61, 18 Bālar 270, 5 Falsch *bhuuḍi* Pratiṣṭ 220, 20 und *huuḍi* Acyut 58 —

111. Im worte *puruṣa* wird das *u* in *ru* zu *i*. — *paūrisam* = *paūruṣam*. *puriso* z. b. *Mṛech* 9, 10 17, 19. 21, 25. 29, 3. 51, 3 57, 15 95, 11 104, 7. *Çak.* 126, 11 141, 10. *Urv* 35, 12 u. s. w. Ebenso das *Pāl.* — *puruṣottama* erscheint als *puruṣottamo* *Urv.* 35, 16 (alle *hdd* und *Vikr.* 639, 8), dagegen *purisottamo* *Venis.* 97, 9 und *puliṣottamo* *Prab* 32, 7. 14. —

112. Im worte *xula* wird das erste *u* zu *i*.

113. In *śulhaga* und *musala* kann das erste *u* zu *ś* werden. —

114. Mit ausnahme der worte *utsāha* und *utsanna*, wird ein mit *tsa* und *cca* verbundenes (ihnen vorhergehendes) erstes *u* zu *ś* — Die beispiele = *utsuḥa*, *utsava*, *utsikta*, *utsarati*. Der (ort) von dem papa-geien aufgefliegen sind heisst **ucchuḥa* (aus *ud* + *ḥuḥa*) und das wird im *Prākṛit* zu *śsuo*; *śsasai* = *ucchvasiti*. Sieh *H. II*, 21. 22. Lassen, *Inst.* 142 151. Lassen erklärt formen wie *ussuo* für falsch; *Varar.* III, 42 erkennt sie an, doch ist die lesart dort äusserst unsicher; die *hdd.* schwanken sehr und geben überaus häufig in allen diesen worten die Sktform mit *utsa*°, *Mṛech* 151, 17 steht *ussaṅkhalaā*; *ussuo* *Çak.* 84, 13. *Mālav.* 30, 21 33, 6 Häufig ist *śsao* oder *śsato* *Çak.* 121, 11. 12. *Urv.* 51, 14. *Ratn* 292, 9. 12. 293, 13. 295, 19. 298, 30. *Mudrār.* 186, 12 *Ar* 92, 6. *C.* 93, 6. *Nāg* 41, 2. 51, 15 *Mālatim* 11, 5; fälschlich *mahossavo* *Mudrār.* 139, 7. 140, 3. — *ucchāho* *Çak.* 36, 12 und so zu lesen *Mālav.* 8, 8 (cfr *D* und *Shankar P. Pandit* p. 7, 13). — Die form *urucchavam* *Çak* 118, 13, die Lassen bedenklich findet und Böhlingk zu *Çak* 77, 6 verwirft, ist nach *H II*, 22 durchaus richtig —

115. Im praefix *dur* (*duṣ*) kann *u* in *ś* übergehen, wenn *r* (*s*) abfällt — Die beispiele = *duṣṣaḥa*, *durbhaga* (*H I*, 192), *duṣṣaho* *virahak*.

116. Wenn eine consonantengruppe folgt, geht ein erstes *u* in *o* über. — Die beispiele = *tunda*, *munda*, *puṣṭhara*, *kuttima*, *puṣṭaka*, *lubbhaka*, *mustā*, *mudgāra*, *puḍgala*, *kuntha*, *kunta*, *vyudhrānta*. Die regel ist viel zu allgemein gehalten; *u* bleibt auch vor mehreren consonanten viel häufiger stehen; selbst in den hier genannten wörtern findet es sich *tomdam* *M वीड*, aber *tundam* *Mṛech* 112, 8. *Pāl* nur *tundam* (auch *Jāt.* 213, 14 222, 1) *mundam* *Mṛech* 80, 20 122, 7.

Prab 49, 4 53, 14 So auch M und Pali U मूड *polkkharam* Mreeh 2, 16 51, 2 95, 11 *polkkhalim* 112 11 M पोखर, ebenso U aber nur in bedeutung B-R 15) Pali *polkkharam* *pukkkhalim* Mreeh 113 22 *potthao* Mreeh 69, 17 Pali *potthalo* M G U S पोथी S auch पोथु U auch पोथा Singhal पोत — *motthā* M G S मोथ M U auch मोथा — *moggaro* Bālar 245, 18 251, 3 Pali *muggaro* M G मोगर U मोगरा — *poggalam* Weber Bhagavati s v Pali *puggalo* und so Prab 46, 14 *lomto* U कोत Zu *lokhamtam* cfr Pali *lokhamatā* Das t ist nicht, euphonisch“ KP p 27 MJ p 16 f

117. Im worte *luduhala* kann u in o übergehen und wenn dies geschieht kann u zu u verkürzt werden — *louhallam* H II, 99 Hala 21 344 Die Çaurisani hat nur *lodūhalam* und *luduhalam*, ersteres ist von *lautuhala* regelmässig gebildet, o also auf au zurückzuführen

118. Im worte *sāxma* kann u zu a werden — *sanham* Hala 218 *parisanham* Setub I, 1 Weber (Hala s v ZDMG 28 402) und Paul Goldschmidt, Setub p 68 stellen ebenso wie Childers s v *sanho* das wort richtig zu *glaxna* H trennt zwar II, 75 beide worte ausdrücklich, doch darf uns dies in der richtigen erklärung nicht irre machen Anders, aber falsch, Jacobi KZ 23, 596 cfr S सखो ölig, fettig und सखी fein, dünn Uebrigens beachte man, dass H II 77 *lanham*, aber II, 79 *sanham* lehrt *sanham* auch Bhūmāra zu Varāruca III, 33 M सान, साना und लहान — *lanha* (fälschlich *lūha* geschrieben) Karp 51, 15* 76, 5* 98, 7* — Im Jainaprikrit wird *suxma* zu *sulhamam* Bhagavati II 157 176 227 MJ p 20 I L aus *kalpaiddh**, dagegen aus Meghak* *suhamam*, was nach H II, 101 in *suhamam* zu verbessern sein dürfte Pali *sulhūmam* —

119. Im worte *dukula* kann ā in a übergehen und in diesem fälle wird l verdoppelt Im Jainaprikrit wird es zu *dupullam* — MJ I 35

120. Im worte *udiyādha* kann ā zu i werden — *uāiṇṇap* (ak 88, 2 —

121. In *lhru*, *hanumat*, *kandiyu* *tatula* wird ā zu u — *bhūmay* H II, 167 Setub I, 44 47 Cowell, Varāruca IV, 33 und die Prikritamūjari stellen es zu *bhū* U भौन bedeutet sowohl, erde, wie, augenbraue“ — *hanumant* und *hanūmant* im Skt nebeneinander Ar 181, 10 ist *hanūmant* c hrt, Balar 193, 10 und sonst *hanumant* —

122. Im worte *madhāka* kann *ā* zu *u* werden.

123. Im worte *nāpura* kann *ā* zu *i* und *e* werden — *nūram* kann ich nicht belegen. *ncuram* ist häufig, z. b. Hāla 191. Mṛech 41, 2 Urv. 31, 7. Mālav 33, 2 35, 8. 37, 19 Ratn 294, 32 n. s. w. *noula* Mṛech 99, 7 10 Prabh 39, 8 Pratāp. 220, 11 steht *nūcurāim* und Bālar. 218, 17 fälschlich *noura* M G. नेपूर U. नेपुर und नूपुर. —

124. In *kāshmandī*, *tānira*, *kāpura*, *sthāla*, *tāmbāla*, *gudici*, *mūlya* wird *ā* zu *o* — *lohamā* cfr. U. कोडा, *lohalī* M. कोहळी *tonīram* Karp. 50, 12^b. *koppuram* M G. कोपर — *thoram* H. I, 255 II, 99. Karp 51, 11^b. 54, 21^b. 72, 1^a. 74, 7^a M थोर S थोड़ी, thickness, fatness — *tambolam* Mālat. 80, 6 Mṛech 71, 6 Viddhar. 122, 1^a Karp 98, 10^b U. तंबोल, aber M. तांबूल G. तांबूळ; *mollam* M U. मोल.

125. In *sthānā* und *tāna* kann *ā* zu *o* werden

126. Für ein erstes *r* tritt *a* ein — In *duhāiam* = *duhā-krtam* erklärt sich das *i* nach H. I, 128 — Im dramenprākṛit erleidet, wie es scheint, die regel noch mehr ausnahmen als in der Māhārāṣṭrī

127. In *krṣā*, *mṛdula*, *mṛduta* kann das erste *r* zu *ā* werden. — Was *krṣā* bedeutet, weiss ich nicht. Dass die regel auf das femin von *krṣa* beschränkt sein sollte, ist nicht anzunehmen —

128. In den worten *kṛpā* u. s. w. wird das erste *r* zu *i* — *mṛṣṭa* wird zu *mitṭha* nur, wenn es „lecker“, „wohlschmeckend“ bedeutet, sonst zu *matṭha* — *mitṭha* kann man ebenso gut auf *mṛṣṭa* zurückführen, wie Weber, Hāla 71 thut — Wegen *ratnam* sich zu II, 29 und wegen *vādhakāi* zu II, 40

129. Im worte *prsthā* kann *r* zu *i* werden, ausser wenn es das letzte glied eines compositums ist — cfr. H I, 3^b Die beispiele = *prsthāpāṭishthāpṭam* (*pari*) und *mahāprsthā pīṣṭhādo* Mṛech 105, 25 Mālav. 29, 6 59, 4. Veni 35, 5 10 *prsthādo* Mṛech 99, 8 130, 1. *prsthām* Mṛech 165, 9. *pīṣṭhāalam* Urv. 39, 3 Am ende eines compositums mit *a*: *mahāpāṭishthā* Pratāp. 214, 9 *dharanīvatṭhe* Uttar. 63, 12 *dharanīvatṭha* Bālar 218, 5 287, 16; aber 215, 15 fälschlich *dharanīpīṭṭhe*. Verdorben ist 267, 1 Sehr auffallend ist, dass II die form *putṭhī* gar nicht erwähnt, die Vararuci IV, 20 auführt und die allein sich bisher im Hāla findet; WH s. v.; cfr. auch

Karp 53, 14* Bālar 238, 10 Ratn 316, 22, auch in *lālapuṭṭham* Venis 64, 18 KP p 22 G B पिठ G auch पुठ (*femina*) S पुठी, पुति M पुठा U पीठ U und Afghan पुष्ट —

130. In *masrṇa*, *mrgāṇka*, *ntyū*, *grṇga*, *dhṛṣṭa* kann *r* in *i* übergehen

131. In den wörtern *rtu* u s w wird das erste *r* zu *u* — Für *rtu* wird neben *uṛ* in I, 141 auch *iu* gestattet, das sich findet z b Balar 131, 12 (*ṛidu*) uṛ Setub I, 18 wo *uu* zu lesen ist, *udum* Çak 2, 8 Pālī *utu* M रतू G रतु, रत S रति — *pautiḥ* cfr *paṇṭṭham* Çak 139, 15 — *puhāi* nach I, 88 = *puṭhūi*, dagegen *puḥmī* nach II, 113 = *prṭhūi* So werden die worte auch hier getrennt — *vuddho* zu II, 40 *usaho* zu I, 133 *uyā* zu II, 98 — Beispiele sind für die meisten der hier genannten wörter häufig —

132. In *uvitta* und *vrndaraka* kann *r* zu *u* werden

133. In *vrshabha* kann *r* mit dem *v* zu *u* werden — Der hier und I, 131 gemachte unterschied von *usaho* = *rshabha* und *usaho* = *vrshabha* ist natürlich unsinnig Nach I, 141 tritt zu *usaho* und *vasaho* noch *risaho* cfr Çak 95, 7 Die Çaurasenī hat ausserdem noch *rusaho* Mrech 6, 7 Pras 175, 1* Bālar 73, 18 93, 10 287, 15 und so ist Malav 55, 18 statt *pusaho* zu lesen In der *Vrshabh*° ist öfter *visaha*° edirt — Pālī *vasabho*, aber *ruso* = *vrsha*

134. Das end-*r* eines secundären (d h nicht selbständig sondern als erstes glied eines compositums stehenden) wortes wird zu *u* — Die beispiele = *matrmandala*, *mātrgr̥ha*, *pitrg̥ha*, *mātr̥śr̥ṇṣa*, *pit̥r̥śr̥ṇṣā*, *pit̥r̥ṇṣa*, *pit̥r̥patī* Trivikramr̥ fügt zu *mausiā* noch *māuccha*, zu *pusiā* noch *puēccha* hinzu, wofür H eine besondere regel II, 142 hat Hālī 113 298 302 (ZDMG 28, 421, mit ST *puēccha* zu lesen) — Karp 29, 11 13 steht *māussao* und *māussiā* Pālī *mātucchā* und *pitucchā* Im Pālī ist die basis in der composition *pitū* — *pū* — *matū* — *matī* — *matī* — *bhatū* — *bhatī* — (Dhpd 160, 6) Childers *q s v v* — Im text lies *ṣ ntya ṛt*

135. Im worte *mātr̥*, wenn es unselbständig steht, kann *r* zu *i* werden, zuweilen auch, wenn es selbständig gebraucht ist. — cfr II III, 16 Mrech 51, 4 *mādughara*, Çak 156, 12 *māduacchalo*

136. Im worte *mūsha* wird *r* zu *u*, *a*, *o* — Im Pāli nur *u* — *mūśāva* etc = *mūśāva* —

137. In *vr̥ṣṭa*, *vr̥ṣṭi*, *pr̥ṣṭa*, *mr̥ṣṭa*, *nap̥ṣṭa* wird *r* zu *i* und *u* — *vr̥ṣṭi* Hāla 264 Pāli *vr̥ṣṭi* (auch Jāt 93, 20) aber *raṣṭo* = *vr̥ṣṭa* — *puṣṭam* Pāli *puṣṭu*, *puṣṭag* — *mūṣgo* zu H I, 46

138. Im worte *brhaspati* kann *r* zu *i* und *u* werden (ausser zu *a*) — Von dem worte *brhaspati* gehen die grammatiker eine grosse anzahl formen Vararuci IV, 30 kennt nur *bhaappai*, die Prakrtamañjanī gibt *hayappai* (de gr Prier p 15) Hemac hier und II, 53 69 137 *lahappai*, *bhayappai*, *bhappai*, *bhappai*, *bhappai*, *bhassai*, *bhassai* Aus Trivikrama I, 2, 84 3, 75 4, 46 71 kommen neu hinzu *bahassai*, *lahappai*, *haassai*, *haappai*, *vahappai* neben *bha** in I, 4, 46 ist wohl nur fehler der handschrift, wie die schreibung mit *i* überhaupt cfr jedoch S विरसति Smāhara fol 36* fasst alle hier zur anwendung kommerden regeln zusammen || *brhaspatih* || *tu brhaspatau* || (Triv I, 2, 84) *brhaspatu rti idutau va bhavati* || *hyu brhaspatu tu bahoh* || (Triv I, 3 75) *brhaspatan bakarahakrayor jathāsamkhyam bakirayakārau tu bhavati* | || *śleshmabrhaspatu tu phoh* | (Triv I, 4 46) *anayoh phor dvityasya samyuktasya pho bhavati tu* | || *so brhaspativinaspatyoh* || (Triv I, 4, 74) *anayos samyuktasya sakāris tu bhavati* | *bhappai* | *bhappai* | *bhappai* | *bhassai* | *bhassai* | *bhassai* | *haappai* | *haassai* | *ideṣṭbhava kṛgātadeti* (Triv I, 4, 77) *śilopah* | *bhappai* | *bhappai* | *haappai* | *bhappai* | *iti dvādaśabhid ib* — Ratn 310 29 hat Cappeller *bhappadi**, die ed Calc 1871 (p 72 12) *bhappadi** U *bhappai* thursday —

139. Im worte *vr̥ṣṭa* wird *r* zu *i*, *e* *o* — cfr H I 67 II, 31 *vr̥ṣṭam* Hāla 363 364 Mrech 21, 16 Çak 119, 6 Viddhaç 119, 29* *talavrentam* Urv 75, 10 Uttar 16, 7 Karp 74, 17* *talavrentam* Mrech 38 4 59, 7 *vr̥ṣṭam* citirt I L aus Vetrasmāsātika und *talavrenta* (sic) steht Venus 92, 22, man corrigire *talavrenta*, wie die bengal rec richtig hat *talavṛnta* (sic) auch Vikr 660, 1 Balar 131, 13 muss *talavrentam* für *talavṛntam* geschrieben werden *vr̥ṣṭam* B वृष्टा — Pāli *vr̥ṣṭam*

140. Für das alleinstehende, nicht mit einem consonanten verbundene, *i* wird *ri* substituiert. — *reclō* = *rra*

141. In *rna*, *rju*, *rshabha*, *rtu*, *rsh* kann *r* zu *ri* werden — *ryjû* zu II, 98 *risaho* zu I, 133 *rna* zu I, 131 *risi* Mreeh 326 14 Viddhaç 228, 23², *isi* z b Çak 41 1 61, 11 155, 9 Urv 80 17 u s w

142. In der wurzel *drç* wird *r* zu *ri*, wenn an sie das suffix *kvip* (i e = 0 Benfey, vollst gr § 363, 7 D) oder *tal* (i e krt-a) oder *sak* (i e krt s) tritt — In *sadrç* ist *drç* mit suffix *kvip* i e ohne suffix, in *sadrça* ist *drç* mit *tal* i e *drç* mit krtsuffix *a*, in *sadrta* ist *drç* mit *sak* i e krtsuffix *sa*, was die Siddhântakaumudî ed Cale 1871 II,² 338, 4 lsa nennt *kvip*, *tal*, *sak* sind termini technici der Andragrammatiker Vopadeva 26, 83 Katantram 4, 3, 75 (Kaccâ yana VIII, 19) — Nach Pāṇini III 2, 60 treten *kvin* und *kau* (statt *kvip* und *tal*) an *drç* an — Lassen, Inst p 115 — Die beispiele = *sadrçarna*, *sadrçrâpa*, *sadrçbandinam*, *etadrça*, *bhavadrça*, *yadrça*, *tadrça*, *kidrça*, *idrça*, *anyâdrça*, *asmadrça*, *yushmadrça* — Daraus dass *kvip* in gemeinschaft mit *tal* und *sak* aufgeführt wird, ergibt sich dass das *kvip* gemeint ist, das in den regeln *tyad* u s w und *anja* u s w vorgeschrieben ist — Dies bezieht sich auf eine regel gleichen inhalts mit Pāṇini III, 2, 60 cfr *gana sarvadî* zu Pāṇini I 1, 27 —

143. Im worte *adrta* wird *dhi* für *r* substituirt —

144. Im worte *drpta* wird *ari* für *r* substituirt — *dario* Acyutaç 80 Pras 175, 1^a Vor *darasihena* = *drptasimhena* schrieben AC ein *bhîma dhammîa visattho so sunao aya* (om C) *mârio tena | golanati rikudamgavâsinâ* C rand übersetzt *bhrama dhârmika viçvastal sak* (sic) *çva maritas tena godanaditirakumjavyasina drptasimhena |* Fs ist Hâla v 177 mit mehreren v l cfr auch ZDMG 28 393

145. In *klrpta* und *klrma* wird *li* für *lr* substituirt — Dieses sûtram von *litta* bis s 146 âdîshu e steht in C nur am rande nachgetragen, dort findet sich auch die übersetzung zu den beispielen nâmlieh *klrptakusumopacareshu* und *dhuraklinnapatram* Hinter **rattarî* fügen AC *huzu âsurabikâsâyakesaradvântam* (sic A, C **raddhatam*) *parinamaî bandhanucciyaparijaraḥam jûhikakusumam |* Man verbes ere **kesaraddhamtam* und **nuccia* Das beispiel = *dhârâklinnapatram âsurabhikashâyakesaradvântam |* *parinamaî bandhanucciyaparijaraḥam jûhikâkusumam |* — C hat noch folgende glosse *kecit tu klîru a*

ādrabhāve ity ātra lṛkaruṁ pṛṭhus | tanmāte | i e, einige lesen hier (in diesem worte, nämlich *lūna*) den lṛ-vocal nach der regel, auch in *lūā* „feucht sein“ (ist lṛ) nach deren ansicht (hat Hemac hier die regel gegeben). Woher das sūtram *lūāu ca ādrabhāve* stammt, weiss ich nicht. Aus der annahme des lṛ- vöcals in *lūna* erklärt sich auch *lūna* H IV, 329 Trivikṛam lässt *lūna* weg —

146. In *vedana*, *capeta*, *devara*, *lesara* kann e in i übergehen — Glossen in A und C übersetzen *vikatacapetavinoda* und C setzt noch *he* davor, um anzudeuten dass der vocativ gemeint ist *maha** übersetzt eine glosse in C *prasṛtadaṇanakesaram* und fügt hinzu *mahamāho* *grādhō* | *anēṇ prasṛtasya ādeṇah* | cfr H IV 78 — *diaro* Hala 35 58 318 Für die Çauraseni ist nach Markandeyr die verwandlung in i nicht zulässig — *mahila* und *mahela* aber ergeben sich aus den Skt-wörtern *mahila* und *mahela*, sind also *samskṛtasamās* —

147. In *stena* kann e zu u werden —

148. Ein (am anfang stehendes) ai wird zu e — Die beispiele = *çula*, *trāḷokya*, *anānā*, *kailasa*, *raidyā*, *kaitabha*, *raidharya* — Sieh zu H I 1 169 Wenn man den besten MSS trauen darf, kennt die Çauraseni nur den übergang von ai in e, nicht in u. Die regeln I, 151 — 153 finden daher auf sie voraussichtlich keine anwendung

149. In *samdhava* und *çanaicçara* wird ai zu i — *simdhava* auch im Pali Childers, Academy 1872 p 399 und s v — Als hinter *samccharo* einzuschieben, steht in A am rande in grosser schrift *kulajammo apīmanam ghadayasuenāvi sosio jalakū* | *kim vimalenī kulenam samicharo harai na tamoham* und die glosse *ghatakasutena*. Das beispiel = *kulajammo apīmanam ghatikasutenapī çoshito jaladhū* | *kim vimulena kulena çanaicçaro harati na tamaugham* (= *tama* + *ogha* = *tamis* + *ogha*, cfr B-R s v *tama* 4) a) und H I, 32) — Viddhaç 299, 2^{te} ist *sanicçara* edirt. Im Jainaprakrit findet sich *sanumcaro* Bhagav II, 225, das wohl für *sanamcaro* steht nach H II, 168 *sanam* auch Hala 104 Uttar 32, 8 Malat 94 6 Pras 175 5*, fälschlich *sanīyam* Prīyad 22, 18 Pali *sanīkam* und *sanīm* S शनिचर U सनीचर aber M शनिचर. Ebenso ist ai zu i geschwächt in *mitica* = *maityea* Mrech 4 22 23 6, 3 17, 20 u s w

150. Im worte *saṇya* kann ai zu i werden

151. Im worte *saṃya*, in *daitya* und derartigen wörtern wird für *ai*, *ai* substituiert. Die regel schliesst die verwandlung in *e* aus — Das verbot des *e* kann sich auf *saṃya* aber nicht erstrecken, da *sennam* im vorhergehenden sūtram zugelassen wird. In *caitya* findet bei auflösung der consonantengruppe *ty* zu *ty* (wobei dann *t* nach H I, 177 ausfällt) die verwandlung in *ai* nicht statt. *caitya* *celiya* *celia* *cem*. Im Jainaprakrit erscheint es als *ci*°.

152. In *caira* u s w kann *ai* zu *ai* werden (neben *e*).

153. Im worte *dāna* wird *ai* zu *e* oder *ai* — Die abtrennung dieser regel von der vorhergehenden kann wohl höchstens bezwecken, anzudeuten, dass *e* das üblichere ist. Trivikrama führt das wort als letztes beispiel zu der vorhergehenden regel auf. Für *daira* wird speziell bezeugt, dass der übergang von *ai* in *ai* in der Çauraseni nicht stattfinden darf. Rāmatarakavagīṣa MS East-India-Office No 1106 fol 34 rukkho vrasya dāve tu air na hi syāt. Dasselbe lehrt Mīrkaṇḍeya —

154. In *uccais* und *nicais* wird für *ais* *aa* substituiert. Die formen *uccaam* und *nicaam* erklären sich zwar aus den Sktworten *ucca* und *nica* mit suffix *īa* (svārthe H II, 161), die regel wird aber gegeben um andere bildungen von *uccais* und *nicais* als die hier gelehrt auszuschliessen — Ohne *īa* findet sich *uccam* Mudrar 130 1 Ratn ed Cale 100, 17 (fehlt mit unrecht bei Casseller p 30, 14, Fritz p 83 mit recht „spricht doch kiese“) afr vedisch *ucca* und *nica* —

155. Im worte *dhairya* wird *ai* zu *i* — Śatub II, 14 30 S 6 धीर (fem) M U (masc) — Ebenso *raime* Uv 5, 15, dazu Bollen en

156. In *anyanya*, *pratoḥtha*, *atodya* *procedme*, *man hara*, *saroruha* kann *o* zu *a* werden und, wenn dies geschieht, wird für *ka* und *ta*, wo sie sich finden (d h in *pratoḥtha* und *atodya*) *ca* substituiert — Nach Mīrkaṇḍeya geschieht dies in der Çauraseni bei *pratoḥtha* nie und in der that findet sich nur *prattoḥ* Māch 18, 23 13, 14 11 15 21 22 70, 5 1 22 23 71, 11 12 72 1 Bālar 20, 1 31 dha, 01, 11 Karp 30, 11° — Da alle handschriften *annam* *ca* *prattoḥ* u s w mit *a* statt des hier zu erwartenden *o* schreiben, habe ich nicht gewagt zu corrigieren, *a* hat es schon föhrl den Prakritern als *o* bezeichnete *annam* *ca* Bālar 217, 8 u *makara* Bālar

169 291 Bāṭur 137, 10 Viddhaṣ 120, 31^b Karp 51, 17^b 52, 11^b
In Mālat 86, 20 102, 2 steht *manuharo* wohl unrichtig

157. Im worte *socchuasa* wird *o* zu *u*

158. Für *o* im worte *go* werden *au* und *aa* substituirt — cfr II
II, 174 Pāli *gavi* S गव्, गाई, G गाए und गाय M गाई und गाय
B गावी U गाव, गाई — Kern, KZ 21, 237 ff Im sūtram ist mit
ABF *auaa* zu lesen —

159. Im erstes *au* wird zu *o*

160. In den worten *saundaryi* u s w wird *au* zu *u* — Pratiāp
220 9 findet sich *sondayam* = *saundaryam*, cfr auch Bollensen zur
Urv 5, 15 —

161. Im worte *lauzeyala* kann *au* zu *u* werden

162. In *lauzeyala* und *paua* u s w wird für *au* *au* substituirt —
In *lauzeyala* nach der vorhergehenden regel russer *au* auch *o* und *u* —
Wie *ai* zu *e*, so scheint in der Çauraseni auch *au* nur zu *o* zu werden
unsere regel würde also für sie nicht gelten, doch cfr *mauli*^o Ur, 75
11 *paura*^o Mudrur 31, 16 In der Māgadhi *paula* Mrech 160, 11
neben *polā*, *polajane* Mrech 167, 1 2 (aus versehen *pan*^o gedruckt),
aber *lora*^o Çak 138, 11 Uttar 27 3 Bāṭur 149, 21 Mudrār 139, 5 —

163. Im worte *gaurata* wird *au* zu *a* und *au* — MJ p 9 Pāli
garata Nach Murkinleya ist die form *garatani* in der Çauraseni nicht
zulässig

164. Im worte *nau* wird für *au* substituirt *aua* — Das wort
fällt unter H I, 15 — Mrech 41 20 Pāli *nata*, so auch Rgveda
I, 97, 8 Anders Bollensen, ZDMG 22, 619 M G U नाव (fem)

165. In zahlwörtern nach art von *trayodaça* wird der erste vocal zu-
gleich mit dem folgenden consonanten und dessen vocal zu *e* — *teraha* Pingala
37, 9 538 7 8 Pāli *terasa* und *telasa* *teisa* und *teisati* *tettimsa* und
tettimsati — Beames II 135 (die erklärung ist natürlich irrtumlieh) 139

166. In *sthavira*, *ucakila* *ayaskara* wird d r erste vocal zu
gleich mit dem folgenden consonanten und dessen vocal zu *e* — *thero*
nach Pāli M थेर, थेरडा Hāla 200 A 32 Ar 28 13 94 2 ist
thero (ठेरो) edirt, dagegen *thavira* Nag 3 2 — *muddha*^o übersetzt eine
glosse in C *mugthavicalilaprasānapunya* eine andere glosse in C
bemerkt dazu *ucakilaçabdo mallipushparucakak* Das citat ist aus

Karpuramūjari 21, 1^b (fälschlich "uaila" gedruckt), die strophe wird auch Kavyaprakāṣa 191, 12 citirt Viddhaṣ 121, 1^a ist uaila, 149 17^a uaila edirt

167. Im worte *ladala* kann der erste vocal zugleich mit dem folgenden consonanten und dessen vocal zu *c* werden — M G कळ (fem) S केली U केला Zu *kayalam* eine glosse in C *ladalyah phalam vikaro ṣ vyayo va | kecit tu kadalya icikam kadalyabdim āhuh | jater nup |* (Pāṇini IV, 1, 63 nish) — cfr I, 220

168. In *larnilara* kann aus dem *i* zugleich mit dem (folgenden) consonanten und dessen vocal *c* werden — M G कणेर M auch कणेर U कनेर

169. Im worte *ayi* kann aus dem (ersten) vocale zugleich mit dem folgenden consonanten und dessen vocale *ai* werden — Die beispiele = *ayi bibhem* und *ayi unmattike* — Nach dieser regel wird *ai* auch im Prakrit gebraucht

170. In *putara*, *badara*, *navamalūa*, *navaphalika*, *jāgajhala* wird der erste vocal zugleich mit dem folgenden consonanten und dessen vocal zu *o* — Ein Skt - wort *putara* ist bisher nicht bekannt Trivikrama erläutert es mit *adhamaḥ | jalayantur ia* — boram Hāla 201 211 M वोर (fem) G (u) Die schreibung 10^a ist falsch *nomah* Hāla 284 Ṣak 9, 11 12, 13 13, 3 15, 13 *nohalia* Hāla 6 *popphala* M पोफल (fem) und पोफली G पोफळ (u) Viddhaṣ 171 21^a lese man *popphali* (statt *phojhalli*) und karp 97, 11^b *jopphala* (statt *popphala*) — Nach Mārkaṇḍeya ist in der Śauraseni die contraction von *badara* unzulässig —

171. In *mayākhā*, *lavana caturguna caturthū caturdara catur tava*, *sukumara*, *kutukhala*, *ulūkhala*, *ulākhala* kann der erste vocal zugleich mit dem folgenden consonanten und dessen vocal zu *o* werden — *lonam* Hāla 321 Ebenso das Pāli M U लोणा S लूण B लोणा gesalzen zugeu *lon* Pott II, 336 f Pispati p 122 310 Ieblich p 111 Nach Mārkaṇḍeya ist die contrahirte form in der Śauraseni nicht zulässig *ai lavanuggama* = *ayi* (oder wenn *ai* zu lesen = *iti*) *lavanodgamah* — *omalo* sieh zu I 251 *cautti* o sieh zu II, 33 — *okkhala* M उक्कळ I उक्कली /u *cogguno* stehen in A die mir nicht klar zu klaren wort, deren zweiter theil metrisch unrichtig ist tam

jantam sã vi kudr so uchu lathãrã vi sã cova | pilã val (l pal?) tu kuguno
 ayyi raso cogguno jio | Vor *taha* hit C im texte jahi lamghasi
 (lies lamghesi) parivaIm majavaIm bharasãham i mottãnim | *taha*
 (ed tãda) minne kothãhe ayyam kallam va phutãhãsi Dazu wird die
 úbersetzung gegeben yathã lamghãrã parapatã (l *um) nyakapatim
 bharasãham apã mukã (l muktvã) tathã manye kãutuhãlike adya
 kalãevãrã (sic, l kalãam iãr??) amãxyãsã (sic, l bhãñxyãsã) — Die
 formen *moro* und *mauro* aber erklären sich aus den wörtern *mora* und
mayura — Danach scheint H *mora* als Sanskritwort anzusehen, bis jetzt
 ist es im Skt nicht nachgewiesen, im Pãli und den neunund sprachen
 (M G U मोर S मोर) sehr gebrãuchlich Im Prãkrit Hãlã A 66
 Urv 72, 8 Çãk 155, 10 158, 13 Uttãr 163, 10 semm *mora* Mrech
 10, 1 Çãk 58, 8 85, 2 Viddhãr 120, 3^b — In der Mãgadhi *maulãke*
 Çãk 159, 3 —

172. In den praefixen *ava* und *apa* und in der einen zweifel
 ausdrückenden partikel *uta* kann aus dem ersten vocal zugleich mit
 dem folgenden consonanten und dessen vocal *o* werden — Die beispiele
 = *avaharati*, *avatarati*, *avakãsa*, *apasarati*, *apasurita*, *uta tanam*
uta ghanãh Bisweilen ge chiebt dies nicht, wie *avagata*, *apaçabda*,
uta ravãh —

173. Im worte *upa* kann für den ersten vocal zugleich mit dem
 folgenden consonanten und dessen vocal *ã* und *o* substituirt werden —
 Die beispiele = *upãhasita*, *upãdhyaya*, *upãvãsa*

174. Für den ersten vocal sammt dem folgenden consonanten
 und dessen vocal kann im worte *ushanna* *uma* substituirt werden —
 Sieh zu H I, 94

175. Im worte *praturana* können für den ersten vocal sammt
 dem folgenden consonanten und dessen vocal die substitute *amgu* und
au eintreten — cfr M पचरूप Pãli *papurãnam* (neben *pãrupãnam*)

176. Dies ist ein adhikãra. Was wir von hier an aufzählen
 (durchgehen) werden, gilt, wie man wissen möge, von einem hinter
 einem vocale stehenden, unverbundenen, nicht am anfang stehenden
 (consonanten)

177 *la*, *ga*, *ca*, *ja*, *ta*, *da*, *pa*, *ya*, *ra*, werden, wenn sie
 hinter einem vocale stehen, sich nicht am anfang (des wortes) befinden,

und unverbunden sind, gewöhnlich elidirt — Die beispiele = *tirthakara*, *loka*, *ṣakata* (H I, 196); *naga*, *nagara*, *mrgāṇḍa*, *sacī*, *lacagraha*, *rayayam* (so zu lesen) = *rayata*, *prajāpati*, *gaja*, *vitana*, *rasātala*, *yati*, *gada*, *madana*, *ripu*, *supurusha*, *dayālu*, *nayana*, (über diese sehe man die vorrede I, p X) *viyoga*, *lāvanya*, *vibudha* (sieh zu H II, 79), *vadavānala* — Da in der regel gesagt ist: „gewöhnlich“, so findet die elision zuweilen nicht statt — Die beispiele (die mit ausnahme von *vidura*, *samavāya*, *deva* und *dānava* weiter unten hin gehören, wo von den compositis die rede ist) = *sukusuma*, *prayāgajala*, *sugata*, *agaru*, *sacāpa*, *viyana*, *sutāra*, *vidura*, *sapāpa*, *samavāya*, *deva*, *dānava* Der consonant muss lunter einem vocale stehen, um elidirt werden zu können, nicht wie in *ṣamkara*, *saṃgama*, *nakṣamcara*, *dhanamyaya*, *dvishantapa* (im texte daher wohl *bisamtaio* zu lesen), *puramdara*; *samvudo* haben alle handschriften und b, es kann, wie die alphabetische ordnung zeigt, nur = *samputa* sein, in E findet sich *samvudo* (sic) *samvrtah* | *samvudo samputah* | Die Māhārāṣṭriform von *samvṛta* ist *samvuo* H I, 131; *samvudo* bei Vararuci I, 29 ist die Çaurasenform. Mrech 15, 7 (cfr H I, 209), *samvudo* ist die Jainaform Bhagavati II, 158 183, man muss wohl *sampulo* corrigiren; *saṃnara* — Der consonant darf nicht mit einem andern verbunden sein, wie in *arka*, *īarga*, *araya*, *īajra*, *dhārta*, *uddāma*, *vipra*, *kūya*, *saria* — Zuweilen findet elision auch eines verbundenen consonanten statt — Nach H's ansicht ist in *nakṣamcaro* = *nakṣamcara* das *t* ausgefallen und der ṣesha *l* nach II, 89 verdoppelt worden, man sollte nämlich *nakṣamcaro* erwarten — Der consonant darf nicht am anfang stehen, wie in *kala*, *gandha*, *cora*, *jāta*, *taru*, *daia*, *pāpa*, *īarna* Von *ya* aber, wenn es am anfang eines wortes steht, wird in I, 245 gelehrt werden, dass es in *ja* übergeht. Von den compositis aber wird gelehrt werden, dass sie, in rucksicht darauf, dass sie aus zwei getrennten wörtern bestehen, auch wie zwei getrennte wörter behandelt werden können. Daher findet in jedem einzelnen falle beides statt, (nämlich, ausfall des consonanten, wenn man die beiden theile als ein ganzes betrachtet, wie in *suhayaro*, beibehaltung, wenn als zwei wörter, wie in *sukalāro* = *sukḷa* oder *ṣubha* + *īara* I'benso in *sahakāra*, *āgamita*, *jālacara*, *bahutaro*, *ṣubhādu* oder *sukhāda* u s w cfr II I, 11. Anderer ansicht ist

Bhāmaha zu Vararuci II, 1 — Bisweilen wird, wie in *punar*, *ca*, *ukha*, auch ein anfangsconsonant abgeworfen — Zuweilen wird *ca* zu *ja* wie in *piṣṭi* in *egattam* (= *chatta*), *ego* u s w erklärt sich der übergang von *l* in *g* nach H IV, 447 *logassu** wird in CE (die **garā* lesen) übersetzt *lolasya udyotakarāḥ* As **gare* kann loc sing oder acc plur sein Im Jainapṛakṛit (dem auch der übergang von *l* in *g* angehört, MJ p 5) findet sich auch noch anderes, so wird in *akuñcana ca* zu *ṭa*

178. In *jamuna*, *camunda*, *kanuḍa*, *atimuktaka* wird *ma* elidirt, und wenn elision stattfindet, tritt an die stelle von *ma* der anunasika Fu die Çaurasemi gilt diese regel nicht, diese hat *jamuna* Urv 23, 13 11, 3 *camunda* Malat 11, 13 *lamuo* Mrech 25, 21 71, 6 Urv 21, 18 31, 14 Malav 50, 8 u s w Zu *anuṭṭayam* sieh H I, 26 208

179. Ein *pa*, welches hinter *a*, *u* und nicht am anfang eines wortes steht, wird nicht ausgeworfen — Die beispiele = *ṣapatha*, *ṣapa*, *parapushpa* — Unter *aiarna* ist *a* und *u*, unter *varna*, *i* und *u*, unter *uvarna*, *u* und *u* zu verstehen Dieselbe terminologie findet sich in den Pratiçākhya, bei Vopadeva, Kaccayana (cfr d Alwis An introduction to Kaccāyana's grammar Colombo 1863 p 26 † Senart zu Kaccāyana I, 2, 10) und im Kātantram I 2, 2 ff Sie gehört also den Andragrammatikern an In welchem verhältnisse steht H zu ihnen? cfr zu I, 142 II, 105

180. Wenn nach der regel *lagacaya* u s w (H I, 177) elision (der consonanten *k*, *g*, *c*, *j*, *t*, *d*, *p*, *y*, *v*) stattgefunden hat, wird ein übrig gebliebenes *a*, *u*, wenn es hinter einem *a*, *u* steht, so ausgesprochen, dass ein schwacher articulirtes *ya* hörbar wird — Ueber das euphonische *y* sieh (Panini VIII, 3, 18 ff und die scholien zu VIII 3, 17) MJ p 3 f Weber. Bhagavati I, p 397 ff Trivikrama drückt dieses *y* in der schrift mit aus Hs beschränkung des eintritts des *y* scheint mir für das Jainapṛakṛit nicht richtig, ich stimme darin mit Eduard Muller überein Die Jaina-handschriften haben es namentlich auch nach *i*, *u* fast durchweg und diese ausdehnung des gebrauches erkennt auch eine çixā bei Mārkandeya an || anāḍān vāḍān vāḍān pathitavyau yāḍān vāḍān || iti pathiçixā | Die beispiele, soweit sie nicht schon zu I, 177 erklärt sind = *lacamani*, *patuli*, *ṣaḍana*, *praguna*, *pracura* *raḍa*,

nihata, nūda, vāyu, kavī, lohasya, derara Zuweilen tritt *y* auch in andern fällen ein, wie in *pīyāi* = *pībatī*, *suriyā* = *sarī* (H 1, 15)

181. In *kubja, karpāra, līla* wird *la* zu *kha*, in *kubja* nur, wenn es nicht eine blume (*Achyranthes aspera* nach B-R) bedeutet — *khujjo* (bucklig) Çak 31, 16 Viddhaç 276, 1^a Pras 174, 19 24 25 26 27 30^b, fälschlich *kujo* Hala 235 (corrigirt ZDMG 28, 406) Karp 76, 24^b Priyad 49, 6 Pālī *khujjo* M खुजा — *khapparam* M खपर, *khīlao* M खील (fem) G. खीली Pālī *khīlo* Die strophe aus der die worte *bandheum kuyjaya*^a genommen sind, geben AC vollständig *pāyākavvam* (1 pāia^a) *padhūm bandheum kuyjaprasūnam* | *kuviam ca pasāeum aya vi bahavo na yananti* (1 jā^a) Das ist = *prakṛtākāvyam padhūtam bandhayitum kubjakaprasūnam* | *kupitām ca prasādayitum adyāpi bahavo na jānanti* || A fugt ausserdem im texte noch hinzu *taha ya padābhāve upagityāryā* : e wenn die worte *taha ya* (= *tathā ca*, offenbar hinter *bandheum*) fehlen, ist das metrum *upagiti* — Im Jainaprakrit tritt die aspiration auch sonst noch ein — KP p 40 MJ p 34 —

182. In *marakata, madakalu, landuka* wird *la* zu *ga* und zwar in *landuka* das erste *la* — *maragaam* Setub II, 22 35 Mrcc 71, 1 Karp 50, 5^b 52, 13^a 53, 8^b 54, 16^a 17^a 54, 8^b 70, 10^b 74, 2^a, fälschlich *maruaam* Aeyutaç 43 — *gemduam* sieh zu I, 57 —

183. In *līrala* wird *la* zu *ca* Diese regel gilt nur, wenn *līrala* ein individuum aus dem stamme der Pulinda bedeutet Bedeutet es aber einen affen, so wird (die verwandlung) nicht gefordert — Das beispiel = *namūmo* (imperativisch zu fassen) *haralīratam* Nach Mirkandeya bleibt in der Çauraseni stets *l* und so steht *līrāo* Balar 168, 2 Karp 76, 24^b Im texte verbessere man **rupnu* — Trivikrama zieht die regeln H I, 183 189 191 in ein sūtram zusammen || *chagaçṣṇkhala līrateshu lakaśah* | —

184. In *ṣīlara* können für *la*, *bha* und *ha* eintreten

185. Im worte *candrika* wird *la* zu *ma* — KP p 22 —

186. In *mīkasha, sphatika, cikura* wird *la* zu *ha* — *phalilo* zu H I, 197 — *cihuro* Karp 51, 3^a Aeyutaç 35 — Fälschlich *ciura*^a Viddhaç 121, 19^a Hila 191 (richtig *cihuram* Daçarāṇa p 187, 17 und I /DMG 28, p 396) 303 (keme v I ZDMG 28, p 422) Sāhityadīp-

nihata, *unada*, *uayu*, *kavi*, *lolasya*, *derara* Zuweilen tritt *y* auch in andern fällen ein, wie in *piya* = *pihati*, *suriya* = *sarit* (H 1, 15)

181. In *kubja*, *kāpara*, *kāda* wird *la* zu *lha*, in *kubja* nur, wenn es nicht eine blume (*Achyranthes aspera* nach B-R) bedeutet — *khuyo* (bucklig) Çak 31, 16 Viddhaç 276, 1* Pras 174, 19 24 25 26 27 30^b, fälschlich *khuyo* Hāla 235 (corrigirt ZDMG 28, 106) Karp 76, 24^b Priyad 40, 6 Pāh *khuyo* M खुजा — *khapparam* M खपर, *khilao* M खीळ (fem) G. खीली Pāh *khilo* Die strophe aus der die worte *bandheum kuyaya** genommen sind, gehen AC vollständig *pāyākavvam* (l. *pua**) *padhūm bandheum kuyāyapasunam* | *kuviam ca pasaeum ajja vi bahavo nī jānamti* (l. *ja**) Das ist = *praktakavyam pathitum bandhayitum kubjakaprasunam* | *kupitam ca prasadayitum adyāpi bahavo na jananti* || A fugt ausserdem im texte noch hinzu *taha ya padabhāve upagityarjā* e wenn die worte *taha ya* (= *tatha ca*, offenbar hinter *bandheum*) fehlen, ist das *metrum upagiti* — Im Janaprakrit tritt die aspiration auch sonst noch ein — KP p 10 MJ p 34 —

182. In *marakata*, *madakala*, *landuka* wird *la* zu *ga* und zwar in *landuka* das erste *la* — *maragaam* Setub II, 22 35 Mrcch 71, 1 Karp 50, 5^b 52, 13^a 53, 8^b 54, 16^a 17^a 54, 8^b 70, 10^b 74, 2^a, fälschlich *maruaam* Acyutaç 43 — *gmdum* sieh zu I, 57 —

183. In *kirata* wird *la* zu *ca* Diese regel gilt nur, wenn *kirata* ein individuum aus dem stamme der Pulinda bedeutet. Bedeutet es aber einen affen, so wird (die verwandlung) nicht gefordert. — Das beispiel = *namamo* (imperativisch zu fassen) *harāḥṇatam* Nach Mārkaḍeya bleibt in der Çauraseni stets *l* und so steht *Irūo* Bālar 168, 2 Karp 76, 24^b Im texte verbessere मरु **rupu* — Trivikrama zieht die regeln H I, 183 189 191 in einſſſtſum zusammen || *chagaçṛṇkhala* *Aruteṣu lakṣab* —

184. In *çikara* können für *la*, *bha* und *ha* eintreten

185. Im worte *candrika* wird *la* zu *ma* — KP p 22 —

186. In *māksha*, *çhaṭika*, *çikura* wird *la* zu *ha* — *phaliho* zu H I, 197 — *çihuro* Karp 51, 3* Acyutaç 35 — Fälschlich *ciura** Viddhaç 121, 19^a Hāla 191. (richtig *çihuram* Daçarūpa p 187, 17 und I ZDMG 28, p 396) 303 (keine v l ZDMG 28, 1 422) Sahityadar-

213. In *pīta* kann *ta* zu *va* werden, wenn noch das die bedeutung des wortes nicht ändernde suffix *la* tritt — *pīvala* = Skt *pīnara*

214. In *vitastī*, *īasatī*, *bharatā*, *īatara*, *matulunga* wird *ta* zu *ha* — Für die Çauraseni schreibt Markandeya die form *bharadho* vor, die Ar 237, 4 Bāṭr 155, 3 310, 9 steht, sonst dort *bharada* gedruckt z b 55, 17 150, 21 — Mīcch 128, 13 *bhuludhe* jage, dagegen 129, 1 *bhulade* — *bhulade* sieh zu I, 254 Vom worte *mātulunga* aber bildet man *maulungam*

215. In *medhī*, *ṣṭhira*, *ṣṭhula*, *ṣṭhama* wird *tha* zu *dha* Die regel verbietet *ha* — *medhī* M मेढी und मेढा *sūhilo* zu I, 89 *padhamo* zu I, 55

216. In *ṣṭhita* und *ṣṭhūṭi* kann *tha* zu *dha* werden — *puḍharī* zu I, 88

217. In *daṣana*, *daṣṭa*, *daḍḍha*, *dola*, *danda*, *dara*, *dūha*, *dambha*, *darbha*, *ladana*, *dohada* kann *da* zu *da* werden — *daṭṭho* Hala 241 *daddho* Hāla 137 151 234 Setub II, 31, zu H I, 218 *dolana* Hala A 1 — Im worte *dara* findet die verwandlung des *da* zu *da* nur statt, wenn es „furcht“ bedeutet, ist es aber adverb und bedeutet „ein wenig“, „etwas“, so bleibt das *da* dentāl *dara* „etwas“ sehr häufig Hāla s v Setub s v Uttar 125, 4 Malatīm 19, 19 61, 6 C 16, 16 Viddhaṣ 276, 1* 301, 14* Zu *daro* „furcht“ cfr M G B U डर S डर, aber Pali *daro* In der Çauraseni findet sich bei allen hier genannten wörtern, so viel ich weiss, nur dentales *d*

218. In den wurzeln *daṣ* und *dah* wird *da* zu *da* — Die Çauraseni hat *damsadī* Çak 160, 1, das Apabhramṣa *dattha* Mīcch 39, 8 *dahai* WH s v Paul Goldschmidt zu Setub II, 31 — Mīcch 9 25 steht *dhayadī* (A *da*°), Mahāv 96, 11 *vidhaya* Pali *dasah* und *dahatī* Die neuindischen bei Beames I, 225

219. In zahlwörtern und im worte *gadgada* wird *da* zu *ra* — Die beispiele = *chudaṣa*, *dradaṣa*, *caturdaṣa* Bhagav I, 424 425 Pali *charasa*, *barasa*, *catuddasa* Neuindisch Beames II, 133 ff

220. Im worte *kadalī*, wenn es nicht den brum *Musa sapientium* bedeutet, wird *da* zu *ra* — Hinter *karaḥ* hat A im texte die glosse *hastipatala* „elephantenfahne“ und die zweite hand fugt am rande hin-

zu *harinaviṣeṣhaṣ ca* „und eine bestimmte art gazelle“ Eine randglosse in C hat *gajapataka* Sieh B-R s v *ladali* — cfr H I 167 Balar 131, 14 ist *lanaakertia* = *lanakaladalika* edirt.

221. In der wurzel *dip* mit praefix *pra* und im worte *dohada* wird *da* zu *la* — *paluci* Hāla 33 Setub I, 52 *dohalo* Hala 292 Malav 27, 8 30, 12 31, 19 35, 7 42, 10 Pālī *dohalo* Schön im Skt *dohala*

222. Im worte *kadamba* kann *da* zu *la* werden — Hāla 37 Setub I, 15 23

223. In der wurzel *dip* kann *da* zu *dha* werden

224. In *kadarthita* wird *da* zu *ra*

225. In *lakuda* wird *da* zu *ha* Pālī *lakudho*

226. In *nishadha* wird *dha* zu *dha*

227. In *oshadha* (so alle handschriften und b, Trivikrama hat *aushadha*) kann *dha* zu *dha* werden

228. Ein *na* welches auf einen vocal folgt unverbunden ist und nicht am anfang steht wird zu *na* — Die beispiele = *lanaka*, *mada na*, *vacana* (oder *vadana*) *nayana*, *manayati* (caus. zur *v man*). cfr H. IV, 7 Im Jainaprakrit bleibt zuweilen auch *n*

229. Ein unverbundenes, am anfang (eines wortes) stehendes *n* kann zu *na* werden oder bleiben. — Diese regel wird nur für das Jaina prakrit gultigkeit haben, die handschriften H s folgen ihr und ich bin daher nicht von ihr abgewichen Die neunund sprachen haben nie *n* am anfang eines wortes, das gewöhnliche Prakrit nie *n*

230. In *nimba* und *napita* wird *na* der reihe nach zu *la* und *nha* (in *nimba* zu *l*, in *napita* zu *nh*) — M. लिब G लिबडो M म्हावी

231. Für *pa*, welches auf einen vocal folgt unverbunden ist und nicht am anfang eines wortes steht, wird gewöhnlich zu *ta* — Die beispiele = *ṣapatha*, *ṣapa*, *upasarga*, *pradīpa* *papa*, *upama*, *kapita* *ḥanapa*, *kalapa*, *lapala*, *mahipala* (schlechtes beispiel), **gopati*, *tapati*, *kampati*, *apramatta*, *sukhena pathati* „Gewöhnlich wird gesagt, weil *pa* auch ausfallen kann, wie in *kapi*, *ripu* cfr H I, 177 179 Da demnach für *pa* ausfall und verwandlung in *ta* richtig ist, so lasse man in jedem einzelnen falle das eintreten, was besser klingt. Ebenso Bhāmaha zu Vararuci II, 2 und Mārkaṇḍeya, der zu der regel

prāyaḥ kaḡacajatadapabayavām lopaḥ || bemerkt: prāyograhanaṭaḡ cātra kñiḡeit prākṡtakovidanḥ | yatra naḡyati saubhāḡyam tatra lopo na man-
yate ||. Paul Goldschmidt wollte (Setub. p. 9) für *ia* überall *ba* geschrieben
wissen, hat aber später diese ansicht mit recht zurückgenommen. (Göt-
tinger nachrichten 1871 p 512 anm.***). — KP. p 39. MJ. p 28.
Beames I, 199 f. Childers s v *posātanam*. Jenaer Literaturzeitung
1875 p 317. —

232. Im causativum der wurzel *pat* und in *parusha*, *parigha*,
panihā, *panasa*, *pārībhadrā* wird *pa* zu *pha* — *phālei* zu H. I, 198.
phanaso Bālar 209, 7 (cfr 8). Viddhaḡ. 150, 6^b M G. फणस.

233. In *prabhūta* wird *pa* zu *ia*. — cfr. ZDMG 32, 104 f.

234. In *nīpa* und *āpīda* kann *pa* zu *ma* werden. — āmelo H I,
105 202.

235. In *pāpardhi* wird das nicht am anfang stehende *pa* zu
ia. — Viddhaḡ 121, 5^a. M G. पारध (fem) „jagd;“ पारधी „jäger.“

236. Ein *pha* welches auf einen vocal folgt, unverbunden ist,
und nicht am anfang (eines wortes) steht, kann zu *bha* und *ha* werden
Zuweilen tritt *bha*, zuweilen *ha* ein, zuweilen beide — Die unübersetzten
beispiele = *muktāphala*, *saphalam*, *ṡpḡhālīkā*, *ṡapharī*, *guphati*; *gum-*
phati; *pushpa*; *tishthati phanī*, *kṡṡṡṡaphanī*. Zu *ṡipḡhā* in C die glosse:
ṡipḡhā jhaviṡeshah |

237. Ein *ba* welches auf einen vocal folgt, unverbunden ist, und
nicht am anfang (eines wortes) steht, wird zu *ia* — Die regel lehrt in-
direct, dass *ba* am anfang der wörter unverändert bleibt.

238. In *bisatī* wird *ba* zu *bha* Da die regel für das femininum
gegeben ist, findet der übergang in folgendem beispiele nicht statt:
bisatanupelatanām. — Im Pāli aspiration auch im neutrum: *bhisam*
Childers s^a v. Jāt 100, 7 M ebenfalls भिस्स (neutr.) — *bhisatī* Hāla
4 8 Sāhityadāpana 79, 1

239. In *kabandha* wird *ba* zu *ma* oder *ya*. — cfr. de gr. Prācr
p 14 Nach Mārkaṡḡeya gilt die regel für die ṡaurasenī nicht

240. In *kaitabha* wird *bha* zu *ia* — cfr. I, 196

241. In *vishama* kann *ma* zu *dha* werden.

242. In *manmatha* wird *ma* zu *ia* — Paul Goldschmidt (Setub.
p 10) will *hammah* schreiben, was irrthümlich ist Mreech 10, 13 ist

bammaham wohl nur druckfehler, (so auch ed Calc çak 1792 p 26, 6) Die südindischen handschriften und grammatiker haben nur *ta* für die Çauraseni ist die form *ta** sehr zweifelhaft Sie steht Balar 24, 11 242, 4 Viddhaç 121, 5* Karp 72, 18* (vers) Dagegen *mammaho* Mālat 104, 5 Nag 11, 8 Pris 151, 12^b 152, 30^b 221, 11^b Balar 135 10 Viddhaç 226, 11^b Karp 97, 10* Aī 196, 15 Vršabb 10, 5^a 12, 24^b 30, 18* 52, 10^b 55, 10* So lesen auch alle MSS und die Teluguausgabe (Madras 1874 p 161, 1) in Çak 53, 2 (35, 14 ed Böhl), nur die Malayālimbd V hat *ta** und H liest *maana* Für die Çauraseni dürfte die richtige form sein *mammadhō*, die ich Çak 53, 2 hergestellt habe — Richtig steht *tammaho* Dhurtis 69, 17 71, 10 und so muss corrigirt werden Viddhaç 121, 18* Karp 18, 15* 50, 16^b 53, 14* Acyut. 58 —

243. Im worte *abhimanyu* kann *ma* zu *ta* werden

244. In *bhramara* kann *ma* zu *sa* werden — *Uhasano* Bhagav II, 187 ist wohl nicht mit Weber (im index) zu corrigiren, wenn auch H I, 254 für die Māhārāṣṭrī *ta* fordert Hennac zum Abhidhanac. v 1212 bemerkt selbst *bhasilo* deçyām *sa*mskr̥te ç pi und Trivikrama I, 3, 77 sagt *bhasilaçabalo* *bhramaraparyāyah* *sa*mskr̥tavar̥d *ta*ra Ich habe es Kāvya-prakāṣi 183, 1 gefunden B-R. führen aus dem Çāṇḍa-kalpadrūmā auch *Uhasana* an

245. Ein am anfang eines wortes stehendes *ya* wird zu *ja* — Die beispiele = *yaças*, *yama*, *yati*, *ayaya*, *ayaya* Aus dem *adikāra bahulam* (H I, 2) erklärt sich, dass die verwandlung auch hinter ein in praefix statt findet, wo *ya* nicht initial ist, (es steht aber am anfang des zweiten gliedes eines compositums), so in *saṃyama*, *saṃyog*, *ayayaças*, bisweilen geschieht dann die verwandlung nicht, wie in *jaṃ yogy* Im *Jaṃyatrakṣit* findet auch abfall des *ya* statt MJ p 36 —

246. Im worte *gushmaṭ* wird *ya* zu *ta*, wenn das wort in seiner vollen bedeutung steht Ist aber loss von der huthichen gestalt des wortes die rede wie in *gushmadharmatī rakaranam*, das capitel über *gushmad* und *asmat*, dann findet die verwandlung des *ya* in *ta* nicht statt. — Die beispiele — *gushmadhāra* und *gushmadhāra* (ker) sich zu H II, 147) Das *d* in *gushmat* erklärt sich daraus, dass *gushmaṭ* als inneres glied des compositums behandelt ist. (s. H I 31)

217. In *yashṭi* wird *ya* zu *la* — Nach Mārkaṇḍeya gilt die regel für die Çauraseni nicht, diese bilde *jaṣṭhi*, so steht Vṛṣabh 29, 21^b und fälschlich auch in der Māhārāṣṭrī Sahityadarśanam 73, 5 Dagegen *laṣṭhi* in prosa Bālar 305, 10 Viddhaç 116, 5^b 226, 19^a 228, 10^a 299, 22^b (nom propr) Kaip 24, 10 49, 17^a 101, 21^b In der Māhārāṣṭrī und metrischen prosa Viddhaç 118, 14^a 150, 17^b Kaip 50, 1^a 51, 16^a 53, 1^b 70, 10^b 71, 2^a Pāli *laṭṭhi* und *jaṣṭhi* Beames I, 249 250 — Die beispiele = *ienuyasṭi*, *ixu.jashṭi*, *madhuyashṭi* —

218. Im worte *uttariya* und in den suffixen *aniya*, *tiya* und dem kit-suffix *ya* kann *ya* in *ya* übergchen — Die beispiele = *uttariya*, *laraniya*, *ismayaniya*, *yaḷāniya* (so Trivikrama, eigentlich = **ya*), *ḍutiya* (H I, 5 II, 79), *peya*

219. Im worte *chaya*, wenn es nicht „schönheit (sondern „schatten“) bedeutet, kann *ya* zu *ha* werden — Die beispiele = *ixasya* *chaya*, *saçhaya*, *mukhaçhaya* *chahi* Hala 49 138 Acyutaç 38 Doppelsinnig Hala 31 (cfi ZDMG 28 358) U क़ाहीन discoloration

220. In *latipaya* kann für *ya* abwechselnd *aha* und *ia* eintreten — Bei anubandha *l* deutet darauf hin, dass das *a* von *pa* vor *aha* abgeworfen wird

221. In *kiri* und *bheia* wird *ra* zu *da* — *l* *l* *l* aus Skt. *l* *l* *l*, das Hemre Abhidhanac v 1288 selbst anführt, *bheia* ist im Skt. noch gar nicht nachgewiesen, wohl aber erwähnt H I c v 1277 *bheia* Fne glosse in I L erklärt es mit *mandukadh* Dergleichen regeln haben nur den zweck, die anwendung von nur einer unter mehreren, gleiche bedeutung habenden, Skt formen für das Prākṛit vorzuschreiben Hier werden die formen *kiri* und *bheia* als nicht prākṛitisch bezeichnet

222. In *pariyana* kann für *ra* das substitut *da* eintreten

223. In *karavira* wird das erste *ra* zu *na*

224. In den wörtern *haridra* u s w wird das unverbundene *ra* zu *la* — Im texte ist *iadhala* zu lesen, wie schon im wortverzeichnis corrigirt ist — Aus dem adhukāra *bakulam* (I, 2) ist zu erklären, dass in *carana* die verwandlung des *ra* in *la* nur eintritt, wenn es „fuss“ bedeutet, sonst bleibt *ra* wie in *caranaharanam* „rythmus der verse“ In *bhamara* findet die verwandlung nur statt, wenn *ma* nach H I, 244 (sieh dort) in *sa* übergeht, sonst bildet es *bhamaro* In einigen der

hier genannten bleibt auch *ra* oft. Im Jamaparakat sagt man auch *duvalasamye* = *dradaṣamgaḥ*, wie eine glosse in C erklärt, die zur erläuterung der form hinzufügt *arshatvat piakrtadasya lah | hravah samyoge* (H I, 84) | *ata et sau punsi māgadhyām* (H. IV, 287) | *ukarah ut kushmāndity adina*. Letztere regel ist in der falschen lesart von C H I, 124 citirt. Die falsche lesart muss zur falschen erklärung des *u* herhalten. Das 1 L citirt *duvalasa* aus Meghakumarac° *daluddo* Mrech 13, 25 18, 9 21, 8 29, 1 3 51, 3 55, 25 70, 7 122, 14 127, 23 128, 3 6 136, 20 151, 10 163, 23 164, 2, *daluddadu* Mrech 6, 8 17, 18 51 1 — *jahutthilo* zu H I, 96 — *suthilo* zu H I 210 *muhalo* Piab 39 8 — *calano* Mrech 41, 4 12 121, 10 24 173 7 Çak 27, 9 62, 6 84, 14 Mālav 30, 12, doch in der Çauraseni auch *carano* in der bedeutung ‚fuss‘ Urv 53, 9 72, 19 (die druid rec. hat an der letzteren stelle p 658, 18 *calana*) Nur *karano* Çak 109, 9 (Çauras) Urv 67, 11 (Apabhr) *ingalo* zu I, 47, nur *sakharo* Çak 23, 8 27, 6 — *somalo* (cf. H I 171) ist keine Çauraseni-form, diese ist *suumaro* Mrech 37, 5 Çak 19, 6 54, 4 Mālav 31, 19 oder *sukumarō* Urv 5, 9 *suumaro* auch in der Maharashtra Çak 2, 14 (alle handschriften) *calao* zu I, 183 — *lahalo* ist ebenfalls keine Çauraseni-form, diese ist *ladano* Çak 17, 12 84, 16 Urv 27, 6 Mālav 35, 13 Apabhr *kadale* Mrech 120, 9

255. In *sthula* wird *la* zu *ra*. Wie erklärt sich *thulabhadro*? Es wird von *sthura* kommen mit *la* nach regel 254 — Grössere kritiklosigkeit ist kaum denkbar — cit. H I, 124. Das beispiel = *sthālabhadra*

256. In *lahala*, *langila* *lanjula* kann das erste *la* zu *na* werden — Wie Cowell zu Vararuci II 10 (p 120) bemerkt, ist ein wort *lahala* sonst nicht bekannt. Trivikrami erklärt es als *gabaraṇi shah*. Nach Mārkandeya gilt diese regel für die Çauraseni nicht. —

257. Auch in *laluta* wird das erste *la* zu *na* — *ca* (und, auch) soll auf *ulch* im vorhergehenden sutram zurückweisen — Zu H I 17

258. In *gabara* wird *ba* zu *ma* — Man schliesse aus der alphabetischen anordnung ja nicht, dass *gabara* die richtige schreibweise sei

259. In *slapma* und *mu* kann *ca* zu *ma* werden — Zu H I, 46

260. *ṣa* und *sha* werden zu *sa* — Die Beispiele = *ṣabda*, *kuṣa*, *uṣṣama*, *uṣṣa*, *ṣyama*, *ṣuddha*, *daṣa*, *ṣobhati*, *viṣati*, *shanda*, *nika-sha* (I, 186), *kashaṣa*, *ghoshati*, *viṣeṣa*, *ṣeṣa*

261. Im worte *snusha* kann *sha* zu *nha* werden — Balar 168, 5 steht *suna* (!), dagegen 176, 15 richtig *susa* Pāli *sunha*, *sunsa* (auch Dhpd 221, 22) und *husā* cfr S रुह, रुज —

262. Im worte *daṣa* und im worte *pashana* können *ṣa* und *sha* je nach ihrem vorkommen (d h *ṣa* in *daṣa* und *sha* in *pashana*) zu *ha* werden — Paul Goldschmidt zu Setub I, 12 Das l L. führt aus Kalpas* *baraha*, aus Kalpas* *Xetra** *Samgraha** auch *barasa* an In der Çauraseni wird das *sha* von *pashana* nach Märkan leya nie zu *ha*, nach demselben kann in *daṣa* und *catundaṣa* in der Çauraseni *ṣa* zu *sa* und *ha* werden, ausser in eigennamen wie *duṣaratha* und *daṣamukha*, wo *s* stehen müsse In den übrigen zusammensetzungen mit *daṣa* wie *caraha*, *baraha* trete nur *ha* ein —

263. In *duṣa* kann *sa* zu *ha* werden — Paul Goldschmidt zu Setub I, 12 do gr Prâer p 14 15

264. *ha* kann hinter inusvara zu *gha* werden Zuweilen auch ohne dass ein anusvāra vorhergeht — *saṃgho* zu I, 29 Ar 213, 2 steht *saṃghadī* = *saṃghatī* Zu *dagho* cfr M दामघे S दागु U दग्धना

265. In *shaṭ*, *ṣamu*, *ṣaba*, *sudha*, *saptaparna* wird der anfangsconsonant zu *cha* — *chattho* auch Pāli und neuind Beames II, 132 113 Mrech 70, 22 3 100, 7 8 Çak 40, 9 *chagguṇmaam* Ar 32, 2 Vid-dhaṣ 173 15 17 18 20^b 174, 20^b *chammuko* = *shanmukha*, *chap-lao* = *shatapada*, fñ eblich *sap-lado* Pras 154, 7* *saccalana** Çak. ed Madras 1871 p 206, 23 Zu *chavo* cfr Pāli *chayo* und *chapako* M कवड und कवडे a term of endearment for a child, कवा a young male elephant, zigeunerisch *chavo*, sohn „knabe Pott II, 181—183 Ieblich p 163 Gotting g anz 1875 p 627 (Falsch Miklosich, Beiträge zur kenntnis der zigeunermundarten Wien 1874 p 26) — *chat-tirano* zu H I, 49 —

266. Im worte *sira* kann der anfangsconsonant zu *cha* werden

267. In *bhajana*, *damja*, *rajalula* kann *ja* sammt seinem vocale *a* elidirt werden — Nach Märkandeya geschieht dies bei *bhajana* in der

Çauraseni nicht, und so steht *bhānam* Mīcch 11, 6. Çak. 72, 16 105, 9 Venis 25, 3 5 Prab 59, 1 *danuaho* erklärt von einer glosse in C mit *danujaiadha iādaya* Mīcch 105, 1 Nāg 51, 11 *iāulam* Mīcch 36, 22 135, 2 Prab 47, 5. 9 49, 13 15 Dagegen *iāulam* Çak 115, 3 6 119, 1. Ratn. 309, 9 Ebenso *deulam* für *deakulam* H I, 271. Hāla 65. 110 193 Mīcch 29, 21 30, 11. 12 151, 11

268. In *iyākaranu, prakara, āgata* können *la* und *ga* mit ihren vocalen elidirt werden — *āo* Hāla 190 WH p 32

269. In *lisalaya, kālāyasa, hīdaya* kann *ya* mit seinem vocal elidirt (beziehungsweise apocopirt) werden — *lisalam* Hāla 19 *kāluyasa* wird nach Mārkaṇḍeya in der Çauraseni nicht verkürzt — Die beispiele = *mahānavaśamah sahīdayāh; yāvat te sahrdayaur grhyante, niṣamanārputahīdayasya hīdayam* (glosse in C) Vor *jālā* schiebt die zweite hand in A um rande ein: || tālā jayanti guna jālā te sahraehim ghupamti (sic) | ravikīraṇānuggahīām humti kamalām kamalām || Es ist Hāla A 41 Eine andere glosse erläutert *talū* mit *tasmin kāle* und *jālā* mit *yasmin kāle* (cfr H III, 65); eine glosse in C *yada | yasmin kāle | te sahrdaye (sic) grhyante*

270. In *durgāderī, udumbara, padapatana, padapītha* kann das innere *da* mit seinem vocale elidirt werden „Das innere“ wird gesagt, damit man die regel nicht auf *du* in *durgāderī* beziehe

271. In *yāvat, tāvat, jivita, avarāmana, avāṣa, pravaraṇa, deakula, evameva* kann das innere *va* mit seinem vocale elidirt werden — *jā* Hāla 143 In der Çauraseni habe ich nur *jiva* gefunden *la* Hāla s v In der Çauraseni nur *dāva*, cfr zu H IV, 262 Ueber *ta* in der Çauraseni. Lassen, Inst. p 222 — *jām* = *jva* — *deulam* zu H I, 267 Das „innere“ wird gesagt, weil die regel nicht von dem schliessenden *va* in *evameva* gilt —

Am schlusse des pāda haben BCFb im texte, A in grosser schrift von zweiter hand am rande

yad dormandalakundalikṛtadbanuḍandena siddhadhupa (b samhādhipa) kṛtam vanikulāt trayā kila dalaṭkundāvadatam yaṣaḥ | bhrāntvā (C bhrāntā) tīrni jaganti kṛedavivaṣam tan mālavinam vya dhād (B svadhād) |

āpāṇḍau stanamaṇḍale ca dhavale gaṇḍasthale ca sthitim (l' *sthāleshu sthitim; b° sthale ṣ vasthitim) || F' fügt *aśham* hinzu.

„Der wie eine aufbrechende jasmiblütthe weisse (strahlende) ruhm, der von dir fürwahr durch den schaft des bogens, der durch den ring deiner arme kreisförmig gemacht worden war, erworben wurde von dem geschlechte der feinde, o Siddharāja, nahm, nachdem er durch die drei welten geschweift war, von müdigkeit überwältigt, seinen aufenthalt auf der weissen rundung der brüste und den glänzenden wangen der prinzeßinnen von Mālava.“

1. Die regel ist ein adbhikāra, der bis II, 115 gilt. Was wir von hier an aufzählen werden, ist von einer consonantengruppe (von verbundenen consonanten) zu verstehen.

2. In *ṣaḥṭa*, *mukṭa*, *daṣṭa*, *ruṅa*, *mṛduta* kann die consonantengruppe zu *ḥa* werden — Ueber H's ansicht von dem ursprunge des doppelten *ḥa* sieh zu II, 89 — *saḥko* Urv 10, 13. Mit dem infinitiv verbunden, ist *saḥko* = *ṣaḥya*, Bollensen zur Urv 12, 20. Ueber *mukḥo* Stenzler zu Mṛech 29, 20. Beispiele sind uberaus häufig Mṛech 29, 19 20 31, 23 21 25 32, 1 5 71, 9 109, 19 136, 16 168, 4 Urv 43, 15 47, 2 (die dravidische rec p 644, 21 647, 15 hat beide male falschlich *mutto*) Balai 10 9 24, 9 170 14 180, 6 181, 4 195, 9 202, 16 203, 14 204, 19 209 5 210, 2 231, 6 234, 8 245, 17 246, 13 249, 4 Prab 15 11 50, 14 56, 10 u s w *mutto* habe ich nur Uttar 20, 12 in *pamutto* gefunden, während 81, 2 *pamukḥo* steht. Die erste stelle ist zu corrigiren. Das Pāli hat *mukḥo* neben *mutto* — *luḥko* Viddhaṣ 121, 17^b (ubersetzt mit *lepta*)

3. *xu* wird zu *ḥa*, zuweilen auch zu *cha* und *ḥa* — Die beispiele = *xaya*, *lazana*, *xina*, *xiyate* — *chinam* Hala und Setub s v xi — *ḥinam* Mṛech 29, 5 69, 23 74, 20 Urv 56, 21 Ar 216, 6 *ḥajjant* Viddhaṣ 226, 1^b

4. *shla* und *sla* werden in einem (einfachen) nomen zu *ḥa* (*ḥḥa*) — Die beispiele und leubbeispiele = *pushlāra*, *pushkarin*, *nishka*, *s'andha*, *s'andhava*, *atashandha*, *dushkara*, *nishkampu*, *nishkraya*, *namaskara*, *samsḥṭa* (H I, 28), *saviskara*, *tashara* — Das nomen darf nicht zusammengesetzt sein. Lassen, Inst p 261 264

5. In *ṣushla* und *slandu* kann *shla* und *sla* zu *ḥa* werden

6. In *xicaka* u s w wird die consonantengruppe zu *ḥa*. Das wort *xicaka* (so alle handschriften, b und Trivikrama) ist ein synonym von *visḥa* (gift) — Nach Markandeya findet in der Çauraseni im worte

sphotaka die verwandlung von *spha* in *lha* nicht statt cfr Çak 30, 1 *vipphodav* Pāli und neuindisch haben nur *ph*

7. In *sthanu* wird die consonantengruppe zu *lha*, wenn das wort nicht „Çiva“ bedeutet, (sondern „stumpf“, „pflock“ u s w) — Das gegenbeispiel = *sthano rekha* (Vielleicht gehört *reha* zu *rehu* H IV, 100, und ist nicht = *ekha*)

8. Im worte *stambha* wird *sta* zuweilen zu *lha*, wenn es nämlich „pfosten aus holz u s w“ bedeutet — *ta* steht hier in dem zu II, 105 besprochenen sinne *thambho* Mreeh 68, 18 Viddhaç 149, 27^b Dhurtas 74, 10 Aeyut 42 51 *thambho* Malav 53, 19 Viddhaç 174, 19^a M खाँव G खाँव und खम B खँवा U खँम, खँमा, खँवा, खँ, aber S धंमु Pali *thambho*

9. In *stambha*, wenn es „unbeweglichkeit“ bedeutet, wird *sta* zu *tha* und *tha* —

10. Im worte *rakta* kann die consonantengruppe zu *ga* (*gga*) werden — Aus den dramen nur *ratto* zu belegen Mreeh 71, 3 73, 12 Çak 134, 13 Mālav 28, 17 45, 11 u s w

11. Im worte *gulla* kann die consonantengruppe zu *nga* werden

12. In *litta* und *catara* wird die consonantengruppe zu *ca* (*caa*)

13. Mit ausnahme von *catya* wird *tya* zu *ca* (*caa*) — Die beispiele = *satya*, *pratyaya*

14. In *pratyusha* wird *tya* zu *ca* (*caa*), und, wenn dies geschieht, kann *shu* zu *ha* werden

15. *tta*, *thta*, *dta*, *dhta* werden der reihe nach zuweilen zu *ca*, *cha*, *ja*, *jha* (*tta* zu *cca*, *thta* zu *ccha*, *dta* zu *ja*, *dhva* zu *jha*) — ABCFb fügen hinter **ggamu* hinzu *caṇḍa tīvam kaṇḍa samti patto sīvam paramam*, eine glosse in C übersetzt das ganze *bhuktva sakalam pṛthvīm vidvān buddhva ananyakagāmī | tyaktva tapah kṛtvā śantya piaptah śīvam paramam ||* Trivikrama hat nur die ersten vier worte Das citat stammt wohl aus einem Jainawerke, da die hier gelehten formen sich bis jetzt nur im Jainaprakrit nachweisen lassen Es dürften diese formen zu denjenigen gehören, in denen sich das in versen gebrauchte Jainaprakrit von der Maharashtra unterscheidet, während sie sonst meist zusammenfallen *bhocca*, *socca*, Bhagavati I, 436 Ebenso *dacca*, *ṣhucca*, *huccu*, Bhagav I, 398 anm 2 MJ p 63 (*kiccu* bei H

I, 128 ist das subst femin *lrya* und hat mit den absolutiven nichts gemein) Das I L citirt *bhacca* aus Uttaradhyā°, *sacca* aus Kalpasiddh° und Meghaku°, *nacca* aus Uttaradhyā° und *nacca* aus Karnagranthi.

16. In *erçēla* kann für *çei* (*çea* sammt dem vocale *y*) neu substituit werden. Die regel verbietet *cha*, andrerseits findet sich auch dies — Zu I, 26

17. In *azi* u s w wird die consonantengruppe zu *cha*. Die regel verbietet *lha* in diesen worten — Zuweilen tritt *cha* auch im worte *sthagita* ein. Im Jamaparakrit findet sich auch *lha* (= *la*), *lham* (= *xra*), *surikkhar* (= *sadixya*) und anderes. — In der Çauraseni, Magadhi und im Apabhramça ist bei vielen dieser worte *lha* statt *cha*, viel gebräuchlicher, bei einigen allein nachweisbar. Markanleja lehrt, dass die verwandlung in *cha* in der Çauraseni nie stattfindet bei *xana*, *xra*, *sadixra* cfr zu II, 20. Nie wird *raccho* in der Çauraseni gebraucht, sondern stets *rukllho* wie Ramatarkavijiga (sieh zu I, 103) und Markandeya (*rukllho vixasya keralah syat*) ausdrücklich bemerken. Damit stimmen die draviden ganz überein. Mçech 10, 21 72, 8 73, 6 7 77, 16 87, 11 12 Çak 9, 10 10 2 12, 2 6 Mlav 61, 15 u s w. Pili *rukllho* M U ~~zigeuner~~ *ruk* Pott II, 270 Paspata p 166 Liebig p 156 — Beames I, 303—313, dessen resultat irrig ist. — Zu *charo* cfr zigeun *char* Pott II, 212 Paspata p 523 Liebig p 163

18. Im worte *xama*, geht *xa* in *cha* über, wenn es „erde“ bedeutet. Dies gilt auch von dem secundären (d h erst im Prākrit gebildeten, H II, 101) substitute von *xma*. Bedeutet *xama* „geduld“, so wird es *lhamu* — Hal 247 Pili *lhamu* „geduld“ und „erde“, *chamu* „erde“ —

19. Im worte *pxa* kann *xa* zu *cha* werden — Çak 35, 9 *riccho* dagegen *rdllho* Bālar 221, 5 250, 18. Wie erklärt sich *chutha* = *xupham*? Nach H II, 127 —

20. Im worte *xaius* wird *xa* zu *cha*, wenn es „fest“, „festtag“ bedeutet. — Çak 118, 13 119, 7. Nach Markanleja ist dieser übergang in der Çauraseni nie zulässig, dann wäre Çak 118, 13 mit *vyllhane* zu lesen.

21. Mit ausnahme von *mçcala* werden *thja* *çea*, *tsa*, *psa* zu *c'ha* (*echa*), wenn ihnen ein kurzer vocal vorhergeht. — Die beispiele und gründe

beispiele = *pathya*, *pathya*, *mithya*, *paścima*, *uścarya*, *paścāt*, *utsaha*, *matsara*, *samīatsara*, *cikitsati* *hipsati*, *jugupsati*, *apsaras*, *utsarita*, *niścala* Für *niccalo* gilt dieselbe regel wie II, 4 für *duḥkaram* u s w Lassen, Inst p 261 — Im Juniprakrit wird *thya* auch in *tathya* zu *ca* (*cca*) Bhṛgū I, 411 MJ p 42

22. In *sumarthyā*, *utsuḥa*, *utsaia* kann die consonantengruppe zu *cha* (*cca*) werden — Zu I, 114 Hala A 33

23. Im worte *spṛha* wird die consonantengruppe zu *cha* Die regel verbietet *pha* Aus dem *udhikāra bahulam* (I, 2) ist es zu erklären, dass sich zuweilen auch andere lautübergänge finden, wie *nṛpīho* = *nḥsprha* — Auch dieses beispiel fällt unter dieselbe regel wie *duḥkaram* (H II, 4 cfr zu II 21)

24. *dya*, *yya*, *rya* werden zu *ja* (*jya*) — Die beispiele = *madya*, *avadya*, *vaidya*, *dyuti*, *dyota* *jayya* *ṣayya*, *bhāya*, *lāya*, *paryaya* *paṇyupta*, *maryadu* *bharya* = *bharya* nach H II, 107 —

25. In *abhimanyu* kann die consonantengruppe zu *ja* (*jya*) oder *ya* werden Da *abhimanyu* gesagt ist, findet die regel auf das einfache *manyu* keine anwendung

26. In *sādhiśa* wird die consonantengruppe ebenso wie *dhiya* und *hya* zu *jha* (*jha*) — Die beispiele = *sādhiśa*, *sādhiyate* *dhiyana*, *nṛadhiyaya*, *sādhiyaya* *sādhiya* (eine glosse in A erklärt es mit *ṣādhiya*), *sādhiya*, *sāhya*, *māhyam* *guhya*, *nāhyati*

27. Im worte *dhvaya* kann die consonantengruppe zu *jha* (oder *dha*) werden

28. In der wurzel *mūh* wird für die consonantengruppe *jhā* substituiert

29. In *vṛtta*, *pravṛtta*, *niṣṭhita*, *pattana*, *lādarthita* wird die consonantengruppe zu *ṭa* (*ṭta*) — H I, 128 wird für *ṛṭta* gekürzt *ṛṭtam* Statt *paṭṭo* hat die Çuriseni *pariṭto* oder *pantiṭto* s b Mīcch 42, 12 327 1 Malay 39, 12, wie stets *samvṛtto* Übergang des *ṛ* in *a* und cerebralisierung des *ṭta* scheinen zusammengehören *maṭṭu* Mīcch 94, 16 95, 8 9 Çak 155, 10 (v l *miṭṭu*° und *maṭṭid*°), *paṭṭana* schon im Skt *lāṛaṭṭo* H I, 224

30. *ṛta* wird zu *ṭa* (*ṭta*) mit ausnahme von *dhṛta* u s w — Obwohl die Prakritgrammatiker die cerebralisierung als regel aufstellen,

dußte sie doch seltener erfolgen, als die beibehaltung des dentalen *ta* cfr Beames I, 333-334 Die beispiele, die H nicht selbst erklärt hat = *kavanta*, *vantu*, *anta*, *parantate*, *antula*, *rajavartaka*, worin glossen in CF *mamrigeshah*, *myā°* haben alle handschriften und *h* *nartakī*, *samantata*

31. In *anta* wird die consonantengruppe zu *nta* — Zu H I 139 Die Prākṛtamanyu lehrt die form *tulazenda* de gr Prācr p 15

32. In *astha* und *visamsthula* wird die consonantengruppe zu *tha* (*ttha*) — *atthi* Hula s v C 87 9 Ebenso das Pāl Ganz irrig urtheilt Beames I, 317 — *visamthulam* Mrech 41, 10 (s 1 p 260, cfr ed Cle çak. 1792 p 96, 3) 117, 19 Urv 60, 18 Prab 39, 8 (so zu lesen) Ein substantiv *visamthulada* Mrech 38, 21

33. In *sthana*, *caturtha*, *artha* kann die consonantengruppe zu *tha* (*ttha*) werden — Pāl *thamam* Childers s v Dhpd 276, 28 *cauttho* Mrech 69, 21 22 (sieh jedoch Stenzler p 273) *cauttho* Mrech 100 6 169, 7 Mit ausnahme von p 100, 6 muss *caduttho* oder *caduttho* gelesen werden, wie ich Çak. 44, 5 *caduttho* hergestellt habe *cātu* findet sich in der Mrech richtig nur als *cadu°* Mrech 6, 6 16, 11 45, 25 (*tu* zu *du* zu corriguen) 55, 16 78, 3 93, 16 18 (*tu* beide male zu verbessern) 147, 17 In der Vilav 60, 8 ist *cadussalado*, Prab 68 7 *cadasso* zu verbessern — *artha* wird zu *attho*, wenn es „grund“ „ursache“ bedeutet, dagegen zu *attho*, wenn es „geld“ „vermögen“ bedeutet. Im Pāl wird *artha* zu *atto* in der bedeutung „a lawsuit“, dagegen zu *attho* in der bedeutung „thing“, „cause“ u s w cfr Childers, Academy 1872 p 399, doch findet sich die cerebralisierung (aber *ttha*) auch bei der bedeutung „grund“, „ursache“ und im adverbial gebrauchten instrumentals sing *atthena* „on account of“ u s w Childers s s v v kP p 49 Dies wurde mit H's regel stimmen ich habe aber *attho* ausser im Jainaprakrit nirgends gefunden, sondern nur *attho* in allen bedeutungen des wortes Im Jainaprakrit ist die scheidung wie hier gelehrt Bhagavati s v VI p 44 —

34. *śha* wird zu *ttha* (*ttha*) mit ausnahme von *ushṭa*, *śhla* *samdashṭa* — Die beispiele und gegenbeispiele = *yaśṭi*, *muśṭi*, *drśṭi*, *śśṭi*, *prśṭa*, *kaśṭa*, *śuśṭah*, *śṭa*, *amśṭa* *uśṭa*, *śṭacārnam* *na samdashṭah* Ob ich recht daran gethan habe, die worte *attha* bis

**datto* zusammenzuziehen, ist mir sehr zweifelhaft. Vielleicht hat A auch hier die beste lesart. In C steht am rande *kīramtam uddham vūnāyavam padippurāḥ | ravino gayanamini nīṣanacakkavalanneyamam (?) vūnya* (sic, l *bimbam*). Dahinter würden nach C die worte *cunnam iva saṇḍatto* gehören. Das ist aber unmöglich, ich vermute vielmehr, dass die worte *it̐acunnam iva* vor *kīramtam* gehören. Dann erhält man eine richtige aryāstrophe, in diesem falle wäre im texte zu schreiben *it̐acunnam iva | saṇḍatto | -iṣṭa* (ziegel) M G ईट (fem) U ईट (fem). Die übersetzung des beispiels wäre = *iṣṭācurnam iva kīrad ārdhvaṃ arunātapam pratisphurati | iva i gāgane nīṣanacakravālopamam (?) *calaīm* ?) bimbam ||*

35. Im worte *garta* wird die consonantengruppe zu *da* (*d̐da*). Die regel verbietet *ṭa* (*ṭa*) — Sieh I, 35

36. In *saṃmarda*, *vitardi*, *viccharda*, *chardi*, *kapaṇḍa*, *maṇḍita* wird *r̐da* zu *da* (*d̐da*) — *vicchaddido* Uttar 20, 11 Malat 100, 2 Ar 88, 14. Dagegen ist *vicchaddida* Mālat 94, 17 druckfehler und *vicchaddia* 108, 14 falsch *vicchaddo* Ar 202, 11

37. In *garuḍabha* kann *r̐da* zu *da* (*d̐da*) werden — Nach Markandeya in der Čauraseni nur *gaddaho*. So Mṛcch 29, 19 45, 16 79, 13 175, 14 S गडङ्ग (esel), aber M गडव und गडडा G गधेडो U गधा.

38. In *kandariṇa* und *bhīṇḍipāla* wird die consonantengruppe zu *n̐la* — Die bedeutung von *kandariṇa* ist nicht sicher — Zu *bhīṇḍivulo* cfr M भिंडीपाल (schleuderstein) nach Molesworth in der poetischen sprache auch भिंडीमाळ (fem), womit man die v l *bhīṇḍimalā* zu Hala-yudha II, 321 vergleiche —

39. In *stabdha* werden die consonantengruppen der reihe nach zu *tha* und *d̐ha* (*d̐dha*) (*d̐ h̐ sta* zu *ṭha* und *b̐dha* zu *d̐dha*) —

40. In *dagdha*, *vidagdha*, *v̐d̐dhi*, *v̐ddhā* wird die consonantengruppe zu *d̐ha* (*d̐dha*) — WH s v *dah*, *daddho* Setub II, 31 *daddho* Ar 89, 2. Im texte sollte man (mit Trivikramṛ) *daddho* erwarten (H I, 218), *da** haben aber alle handschriften und b — *v̐ddhi* und *v̐ddho* mit v nach H I, 131 *v̐ddho* ist sehr häufig. Hala A 33 Mṛcch 41, 4 69, 20 71, 22 80, 13 117, 23 120, 9 124, 4 125, 20 126, 7 127, 5 129, 8 141, 25 152, 22. Uiv 79, 7 u s w. So auch die neunindischen sprachen. Bernes I, 163 — Zuweilen unterbleibt die

cerebralisation, wie in *iddha* *amirupitam* *iddhakai* war schon H I, 128 erwähnt worden Ich kann *iddho* nicht belegen .

41. In *ṣaddha*, *iddha*, *mudhan*, *ardha* kann die am ende stehende consonantengruppe zu *dha* (*ddla*) werden — *iddhi* Paul Gold schmidt zu Setub I, 11 Zu *mudha* in C die randglosse *akradu amustawah* (H I, 26) — Aus den dramen sind nur die nicht-cerebrahsirten formen zu belegen *saddha* zu H I, 12 *iddhi* Mrech 6 4 21, 7 77, 10 94, 19 *muddha* ist im dramenprakrit nicht beliebt, man braucht *sasam* (z b Mrech 24, 14 16 17 68, 14 74 5 78, 10 Çak 33, 4) oder *mudam* (z b Mrech 80 20 122 7 Prab 49, 4 53, 14) oder *siso* (= *ṣiras* z b Urv 27, 17) *addham* z b Mrech 31, 17 20 23 25 32, 5 43, 11 69, 16 100, 12 133, 10 168, 20 21 Çak 63, 14 118, 4 120, 1 Urv 5, 12 u s w

42. *mna* und *jña* werden zu *na* (*nna*) — Die beispiele = *mna*, *pradyumna* *jñana*, *saṃjña*, *prajña*, *vyṇa*

43. In *pancaṣat*, *pañcadaṣa*, *datta* wird die consonantengruppe zu *na* (*nna*) — Zu H I, 46

44. Im worte *manyu* kann die consonantengruppe zu *nta* werden

45. *sta* wird zu *tha* (*ttha*) mit ausnahme von *samasta* und *stamba* — Die beispiele = *hasta*, *stuti*, *stoti*, *stola*, *prastava*, *ṣṛaṣṭa* *asti*, *ṣṣṭi* (*ṣṣas*)

46. Im worte *stava* kann *sta* zu *tha* werden

47. In *paryasta* wird *sta* abwechselnd zu *tha* (*ttha*) und *ṣa* (*tta*) (d h bald zu *ttha*, bald zu *tta*) — Ausserdem lehrt H IV, 258 noch *palhattham* und *palottam*, cfr H II, 68 und zu IV, 200

48. Im worte *utsaha* kann die consonantengruppe zu *tha* (*ttha*) werden und in diesem falle wird *hu* zu *ru* — cfr zu H I, 114

49. In *aṭṭishṭa* werden die consonantengruppen der reihe nach zu *la* und *dha* (*ddha*) — Sieh das wortverzeichnis s v *ṣṭishṭa* Hierher auch Urv 51, 6 53, 4

50. In *cihna* kann die consonantengruppe zu *ndha* werden Die regel verbietet *nha*, das sich andersseits doch auch findet — Nach Mār kandeja tritt in der Çauraseni nie *ndha* ein *cmlam* Mrech 159 23 Nāg 63 6 80 6 Im *Āpabhraṃṣa* Urv 58 11

51. In *blasman* und *adman* kann die consonantengruppe zu *pa* (*ppa*) werden — *appa* s. III, 56

32. *ima* und *kina* werden zu *pa* (*ppa*) — Biswiden wird auch *ma* zu *pa* (*ppa*) — Nsg Iq, 7 steht *rukima*

51. *Spa* und *sya* werden zu *pha* (*ppha*). In folge des *adhikara* behauptet ist dieser übergang zuweilen beliebig (nur zulässig, nicht notwendig), zuweilen findet er nicht statt — *bhappha* zu II I, 138 — Die beispiele, in denen die *aspiration* unterbleibt, = *asphrakha*, *asphajanyasna*, *paraspara*, fallen unter das gesetz von *adharana* zu II II, 1 —

54. In *bkashma* wird *shma* zu *pha* (*gpha*)

55. In *śleṣman* kann *śma* zu *pha* werden — Im *Jamupākrit* wird *śleṣma* zu *sembho* Bhagav I, 119 M p 16 Pāh *śleṣmo* und *sembho* KP p 51 M शैब und शैम (beide fem.) Singhāl शैम Im S lautet das wort सिंध (fem) Mārkanḍeya lehrt || pho va śleṣmanī śmasya pho १ syāt | sepho | sembhā gurā | stritvā lokatah | cfr II II. 71

56. In *tanra* und *amra* wird die consonantengruppe zu *mba* — *amba* Hala 61 Paul Goldschmidt zu Setub I, 30 (ak 119, 6 Pali *amba* „the mango tree“, ebenso M अंबा, अंबि, अंबा, G अंबो S अंबु Singh U अंब Zu *tanbo* cfr *tamburanni* Balar 261, 3 4 (gedruckt *thamba*), wogegen karp 23, 17^b fälschlich *tammaranni* und Ar 230, 1 *tammapunni* steht. M तांब rest of iron, redness of sky u s w तांबि copper G तांबु und चांबु copier. U तांबा Pali *tambo* Aus welcher sprache die degi-wörter *ambra* und *tambura* (Hila 571 ZDMG 26, p 711) stammen weiss ich nicht cfr Singhal तंबर red colour, the red water lily

57. *ha* kann zu *ha* (*bha*) werden — Zu H I, 92

38. *ka* des wortes *ukhalā* kann zu *bha* (*bbha*) werden und in diesem falle kann *ta* im worte *ta* zu *bha* werden — Eine randglosse in A. daher *iti dvitiya-bhedhah* (H II, 91) | *vakralay ita* (I anta II I, 26) *ity anuvare* | *bhumbhala* 5 p | Nach den angeführten regeln wäre zu erwarten *thumhala* *teyuta* 23 steht *umhala* Co. 11, ist ein substantiv *thumhala*du edirt das 5, 13 als *thumhala*du wiedererscheint

59. Im worte *wadhia* kann die consonantengruppe zu *bha* werden M उभा nebst zahlreichen compositis, G उभु S उभी

60. Im worte *kaṣmīa* kann die consonantengruppe zu *mbha* werden — cfr H I, 100

61. *nma* wird zu *ma* (*nma*) — Die regel verbietet die elision des *ma*, die nach H II, 78 erfolgen sollte Die beispiele = *janman* (H I, 32) *manmatha* (H I, 212), *manmana*, welches wort auch Hārvaḥ 20 (ed Cole 1872) als neutr aufgeführt wird und Mrech 39 9 erscheint —

62. *gma* kann zu *ma* (*nma*) werden

63. In *brahmācārya*, *tārya*, *śaundārya*, *śaundārya* wird *rya* zu *ra* Die regel verbietet die verwandlung in *ja* (*ya*) Die form *la mahacāryam* steht nach H II 107 — *tvaṃ* Mah iv 121 7 Urv 56, 5 Venis 23, 11 64, 2 73, 16 Balur 147, 18 200 10 Zu *śaundāryam* cfr *śaundārya* Mrech 54 4 74, 12 — Für *śaundāryam* steht *śaundāryam* Pratap 220, 9

64. In *dhanīya* kann *īya* zu *īa* werden *suro* und *surjo* erklären sich aus den verschiedenen Sktformen *śma* und *śurya* — *suro* z b Mrech 73 12 100 8 Urv 18 4 51, 2 Nag 17, 4 21 7 62, 12 Viśvabh 9 11* Im l L wird es aus Meghri* Xetrī* Kālpas* und Pingala belegt *surjo* z b Çak 79, 9 Urv 15, 8 48, 11 51, 11 53 14

65. In *pariyānta* wird *rya* zu *īa*, wenn es hinter *e* steht (H I, 58)

66. In *aścārya* wird *rya* zu *ra*, wenn es hinter *e* steht. (H I, 58)

67. In *aścārya* wird für *īya*, wenn es hinter *a* steht, *ri*, *ā*, *riya*, *ria* substituiert — cfr Kaccāyana VIII, 8

68. In *pariyāsta*, *pariyāna* *śaundārya* wird *īya* zu *īa* Die form *pallamlo* kommt vom worte *palyanka* mit elision des *ya* und verdopplung des *la*, *pāḥamlo* aber erklärt sich aus H II, 107 — cfr zu H IV, 200

69. In *lhaspata* und *tanaspata* kann die consonantengruppe zu *sa* (*ssa*) werden — Zu H I, 138

70. Im worte *bahya* wird die consonantengruppe zu *ka*, wenn es „throne“ bedeutet, in der 1. el. utung auch wirles zu *baḥya* — *bahya* „thrane“ Hārva 34 220 283 332 Aeyntaq 60 Mrech 323, 15

Urv 51, 8 53, 6 54, 10 59, 6 60, 17 61, 5 69, 21 Çak 82, 11
 Uttar 78, 5 Rām 298, 26 Balar 156, 16 281, 3 kaup 19, 15^b (im
 Kavyaprikaṣa p 313, 14 ist in demselben verse *vappa* edirt) 50, 4^a
 71, 8 u s w 'S वाफ (fein) dampf', G वाफ (mase), aber M वाफ.
 U neben वाफ auch भाफ Das Pali halt die worte nicht auseinander,
 in ihm ist *bappo* = thrane Diese form — nicht *bappho* — liest Mar-
 kanleya auch in der Çauraseni in der bedeutung „thrane“ zu, danach
 ware Mudhar 214, 6 *vappo* und Priyad 17, 1 *vappa*^a zu corrigiren
 falsch ist Venis 62, 13 63, 17 76, 1 die form *bappha* es muss *bapa*
 oder *baha* corrigirt werden die ed Calc 1870 hat p 114, 1 *bappa*
 p 147, 6 *bashpa* p 173, 1 *bappa*, lesarten, die summtlich auf *bappa*
 hinweisen Man vergleiche auch die v l zu Çak 110, 13 —

71. In *larshupana* wird die consonantengruppe^a zu *ha* Wie
 erklart sich *lahurano*? Nach der regel, dass ein langer vocal vor einer
 consonantengruppe verkurtzt wird (H I, 84) wird das erste *a* eist ver-
 kurtzt und dann *ha* fur *rsha* substituirt, oder es wird von dem worte
larshupana kommen — Letztere ansicht ist naturlieh die richtige Pali
lahurano

72. In *dulha*, *daxma* *tuṭha* kann die consonantengruppe zu
ha werden — *dahno* zu H I, 45 Zu *tuham* cfr H I, 104 Vor *para*
dukkhe schreibt A im texte, C am rinde ein *virala* jananti guna *virala*
virayanti *lahakivvum* | *sāmannadham* | *virala* || i e *virala* jananti
 gunan *virala* *viraciyanti* *lūhtakivvum* | *sumanyadham* *virala* *piraduk-*
kho *dukkhū* *virala* ||

73. In *kashmandi* wird *shma* zu *ha*, *nda* aber kann zu *lu* wer-
 den — Sieh zu H I, 124 Nach Markandeya gilt diese regel fur die
 Çauraseni nicht

74. Fur die consonantengruppe in *parman*, sowie fur *çma*, *shma*,
sma *kma* wird *ha* mit (vorn) zusetzenem *ma* (*mā*) substituirt — Zu-
 weilen erscheint auch *mbha* wie in *bambhaccram* = *brahmacarya*, *sm*
lho = *sembho* = *çleshma* cfr zu H II, 55 Bollensen zu Urv 39 20
 p 323 Hemac IV, 412 und kritische note zu I, 59 Dieser uber-
 gang von *kma* in *mbha* ist im Janapatrik in *brahma* und seinen com-
 positis gebräuchlich Bhagavati s v *ambha* und folgende Auch Balar
 139, 13^b ist im Pindit *ambha* edirt, während der separatdruck

p 267, 17 *bamhna* hat Viddhaç 199, 25^b ist *babbhana*, p 200, 7^b *bambbhana* gedruckt, beides wiederholt der plagiator Jivamandī Vidyasagara in seiner ausgabe Statt *va°* ist überall *ba°* zu schreiben
 Elu बव

75. Für die consonantengruppe in *sāzma* sowie für *çna*, *shna*, *sna*, *hna*, *kna*, *xna* wird *ha* mit (vorn) zugetretenem *na* (*nha*) substituirt — Ueber *sanham* zu I, 118 Die beispiele = *praçna*, *ççna*, *içhnu*, *jishnu*, *Irishna*, *uçhniṣa*, *pyotsna*, *snata*, *prasnuta* *iahm*, *jahnu*, *purvahna*, *aparāhna*, *çlarna*, *fixna* (zu H II, 82) Wenn aber die consonantengruppe durch einen eingesehobenen vocal getrennt wird werden *li shna* und *li tsna* zu *kasano* und *lasipo* Sieh zu H II, 110 —

76. An stelle von *hla* tritt *ha* mit (vorn) zugetretenem *la* (*lha*) — Die beispiele = *lahlāra*, *prahlāda*

77. *la*, *ga*, *ta*, *ga*, *ta*, *da*, *pa*, *ça*, *sha*, *sa*, der *jihamulīya* und *upādhamanīya* werden, wenn sie zu einer consonantengruppe gehören und zuerst stehen (der erste von verbundenen consonanten sind), ausgeworfen — Die beispiele, soweit sie nicht von H selbst erklärt sind, = *bhukta*, *sukta*, *dugdha*, *mugdha*, *khadga*, *utpala*, *utputa* (oder *utpada*) *mudgara*, *supta*, *gupta*, *çlaxna* (zu H I, 118), *niçcala*, *ççolati* (glos e in C glosse in A *ççolati*), *goshthi*, *shashthi*, *mshthura* *akhalita*, *sueha* Die art und weise, wie sich die Inder die verwandlung solcher consonantengruppen erklären, nämlich durch hinzuziehung von H 89 90 gibt uns keinen hohen begriff von ihrem linguistischen schufsinne
 cfr zu II, 89 90

78. *ma*, *na*, *ya* werden ausgeworfen, wenn sie in einer consonantengruppe zuletzt stehen (der letzte von verbundenen consonanten sind) — Die beispiele = *çugma*, *çaçmi*, *smara*, *smara*, *naçna*, *lagna*, *çyama*, *ludya*, *vjudha*

79. Mit ausnahme von *bandha* werden *la*, *ra* (und *ba*) *ra* überall, sie mögen der erste oder letzte von verbundenen consonanten sein, ausgeworfen Wenn bei verbundenen consonanten wie *dia* u s w beide regeln (II, 77 und 79) in kraft treten sollten, (ausfall des *da* nach II, 77 und des *ra* nach II, 79), findet die elision statt, wie es in jedem einzelnen falle üblich ist, zuweilen wird der erste consonant elidirt, zuweilen aber der letzte, zuweilen abwechselnd der eine oder der andere

Nur in *bandra* bleibt *ra* stets. Dieses Prakritwort ist mit dem Skt-worte identisch (ein tatsami), bei ihm findet gemäß § dem verbot (in dieser regel) auch nicht nach der folgenden regel (II, 80) der ausfall des *ra* behebng statt. — Ueber *bandra* und Privikramas unverständniß dieser regel, zu II I, 53. Man schlesse ja nicht aus den beipielen dieser regel, dass *tinno*, *to*, *taram* statt *bi**, *bi**, *ba** zu schreiben sei, *ti* und *ta* gelten den findern als derselbe buchstabe. So weilen in unserer regel *gabha* und *abha* als beipiele für den ausfall von *ta* angegeben und I, 177 *latanja* und *ibudha* gleichmüßig unter *ta* gestellt.

80. In der silbe *dra* kann *ra* ausgeworfen werden. Das wort *hrada* erhält beim wechsel der stellung (der consonanten) die form *draha*, dann bildet es (im Prakrit, nach unserer regel) *draho* und *daho*. Einige billigen den ausfall des *ra* nicht, einer halt auch das wort *draha* für Skt. Die worte *codraha* u. s. w. welche junger mann u. s. w. bedeuten und ihr *ra* stets behalten, sind provincialismen. — *drahi* gibt II Abhidhāna v 1031 selbst als Skt-wort an. Das hat nichts auffälliges, li or Abhidhāna v 1 bemerkt, dass er dieses werk nach der grammatik verfasst habe. Im Pali wird *hrada* zu *rahado*. Vor *sikkharitu* schiebt die 2 hand in C um rade ein *sikkharim* unaverum *dhuruttthi mpravann* und als hinter *codraho* (so C) einzuschieben, steht *kusumbhi tumam prasanna* | *te ca suhaya te ceyya jampiya te jyanati jyanoo*, als hinter *padha* einzuschieben, steht ferner in C um rade *tiranti je ceyya lili*. Uebersetzt ist nur *gixanti tarunyah* und *tirunhrade patitah*. Ich glaube, dass sich aus diesen glossen zwei *ry verse* herstellen lassen, die ich so lesen und übersetzen mochte. *sikkharim mpravann dhuruttthasmpjavann* | *sikkhamtu codraho ku umbha tumam prasanna* || *gixanti antavepitam dhutahastasmityajanti* | *gixanti tarunyah kusumbha tira prasanna* || *te ca suhaa te ceyya jampiya te jyanati jvaloe* | *vorahudrahannu pahit taramti je ceyya lili* || *ta ceyya subhikas ti ceyya panditas te jvanti jvaloke* | *tirunhrade patitas taranti ja ceyya liliya*.

81. Im worte *dhatri* kann *ra* ausgeworfen werden, dann entsteht *dhatti* (II II, 83), oder wenn ausfall des *ra* erfolgt vor der kurzung des vocales *a* (die nach II I, 81 eintreten muß), so entsteht *dhari* (nach II I, 177). Andererseits hndetsich auch *dhari* (indem *ti* nach II 77 ausfällt). So II —

82. Im worte *tina* kann *na* ausfallen. — cfr. H. II, 75. *tikho* z. b. Mṛcch. 161, 15 Çāk. 135, 14. Venis. 61, 14. Bālar. 289, 13 — Prab. 4, 1 ist *tikkhaṇo* edirt. Pāli *tikkho* (auch Dhpd. 176, 27), *tikho* und *tinho* (auch Jāt. 16, 18) Viddhaç 226, 11^b findet sich das substantivum *tikkhattanam*. —

83. Das *ña* in *jña* kann ausfallen. — Die beispiele = *jñana*, *sarajña*, *ātmajña*, *daivajña*, *īṅgajña*, *manojña*, *abhiyña*, *prajña*, *ājñā*, *saṃjñā*. Zuweilen findet der ausfall nicht statt; wie in *viñāna*.

84. In *madhyāhna* kann *ha* ausfallen. — *mayhanno* z. b. Mṛcch. 116, 6. Mālav. 24, 13. Nāg. 17, 4. Mudrār. 150, 5 Viddhaç. 124, 19^a (so^a zu lesen). Karp 97, 5^b. *mayhannho* Mṛcch 117, 14. Bōhtlingk zu Çāk. 20, 4. *mayhanho* Ratn. 321, 32. Dhūrtas 77, 7

85. In *daśārha* wird *ha* ausgestossen. Daraus, dass *daśārha* besonders aufgeführt wird (*prthaggyāt*) (und nicht mit dem vorhergehenden sūtram, in dem ebenfalls vom ausfall des *ha* die rede war, verbunden worden ist), folgt, dass das *iā* (beliebig) von s so nicht mehr gilt, sondern der ausfall des *ha* nothwendig ist

86. In *maçru* und *maçāna* wird der erste consonant abgeworfen. — *mamsū* zu H. I, 26. *maśanam* (Māgadhi *maçānam*) Mṛcch. 72, 8. 155, 1 168, 18 Mālatīm 11, 12. Ar. 205, 2. C. 61, 11. 63, 11. 64, 9 66, 13 71, 9. 11. 86, 7. 92, 11. Beide worte fallen übrigens unter II, 77 — Im Jainaprākṛit wird aus dem worte *maçāna* auch *siyānam* und *susānam* — Ich habe gegen H. I, 180 *siyānam* geschrieben, weil meiner überzeugung nach die regel für das Jainaprākṛit zu eng gefasst ist und die form mit *ya* für dieses Prākṛit angemessener sein dürfte. *susānam* belegt das I. L. aus dem Uttarādhyajanāsūtra. Pāli *susānam* — KP. p 55. MJ. p. 23. 45.

87. Im worte *hariçandīa* wird *çā* ausgeworfen

88. Im worte *rūtrī* kann die consonantengruppe (*tr*) ausgeworfen werden

89. Ein consonant, welcher (durch elision von einer consonantengruppe) übrig geblieben, oder (für eine consonantengruppe) substituirt worden ist, wird verdoppelt, wenn er nicht am anfang des wortes steht. — Z. b. in Skt *kalpataru* muss nach H. II, 79 das *la* ausfallen, *pa* ist dann der çesha, der übrigbleibende consonant, und dieser wird nach

diggha (= *dirgha*) Misch 131 7 Ratn 299, 12 Nig 19, 3 — wofür Vṛshabh 30, 3^b *dihia* steht — und in *digghattana* (= *dirgha* *ta*) Karp 97, 22^a gefunden *diharo* nur Hala 63 Hemac. IV, 411 114 Uttar 125, 6 Balar 235, 15 Karp 40, 14^b 98, 15^a

92. Wenn der stehengebliebene und substituierte consonant auf einen langen vocal oder anusvara folgt, dieselben mögen secundär (d h erst durch prakritische lautumwandlung in das wort gekommen) oder ursprünglich sein, so findet nicht verdopplung statt — Die beispiele = *xipta* (II, 127), *mhiṣa*, *ṣaṣa* In diesen drei beispielen ist der lange vocal in der Prakritform secundär (*laxanika*), ebenso *m* in *tamsam* — Die letzten beispiele = *sandhya*, *indhya*, *kamsyatula*

93. *ra* und *ha* werden nicht verdoppelt. *ra* kommt als übrigbleibender consonant nicht vor (für einen Inder wird diese bemerkung durch *dhari* H II, 81 widerlegt) — Die beispiele = *saundarya*, *brahmācarya*, *paryanta*, *vihāla*, *karshapana*

94. Im worte *dhṛṣṭadyumna* wird das substitut *na* nicht verdoppelt — Venus 35, 19 steht *dhātthayunno*

95. Im worte *kāṇikāra* kann das substitut *na* verdoppelt werden

96. Im worte *drpta* wird das übrigbleibende *ta* nicht verdoppelt. — H denkt sich die entstehung von *daro* folgendermaßen Nach I, 111 wird in *drpta* für *r* substituiert *ara*, wir erhalten also zunächst *darpta*, nach II, 77 fällt *pa* aus, es bleibt also *darita*, nach II, 89 sollte daraus *darita* werden, unsere regel verbietet aber die verdopplung und es tritt daher I, 177 in kraft, wodurch *daro* entsteht — Ueber das beispiel, zu I, 111 —

97. In compositis ist die verdopplung eines übriggebliebenen und eines substituierten consonanten beliebig — Die beispiele = *nadijama* *kasumapālara*, *detastuti*, *haraskanda* (glosse in C *divācanāya* *bhūvacanam*), *danastambha* Aus dem *udhukāra* *bahulam* (I, 2) erklärt sich, dass die regel auch auf andere als einen übriggebliebenen oder substituierten consonanten anwendung findet, so in *apipasa*, *baddha-phala*, *malayāṣṭhāḥkanda*, *pramukta*, *ulargana*, *pratikula*, *travalya* — cfr WH p 10

98. In *faula* u s w wird je nachdem der letzte oder nicht letzte, aber nicht der anlautende consonant verdoppelt. — Da H für

ryu hier die verdopplung des *ja* vorschreibt, so habe ich auch in I, 111 (cfr I, 131) *nyu* geschrieben. Wie dort, so schwanken die handschriften auch sonst in diesem worte sehr zwischen *nyā* und *nyā*. Das Pāli hat *nyu* und *nyaka*, aber auch *nyu*, Childers s v. Ob die verdopplung bloss durch das metrum hervorgerufen ist, wie Iausböll zu Dhpd v 18 (cfr zu v 108) meint, ist mir sehr zweifelhaft. Çak 80, 1 130, 5 habe ich *nyu* geschrieben, doch ist die überlieferung nicht sicher, Stenzler schreibt Mreech 88, 18 90, 21 *nyu*, aber an erster stelle haben drei, an zweiter zwei handschriften *nyu*. Die v 1 *nyau*, die C hat, ist in bengal handschriften häufig. Capeller hat Ratn 302, 19 308, 7 303, 21 *nyu* edirt. So steht auch Karp 25, 1* 2* Priyā 48, 6 Ar 61, 6, aber Mudra 192, 13 verlangt das metrum *nyua* (gedruckt *ryua*, ob etwa *ryua* zu schreiben und auch H I, 111 *ryu*?), fälschlich *nyua* Mudra 27, 12 M ३३ cfr Hala 160 318 — Für *mandaka* Mreech 9, 11 dürfte mit der ed Cale Çak 1792 (p 22, 11) *mandā* zu lesen sein. *trida* scheint die Çauraseni zu meiden, die dramen gebrauchen *lajja* cfr zu II, 104. Im Jamnapiakrit sagt man neben *padiso* = *padisrotas* auch *vissoasā* = *visrotasā*. Dazu eine randglosse in C *vigritum sioto jasyam si visrotasika* | und eine andere *visrotasikā* | *mayuravyamsakety udaya* (sic, l **sakadyarç* ca Pāṇini II, 1, 73 *iti samist ihay ca* | *vratabhangparinamena vishrjeycha ity arthah* |

99. In *seza* u s w kann, je nachdem, das letzte und nicht letzte (mittlere) aber nicht der anlautende consonant verdoppelt werden — *neddam* zu H I, 106

100. In *çainga* wird vor *na* ein *a* eingeschoben

101. In *xmu*, *çlagha*, *ratna* wird vor dem letzten consonanten der consonantengruppe ein *a* eingeschoben — *çama* zu H II, 18 *salaha* C 35, 8 cfr *salahano* Hala 117 und die verbalformen H IV, 88 Hala 12 318 Mreech 38 1 128, 4 Piab 4 8 12, 11 Malat. 33, 13 Ratn 304, 18 309, 5 319, 15 u s w Pāli *siligha*, *silaghata* *raa nam* Hala A 31 39 Setub s v Mreech 41, 3 68, 25 70, 24 u s w Für die Çauraseni ist die richtige form *radanam*, die ich Çak 38, 5 103, 6 117, 7 (Magadhi *ladana* i Çak 113, 3 117, 5) hergestellt habe

freistellung eine bedingte (d. h. für jeden einzelnen fall besonders festgesetzte, nicht allgemein gültige) ist, ist der einschub des *i* zuweilen notwendig, so in *paramarsha*, *harsha*, *amarsha* — Aus den worten *javasthila* *lia* *u* *m* muss man schliessen, dass *ia* bei Hemiac nicht bloss beliebig, sondern, wie hier, auch „zuweilen“, „in gewissen fällen“ bedeutet. Dasselbe ist bekanntlich bei Vopadivi, Kaccayana und im Katantram der fall, H bezieht sich also hier wieder mit den Andragrammatikern cf. zu H II, 8 Senait zu Kaccayan I, 2, 2 und meine bemerkungen zu H I, 112 173 — *darisanam* habe ich in den dramen nicht gefunden, *damsanam* ist uberaus häufig *varisa* und *vasa* ist wie in I, 43 nom plur fem, *varisa* Bala 276, 3, das adj *varisi* Venis 60, 6 — *paramariso* Mrech 15, 6 70, 1 cf. *amariso* Acyut 53 Uttar 20, 11 *hariso* Hih 23 317 Setub I, 37 II, 40 Mrech 71, 19 Mudrâr 215, 2 Venis 62, 12 65, 7 Ratn 300, 21 Sieh auch zu IV, 235 — *lavam* Pâh *vajiram*

106. Vor *ia*, wenn es der letzte von verbundenen consonanten ist, wird ein *i* eingeschoben — Die beispiele = *klina*, *liska*, *gliska*, *pliska*, *gliskman* (H II, 55), *gulla*, *glola*, *klia*, *ambia*, *glati* (γ *gla*), *glana*, *mlati* (γ *mla*), *mlana*, *flamyati*, *klanta* Zuweilen findet der einschub nicht statt, wie in *lama*, *plava*, *aplava*, *gulapava* — Beispiele sind häufig cf. auch Fausboll zu Dhpd p 101 KP p 51

107. In *syat*, *bhaya*, *cayya* und in worten nach art von *cayya* wird vor dem *ya* der consonantengruppe ein *i* eingeschoben — Die beispiele = *syat*, *sjudiada*, *bhaija*, *cayya* *cayya*, *sthavirya*, *bhaya*, *gamibhaya*, *gabhaya*, *ucarya* (H I, 73), *saundarya*, *caurya*, *vaya*, *varya*, *surya*, *dharya*, *brahmacarya*

108. Im worte *siapna* wird vor *na* ein *i* eingeschoben — Zu H I, 46

109. In *smadha* können vor dem *na* der consonantengruppe *a* und *i* eingeschoben werden — *naddham* habe ich nirgends, *sanaddham* nur in *susanaddha* Mrech 57, 10 gefunden sonst stets *smaddham* z. b. Mrech 2, 22 59, 21 72 7 Çik 53, 8 81, 11 132 11 Urv 51, 7 53 5 Mulav 5, 9 21 13 u s w

110. In *kr̥ṣṇa* können, wenn es eine farbe (schwarz) bezeichnet, vor dem letzten der verbundenen consonanten (*na*) *a* und *z* einge- choben werden. Bezeichnet es aber den gott Vishnu-Kr̥ṣṇa, so bildet es *kanho* — *kasano* Hala 82 315 Setub II, 28 Mrech. 2, 21 Ur̥ 21, 8 51, 10 67, 18 Ratn 311, 21 Malat 43, 14 88, 17 Mahav 98, 4 Venis 61, 10 Karp 31, 2*. Nirgends ist nun *lasano* begegnet, dagegen *lisano* Balar 141, 3 und sonst. Falsch ist *lanno* (schwarz) Balar 244, 22, es ist *kanho* zu lesen, wie C 86, 8 9 10 (gedruckt *kahno* und *kaho*) *kanho* = Kr̥ṣṇa Hala 115 117 A 18 Vr̥ṣabh 25^a 26^b 8, 21^b 10, 9^b u s w. Dort zuweilen fälschlich *kanho* gedruckt. *Lanna* Hala 86 ist *lanha* zu verbessern (ZDMG 28, 368).

111. Im worte *arhat* wird vor dem letzten der verbundenen consonanten *u*, *a*, *z* eingeschoben — Zu II, 104.

112. In *padma chadma, mukha, diara* kann vor dem letzten der verbundenen consonanten ein *u* eingeschoben werden — *pumam* zu II I, 61 — *murukho* ist nach Markanleya der pracyā bhāṣa die der Vidushika spricht, eigenthümlich. Indess Mrech 52, 11 15 81 4 Karp 21, 10* gebraucht der Vidushika die form *mukho*. Im Pras p 174 25^b 173, 23^b ist fälschlich *murukha* gedruckt. cfr U मूख — *duaram* u s w zu II I, 79.

113. Die wie *tanti* gebildeten wörter auf *u* mit affix des fem.^a *z* schieben vor dem letzten der verbundenen consonanten ein *u* ein. d h die adjectiva auf *u* bilden ihr femin auf *uu*, o *tanu*, *lajhu*, *juru*, *bahu*, *pr̥thu*, *mdu*. Zuweilen geschieht es auch sonst, wie in *srujhi*. Im Juny rākrit bildet *suzma*, *suhumap* (zu II I 118) — Im texte lese man *di**, zu II III, 31, besser auch *srujh**.

114. *gr̥as* und *sta* schieben vor dem letzten der verbundenen consonanten ein *u* ein, wenn sie in der wortform mit demselben vocal erscheinen — Das wort *ekasvara* beschränkt den ein- chub des *u* für *sta* auf die fälle, wo es als endung *z* erhält, wie *gr̥as* zu *sute* wird (auch *Pāli*) also auf den loc. sing m. und n., nom. acc. dual. fem. und n., nom. plur m. Trivikrama hat [ekāci śivasva] und im commentar ekasvaravoc śvas sta ity etayas u s w. Beispiele sind nur nicht ver- bekommen.

115. Im worte *jyâ* wird vor dem letzten consonanten ein *i* eingeschoben. — Setub I, 15 54. Venis. 61, 23 u 2, 17. 64, 18. 65, 2 u s w.: im compositum **jio* Venis 61, 6 (v. l.). Pâli *jiyâ* und *jiyâ*. Skt *jîâ*.

116. In *karcnâ* und *târânasî* findet umstellung des *ra* und *na* statt. Da die regel (nur) für das femm. (*karcnâ*) gegeben wird, so folgt, dass sie für das mascul. nicht gilt. — Prab 32, 9 steht ebenso wie Bâlar. 307, 13 *târânasî*. Pâli *bârânasî* und *kancru*. Nach Childers s. v. ware letzteres masc und fem.; indes Abhidhânappadipikâ v. 866 (*gaje kaneru purise so hatthimiyam itthiyam*) hat Subhâtî die v. l. *karcnu* und Abhidh v. 362 (*hatthini tu kanerukâ*) wird für das fem. nur die eine form *kancrukâ* gelehrt Dhpd. p. 160, 19. 162, 1 ist *kancru* femm. Daher wird Abhidh v. 866 die richtige lesart *karcnu* sein und Pâli und Prâkrit in der beschränkung der umstellung auf das femm. (so sonderbar sie ist, cfr. KP p. 57) zusammentreffen

117. Im worte *âlâna* werden *la* und *na* umgestellt — **khambho* = **stambha*.

118. Im worte *acalapura* werden *ca* und *la* umgestellt. — *aca** ist name einer stadt

119. Im worte *mahârâshtra* werden *ha* und *ra* umgestellt. — cfr. H I, 69. Bâlar 72, 19 *marakaththa** Viddhaç 121, 20* *marakaththi**. — Karp 21, 1* steht durch das metrum geschützt: *marathi* verkürzt aus M मराठी. Im Prâkrit müsste man aber *maradhî* erwarten.

120. Im worte *hrada* werden *ha* und *da* umgestellt. — Zu H. II, 80 — Im Jainapâkrit sagt mau: *hara**. Das beispiel = *hrade mahâpundarîke*.

121. Im worte *haritâla* können *ra* und *la* umgestellt werden

122. Im worte *laghuka* können, nachdem *gha* zu *ha* geworden ist, *la* und *ha* umgestellt werden. *ha* (und nicht *gha*, *lahoh* und nicht *laghoh*) wird in der regel gesagt, um anzudeuten, dass die umstellung statt findet, nachdem *gha* in *ha* übergegangen ist — Würde *gha* selbst seine stelle (mit *la*) wechseln, so würde es an den anfang des wortes treten (*laghuka* zu *ghaluka* werden) und dann (nach H. I, 187) nicht in *ha* übergehen. cfr. M हलका G. हलकुं, हलकी B U हल्का S. हल्की.

Setub stimmt H erklärt es mit *ubhayabalam*, denn dieses wort ist hier nicht als Prakrit aufzufassen, (obwohl *ubhaa* im Prâkrit sich findet Paul Goldschmidt zu Setub I, 54) sondern als Sanskritübersetzung des vorhergehenden und daher im wortverzeichnis zu streichen. Es bedeutet „auf beiden seiten“, wie Venus 60, 9 11 zeigt. Im Janaprakrit sagt man *ubhayolalam*, was wohl „beide male“ bedeutet. cfr Skt. *chakalam ubhaya°* für *ubhao°* habe ich absichtlich nicht geändert — Die worte sind somit ganz klar (cfr ZDMG 28, 390 f) — *sippi* Hala 61 Setub I 2^o 63 66 II, 21 Balar 195, 9 264, 3 Viddhaç 150, 12^b 228 9^a Karp 21, 15^a M शिप, शिप G शिप S सिप U सीप und सीपी, malayisch *siput* (auster), Pali *sippi*. Von *sutti*, das Karp 71, 19^a 1^b 8^a C 17, 2 als *sutti* erscheint kann das wort nicht direkt abgeleitet werden — *paikho* Balar 199, 10 Priyad 49, 2 Malatim 114, 8 (gedruckt *paia*) M B पईक U पैक —

139. Dadurch das (das wort *damshttra*) in einer regel für sich aufgeführt wird (nicht verbunden mit den wörtern der vorhergehenden regel), wird angedeutet, dass *ia* (beheilig) nicht mehr gilt. Für das wort *damshttra* wird *dadtha* substituirt — Malatim 99, 2 C 17, 8 Balar 249, 8 259 17 270, 6 falsch ist Venus 24 7 *dathino*, die ed Calc 1870 hat p 50, 6 richtig *ladthino*. Die falsche leart *danthi* hätte MJ p 6 nicht wieder vorgebracht werden sollen — Wie die glossen in ABCfb besagen, findet sich *dadtha* auch im Sanskrit B-R s v Pali *dadtha*. Ueber die neunund sprachten Beames I, 225 —

140. Für das wort *bahis* werden *balum* und *bahura* substituirt — *beknam* Dhurtas 80, 8 So auch zu lesen Mrech 50, 23 und 43 11 *bâhala* —

141. Für das wort *adhas* wird *hettha* substituirt — Hala 370 Pali *hettha*, *hetthato* M हेट G हेठन B U हेठ S हेठि, हेठो

142. Für das wort *sasar*, wenn es hinter *mitar* und *pitar* folgt, wird *sia* oder *chu* substituirt. — Zu H I 134

143. Für das wort *tiryac* wird *tiricche* substituirt. Im Janapra-krit wird auch *tirus* dafür substituirt — *tiriccho* Balar 68 14 76, 10 246, 9 Viddhaç 123 21^a 100, 5^b falsch *tirayyo* Karp 17, 20^b Das I L citirt *tirya* aus Uttiraillyr° und *tiriyam* aus Karmagr° und kal-pas° cfr MJ p 37 54 — Das beispiel = *tiryat jreante*

141. Für das wort *qrha* wird *ghara* substituirt, ausser wenn das wort *pali* darauf folgt — Die beispiele und das gegenbeispiel = *gha*, *gha-*
stamm, *raja gha*, *ghapali*. Dieselbe regel gilt auch für das Pāli Childers
s v gharam, *s v ghapali* und Kacciyana II, 1, 10 1, 30 — *gharam*
 ist sehr häufig, in den dramen z b Mṛcch 51, 25 71, 15 20 23 25
 72, 13 Mudrār 26, 11 Ar 58, 3 u s w. Am Ende von compositis **hara*
 oder **haraa* ṣak 68, 1 Mṛcch 73, 1 141, 15 oder **gharaa* ṣak 125, 6
 Mṛcch 142, 1 — *gahara* Hila 171 300 363 Mṛcch 17, 1 *jahara*
 Aeyutaṣ v 18 — M G B U घर ऽ घर zigeuner *ler*, *lher* u s w
 Pispali p 121 Miklosich Beiträge zur kenntnis der zigeunermund-
 arten p 19

145. Für ein suffix, das ausdrückt den wurzelbegriff als ein
 „characteristicum“ oder eine „pflicht“ oder „gut“ vollziehen, wird (im
 Prākṛit) *na* substituirt. Einige sagen, dass *na* im sinne des kṛt-suf-
 fixes *ṭṇ* stehe. Die können aber weiter wie *namira*, *gamira* u s w
 nicht erklären, da *ṭṇ* in diesen fällen durch *ra* u s w aufgehoben
 wird — d b Nach Pāṇini III, 2, 134 135 (cfr Kātantram IV, 4 14
 15) tritt das suffix *ṭṛ* (*ta*) an wurzeln im sinne von „dessen characteri-
 sticum“, „dessen pflicht“ oder „das gut vollziehend“. Einige Prākṛit-
 grammatiker lehren, dass im Prākṛit für dieses *ṭṛ* (*t t ṭṇ*) das suffix
na in denselben bedeutungen eintrete. H wendet sich gegen diese,
 indem er die regel in dieser fassung nur zu eng erklärt. *ṭṇ* nämlich
 tritt an manche wurzeln wie *nam*, *gam* u s w nicht an, sondern diese
 nehmen andere suffixe an, die den sinn von *ṭṇ* haben. So tritt an *nam*
 nach Pāṇini III, 2, 167 *ra*, an *gam* nach III, 2, 164 aber suffix *ra*
 an cfr Kātantram IV, 1, 19 50. Auf dieses *ra*, *ra* u s w bezieht
 sich im commentar *radina*. Da nun im Prākṛit *ra* auch an *nam* und
gam tritt nämlich die wörter *namira* und *gamira* bildet, so folgt daraus,
 dass es nicht mit *ṭṇ* identisch sein kann. Eine directe beziehung
 auf Vararuci IV, 24 liegt nicht vor, da Vararuci die regel durch hin-
 zufügung von *ṣile* noch enger fasst als die Prākṛitgrammatiker gegen
 die H polemisiert. Was Jacobi (Jenier Literaturzeitung 1876 Nr 51
 p 797) über das verhältniss H s zu Vararuci aussert, gehört ins bereich
 der phantasie — Cowell schreibt *ṭṇ* was ebenso falsch ist wie Gold-
 stuckers *unnadi* (Max Müller, preface to Rg - Veda vol IV p LXXIII)

Von den beispielen gehört *hasno* zu \sqrt{has} , *ronno* zu \sqrt{rud} (H IV 226 WH p 68), *lajiro* zu \sqrt{laj} , *jampno* zu \sqrt{jalp} (H IV, 2) *veuno* zu \sqrt{vep} , *bhamno* zu \sqrt{bhram} , *usano* zu \sqrt{stas} mit *ud*

146. Für das suffix *tia* werden *tum*, *a* (t t at) *tuna*, *tuana* substituirt — Die beispiele = *drstiva*, *multia*, *bhrantia* (eigentlich **bhramya*), *ratia* (\sqrt{iam} eigentlich = **ramya*), *gihitia*, *krta*, *bhattia* (\sqrt{bhid}), *grutia* *vandittu* entsteht durch abfall des *anusvara* (aus *ian datum*), *vanditta* durch ausfall des *ia* aus der fertigen Sanskritform (*vanditva* sieh zu H I, 1), *lattu* aber (\sqrt{lar}) sagt man im Janapra-krit — Dass das suffix des infinitivs *tum* wirklich auch im sinne des absolutivums steht, zeigt Weber, Bhagavati I, 433 Hala p 66 cfr MJ p 61 f Ueber *lattu* Bhagav I, 433 436 MJ p 62

147. Für ein suffix das die angehörigkeit ausdrückt wird *kera* substituirt — Ueber das wort *kera* (*kerala*) habe ich ausführlich gehandelt im Indian Antiquary II, p 121—123, dagegen Hönle ibid p 210—213 und meine erwiederung p 366—370 cfr auch de gr Präer p 25 Hönle im Journal of the Asiatic Society of Bengal Beames II, 281 ff der einen sehr merkwürdigen philologischen standpunkt vertritt. Ich habe im Indian Antiquary alle mir damals zugänglichen belege für das vorkommen des wortes gegeben, nämlich Hala A 17 Mreçh 4 3 13 9 21, 21 37, 13 38, 3 40, 9 53, 20 63 16 64, 19 65, 10 11 68, 11 74, 8 88, 24 90, 14 95 6 96 21 22 97 3 100, 18 20 104, 9 112, 10 118, 17 119 5 122, 14 15 130, 10 132, 2 16 133, 2 139, 16 146, 16 152, 6 153, 9 164, 3 8 167, 3 21 173, 9 Çak 116, 11 Malav 23, 9 Mālat 104, 12 Mudrar 26, 10 Dazu füge ich jetzt noch hinzu Priyad 18, 7 14 Çak 96, 10 155, 9 161, 7 Viddhaç 200, 21* Dieses wort ist auch herzustellen Prab 32, 8, (cfr v l II, p 115 und den commentator II, p 34 *kerala* s *dhine decs*) und wohl auch Çak 113, 3 — Wie unsere regel und die unmittelbar folgende zeigt, vertritt *kera* im Prakrit die Sanskritsuffixe *iya* und *liya* Ausser in *paraçeraṃ* Malav 23, 9, findet sich *kera* nur selbständig = *karyam*, sonst steht überall die weiterbildung mit *kā* svārthe *kerala*, die vorzugsweise mit pronomibus personalibus und *para* verbunden wird — Ueber die zigeunersprachen Post I, 141 Paspati p 52 ff — Die gegenbeispiele = *mañijapaxa*, *panunyah*

148. Für das die angehörigkeit ausdrückende suffix hinter *para* und *rajan* (suffix *liya*) werden der reihe nach *lla*, *ikla* und, wie *ca* (auch) in dem sūtram andeutet, auch *lera* substituiert — *dit ikla* (= *dikka*) bedeutet, dass vor *ikla* die silbe *an* von *rajan* abfällt. Es tritt also *lla* in *para*, *ikla* an *rajan*, *lera* aber an beide — cfr I, 14 und zu II, 147

149. Für das die angehörigkeit beziehende taddhitasuffix *a* (*añ*) hinter *yushmad* und *asmad* wird *cecaya* substituiert — *amhecca-yañ* = *asmakam* — cfr Pāṇini IV, 3 2 Siddhāntakaumudī I, 2 568 Jaghukāumudī Nr 1164 Nach Pāṇini ist das suffix *an* (nicht *an*) Vopadeya VII 22 gebraucht *śna*

150. Das suffix *iat* (*iati* Pāṇini V, 1, 115—118) wird zu *ia* — Eine randglosse in A übersetzt das beispiel *mathurāyat pīṣa-liputic prasadaḥ**

151. Für das suffix *ma* welches in der regel „hinter *pathin* *aṅga* u s w wenn *saria* vorangeht“ vorgeschrieben worden ist, wird bei *sarianga* substituiert *ika* — Nach Pāṇini V, 2, 7 (cfr Siddhāntakaumudī I, 2 659) tritt das suffix *ina* an die wörter *anja*, *karman*, *patra*, *putra*, *pathin* an, wenn sie mit *saria* als erstem gliede zusammengesetzt sind (cfr Benfey, Vollst Sktgr § 598 Nr 1, 2, 1) Für *sari-aṅga* wird diese regel durch unser sūtram im Prakrit ungültig, man bildet nicht *sari-aṅgino*, sondern *sari-aṅgio* = Skt **sari-aṅgiṇa* — Wo Sanskritregeln citirt werden, beziehen sie sich nicht auf Pāṇini, sondern gewiss auf H s eigene Sanskritgrammatik Da ich handschriften davon nicht besitze, muss ich mich begnügen auf die entsprechenden regeln Pāṇinis zu verweisen

152. Für das suffix *na* (= taddhita-*a*), das in der regel „na tritt auch an *pantha* wenn der begriff „fortdauernd (gehend)“ ausgedrückt werden soll“ für *pathin* vorgeschrieben ist, tritt *ika* (*ikat*) ein — Die regel, auf die hier hingewiesen wird, ist identisch mit Pāṇini V, 1, 76 (cfr Siddhāntak I, 2 643, die Kaṣika und Pāṇini IV, 3, 29) Benfey, Vollst. Sktgr § 551, XX, b — Es soll also im Prakrit stets *pathika* (*pathio*) gebraucht werden, nicht *pantha*, doch finde ich *panthio* Hāla A 44

153. Für *ya* hinter *atman* wird *naya* substituiert — Zu H III, 56

154. Für das suffix *tva* können *dit imā* und *ttana* substituirt werden — Da *iman* (im Skt) auf die wörter *prthu* u s w beschränkt ist, (Pāṇini V, 1, 122), so wird die regel hier gegeben, um zu lehren dass es (im Prākṛit) auch an wörter tritt, die sonst andere suffixe haben *pīnata* wird im Prākṛit zu *pīnaya*, zu *pīnada* aber in anderen dialecten Deswegen wird hier keine regel gegeben „für *ta* tritt *da* ein“ — Nach Pāṇini V, 1, 119 stehen *tva* und *ta* um auszudrücken „dessen zustand“ und in demselben sinne tritt nach V, 1, 122 hinter den wörtern *prthu*, *imdu*, *mahat* u s w auch *iman* an Unsere regel soll diese beschränkung für das Prakṛit aufheben, indem hier *iman* (nom *ima*) überhaupt für *tva* eintritt. (cfr auch Siddhāntak. I, 2 p 653 anm 5 Laghuk N 1241 Benfey, Vollst. Sktgr p 226 Nr LI) Der schluss des commentares ist gegen eine regel gleichen inhalts mit Vararuci IV, 22 gerichtet Vararuci lehrt, dass *tal i e* das femininalsuffix *ti* im Prākṛit in *dā* übergehe H dagegen erinnert mit recht daran, dass *ta* im Prākṛit (d h der Māharashtṛi) ehdirt wird und nur in den unterdialecten wie Çauraseni, Magadhī u s w in *da* übergeht (cfr H I, 209) — Die beispiele = *pīnata*, *pushpatia* Ueber *ttana* WH p 68 Auch im dramenprākṛit ist dieses suffix sehr beliebt

155. Für *taila* wird, ausser wenn es auf *anakoṣṭha* folgt, *dit cta* substituirt. — Das beispiel = *surabhijalena katutailam* Sieh Bōhtlingk, Pāṇini index s v *tailac*, Benfey, Vollst. Sktgr p 235 CXXX — Im texte ist aus versehen *ananakoṣṭha* stehen geblieben für *anakoṣṭha* der MSS und b s

156. Für das auf *yad*, *tad*, *etad* folgende, mit *dit āv* beginnende suffix *atu*, (i e *arat*) welches ein maass ausdrückt (= *tatup* = taddhitisuffix *iat*, Pāṇini V, 2, 39 VI, 3, 91) wird *ittia* substituirt und *etad* fällt aus — H will sagen *yarat tarat*, werfen ihr *arat* (*aratu*) ab und nehmen dafür *ittia* und an stelle von *etarat* tritt *ittiam*

157. Für die auf *idam*, *kam*, *yad*, *tad*, *etad* folgenden suffixe *atu* oder *aratu* (i e *at* und *arat*) werden *dit cttia*, *cttīla*, *eddaha* substituirt und *etad* fällt aus d h die genannten substitute treten an seine stelle — Hāla s s v v *cttio* = *cttarat* z b Mṛcch. 60, 12 77, 10 24 Çak 89, 6 Urv 45, 1 Mālav 23, 13 u s w, eben o *cttiko* Mṛcch 125, 24 165, 14 Çak 29, 9 76, 6 Urv 25, 7 16, 8 81, 9 u s w

158. Für *lptas*, das in der regel „kptas steht bei der multi-
plication“ (— mal) (cfr Vopaleva VII, 70) gelehrt worden ist, wird
huttam substituirt, so in *śatākṛtas*, *śahasrakṛtas*. Wie erklärt sich
pañcāhuttam — Skt *priyabhūmikham*? Es wird von dem worte *hutta*
kommen, das den sinn von *abhūmika* hat — Ueber dieses wort cfr
de gr Irier p 23 21 Weber, ZDMG 28, 110 Çik 55 10

159. *alu*, *illa*, *ulla*, *ala*, *anta*, *manta*, *illa*, *ira*, *mana* treten
je nach dem gebrauch an die stelle des taddhitasuffixes *ma* — Weber,
Bhāg IV I, 117 f WH p 68 — Die beispiele gehören der reihe nach
zu Sanskrit *śucha*, *dayā* (*dayalu* auch Skt), *īśa*, *laya* (Mālav 72, 23
cfr Shankar P Panit p 110 8), *śobha*, *chaya*, *yama*, *vikāra* oder
vicāra, *mamsa* (= Skt *mamsala*), *darpa*, *śabda*, *japa* (auch Skt
japala), *phaṭa*, *rasa*, *jyotsna*, *dhanavant*, **bhaktivant* (Skt * *mant*),
hanumant, *śrīmant*, **paṇyamant* (Skt * *vant*), zu *kaṭja*, *mana*, *garja*,
īśa H IV, 100, *dhanu* — Einige lehren auch das substitut *ma* (nom
zu *man*) wie *hanuma* = *hanuman* — Die gegenbeispiele — *dhanu*,
athula (oder *athula*)

160. Für das suffix *tas* können *to*, *do* substituirt werden — Die
beispiele = *śarīratas*, *śālatas*, *anyatas*, **katas* (= *katas*), *gatas*, *tutas*,
atas — Die formen auf *to* sind in der Māhārāṣṭrī vielfach zu belegen,
Hala s s v v, die auf *do*, in der Āurasenī üblich, kommen der
Māhārāṣṭrī schwerlich zu cfr H I, 37

161. Für das suffix *ta* (*tal* Pāṇini V, 3, 10) treten *hi*, *ha*,
llha ein — Beispiele häufig

162. Für das suffix *da* hinter *cha* können *si*, *siṃ*, *ia* substituirt
werden

163. Die suffixe *dit illa* und *ulla* treten hinter ein nomen um
ein befinden (entstehen u. s w) auszudrücken — Einige lehren (in dem-
selben sinne) auch *alu* und *ala* — Die beispiele der reihe nach zu
grāma, *pura* oder *puras* (cfr II, 164, Pratikrama *purobhāvan*), *adhas*
(H II, 141), *apari*, *atman* — *dit* bedeutet, wie ich nochmals bemerken
will, dass der letzte vocal sammt etwa folgenden consonanten des nomen
bei tritt des suffixes abfällt

164. Ohne den sinn eines wortes zu ändern, können die suffixe
hi, *dit illa* und *ulla* antreten — Die beispiele (ohne *ka*) = *kaṇkuma-*

rasapiñjara (Karp 50, 3^b), *candra*, *gagane*, *dhāṇidharapaxodbhṛanta*, dies scheint mir die richtige erklärung dieser dem Setub II, 21 entnommenen worte, welche der scholiast und Paul Goldschmidt unrichtig aufgefaßt haben. Eine verdorbene randglosse in A übersetzt: *dhāṇidharapaxodbhṛantaḥ* cfr Setub II, 14 Stenzler zu Kumāras I, 20. Bollensen zu Urv. 44. Die folgenden worte *duhiac ramahrayae*, die wohl auch aus dem Setub. stammen, übersetzt eine glosse in A mit *duhīdayake rāmahīdayake*; *duhiac* würde ich lieber = *duhīkute* fassen nach anleitung von H. II, 72 — *iha*, *aṣṣhṭum* — *la* tritt auch zweimal an, wie in *bahuayam* = *bahu* + *la* + *la*. — Dass in dem sūtram *la* (nicht *a*) gesagt wird, geschieht wegen der Pāṇinisprache (in der *la* bleibt), so in *iadane iadanam samarpayitva* — Die andern beispiele = *nirjāṣaḥapallāṇa*, *purillā* (nom plur) zu *purā* oder *puras*, *mama priyāḥ*, *mukha*, *hastau* (im Prākṛit plural), andererseits (ohne *la* u. s. w.) = *candra*, *gagana*, *iha*, *aṣṣhṭum*, *bahu*, *bahula*, *mukha*, *hastau*. — Wenn aber durch *la* ein tadel u. s. w. ausgedrückt wird, steht es wie im Sanskrit. Das *la* das der regel gemäss an *yata* u. s. w. antritt, hat (im Sanskrit) nur ein beschränktes wirkungsgebiet, deswegen wird (unsere) regel gegeben. — d. h. *la* steht auch im Prākṛit, wie im Skt., um einen tadel u. s. w. auszudrücken (Pāṇini V, 3, 71 Benfey § 559). Das *la*, welches antritt, ohne den sinn des wortes zu ändern (*lak śārthe*), ist im Skt. auf die wörter *yata* u. s. w. beschränkt (Pāṇini V, 1, 29 Benfey § 560, VI), im Prākṛit aber nicht; die regel wird also gegeben, um den gebrauch des *la* für das Prākṛit zu erweitern — *kap*, wie Abb lesen, ist bei Pāṇini nur *samāsūta*; für H ist diese lesart vielleicht die richtige, was ich nicht beurtheilen kann.

165. An *nata*, *eka* kann, ohne den sinn der wörter zu ändern, *lla* intreten. Neben *challo* erscheint auch *chhallo*, indem nach H II, 13 *la* verdoppelt wird — *challāc* Uttarar. 123, 9.

166. An *upari*, wenn es „übergewand“ „überwurf“ bedeutet, tritt, ohne diesen sinn zu ändern *lla* an. — So Karp 53, 7^a *samantapavananapallihararilladarudatna* (so zu lesen!) *upajam*. Da jedoch Karp. 71, 1^a. 71, 12^a (hier *radha*), 75, 11^a. 78, 3^a die form *carillā* nicht *ararilla* erscheint, wird diese auch 53, 7^a vom herausgeber gemeint sein. Burnell's MS und der commentar geben jedoch über die form nicht

genügenden aufschluss cfr U *aparā* superficial, the outside of a garment

167. An das wort *bhrū* treten, ohne dessen sinn zu ändern, die suffixe *maya* und *dit amaya* — cfr zu H I, 121

168. An das wort *çauais* tritt ohne änderung des sinnes das suffix *dit iam* — Zu H I, 149

169. An das wort *manah* kann ohne änderung des sinnes das suffix *dit ayam* und *iam* treten — Ich habo Çak 116, 8 die form *manam* in den text gesetzt, welche H gar nicht erwähnt. *manam* ist die Paliform (Childers s v Jit 119, 7) Es lesut *mana* weist darauf hin (cfr die v l zu Çak 1, 8) kurzung des *a* in *mana* wäre für die prosa unter allen umständen ebenso falsch wie kurzung des *a* in *jadhā*, *tadhā* u s w Mārkaṇḍeya erwähnt *manam*

170. An das wort *mīçra* kann ohne änderung des sinnes das suffix *dit alia* treten. — cfr M मिश्रक

171. Hinter das wort *dirgha* kann ohne änderung der bedeutung *ra* treten — Zu H II, 91

172. Hinter *tia* u s w, (d h *tia* und *tal*) das in der regel „*tva tal*“ treten an, um einen zustand au auszudrücken (Pīṇi V, 1, 119) vorgeschrieben ist, kann ohne änderung der bedeutung noch einmal dasselbe *tia* u s w (*tia* und *tal*) antreten — *tal* ist t t für das fem taddhitasuffix *ta* So ist *mauallatayā* = **mrdulakatalaya* = *mrdulā* + *tia* + *ta* — Ein steigendes suffix hinter einem (ndern) steigenden suffixe aber, steht regelrecht wie im Sanskrit So ist *jeshthayaro* = *jeshtha* (superl) + *tara* (suffix des comparativs), *kanishthayaro* = *kanishtha* + *tara* Benfey, Vollst Sktg § 600, CVIII CXLIV, 5 f p 231

173. An *vidyut*, *patra*, *patā*, *andha* kann ohne änderung des sinnes *ti* antreten — *vijulā* zu H I, 15 *patalam*, *patāra* zu H I, 213 *apadhato* M अपधट — Wie erklärt sich *jamalam* (neben *jamani*)? Es wird von dem Sktworte *gamala* kommen

174. Die wörter *gono* u s w über deren themi, suffix, abfall (oder) tritt (oder) veränderung der laute nicht gesprochen worden ist, werden mannichfaltig als unregelmäßigkeiten aufgeführt — Ich habe

in den folgenden worten nicht immer die richtige form getroffen, da die handschriften sehr schwanken und ich viele wörter weder aus texten noch aus den neupandischen sprachen belegen kann. Einige verbesserungen geben die folgenden bemerkungen — *gono* Mircch 97, 21 98, 20 99, 12 100, 13 107, 18 112, 17 117, 15 118, 5 12 14 24 122, 15 132, 16 cfi de gr Pracr p 5 Pali *gono* *gati* zu H I, 158 *bañño* Hala 242 279 (irrtümlich *ta**) Mircch 63, 8 96, 12 19 99, 8 101, 22 164, 15 Viddhaç 149, 4* Karp 25, 13* M U बेल H बेल — *pancavanna*, *panavanna* Beames II, 141 M पचावन G पंचावन *teranna*, *tealisa* Beames II, 139 — *tosiranam* cfi H IV, 229 — *bahiddha* in der bedeutung „drüsen“ ist im Pali häufig *maññham* ist als adverbium in der bedeutung „gepaart“, paarweise aufzufassen — Statt *kaññham* ist zu lesen *kaññham*, was mit *kaññham* auf gleicher stufe steht. Aus den MSS. hatte ich **thha** notirt und V. 99, 19 steht *kaññha*. Aber Trivikrama hat *kaññham*, Vararuci IV, 33 haben die MSS. meist *kaññho*, die Prakritamujari *kaññham*, B.-R. führen *kañña* an. *kaññha* steht Mahav 28, 11 Balai 63, 14 142, 2 202, 12 242, 2 253, 4 Viddhaç 120, 10* und so ist statt *kaññdena* Karp 70, 20* zu lesen *kaññdena*. Das wort findet sich auch in dem eigennamen *kaññaketi* Karp 38, 15* Allen diesen aufgaben ist wenig zu trauen, aber die form mit **thha** wird durch die MSS. der Deçinamamala bestätigt — *chi chi* auch in M B S — *dhi-r-atthi* (so zu schreiben) auch das Pali Vinayess, Grammar Pali § 11 Jat. 99, 9 155, 10 11 — *paññiddhi* setzt ein Skt **pratiñiddhi* voraus. Die hier gelehnte bedeutung wird belegt durch Karp 25, 11* 26, 5* 30, 8* — *asi a* zu H I, 20 — *Zuweisen* wird *ha* zu *lla* (wie in *va l dayaram*) und *bha* (wie in *bhamoro*), *lla* zu *lla* wie in *khullao*. Der laut der auf die tönenden folgt heisst *jajana* und dies wird zu *gha* 10 (Ueber *ghosha* cfr. Max Muller, Rgvedajratnakhyā p. CCLXI Burnell, On the Andra School of Sanskrit Grammarians p. 108) — *caññattho* ist rein conjecturell und schwerlich richtig — Statt *acchāham* ist mit B. C. B. zu lesen *atthāham* — *layadāmi* so zu lesen Hala 132 (PDM 28, 182) *layadāmittam* Mahav 25 6 — Ueber die entstehung auch für Skt erklärte wort *rukand* B.-R. s. v. — *blaffio* mit *ff* ist Trivikrama's lesart, der etymologisch ist *jajajjoshakant bhasthah | sta d*

bhattio | — In *Larasi* lesen die MSS der *Deçināmamālā kaidasi*, was auf dasselbe hinausläuft — Für *tiçicchi* wird *tiṃjicchi* das richtige sein, für *ujjalo* ist mit C und Irivikrama zu lesen *ujjallo* — *chimchai* H I 305 und p 261 — Aus dem *adhikāra bahulam* (H I, 2) erklärt sich, dass sich andererseits gelegentlich auch *gauo* u s w findet *gola* neben *gotari* aber erklärt sich aus (den Sktwörtern) *gola* und *gotari* Auch die wörter aus den volkssprachen, *uṭṭha*, *lallakka*, *viddira*, *paccaddu*, *uppehadda*, *madapphara*, *paditthira* (so), *aṭṭa*, *maṭṭa* (so zu trennen als zwei wörter!), *viḥadapphadda*, *ujjalla*, *hallaphala* und andere, die in den landern der Marāṭhen, Vidarbher u s w bekannt sind, müssen aus dem gebrauche des gewöhnlichen lebens gelernt werden, ebenso die verba *avaḥasati* (H IV, 130), *phumṇhulati*, *upphallu* u s w Keiner dürfen wörter wie *kr̥ṣṭa*, *ghr̥ṣṭa*, *vak̥ja*, *vidias*, *vacaspati*, *viṣṭaraçravas*, *piacetas*, *prokta*, *picta* u s w und wörter die auf suffix *kṛip* (= O Benfey § 363 I) oder ein anderes suffix ausgehen, wie *apicit*, *somasut*, *sugla*, *sumla* u s w, die von früheren dichtern nicht gebraucht worden sind, nicht angewendet werden, da ihr gebrauch das verstandniss erschweren würde Ihr sinn muss durch andere wörter wiedergegeben werden So setze man z b für *kr̥ṣṭa* („klug“, „erfahren“ B-R s v) das gleichbedeutende *kuçala*, für *vacaspati*, *guru*, für *viṣṭaraçravas*, *hari* u s w Das wort *ghr̥ṣṭa* darf nur in verbundung mit einem praefix gebraucht werden, wie in *mandarata-taparighr̥ṣṭam* und *taddivasamghr̥ṣṭananga* u s w Im Jainaprākṛit aber ist eventuell alles erlaubt so *ghatthū* = *ghr̥ṣṭa* (ohne praefix), *matthā* = *mr̥ṣṭa*, *viduṣa* *çutalaxananusarena* (hier ist *vīsu* = *viduṣa* instr sing zu *vulvas* das oben für das Prakrit verboten wurde), *uk̥yantareshu ca punah* (enthalt das verbotene *vak̥ya*) u s w — Wegen der hier genannten wörter namentlich auch der bhasaḥabdas verweise ich auf die ausgabe von H s Deçināmamālā, wo alle erläutert und, soweit dies möglich ist, belegt werden sollen

175. Dies ist ein *adhikāra* Die wörter die von hier an bis zu ende des pāda werden genannt werden, müssen als adverbien verstanden werden — Durch die folgenden regeln wird man über den gebrauch der adverbien fast um nichts klarer, sie sind viel zu allgemein Die texte werden uns erst aufklärung bringen

176. *tam* ist zur einleitung eines satzes (etwa unserem deutschen „denn“ entsprechend) zu gebrauchen — *upanyasa* steht hier in der von Amara I, 1, 5, 9 und Hemac Abhidhānac 262 bezugten bedeutung von *tanmudham* beginn, einleitung des satzes, der rede) — Das beispiel ist aus Setub I, 12, wo zu übersetzen ist „So hort denn von“ u s w = Sanskrit *tad*, B-R s v 3 Eine randglosse in A ergänzt den vers und heist *anurayacandham* entsprechend H II, 50

177. *āma* ist zu gebrauchen, um eine einraumung (ein zugeständniss) auszudrücken — Eine randglosse in A ergänzt das beispiel *mudgala* (über *dga* steht *gga* und darüber *mukhara*) *jālarankūno jālam sisiram | annanaṁsu vi revae taha vi anne guna ko vi |* Um das vers maass herzustellen, verbessere ich *mukhala* und *revae* (oder man messe *revae* = -) Dann ist zu übersetzen *āma bahala vanavali mukhara jālarankayo jālam çīçiram anyanadishv api revayas tathāpy anye gunā ke s pi ||*

178. *nari* ist zu gebrauchen, um das gegentheil auszudrücken. — *havane* = *hapane* oder ist *ha rane* zu lesen? — Ueber den häufigen gebrauch der starken negation *nari* im Apabhramça sehe man das wortverzeichnis Urv 71, 10 steht *nai*, dazu Bollensen

179. *punaruttam* (= Skt *punar uktam*) ist zu gebrauchen, um das thun von etwas gethanem i e etwas überflüssiges, unnutzes oder eine wiederholung auszudrücken — Das beispiel = *ayi supyate pamsule mhsakair angaiḥ punaruktam*

180. *hamdi* ist zu gebrauchen, um bestürzung, zweifel, reue, gewissheit, wirklichkeit auszudrücken — Die beispiele = *carane nataḥ sa na manitah | bhavet idanīm |* (cfr H III, 165 und II, 131) | *na bhavishyati *bhauri* (ieni zu einem mit suffix *ra* (H II, 145) von *√bhav* abgeleiteten adjectiv) | *casyate tara karye* (um demetwillen) Für *satye* hat Trivikrama das beispiel *hamdi tuha bhanimo*

181. *hamdi* und *hamdi* sind im sinne von *grahaṇa* zu gebrauchen — *grahaṇa* (imp zu *√grah* ist wohl im sinne von „wahrnehmen“ oder „beherzigen“ aufzufassen *paloesu* cfr H IV, 181 In A steht von anderer hand am rande *hamdi paloesu imam vyasiṣṭayanā (l vṛṣṭa) piyassa (l piassa) upper | jya suapadhamudbhinnadamtajualamkram (l *mubhū)* horum || und zu *hamdi* die glosse *grahana* Der vers ist —

Hala v 204 cfr. ZDMG 28, 399 Es ist also statt *genhaha* oder *munda* am anfang zu lesen *handa*

182. Die adverbien *miva*, *piva*, *viva*, *vīa*, *īa*, *ia* können im Prakrit im sinne von *iva* (wie) gebraucht werden — Die beispiele = *kumudam iva* | *candanam iva* | *hamsa iva* | *sugara na xīrodah* | *ṛṣha-syeṇa nirmokah* | *kaṇalam iva* || Andersseits auch *na* selbst, wie in *nilotpalamalca* || — Die schreibung *timramm iva* u s w, die Paul Goldschmidt im Setub befolgt, ist sicher falsch, selbst wenn WH p 17 recht haben sollte Im Prakrit sind *miva*, *piva*, *viva* wirklich selbstständige wörter geworden und als solche auch zu schreiben cfr Paul Goldschmidt zu Setub I, 5 — Vararuci X, 4 beschränkt *piva* auf die Pañāci

183. *gena*, *tena* sind zum ausdruck eines grades (einer veranlassung) zu gebrauchen — So ist wohl *laxane* am besten aufzufassen *tena* Hala 219 *gena* Hala 114 Häufig in den dramen = „deshalb“ und „weshalb“, wie im Sanskrit

184. *na*, *ca*, *cia*, *cca* sind zu gebrauchen um etwas genau zu bestimmen (auf ein bestimmtes maass u s w zu beschränken = Skt *eva*) — Die beispiele = *gatyaiva* | *yad iva mukulanam locananam* | *anubaddham tad iva kammam* | — Nach H II, 99 kann *ca* auch verdoppelt werden — *ta eva dhanyas ta eva supurushah* | *sa eva carupena sa eva ṣṭena* — Paul Goldschmidt zu Setub I, 36, de gr Pracr p 24 H II, 99 Balar 34, 15 16 156, 11 Nagan 24, 7 Karp 23, 12^b 25, 1^a und sonst — Ueber die Çauraseni H IV, 280

185. *bale* ist zu gebrauchen, um etwas hervorzuheben und eine gewissheit auszudrücken — Das beispiel = *purusho dhananjayah xatriyanam*

186. *kira*, *ira*, *kīra* können im sinne von *kīla* gebraucht werden — Die beispiele = *kalyam kīla kharahrdayah* = Hala v 46, *tasya kīla*, *prīyavasyah kīla*, *evam kīla tena svapne bhānta* — *kira* steht Pras 131, 20^b 152, 29^b 151, 15^a und oft huer, Viddhaṣ 122, 12^b, für die Çauraseni schwerlich richtig Das Pālī hat *kīra* und, aber selten, *kīla* — *hva* verhält sich zu *ira* wie Pālī *heva* zu *evam*, Pālī *hare* Prakrit *hire* zu *are* — Die wurzel *her* die ich beiträge zur vgl

çekhara zu Çak 17, 1 (p 175), de gr Pracr p 2 23 Mpech 12, 6 16, 6 50, 23 51, 3 95, 10 117, 16 170, 3 Urv 25, 14 75, 10 (es spricht demnach hier eine frau, cfr Vikr 660, 10 *kirati*) Çak 17, 5 27, 1 72, 7 u s w

193. *teie* ist zum ausdruck der furcht, des abwehrens, der niedergeschlagenheit zu gebrauchen — Die beispiele = Was bedeutet es, o rehaugige, dass du bei furcht, beim abwehren und bei niedergeschlagenheit, ja selbst wenn du liebkoolest „*teie*“ ausrufst? *ullu-viru* habe ich als gen sing fem eines adj auf *na* (H II, 159) zu *ullapa* (√*lap* mit *ud*) gefasst. Trivikrama übersetzt dieses beispiel nicht, in MS Tanjore 10 006 steht jedoch am ende des sūtram *ullu-taru* (sic) *vi ite śāpṇayatam* Dann wäre zu übersetzen „selbst im schlafe“ und As lesart *ullu-taru* wäre vielleicht die richtige — Ob von ihr der (1 e als einer) liebkosenden oder niedergeschlagenen oder furchtsamen oder abgespannten (ermudeten) *teie* ausgerufen wurde, vergessen wir nicht (oder erinnern wir uns nicht? H IV, 74)“ Trivikrama erläutert *uccadiri* mit *udiedanaṣṭayā* (?) In dem MS Tanjore 10 006 fehlt die erläuterung leider Ich vergleiche M उचाट impatience, weariness, state of urgedness or excitement, उचाटणे to be sick or weary of, to conceive disgust. G उचाट weariness of U उचाट होना to be tired, to be disgusted — Trivikrama hat hier *bebbe* und im folgenden sutram *bebba* Ich habe *teie* geschrieben in rucksicht auf M. वेवे the inarticulate or indistinct utterance of a person under terror or confusion S वे, woe Trumpp p 423

194. *veita* und *vette* sind bei der anrede zu gebrauchen — *gole* voc sing zu *gola* Das zweite beispiel = *murandale* (voc sing) *tahasi paṇyam*

195. *mami*, *halu*, *hale* können bei der anrede einer freundin gebraucht werden — Das erste beispiel ergänzen randglossen in A und C *atthi viśeso* (C *viśeṣhe*) *payam* (C *peyam*) *piavāna* (C *viyavāna*) | *nehabhamāna* (C* *bhāriyana*) *anno anno o* (C *uva*) *rohabhamāna* (C* *bhāriyanam*) In A wird *payam* mit *prayah*, *piavāna* mit *prīyasādr̥ṣṇanam* und die letzte hälfte mit *śuchabhamitanam anyah rośabhamitanam anyah* übersetzt. Es wird nur *rosa** zu verbessern und sonst wie A hat zu lesen sein Zu übersetzen ist *sakhi sādṛṣṭarānam apy*

istā viṣeṣah prāyah priyasadr̥ṣāṇām (cfr H II, 150) | snehabbanitānam
 anyo ṣ nya utā roshabhanitanam || — *manamala* (H IV 168) *manasya*
kala, *saḥkṛ hataṣasya*, *saḥhudy eva gatiḥ*

196. *de* ist zu gebrauchen, wenn man sich jemanden gewogen
 machen (versöhnen) will und bei der anrede einer freundin — Das erste
 beispiel = *de prasīda tātāt sundarī* Das zweite beispiel ist Hāla
 A 5 Es wird Daṣarūpa p 93 citirt und die ersten worte werden dort
 und bei Weber *dea pasia mantasumukha* abgetheilt und gelesen Hall
 übersetzt *dawat dr̥ṣṭrā n̄tantasumukha*, wozu bereits Weber bemerkt,
 dass für *dea* eine andere erklärung als durch *dawat* willkommen wäre
 Aus unserer regel ergibt sich, dass *de apasia* abzutrennen und *nattasu*
 zu lesen ist = *niartasva*, wie Trivikrama glossirt Zweifelhaft bleibt
 noch *apasia*, was vielleicht doch = **apaṣya* von √*paṣ* (gerundum)
 zu fassen ist, da eine verbindung *aprasad* unzulässig ist — Das erste
 beispiel wird in A am rande so ergänzt *puno vi sulahai rūṣāviṣai* |
esā mayacchī mayalānchanujjala galai chanarai || Dazu die erlauternde
 übersetzung *he sundarī tvam tātāt prasīda ruṣhīṭvyaṇi* (sic, l *ro*)
punar api sulabhāni bhaviṣhyanti | *he mrgaxī eshā sanaratrīḥ* | *utsavarat-*
trīḥ | *kathambhutā* | *mīgalānchanoujjala* | *mīgalānchanāṣ candrah* | *tena*
nūmalā | *galatī (om)*

197. *hum* wird gebraucht, wenn man etwas gibt (schenkt, zu-
 lässt), bei einer frage und zur abwehr — Die beispiele = *hum gr̥hamit-*
manana (*appano* H I, 209), *hum kadhaya* (H IV, 2) *sadbhūam* (oder
śadbhūam), *hum nīrlapa samapasaṣa* (imper zu √*saṣ* mit *saṁ* und
apa)

198. *ku*, *khu* sind zum ausdrück der gewissheit, des zweifels,
 der erwägung, voraussetzung und des erstaunens zu gebrauchen —
 Unter *etarka* wird (wie schon in der übersetzung angedeutet) erwägung
 und zweifel begriffen — Die beispiele = *tam api khalv acchinnaṣṭri-*
yaṇi | *tat khalv śrīyo rahasyaṇi* | *na khalu kevalam saṁgṛhīta* | *etam*
īhalu hasati | *jatādharah khalu dhūmapafalam khalu* | *taritum na khalu*
kevalam imam | *etam khalu hasati* | *kah īhalv esha sahasraṣṭrīḥ* —
 Aus dem *adhikāra bahulam* (H I, 2) ist es zu erklären, dass *ku* nicht
 hinter einem *anusvara* gebraucht werden darf — Dies wird in der that
 im Hāla, Setub und den dramen beobachtet. — Ich war im irrtum,

wenn ich Çak p 210 überall *lhu* zu lesen vorschlug Das richtige ist vielmehr *lhu* (oder *hu*) nach kurzen vocalen und *e*, *o* die dann vor *lhu* kurz zu sprechen sind, dagegen *ihu* nach langen vocalen und anusvāra Letzteres leitet ausdrückliche Markandeya fol 57* der Ox-forder handschrift || *kkhu niçcaye* || so *kkhu tumbhīnam pidd* || *bindoh kaluk* || *bindoh parasya kkhucābdasya kaluk syāt* | Dies sutram war mir früber entgangen — *cam ihu hasai* cfr Hāla v 6 (ZDMG 28 350)

199. *ā* ist zum ausdrück eines tadel, eines einwurfes, des erstaunens, einer andeutung (mittheilung) zu gebrauchen — *axepa* ist eine redefigur, welche den zweck hat die begonnene rede zu unterbrechen, wenn man em missverständniss besorgt — Am klarsten definirt den *axepa* der Kuvalayanandra ed Benares samvāt 1928 fol 50* *athavatyadisucitā pratiśedhā axepah* | — Die beispiele = *u mrlaya*, *u kim maya bhantam*, *ā katham jñatuhām*, *u lena na viññutam*

200. *ihu* ist zum ausdrück eines tadel zu gebrauchen — Das beispiel = *thu mrlayo lokah*

201. *re*, *are* sind der reihe nach bei der anrede (*re*) und beim liebeszwist (*are*) zu gebrauchen — Das erste beispiel ergänzt eine randglosse in A *jalarayabuyam tadibhadaru vā thime thānammi alaggamana kenāva bhaggihasi* (1* kusī) Zu *bu** die glosse *huyamana* und zu *bha** *bhanxyase* Der vers ist = Hāla v 106 mit erheblichen varianten Nicht *ma laha* sondern *mauha* ist schreibfehler (ZDMG 28, 375), *madaho* ist die richtige lesart des deçī-wortes, das mit *alpa*, *śalpa*, *laghu* erklärt wird Für **buyamta** ist der glosse nach zu urtheilen **uyhamta** zu lesen — Das zweite beispiel = *are maya samam ma kurushio-pahasam*

202. *hare* ist bei der anrede beim liebeszwist, beim tadel zu gebrauchen — Die beispiele = *hare mrlaya*, *hare purushah*, *hare bhinvalabha* cfr zu H II, 186

203. *o* ist bei einer andeutung (mittheilung) und zum ausdrück der reue zu gebrauchen — Die beispiele = *o avinayatatpare tattille* voc. sing fem zu *tattillo* Mrcch 101, 21 159, 15 In der Deçī-māmā mit *tatparah* erklärt cfr Stenzler zu Mrcch 101, 21 Regnaud Le chariot de terre cunte, tome III, (Paris 1877) p 27 note 45 und cfr zu s 204 — *chayattīue* aus *chaya* + suffix *ttā* (H II, 159) + *kah*

svārthe sem instr — *utā* sem *utā* ist namentlich bei Kalidāsa beliebt Böhlingk zu Çak 9, 21 (der aber den gebrauch des suffixes zu eng fasst und es nicht richtig ableitet), meine bemerkungen in De Kalidāsa Çak rec. p 33 34 de gr Praer p 23 Candrasekhara zu Çak 11, 3 (p 174) — Wenn aber *o* einen zweifel ausdrückt, so erklärt es sich als substitut für *utā* (H I, 172), wie in *utā utacayam nabhasale*

204. *avo* ist bei einer andeutung (einem zuwissenthün), bei schmerz, anrede, einem vergehen, erstunnen, wonne ehrfurcht, furcht, betrubniss, bestürzung, reue zu gebrauchen — Das erste beispiel ergänzt eine glosse in A *puno vi bhattim karesi grāmanassa | aya vi na huppi saralā venu taramgīnā* (I *no) *cihurā* | = Hāla v 276 wo, wie hier *cihurā* (nicht *cūrā* ZDMG 28, 416) zu lesen ist. Auch ist dort *tattim* statt *tantim* zu lesen cfr *tattilo* in s 203 *tatti* = *taparata* in der Deçināmamāla Die lesart *bhattim* = *bhattim* — Hinter *hiyanti* fügen die MSS und b hinzu *taka vi na vesā* (hes *besa*) *haranti janānam* (F *na) = *avo dalanti hṛdayam tathapi na dveshya bhavanti yurātīnam* | — *avo kim idam kim idam*, im texte beide male *kim* zu lesen — *avo haranti hṛdayam*, *avo kim api rahasyam jananti dhṛta jām bhyaḍhikāḥ avo suprabhatam idam*, *avo adyusmakam saphalam janam avo atige trayi kevalam yadā sa na lhettyate*, *avo na yam xetram* Statt *chittam* liest eine randglosse in A *chettam* und ergänzt das beispiel so *khṛyahusālī* (?) *kuramgakilehim jananta vi hayasā pahūla pucchanti samsaggam* (sic) C hrt das beispiel vollständig im texte und liest *avo na jām chittam kbaddahasa tiudamgakilehim | janantā vi hayasā pahiyā* (I *hā) *pucchanti mam maggam* || Die worte *Lhadda* tu** oder dgl sind mir dunkel, der rest = *jananto* § pi *bataññ pathikāḥ pucchanti mam mārgam* | Vor *avo kaha nu cam* (= *avo latham ne dat*) fügen ABCF hinzu *avo nāsemti* (B *sa* F *eti) *dihim* (C *hi) *pulayam* (C mu*) *vaddhanti* (C *vaddinti* F *vadenti*) *demti ranāranāyam* (C *niyam) | *enhiṃ tassea* (B *tassa* ṛ) *gunā te cca* (B *vviya*) = *avo naçayanti dhṛtim pulakam vārdhayanti dadati ranāranakam idanim tas yaiva gunas tī eva* | *avo taku tena kṛtuham yathā lasya kathyam*, (so möchte ich wenigstens *sahem* hier auffassen H IV, 2)

205. *av* ist bei einer voraussetzung (dass etwas sei) zu gebrauchen — Das beispiel = *av dvara tva na prexase*

206. *lane* ist zum ausdruck der gewissheit, des zweifels, mit-leides, einer voraussetzung zu gebrauchen — Das letzte beispiel = *nasti yan na dadati vidhiparinamah*, der sinn ist, dass dies vorausgesetzt wird (nämlich, dass es nichts gibt was ein schicksalswechsel nicht gewährt) cfr Siegfried Goltschmidt, ZDMG 32 103 f

207. *mane* ist zum ausdruck einer überlegung (erwägung) zu gebrauchen. Andere verlangen für es auch die bedeutung von *manye* denk ich, glaub ich — Häl s v *man*

208. *ammo* ist zum ausdruck des erstaunens zu gebrauchen — Das beispiel = *ammo katham paryate* cfr Candrikhara zu Çrk 15, 14

209. Im sinne von *svayam* (selbst) kann *appano* gebraucht werden — Die beispiele = *vadāmi vikānti svayam lamalasarami* (H I, 32) *svayam eva janasi lāmanyam* = Häl A 27

210. Im sinne von *pratyekam* (je einzeln) können *patillam* und *patellam* (neben *patteam*) gebraucht werden — Mit *patteam* ist ler form nach der in den drumen häufige *patnādi* oder *patnādi* zu ver-gleichen. Lassen, Inst Pracr p 127 Bollensen zu Urv p 331 ff Mrech 82 : 130 13 139, 12 160, : 13 107, 1 2 325, 19 Mudar 212 : Ratn 301, 7 303, 24 317 9 Nigān 23, 8 37, 1 86 2 Karp 18, 17^b Pras 175, 8^b M पत्यविषे to entsteht (r) S पर्तिति = Skt *patiti* zeigt die entstehungsweise unserer form

211. *ua* kann im sinne von *paçya* (sieh!) gebraucht werden. Andererseits können auch *pulaa* und die übrigen (H IV 181 aufgeführten verba) gebraucht werden — Das beispiel = *paçya nṛgalanṣpanda* wird in *b* vollständig aufgeführt *bhisimpattammi rehu bāly i | nṛ-malamaragayabhāyanṛpūthiṭhūl samkhasutti vā ||* Is ist = Häl v 4 *ua* Häl i 49 74 So ist auch Urv 56 21 mit ler ed Cile 1830 p 73 13 und mit Ienz p 60, 7 für das matte *tahu* zu lesen *ua*. Da-neben findet sich auch die 2 | lui imp *uaha* Irivikāmi II, 1, 75

ua paçya || paçyety artho ua iti prajoyam tu | | *paçyate ty uthe uaha* *iti eva dṛçyate ||* Simharāya tol 15^b || *uvā paçya | uvāhi iti eva dṛçyate |* Hemac. Deçamamālā I, 38 Bhimāra zu Viraruci I, 11 Çrk 2, 14 So ist auch Karp 70, 3^a für *pauha* zu lesen Pratīpar 205 : 212, 10 Häl 61 ist *uraha* (wie bei Simharāya) geschrieben und Häl A 3 erscheint auch *uasū*, was aber falsch ist, es ist *ua suparihasam* zu

lesen — Lenz zu *Uṇāḍi* p 221 hat die natur dieser formen zuerst richtig erkannt, Höfer *De Prācīṭa dialecto* § 50, II, 1 § 187 VII, 1 hat nichts neues beigebracht, nur fälschlich *Mrech* 12, 18 herhergezogen Weber, *Haṭṭ* p 29 anm 4 und im wortindex s. v *uḥ* leitet die formen von *ṣuḥ* ab, nur gänzlich unverständlich, er meinte wohl 2 *uḥ* Zu *ṣuḥ* hatte es schon *Ṣaṅkari*, der scholiast der *Ṣāk* gestellt eine etymologie, die *Candrasekhara* p 173 11 mit recht als *pramada* bezeichnet Die formen *ma*, *maha* weisen auf eine *ṣuṣ*, zu der auch *oppaṇi diśṣam* bei *Irivikrama* III 1, 132 gehört

212. *itara* kann im sinne von *itaratha* gebraucht werden — Das beispiel = *itaratha uḥsumanyaiḥ*

213. *ellasarum* ist im sinne von *ḥagati* (sofort) und im sinne von *samprati* (jetzt) zu gebrauchen — *ḥagati* (nicht *ḥatiti*) haben alle MSS und b *Irivikrama* hat *ḥatiti* cfi *Heinric Deçināmamāla* I 149 *itā ekkasariṇābdah ṣiḡbraitho nīpateshṣ asmābhir ukta ita nokta* M एकसर, एकसरा, एकसरी, एकसरं at one time, at once एकसरा suddenly, U यकसर all at once

214. *moraula* ist im sinne von *mudha* (vergebens umsonst) zu gebrauchen

215 Das adverbium *dava* ist im sinne von *ardha* (halb) und im sinne von *ishad* (ein wenig) zu gebrauchen *daravāṣṣam* bedeutet , halb oder , ein wenig aufgebluht — Zu H I, 217

216 *lino* ist bei einer frage zu gebrauchen — Das beispiel = *lim dhuṇoshī* (H IV, 59) oder = *lim dhuvasī* (H IV, 238)

217. *i*, *je* *ra* sind zum ausfüllen des versghedes zu gebrauchen — Die beispiele = *na punar axim* (cfi I, 65, man ist wohl berechtigt *ana* zu schreiben), *anukālaṣ vaitum*, *gṛhṇati kalamayopi* — *alo haṁko*, *he*, *haha*, *nama ahaha*, *hi*, *si ayi*, *ahaha*, *ari*, *ii ho* und andere über sind dadurch erledigt Lass sie im Sanskrit dieselbe form haben

218 *pi* und die übrigen sind im Prakrit in ihrer feststehenden bedeutung zu gebrauchen *pi* *i* im sinne von *api* (auch)

Am schlus e des pīda steht in A am ranle von anderer hand in B Gb im texte

dvishṭapuraxodāvinodihetor (Γ*to) *bhaviḥ av amasya bhavardbhuyasya*
ayam viçesho bhuvanaikavīṣa param na jāt kamam apakṛoti (b*roshi) |

„O einziger held der welt! Das ist der unterschied deines rechten
armes von Bhava (= Çiva), der freude bereitet durch die zerstörung
der burgen der feinde, dass er nicht die wünsche (das begehren) ande-
rer zurückweist“. *duśhat* bezieht sich sowohl auf *blanad* als auf *bharad-
bhujasya*. Ebenso ist *parapī na yat kāmam apākaroti* doppel-sinnig.
Auf Çiva bezogen bedeuten die werte: „dass er nicht den höchsten
Kāma von sich stösst“. Dies bezieht sich auf die bekannte legende
von der verbrennung des Kāma durch Çiva.

1. An die stelle eines casus eines wortes das distributiven sinn hat, kann, wenn ein vocalisch rhlautendes wort mit distributivem sinne folgt, *na* treten — *eklamckassa* Çak 101, 14 (man lese dort *na tunc vi*) *egamegamsi* Bhṛgivatī I, 409 II, 171 *annamannassa* u. v. ibid I, 409 KP p 63 MJ p 37 M एकमेक u s w

Für die folgenden regeln über die declination ist vor allem die kenntniß der termini technici für die casusendungen nothwendig. Diese sind in alphabetischer ordnung

<i>am</i> = accus sing	<i>am</i> = gen plur
<i>as</i> = gen loc dual	<i>au</i> = nom voc acc dual
<i>nas</i> = gen sing	<i>nasi</i> = abl sing
<i>u</i> = loc sing	<i>ne</i> = dat sing
<i>tā</i> = instr sing	<i>jas</i> = nom (voc) plur
<i>bhas</i> = instr plur	<i>bhyas</i> = abl plur
<i>bhyam</i> = instr abl dual	<i>gas</i> = accus plur
<i>si</i> = nom (voc) sing	<i>sup</i> = loc plur

Beachtenswerth ist dass *si* = endung des nom sing auch bei Vopri-deva III, 1 Katantra II, 1, 2 (commentar) sich findet, während Pāṇini IV, 1, 2 Vararuci V, 1 so gebrauchen. Für den accus dualis gebraucht Pāṇini auf. Diese termini technici werden floctirt zu *si* heisst al o der genetiv *ses*, der locativ *au*, zu *nas* der genetiv abl *na-asen* u s w. Die euphonischen regeln finden auf sie nur sehr beschränkte anwendung, man sagt z. b nicht *jagcobhyam* sondern *jascasbhyam* u. s w. Das erfordert die deutlichkeit. Ferner werden, um klar zu machen, welche casus gemeint sind, bestimmte worte hinter die geklirten formen gesetzt. So tritt hinter den nom oft *ciffas* (resp *ciffanti*) = *tish-thati* (resp *ti.hhanti*), hinter den accus *precha* = *prexasia*, *mumca* = *munca*, *jenha* = *ghana* u s w, den instr *layam* = *lytam* den abl *ajao* = *ajatah*, *Iddham* = *labdham*, den gen *suham* = *sukham*,

bharanam = *bharanam*, *duddham* = *duddham*, *varo* = *ikarah*, *samiddhi* = *samiddhi* und ähnliche, den loc *stham* — *sthitam* So hat in III, 5 *piccha* nur den zweck den accus *vaccham* zu verdeutlichen u s w Dies möge hier ein für alle mal bemerkt sein Beispiele zu den regeln werde ich meist nicht geben, man findet sie, soweit sie überhaupt schon nachweisbar sind, bei Lassen in den Institutiones Præcæptæ, Weber in seiner Abhandlung über die Bhagavati und in der einleitung zum Hälî, Paul Goldschmidt im specimen des Satubandhi Lingas enthalten auch meine bemerkungen in der Jenaer Literaturzeitung 1875 p 794 ff — In den endungen *hinto*, *supito* u s w schwankt A beständig zwischen *m* und *n*, ich habe der gleichmassigkeit wegen überall *m* geschrieben

2. An die stelle des casussuffixes *si* tritt *dit o* nach einem auf *a* endigenden worde — d h der nominativ sing der wörter auf *a* geht auf *o* aus — Ueber *dit* zu II, 103 Im texte lese man *do* für *do* — *syadi* „*si* zum ersten habend“ = casussuffix, dagegen *tyadi* „*ti* zum ersten habend“ = personalendung (III, 133 ff)

3. Das casussuffix *si* kann hinter dem *a* von *stad* und *lad* zu *dit o* werden

4. Die casussuffixe *jas* und *cas* (endungen des nom und acc plur) werden hinter einem auf *a* endigenden worde abgeworfen — Der accus plur auf *e* scheint mir auch durch KP p 72 noch nicht erklärt zu sein Nach H s lehre (III, 14) wird *a* nach abfall der endung zu *e*

5. Das *a* der endung *am* des accus sing wird hinter einem *a* abgeworfen

6. Nach einem auf *a* endigenden worde werden *ta* und *am* (die endungen des instr sing und gen plur) zu *na* — *e* im instr sing nach H III, 14 *a* im gen plur nach III, 12

7. An die stelle von *bhis* (endung des instr plur) tritt hinter einem *a* das blosser oder mit dem anunasika oder anustara versohene *hi* — Das *e* nach H III, 15 — *kaya chahi* = *Itu chaya* (II I, 249) „ist schatten gemacht worden“

8. Für *nasi* (endung des ibl sing) treten hinter einem *a* die sechs substitute *tto*, *do*, *du*, *hi*, *hinto* und abfall der endung (das

auch die formen *aggno*, *vauno* eintreten (nach H III, 22) und *aggi*, *vau* nach III, 121 (sich dort). Die gegenbeispiele, die zum verständnis absolut nichts beitragen und selbst leicht verständlich sind, übergehe ich in der übersetzung meist ganz — In dieser und einigen späteren regeln schreibt A den vocal *i* so *°, °*, im daher *°, °*.

21. Für *jas* (endung des nom plur), wenn es hinter einem worte auf *u* steht, das mascul ist, kann das substitut *dit aro* eintreten

22. Für *jas* (endung des nom plur) und *gas* (endung des acc plur) kann, wenn sie in einem mascul hinter *i* und *u* stehen, das substitut *no* eintreten — *schanti* H IV, 100 — Der dual *jasasos* bedeutet, da *idutas* gesagt ist, dass die regel nicht ghederweise gilt. So ist es auch im folgenden sutram — Ware in s III, 16 *idutas* (wie *b* hiest) geagt worden, so würde unsere regel in der *jasasos* steht, so aufzufassen sein, dass *no* bei wörtern auf *i* im nom plur, bei wörtern auf *u* im acc plur eintritt, die regel wurde dann ghederweise gelten wie z b I, 38. Diese auffassung macht der sing *idutas* unmöglich — cfr auch zu III, 27

23. Für *nasi* (endung des abl sing) und *nas* (endung des gen sing) kann, wenn sie auf ein mascul und neutr auf *i* und *u* folgen, *no* eintreten — Für den abl wird die endung *hi* und abfall der endung verboten werden (in III, 126 127)

24. Für *tu* (endung des instr sing) tritt hinter einem mascul und neutr auf *i* und *u* ein — *gamanina* von *gramani*, *thalapana* von *thalapi* (cfr III, 13)

25. An die stelle von *si* (endung des nom sing) tritt bei einem auf einen vocal endigenden neutrum *ni* (das nach H I, 23 zu *ni* wird). Die formen *dahi*, *mahi* aber (sind gebildet) mit rucksicht auf die fertigen Sktformen (*dadhi*, *maihū*). Einige lehren auch den anunasika *scarat*, nach einem vocale wird gesagt, um *idutas* in regel III, 16 ungültig zu machen

26. An die stelle von *jas* (endung des nom plur) und *gas* (endung des accus plur) treten hinter einem neutrum *i* mit dem anusvara oder anusvara und *ni* als substitute mit vorangehender verlängerung d h wenn sie auftreten, wird der vorhergehende vocal verlängert — Die beispiele = *gani vacanini i ijam* (oder *asmakam* oder *asma-*

bhis u s w, (sich wortverzeichniss), *unmilanti panyani prezasia ra*, *tisthanti dadhmi bhunxia* (H IV, 110) *ra*, *bharanti madham munca ra*, *phullanti panyani grhana ra*, *bharanti dadhmi bhunxia ra*

27. An die stelle von *jas* und *gas* können hinter einem femininum einzeln *u*, *o* mit vorangehender verlängerung treten. Der wechsel des numerus hat den zweck anzudeuten, dass die regel nicht mehr gliederweise gilt — Der wechsel des numerus ist nicht in *udotan* zu suchen, sondern in *jasgasas* III, 26. Ware dort wie in III, 22 *jasgasas* gesagt worden, so müsste unsere regel so aufgefasst werden, dass *u* im nom plur, *o* im accus plur eintritt. *jasgasas* — *udotan* wäre *yathasamlhyam*

28. Für *si* (endung des nom sing) *jas* (endung des nom plur) *gas* (endung des acc plur) kann hinter einem feminin auf *i*, *a* antreten

29. An die stelle von *tu* (endung des instr sing) *nas* (endung des gen sing) *ni* (endung des loc sing) treten hinter einem feminin einzeln die vier substitute *a*, *ā*, *i*, *o* mit vorangehender verlängerung, bei *nas* (endung des abl sing) jedoch ist ihr antritt mit vorangehender verlängerung beliebig — Im texte lese man *pratjelam* — *vihao* = *vibharah* — Die verlängerung, die hier in der regel gelehrt wird, ergibt sich auch aus III, 12, da nach III, 124 diese, zunächst für wörter auf *a* gegebene, regel auch für wörter auf andere vocale gilt. Sieh zu III, 124

30. Für *ta*, *nas*, *ni*, *nas* (instr gen loc abl sing) tritt hinter einem worte auf *a*, wenn es feminin ist das substitut *u* nicht ein — Es werden also formen wie *malaa* verboten — Vararuci lässt auch *malaa* nicht zu

31. Das (von uns) gelehrt nach der regel *an u s w* in folge des suffixes eintretende *at* *i* tritt beliebig in ein feminin an (der antritt von *i* statt *a* ist im Prakrit nicht nothwendig sondern beliebig) — Andernseits tritt nach der regel „*ad*“ auch *a* (*ap*) ein — Die wörter *anadi* beziehen sich auf eine regel in H s Sktgrammatik die mit Panini IV, 1, 15 gleichen inhaltes ist *ad* bezieht sich auf eine Sktregel wie Katantrum II, 4, 19. *Voladeva* IV, 1 — *sihan* = *sadhan* — Die handschriften schreiben meist *di* *li* *u s w*, nicht *ni*, *nu* *u s w* Ich habe mich durch b und Panini (nip) vertulien lassen *n* zu schreiben was, wie ich leider zu spät eingesehen habe, falsch ist. Man lese über-

all *di*, *dir* u s w Vopadeva gebraucht *ip*, das *katintru* *i*, *Trivikrama dip*

32. *i* kann (neben *a*) auftreten in ein femin., dessen mascul. keine gattung bezeichnet — Die beispiele *suppi** = *carpanakka*, *nan*, *unac* gen sing zum fem. von *idam*, *imnam*, *imanam* gen plur dazu, *ete*, *eae* gen sing, *cinam*, *canan* gen plur zum fem. von *etad* — Die gegenbeispiele = *karun*, *aja*, *edala* — cfr Panini IV, 1, 12 b3 14, 1, *i* nebst dem *gana*, Benfey, Vollst. Sktgr § 690, 3 und auch 5 — Diese freistellung (*i* oder *a*) gilt für solche wörter für die nicht eine bestimmte regel angegeben ist (nach der *i* nothwendig auftreten muß) — Daher tritt in *gori*, *kumari* u s w wie im Skt. nothwendig *di* ein — *gauri* nach Pāṇini IV, 1, 11 *kumari* nach Pāṇini IV, 1, 20 — In *gauri*, *kumari* muss nach bestimmten regeln des Skt. *i* auftreten für sie gilt also unsere freistellung, *i* oder *a*, nicht, sondern nur für solche wörter für die nicht *i* in irgend einer regel im Skt. oder Prākrit vorgeschrieben ist.

33. Im femin. von *kim*, *gad*, *lad* kann vor den casu suffixen ausser vor dem suffixe des nom. sing., accus. sing., und gen. plur. *hi* *i* auftreten — Im texte lese man *si-am-am-tarjide*

34. In *chaja* und in *haridra*, wenn sie als fem. mit der endung *a* gebraucht werden sollten, kann (für *a*) *di* *i* auftreten — cfr II I, 213 1, 88

35. Die femin. *stasar* u s w erhalten das suffix *di* *a* — Der ganz *stasaradi* bei Böhligk, Pāṇini II, p. CXXX — Die beispiele — *stasar*, *nanindan*, *dahitar* (alle im nom. sing.), *dahitrbhah*, *dahitrbha*, *dahitrbhahutah* (Pāṇini 6, 3, 23) Die wörter treten ganz in die *i* declination über — *jana* femin. zu *jano* II II, 171 „kuh

36. Wenn am (endung des accus. sing.) folgt, wird (der *laṅ* vocal) eines femin. verkürzt

37. Wenn *se* (endung des nom. sing.) auf ein im *anac* vocalisch tchenles wort folgt, tritt das in sutram III, 20 gehörte *am* an — *toṭa* — *ṭṭam* — Nominativ und vocativ gelten als dasselbe

notwendig gelehrten suffixes *dit o*, sowie die nach III, 11 eintretende verlängerung von *i*, *u* und die durch keine regel gelehrte verlängerung eines auf *a* anhängenden nomens, beliebig — Statt *ca prapto* ist im texte mit *AI cuproto* = *ca aprapto* zu lesen — *Phama** = *ramagrama a*, *jai** = *jatividdhena prabho donna* — *deau* (s. hr die III, 120) *prabho jataloke* Für diese findet die freistellung statt, wo nach früheren regeln (III, 2 19) *o* oder verlängerung des vocales eintreten sollte, in folgenden fällen über, ohne dass eine regel für die verlängerung gegeben ist *he gintuma*, *he kanyipa*, *ve re asatya*, *ve re nirghna* *cayphalaga* ist der voc eines adj von dem dezworte *cayphalam* — *asatj im* mit suffix *lah starth*, das auch in *nigghanaga* angetreten ist. Die verlängerung des *a* im vocativ z. b. *Mrch* 1, 9 11, 23 20, 17 21, 8 25, 18 80, 7 13 23 u s w (s. ik 113, 2 10 115, 1

39. Im vocativ sing eines wortes auf *r* kann *a* als substitut für die endung eintreten

40. Im voc sing eines nomens — und nur eines solchen — auf *r* kann *aram* als substitut für die endung eintreten — *naman* muss hier wie in III, 14 17 von den verwandtschaftswörtern verstanden werden die nomina agentis gelten als verbalformen

41. Das suffix des femin *a* (*a₂*) kann im vocativ zu *e* werden — *ayye* = *aryile*, *jayye* = *mayyike* (femin von *arya* und *pragna* mit *lah starth*) Die regel gilt nur für suffix *ap*, deswegen bleibt in *jatyshe ar*, *ratyshe ar*, die nach III, 35 *de* als suffix annehmen, *a* im vocativ unverändert Aus dem idhikāri *lahulam* (I, 2) ist es zu erklären, dass sich zuweilen auch *o* findet, wie in *ammo* (das demnach als vocativ eines femin wohl im sinne von *amba* mutter gefasst wird)

42. Im vocativ werden die endungen *i* und *u* verkürzt — Die bei *pulo* von *na li*, *j imapi*, *gramani*, *i idhi*, *khalai* i

43. Ein wort auf *i* und *u* mit suffix *ka₂* (d. h. ohne suffix Benfey § 363, 7, 1) v. kürzt die *e* vocale — *j amamso* = *gramaniculas*

44. Die wörter auf *r* können als substitut für die endung *a* annehmen, wenn auf *so* ein anderes casussuffix als *si*, *am*, *au* folgt d. h. ausser im nom. acc. sing und nom. acc. voc. dualis — Da durch den plural (*stom*) die allgemängültigkeit der regel angedeutet ist, so kann

a in jedem einzelnen falle auch bei einem nomen (zu III, 40) eintreten — Im texte lese man *si-am du-vargite*

45. Für *r* wird *ara* substituiert, wenn ein casussuffix folgt. So (wie in den angeführten beispielen nom acc instr sing und plur) sind auch die beispiele für den abl sing u s w aufzuführen mit berücksichtigung der elision u s w, wie in *bhātrvīṭam*.

46. Für das *r* in *matr* treten, wenn ein casussuffix folgt, die substitute *a*, *ara* ein — Aus dem adhikara *bahulam* (I, 2) ist es zu erklären, dass das substitut *a* antritt, wenn *matar* „mutter“, „erzeugerin“, dagegen *ara*, wenn es die göttlichen mutter (B-R s v *matar* 1) bedeutet. So ist *maae lucche* = *matuh luxau* „im leibe der mutter“, über *namo nuaruna* verehrung den göttlichen muttern. Nach H I 135 wird *mama* gebildet. Wenn aber nach H III, 14 *a* antritt, so sagt man *maae sa° ia°* = *matuh śamanyam iande*. Die regel gilt nur, wenn ein casussuffix antritt in der composition erscheint *mae°*. Zu H I, 131–135 — Im texte lese man *ṛtam ud dty*.

47. Ein nomen auf *r* nimmt als substitut für die endung *ara* wenn ein casussuffix folgt — Die beispiele von *ṛtar*, *jamar*, *bhatar*. Ueber *naman* zu III, 40.

48. Im nom sing kann ein wort auf *r*, *a* als endung annehmen — *kattu* = *karta*.

49. Im nom sing kann *rajan*, wenn *na* ausgefüllt ist, als endung *a* annehmen — So im nom voc sing *raja*, andererseits wenn *ana* substituiert wird, *rayano*. In der Çauraseni aber sagt man *he raj* und *he rajan*. Ebenso *he appar* (voc sing zu *adman*) sfr H IV, 261 Çak. 31, 10. Im texte verbessere man den druckfehler *rayano* | *he raja* |.

50. Wenn *jas*, *gas*, *nas*, *nas* auf das wort *rajan* folgen (d h im nom voc plur, abl gen sing) kann für sie das substitut *o* eintreten — Hinter dieser regel schreibt h ein || *amo jānam* || *riyan* || *abdit* *parasya* *umā* *sthāne* *danam* *ity* *ādityo* *va* *bhavyati* | *ṛyam* | *ṛax* | *rānam* | *ṛyam* *pi* (sic). Die regel entspricht Vararuci V, 40.

51. Wenn auf das wort *rajan* *sa* (endung des instr sing) folgt, kann für diese endung das substitut *ā* eintreten.

52. An stelle des, im worte *rajan* stehenden *ja* kann *z* treten, wenn *no*, *nā* und *na* folgen d h im nom accus plur, abl gen sing, wenn sie nach III, 50 *no* zur endung nehmen, im instr sing vor der in III, 51 zugelassenen endung *na* und im loc sing

53. An stelle des im worte *rajan* stehenden, mit den endungen des accus sing und gen plu versehenen *ja* kann das substitut *man* treten

54. Das im worte *rajan* stehende *ja* kann zu *z* werden wenn *ihis*, *bhyas*, *ām* (so im sutiam zu verbessern), *sup* darauf folgen d h im instr abl gen loc plur

55. Der im worte *rajan* stehende theil *aja* kann zu *an* werden wenn *fa*, *nasi*, *nas* mit den substituten *na*, *no* versehen darauf folgen, d h im instr abl gen sing, wenn sie die in III, 50 51 gelehten endungen *no*, *nā* angenommen haben

56. An stelle der endung *an* kann bei einem mascul das substitut *ana* treten Andreisorts finden in jedem einzelnen fälle die grammatischen operationen wie bei *rajan* statt Wenn das substitut *ana* tritt, so kommen die regeln III, 2 ff zur anwendung, flectirt man aber nach *rajan* so kommen die regeln III, 50 51 53 zur anwendung — Wie *atman*, *rajan* gehen auch *yuan*, *brahman*, *adhran*, *uxan*, *grān*, *pushan*, *taxan*, *mādhān*, *śtan* Die übrigen beispiele sind von H selbst erklärt, zu *ma* sieh H IV 181 — Von *atman* finden sich in den vier kritisch herausgegebenen dramen folgende formen nom *attu* Mṛcch 140, 21 Çak 104, 4 *appa* Mṛcch 12, 7 78, 11 Çak 19, 7 137, 6 140, 7 Ratn 291, 2 295, 9 299, 17 307, 31 *accus* nur *attanaam* Mṛcch 37, 13 90, 21 95, 4 96, 7 10 14 133, 21 141, 17 162, 21 24 169, 7 Çak 14, 3 (so zu lesen!) 24, 1 60, 8 63, 9 64, 2 74, 5 124, 8 137, 12 159, 12 Urv 7, 17 23 13 24, 11 19 25, 15 27, 6 7 29, 13 10, 7 82, 15 Ratn 299, 16 302, 5 304, 11 315, 16 28 316 5 27 317, 8 *attanam* nur in dem einschub Mṛcch 327, 3 *appanam* 32, 14. Danach beurtheile man Weber's bemerkung Ind Studien XIV 235 *instr appana* Urv 84, 7 gen abl *appano* Mṛcch 103, 20 104, 9 sonst nur *attano* Mṛcch 114, 11 116, 19 141, 15 150, 13 154, 20 164, 4 166, 15 Çak 13, 10 25 1 32, 1 8 51, 4 54, 7 60 14 61 2 70 7 73, 12 90 10 106, 12 153, 14 160, 14 Urv 13, 4 15 3 32, 17 46 7 Ratn

297, 32 303, 32 304, 11 309, 25 311, 4 317, 14 15 325, 8 327 18
 In composition erscheint *attana** Mrech 13, 9 21, 20 74, 8 88, 24
 118, 17 130, 10 139, 16 161, 3 167, 2 auch selbständig in *attanaṣṣa*
 Mrech 163, 20 Daneben *atta** Mrech 36, 12 38, 3 65, 11 132 13
 Çak 14, 11 55, 1 107, 12 Das von H II, 153 erwähnte *appanayam*
 ist = **utmanakam*, das auch in *attanaṣṣa* vorliegt

57. An die stelle von *ta* (endung des insti sing) können hinter
atman die substitute *ma*, *naia* treten — Die beispiele = *atmana pra-*
vrshy upagatayam [*atmanu ca utardikhuntū(h)*]

58. Für *ja*s (endung des nom plur) wird nach einem auf *a*
 endigenden pronomen *dit e* substituiert. — Die beispiele = *saria*, *anya*,
ye, *te*, *ke*, *eke*, *katare*, *itare*, *ele* Die gegenbeispiele = *saria bud-*
dhayah, *sarvasya*

59. Für *ni* (endung des loc sing) werden nach einem auf *a*
 endigenden pronomen *ssim*, *mmu*, *ttha* substituiert — Die beispiele von
saria und *anya* So ist es überall, aber nur nach *a*

60. Für *ni* (endung des loc. sing) kann, wenn es hinter einem
 auf *a* endigenden pronomen ausser *idam*, *etad* (Prakritstämme *ima*, *ca*)
 steht, das substitut *hum* eintreten — Die beispiele von *saria*, *anya*,
ka-, *ya-*, *ta-* (pronom interrogativum, relativ, demonstrativ) Aus
 dem adhikāra *bahulam* ist es zu erklären, dass sich diese endung bei *him*
yad, *tad* auch im femin findet Aus dem adhikāra *bahulam* ist es auch
 zu erklären dass sich dann nicht das nach III, 33 zulässige *dit i*
 findet, (also nicht *ihim*, *jihim*, *tihim*) — Im texte ist *idam-cla-*
varjitat und *dir* (statt *nu*) zu lesen

61. Für *am* (endung des gen plur) kann nach einem auf *a* endigen-
 den pronomen *dit esim* substituiert werden Aus dem adhikāra *bahulam*
 (I, 2) ist es zu erklären, dass sich diese endung auch im femin findet.

62. An die stelle von *am* (endung des gen plur) hinter *him* und
tad kann das substitut *dit asa* treten.

63. An die stelle von *nas* (endung des gen sang) hinter *him*,
yad, *tad* kann das substitut *dit asa* treten Die regel verbietet die in
 III, 10 gelehrt endung *ss i*, doch findet sich auch diese Aus dem
 adhikāra *bahulam* (I, 2) ist es zu erklären, dass das substitut *dit asa*
 in *him* und *tad* auch im femin treten kann

64. An die stelle von *nas* (endung des gen sing) können hinter *lim*, *yad*, *tad*, wenn sie (im femin) auf *i* enden (nach III, 33), die substitute *-ssa*, so treten. Die regel verbietet die anwendung von § III, 29. Doch findet sich auch *a* und die übrigen endungen (*a*, *u*, *i*, *e*)

65. An die stelle von *ni* (endung des loc sing) können hinter *lim*, *yad*, *tad* zum ausdrück der zeit die substitute *dit ahe*, *ala* und das substitut *na* treten. Die regel verbietet die endungen *him*, *ssim*, *mm*, *ttha* (III, 59—60). Doch finden sich auch diese — *kahe* Acyutaç 95 87 88 89 90 92 *kaiā* Acyutaç 86 91 — *tula jaanti* u s w = Hala A 41

66. An die stelle von *nasī* (endung des abl sing) kann hinter *lim*, *yad*, *tad* das substitut *mha* treten

67. Für *nasī* (endung des abl sing) kann hinter *tad* das substitut *di o* antreten

68. Für *nasī* (endung des abl sing) können hinter *lim* die substitute *dit mo* und *dit isa* antreten — *lino* cfr H II, 216 — *lisa* Lassen, Inst Pracr p 326. Pali *lissa* adverbial gebraucht, Childers s v 10 p 207^b. In den dramen (aber nie bei Kālidasa) ist *lisa* (Magadhī *liṣa*) in der bedeutung ‚warum‘ sehr häufig, z b Mrech 29, 8 95, 18 112, 8 113, 17 114, 8 121, 2 151, 12 24 152, 12 161, 16 170, 16 Ratn 290, 30 295, 19 299, 1 15 301, 25 302, 5 303, 23 30 305, 24 310, 29 314, 32 316, 23 317, 33. Mahav 118, 9 Mudrar 209, 11 Malat 99, 14 104, 8 u s w

69. An die stelle von *ta* (endung des instr sing) kann hinter den auf *a* endigenden pronommen *idam*, *etad*, *lim*, *yad*, *tad* (Prākritstämme *ima*, *ea-*, *la-*, *ja-*, *ta-*) das substitut *dit na* treten

70. An die stelle von *tad* tritt, wenn ein casussuffix darauf folgt, zuweilen d h je nach umständen, (wie man es braucht, wie es einem passt) das substitut *na* — *nam pecca* bedeutet *tam paçya*, *soa a nam rahuva* = *çocati ca tam raghupatīh* = Setub I, 41 — Auch im femin (erscheint dies substitut), wie in *hastonnāmītamallī tum tryata to nena la°* = *tasmāt* (III, 67) *tena karatalasthita*, *bhāmītam ca taya*

71. *kim* wird zu *ka* wenn ein casussuffix und *tra*, *tas* darauf folgen

72. Für *idam* wird *ima* substituiert, wenn ein casussuffix darauf folgt, auch im femin

73. Für *idam* können, wenn *si* (endung des nom sing) folgt, im mascul *ayam*, im femin *ima* substituiert werden — Die beispiele = *atharayam Irtakarya, nyam vanyadukuta*

74. *idam* kann, wenn *ssm*, *ssa* (endungen des loc und gen sing) folgen, zu *a* werden — Die beispiele = *asmm, asya* Daneben auch das substitut *ima* Aus dem *idhikira bahulam* ist es zu erklären, dass auch sonst *a* eintritt

75. Für *u* (endung des loc sing) kann hinter *idam*, wenn dafür *ima* substituiert worden ist, zugleich mit dem *ma*, *ha* substituiert werden — In *iha* steht also nach H *ha* für *massm mamu* (*ma* + endung des locativs) — Diese regel gehört in die syntax Veranlassung dazu gaben fälle wie Mrcc 4, 14 *idha natase* (cfr 4, 7 *nam minaso*) 9, 10 *idha suamagge* 57, 17 100, 18 20 123, 21 u s w — Im texte ist natürlich *Irtemadevat* zu lesen

76. Für *u* (endung des loc sing) tritt hinter *idam* das *ittha*, das nach s III, 59 in anwendung kommen wurde, nicht ein — Die regel verbietet *ittha*, sieh jedoch zu IV, 323

77. An die stelle von *idam* kann, wenn *am*, *cas*, *ta* *bhī*s folgen (d h im acc sing plur und insti sing plur) das substitut *na* treten

78. An die stelle von *idam*, wenn es mit *am* versehen ist, (d h im recus sing) kann das substitut *nam* treten

79. Für *idam*, wenn es mit *si* und *am* verbunden ist und im neutr steht (also für nom acc sing neutr), müssen die substitute *idam* *namo* und *nam* eintreten

80. *kim* wird, wenn es im neutr steht, sammt *si* und *am* (d h im nom accus sing des neutr) zu *him* — Die beispiele = *him Iulavata, him him te pratibhati* (Hala 15)

81. An die stelle von *idam*, *tad*, *etad* mit *nas* und *am* (d h im gen sing und plur dieser wörter) können der reihe nach die substitute *se* *sni* treten, also *se* im gen sing, *sni* im gen plur — Fines fordert *se* als substitut auch für den genetiv plur von *idam* und *tad* — Die beispiele sind von H selbst erläutert.

82. An die stelle von *nasī* (endung des abl sing) können hinter *clad* die substitute *tto*, *ttahe* treten

83. Das *ta* von *clad* wird elidirt wenn *ttha* und, wie *ca* (,und', ,auch') in der regel andeutet, *tto*, *ttahe* folgen

84. Das *e* in *clad* kann zu *a* und *i* werden, wenn das substitut für *ni* (endung des loc sing) *mmi* folgt

85. Für *clad* mit *si* (endung des nom sing) können die substitute *esa*, *mam*, *mamo* eintreten — Die beispiele = *sarīasjapy eśha qatīh*, [cfr Bahr 222, 11 *vibhisanam rayu sarīassa eśa jāi* (1 *gadi*)], *sarīcśham api parthivanam eśha mahī*, *eśha śabdhāva eva yādhārasja*, *idam giras*

86. *ta* in *tad* und *clad* wird, wenn *si* folgt (d h im nom sing) ausser beim neutrum zu *sa* — *muddha* = *mudhī*, *dhanna* = *dhanyas*

87. Für *da* in *adas* kann, wenn *si* folgt (d h im nom sing), das substitut *ha* eintreten, und wenn dies geschehen ist, tritt weder das durch s III, 2 (für das mascul) vorgeschriebene *o*, noch das durch die verweisungsregel IV, 418 nach der Sanskritregel ,*ad*' (auch für das Prakrit) vorgeschriebene *a* (*ap*) (im femin), noch nach III, 25 *m* (im neutrum) in (sondern *aha* steht für alle drei geschlechter) — Die regel IV 418 verweist für alle in der Prakritgrammatik nicht erwähnten fälle auf die entsprechenden regeln der Sanskritgrammatik Ueber *ad* zu II III, 31 Die beispiele = *asau puruṣah asau mahila*, *ado tanarī asau moho parajunāghukayah asau asmīn* (III, 108) *hrdayena hasatī marutāmayah*, *asau lamalamulhi* Ausserdem tritt nach der folgenden regel auch das substitut *mu* ein

88. Für *da* in *adas* tritt, wenn ein casussuffix folgt, das substitut *mu* ein

89. Wenn in *adas* der letzte consonant abgeworfen worden ist, können an die stelle des (nuu) schliessenden *da* vor *mmi*, dem substitute der endung des loc. sing, die substitute *aya*, *ia* eintreten

90. Für *yushmid* mit *si* (endung des nom sing) treten folgende 5 substitute *tari*, *tum*, *tavam*, *taha*, *tumam* ein — *dittho* = *drśh-tah* — *tum* als nom (ak ed Bvhtl 130 als accus *āyutaṣ* 45 M १

91. Für *yu hmad* mit *si* (endung des nom plur) treten folgende 6 substitute ein *bhc*, *tubhe*, *tubha*, *tumha*, *tuyhe*, *uyhe* — *cittaha* =

tishthatha Nach regel III, 104 auch *tumhe*, *tuyhe* und dann sind es 8 formen

92. Für *yushmad* mit *am* (endung des accus sing) treten folgende 7 substitute ein *tam*, *tum*, *tumam*, *tunam*, *tuha*, *tume*, *tue* — Ueber *tum* zu III, 90

93. Für *yushmad* mit *as* (endung des accus plur) treten folgende 6 substitute ein *to*, *tubbha*, *tubbhe*, nach der regel III, 104 auch *tumhe*, *tuyhe*, *tuyhe*, *uyhe*, *bhe*

94. Für *yushmad* mit *fa* (endung des instr sing) treten folgende 11 substitute ein *bhe*, *di*, *de*, *te*, *tai*, *tae*, *tumam*, *tumai*, *tumae*, *tume*, *tumai* — *jampam* = *jalpitam*

95. Für *yushmad* mit *bhis* (endung des instr plur) treten folgende 6 substitute ein *bhe*, *tubbhchim*, nach der regel III, 104 auch *tumhehim*, *tuyhehim*, *ubbhehim*, *umhehim* *tuyhehim*, *uyhehim* || *bhuktam* | Und so sind es 8 formen

96. Für *yushmad*, wenn *nasi* die endung des abl sing folgt, treten folgende 5 substitute ein *ta*, *tua*, *tuma*, *tuha*, *tubbha* Für *nasi* aber treten der regel (III, 8) gemäss die substitute *to*, *do*, *du*, *hi*, *hinto* und abfall ein — *tatto*, *tuatto*, *tumatto*, *tuhatto*, *tubbhatta*, nach der regel III, 104 auch *tumhatta*, *tuyhatta* So sind auch die beispiele mit *do*, *du*, *hi*, *hinto* und mit abfall der endung aufzuführen *tatto* aber kommt von Skt *tiattas*, indem *va* elidirt wird (Çak 9, 10) — Wenn in einem sutram, wie hier, die formen mit einander verbunden und in den plural gesetzt werden (*tubbhas*), so bedeutet dies, dass sie nicht selbständig sondern mit den für die einzelnen casus vorgeschriebenen casus-suffixen zu gebrauchen sind So auch III, 98 102 111 112 u s w Hier dürfen also nicht *ta*, *tua*, *tuma*, *tuha*, *tubbha* in dieser form für den abl sing gebraucht werden, sondern mit den für den abl sing vorgeschriebenen endungen Wenn abfall der endung stattfindet (das *t* des abl der a-declination), sind die formen *tua*, *tumi*, *tuka*, *tubbha*, *tumha*, *tuyha* Bei *ta* kommt nach II III, 1-6 *luk* nicht vor

97. Für *yushmad* mit *nasi* treten folgende 3 substitute ein *tuyha*, *tubbha*, *tahanto* || *āgatah* | Nach III, 101 auch *tumha*, *tuyha* und somit 5 formen

98. Für *yushmad* treten, wenn *bhyas* (endung des abl. plur.) folgt, folgende 1 substitute ein: *tubha*, *tuyha*, *uyha*, *umha*. Für *bhyas* aber die durch die regel (III, 9) vorgeschriebenen substitute. — Also: *tubhatto*, *tuyhatto*, *uyhatto*, *umhatto*. Nach der regel III, 101 auch *tumhatto*, *tuyhatto*. So sind auch die beispiele mit *do*, *du*, *hi*, *humto*, *sumto* anzuführen.

99. Für *yushmad* mit *ñas*, der endung des gen. sing. treten folgende 18 substitute ein: *tañ*, *tu*, *te*, *tumham*, *tuha*, *tuham*, *tura*, *tuma*, *tume*, *tumo*, *tumai*, *di*, *de*, *i*, *e*, *tubha*, *ubha*, *uyha*. Nach der regel III, 101 auch: *tumha*, *tuyha*, *umha*, *uyha*. Somit 22 formen.

100. Für *yushmad* mit *ām* (endung des gen. plur.) treten folgende 10 substitute ein. *tu*, *ro*, *bhe*, *tubha*, *tubham*, *tubhāna*, *turāna*, *tumāna*, *tuhāna*, *tumhāna*. Wenn nach I, 27 anusvāra antritt, auch: *tubhānam*, *turānam*, *tumānam*, *tuhānam*, *tumhānam*; nach III, 101 auch: *tumha*, *tuyha*, *tumham*, *tuyham*, *tumhāna*, *tuyhāna*, *tumhānam*, *tuyhānam* || *dhanam* |. Und somit 23 formen.

101. Für *yushmad*, wenn es mit *ñi*, der endung des loc. sing. versehen ist, treten folgende 5 substitute ein: *tume*, *tumae*, *tumai*, *lai*, *tae* || *sthitam* |.

102. Für *yushmad* treten, wenn *ñi* (endung des loc. sing.) folgt, folgende 5 substitute ein: *tu*, *tura*, *tuma*, *tuha*, *tubha*. Für *ñi* aber die durch die regel (III, 11) vorgeschriebenen substitute. Also: *tummi*, *turammi*, *tumammi*, *tuhammi*, *tubhammi*. Nach der regel III, 101 auch *tumhammi*, *tuyhammi* u s w.

103. Für *yushmad*, wenn *sup* (endung des loc. plur.) folgt, treten *tu*, *tura*, *tuma*, *tuha*, *tubha* ein. Also: *tusu*, *tutsu*, *tumesu*, *tuhesu*, *tubhesu*. Nach III, 101 auch *tumhesu*, *tuyhesu*. Einige aber verlangen für den loc. plur. *e* nur als beliebig (nicht als notwendig). Nach deren ansicht (erhält man auch die formen) *turasu*, *tumasu*, *tuhasu*, *tubhasu*, *tumhasu*, *tuyhasu*. Ein anderer fordert für *tubha* auch *ā*, also: *tubhāsu*, *tumhasu*, *tuyhāsu* — Nach Śakalya auch *i*; cfr. De gr. Præc. p 23.

104. Für *dis* bei den sub-tituten von *yushmad* gelehrte doppelte *bha* (d h. *ubha*) können die substitute *mha*, *yha* eintreten. Andererseits steht *dis*es (*bbha*) selbst. So sind auch die beispiele aufgeführt worden.

105. Für *asmad* mit *sz* (endung des nom sing) treten folgende 6 substitute ein *mm*, *ammī*, *amhī*, *ham*, *aham*, *ahayam* — Die beispiele = *adyaham hasita saḥa tena*, *unnama nuham lupita*, *aham karomi*, *tenaham drṣṭa*, *ham pramrṣṭasmy aham*, *aham kṛtapranamah* — Man lese *pamhuttā mhi* und im wortverzeichnis unter *mamī* II, 195 III, 105

106. Für *asmad* mit *jas* (endung des nom plur) treten folgende 6 substitute ein *amhā*, *amhe*, *amho*, *mo*, *vayam*, *ūhe* || *bhanamas* | *amhe* = *asme*, das nach Pāṇini VII, 1, 39 Yaska, Nirukta VI, 7 für alle casus des pluralis steht. Nach H steht *amhe* ausser für den nom plur auch für den accus instr gen plur (III, 108 110 114)

107. Für *asmad* mit *am* (endung des accus sing) treten folgende 10 substitute ein *ne*, *nam*, *mī*, *ammī*, *amhā*, *mamhā*, *mam*, *mamamī*, *mamamī*, *aham* | *prexasva* |

108. Für *asmad* mit *ṣas* (endung des accus plur) treten folgende 4 substitute ein *āmhe*, *amho*, *amhā*, *ne* || *prexasva* |

109. Für *asmad* mit *tu* (endung des instr sing) treten folgende 9 substitute ein *mī*, *me*, *mamam*, *mamae*, *mamamī*, *mat*, *mae*, *mayamī* *ne* || *kṛtam* |

110. Für *asmad* mit *ūhis* (endung des instr plur) treten folgende 5 substitute ein *amhchī*, *amhuhī*, *amhā*, *amhe*, *ne* || *kṛtam* |

111. Für *asmad* treten, wenn *nasī*, die endung des abl sing folgt, folgende 4 substitute ein *mat*, *mama* *maha*, *majjha* — Für *nasī* aber die durch die regel (III, 8) vorgeschriebenen substitute. — Also *matto*, *mamatto*, *mahatto*, *majjhutto* || *agatah* || *matto* aber kommt von Skt. *mattas* — So sind auch die beispiele mit *do*, *du*, *hi*, *hinto* und mit abfall der endung aufzuführen

112. Für *asmad* treten, wenn *bhyas* (endung des abl plur) folgt die substitute *mamū*, *amhā* ein — Für *bhyas* aber die durch die regel (III, 9) vorgeschriebenen substitute — Also *mamatto*, *amhattō*, *mamū hinto*, *amhūhinto*, *mamasumto*, *amhasumto*, *mamesumto*, *amhesumto* — c nach III, 15

113. Für *asmad*, wenn es mit *nas*, der endung des gen sing verbunden ist, treten folgende 3 substitute ein *me*, *mai*, *mama*, *mihī*, *maham*, *majjha*, *majjham*, *amhā*, *amham* || *bhanam* |

114. Für *asmad*, wenn es mit *am* (der endung des gen plur) verbunden ist, treten folgende 11 substitute ein *ne, no, mayha, amha, amham, amhe, amho, amhana, mamana, mahana, mayjhana || dhanam* | Wenn aber nach I, 27 anusvara tritt, auch *amhanam, mamananam, mahanam, mayjhanam* Und somit 15 formen

115. Für *asmad*, wenn es mit *ni* (endung des loc. sing) verbunden ist, treten folgende 5 substitute ein *ni, mai, mamai, mac, me || sthitam* |

116. Für *asmad* treten, wenn *ni* (endung des loc. sing) folgt, folgende 4 substitute ein *amha, mama, maha, mayha*. Für *ni* aber die durch die regel (III, 11) vorgeschriebenen substitute — Also *amhamni, mamamni, mahamni, mayjhamni || sthitam* |

117. Für *asmad* treten, wenn *sup* (endung des loc. plur) folgt, die 4 substitute *amha, mama, maha, mayha* ein — Also *amhesu, mamesu, mahesu, mayhesu* Nach der ansicht aber, dass *e* beliebig sei *amhasu, mamasu, mahasu, mayhasu* Ein anderer fordert für *amha* auch *a*, also *amhasu*

118. An die stelle von *tri* tritt das substitut *ti* im instr u s w d h im instr abl gen. loc

119. Für das wort *di* treten im instr u s w (instr abl gen loc) die substitute *do, be* ein — Hala s. v *donkani* Çak 56, 13 74, 7 Die handschriften haben *donnam* wie auch Venis p 62, 8 steht, während p 60, 16 Grill die ganz monströse form *dohnam* edirt hat (die ed Calc 1870, p 138, 5 hat *donnani*) *ma* schreiben die handschriften oft fehlerhaft für *nha* — Die dramen haben im instr auch *duehim* Mrech 44 1 51, 23 327, 3 Mudrâr 192, 2 Ein gen *due-nam* Çak ed Bôhtl 38, 5 45, 23 53, 19

120. An die stelle von *di*, wenn es mit *jus* und *gas* (den endungen des nom und accus plur) versehen ist, treten *due, donni, benni, do, be* Wenn nach I 84 verkürzung statt findet *dunni, binni* — *due*, z b Mrech 24, 15 61, 10 (mit verbum im sing.) 81, 13 153, 18 Çak 24, 1 41 1 Urv 10, 3 21, 19 u s w *donni* für alle geschlechter Pris 175, 15* *donni khattakumara*, 176, 2* *donni kumara*, 176, 3* *donni kumario* (überall wie *do* gr Präcr p 7 fälschlich *doni* gedruckt) — *do*

Hala s v Mṛech 101, 13 Nig 40, 6 Pras 221, 12^b Balar 216, 20
246, 5 U दो be G वे S व

121. An die stelle von *tri*, wenn es mit *jas* und *ṣas* (den endungen des nom und accus plur) versehen ist, tritt das substitut *tinu* — *tinu* steht für alle geschlechter Hala 210 *tinu* *śha*, Mudrār 23, 13 *tinu* *purisa*, 41, 17 *tinu* *tanjua*, 57, 8 *ede tinu*, 89, 2 *tinu* *alana-laravisesa* 169, 11 *tinu* *ruano* karp 21, 5 6^b *me tinu* *man* j 54, 24^a *balataruno tinu*, Çak 132, 6 *tinu* *audio* M U तीन B तिन P तिन — cfr De gr Pracr p 7

122. Für das wort *catur* mit *jas* und *ṣas* (den endungen des nom und accus plur) treten die substitute *catturo*, *cauro*, *catturi* ein — *catturi* für das mascul Mṛech 158, 1 *cattali* *me*

123. Für *am* (endung des gen plur), wenn es hinter einem zahl worte steht, treten die substitute *nha*, *nham* ein — Die beispiele der reihe nach genetive von *di*, *tri*, *catur*, *pañcan*, *śha* *h*, *soṭtan*, *a* *l* *jan* *di*, *tri*, *naran*, *daṣan*, *pañcadaṣanum* *du* *as* *nam*, *aś* *ṣa* *laṣana* *i* *gram* *ti* *nas* *ḥas* *nam* *ka* *t* aus dem *adhikara bahulam* ist es zu erklären, da *s* *va* *um* *ga* *t* an diese endung nicht tritt. — Weber, Bhagwati I, 4-4 ff

124. , Rest heisst alles was bisher nicht erwähnt ist Die regeln über die casussuffixe gelten dafür wie für die wörter auf *a*, d. h. bei den wörtern auf *a* u s w (*a*, *i*, *i*, *u*, *u*) für die vorher keine grammatische operation angegeben worden ist, treten die grammatischen operationen ein, welche von III 1 an unter dem *adhikara* für wörter auf *i* (III. 2) gelehrt worden sind So ist *śātram*

werden und für das femin ist III, 29 gegeben worden), III, 12 Da gegen gilt III, 13 nicht als übertragungsregel, weil in III, 16 die *lango* des *i* und *u* im abl plur als nothwendig gelehrt worden ist III, 14 15 aber werden in III, 129 verboten werden — Im texte möchte ich jetzt lieber *ataharyatideṣaḥ* verbinden = *etasya karyasyatideṣaḥ* Ich hatte zu *etat* ergänzt *satram* und *laryatideṣaḥ* als apposition gefasst, doch wurde dann wohl *esha* nicht *etat* nach einem bekannten grammatischen gesetz stehen — In s 125—129 stellt H jetzt die ausnahmen zusammen Trivikrama hat zu s 124—129 keine entsprechenden regeln, weil er eine andere, vor der des H bei weitem den vorzug verdienende, anordnung der sūtra hat, die ausnahmeregeln unnutz macht

125. Bei wörtern auf *i* und *u* tritt, wenn nämlich *no*, das substitut für *jas*, *ṣas*, *nasī* (III, 22 23) folgt, die (in III, 12 gelehrt) verlängerung (des *i* und *u*) nicht ein Das verbot gilt nur, wenn *no* antritt — Die beispiele von *agnī* und *rayu* Im texte lese man **nasyadeṣe* und füge in der kritischen note hinzu, dass *b*adeṣo* heist

126. Bei wörtern auf *a*, *i*, *ī*, *u*, *ū* tritt der abfall von *nasī* (endung des abl sing), der wie für die wörter auf *a* (III, 8) gelten sollte, nicht ein

127. Bei wörtern auf *a*, *i*, *ī*, *u*, *ū* tritt für *bhyas* (endung des abl plur) und *nasī* (endung des abl sing) *hi* das wie für wörter auf *a* gelten sollte (III, 8 9) nicht an

128. Bei wörtern auf *a*, *i*, *ī*, *u*, *ū* tritt für *ni* (endung des loc sing) *di* *e*, das wie für wörter auf *a* gelten sollte (III, 11), nicht an

129. Bei wörtern auf *a*, *i*, *ī*, *u*, *ū*, wenn nämlich *fa*, *ṣas*, *bhis*, *bhyas* *sup* (die endungen des instr sing, accus instr abl loc plur) folgen tritt nicht wie bei den wörtern auf *a* (III, 14 15) *e* ein

130. An die stelle des duris aller casus- und personalendungen tritt der plural — Die beispiele = *drau kurutas*, *dvabhyam*, *diayos*, *hastau*, *pudau*, *stunau*, *najane*

131. An die stelle des dativs tritt der genetiv — *mumssa* gen sing, *mumna* gen plur zu *muni*, der = *dadati*, *namo devasya*, *devanam* (für *munaje*, *mumibhyo dadati*, *namo devaya*, *devēbhyaḥ*)

ist also *ṛ b dadyasya trayasya adyam tacanam* = 2 sing u s w
cfr Panini III, 1, 78 I, 1, 102 Vopadava VIII, 1 I, 11 Katantram
III, 1, 3 — Danach die übersetzung

139. An die stelle der endung² der 3 sing im parasmaipadam
und ātmanepadam treten die substitute *i, e* — Die beiden *e* (in *ic*,
ec) haben den zweck die endungen *i* und *e* für die regel IV, 318 zu
specialisiren — *e* ist das characteristicum der beiden personalendungen
— Die beispiele von den wurzeln *has* und *icp*

140. An die stelle der endung der 2 sing im parasmaipadam
und ātmanepadam treten die substitute *si, se*

141. An die stelle der endung der 1 sing im parasmaipadam
und ātmanepadam tritt das substitut *m* — Aus dem adhikara *bahulam*
(I, 2) ist es zu erklären, dass von dem die stelle von *mip* (= *m*
1 sing act) und *e* (1 sing med) vertretenden *m* auch abfall des *i* sich
findet. — Das erste beispiel = *bahu yesham ca roshatum śalyam*, so
natürlich zu erklären Für *maram* wäre es wünschenswerth das ganze
beispiel zu haben

142. An die stelle der endung der 3 plur im parasmaipadam
und ātmanepadam treten die substitute *nti, nte, ire* — Die bei-
spiele = *hasanti, icpanti, hasyante, ranyante, garjante khe meghā*
(cfr zu H I, 187), *bibhyati razasanam ca, utpadyante kavīhrdayasa*
gare laiyaratnam, diva apī na prabhavato bahu, vixubhyanti Zuweilen
tritt *ire* auch im sing ein — *śushyati gramacihallah* — Für den
interessanten gebrauch von *ire* im singular hat Trivikrama als beispiel
susaire tana tariso kantho, übersetzt *śushyati tasam tadṛśah kanthah* —
cfr Benfey, Ueber die entstehung und verwendung der im Sanskrit mit
r anlautenden personalendungen Göttingen 1870 p 70 f Fausböll,
Dhpd p VI KP p 94 Delbruck, Altind verb p 76

143. An die stelle der endung der 2 plur im parasmaipadam
und ātmanepadam treten die substitute *ittha, ha* — Aus dem adhikara
bahulam ist es zu erklären, dass *ittha* sich auch sonst findet Das *e* in
hac hat den zweck die personalendung *fui* die regel IV, 268 zu specia-
lisiren — *e* ist das characteristicum für *ha* als endung der 2 plur
cfr zu III, 139 Im texte ist mit *fb* hinter *varāmanasya* einzuschreiben
tacanasya

stehen Mudrar 31, 16 138, 12 *atthi aham*, 161, 16 *atthi duva hage*, 141, 14 *atthi annam pi korakaranaim* —

149. An die stelle von *ni* (affix *i*, das causativa bildet) treten die 4 substitute *a*, *e*, *ai*, *ave*. — Die beispiele sind causativa von $\sqrt{\text{darç}}$, *kar*, *has*, *çam* mit *upa* — Aus dem adhikara *bahulam* (I 2) ist es zu erklären, dass sich bisweilen *e* nicht findet, wie in *caus* von $\sqrt{\text{jna}}$, zuweilen *ave* nicht, wie in *paer* dem *caus* zu $\sqrt{\text{pad}}$ (oder *pac* oder *ap* mit *pra* oder *plu*? IV, 41) und *bhu* — In der note ist statt der zweiten 8) zu lesen 9)

150. An die stelle von *ni* (zu III, 149), wenn ihm ein langer vocal vorhergeht, kann das substitut *avi* treten

151. Für *ni* (zu III, 149) hinter $\sqrt{\text{bhrām}}$ kann das substitut *ada* eintreten

152. An die stelle von *ni* (zu III, 149) treten die substitute *luh* (d h *i* fällt aus) und *avi*, wenn *lta* (= suffix *ta* des part. praet. pass.) und das für das passiv vorgeschriebene affix folgen — Die ersten drei beispiele sind part. praet. pass. des causativs von *kar*, *has*, *çam*, die übrigen 3 sing. indic. praes. pass. des causativs zu *kar* und *has*

153. Wenn für *ni* (zu III, 149) *a*, *e* (nach III, 149) und aus fall (nach III, 152) eingetreten sind, wird ein erstes *a* (der wurzel) zu *a* — Beispiele für *a* = *palayati*, *marayati*, für *e* = *karayati*, *çamayati*, für *luh* = *laritam*, *çamtam*, *karyate*, *çamjate* Gegenbeispiele nur ein erstes *a* wie in *samgamae* = *samçamayati*, hier darf die verlängerung nicht bei dem nicht unmittelbar (dem *ni*) vorausgehenden *a* (in *sam*) eintreten, *karām* = *laritam*, hier darf sie nicht bei dem letzten *a* eintreten, nur *a* wird zu *u*, nicht *u* in *dusai* = *dusajati* Einige verlangen aber auch wenn die substitute *ave*, *ai* eingetreten sind, verlängerung des *a*, wie in *karavei* = *karayati* und *hasatio* in *hasito janah çyamalaya*

154. Es gilt *a* wird zu *u* Das *a* einer wurzel (eines themis) auf *a* kann zu *u* werden wenn *ni* folgt. — Die beispiele von *las*, *jai* (thema *jana* IV, 7), *luh*, das gegenbeispiel von *bhū*

155. Wenn auf eine wurzel auf *a*, *mo*, *nu*, *ma* folgen, kann *a* zu *i* und, wie *ca* (auch) andeutet, auch zu *u* werden — Auch *e* nach III, 158 — Die gegenbeispiele von *stha* und *bhu*

156. Wenn *la* (suffix *la* des jrt. prae. pass.) folgt, wird *a* zu *i* — Die beispiele = *hasitam*, *paṣṭitam*, *namitam*, *hastitam*, *pathitam* — Formen wie *gayam* = *qalam*, *naqam* = *nalam* u. s. w. sind gebildet mit rücksicht auf die fertigen Sktformen — Nur *a* geht in *i* über, nicht *a* in *dhyata*, *u* in *luam* — *lana* (IV, 218), *u* in *buti*

157. *a* wird zu *e* unī, wie *ca* (auch) andeutet, auch zu *i*, wenn *lāā*, *tum*, *laya* und das für das futurum vorgeschriebene affix folgen — *Ila* = *lā* suffix des gerundium, *tum* = suffix des inf, *laya* = suffix des jrt. necessitatis — *lanya* gerundium von *lar*

158. An die stelle von *a* kann *e* treten, im praesens, imperativ und particip. pres. act — *cartamama* = *praesens*, wie bei Kaccāyana VI, 1, 9 Kātantram III, 1, 11. — *paicami* = *imperativ*, wie bei Kaccāyana VI, 1, 10 Kātantram III, 1, 26 — *catr* = *kr̥t* at cfr III, 181

159. *a* wird zu *e* wenn die substitute *ya*, *ya* folgen

160. Die regel über das passiv von *ci*, *je* u. s. w. werden wir (später) geben (IV, 241 ff) Ueber welche aber keine gegeben werden wird, die erhalten an stelle des *lya* (affix *ya* des passivs) das nach der verweisung auf das Skt. (IV, 148) regelrecht antritt, die substitute *ia*, *ya* — Die beispiele = *ha.yate*, *ha.yamana*, *pathyate* passiv zu *ybhū* — Aus dem adhikāra *bahulam* (I, 2) ist es zu erklären, dass zuweilen auch *lya* nach belieben eintritt — Die beispiele = *majj na vidyate*, *tena labhate*, *tena u yate* (IV, 215) *vijjya* *lūhijjya*, *acchijjya* sind vielmehr optative des pres. pass. unī *ceyyi*, *lahcyya*, *accheyyi* aus ihnen verkürzt. cfr III, 177 Weber, Bhagavatī I, 422 WII p. 62 KP p. 102 f — Bei Pāṇini und Vopadeva heisst das affix *ya* des passivs nicht *lya*, sondern *yak*, im Kātantram 7, 2, 31 *yam* *kyi* ist bei Pāṇini und Vopadeva das denominativa bildende *ya*

161. An die stelle von *lya* (affix *ya* des passivs) treten hinter *darj* und *tac* der reihe nach die substitute *dit* *ca* und *dit* *ucca* — Die regel verbietet *ia* und *ya* — *disa* Hala und Setnh u. r In der *śaunrasaṇi*, *disaḍi*, Magadhi, *diḍaḍi* z. b. Mfch 50, 24 108, 23 24 132, 8 10 11 147, 1 15 168, 18 Urv 7, 2 10, 4 27 17 70, 12 31, 17 33, 6 10, 6 47, 8 u. s. w. *ucca* *śaunras* Mag. *uccaḍi* z. b. Mfch 23, 7 36, 11 77, 12 73, 2 87, 12 138, 2 3 *śak* 12, 8 u. s. w. Oft falsch *uccaḍi* wie Balar 16, 12 Viddhaḥ 301, 3^u u. s. w.

162. An die stelle der die vergangenheit bezeichnenden affixe welche für den aorist u s w im sinne der vergangenheit vorgeschrieben sind, treten die substitute *si*, *hi*, *hva*. Da in der folgenden regel für die consonantisch endigenden wurzeln *ia* vorgeschrieben wird, bezieht sich diese regel nur auf die vocalisch endigenden wie *hr* (*kar*) und *tha* — In dem Jainpi-kritbeispiele *drumilo mam abhavi* = *devendra enam abhavit* und anderen ist der gebrauch des imperf im anschluss an die fertige Sktform (*abhavit*) — *adyatani* = aorist Kaccāyana VI, 1, 14 Kātantram III, 1, 28 *hyastani* = imperfectum Kacc VI, 1, 13 Kat III, 1, 27

163. Hinter einer consonantisch endigenden wurzel wird für die die vergangenheit bezeichnenden affixe des aorists u s w *ia* substituiert — *huvā* von *huv-* H IV, 60

164. Für die wurzel *as* (sein) mit diesem die vergangenheit bezeichnenden affixe treten die substitute *asi*, *ahesi* ein — *asi* 1 sing imperf Mṛcc 54, 16 2 sing Mṛcc 28, 14 3 sing z b Mṛcc 36, 18 41, 21 Uṇ 11, 2 27, 21 35, 7 9 Çak 43, 6 105 10 117, 12 129, 13 162, 13 u s w So ist auch Hṛ 128 zu lesen (ZDMG 28, 380) — *ahesi* gehört zu *√bhu* und ist aorist. Pā 3 sing *ahosi* 3 plur *ahimsu* Childers s v *bhavi*, KP p 112 113 [Jat. 51, 6 54, 5 steht *ahimsu*]

165. Nach *jja* dem substitut des optativs kann *i* gebraucht werden — *sajtani* = optativ Kaccāyana VI, 1, 11 Kātantram III 1, 25 — Zur form KP p 106 ff

166. Wenn das für das futurum vorgeschriebene affix folgt, ist als anfang desselben *hi* zu gebrauchen d h für Skt *si* tritt im Prakrit *hi* ein auf welches die endungen des praesens folgen — *kahu* zu *kar* — *bhaviṣyat* = futurum Im Kātantram III, 1, 32 *bhaviṣhyanti*, bei Kaccāyana *bhaviṣanti* genannt.

167. Wenn die substitute der dritten triade (zu III, 138) *mi*, *mo*, *mu*, *ma* im sinne des futurums folgen, sind vor ihnen *i*, *hi* zu gebrauchen *hi* wird verboten, doch findet sich auch *hi* — Zwischen tritt aber *hu* nicht ein, wie in der 1 plur fut act. zu *has*

168. An stelle von *mo*, *mu*, *ma* können im futurum hinter der wurzel *hissa*, *hultha* gebraucht werden. Andererseits auch *hohimo* u. s. w. nach III, 167

169. An stelle des substitutes *mi* kann im futurum hinter der wurzel *ssam* gebraucht werden — *kitta** = *luta pshy am*

170. An stelle des für das futurum vorgeschriebenen substitutes *mi* kann hinter *kai* und *da*, *ham* gebraucht werden

171. An stelle der wurzeln *gru*, *gam*, *rud*, *cid*, *darz*, *muc*, *rac*, *chid*, *bhd*, *bhu* mit der für das futurum vorgeschriebenen endung *mi* können die unregelmässigen formen *soccham*, *gaccham*, *roccham*, *eccham*, *daccham*, *moccham*, *roccham*, *heccham*, *bheccham*, *bhoccham* gebraucht werden — Nur *vida* wird mit A *idik* zu schreiben sein

172. An die stelle von *gru* und der übrigen (in s. 171 aufgeführten wurzeln) treten, wenn *ic* (i e i = *ti* = endung der 3 sing.) und die übrigen substitute (der endungen) des futurums folgen, der reihe nach *socch* und die andern ein, d. h. diese substitute ohne den letzten theil mit dem vocal un *i* was folgt (ohne die silbe *am*) un *i* *hi* (III, 166) kann ausgeworfen werden — *socchi* und *socchihi* 3 sing fut act zu *√gru* dann folgen je zwei formen für die 3 plur und 2 sing, dann vier für die 2 plur, sechs für die 1 sing und sechs für die 1 plur. Wie bei der endung *mo* der 1 plur ist es auch bei den endungen *mu* und *ma*. Dem entsprechen ganz die formen des futurums von *gam* — Ebenso sind die beispiele für *rud* und die andern zu bilden

173. An stelle der singularaffixe aller drei triaden (zu III, 138), wenn sie zum ausdrück eines befehles u. s. w. antreten, werden der reihe nach *du*, *su*, *mu* substituiert (d. h. *du* für die 3 sing, *su* für die 2 sing, *mu* für die 1 sing des imperativs) *da* (in *du*) wird wegen der andern sprachen (Çaurisani, Magādhī u. s. w.) gesagt — cfr Panini III, 3, 161 162 Vopadeva VV, 22

174. An die stelle des im vorigen sutram vorgeschriebenen *su* kann das substitut *hi* treten — *dehi*, *desu* 2 sing imp zu *√da*

175. Hinter *a* können für *su* die substitute *wasu*, *wahi*, *we* und *luk* (d. h. abfall von *su*) eintreten

176. An stelle der pluralaffixe der drei triaden (zu III, 138), wenn sie zum ausdrück eines befehles u. s. w. antreten, werden der reihe

nach *ntu*, *ha*, *mo* substituirt. — *ntu* für die 3 plur imp, *ha* für die 2 plur imp, *mo* für die 1 plur imp

177. An stelle der für das praesens, futurum und zum ausdruck eines befehles u s w vorgeschriebenen affixe können die substitute *ya*, *ya* treten. Andererseits gelten auch die vorher gegebenen regeln — Die beispiele von *has*, *path*, *gru* — So (wie in den angeführten beispielen) ist es überall, wie z b in der dritten triade *anucya* und *anayateya* = *atipadayet*, (ich ziehe jetzt diese lesung vor, verbinde also *ai* mit dem verbum, das ich jetzt als *y-pad* annehme), *na sam* = *na samanujanam* und *na samanujanyam*. Andere aber fordern dieendung auch für andere tempora und modi. So soll *haya* im sinne des indie opt. imp praes, des imperf, aorist, perf, precativ, futurum II, fut. I, und des conditionals stehen — Die regel zeigt, dass H kein gefühl für die feinheiten der syntax des optativs hatte — In der note zu I, p 107 ist die zahl 2) aus versehen zweimal gesetzt worden, man setze vom zweiten male ab eine immer um eins höhere zahl

178. Hinter einer vocalisch endigenden wurzel können im praes., fut. und imperativ *ya*, *ya* zwischen wurzel und affix und, wie sich aus *ca* (auch) ergibt, auch an stelle der affixe treten — KP p 107 f

179. An stelle des conditionals können die substitute *ya*, *ya* treten — Das beispiel = *yady abhatishtyad varananyah* — *haya*, *haya* natürlich auch optative praes

180. An stelle des conditionals treten die substitute *nta* (part. praes act.) und *mana* (part. praes med) — Die beispiele = *yady as harinadhipam nitejan*, *na sahann ca tato rahuparibharam* — In *nitesanto* in A die randglosse *nyatejayishyathah*, zu *salanto* *astishyathah*.

181. Für *cat* (hrt at, das part. praes act bildet) und *ana* (hrt ana, das part. praes med bildet) treten für jedes einzelne die substitute *nta*, *mana* ein (d h *nta* tritt wie *mana* ebensowohl an stelle von *cat* wie *ana*) — Im Prakrit treten also nur *-ant* und *-ma* an ohne unterchied der conjugationen

182. Wenn *cat* und *ana* im samu stehen, treten an ihre stelle *ca* und, wie sich aus *ca* (auch) ergibt, auch *nta*, *mana* — Im samu

kann also im act neben -*anti* auch die schwache endung -*ati* gebraucht werden

Am schlusse des pāda fugt in A die zweite hand am rande, Bf b im texte hinzu:

ūrdhvam svarganiketānāḍ apī tale pātālamūlād apī

tvātkīrtir (F° ter) bhramatī xitiçvaramane pāre payodher apī }

te nāsyāḥ pramadāsvabhāvasulabhair uccāvacaiç cāpalais

te vācamyamaiçttayo ç pi munayo maunavratam tyāptāḥ ||.

„Dein ruhm, o du kleinod unter den herrschern, dringt selbst über die himmelswohnung, selbst unter den boden der hölle, selbst über den ocean Sogar die schweigenden munis, die nicht zu verführen waren durch die mannichfachen leichtfertigkeiten die den frauen von natur eigen sind, wurden veranlasst das gelübde des schweigens zu brechen“ — Für *nāsyāḥ* (zu $\sqrt{2}$ as) ist es kaum nöthig *nāçyāḥ* zu lesen

1. Man wisse, dass für wurzeln, welche in einem sutram mit einem stummen *i* am ende aufgeführt werden, die angegebenen substitute beliebig sind. Es wird dies auch in jedem einzelnen falle bemerkt werden — Bohtlingk, Panini und Vopadeva index s v idit — So wird IV, 2 *kathel* gesagt, gen zu *kutka*, und dieses *i* deutet an, dass die substitute *rajara* u s w nur beliebig, nicht nothwendig sind und dass man auch *kaka* sagen kann, IV, 7 dagegen wird *no* gesagt und damit gelehrt, dass die substitute *jana* und *muna* eintreten müssen.

2. Für die wurzel *kath* können die 10 substitute eintreten *rajara*, *payara*, *uppala*, *msuna*, *samgha*, *bolla*, *cara*, *jampa*, *sisa*, *saka* *abbulka* aber kommt von *buk* (bellen) mit *ud* [Man lese mit *b bhaskana*] Andererseits auch *kaka*. Obwohl diese (substitute) von andern unter den *deci*-wörtern aufgeführt worden sind, sind sie doch von uns zu wurzelsubstituten gemacht worden, damit sie die verschiedenen affixe annahmen. Und so ergeben sich tausende von formen wie *rajario* (p p p), *rajariṇa* (gen), *rajaram* (erzählung), *rajarami* (part. praes act.), *rajariaivam* (part. necess.) Und wie für eine Sanskritwurzel gelten die regeln über ausfall und zutritt der affixe u s w — Für *rajara* wird in der *Deçinamamālā* *bayara* geschrieben, für *uppala* dort und in der *Pañyalicchi* *upphala*, was also die richtige form sein wird. *ṛisunai* = Sanskrit *ṛiṣun* (ay)at, klatschen, hinterbringen, im Prakrit nicht in so specieller bedeutung, wie es scheint. *samgha* und *saka* gehören offenbar eng zusammen. Paul Goldschmidt zu Setub I, 12. Weber, ZDMG 28, 369. M. *सांगि* altbaktr *çanh* Joh. Schmidt, vocalismus I, 35. — *bolla* Mr̥ch 105. 16. Ratn 306, 25. Ein substantiv *bollam* = *vacanam* Karp 48. 1^b. M. *बोलण* G. *बोलवु* S. *बोलणु* U. *बोलना* B. *बोलिते* *cara* S. *चवणु* to say, tell. *jampa* M. *जापण* und *जापण*. Nach Molesworth ist das

wort „barbarous, and current mostly among the Parbhus and others of Bombay,“ üblicher sei das causativ जपयिष्ये Es gehört zu Sanskrit *jap* In den dramen hat *jampai* ebenso wenig wie bei Hila (Weber s v) einen vulgaren klang, Mīch 31, 21 19, 9 gebraucht es zwar Mithura, aber Urv 11, 11 auch die nymphe Urvāṣī Oft findet sich *jappadi* geschrieben, was falsch ist. Prab 11, 1 ist für *jappandi* zu lesen *jampanti* — *sisai* = Skt * *śishyati* zu *śiśas* — In dieser regel sind offenbar die verschiedensten schattirungen des „sagens,“ „sprechens“ zusammengestellt

3. Für *dukkhani kath* „samen schmerz erzählen,“ „klagen,“ kann das substitut *mirari* eintreten *mirarai* bedeutet „er erzählt seinen schmerz,“ „er klagt“ — *livikrama* hat *nibbarai*, ich habe *īta* geschrieben mit rucksicht auf S चोरण to talk over ones misfortunes, das auf *īta* als wurzelanlaut hinzuweisen scheint Präfix ist *nis*

4. Für *jugups* können folgende drei substituta eintreten *jhuna*, *duguccha*, *duguncha* Andererseits *juguchai* und mit ausfall des *ga* *duucchai*, *duumchai*, *juuechai* — Pālī *jigucchati*

5. Für *bubhux* und das verbalthema *vy* können der reihe nach *mirai* und *roya* substituirt werden, also *mirai* für *bubhux*, *roya* für *vy* — *vy* „facheln“ ist eigentlich ein denominativum von *vyaja* (Pāṇini III, 3, 119) Nominalthemen können aber ohne einen classencharacter (mit affix *kup* = 0) als verbalthemen gebraucht werden *acare* d h im sinne von „handeln wie das nomen,“ „behandeln wie das nomen“ cfr Mahābhāṣya III, fol 17^b Bōthlingk zu Pāṇini III, 1, 11 (II, p 113) Vopadeva XXI, 7 Kātantram III, 2, 8 (p 169). Benfey, Vollst gr § 212

6. Für *dhya* und *ga* treten der reihe nach die substitute *gha*, *ga* ein, — also *gha* für *dhya*, *ga* für *ga* (singen) *nijhai* d h *dhya* mit *ni* bedeutet „sehen,“ „betrachten“ Von denselben substituten auch die substantiva *ghanam* = *dhyanam*, *ganam* = *ganam* — Zu *ga* cfr *gac* Mīch 73, 13 *dhya* mit *ni* in der bedeutung „betrachten“ Mīch 59 21 63, 2 83, 4 93, 15 Urv 52, 11 Malav 31, 13 Malat 101, 10 Bālīr 69, 13 U निज्ज्ञाना to spy — In M sind die verba ध्यायि und गायि G गावु S गावण

7. Für *jña* treten die substitute *jana* und *muna* ein. Aus dem adhukara *bahulam* (I, 2) ist es zu erklären, dass zuweilen dieser eintritt nur beliebig ist, so neben *janam* (p p p) auch *nayam*, neben *januna* (gerund) auch *nauna*, neben *jānanam* auch *nanam* = Skt *janam* *manai* aber kommt von *manyati* — *muna* findet sich in der prosa nie, auch *janai* ist ihr fremd. Dafür stets *janadi* (oder nach *na anadi*) wie im Sanskrit z. B. Mrech 37, 25 (38, 13 metrische prosa) 51, 25 101, 11 114, 1 Urv 9, 4 u. s. w., ebenso natürlich auch *janasi* z. B. Mrech 57, 9 65, 10 82 12 101, 8 9 10 u. s. w. *janadu* Mrech 34, 13 *janam* Urv 55, 1 (Apabhramṣa), in prosa *janadam* z. B. Mrech 27, 21 28, 17 21 29, 11 82, 15 148, 23 166, 9, aber in compositis *nadam* z. B. *abbhanunnado* (Çak 84, 11 Urv 12, 14 29, 13 39, 20 16, 3 84, 2 *nunado* Mrech 37, 21 Çak 73, 5 168, 15 Urv 29, 21 80, 4 u. s. w. Vereinzelt steht *anabhinunado* Mrech 153, 2 (ed Calc Çak 1712 p 326, 9), was nicht ganz sicher ist. — *muna* Hāla A 27 Setub II, 36 Pratip 202, 15 204, 10 Urv 26, 8 dazu Bollensen, Pingali 589, 5 *acyuta* 82 Pali *munati* KP p 99

8. Für die wurzel *dhma*, wenn sie auf *ud* folgt, tritt das substitut *dhuma* ein

9. Für *dha*, wenn es auf *rad* folgt, tritt das substitut *daha* ein — Zu H I, 12

10. Für *pa* (trinken) können folgende 4 substitute eintreten *piya*, *dalla*, *patta*, *ghotta* — Zu *piya* cfr U पीजाना Çak 29, 5 ist *piyanti* und Prāb 28, 15 *piyae* passiv. Zweifelhafte scheint mir das passiv *pianti* Çak 20, 6 ed Bohtil und *piadi* Urv 48, 15 (p 648, 21 der dravid rec.) An letzterer stelle ist mit BP, ed Calc 1830, Lenz p 50, 2 *piadi* zu lesen, das auch Mrech 71, 7 77, 11 Urv 9, 19 steht. Echt prākritisch ist auch *piadi* Mrech 87, 13, während *piadi* sehr nach Skt aussieht — *dallai* U डालना to pour, *patṭai* U पाटना to irrigate, to water — *ghottai* M घोटणे to gulp, S घटकणु to swallow or take down in gulps, U घूटना und घूटना to gulp, to drink — Viddhaç 149, 19^b steht die ebenfalls richtige form *ghuttiadu*. Hierher gehört auch *dugghutto*, elephant (H Deçinamamālā) = *duṇḍu*, wofür auch *dugghoṭto* und *dogghatto* sich geschrieben findet. Die Prakṛta *manjari* sagt *dogghatto varan* s *smatā*, Trivikrama II, 1, 30 hat

dughghotto dvipah | pibater ghottah | dvabhyam pibatiti dughghotto |
 Balar 50, 1 86, 12 steht *dojhatta**

11. Für *ia*, wenn es *ud* vor sich hat, können die substitute *orumma*, *iasua* eintreten — Im sutram wird wohl *udvaker* die richtige lesart sein

12. Für *dra*, wenn es *ni* vor sich hat, können die substitute *olma*, *umgha* eintreten — *ohivai* ziehe ich zu S ओझिरणु to nod from drowsiness *umghai* G ऊघवु to sleep, S ऊघ sleep, ऊघाई sleepiness. U ऊघना to nod from sleepiness, to doze — Auch hier dürfte *māraler* die richtige lesart sein

13. Für *ghia* mit *a* kann las substitut *aggha* eintreten

14. Für *sua* kann das substitut *abbhutta* eintreten — Im sūtram wird *snaker* zu lesen sein

15. Für *stya*, wenn es *sam* vor sich hat, tritt das substitut *lha* ein

16. Für *stha* treten folgende 4 substitute ein *tha*, *thakla*, *citha*, *mrappa* — *thai* Hila und Setub s v *stha* — *thuai* nach IV, 210, *thanam* = *sthana*, *pathho* = *prasthita* *uthho* = *utthita* *pathho* = *prasthapita*, *uthho* = *utthapita* — *thaklai* B थाकिते to stay, sonst in den neuindischen sprachen in übertragenem sinne, in noth, verlegenheit sein, ermüdet sein cfr englisch to be at a stand, so M. थाकण G थाकवु S थाकण U थाकना Viddhaç 150, 13^a ist *thallantu* = ‚mögen aufhören‘ *cithai* ist die in der prosa allein gebräuchliche, überius häufige form cfr Vararuci VII, 16 — Aus dem adlukira *bahulam* (I 2) ist es zu erklären, dass diese substitute zuweilen nicht eintreten, (sondern *th* dental bleibt) *cithuana* und *thauana* sind gerundet

17. Für *tha*, wenn es auf *ud* folgt, treten die substitute *tha*, *kullura* ein — *uthai* M उठण G उठवु B उठति U उठना S schendet उथणु to get up, rise von उठणु to be produced spring up —

18. Für *mla* können die substitute *ra*, *lavaja* eintreten — *rai* = *iti* von 3 *ia* B-R *lavajai* dieselbe wurzel *ia* mit *pra* (nach II, 37 und IV, 240) *mlai* H II, 106 *mluam* Micch 2, 16 *mlana** Urv 26 13 *mluamana* Urv 51, 10 *Mlav* 27, 2 *mluanta* Mdrt 97, 15 u s w

19. Für 3. *mā*, wenn es *us* vor sich hat, treten die substitute *nūmāna*, *nūmmata* ein. .

20. Für *xi* kann das substitut *nyp̄hara* eintreten — M. निझरणे to melt away.

21. Für das causativum von *chad* können folgende 6 substitute eintreten: *nūma*, *nāma* und mit cerebralem *n*, *nāma*, *sannuma*, *dhakka*, *ombāla*, *pabbala* — *dhakkaī* Hāla A 54 M̄ceh 36, 3 79, 17. 164, 14. *M. डाकणे und झाकणे G. डाकवु S डकणु B डाकिते U. डकर्ना und डाकना.

22. Für die causativa von 1 *ra* mit *m* und *pat* kann das substitut *nihoda* eintreten — S निहोडणु to prostrate U निहूडना to bow down, to stoop B-R s v *hul*

23. Für das causativum von *dā* (B-R 1 *du*) tritt das substitut *dāma* ein — Das beispiel = *dāyati mama h̄dayam* — *dumma*° Urv. 53, 16. 60, 20 Bollensen p 368 Hāla s v √dum(°) Ein causativ: *dummāceti* Mālat 96, 15 — cfr M दुमदुमणे to storm, rage u s w (poetisch in übertragenem sinne, Molesworth s v. 3)

24. Für *dhavalay* kann das substitut *duma* eintreten Nach der regel, dass vocale für vocale in mannichfacher weise eintreten (IV, 238), erscheint auch die länge (des *u*); *dāmmam* dem sinne nach = *dhavalitam*

25. Für das causativum von *tul* kann das substitut *ohāma* eintreten

26. Für das causativum von *ric* mit *ti* können die drei substitute. *olunda*, *ullunda*, *palhattha* eintreten — Dass *palhatthaī* und nicht, wie b hat, *pahutthaī* die richtige lesart ist, zeigt S पाव्हो empty, vacant

27. Für das causativum von *tal* können die substitute *āhoda*, *vihoda* eintreten

28. Für *mīgray* können die substitute *isāla*, *melara* eintreten — *melaraī* M. मेलविणे und मिलविणे G मेलववु, causativa zu *y'mil*

29. Für *udūhūlay* (bestreuen) kann das substitut *gunṭha* eintreten

30. Für das causativum von *bhram* können die substitute *taliaṣa*, *tamaḷa* eintreten — Im texto lese man mit Fb *bhramater* — cfr III, 151 und IV, 161

31. Für das causativum von *naṣ* können folgende 5 substitute eintreten *nuḷa*, *nusara*, *harara*, *ṭippagala*, *palara* — *nuḷa* cfr M वितुळणे to fade away, *nusara* causativ zu *ṇnaṣ*, *harara* = M हारणे to lose, causativ zu *ṇhar*, *ṭippagala* causativ zu *ṇgal* mit *is* und *pra*, *palara* causativ zu *ṇlā* mit *pra*

32. Für das causativum von *daṣ* können folgende 3 substitute eintreten *dara*, *dapṣa*, *dallhara* — *dara* Hala 320 A 32 Setub I, 53 63 Ratn 321, 32 [Es ist Garrez wie Capeller entgangen, dass sich die richtige lesart *dauyan* schon bei Dhanika zum Daṣarūpi I, 13 findet, nach demselben ibid p 12, 16 ist Ratn 322, 5 statt *lam tim damsemi* der ausgaben zu schreiben *lam te dami*]. Muḷār 32, 9 *darida**, für *dāsaraiam* ist Kīrp 53, 7* zu verbessern *dara* und für दारिद्र (sie) Mālat 96 2 wird *daridum* zu schreiben sein M दारणे Garrez, Journal Asiatique 1872 p 204 Weber, ZDMG 26, 741 28, 121 Paul Goldschmidt zu Setub I, 53 Die herleitung von *ṇda* ist weder sprachlich noch sachlich zu rechtfertigen [Pāli *dapeti* gehört zu *ṇda* Childers s v, cfr auch Dhpd 218, 13 17] — *damsa* ist sehr häufig, z b Mṛcch 74, 16 90, 21 Ūr 25 15 27, 5 7 72, 4 u. s w — *dallhara* M दाखविणे G दाखववु zu H IV, 181 — *darasa* ist in den dramen viel seltener als *damsa* Mṛcch 70, 25 100, 4 Nach Mārkanḍeya ist *darasa* der Avantī eigenthümlich

33. Für das causativum von *ghaṭ*, wenn es *ud* vor sich hat, kann das substitut *ugja* eintreten — G उगवु S उगयु, (U उगना to spring up, rise) M उगविणे

34. Für das causativum von *sparh* tritt das substitut *sika* ein

35. Für das causativum von *bha* mit *sam* kann das substitut *asamjha* eintreten — De gr Priet p 5 6 (da stelle aus der Çak. jetzt p 160, 14) Man füge hinzu Viddhi, 140, 5* *ado pectia me asamjha*, wozu der herausgeber die note hat *asamjha ricarah aṣaso ta* So wird auch *asamjha* zu lesen sein statt *anasara* a Balar 214, 19

36. Für das causativum von *nam*, wenn es *ul* vor sich hat, können folgende 4 substitute eintreten *ullhamjha*, *ullala*, *julujumcha*

(so zu lesen), *uppda* — *ullalai* M उल्लाले to upset. U उल्लाना to overset — *gulugumcha*; hier wie IV, 141 mit 'lu' nach der Deṣināmālā

37. Für das causativum von *sṭha*, wenn es *pra* vor sich hat, können die substitute *paṭṭhata*, *pendava* eintreten

38. Für das causativum von *ṇu*, wenn es *ti* vor sich hat, können die substitute *tolḷa*, *atḷḷa* eintreten — Hierher S वुल्लु to cry out, to shout?

39. Für das causativum von *ar* (*arpay*) können folgende 3 substitute eintreten *allṭa*, *caccuppa*, *panama*

40. Für das causativum von *ya* kann das substitut *jaṭi* eintreten — *jaṭai* zu √1 ju B-R.

41. Für das causativum von *plu* können die substitute *ombala*, *pabbala* eintreten — M ओवळे to wash slightly enthält die elbe wurzel

42. Für das denominativum *ukōṇay* (aus der schinde ziehen, entblößen) kann das substitut *paḷḷhoda* eintreten

43. Für das denominativum *romanthay* (wiederkauen) können folgende substitute eintreten *ogḡḡa*, *ṭagḡa* — *ogḡḡai* M उगळे to bring up the cud under rumination, S उगारणु to chew the cud und ओगारणु to ruminate, U उगलना to spit out (√ḡṛ mit ud)

44. Für das im sinne der wurzel stehende causativum von *ḷim* (heben) kann das substitut *mḷuta* eintreten — cfr Skt. *mḷut* und *coitus* —

45. Für das causativum von *kaṣ* mit *pra* kann das substitut *mura* eintreten

46. Für das causativum von *kamp* kann das substitut *ticeḷa* eintreten — *kampai* verdrückt für *kaiṇṇai*

47. Für das causativum von *ruḥ* mit *a* kann das substitut *balu* eintreten — In der Deṣināmālā und Pāyalaṣṣi wird *ruḥ* geschrieben Tirukrama hat *balat* einmal mit *ba* im anlaut

48. Für das im sinne der wurzel stehende causativum von *ḷal* (in die hohe heben) kann das substitut *ruḷḷḷe* eintreten

49. Für das causativum von *ṛing* kann das substitut *ṛuṛ* eintreten — *ṛiṛai* M रारव to blacken

50 Für das causativum von *ghat* kann das substitut *parivada* eintreten

51. Für das causativum von *iesht* kann das substitut *pariala* eintreten — *icdhei* H IV, 241

52 Von diesem sutram an sind die wurzeln alphabetisch nach dem endvocal oder endconsonanten geordnet

52. *ner* für das causativum hört auf zu gelten (ist nicht mehr aus IV, 21 zu ergänzen) Für *lr* tritt das substitut *lina* ein, wenn es aber hinter *vi* steht, tritt *lke* mit doppeltem *l* und, wie sich aus *ca* (auch) im sūtram ergibt, auch *lina* ein — *linadha* Mrech 32, 17 C 51, 10 11 12 53, 7 *linissadi* C 52, 4 7 aber *liniṣṣam* Mrech 118 14 125, 10 (Māgadhi), mit *ms* *nilinas* Mrech 61, 16 mit *vi* *vilina* Mrech 32, 10 14 *vilimida* 50 4 *vilimadi* Karp 24 19^a Falsch ist *vilimida* Karp 71, 20^b und *vilimanti* Mudrar 89, 2 Man lese *vilimida* und *vilimanti* Im p p p auch *lido* Mrech 133, 21 134, 13 173, 9 S विकिणु Zigeunisch *linava* (kaufen) und *bilina* (verkaufen)

53 Für *bhi* treten die substitute *bhu* und *bha* ein — Aus dem adhikāra *bahulam* (I 2) ist es zu erklären dass sich (neben *bhuam* und *bhuam*) auch *bhuo* (p p p) findet — Neben *bhai* nach H IV 240 auch *blai* cfr *bhuam* Mrech 124, 22 125 21 Urv 24, 13 33 11 C 86 6 *bhuai* Mrech 124, 23 *bhaadi* Ratn 301, 18 Nig 14, 1 *bhuai* Mrech 169, 23 Çak 90 12 Ratn 300 10 *bhuassadi* Çak 130 14 141 11 u s w Ein causativ *bhuaves* Mrech 91 19 Daneben aber auch *bhei* = *bibheti* H I 169 IV, 238 Hala 316

54 Für *li* mit *a* tritt das substitut *alli* ein — Deçin *alli*

55. Für *li* mit *u* können folgende 6 substitute eintreten *nila* *nilula*, *niriggha* *lulka*, *lulka* *lulka* — *lulka* U लुकना S लुकण B लुकिते, *lilla* M लिक्खि S लिक्खण Weber zu Hāl v 19 *nilulka* = *nilina* Hala 61 Viddhāç 148 1^a

56. Für *li* mit *u* kann das substitut *vira* eintreten — M विरिख to melt

57 Für *ru* können die substitute *runja* *runta* eintreten — Für *rute* wird wohl *ru'e* wie A hit die richtige lesart sein

58 Für *gru* kann das substitut *hana* eintreten

59. Für *dhā* kann das substitut *dhua* eintreten — *√dhā* bildet im Skt. auch *dhuaṭi* B-R s v, man vergleiche aber auch S धुवण to shake — Im texte ist *dhāger* zu lesen

60. Für die wurzel *bhu* können die substitute *ho*, *hua*, *haia* eintreten — *parihina*^a = *parihinavibhatah*, die folgenden beispiele = *bhavitum*, *prabhavati*, *paribhaviati*, *sambhaviati* Zuweilen auch noch andere formen, wie *ubbhuaī* = *udbhavati*, (*bhattam* = *bhaktam*)

61. Für *bhū* kann das substitut *hu* eintreten ausser wenn ein affix folgt das *c* zum *it* hat, d h wo *c* stummer buchstabe ist. — Solche affixe sind *i*, *c* (H III, 139) und *ha* (H. III, 143)

62. Für *bhā* tritt das substitut *niada* ein, wenn *prthagbhata* (gesondert, verschieden) und *spashā* (klar, deutlich) agentia sind, d h *niadai* bedeutet „verschieden sein“ und „deutlich sein“ M निवर्णे to become conspicuous, G निवर्द्धु to turn out, come up B निवर्ति to come to a close

63. Für *bhā* kann das substitut *huppa* eintreten, wenn *prabhu* (herr) das agens ist Und den sinn des „herr seins“ hat es nur wenn es *pra* vor sich hat — d h in der form *pahuppar* — Das beispiel = *anga eva na prabhavati* — Hāla 7 *pahuppamto* — *pahupai* ist keine irthümliche lesart, die uns bei Henric „aufgetischt“ wird (Weber, ZDMG 28, 350), sondern ebenso wie *juppar* (IV, 109) und *tahuppar* (IV, 253) allein richtig und ganz unbezweifelbar

64. Für *bhā* tritt das substitut *hu* ein, wenn das suffix *la* (= *ta*) folgt — d h im p p p

65.—73. Im texte lese man überall *līgch*, *lrgo*, *lrgah* statt *līnch*, *lriṇo*, *lrnakh*

65. Für *lar* kann das substitut *luna* eintreten — *Iunar* Hāla s v *lar* Rām 293, 6 Dhurtas 72, 1 Mudhar 68, 2 Nag 24 8 40, 5 Prātāp 218, 17 220, 15 389, 14 Pingala 522, 8 592, 5 Balar 69, 13 120, 6 168, 7 195, 13 200, 13 Viddhaç 123, 2^b 147, 22^b 24^b 300, 28^a Co 36, 11 37, 5 39, 1 10 44, 12 17, 7 80, 14 92, 11 Mehrere der hier angeführten stellen sind zwar als prosa gedruckt, in wirklichkeit aber verse und in Māhārāṣṭri geschrieben, z b Balar 120, 5 6, wo die strophe mit *cataroha*^a beginnt Nag 24, 6—8, wo *tumam* die strophe beginnt u a, andere wie Balar 69, 12—14 u a

werden sich bei richtiger lesart auch als verse heraus stellen, in andern ist *lanas* falsche lesart, da es in prosa nie gebraucht wird, wie schon Vararuci XII, 15 bemerkt hat. — Mit *prachis ana* in *anukulanita* Pratāp 219, 16 *U कुनिद मकर, दोर, कुन मकिंग: शिपेगल, अल्लेसिसो केबिसस्रिफेन s v lar*

66. Für *lar*, wenn es *lanerita* zum object hat, kann das substitut *māra* eintreten, *mārai* bedeutet „blenden“, „die augen ausstechen“

67. Für *lar*, wenn es *nishāmlha* und *atashāmbha* zum object hat, können der reihe nach *upthaha* und *amādhāna* eintreten *upthahāi* bedeutet „hemmen“, „hindern“, *samadhanai* „sich entschliessen“, „seine zuflucht nehmen“

68. Für *lar*, wenn es *grama* zum object hat, kann das substitut *varampha* eintreten, *varamphāi* bedeutet „sich anstrengen“, „sich eifrig womit beschäftigen“

69. Für *lar* kann das substitut *mitola* eintreten, wenn *oshthamalya* „verfärbung, schmutzigsein der lippen“, das entsteht wenn man zornig ist, object ist *mitola* bedeutet „aus zorn die lippe verfärben“, schmutzig machen“ — Pratikram hat *mibolāi*

70. Für *lar*, wenn es *gathidya* und *lambana* zum object hat, kann das substitut *payalla* eintreten, *payallāi* bedeutet „schlaff werden“ und „herabhängen“

71. Für *lar*, wenn es *nishpatana* und *acchofana* zum object hat, kann das substitut *nilūñcha* eintreten, *nilūñchai* bedeutet „hinausstürzen, herausfallen“ und „zerstampfen, tödten“ — Die bedeutung von *acchofayati* erschliesse ich aus Hemac zum Abhidhānac. 927 (p. 376 el Böhlingk-Rieu) und aus der v. 1 *arodana* zu Amarakosa 2, 10, 21 neben der v. 1 *acchofana* zu Halisyudha 2, 280 (p. 108), so dass ich *achut* = *achut* setze, oft auch *acchofana* neben *acchofana*, wo *chut* präkritisch = *chut* wäre, Pali *chuddo* = Sanskrit *chudra*. — Oder bedeutet es „jagen“?

72. Für *lar*, wenn es *rura* zum object hat, kann das substitut *kamma* eintreten, *kammāi* bedeutet „scheeren“, „rasiren“

73. Für *lar*, wenn es *catu* zum object hat, kann das substitut *gulala* eintreten, *gulalai* bedeutet „schmeicheln“

74. Für *smar* können folgende 3 substitute eintreten *jhara*, *jhura*, *bhara*, *bhala*, *laitha*, *vinhara*, *sumara*, *payara*, *pamhuka* — Sehr auffallend ist *vinhara* in der bedeutung „sich erinnern“ — *bharai* Hāla s v *smar* cfr S संभारणु und संभिरणु G संभारवु Zu *bhalai* cfr S संभालणु to remember, call to mind, M संभाळणे to have conception of In der prosa ist nur *sumaradi* gebräuchlich, wie Vararuci XII, 17 richtig bemerkt

75. Für *smar* mit *vi* treten die substitute *pamhusa*, *vinhara* *visara* ein — *visara* Çāk 96, 2 — Die neunund sprachen haben kurzes i, M विसरणे G विसरवु S विसारणु und Markandeya erwähnt auch *visarai* || veh surah || ver uttarasya smarateh sura syāt | *visurai* | || saric ca dirgho va || ver uttarasya smarateh sara syāt ver dirgho va | *visarai* | *visarai* || In der prosa nur *visumaradi*

76. Für *har* mit *ya* können die substitute *kokla* und *poḥka* eintreten, wenn kurzung des o eintritt, auch *kuḥla* — Im texte ist *iyahrgah* zu lesen

77. Für *sar* mit *pra* können die substitute *payalla* und *uella* eintreten — *payallai* = √cal mit *pra*? cfr M चालणे G चालवु Die Deçnamamāla und Paṇḍarācchī haben wie BF *uella*, Trivikrama wie Ab *ue*° *uella* wird wohl richtiger sein

78. Für *sar* mit *pra*, wenn es vom geruch gebraucht ist, kann das substitut *mahamaha* eintreten *mahamahai malai* = , der geruch der Malai verbreitet sich ‘ — Das Jainapiakrit hat die ältere form *maghamaghai* bewahrt MJ p 33 63 M मघमघणे G मघमघवु to smell sweetly and strongly, U मघन odoriferous

79. Für *sar* mit *us* können folgende 4 substitute eintreten *nikara*, *nīla*, *dhalā*, *varahada* *dhalai* M पाडणे to send, despatch

80. Für 3 *gar* (wachen) kann das substitut *jagya* eintreten — M जागणे G जागवु S जागणु B जागति U जागना Pali *jagjati*

81. Für 3 *par* mit *ya* (beschäftigt sein) kann das substitut *aadla* eintreten

82. Für 1 *tar* mit *sam* (verhüllen) können die substitute *sihara* und *sahatla* eintreten — Im texte ist *samirgeh* zu lesen

83. Für 2 *dar* mit *u* (rücksicht nehmen) kann das substitut *sannama* eintreten

84. Für *har* mit *pra* kann das substitut *sara* eintreten — Im texte ist *prahrygh* zu lesen

85. Für *tar* mit *ua* können die substitute *oha*, *orusa* eintreten

86. Für *gal* können folgende 4 substitute eintreten *caya*, *tara*, *tua*, *para* — *caya* bildet man auch von *tyay* 'verlassen', *tara* von *tar*, *tua* von *tirayati* (denominativ von *tira*), *para* von *parayati* (caus von 2 *par*), eine sache zu ende bringen — Nur *caya* ist hier nicht samskr̥tasamam

87. Für *phakk* kann das substitut *thalla* eintreten — Zu *phall* in A die glosse *phalla ncairgatau*

88. Für *glagh* tritt das substitut *salaha* ein — S सनाहणु, U weist r auf, सराहना, auch S साराहणु Sieh zu II, 101

89. Für *khac* kann das substitut *ica la* eintreten

90. Für *pac* können die substitute *solla* und *paula* eintreten — *paula* M पोळणे to burn, singe, to be scorched

91. Für *muc* können folgende 7 substitute eintreten *challa*, *alaheda*, *mella*, *ussilla*, *reata*, *nilluncha* *dhamsuda* — *challa* zu *ychard* nach H II, 36 *mella* G मेनवु to leave, let go, caus. मेलाववु to separate

92. Für *muc*, wenn es *dukkha* zum object hat, kann das substitut *mirala* eintreten, *mirala* bedeutet 'den schmerz (kummer) aufgeben, (abschütteln, fahren lassen)' M निवळणे to become calm, quiet — Trivikrama hat *mbbala*

93. Für *tanc* können folgende 4 substitute eintreten *ichala*, *elala*, *jurala*, *umaccha* — Die Deçinamamālā und Trivikrama haben die jedenfalls richtigere form *umiaccha*

94. Für die wurzel *rac* können folgende 3 substitute eintreten *uggha*, *aiha*, *ilavuhla* (so mit der Deçinamamālā und Trivikrama zu lesen)

95. Für *rac* mit *sam* können folgende 4 substitute eintreten *uahattha*, *surata*, *samara*, *kelaja* — *samara* G समारवु to mend, repair, adorn

96. Für *sic* (lies *sincater*) können die substitute *simca*, *simpā* eintreten — *simca* (wie Skt.) M सिचये, *simpā* M शिपये G शिपवु

97. Für *prae*ch (fragen) tritt das substitut *puce*ha ein — S पुच्छु G पुच्छु B पुच्छि U पूछना *age*em *puce*ha, M पुच्छे worüber Beames I, 218 zu vergleichen ist — Beispiele im Prakrit sehr häufig

98. Für *gar* kann das substitut *buk*la eintreten — B-R s r *buk*l, B बुद्धि to bark, oder zu S बूकणु to cry out, to shout.

99. Für *gar* kann das substitut *ih*la eintreten, wenn *ir*sha (stier) subject ist, *ih*la bedeutet „der stier brüllt“ — S दिक्कु to low (as a cow), to groan

100. Für *ay* können folgende 5 substitute eintreten *ag*gha, *ch*ayya, *s*aha, *r*ira, *r*cha — *re*ha: Hala 4 120 312 Pras 129, 37² 130, 1^b Viddhaç 149, 18^a

101. Für *may* können folgende 4 substitute eintreten *au*dda, *nu*dda, *bu*dda, *kh*uppa — *bu*ddai M बुद्धि G बुद्धु S बुद्धु B बुद्धि to drown, sink, *au*dda und *nu*dda von derselben wurzel mit *a* und *u* — Hala 37 ist zu lesen *darabuddabuddambudda*^a

102. Für *puñ* (*puñ*ay) können die substitute *u*ola, *ca*mala eintreten

103. Für *lay* kann das substitut *ji*ka eintreten

104. Für *ti*y kann das substitut *o*su²la eintreten

105. Für *mar*y können folgende 9 substitute eintreten *ug*ghusa *lu*ncha, *puñ*cha, *pu*n̄sa, *ph*usa, *pu*sa, *lu*ha, *hu*la, *ro*su^aya — *pu*n̄ca = *pu*n̄cha² (*pu*n̄ch mit *pra*) U पूछना und पोछना B पुँचिते und पोचिते, *ph*usa wohl nichts anderes als Pali *ph*usa² zu sparç *pu*sa² M पुसंये Hala 54 210 306 (*pu*sa zu lesen, ZDMG 28, 422) 318

106. Für *bhañ* können folgende 9 substitute eintreten *ca*maya *mu*sumāra, *mā*ra, *su*ra, *su*la, *ra*ra, *pa*ra^amya, *ka*ra^amya, *ma*ra^amya — *su*da^a cfr M सुट्ठि to become asunder, to break out, *vi*ra^a cfr M विरिं to melt, to become threadbare

107. Für *va*y mit *anu* kann das substitut *pa*diagga eintreten — Zu *anu*acca^a cfr IV, 225

108. Für *ar*y kann das substitut *u*dha^a eintreten

109. Für *y*y treten die substitute *ju*ñya, *ju*yya, *ju*ppa ein — *ju*ppai M जुप्ये G जुपु to yoke

110. Für *bh*y treten folgende 8 substitute ein *bh*umya, *ma*, *je*ma, *ka*mma, *an*ka, *sa*mana, *ca*ma^adha, *ca*d^ala — *bh*umyai B-R s r

bhuj und B भुजिते to enjoy *jumar*, *jumar* B-R s v *jum*, M जेवणं U जेवना, (über das v Beames I, 254 B), *anhai* — *anhai* (*var*), *caṭai* U चटना voracious, चाटना to lick, to lap, S चटणु to lick, G चाटवु to lick, swallow, M चाटणं to lick — Man verbes ere mit textu den druckfehler *ashṭa* zu *ashṭa*°

111. Für *bhuj*, wenn es mit *upa* verbunden ist, kann das substitut *ṭamma* eintreten

112. Für *ghaṭ* kann das substitut *gaṭha* eintreten

113. Für *ghaṭ* wenn es *saṃ* vor sich hat, kann das substitut *gaṭa* eintreten — cfr M सांगडणं to link, join, unite together

114. Das platzen (*sphul*) das durch lachen erfolgt, kann durch das substitut *mura* ausgedrückt werden, *mura* bedeutet „vor lachen platzen“

115. Für *mand* (schmucken) können folgende 5 substitute eintreten *cimca*, *cimcau*, *cimcilla*, *ida*, *ṭivilla* — Aus der Deṣṇāma-māla und Paṇyālechi ergibt sich, dass *mandeṣ*, *mander*, *manṭai* die richtige lesart ist, wie auch Trivikrama hat.

116. Für *tud* können folgende 9 substitute eintreten *to la*, *tuffa*, *khuffa*, *ṭhuda*, *ulkhula*, *ullulla*, *nilulka*, *lulka*, *ullura* — *toḍai* B-R s v *tud*, M तोडणं G तोडवु S तोडणु B तोडाहते U तोडना to break, disserve, sunder u s w, *tuffai* M तुटणं G तुटवु, beide zu *ṭruṭ* *khuffai*, *khulai* M खुटणं to be stoped, checked, to fall short, खुडणं to pluck, G खुटवु S खुटणु to fall short, G खुटवु to pluck cfr auch H I, 53 — Zu *ullukhai*, *nilukhai*, *lulkhai* cfr II, 2 *lullo* von H zu *ṭruṭ* gestellt

117. Für *ghurn* treten folgende 1 substitute ein *ghula*, *ghola* *ghumma*, *pahalla* — *ghulai* M घुळणं to roll along u s w B घुलिते to stir, to turn round, *gholai* M घोळणं, G घोळवु to shake about, B घोलाहते to mix, to stir Bālar 76 16 238, 10 Malat 50, 15 81, 1 (Cc 134 6 ist *ghonanta* vom herausüber verlesen für *gholanta*) — *ghummai* M घुमणं to stir, move G घुमवु to puff, blow S घुमणु to turn U घुमना to turn, to roll

118. Für *ṭat* mit *ṭ* kann das substitut *ṭhamṣa* eintreten

119. Für *ṭath* kann das substitut *atta* eintreten. — Zu *kadhā* H IV, 220

120. Für *granth* (*grath*) tritt das substitut *gantha* ein — fr Balar 131, 14 *magganthida*, *gantha* Çak 114, 12 Balar 36, 3 130, 6 131, 14 148, 16 297, 16 299, 1 Karp 26, 16* Viddhaç 119, 30* — M. गान्ठि G गान्ठु U गान्ठना aber S गान्ठु Pali *ganthata* oder *gantheta* Chuldera s v Jāt. 36, 1 Das subst. ist M G गान्ठ (f) S गान्ठि U गान्ठ Pali *gantha* Chuldera s v Jāt. 67, 27

121. Für *manth* (*math*) können die substitute *ghu ala*, *ruola* eintreten — *ghu ala* M घुसळणं Zu *ruola* ist Skt. *rud* mit *u* und S विलोडणु to churn zu vergleichen

122. Für *hlaul* im causativum wie für die wurzel selbst, tritt das substitut *ataaccha* ein *ataaccha* bedeutet „sich erquicken und , jemanden erquicken Das *i* (in *hlader*) ist gebraucht, um auch das causativum mit einzuschließen — Das *i* hat hier nicht die ihm in IV, 1 zugetheilte bedeutung

123. Für *sad*, wenn es *us* vor sich hat, tritt das substitut *may* ein — Natürlich *y/may* Sieh zu I, 91

124. Für *chul* können folgende 6 substitute eintreten *dihua*, *mechalla*, *mjjhoda*, *mutara*, *mllura*, *lara* — *dihua* u II I, 37 — *mjjhoda* U निम्नोटिना to twitch

125. Für *chul*, wenn es mit *d* verbunden ist, können die substitute *oayula*, *uklala* eintreten

130. Für *çad* können die substitute *ghada*, *pakhoda* eintreten — Ueber *çigate* zu *çad* sich B-R. 4 v. *çi* *ghada* M अढे to fall; U अढना to fall off.

131. Für *kand* mit *ā* kann das substitut *ghara* eintreten

132. Für *khul* können die substitute *jara*, *isura* eintreten — Hala 13 (zu verbessern *ju** ZDMG 28, 352) *jāraṇḍa* Mīlat 50, 5 — *isura* Mṛech 39, 2. Vuddhaç 118, 13^b; herzustellen Mīlat 15, 11. (Lassen p. 16, 6: *uliranta*) cfr. *isāraṇḍa* Çak 98, 21. Ürv. 59, 1 Böhlingk zu Çik. v. 91

133. Für *rudh* kann das substitut *uttapigha* eintreten. — Trivikrama hat *utthaghgha*.

134. Für 1. *sulh* mit *ni* (abwehren) kann das substitut *hakka* eintreten — M हक्के, हक्के, हक्के to drive, to drive off or away G हक्कु B हक्के U हक्कना to drive.

135. Für *kandh* kann das substitut *jara* eintreten — B-R. 4 v. *jār*, Naigh 2, 13 Hala 38 *ghara* geschrieben; es ist *jā** zu verbessern (ZDMG 28, 159), ebenso ist v. 355 *jara* zu lesen (ibid p. 132)

136. Für *jan* treten die substitute *jā*, *jamma* ein — *jā* M — Skt. *jāyati* (episch) — *jamma* cfr. M अमणे to settle into compactness and firmness, to accumulate (vegetation), G अमणु to assemble together, to solidify S अमणु to be born, to shoot up U. अमना to germinate, to grow [cfr. Delitzsch: Studien über inlogarm-senitische wurzel-verwandschaft. Leipzig 1873 p. 102, 16]. —

137. Für *tan* können folgende 4 substitute eintreten *tula*, *talla*, *tuhla*, *tualla* — cfr. M तटतटणे to be distended or stretched

138. Für *tarp* kann das substitut *thappa* eintreten

139. Für *up* wenn es *gunā* angenommen (also *uap*) und *upa* vor sich hat, kann das substitut *allia* eintreten

140. Für *tap* mit *am* kann das substitut *ghamkha* eintreten

141. Für *ap* mit *yi* (i-ā) kann das substitut *agga* eintreten.

142. Für *ap* mit *am-ā* kann das substitut *samana* eintreten

143. Für *xip* können folgende 9 substitute eintreten. *jalattha*, *adlakha*, *salla*, *palla*, *nalla* oder mit kürzung (des wurzelvocal) *nulla*, *chula*, *kula*, *pari*, *ghatta*. — *sallā* cfr. M सोढे to let go, to let loose upon; S सोरखु to move, remove — *pallā* M पेढे to impel

or drive on forcibly, to push on U पेलना to shove, to push Balar 181, 1 Hila 370 I in substantiv *pellanam* Balar 203, 13 Hila 261 *nollai* Hila A 37 *nollai* — *hulai* U हलना to thrust, to push, dazu ein *am* ativ *hulalai* Karp 53, 20^b (übersetzt *nayayuti*)

141. Für *xip*, wenn es *ud* vor sich hat, können folgende sechs substitute eintreten *gulugumcha* (so zu lesen), *utthamgha*, *allattha*, *ubhutta*, *ussilla*, *halihura* — Statt *halihurai* hat die Deçinamamāla *halihuppai* (wie b hier), Trivikrama wie mein text Beide formen sind richtig, *halihurai* verhält sich zu *halihuppai* wie *huvai* (IV, 60) zu *pahuppai* (IV, 63)

145 Für *xip*, wenn es *a* vor sich hat, kann das substitut *unai* eintreten

146. Für *siap* können folgende 3 substitute eintreten *kamarasa*, *isa*, *lotla* — Sieh auch H I, 61

147. Für *rep* können die substitute *ayamba*, *ayaṅgha* eintreten — *ayambai* ist wohl = *alampai* von *ṛlamp* mit *a*, S कवयु to shake, tremble

148 Für *lap* mit *i* können die substitute *ghandha*, *ialaiā* eintreten — *vadaradai* M वटवटणि und वडवडणि to gabble, clack, prate G वडवडवु S वडवडादणु to prate, U वडवडाना to mutter chatter nonsense etc — Ich habe *vadaradai* nicht *badabadai* geschrieben, weil diese lesart der handschriften, bs und Trivikram's sich aus M वटवटणि erklärt Zu वडवड^० griech *βουβου* Deçin *ba labalai*

149 Für *lip* tritt das substitut *lumpa* ein — M लिपणि S लिबणु

150 Für 2 *gup* (verwunt werden) können die substitute *vu*, *nadu* eintreten — Im weiterzeichniss ist *gupai* aus versehen unter *ṛ1 gup* gestellt worden, es ist besonders aufzuführen, da es zu 2 *gup* gehört unsere *ṛ2* bezieht sich nicht auf das passiv Trivikrama sagt [*gupi vyakulātva ity asya dhatoḥ*] — *nalai* hat aber im Präsens entschieden activen sinn 'in verwundung bringen', 'quälen schaden zufügen' etc So H IV, 385 *ichi vi nadai* mag auch das geschick uns peinigen, weshalb es auch ein passiv *nadijai* bildet H IV, 370. 2 *sa i annem vi nadijai*, und sie wird wieder durch einen andern gequält So ist auch Hila v 76 *nadijai* zu lesen für *namjai* (ZDMG 28 p 160) Die wurzel ist Skt *naḥ*, das nach Vopadeva auch

„schränken zufügen“ bedeutet B-R. s. v. M नडणे to be obstructed hindered, embarrassed, impeded, also passivisch, aber G नडवु to obstruct impede, hinder, to embarrass, hurt, injure

151. Für *lap* (mühsal haben) tritt das substitut *araha* mit dem character des causativs ein *araha* bedeutet „mühsal haben“

152. Für *ap* mit *pra* können folgende 3 substitute eintreten *ta*, *samdhuta*, *sapadhuta*, *abdhuta* — *ta* hängt wohl mit *ty* *te* zusammen cfr M तैयणे to be lit or alight — s. v. *thak* cfr G दुपणु to light, kindle — *abdhuta* Hala 206 (DMG 28, 111)

153. Für *lulh* kann das substitut *sambhuta* eintreten

154. Für *zubb* können die substitute *khausa*, *paHaha* eintreten — Die Dgumirmilla und Phyalacchi lesen *paHaha*, Frisikrama aber wie meine handschriften hier *paHaha*

155. Für *talh*, wenn es hinter *a* steht, können die substitute *sambha*, *dhava* eintreten — *adhava* cfr H IV, 251 — *aradhava* M आरभणे G आरभवु B आरभणु B आरभिते

156. Für *lambh* (*lath*) mit *upa* (*upa a*) können die drei substitute *ghamkha*, *piccava*, *iclavava* eintreten — *piccava* M पाचारणे to summon S पाचारणु to talk about पचार unpleasant talk irritating language cfr auch *piyava* H IV, 2

157. Für *jamh* tritt das substitut *jamha* ein auch es aber nicht — Das gegenbeispiel = *kelj* cfr *ro vyadate*

158. Für *num* wenn *bhavakant* (ein überladener) subject ist, kann das substitut *msull* eintreten, *msull* bedeutet „überladen sich beugen, sich beugen, weil man überladen ist.“ — Paul Gottschmidt in Göttinger Nachrichten 1871 p. 171 — *masa* H IV, 226

159. Für *ram* mit *ti* kann das substitut *ma* eintreten — *ma* M तिवणे to abate or decrease to become cool and calm — *ti* mit *ma* = *ti-ma* (auch I, 10) ist kein Druckfehler, wie J. L. meint (Jenais Literaturzeitung 1876, p. 729), sondern *ram* ist im Prakrit durchweg in die 1. classe übergetreten cfr z. B. Hala 12 A 3 Mfeh 77, 11 37, 12 31k 2, 3 37, 10 u. s. w.

160. Für *kram* mit *a* können folgende 3 substitute eintreten *okha*, *altha*, *clunda* — *okha* cfr M ओडवणे to come upon a deter-

minedly, to tend impulsively? — *chumdaĩ* M कुदवु to trample or tread

161. Für *bhram* können folgende 18 substitute eintreten *tirtilla*, *dhumdhulla*, *dhambhalla*, *calkamina*, *bhammada*, *bhamada* *bhamada*, *tala*, *amta* *amta*, (so') *ghanipa*, *bhuma*, *guma*, *phuma*, *phusa*, *dhuma*, *dhusa*, *para*, *para* — Zu *dhumdhullai*, *dhambhallai* (dahinter zu lesen 15 statt 25) ist wohl unbedenklich M ढाढुळणें, दुढालणें to search narrowly, to ransack zu stellen, wozu auch B-R s v दुख् und S दुंढण् G दुंढवु U दुंढना to seek, to search for zu vergleichen ist. — *calkamai* = Skt **calamyate* (für klassisches *caṅkamyate*, cfr Benfey, Vollst Sktgr § 169 bem 1) — *bhamadaĩ* H III, 151 — *dhusaĩ* M दुसणें to rush — Zu *gumai* kann man wohl das causativum G गुमाववु to fling away vergleichen

162. Für *gam* können folgende 21 substitute eintreten *ai*, *aiccha* *anujaya*, *avajaya*, *ul'usa*, *alkusa*, *paccadida*, *pacchamda*, *nimmaha* *ni*, *nina*, *nilulka*, *padaa*, *rambha*, *parialla*, *cola*, *pariala*, *mirina* *a*, *miraha*, *aiascha*, *aiahara* — Die formen *hammaĩ*, *nihammai*, *nihammai*, *ahammaĩ*, *pahammaĩ* aber werden von der wurzel *hamm* (gehen) kommen — *anujayai* zu *√traj* mit *anu*, cfr jedoch H IV, 22. Bei *avajayai* denkt man unwillkürlich an *jasati* Nughantukam II 14 *ul'usai*, *alkusai* erinnern an *lasati* (ibidem), aber **llu*°, nicht **lla*° wie BFF haben, ist die richtige lesart, wie die Deçinamamali beweist — *paccadidaĩ* zu M चढणें, चढणें to ascend, mount, climb — *rambhai* zu *ramhati* Naigh 2, 14 Weber, Ind Studien XIII, 363f Ueber das *bh* cfr Paul Goldschmidt, Göttinger Nachr 1871 p 168ff — *pariallai*, *parialai* zu *√cal* — *colai* Hila s v li mit *ayata* Setub s v li Da die dravid. MSS des Häl's *bolai* schreiben (Trivikrama aber *vollai*!) wird dies die richtige form sein und die auch sonst gänzlich unwahrscheinliche herleitung von li mit *ai-ai* zerfällt dadurch in nichts In der Deçinamamali wird es unter v aufgeführt, was nicht viel sagen will *mirahai* cfr B-R s v rah mit ni 2) und *rahate* Naigh 2, 14 — *aiaschai* zu *sedhati* ibidem — *hammai* Naigh 2, 14 (p 14, 17) Ind Stud XIII, p 363f Pili *ghammaĩ* KP p 42

163. Für *gam*, wenn es mit *ā* verbunden ist, kann das substitut *ahipaccua* eintreten — *ahipaccuai* von Skt *√cyu* mit *abhi-ja* gebildet

nach II IV, 210 — Naigh 2, 11 *cyatate* und B-R s v *cyu* mit *abhi-pra*

161. Für *gam*, wenn es mit *sam* verbunden ist, kann das substitut *abbhi-la* eintreten — *abbhulau* zu M भिडणे to come into contact. G भिडवुं S भिडणु to meet, U भिडना B भेटिते

165. Für *gam*, wenn es mit *abhya* (*abhi + a*) verbunden ist, kann das substitut *ummattha* eintreten

166. Für *gam*, wenn es mit *pratyā* (*prati + a*) verbunden ist, kann das substitut *paloffa* eintreten — *paloffai* Hāla 172 227

167. Für *gam* können die substitute *padisa*, *parisa* eintreten

168. Für *gam* können folgende 8 substitute eintreten *samlhu lla*, *lhedda*, *ubbhāva*, *laddhima*, *loffuma*, *moḥḥaya*, *ni ara*, *vāla* — *lhed lla* S खेडणु to play, sport. Für *loffumai* liest Trivikrama *kol lumai*

169. Für *paray* (2 causativ von 1 *par* 'füllen') können folgende 5 substitute eintreten *agghula*, *agghāva*, *uddhuma*, *aṅguma*, *akuruma*

170. Für *tua* treten die substitute *tuiara*, *jaada* ein — *tuiarai*, *ḥamas tuiaradi* z b Mrech 97, 9 160, 11 165, 21 170, 5 Urv 9, 12 u s w

171. Für *tao* wird, wenn eine personalendung und suffix *ṣatr* (= *at* des part praes act) folgt, *tāra* substituiert

172. Für *tao* wird *tur* substituiert, ausser wenn eine personalendung folgt — *turio* Mrech 40 21 11, 12 93, 24 100, 3 11 170, 4 Urv 58, 4 Ratn 297, 12 Venis 22, 20 Nāg 18, 6 10 77, 6 Balar 216, 3 Ce 134, 7 u s w Auch *turamano* Pratiṣ 211, 16

173. Für *xar* können folgende 6 substitute eintreten *khira*, *ghara*, *payghara*, *paccula*, *nivāla* (so zu lesen!), *ni lūva* (so!) — *khirai* M खिरणं, *gharai* M घरणं G घरवुं S घरणु B घररिते U घररना und घरडना, *paygharai* M पाघरणं [Zum übergange von *ra* in *gha* cfr II II, 3 cfr auch B-R s v *ghar*]. Für *nivālai* liest Trivikrama *nibbala*. Ich hatte mich mit A (cfr D) für *cca* entschieden, indem ich M निचरणं to ooze out or from, to flow off gently verglich. Aus der Deçinamamālā ergibt sich aber, dass das substitut dieselbe lautgestalt hat wie die IV, 92 128 erwähnten substitute, in denen *va* das richtige ist. Für *nivālai* liest Trivikrama und der Deçinamamālā *nul tuai* zu lesen

171. Für *gal* mit *ud* tritt das substitut *utthalla* ein — *utthalla* nicht *ucchalla* hat auch Trivikrama's Granthahandschrift, ein causativum dazu ist G उचलावधु to toss, throw upwards

175. Für *gal* mit *u* können die substitute *thiṣṣa*, *miṭṭha* eintreten

176. Für *dal* und *val* können der reihe nach die substitute *isassa*, *iassa* eintreten. — *isassa* Bālar 235, 15 242, 2 und das hinhge *isassa* gewöhnlich mit *ikasita* (cfr H IV, 258 *isatṣo*), zuweilen auch fälschlich mit *iada* übersetzt cfr Bālar 69, 13 112, 2 202, 12 209, 19 259, 3 Pras 153, 23* Viddhaṣ 120, 10* Hālī 345 (ZDMG 28, 130) [Webers herleitung des wortes ist ganz verfehlt. Von *israsta* musste es *isattho* oder *isattho* und von *isrpta* könnte es, wenn *r* in *a* überginge, nur *isatto* heissen. Die wurzel ist √ṣaṭ ṣaṣane Dhatupāṭha 9, 12 = dissolvī (Westergaard)]

177. Für *bhramṣ* können folgende G substitute eintreten *phuda*, *phissa*, *phuda*, *phussa*, *culla*, *bhulla*. — *phū* la und *phūṭṭa* gehen beide auf M फिट्ण to get loose, to be removed, S फिट्णु to go to ruin, to be injured, G फिटवु to be removed zurück *phūṭṭa* Daṣarūpa 162, 4 — *phūda* und *phūṭṭa* von Skt. *sphut*, M फुट्ण to break, fall asunder etc G फुटवु S फुट्णु — *culla* findet sich Setub I, 9 Hālī 199 284 (ZDMG 28, 398 417) 323 Viddhaṣ 150, 5* (*culla*) 202, 9* (*cuk kadī*) An den beiden letzten stellen wird es, wie von Gangadhara zu Hālī v 323 durch *ismita* übersetzt, der scholiast zu Setub I, 9 sgt *cullaṣabbhaḥ piṃade deṣiṭṭe keci* Es vergleichen sich daher unzweifelhaft M चुकण to stray or wander, to fail, miss, to mistake or blunder G चुकवु dto S चुकणु to make a mistake, U चुकना to blunder, to mistake, to depart from, to err B चुकिते to mistake, blunder Danach kann man auch *bhulla* vergleichen mit M भुलण G भुलवु S भुलणु U भुलना B भुलिते to err, mistake, stray, forget und so erscheint *bhullo* Karp 102, 19 21* = *ismita*

178. Für *naṣ* können folgende 6 substitute eintreten *nirmaṣa* (so¹) *maha*, *aṣaṣa*, *paṭisa*, *saṣa*, *aṣaḥara*

179. Für *kaṣ*, wenn es hinter *aṣa* steht, tritt das substitut *asa* ein

180. Für *dig* mit *sam* kann das substitut *app dha* eintreten

181. Für *darç* treten folgende 15 substitute ein *maccha*, *pecccha*, *ayayaccha*, *ayayajjha*, *cayja* (so zu lesen!), *saccara*, *dekkha*, *oakkha*, *aukka*, *auvakkha*, *puloa*, *pulua*, *ma*, *mausa*, *pasa* — *maccha* Hala 212 A 1* Çak 119, 7 — *pecccha*, in der prosa *pekkhadi*, (*peccchadi* nur in schlechten ausgaben) Ueber *pekkhadi* und *dekkhadi* cfr De Kālidāsa Çak rec p 32 33 Göttinger gel anz. 1873 p 16 17 Beiträge zur vergl sprachf VII, 151 ff VIII, p 141 ff Childers, ibid VII, 150 ff VIII, 150 ff Weber, ibid VII, 185 ff Paul Goldschmidt, Göttinger nachrichten 1871 p 503 ff Weber, Ind Stud XIV, 63 ff Ich sehe mich nicht veranlaßt, meine ansichten irgendwie zu ändern — *cayja* mit *ca* ist, wie die Deçinunamālā zeigt, die richtige lesart, Pratikrama hat *chayja* — *saccara* Çak 120, 7 Delitzsch, Studien etc p 57 p 93 no 30, mit dem ich übrigens weder hier noch sonst übereinstimme — *puloa*, *pulua* Hala 121 165 257 Setub II, 41, dazu Paul Goldschmidt, *pula** Mālav 6, 1 *pulo** Mahāv JJ, 3 100, 10 Balar 76, 1 Vṛshabh 261, 15 23* 262, 10* 52, 3* 51, 21* 57, 3* 7* 59, 14* Pras 130, 14 19* 20* 131, 21* 152, 31* 154, 16* 211, 23* 25* In letzterem drama oft *puloranto* etc. geschrieben, Ar 196, 10 steht *palojja* — *mau* Persisch *nigah* sight, looking, M अवनिगा neglect, want of care *pasa* — *paçjati* Bhagavati II, 213 260 Pratikrama I, 4, 121 *paso ita prakṛte cañuh* M पाहणे to look, behold, see (Ueber das ह Beames I, 208 f) S पसणु *nyjhaui* aber wird von *nadhajati* (*dhja* mit *ni*) kommen mit *a* als endung hinter dem vocale (*a*) — Zu IV, 6 und cfr IV, 210 — Im texte ist *aty ante* zu verbessern

182. Für *spars* treten folgende 7 substitute ein *phisa*, *phapsa*, *pharisa*, *chua*, *chua*, *alumkha*, *aliha* — Zu *phapsa* cfr *phapso* Urv 51, 2 Uttarar JJ, 3 93, 7 125, 7 163, 1 Prab 58, 8 Malat 86, 11 102, 2 Balar 202, 9 16 u. s. w. zu *pharisa* cfr *phariso* Mālat. 16, 2 (gedruckt *phpharaso*) *chua* Hala s. v *chu*, Setub II, 8 16 M सिवणे (Garrez L c p 205) cfr auch Paul Goldschmidt, Göttinger nachrichten 1871 p 472 f Benfey, ibid 1816, p 621 ff — Die neunund vierzig sprachen mit ausnahme von M, haben *u*, wie Pali *chupati* (B-R. s. v *chup*) S कुहण G कुव B कुहते L कुना

183. Für *vi*, mit *pra* kann das substitut *na* eintreten — Trivikrama hat neben *na* auch *nigai*, das auch Hemacandra selbst IV, 259 erwähnt M रिगै to enter (G रिगवु to creep) cfr Skt *ṛiṅg*

184. Für *mar* und *mash*, wenn sie hinter *pra* stehen, tritt das substitut *mhusa* ein

185. Für *psh* können folgende 5 substitute eintreten *nuaha*, *nirnuasa*, *nirinajja*, *ronica*, *cadda* — *romca* M रौचै to force or thrust in, to enter, pierce into

186. Für *bhash* kann das substitut *bhul* eintreten — *bhul* M भुक्कै und भोकै G भोकवु dig₂on भुक्वु to bray, S भौक्कु U भोकना

187. Für *karsh* können folgende 6 substitute eintreten *kaitha*, *saaddha*, *ayca*, *anaccha*, *ayamcha*, *amcha* — *ka lliha* Pālī *laddhā* M काढै G काढवु S कढु U काढना Das wort wird meist falsch geschrieben, Hālī 109 Mfch 151, 13 168, 20 170, 10 Prāb 4, 2 Venus. 30, 19 36, 1 60, 13 61, 5 Viddhāṣ 171, 15* Bālār 113, 17 199, 13 202, 15 216, 20 215, 1 200, 20 Nāg 18, 1 Kūp 28, 7* 52, 6* 14* 71, 7* Cc 72, 3 stehen überall falsche formen, statt *laff*^o oder *latth*^o oder *kathth*^o oder *kadd*^o oder endlich *lath*^o (*aadhaḍi* Vṛshabh 10, 8*) lese man überall *kaddh*^o wie Bālār 179, 13 221, 13 (*kaddhana* und *aladdhana*, nur mit *dh* geschrieben) steht. Anders Weber, ZDMG 28, 375 [Hāla v 125 ist der 3 *pa* zu lesen *adhiaduppariallam*, die Deçināmamālā hat *lho* = *tanu* und *duppariallam aṣṣyam digunam anabhyastam ceti tryartham*] In gleichem sinne mit *kaddha* findet sich auch *valha* Mfch 122, 21 wozu bereits Stenzler M वढै, ओढै to pull, draw, drag richtig verglichen hat — Wie hier, schwanken auch in der Deçināmamālā die handschriften zwischen *amcha* und *ayamcha*

188. Für *karsh*, wenn es *as* (schwert) zum object hat, kann das substitut *akkhoḷa* eintreten, *akkhoḷa* (oder *akkhoḷa*) bedeutet „das schwert aus der scheide ziehen“ — cfr M. आखुढै to draw up

189. Für *gatesh* können folgende 4 substitute eintreten *dhum*, *dhulla*, *dhundhola*, *gamesa*, *ghatta*

190. Für *ḷish* können folgende 3 substitute eintreten *samaḷja*, *arayasa*, *pariamta*

191. Für *maṣ* kann das substitut *coppaḥa* eintreten — M चोपडणे G चोपडवु.

192. Für *lanx* können folgende 8 substitute eintreten *aha*, *ahilamgha*, *ahilamkha*, *vacca*, *campha*, *maha*, *siha*, *vilumpa* — *maha* Hala 28 141 A 36 Setub I, G Es ist M मघणे G मघवु S मघणु to sift, scrutinize, to consider, revolve mentally

193. Für *ix* mit *prati* können folgende 3 substitute eintreten *sanaya*, *vihua*, *viramula*

194. Für *tax* können folgende 4 substitute eintreten *taccha*, *caccha*, *rampa*, *rampha*

195. Für *las* mit *vi* können die substitute *loua*, *rosaffa* eintreten — *rosaffa* von derselben wurzel mit *vi-ara*, von der *visaffa* stammt Zu H IV, 176

196. Für *has* kann das substitut *gunya* eintreten

197. Für *srams* können die substitute *thasa*, *dimbha* eintreten — *pari** = *parisramsate sūldaiasanam*

198. Für *tas* können folgende 3 substitute eintreten *dara*, *boja*, *bajja* — *dara* M डरणे G डरवु S डरणु U डरना B डरिते cfr auch H I, 217 — *bojai* M बुजणे to start, startle, zu *bajjai* cfr M वाज fear, flight. — H stellt in der Deṇḍamamala beide wörter fälschlich unter *ra*

199. Für 2 *as* mit *ni* (niederwerfen) können die substitute *nua*, *nua* eintreten — cfr M निसणे to subside or abate, to cease

200. Für 2 *as* mit *pari* treten die 3 substitute *palotta*, *pallatta*, *palhattha* ein — *palotta* Balar 261, 3 — *palhattha* Mreḥ 41, 20 Mālat 49, 18, zweifelhaft ist *pallattha* Bilu 213, 11 Venus 60, 10 63, 13, falsch *pahnattha* und *pahnattha* wie Uttara 63, 13 92, 10 Mālat 101, 20 und sonst sich gedruckt findet Man lese *palhattha*

201. Für *ṣas* mit *ni* kann das substitut *ghanḥa* eintreten

202. Für *las* mit *ud* können folgende 6 substitute eintreten *usala*, *usambha*, *nullasa*, *pulasa*, *gunyolla* (und bei kurzung des o *gunyulla*), *aroa*

203. Für *thas* kann das substitut *thasa* eintreten

204. Für *gas* kann das substitut *ghasa* eintreten

205. Für *gah*, wenn es hinter *ai* steht, kann das substitut *aha* eintreten

206. Für *ruh* mit *a* können die substitute *cadā*, *calagga* eintreten — *cadā*: B चङिते G चङवु und चङवु M चङणं S चङहणु U चङहना *calagga*: M वळगणं und वळगणं G वळगवु to climb up — Trivikrama hat noch *caddā* als drittes substitut

207. Für *mih* können die substitute *gumma*, *gummada* eintreten

208. Für *dañ* können die substitute *ahiula*, *alumiha* eintreten

209. Für *grah* treten folgende 6 substitute ein *ala*, *genha*, *hara*, *paṅga*, *mūṃsa*, *ahipaccu* — *genha* ist sehr häufig, cfr Pali *ganhati* neben *ganhati* [Dbpd 151, 5 168, 3 363, 9 Jat 159, 16 Mah 60, 3 F Jat 51, 4 6 v 1] *hara* = Skt *harati*

210. Für *grah* wird *ghet* substituiert wenn *lta*, *tum*, *tarya* folgen, d h im gerundium auf *tia*, im infinitiv und im part necessitatis auf *tarya* — *ghettuna* Hala 133 317 A. 9 45 Mrech 22, 8 — Malat 63, 14 steht *gheuna*, gemeint ist *gheuna*, zu verbessern ist aber *genha*, da in der prosa nur diese form sich findet, z b Mrech 41, 12 59, 8 75, 8 105, 2 107, 10 Urv 10, 2 52, 5 72, 15 84, 20 (die dravid rec hat p 650, 15 658, 14 *ganha*) Çak 136, 15 140, 15 u s w

211. Für *iac* tritt das substitut *iot* ein, wenn *lta*, *tum*, *tarya* folgen d h im gerundium auf *tia*, im infinitiv und im part necessitatis auf *tarya* — *iotum* Hala 183, aber in prosa *iatum* Çak. 22, 2 50, 9 Urv 30, 2 47, 1 *iatuniam* Mrech 153, 15 und so ist Urv 23, 15 statt *io* mit der dravid rec (p 630, 14) zu lesen — Das gerundium ist in der prosa nicht nachweisbar

212. Der endlaut von *iud*, *bhuḡ*, *muc* wird zu *ta*, wenn *lta*, *tum*, *tarya* folgen d h im gerundium auf *tia*, im infinitiv und im part necessitatis auf *tarya* — *rottuna* Setub 1, 41, aber Hala v 320 *rouna* (cfr jedoch ZDMG 28, 424) und *rotatta* v 358, *mottuna* Hala 311 *mottum* Hala 364 369 — Im sutram verbessere man den druckfehler *xuda* zu *iuda*

213. Der endconsonant von *darḡ* wird mit dem *ta* (der endungen *tia*, *tum*, *tarya*) zu doppeltem *sha* (d h *sha*) — Hala und Setub s v *darḡ* In der Magadhi *daḡuna* Mrech 29, 21

211. Für den endlaut von *ky* (*lar*) tritt das substitut *a* ein in den temporibus der vergangenheit, im futurum und, wie *ca* (auch) andeutet, auch vor den endungen *tia*, *tum*, *laya* Hala s v *lar* und cfr H IV, 272

215. Bei endlaut von *gam*, *ish*, *yam*, *as* wird zu *cha* — Ueber *acchai* sieh meine bemerkungen Beiträge zur vglchd sprachf VIII, p 141 Göttinger gel anz 1875, p 627 f cfr auch KP p 97 — H zieht es also zu *vas*, zu der es auch der bedeutung nach gehört, Hala v 169 wird *acchau* in PGS durch *astu* erklärt, v 205 in PG durch *astu*, *Fy* durch *astum* *acchasi* v 291 von S durch *tishfhasi* ebenso v 311 und *acchijai* v 82 in PG1 durch *sthyate* in S durch *asyate* (ZDMG 28, 367 390 399 119 429) Pali *acchati* to stay, to remain (Childers zu *as*), zigeun *acchura* bleiben, wohnen Pott II, 49 Paspatis p 149 Liebig p 125 Bezzenb Beitr III, 155 f

216. Der endlaut von *chud* und *blad* wird zu *nda* — cfr *bhunda* Micch 112, 17 Uiv 16, 1 und das substantivum *bhundanam* Balar 113, 11

217. Der endlaut von *yudh*, *budh*, *gardh*, *krudh*, *sudh*, *muh* wird zu doppeltem *jha* (d h *jjha*) — Diese verwandlung fällt regelrecht unter H II, 26

218. Der endlaut von *rudh* wird zu *ndha*, *mbha* und, wie *ca* (auch) andeutet, auch zu *jjha* — S रुभणु to be engaged, to be occupied, to set to work gehört trotz der abweichenden bedeutung hierher, wie sein p p रुधी neben रुभ्यो beweist Trumpp, Sindhi Grammar p 276 — cfr H IV, 215 Setab II, 10 Paul Goldschmidt, Göttinger nachr 1874 p 471 KP p 42

219. Der endlaut von *sad* und *pat* wird zu *da* — *sad* nicht *gad* wie Vararuci hat ist richtig Für *gad* (*gadhr* *gatane*) treten nach H IV, 130 die substitute *jha la*, *palkho la* ein Trivikrama hat ausdrücklich *sadatam* *patatam* *ca* etc und im sutram selbst das *sadapatam* Die bedeutungen von M सडिह to rot, become corrupt, G सडवु S सडणु to decay etc B सडिते U सडना erklären sich vortreflich aus *sad*, wie B-R s v beweisen Es ist daher auch nicht nöthig für *ca la* und die neuindischen sprachen hier auf die zu IV, 176 erwähnte wurzel *gat* zurückzugehen [Wie vorsichtig man mit andernngen sein muss, möge

das wort *isrambha* beweisen B-R. schreiben *isrambha* und die wurzel als *grambh*. Aber für H wenigstens ist *isrambha* die einzig richtige Schreibweise, wie sich aus H I, 13 ergibt. Auch *Abhidhāna* v 1518 wird von den besten handschriften **sra** überliefert und im *Viṣvakoṣa* wird **sra** ausdrücklich gelehrt] — *palu* in allen Prākṛit-dialecten sehr häufig M पडणं G पडवु B पडिते U पडना aber ऽ पवणु

220. Der endlaut von *lath* und *radh* wird zu *dha* — *kaḥa* M कढणं G कडवु S काइहणु Pālī *kaḥiso* — *caḥha* z. b. Mṛcch 6, 21 10, 13 68, 2 71, 11 77, 17 75, 1 Urs 10, 20 11, 7 19, 4 78, 18 81, 15 88, 14 u s w. Die beispiele = *radhate jṇaṇṇika lakalah, parivarāḍate latanyam* M वाढणं G वाडवु U वाइहना und वाइहना, aber S वधणु — Aus dem plural (*vardham*, für den zu erwartenden dual) ergibt sich, dass die regel ohne unterschied für *radh* und das gunirte *radh* gilt — Eine sehr überflüssige bemerkung

221. Der endlaut der wurzel *reṣṭi* (umhüllen) wird zu *ṭha* nachdem *cha* nach H, 77 ausgefallen ist. — M षढणं ऽ षइहणु U षइहना aber B षडिते. Das Pālī hat *reṣṭhi*. Nach dieser regel corrigiere man Hala 103 225 226 231 (Sieh jetzt ZDMG 28, 375 103 401 412 zu die en versen) Mṛcch 11, 4 79, 20 (cfr die v 1). cfr auch *reṭho* Scub I, 1 49 Balar 168, 6 267, 1 und *reṭha* 23 Scub I, 61

plural (*śādam*) steht (um anzudeuten), dass man sich nach dem gebrauch richten soll

225. Der endlaut von *raja*, *raja*, *mad* wird zu doppeltem *ca* — *raccañ* Hila 4 v *ray* Setub I, 52 Mreoh 93, 17 100, 19 101, 7 105, 1 3 118, 8 Ce 57, 2 Dagegen *rayadi* Mreoh 30, 4 10 33, 10 100, 15 103, 19 120, 12 173, 18, zu zweifeln 100, 15 120, 12 findet sich die v l *raccadi* In der Migalhi steht 111, 7 8 *parayadi* mit einfachem *y*, was sich zu Pali *pabbayo* stellt und daher schwerlich anzufechten ist — *naccañ* Hila 308 Mreoh 70, 2 71, 19 Urv 56, 7 67, 16 Ratn 290, 30 291, 3 292, 11 32 293, 13 27 Viddhaç 300, 1 5* 301, 12 13* u s w M नाचणे G नाचवु S नचणु B नाचति U नाचना Im substantiv *naccan* (*tanr*) Çak 85, 2 und *naccadi* (*tanzerin*) Viddhaç 121, 1*

226. Der endlaut von *rud* und *nam* wird zu *ra* — *ruar* cfr Hila v 10 119 (ZDMG 28, 351 384) zigeun *ruara*, *torara* — *narai* S नचणु Frumpp p 261 नचणु U नवाना Im Hila und Setub bis jetzt nur *namai* cfr jedoch die v l zu Hila 335 (ZDMG 28, 427) Ueber das Apabhramça sieh das wortverzeichnis Velisch *navate* und Sonne 7 f vgl sprachf XII, 106f Ascoli ibid p 121f

227. Der endlaut von *ra* mit *ad* wird zu *ra*

228. Der endlaut von *thad* und *dha* wird abgeworfen — Die beispiele = *khadati*, *thudishyati*, *khadista dhavati dhavishyati*, *dhavata* — Aus dem *adhikara bahulam* (I, 2) ist es zu erklären, dass (der abfall des endlautes) nur im singular des praesens futurum und imperativ eintritt, daher nicht in fällen wie *khadanti*, *dhaanti* Zuweilen findet er nicht statt wie in *dhavati purata* *dhav* M खाधि G खावु S खाद्यु (imp खाड) B खादति U धाना — *dha* U धाना

229. Der endlaut der wurzel *sarj* wird zu *ra* — *cosara* *cosirum* von *sarj* mit *vi-ata*

230. Der endlaut von *çak* u s w wird verdoppelt.

231. Der endlaut von *çhut*, *cal* kann verdoppelt werden

232. Der endlaut von *ud*, wenn es auf *ra* u s w (d h auf ein praefix) folgt, kann verdoppelt werden

233. Für den endlaut einer wurzel auf *u*, *i* tritt das substitut *ata* ein — Ueber *arna* zu H I, 173

234. Für den endlaut einer wurzel auf *i*, *ī* tritt das substitut *ai* ein — Ebenso die neuindischen sprachen

235. Für *r* und *ṛ* in wurzeln nach *ut* von *riśh* tritt das substitut *ai* ein — Zum gana *riśhudayas* „*riśh* u s w“ gehören alle, bei denen sich *ai* als substitut findet — *varisai* Uv 55, 2 Malav 57, 3 Prāb 4, 3 C 16, 18 *marisai* Çak 27, 6 58, 9 11 73, 6 115, 2 Mrecl 3, 19 Urv 72, 3 Mālv 33, 11 47, 19 73, 9 *harisai* Çak 256, 22 der Mridasas ausgabe (cfr Die recensioenen der Çakuntalā p 6), *harisando* Bilar 242, 6 — Ueber die nomina zu H II, 105

236. Der vocal von wurzeln nach *ut* von *rish* wird verlängert — Die wurzeln sind *rish*, *tish*, *gish*, *dish*, *push*, *rish* u s w

237. Eine wurzel auf *i*, *ī*, *u*, *ū* erhält guna auch vor den affixen die *l* und *n* zum stummen buchstaben haben — Die regel hebt eine Sanskritregel wie Panini I, 1, 5 auf cfr auch Böhtlingk im index zu Panini und Vopadeva s v *lit* und *nit* — *jeṇa* gerundum zu *√jī*, *neṇa* gerundum zu *√nī* Die endung *tia* wird auch von H (wie von Panini und Vopadeva (*Itiac*) als *Itia* angesetzt also mit stummem *l* z b I, 27 III, 157 u s w der wurzelvocal sollte also nach der hauptregel (= Panini I, 1, 5) nicht gunnt werden, im Prīkrit tritt aber doch guna ein — *nei* 3 sing, *neṇti* 3 plur praes zu *√nī*, *uḍi* 3 sing, *uḍenti* 3 plur praes zu *√hī* mit *ud. mottuṇa* gerundum zu *muc*, *sonna* gerundum zu *gru* — Zuweilen tritt guna nicht ein wie in *mo* (p p p von *ni*), *ullino* p p p von *di* mit *ul* — Die endung des p p p *ta* ist auch *lit*, daher *kta* z b H III, 156

238. In den wurzeln treten in mannichfacher weise vocale an die stelle (anderer) vocale — *harai*, *harai* gehören wohl zu *hā* nicht *lā* (*hu* sieh IV, 211) *cinaī* *cunai* cfr M चिणै to build up etc und चुणै to pile up, G चुनवु to gather, pick, S चुणु to build up to gather up cfr auch *cuna chedane* Dhatuajha 28, 81 — *sadli*, *hanay*, *saddahanay* = *gradathanam* H IV, 9 — *dharai*, *dharai* wohl zu *√d* *dhar* „waschen“, „reinen“ Hala 133 283 Garrez l c p 204 M धुवै, धुवै (passiv धुवै) G धोवु (*dhōva* धोवावु) S धुवु (*dhuvu* धोवु) B धुवते धोवते U धोना *dhōna* *dhōra*, *dhōra* *dhōra*

Paspali p 515 Liebhich p 162 Miklošich, zigeunermundarten p 22 Kashmiri *duram* to sweep — Götting gel anz 1875 p 631 — *ruar roar* H IV, 226 — Zuweilen sind über die vocale nothwendig (können nicht wechseln), so in *dei* von *√da*, *lei* von *√li* oder, was ich für richtiger halte, zu *√la* (ergreifen) cfr *lehi* Ce 73, 11 Pingali 530, 1, *lepti* (l *lepti*) Kaip 22, 20^b, M *लेपे* to put on, to lay on or apply G *लेवु* to take, to seize, catch, grasp etc B *लेते* U *लेना* zug *leia* Liebhich p 113 (Paspali *lata*, Smart-Crofton *ld*) cfr S *लेती* taking, receiving — *bihet* = *bibhet* (*√bhu*) — *nusai* = *naçyati* — Im Juna-präkrit *temi* = **tedmi* (*√vid*) nach VI p 23 vnn 3, Jacobi, Jenaer Literaturzeitung 1876 p 798 besser *bemi* zu schreiben

239. An das ende einer consonantisch auslautenden wurzel tritt *a* — Die beispiele der reihe nach von den wurzeln *bhram*, *has*, *kan cumb*, *bhan*, *çam* mit *upa*, *ap* mit *pra*, *sic*, *rudh*, *mush*, *har*, *kar* — Wurzeln wie *çu* (*çai*) u s w werden gewöhnlich nicht gebraucht

240. Am ende einer auf einen andern vocal als *a* auslautenden wurzel kann zutritt eines *a* stattfinden — Die beispiele der reihe nach von den wurzeln *pa*, *dha*, *ya* (oder *jan* nach H IV, 136) (Die im index unter dem zweiten *ja* aufgeführten stellen, stelle man unter *√ya*), *dhyā*, *prambh* (substitut *jambha* H IV, 157), *ta* mit *ud*, *mla*, *lra* mit *ta* (nach H IV, 52), *houna*, *hoana* gerundum zu *lha* — Endlich aber die wurzel oder das thema auf *a*, wie *cuccha-* = *cikitsa-*, *duguc cha-* = *jugupsa-* (H IV, 4), so tritt dies *a* nicht an

241. Am ende der wurzeln *ci*, *ji*, *çru*, *hu*, *lu*, *lu*, *pi*, *dhu* findet zutritt eines *na* (man verbessere den druckfehler *na** zu *naka-rugamo*) statt und ein langer vocal derselben wird verkürzt — Aus dem *adhikara bahulam* (I, 2) ist es zu erklären, dass dies zuweilen beliebig ist so findet sich neben *uccina* auch *ucca* (*ç ci* mit *ud*), neben *jūna* auch *jeina* (gerundum von *√ji*), *jajai* neben *jjai*, *sonna* neben *sūnna* (gerundum von *√çru*)

242. Am ende der wurzeln *ci*, *ji*, *çru*, *hu*, *stu*, *lu*, *ju*, *dhu*, wenn sie im passiv stehen, kann zutritt eines doppelten *ta* (also *ta*) stattfinden und in diesem falle wird *kyi* (d h das affix *ya* des passivs, *k* ist *lit*) elidirt. — *चयता* *çeyuta*, 11 12 30 So ist auch *Hala* A 62 zu corrigiren — Eben o im futurum wie *cūthā* u s w

213. Am ende von *ci* kann im passiv doppeltes *ma* (*mma*) eintreten und wenn dies geschieht wird *lya* (*ya*) elidirt.

214. Der endlaut von *han* und *ghan* kann im pas iv zu doppeltem *ma* (*mma*) werden und in diesem fälle wird *lya* (*ya*) elidirt — Aus dem adhikara *bahulam* (I, 2) erklärt sich, dass dies bei *han* auch im activ stattfindet, *hammai* bedeutet auch „er todtet.“ Zuweilen geschieht es nicht wie in *hantaya*, *hantu*, *hala*

215. Der endlaut von *dah*, *lih*, *tah*, *rudh* kann im pas-iv zu doppeltem *bha* (d h *bbha*) werden und wenn dies geschieht wird *lya* (*ya*) elidirt und *a* in *tah* wird zu *u* — *dubbhāi* M दुभणु to yield milk on being milked S दुभणु to be milked (Trumpp p 253), *rubbhāi* S रुभणु — cfr IV, 218

216. Der endlaut von *dah* kann im pas-iv zu doppeltem *pha* (d h *ppha*) werden und wenn dies geschieht wird *lya* (*ya*) elidirt — Der wechsel von *da* und *da* findet sich in allen handschriften und b — cfr G दाश्वु to be burnt M डाश्वे to be hot S डश्वु to be inflamed with envy (Trumpp p 253), डाशि und डाशो burning desire

217. Der letzte theil *nib(a)* der wurzel *bandh* kann im pas iv zu *jjh(a)* werden und wenn dies geschieht wird *lya* (*ya*) elidirt — S बश्वु to be bound G बाश्वु to stick close U बश्वना to stick

218. Der endlaut von *rudh*, wenn es hinter *sam*, *anu*, *upa* steht, kann im passiv zu *ha* werden *jjund* wenn dies geschieht wird *lya* (*ya*) elidirt.

219. Der endlaut von *gam* u s. w kann im passiv verdoppelt werden und wenn dies geschieht wird *lya* (*ya*) elidirt — So von *gam*, *has*, *bhan*, *chup* *rud* das hier mit dem nach IV, 226 eintretenden substitute *ia* als *ruw* aufgeführt wird, *labh*, *lath*, *bluy* u s. w

220. Für den endlaut von *hi*, *hr*, *ti*, *pr* (*har* *kar*, *tu* *gar*) kann das substitut *ira* eintreten und wenn dies geschieht wird *lya* (*ya*) elidirt. — *hirai* Hala 37 106 314 350 *kirai* Hala 7, 282 *balir* 228, 8 *Karp* 51 13^b 101, 11^a 101, G 8^b *trai* Hala 70 199 261 359 A 28

221. „Für den endlaut“ gilt nicht mehr — Für (das pas-iv von) *arj* kann das substitut *ulhappa* eintreten und wenn dies geschieht wird *lya* (*ya*) elidirt. — Setub I, 10 cfr II IV, 108

252. Für *jñā* können im passiv die substitute *navra*, *nayya* eintreten und wenn dies geschieht wird *kyā (ya)* elidirt. So *navrañ*, *nayyañ*. Andererseits nach H IV, 7 *jānyai*, *mūnyai*, wenn aber nach II, 42 das substitut *na* eintritt, *nāyayā*, mit *nan* (a privativum) vor sich, *anāyayā*.

253. Für *har* mit *ayā (vi + a)* kann im passiv das substitut *uhappa* eintreten und wenn dies geschieht wird *kyā (ya)* elidirt.

254. Für *rabh*, wenn es ā vor sich hat, kann im passiv das substitut *adhappa* eintreten und elision von *lyā (ya)* — cfr H IV, 155.

255. Für *suk* und *sic* tritt im passiv das substitut *sippa* ein und elision von *lyā (ya)* — cfr H IV, 96.

256. Für *grah* kann im passiv das substitut *ghappa* eintreten und elision von *kyā (ya)* — Sieh darüber meine bemerkungen in den Beiträgen zur vgl sprachf VIII, p 148 ff.

• 257. Für *sparg* kann im passiv das substitut *chippa* eintreten und elision von *kyā (ya)* — cfr H IV, 182 und S कृपयु passiv zu कृदयु Trumpp p 252.

258. Die wörter *apphunna* u s w, welche an die stelle der p p von *√kram* mit *a* u s w treten können, werden besonders aufgeführt — *apphunna* hat auch die Deçnamamālā. Trivikrama hat *apphunnam*, ein schwanken der lesart das sich auch Setub II, 4 (cfr p 101) findet — *phudam* natürlich = *sphuta*, *volino* zu H IV, 162 *vosaṭṭo* zu H IV, 195, statt *nisutto* ist vielleicht mit *b* besser *nisudḥo* zu lesen — cfr Paul Goldschmidt, Göttinger nachrichten 1874 p 471. Trivikrama's Granthahandschrift heisst *nisudho*. Die wurzel ist wohl dieselbe von der *nisudhāñ* H IV, 158 kommt und *sudho grantah* in der Deçnamamālā, ein wort das auch Hala 327 364 für *sudho*, *sudho* herzustellen ist. Trivikrama's Granthahandschrift hat *sudho* — *luggo* H II, 2, *ḥukko* H IV, 55, *panhuttḥo* H IV, 184, *vudhattam* H IV, 108, 251. Mṛcch 2, 23. Ar 201, 7. 213 1, *chittam* H IV, 182 257, *cakkham* von **√cax* die vorliegt in *cakkhanto* Hāla 173 *cakkha* Nag 47, 7 *cakkhiyanta** C 16, 16. M चाखणि G चाखणु S चाखणु und चाखणु B चाखिति U चाखना. Cowell, Vararuci p 99 s 20 (zu lesen *! auleç cakkhah* | *cakkhuḷeço bha** | *caḷkhar* !). Weber, Bhagavatt

I, 387 ZDMG 28, 391, *luam* Hāla 8, *palhattham*, *palottam* zu H IV, 200

259. Wurzeln werden auch in einem andern als dem (in H's Dhatupāṭha für das Skt.) angegebenen sinne gebraucht. *baḥ* das in der bedeutung „athmen“ aufgeführt worden ist, bedeutet auch „essen“, *baḥai* bedeutet also „essen“ oder „atmen“, ebenso *kal* „wissen“ oder „zahlen“ (B-R s v 1 2 *kal* M कळणे to be known), *rig* „gehen“ oder „eintreten“ (zu H IV, 183) Für *lanz* ist *ampha* substitut (H IV, 192), so bedeutet *amphaḥai* im Prakrit „wünschen“ oder „essen“ Für *phakk* ist *thakk* substitut (IV, 87), *thakkai* bedeutet „leise auftreten“ oder „zögern“ Für *lap* mit *ri* und *labh* mit *upa-* (*upa* + *a*) ist *ghamkha* substitut (IV, 149 156), *ghamkhaḥai* bedeutet „jammern“, „tadeln“ oder „sprechen“ Ebenso *padhacai* „warten“ oder „schützen“ Einige haben mit einigen praefixen nothwendig eine bestimmte bedeutung So heisst *paharaḥai* nur „kämpfen“, *samharaḥai* „verhüllen“, *anuharaḥai* „ähnlich sein“, *miharaḥai* „seine nothdurft verrichten“, *viharaḥai* „spielen“, *aharaḥai* „essen“, *padiharaḥai* „wieder anfüllen“, *pariharaḥai* „verlassen“, *uvaharaḥai* „ehren“, *vaharaḥai* „rufen“, *parasaḥai* „in ein anderes land gehen, verreisen“, *uccuppaḥai* „abfallen“, *ulluhaḥai* „herausgehen“

260. Ueber die Çauraseni sieh meine abhandlung in den Beiträgen zur vgl sprachf VIII, p 129 ff und vgl *Jenier Literaturzeitung* 1875 p 794 ff — In der Çauraseni-sprache wird ein nicht anfang eines wortes stehendes *ta* zu *da*, wenn es nicht mit einem andern consonanten verbunden ist. — Die beispiele = *tataḥ puratapa-tijyena marutina mantritaḥ* Die lesart der handschriften *padmijyena* und *marudina* weist darauf hin, dass das beispiel gar nicht aus der Çauraseni genommen ist, diese erfordert die formen die ich in den text gesetzt habe *adahi* metr plur, *adao* nom acc plur femin zu *ctad* — Die gegenbeispiele = *tatha kurutam yatha ta.yi rajño 5 nūkampaniya bhūtam* = (ak 52, 15 16 Obwohl sich die stelle so in keiner handschrift findet, ergibt sich doch aus diesem

wie aus allen anderen beispielen die H aus der Çak citirt dass er nicht die Devanagarirecension vor sich hatte Zu viel gewicht durfte auf seine citate nicht zu legen sein — *matto* = *mattas ayyaullo* = *aryaputra asambhav** = *asambhavitastharam* = Çak 27, 6 wie die bengal rec, *halu sauntale* mit *nt* wie die bengal rec / b 9, 10 12, 4 12 14, 1 u s w

261. Ein *ta* das hinter einem andern consonanten steht, wird in der Çauraseni zuweilen, d h wenn es passt, (in bestimmten fällen) zu *da* — Die beispiele = *mahat* (Pali *mahanto*), *niçanta*, *antahpura* — Sieh ubei *nd* Beiträge VIII, p 130 f Kritische texte haben nur *mahanto* Mrech 28, 11 40 22 52 9 98, 1 142, 11 163, 24 169, 18 (325, 17) Çak 29, 7 Urv 45, 1 73 11 81, 20 *nucinto* Ratn 290, 30 *anteuram* zu H I 60

262. In der Ç kann im worte *tavat* das erste *ta* zu *da* werden — Cappeller hat richtig bemerkt, dass *tava* am anfang eines satzes (in correlation mit *java*) steht, sonst *dva* (Jenaer L Z 1877 p 125 Bohtlingk Sanskrit-Chrestomathie² p 369 27 f) cfr Mrech 29, 23 36, 16 89, 2 120, 13 122, 12 Danach sind Çak 137, 6 Urv 15, 4 (cfr Bs lesart) 27, 7 zu corrigiren

263. In der Ç kann für *n* der endung *in* im vocativ sing *a* eintreten — Vocative wie *lancuua* zu *lancukin* *sukua* zu *sukhin* kann ich aus texten nicht nachweisen, Urv 45 15 steht *lancu* Weber, Beiträge zur vgl sprachf II 365 bemerkt richtig, dass *lancuu* eine weiterbildung *lanculila* mit *pluta* im inruf repraesentire — Die andern beispiele von *tapasvin*, *manasvin*

264. In der Ç kann *n* im voc sing zu *m* werden — *ayam* zu H III 19, *bho viayayammam* = Ratn 320, 13 (Cappeller *vijayammam*) Dahinter ist der strich | ausgefallen — *sulamman* = *sukarman* — *bhayayam kusumauha* = *bhagavan kusumajudha* = Ratn 296 24 298, 14 oder Nag 21, 1 — Die letzten beispiele = *bhagavan tatham pravartadhvam* und *sakalatokantecurim bhagavan hntaraka*

265. , Im vocativ ' gilt nicht mehr — In der Ç wird *n* im nom sing von *bhavat* und *bhagavat* zu *m* — Die beispiele = *lim atra bhavan hdayena cintayati*, wahrscheinlich ungenaue anführung von

Çak 33, 2 *etu bhāvan*, oft in den dramen, *çamano bhagavān mahatirah*, gehört gar nicht hierher. Das beispiel ist aus der Magadhī genommen und kehrt IV, 302 wieder, dort mit den richtigen lesarten *çamane* und *mahatirah*. Ich hatte, da doch Ç gemeint ist, *samano* und *mahatiro* corrigiren sollen, vielleicht liegt aber Jamprākrit vor — *payalito bhagatan hulaçanah* = Venis 104, 2, Grill hat *hulacaho*, in der bengal rec scheinen die worte ganz zu fehlen. cfr Grill p 172, 21 und ed Calc 1870 p 246 1 13. Das citat kann auch = Ratn 325, 28 sein *çamantado payalido hulacaho*, da Dhamka zum Dīçarūpa 46, 5 *bhaatam hulacaho* (ed *hua**) liest. — Zuweilen (tritt in) auch bei andern wörtern (als *lhatat* und *lthagavat* ein), wie in *maghavan palaçusanah*, *sampaditatan çishyah*, *lritatan larom karishyam ca*. Die drei beispiele sind wieder nicht aus der Çaurasenī, wie die formen *pagasasane*, *sampamam* und *kaham* zeigen.

266. In der Ç kann in die stelle von *rya*, *yya* treten. — Die beispiele = *aryaputra paryadukītasu*, *suaya*, — *arya*, *paryakula*, *karyaparaça* — *yya* findet sich nur in südindischen handschriften, doch schreiben auch diese in der regel *ao*, *suoo* etc., worüber man jetzt meine bemerkungen Monatsberichte der kgl akademie der wissenschaften zu Berlin 1875 p 615 f sehe — cfr auch MJ p 12.

267. In der Ç kann *tha* zu *dha* werden. — Die beispiele = *kathayati*, *natha*, *katham*, *rajapatla*. Die regel gilt nur wenn *tha* nicht am anfang eines wortes steht, in welchem falle es bleibt, wie in *thamam* = *sthamam*, *theo* = *stheya*. — Beiträge VIII, p 131 ff.

268. *ha* im worte *tha* und in der endung *ha* die in III, 143 für die 2 plur des parasmaipadam und ātmanepadam vorgeschrieben worden ist, kann in der Ç zu *dha* werden. — *paritayadha* = *paritrayadhām* z b Urv 3, 17 5. 2 — Beiträge VIII, 134 ff.

269. Aus *ha* von *bhu* (d h dem *ha* das in den IV, 60 erwähnten substituten vorgeschrieben worden ist) kann in der Ç *bha* werden. — Beiträge VIII, 141 f.

270. In der Ç kann für das wort *pūria* das substitut *purāia* eintreten. — *apūriam nadayam* = *apūriam natakam* = Çak 3, 5. Die MSS haben jedoch *auriam* oder *ajuriam*, wie auch sonst in der Ç meist steht. — *apūria** = *apuriagatam*. Die andern beispiele =

apurvam padam, apurvagutam — *puravo* habe ich nirgends gefunden, dagegen *puravo* Mrech 39, 23 89, 1 Nag 17, 12 cfr II II, 135

271. In der ζ können für das suffix /*ta* (= *ta* des gerundums) die substitute *ia*, *dana* eintreten — Die beispiele von *bhu*, *path*, *ram* — Die formen auf *dana* und *ta* sind der ζ durchaus fremd

272. Für das suffix *ltva* (= *ta*) hinter *ka* und *gam* kann das substitut *dit adua* eintreten — Im texte ist mit *fb ia* beizubehalten — Die lesart der MSS und *bs daltua, alua, kadua, gadua* mit *da* ist irrtümlich, obwohl sie in IV, 302 wiederkehrt. Die texte haben nur dentales *da* und so auch Trivikrama. Solche fehler sind in dem letzten abschnitte unseres textes nicht selten — Die formen *karia*, *karidana*, *gacchu*, *gacchidana* sind der ζ fremd. Beiträge VIII, p 140

273. An die stelle der in s III, 139 vorgeschriebenen personalendungen *i*, *e* der 1 person der 1 tade der personalendungen tritt *di ia* „beliebig“, „kann“ gilt nicht mehr — Die beispiele von *ni*, *da*, *bhu*

274. An die stelle der personalendungen *i*, *e*, wenn sie hinter *a* stehen tritt *de* und, wie *ca* „auch“ andeutet, auch *di* — Die beispiele von *as* (zu H IV, 215), *gam*, *ram*, *kar* — Die gegenbeispiele von *tasua* (H IV, 11), *ni*, *bha* — Die regel ist gegen Vararuci XII, 27 und den sprachgebrauch der drumen. Lassen, Inst p 380

275. In der ζ tritt vor den für das futurum vorgeschriebenen suffixen *ssi* ein *hi*, *ssā*, *ha* (H III, 166 167) werden verboten — Diese regel wird nur durch die südindischen handschriften bestätigt, in denen formen wie *karissidi* etc häufig sind

276. Für *nasi* (endung des abl sing), wenn es hinter *a* steht, treten in der ζ die substitute *dit ado*, *adu* ein — Das beispiel = *dārad eva* 1 formen auf *adu* sind nicht sicher nachweisbar

277. In der ζ tritt an die stelle von *idanim* das substitut *danim* — *ananta*° = (ak 2, 5 Die südind und Der rec haben *daca* statt *danim* — In folge von vertauschung (der dialecte [H IV, 417] findet sich *danim*) auch im Prakit (für das in II, 134 *enim*, *ettha* vorgeschrieben sind), wie in *anyam idanim bodhim* — Die MSS schreiben oft *dani* ohne *anusvara* Cappeller will am anfang der sätze *idanim* schreiben

und hat dies in der Ratnivilā durchgeführt, wie ich glaube, mit recht. cfr Mrech 50, 4 (AB *idanim*, D *idanim*) Urv 21, 12 (A *idani*) 22, 14 (A *idani*) [27, 4 fehlt es in A ganz] 75, 4 (P *idanim* C *idanim*, fehlt in A) Daher ist Urv 83, 20 (ak 10, 2 18, 1 25 3 56 9 67, 6 77, 6 87, 1 139, 5 zu verbessern und (ak 107, 12 die interpunction hinter *sutthū* zu streichen (Cappeller, Jenaer L Z 1877 p 125)

278. In der Ç tritt für das wort *tasmāt* das substitut *ta* ein — Die beispiele = *tasmād yavat pravāṣam* = Ratn 298 21 und *tasmād alam etena manena* (*ta* wird von Lassen, Inst p 222, 3) auf *tad* zurückgeführt, was unmöglich ist Das richtige hat schon Höfer gesehen De Pracrita directo Berlin 1836 p 171 der es auf *tat*, den alten ablativ des pronomens *ta* zurückführt]

279. In der Ç kann hinter einem schliessenden *m*, wenn *i*, *e* folgen, zutritt eines *n* stattfinden — Vor *i* *yuktam idam*, *sadrṣam idam* [cfr Balar 35, 2 *yuktam nam sarisam nam*, gedruckt *yuttam* und *sarisam* Viddhṛy 201 1 3* *yuttam nemam* (sic) *sarisam nemam* (sic)] — Vor *e* *im etat*, *evam etat* Beispiele sind sehr häufig, oft ist fälschlich *unadam* etc gedruckt Lassen's erklärung Inst. p 173 ist höchst zweifelhaft

280. Im sinne von *eva* ist in der Ç die partikel *yeva* zu gebrauchen — Die beispiele = *mamaiva brahmanasya* (im text *bambhanassa* zu lesen) wohl = Nag 11, 10 *mama eva* (sic) *āḥassa bambhanassa* oder 18, 12 wo *yeva* steht — *sa eva eśah* — *yeva* nur in einem theile der südind MSS sonst *yeva* oder *jeva* (Stenzler zu Mrech 2, 19) Richtig ist es *yeva* zu schreiben hinter kurzen vocalen und *e*, *o*, *jeva* hinter langen vocalen und anusvāra, wie bei *āhu* /u H II, 198 Mārkanḍeya hat auch hierüber ein besonderes sūtram, das aber leider so verderbt ist, dass ich es nicht herstellen kann — *krivikrama* hat *eva*.

281. In der Ç ist die partikel *hanje* zu gebrauchen wenn man eine dienerin anredet. — *hanje cadurike* = Nag 50, 3 50, 1 u s w — Sehr häufig

282. In der Ç ist die partikel *hi manāhe* zum ausdrück des erstaunens und der verzweiflung zu gebrauchen — Das erste beispiel = *hi manāhe jīvātīsa me janam* ist nach IV, 302 aus dem Udātta-

raghavi, das zweite = *hi manāhe paṛiṇanta sayam etena nyavāṇṇa durayastena* aus dem Vikrañtabhūma. Keines gehört hither, da die worte, wie sich aus IV, 302 ergibt, von einem *taxasa* gesprochen worden, der in Magadhī redet, wie auch *raṇa, paṇi** und *haṇe* *bonāsa*. Die Caurasen verlangt *raṇa, paṇi and, anke* und das dentale *s* der MSS. Mit BF ist *durayasidenu* zu lesen. — Nach Bharata bei Candrakēkhara zu Çak 29, 2 (p. 178) steht *hi manāhe* zum ausdruck der furcht (*bhaye*) und truben stimmung oder ermüdung (*kṛhede*). Zum ausdruck des erstaunens steht es z. b. Mrech 2, 19, der verzweiflung oder trüben stimmung Mrech 4, 20 23, 18 Çak 23, 2, der furcht Mrech 113, 15 Mālati 115, 4, der ermüdung (*kṛhede*). Mrech 99, 2 und wohl auch 169, 11. Ohne *hi* habe ich *manāhe* nur aufgezeichnet aus Mrech 79, 8. Mudrar 134, 2 beide male hinter *avāḥa*. Daneben in den dramen auch *hi mudhike* Mrech 138, 15 und im Aprabhāṇṇa (Magadhī) Mrech 110, 30 165, 13 171, 14 175, 13 und *avāḥa mudhike* Mrech 133, 6 164 24. Beide auch zum ausdruck der freude 141, 4 (*avāḥa mudhike*), 177, 3 (*hi mudhike*).

283. In der Ç ist im sinne von *nann* die partikel *nann* zu gebrauchen. — Die beispiele = *nann aṇḥalodaya(s)* *nann aṇḥamāṇḥa prathamam cūṇapṇam* = Çak 3, 4, *aṇḥamāṇḥa* lesen die sūtrad und Dev rec. *nann bhāṇḥa me śyātāḥ eṇḥa* offenbar = Çak 37, 7, kein MS hat *eṇḥa*. — Im Samprākṛit findet sich *nann* auch zum schmuck der rede, wie hinter *nanno eṇḥa, yāḥa, tādā*. Weber, Bhagavati I, 422–424, stets mit *n* im anfang. MJ p. 29 30.

284. In der Ç ist die partikel *annāhe* zum ausdruck der freude zu gebrauchen. — In dem beispiele ist mit *Beḥe* zu lesen, es kehrt IV, 302 in der Magadhī wieder, hier wäre *supari** richtiger. In *sumḥāhe* steckt ein eigennamen, *supari** ist wohl = *supariṇḥatāḥ*, wofür man allerdings *supariṇḥatāḥ* erwarten sollte. — Nach Bharata steht *annāhe* zum ausdruck des erstaunens (*asmāhe*) und wird nur von frauen gebraucht. Candrakēkhara zu Çak 15 13 (p. 175). Zum ausdruck der freude steht es z. b. Mrech 14, 2 22, 1 62, 5. Ur 15 13 16, 1 81, 19, des erstaunens Çak 120, 3 (so zu lesen die Candrakēkhara p. 200). Ur 7 12 17, 18. Überall nur von frauen gebraucht.

285. In der Ç ist die partikel *hi hi* zum ausdrück der freude der Vidushakās zu gebrauchen — Das beispiel = *hi hi bho sampanna manorathah priyatayasyasya* = Nag 38, 9 (cfr 11, 12), wo jedoch *sampunna* steht. — *hi hi* hat stets *bho* hinter sich, oder richtiger, der satz hinter *hi hi* beginnt mit *bho* cfr Bharata bei Candrakākhara zu Çak. 29, 2 (p 178), nach welchem *hi hi bho* vom Vidushaka zum ausdrück des erstaunens (*vismaye*) gebraucht wird — Zum ausdrück der freude z b Mrcch 17, 14 68, 8 24 69, 6 15 22 70, 6 23 71, 12 73, 7 87, 10 Urv 39, 12 75, 2 u s. w

286. Mit ausnahme der regeln die in diesem abschnitt für die Ç (speciell) gegeben worden sind, gelten für die Ç dieselben regeln wie für das Prakrit (सर' ण्छोऽः) Unter den in den sutra I, 1 — IV, 259 gegebenen beispielen werden in der Ç die einen nur in dieser selbst die andern dagegen in der speciell der Ç eigenen form gebraucht, die entscheidung darüber muss man selbst treffen, indem man (die beispiele) regel für regel erwägt z b nach H 1, 4 bildet Skt *antardeti* im Prakrit *antardeti*, in der Ç aber (nach IV 261) *andardeti*, ferner wird Skt. *juatijana* nach H I, 1 177 im Prakrit zu *jatayano*, in der Ç aber (nach IV, 260) *juvadijano* (zu H I, 1) nach H I, 26 sind für Skt. *manahsila* die formen *manamsila*, *manasila*, *manasila* im Prakrit möglich, in der Ç soll nur *manasila* gebraucht werden u s w — Man beurtheile danach Webers (kaum gläubliche) behauptung Beiträge zur kunde der idg spr I, p 341

Die regeln 287—302 sind übersetzt worden von Weber Beiträge z vgl sprachf II, p 362—367 cfr auch Bhagavati I, 332—336 und meine bemerkungen in , Die recensionen der Çikuntalā Breslau 1875 p 37 ff

287. In der Magadhi-sprache wird im nom. sing eines masculinum *a* zu *e* — *eye mege* = *esha meshah*, *eye julge* — *esha jura hih*, *kalemi* (so zu lesen) *bhai te* = *karomi bhānta* (so mit den handschriften zu lesen, es ist die Uebersetzung), *thamte* — *Walanta* ist vom. sing (si amandraye), nicht nom. plur, wie Weber meint. — Nur *a* wird zu *e*, daher *nhi* — *nhihi*, *kali* — *karin*, *jali* — *gori* nur im mascul, daher *jali* — *jalam* — Der nun folgt die schwierige theil

des commentares ist von Weber nicht übersetzt worden. Ich fasse ihn so: Wenn auch von den alten (in dem verse) „Die alten sūtra sind auf die Ardhamagadhi sprache beschränkt“ (d h nur in A abgefasst) u s w die beschränkung des *arsham* (d h des Jaimiprākrit) auf die Ardhamagadhasprache überliefert worden ist, so sagt man dennoch (im *arsham*) gewöhnlich nach den für dasselbe (das *arsham*) geltenden Vorschriften, nicht nach den Vorschriften der regeln die im folgenden werden gegeben werden *kayāc ujaçchav* (nicht *ladale ugaççav* = *latara aguçchav*), *se tarise dukkhasahe jendhe* (nicht *çe taliçe dukkhaççhe yidendhe*) u s w — Der name Ardhamagadhi hat offenbar zu verschiedenen Zeiten verschiedene dialecte bezeichnet, wie sich aus dem citat in unserer regel verglichen mit Kramadīçvara bei Lassen, Inst p 393 regel 12 einerseits und Sahityadarpana p 173, 3 andererseits ergibt. Hemac selbst verstand vermuthlich dasselbe darunter wie Viçvanatha, daher seine bemerkung — Im texte ist des metrum wegen *poranam* der MSS beizubehalten.

288. In der Magadhi tritt an die stelle von *repha* (r) und dentalem *sa* der reihe nach *la* und paltales *ç* a — Die beispiele der reihe nach *nara*, *kara*, *hansa*, *suta*, *çobhana* (hier wird von der Prakritform *so** mit dentalem *sa* ausgegangen, wie schon Weber gesehen hat) Bei beiden *sarasa*, *çurusha* — Zu dem folgenden, von Weber ebenfalls nicht übersetzten verse, steht in A am rande | *utreyam çatha saurasenimigra* | *ribbasavasananirasurasiravrihadamapdirar yidambhugo* | *virjuno pakkhaladu mama sayalam avayyambalam* || Dies ist in Skt. = *ribbasavaçanam ituvaiççhno virahitamandararajitambhūya*,^o *virajnah praxalayatu mama sakulam viadyambalam* d h „Der Viçayana (Mahavira), dessen tusspaa glänzt durch den (himmlischen) korallenbaum der in bewegung gesetzt wurde durch die mit gewaltiger kraft sich neigenden häupter der götter, [welche dem M dadurch ihre verehrung erzeugen, cir Bhagavati II, 307, 11 17] reinige den ganzen sumpf meiner sünde. Im texte ist *çayalam* zu lesen.

289. In der M werden *sa* und *sha*, wenn sie in einer consonantengruppe stehen, zu *sa*, im worte *gishma* geschieht dies aber nicht. Die regel verbietet elision des *sa*, *sha* als erstes glied einer gruppe u s w (H II, 17) — Die beispiele = *prashalati*, *hastin*, *brhaspati*,

maslart, *vismaya*, *śuśhādaru* (Weber °*darum*'), *lašṭam*, *vishnum*, *śaṣṭapābala*, *uśman*, *niśphalam*, *dhanuśhāndam*, das gegenbeispiel = *grishmaasara*

290. Für doppeltes *śa* (*śśa*) und *śha* wenn es mit *śha* verbunden ist (*śśha*) tritt in der M *śā* mit *su* verbunden (*śśa*) ein, (*śśa* und *śśha* werden zu *śśa*) — Die beispiele = *paśśu*, *bhaṣṭarika*, *bhaṣṭam*, *sushthu kṛtam*, *lośhthaguram* [Aufrecht, Catalogus codd Oxon. I, p 179 hat noch *laśṣam* vor *lośśajalam*, was Weber danach richtig mit *laśhtham* wiedergibt Doch ist dies wort nur irrig aus s 289 herbergerathen, ich habe es aus keiner handschrift notirt, auch b hat es nicht und ebensowenig Trivikrama, der genau dieselben beispiele hat wie H]

291. An die stelle von *śha*, *rīha* tritt in der M mit *sa* verbundenen *ta* (*śta*) — Die beispiele = *upasthita*, *susthita*, *atharati*, *sarthavaha*

292. In der M tritt *ya* an die stelle von *ja*, *dya*, *ya* — Die beispiele = *janati*, *janapada* (Webers *janatatah* ist unmöglich), *arjuna* (Venis 33, 6), *durjana*, *garjati*, *gunavarjita*, *madjam*, *adya kila vidyadhara agatah*, *yati*, *yathastarupam* (Weber °*sa*'), *yanupatram* (Weber *yanavattam*), *yadi* — Für *ya* wird *ya* vorgeschrieben um die regel I, 245 aufzuheben

293. In der M werden *nya*, *nya*, *ña*, *ñja* zu doppeltem *na* (*nnā*) — Die beispiele = *abhimanyukumana* (Venis), *anyadīṣam* (wohl Venis 36, 1 hinzuzufügen für *βs annado* (Grill p 144) Webers *anjadīṣam* ist unmöglich, es musste *annadīṣam* lauten), *samanjaguna kanjakāranam*, *punyaat* (in M nom sing) [Weber *punyarantah*] *abrahmanjam*, *punjuham*, *punjam*, *prajnavāda*, *sarajña*, *avajña*, *anjali*, *dhananjaya*, *pranjala* (oder *panjara*, α in A scheint getilgt zu sein)

294. In der M wird *ja* von *vraj* zu *nnā* Die regel verbietet *ya* — *annadi* = *vrajati* cfr jedoch zu H IV, 225

295. In der M wird ein nicht am anfang stehendes *cha* zu *ca* verbunden mit palatalem *çā* (*çca*) — Die beispiele = *gaccha gaccha*, *ucchalati*, *picchila*, *prechati* — Dies geschieht auch, wenn *cha* secus dar ist (d h erst durch praktischen lautwandel eintritt), wie in *upanna-*

werden || wie in *bho rāṅa* [Alle MSS. haben *rāyam*, b *rāyam*] —
 || Ebenso im nom sing von *bhavat* und *bhagavat* || wie in *etā*
bhārān | *śramāno bhagārān mahāvīrah* (zu H IV, 265) | *bhagārān*
kṛtāntah | *ya ātmanah paxam uphitvā para-ya paxam pramāṇikarosh*
 = Mudrār. 151, 2. [Weber nach falscher lesart bei Aufrecht: *bhaga-*
van katham tad yad (? s 279) *pramāṇikarase* (für *kurushe*)] —
 | *rya* kann zu *yya* werden || wie in *ārya esha khalu kumāro malaya-*
ketuh = Mudrār 134, 7 [Im texte ist der druckfehler *āryo* zu ver-
bessern in eā ɣyo] || *tha* kann zu *dha* werden || wie in *arc kumbhila*
kathaya = Çak. 113, 2. || Ebenso *ha* in *iha* und der 2 plur auf *ha* |
 wie in *apasarata āryā apasarata* = Mudrār 134, 2 212, 3 (sfr
 Mṛcch 157, 4 Candak 64, 5) [*kuṣatadha* bei Aufrecht und in b ist
 verlesen und Weber's erklärung = *kuṣatadhram* also irrig] || *ha* in
bhā kann zu *bha* werden || Zu H IV, 269* || *pārva* kann zu
purava werden || Māgadhi also *apudate*, die MSS und b haben *apudate*
 — || Für *ktvā* können *ia*, *dāna* eintreten || wie in *kṛmī khalu śobhamo*
brāhmano śīti kṛtvā rūjūṣa paragraho dattah = Çak. 113, 7 [Weber
brāhmanah çaktim (?? oder stri —?)] || Bei *kar* und *gam*
 kann *dit adua* eintreten || Ueber das cerebrale *da* zu IV, 272 —
 || Für die personalendungen *i*, *e* tritt *di* ein || wie in *amulyarā-*
zasam proximum ita eia āgacchati = Mudrār 134, 8 — || Hinter *a*
 auch *de* || Wie in *arc kum esha mahān kalakālāḥ śṛṇyate* = Venis.
 35, 17 || Im futurum *ssi* || [Weber: Bei *bhavishyati* steht *ssi*] wie
 in *tasmāt kutra nu gato rudhīrapriyo bhaviṣhyati* = Vemś 33, 7 —
 | Hinter *a* für *āsa* (endung des abl sing) *dit ādo, ādu* || [Im
 text ist der druckfehler **dudā* zu verbessern in **dādu*], wie in *āham*
apa bhūguṇāyanān mudrām prāpayam = Mudrār 157, 7 8 || Für
idānīm tritt *dānīm* ein || wie in *śmudedanīm* etc zu s 301. || Für
tasmāt, *tā* || wie in *tasmāt yūat praviṣam* Zu s 278 || Hinter
 schliessend *m* vor *i*, *e* kann *n* eintreten || wie in *yuktam*
nam | *sadrçam idam* Zu s 279 || Im sinne von *eia* tritt *yycia*
 ein || Zus 280 || *hañje* steht wenn man eine dienerin anredet |
 Zu s 281 || *hi mānāhe* wird gebraucht zum ausdrück des
 erstaunens und der verzweiflung || Zum ausdrück des erstaunens,
 wie der *raxsa* im Udittaraghava *hi mānāhe jñadvatā me janani*

[Für die Māgadhī wäre übrigens nach IV, 292 *yuanta** und *yanani* zu schreiben] Zum Ausdruck der verzweiflung, wie der raxasa im Vikrāntabhīma *hī manahe paṇṇanta rayam elena nyavidhei durīya-vasitena* [Weber *paṇṇantah ibam*] Im texte ist *paṇṇanta* zu verbessern || *nam* im sinne von *nannu* || wie in *nannu avasarah? prasarpaṇiā rājānah* || *ammanahe* wird gebraucht zum Ausdruck der freude || Ueber das beispiel zu IV, 284 Im texte ist *edae* zu verbessern || *hi hi* zum Ausdruck der freude des Vidūshaka. || Das beispiel zu IV 285 Das beispiel gehört gar nicht in die Māgadhī, da der Vidushaka bekanntlich nie Magadhī spricht Ich habe daher *r* und *s* der MSS beibehalten — || Das übrige wie im Prākṛit ! Auch in der Magadhī werden unter den in den sūtra I, 4—IV, 260 gegebenen beispielen die einen in der M nur in dieser selben, die andern dagegen in der speciell der M eigenen form gebraucht die entscheidung darüber muss man nach prüfung der beispiele selbst treffen — Diesen schluss des commentares hat Weber nicht übersetzt

303. In der Paṇṇacī-sprache tritt *na* an die stelle von *jā* — Die beispiele = *prayna, samyā, surajna, jnanam, vjnanam*

304. In der P kann für die silbe *ja* im worte *rajan* (*rajna*) das substitut *cā* eintreten — Die beispiele = *rajna laṇṭam, rajno dhanam* Nur für *ja* daher im nom sing *raja*

305 In der P tritt *na* an die stelle von *nya, nya* — Die beispiele = *lanyaka, abhīmanyu, puṇyalarman, puṇyaham*

306 In der P wird *na* zu *na* — *gunaganayutta gunena*

307 In der P wird *ta* und *da* zu *ta* — *ta* in *bhagarati, parati, śatam* *da* in *madanaparataṣa, sadanam, dumaṭa, madatṣa, sadanakaṁ, bhavatu* (Çaurasenī *bhotu* wird P *bhotu* cfr IV 32) ebenso in den folgenden beispielen) *ramatu, tvaṭ* (Çauras *tumudu tumudu*), *maṭ* (Çauras *mamudo, mamudu*) — Dass auch für *ta ta*

vorgeschrieben wird, geschieht um andere substitute auszuschließen. Dadurch werden auch formen wie *pataka*, *utaso* u. s. w. erklärt.

308. In der P wird *la zu la* — So in *śālam*, *kulam*, *jalam*, *śālam*, *lamalam* — Dass *la*, und nicht mit den MSs und *ba* zu schreiben ist, ergibt der sinn und Privikrmas Granthahandschrift.

309. In der P wird *śa, sha zu sa* — *śa* in *śobhata*, *śobhanam*, *śaśin*, *śakra*, *śāñha*, *sha* in *śishama*, *śishana* — Diese regel wird gegeben um die gegenregel IV, 321 aufzuheben — Nich s. IV, 321 nämlich gelten die regeln I, 177—265 für die P nicht, mithin würde auch I, 260 *śashoh sah* nicht gelten. Da jedoch dieses sūtram für die P ebenfalls gilt, wird es hier wiederholt.

310. In der P wird *ya* um worte *hṛdaya zu pa* — *hṛdayakam*, *kam ap*, *kam ap*, *hṛdayake śitham cintayanama* — Die beispiele, welche II in diesem ganzen abschnitt über die P gibt, stimmen, wie ich der gr Priör p 32 f vermuthet habe, wohl aus der Bṛhathāthā. Ich habe I c. die beispiele auch übersetzt.

311. In der P kann *tu* an die stelle von *tu* treten

312. In der P tritt an die stelle von *tu* (= enlung *tu* des gerundhums) das substitut *tuna* — Die beispiele sind gerundha von *vyam*, *yam*, *has*, *path*, *kath* — Ob *pathūna*, *kathūna* die richtige lesart ist?

313. In der P treten an die stelle von *śha* die substitute *tthāna*, *tthāna*. Die regel verbietet *tuna* — Die beispiele sind gerundha von *śhaṣ* und *sthā*.

314. In der P treten an die stelle von *rya*, *śna*, *śha* der reihe nach bisweilen die substitute *riya*, *sina*, *sata* — Nur bisweilen, daher auch *suppo* = *surya*, *sunusa* = *śnusha*, *tiffho* = *dr̥sh̥ti*.

315. In der P tritt für *lya* (= *yi* les passiva) das substitut *rya* ein — Die beispiele = *gryate*, *diryate*, *ramyate*, *palpyate*.

316. In der P tritt für *lya*, wenn es hinter *ya* steht, das substitut *lit na* ein — Das bei spiel = *prathamadīṛṇane sarra-syanta sammamam kṛiyate*.

317. In der P tritt an die stelle von *dr* in *yudṛṣa* u. s. w. das substitut *ti* — Die beispiele = *yudṛṣa*, *tudṛṣa*, *īṛṣa*, *anjudṛṣa*, *yu h-mudṛṣa*, *asmudṛṣa*.

318. In der P tritt an die stelle der personalendungen *i, e* das substitut *ti* — Die beispiele von *tasua-* (H IV, 11), *bhū, nī, dī* — cfr zu IV, 273

319. In der P tritt an die stelle der personalendungen *i, e*, wenn sie hinter *a* stehen, *te* und, wie *ca* (auch) andeutet, auch *ti* — Die beispiele von *lap, as* (H IV, 215), *gam, sam* die gegenbeispiele von *bhu, nī* — cfr H IV, 274

320. In der P tritt im futurum an die stelle der personalendungen *i, e* nur *eyya*, nicht aber *ssi* — Die *e* formen auf *eyya* sind natürlich keine futura, sondern alte optative, wie sie im Pali und Janyprākrit vorliegen — Das beispiel = *tam dr̥ṣṭiā cintitām rajāu laśha bhavet*

321. In der P treten für *nasī* (endung des abl sing), wenn es hinter *a* steht, die substitute *dit ato, atu* ein — Die beispiele = *tavac ca taya durud eia dr̥ṣṭah, durat, tat, mat* (cfr 307)

322. In der P tritt an die stelle von *taḍ* und *īdam*, wenn sie mit dem suffix *ta* (endung des instr sing) versehen sind, das substitut *nena*, im femin aber tritt das substitut *nac* ein — Die beispiele = *taḍra ca tena, Iṭasina tena* (*Iṭa + asi*, schwert.) Im femininum *puṣṭaḥ ca tayā padagrahasumapradanena* [*patagga* habe ich de gr Pader p 33 als *patyagga* gefasst, die erklärung mit *puḍḍya* ist lautlich gerechtfertigter]. Nur im instrumental sing, daher *tac* (gen sing) in *etam cintayan gataḥ sa tasyaḥ sampam*

323. Mit ausnahme der für die P speciell gegebenen regeln gilt für die P alles übrige wie für die *Ṣaṃsasem* — Die beispiele = *attha saṅgāro bhagavān makarādhīyo 5 tra paribhāman tharet e amri-
dhaya bhagavatya latham tapasaveṇa jrahanam kṛtam, idhaṃ adṛṣṭu
puraṇa mahādhanam dṛṣṭu bhagavan yudi me raṇam piyāc
chase, rajapṇe ca tatat loke, tavac ca taya durud eia dr̥ṣṭah sa ugar-
chamano raja* Die form *attha*, die A gibt, ist zwar gegen H III, 76 für die Paṇḍici aber schwierig zu verwerfen — In dem beispiele *rajap ca danta lola* habe ich *danta* der MSS und b's das gegen IV, 707 ist, nicht geändert, weil ich glaube, dass das beispiele gar nicht aus der P ist. Für das sinnlose *lola* habe ich *loke* geschrieben, ohne zu nennen, damit das richtige getroffen zu haben

321. Für die P gelten die in den sūtra I 177—I, 205 vorgeschriebenen regeln nicht — Die beispiele = *makarakaṭa*, *saṅgaramatracamanam*, *vijayasenena lapulam*, *malanām*, *paṇam agnitham*, *daṭara* — So sind auch die beispiele in den andern sūtra zu prüfen

Die regeln 325—328 sind übersetzt worden von Weber I c p 167—168

325. Im Cāṅkīyaṇika tritt an die stelle des dritten und vierten consonanten (d h der tonenden laute, s. zu II, 90) der reihe nach der erste und zweite (d h die tonlosen), (also an die stelle der tonenden aspirierten und nicht aspirierten laute treten die entsprechenden tonlosen) — [In den beispielen, die H selbst erläutert, verbessert man den druckfehler *thuli* in *thuli*] — Zuweilen tritt dies auch ein, wenn der tönende laut erst secundär ist — So tritt für *prama* = *prama* (H I, 206) ein *paṇma*, für *daṭha* (H II, 133) tritt *laṭha* ein [Weber = *tanha*?] — In den formen *patma*, *laṭhi* ist *la* und *ṭha* natürlich das ältere

326. Im C kann *la* an die stelle von *ra* treten — Die beiden verse im Aryāṣṭakam =

pranamatī pratyāyāṅkopatigāṇaṁ amagratāṅgaṇaṁ prahāṇam
dīṇaṁ nakhadūpam hy ekādīṇaṁ stambhāṇaṁ rudrāṇaṁ
nṛvāṇaṁ ca hīṇaṁ dotṛeṇaṁ kāmṇāṁ vāṇaṁ
ucchālantaṁ samudrāṇaṁ gūṇaṁ nṛvāṇaṁ tām haram namāṇaṁ

Verneigt euch dem Kulra der elf körper hat (dadurch das) sein bill, das in den fussspitzen der in hohe zürnen den Gaun hatet, sich wieder spiegelt in den zehn nagelspiegeln (der Gaun) Und verneigt euch dem Hirv, durch dessen spielendes fuss-schwingen, wenn er tanzt, die erde zittert, die meere sich erheben und die felsen nieder stürzen.

Ich habe in diesem, wie dem vorhergehenden und folgenden sūtram, für *la* der MSS stets *la* geschrieben, das durch IV, 98 verglichen mit IV, 328 gefordert wird. Dagegen habe ich *la* geschrieben, wo es vertreter von *ra* ist oder am anfang oder verdoppelt steht. Auch in den nemadischen sprachen, die *la* haben, ist dies die regel [Bei Beames I, 244 zeile 6 ist ein sehr starker druckfehler stehen

geblieben, statt O B and G ist zu lesen O M and G] — Weber l e bemerkt, man solle *patipimpam*, *luttam* und *samutta* erwarten. Für die beiden letzten beispiele ist dies aber sehr zweifelhaft, man müsste dann auch **calanahlalakkā** lesen. Düber schien es mir gerathener nichts zu ändern.

327. Im C treten nach der ansicht anderer lehrer für die tonenden consonanten, wenn sie am anfang stehen, sowie in der wurzel *yuy* die tonlosen nicht ein.

328. Im C gelten mit ausnahme der von s 325 an gegebenen speciellen regeln, alle andern regeln wie für die Paṇḍi vorher. So *naḥaram* = *nagaram*, *maḥama* = *murgama*. In diesen beiden geht *na* nicht in *nu* über und *na* wird zu *na*. So auch das andere.

329. Im Apabhramṣa treten gewöhnlich an die stelle der vocale (des Sanskrit oder Prākṛit) (andere) vocale — *laccu*, *lucca* = *laccid*? [Tivikrama hat *kuru* { *luru* { *lavya* } }] *lena*, *luna* = *leni*, *baha*, *bahu*, *bahu* = *bahu*, *patthi*, *putthi*, *putthi* = *prsthā* (H I, 129) *tannu*, *tinu* *tinu* = *trnam*, *sukadu*, *sukū*, *sulṛdu* = *suḥṛtam* (H II, 145) *lha*, *lūa*, *leha* = *leḥu* *gauri* = *gauri* — Daraus dass *prayas* „gewöhnlich“ in dem sūtram gesagt wird ergibt sich, dass statt der besonderen lautgesetze die für das Apabhramṣa werden angegeben werden, zuweilen auch dieselben lautgesetze wie für das Prākṛit und die Śaurasenī eintreten.

330. Im Apabhramṣa wird der endvocal eines nomens im nominativ sing u s w gewöhnlich lang oder kurz, d h schliessende vocale können verlängert oder verkürzt werden. — 1) Ein beispiel für den nominativ Tivikrama übersetzt *vita śyāmalā* (A *la, B *lah) *dhanyā campakavarnī* *iva suvarnarekhā* *kashapitṭe* (A *kṛhnapitṭe*, B *kashavargo*, A hat im text *kāsanavattai*, B *kasavagga*) *dattā* — *dhollā* kehrt noch mehrmals wieder, s. h. wortverzeichniss. *Is* ist = *स दोलु* *durling*, *fondling*, *sweetheart* *friend* — *campa* = *म चापा* *G चापु* *U चापा* *na* s. h. IV, 111. Das beispiel bedeutet also „Du schickst ein dunkler, glückverheissender, gleichsam die farbe der campak“

habender goldstrich ist auf die flache des probersteines gezogen (aufgetragen, wörtlich gegeben) worden esr Micch 18 12 Nur *dann* sollte man des reinen wegen *dann* erwarten wie die handschrift A des Trivikrama hat. Liest man im ersten theile *dāna* so erhält man zwei verhalften 1 20 moren

2) Ein beispiel für den vocativ Trivikrama ha vira mayi tvam vanto (A vy ikṣtum, B varit) mī kuru dirgham manam | mī trayi (A mdrī) gumishvati (A agumishyati B tathyeti [sic]) ratrih (A ritrum) gighrum bhavati prabhatam || *dholl* i steh ob n zu 1) *gamhi* 3 sung fut act zu *vgari rattali* ist *ratri* mit affix *da* IV 431 — Du schelm ich verbiete es dir (wörtlich du bist von mir abgewehrt) zurne nicht lange! (wörtlich mache nicht langen zorn) Mit schlaf wirst uns (sonst) die nicht hindern 'schnell wirst es mögen' — Zu *dilavala* ist M दडपणं zu vergleichen lessen gerumhūm दडपून zu verlen der bewegung tritt um die schnelligkeit auszudrücken 7 h दडपून चालणं 'schnell gehn' Das neutrum ist Doha

3) Ein beispiel für das femininum — Triv h 150 mayā bhūtā tvam mā kuru vakīdm drshṭam | pitri (A puti B puti) sakuru (A — kuru B 'm) bhālī vāthā mīray itibidye pravishita || — Mit *liffie* vergleiche ich 1 विडिया und विटी a daughter — *sakanu* = *sakam* = mit einem braken (oder lergl) versehen um die wunde gefährlicher zu machen *wtowac* O kind ich sage dir (wörtlich du bist von mir angetroffen) es wird du von mir gesagt) richte nicht (auf mich) ein n schiefen blick (seitenblick) Fi todtet o kind, in herz gelumpfen, wie ein geolhrter pfeil — Metrum Doha

4) Ein beispiel für den nom plur — Triv etc te gh ti (B ghotakah) eshi (A etas) sthah (B sthah) etc te mṛitih khalāh | yatra (A yatra) jaurusham jayate (A jayate) yan (A yo B yah) na (om A) valayati (A vivalayati B vilayati) valgun (B vallam) || *na* ist ein verstärktes *na* = Skt *napi* (*na* + *api*) Bollensen zu Trv 134 f 413 Die einzige schwierigkeit liegt in *valgun* Ich mochte es am liebsten als causativ zu *vala* H IV 201 auffassen eigreifen lassen Dann wäre der sinn Da sind die 108 da der 11 liegeschafften schwerter dort lernt man treflichkeit kennen, h heben zigel ergreifen lässt 1 h

die nicht gezugelt, gehemmt, werden kann¹ — Metrum Dohā — Ebenso sind auch Beispiele für die andern casus aufzuführen

331. Im Apabhramṣa wird *a* im nominativ und accusativ sing zu *u* — Triv daṣamukho bhuvanabhayaṃkaraḥ (A bhuvanabha — karo B° rah) toṣitaṣamkaro (om A, B toci°) nirgato (om A, B° tah) rathasyopari (A rathaso° B ratha — — — pari) ārulbāḥ (A° dho B ara — dhā) | caturmukhaṃ śhaṇmukhaṃ dhjātva (B syātva) ekatra lagayitva (A °tvo B ligutva) iva (A — dūenava, B vau iva) daivena (om AB hier) ghatitah (Aghaṭi —) || *rathavari* = *rathasya* + *upari* cfr Beames II, 298, *caḍḍan* H IV, 206 *naraī* H IV, 444 — „Der zehnköpfige, die welt in schrecken setzende, der den Çamkara (Çiva) zufrieden gestellt hatte, ging hinaus, auf seinen wagen gestiegen Er wurde von dem geschick gleichsam zusammengefügt, indem es den vierköpfigen und sechsköpfigen sah und an einer stelle vereinigte“ — Die zweite halfte ist mir nicht ganz klar Das schema des metrum ist

○○○○○○○○○○—○○—○○—○○ | ○○○○○○○○○○○ || = 32

○○○○—○○—○○—○○—○○ | —○○○○—○○○○ || = 32

64 moren

332. Im Apabhramṣa kann im nom sing eines masculinums *a* zu *o* werden — Triv 1) ākalitasnehanivrttānam yojanāḥalam api jayatam | varshaṣaṭenāpi yo milati sakhi sa saukhyānām sthanam | „Zwischen denen die mit unveränderter liebe heimkehren, mögen selbst 100,000 meilen liegen [1 e leute die sich unverbrüchlich lieben, können immerhin durch 100,000 meilen getrennt werden, ihre liebe wird dadurch nicht geringer werden, cfr IV, 422, 8] Wer, o freundin selbst nach hundert jahren (mit dem geliebten) wieder zusammentrifft, der ist ein ort des glücks (d h ein glücklicher mensch)¹ Metrum Dohā — Diese endung tritt nur ein im masculinum 2) Triv III, 3 39 angār aṅgam na mīṣṭam halā (om A) adharenadharaṃ piaptah | priyasya paṣyantya mukhaḥalam evameva (A om evam, B bhivameva) suratam samaptam || — *joantihe* ist der gen sing fem part praes act zu einer wurzel die im G जीव् to look, behold, view, M जीपावर्षि to look after, U जीवत sees, regards, vorhegt (Skt *dyu(t)?*) „(Meine) glieder, o freundin, sind mit (seinen) nicht vereinigt worden, (meine) lippe ist von (seiner) lippe nicht berührt worden — wenn ich nur den

336. Die regel bezieht sich auf die verwandlung der endung des ablativ nach einem *a*. (IV, 331) Im Apabhram̐ṣa treten nach einem *a* für die endungen des ablat. sing die substitute *he*, *hu* ein — Triv.: *vṛxad gṛbhāti phalāni janah kaṣṭhān pallavān varjayati | tato 5 pi mahau* (B *maha* — — —) *drumās* (om. B) *ṣyano* (B *sumano*) *yathā tan utsaṅge karoti ||* „Von dem baume nimmt der mensch die fruchte und merdet (lässt unbeachtet) die spitzen schösslinge. Trotzdem trägt ein grosser baum sie, wie ein guter mensch, in seinem schoosse“ — Metrum: Dohā In *uechanṃṣi* ist *e*, wie oft, kurz; es ist nicht nöthig mit *ḥ* *ḡi* zu lesen

337. Im Apabhram̐ṣa tritt hinter einem *a* für die endung des abl. plur das substitut *ham* ein — Triv.: *duroddayanāt* (A — *nāt*, B *mūṣṣayanāt*) *patitah klala* (A *lam* B — — *la*) *atmānam* (B *yatn**) *janam* (A *cānyam*) *mārayati | yathā gṛṃṣṃgabhyaḥ patita ṣṭi anyad api cānam karoti ||* „Der schlechte tödtet, wenn er in folge (zu) hohen steigens gefallen ist, sich selbst und (andere) leute, wie ein von den berggipfeln gefallener stein auch andere zu staub macht.“ — Metrum: Dohā

338. Im Apabhram̐ṣa treten hinter einem *a* an die stelle der endung des gen. sing die drei substitute *si*, *ho*, *su* — Triv.: *yo* (B *yah*) *gunau gopayaty ātmanah prakatan karoti parisyā | tisyaham kalhyuge durlabhasya* (A *duḥla* —) *bahm* (A *pahm*, B *bah*) *kriye* (B *kū*) *sujanasya* (A *ṣyanam*) || — Nach IV, 389 steht *kṛpānam tu kṛṇe*, wie es daher auch Trivikrama übersetzt. Der sinn erfordert aber ein *tut act*. Es steht daher hier für „Ich werde machen“ wörtlich da „ich werde gemacht“. Ähnlich bei Pingala *lahṛjṇā* für *kahai* Bollen-sen, Uṛvāṇi p 587, 7 392, 11 — *ch* zu II IV, 331. „Wer seine eigenen tugenden verbringt und die eines andern offenbart, dem guten menschen, der im kalhyuga schwer anzutreffen ist, werde ich eine spende darbringen“ — Metrum: Dohā

339. Im Apabhram̐ṣa tritt hinter einem *a* für die endung des gen. plur das substitut *ham* ein — Triv. *trāṇāni tīṭhiya bhāṅgi* (A *haṅgi*, B *bhagi*) *net* (AB *ne*) *tam avatatite* (B *apa**) *vasanti | itha jano lagitva uttarati* (A **ranti*) *atthi sahī svayam* (A *svaya*, B *sia*) *majjati* (A *jṇanti*) || — *nari* zu IV, 330, 4 — *tem* ist = *tena* Triv-

krama hat die lesart von *kb te — saam* = *svayam* — *majamā* steht das reines wegen für *majam* Line solche vertauschung der numeri ist im Apibhramṣa häufig — „Das dritte schneiden [mahen] des grasses (hat) (noch) nicht (stattgefunden), daher steht es (noch) am rande der grube Bald kommt ein mensch, nachdem es ihm schlecht gegangen [wörtlich nachdem er stecken geblieben ist] (wieder) in die höhe, bald geht er selbst mit zu grunde“ — Metrum Dohā

340. Im Apabhrāmṣa treten hinter einem *i* und *u* für die endung des gen plur die substitute *ham* und *ham* ein — 1) *iriv* *darvam* *ghatayati vane* (om A) *tarūnam* *ṣakuninīm* *ci* (om A) *prakṛphulm* (in A lucke es fehlt *palā*) | *tat param* *sukham* *pravishṭām* *na* (om B) *karnayoh* *khalavācnam* (A *khalavā* *vinam*, B *khalavaya*) — Im texte ist *palā* mit *phalam* zu verbinden — *vani* ist = *upari* *ci* M वरी und वर *te* *i* *gierat* *degrec* etc — *lik* in *sullhu* erklärt sich aus H II, 97 *irivikrama* fast *sullhu* = *sulham* (u) Der geschlechtswechsel macht keine schwierigkeit, aber man scheint der sinn zu fordern, es als nom sing mascul und adjectivisch zu fassen — „Das geschick bringt an den baumen im walde reife fruchte hervor im die vogel Der ist sehr glücklich in dessen ohren nicht dringen die reden der schlechten“ — Aus dem *adhikara*, *prayas* (gewöhnlich, „meist, H IV, 329) ist es zu erklären, dass sich zuweilen *ham* auch für die endung des loc plur gebraucht findet — 2) *iriv* *dhivalah* (A *lam*, B *la*) *kṛdyate* (A *to*, B *vidyati*) *svāmm* *gurum* *bharām* *drṣṭvā* (A *drā* — —) | *aham* *kum* *na yuktam* (B *ta*) *dāyora* *diṣṭoh* *khande* *dye* (om A) *kṛtvā* — *visatā* H IV, 132 — *palhau* ist gerundum und *lavau* ist infinitivisch zu fassen, *ci* H IV, 110 111 — „Den guten schmeist es, wenn er die schwere last des herrn sieht. Passt es sich nicht, dass ich an zwei stellen zwei theile mache“ — Die pointe entgeht nur völlig

341. Im Apibhramṣa treten hinter *i* und *u* für die endungen des abl sing des abl plur und des loc sing der reihe nach die drei substitute *he*, *ham*, *hi* ein — *he* für die endung des abl sing 1) *iriv* *gacṣ* *ṣilatalam* *tiroh* *phalam* *grhyate* *missamnyam* | *grham* *mukṭva* *mumshan* *ni tathapi* *ni rocate* *ṣ ranyam* || — Zu *mellipann* *sich* H IV, 91 110 — „Vom beigo wird flaches gstein, [woruf man ruhen

kann] vom baume vorzugliche frucht genommen (gewonnen) Trotzdem gefällt den menschen der wald nicht nachdem sie ihr haus verlassen (d h die menschen verlassen doch nicht ihre häuser um in wilde zu wohnen, einsiedler zu werden)

hum für die endung des abl plur 2) Triv tarubhyo valkalim phalam (om A) munayo ṣ pi (1 *jor api) paridhānam aṣaram labhanto | svāmibhyā (om A hier) etāvad adhikam acaram (1 hier svāmibhyo) bhrtya grhnanti || — *aggalau* = Skt. *agra* M अग्रत्वा fore, anterior herd, master S अग्रतो superior, excellent U अग्रत्वा prior, first, foremost chief — *ayam* fasse ich nicht mit Triv = *acura* sondern = *adara* — Von den bäumen nehmen selbst die munis rinde und frucht als bekleidung und speise Solche vorzugliche hochachtung erlangen diener von den herrn — Metrum in 1) und 2) Doha

hi für die endung des loc sing — 3) Triv hat keine übersetzung — Selbst im kalyuga hat die tugend mannichfache macht

342. Im Apabhramṣa treten hinter *a* für die endung des instr sing die substitute *na* und *anusvara* ein — Die zweite hand in A ergänzt den vers am rande so wie er in s 333 steht.

343. Im Apabhramṣa tritt hinter *i* und *u* für die endung des instr sing *en* und wie sich aus *ca* (auch des sutram) ergibt auch *na* und der *anusvara* ein — Von *agni* lautet also der instr *agnē*, *agnina* und *agnin* 1) Triv agnina ushnatvam (A ushno) bhavati yatha | Triv hat im texte *jona* statt *jign* = *jigat* | vāyuna ṣitalam (1 *las) titha | yāhi (B ja) punar agnina ṣitalas tasya u hnatvam katham (1 add bhavati) || — Durch das feuer wird den menschen heiss durch den wind ebenso kühl Wer aber durch das feuer kühl wird, wie gibt es für den wanne? Zum mne vergleiche man Ind sprüche 131 — *agnin* ist ∞ zu messen — Metrum Dohā

2) Triv viṣṇakārako yady api viṣṇas tato ṣ jy aniyadya | ananāḍaḍḍham yady api gṛhaṇi tato ṣ puṭṭanāḍaḍḍham || Wenn der geliebte auch unliebs thut so führe ihn doch heut hierher Wenn auch das haus durch feuer verbrannt ist so mu s man das feuer doch gebrauchen (1 c kann es nicht entbehren) — cfr Ind Spr 133 — Metrum Dohā — Ebenso sind auch die beispiele für *u* aufzuführen

344 Im *Āpibhramṣa* wird die endung des nom sing des accus sing, des nom plur, des accus plur abgeworfen — 1) Sieh IV, 330, 4 In diesem beispiele ist die endung des nom sing (in *thula*) des accus sing (in *tagga*) und des nom plur (in *khagga*) abgeworfen 2) Triv III, 3, 8 (wo das beispiel zuerst steht) *yatha yatha vakrīmanam locanīyor nituam cīmalī cīxayati tathā tathā manmatho nyāṣāran prasthā tīxayati* || Ganz in dem maasse wie die braunheide das schneefirn der augen (= die seitenblecke) lernt scharif der hebesgott seine pfeile auf hartem steine — Hier ist die endung des nom sing (in *amala*), acc sing (in *taniloma*) und acc plur (in *maya sara*) abgeworfen — Metrum Doha

345 Im *Āpibhramṣa* wird die endung des genetivs gewöhnlich abgeworfen — Triv *samgarāṣateshī api yo varīyate paṣya asmakam kantaḥ | atīruttanām tyaktīnkūṣumam gṛhṇām kumbham darayan* || Der (als) in hundertn von künfen (gewesen) geschildert wird sieh, das ist unser gelehrter, der die stürnerhöhnungen überaus wilder, vom haken losgerissener elephanten spaltet — Dass die regel besonders [nicht zugleich mit IV, 344] aufgeführt wird geschieht der zweckmässigkeit wegen (aus praktischen gründen) — Metrum Doha und so überall, wo nichts anderes bemerkt ist

346. Im *Āpibhramṣa* tritt für die endung des nom plur wenn er als vocativ steht (also im vocativ plur), das substitut *ho* ein Die regel verbietet den abfall der endung (IV 344) — Triv *ho tarunāḥ (A *na) ho tarunāḥ (A tarun) jnatim maya kuruta mā ātmāno (A matmī?) ghitam* || O ihr jungen männer o ihr jungen mädchen ich weiss es vernichtet euch nicht selbst — Die zweite hand in A fñgt am raude haizu *manu mneṣṣīnu appannūm hījāḥ viśayaho sau* ||

347 Im *Āpibhramṣa* tritt an die stelle der endungen des nom plur und des loc plur *īṣ* substitut *īṣam* — 1) Sieh IV 335 Die zweite hand in A cignzt das beispiel mit den v v l l *līhīyā labhīmati* und *toṣa* oder *toṣma* 2) Triv *bhāṣirathi yathā bhārati (A bhāṣirathi) trishv api mārgeshu pravartate* || Wie die *Bhāṣirathi* entsteht auch die *Bhārati* (rede) mit drei wegen (arten)

348 Im *Āpibhramṣa* treten bei einem im minimum stehenden nomen für die endungen des nom plur und accus plur je einzeln die

substitute *u* und *o* ein Die regel verbietet den abfall der endung (IV, 344) — Im nom plur 1) Sieh IV, 333 — 2) Im accus plur — Die Sktibersetzung fehlt bei Trivikrama, sie ist *sundara sarv ingi vilasinih piçyatam ||*, O schöner, denen die die in allen gliedern vollkommenen frauen sehen Durch den wechsel des numerus wird angedeutet, dass die endungen nicht der reihe nach auftreten — Im sutram steht zwar *jasayasoh* aber nicht *udotau*, sondern *ud ot*, dies deutet darauf hin, dass nicht etwa *u* im nom plur und *o* im accus plu^u eintritt, sondern dass *u* und *o* gleichmässig im nom wie im accus plur antreten

349. Im Apabhramça tritt bei einem im genus neutrum stehenden nomen für die endung des instr sing das substitut *e* ein — Die regel fehlt bei Trivikrama. — 1) In der ersten hälfte des beispieles wird, um das metriam (Doha) in ordnung zu bringen, *andhari* zu lesen sein — *lai* nach IV 367 für *im*, steht hier für *las* — Ich übersetze *nijamukhakaram api mugdha kila andhakāre (cir S आंधारी) pratipreksate | çaçimandalacandrimayā punah ko na dure paçyati ||*, Durch die strahlen ihres antlitzes sieht die reizende wahrlich auch im dunkel Wer steht durch den schein der mondscheibe nicht in die ferne? — 2) Ich übersetze *yatra manakatikantya samvalitam ||* wo es verbunden ist mit der schönheit der smruagde Den vollen sinn kann hier, wie in s 348, 2, nur der zusammenhang zeigen

350. Im Apabhramça tritt bei einem im genus femininum stehenden nomen für die endungen des gen und abl sing das substitut *he* ein — Im genetiv 1) Triv *tucchamadyayas* (A **ya* B **yana*) *tucchaccharomavlyah* (A **lyā* B **lyah*) *tucchagītāyah* (A *tucchatayah*) *tucchatarīhasayah* (A *tucchamīhashe* B **bhā**) *pryavacanam alabhamayih* (A *privaanu alahantie**) *tucchakayamanmatham isayih* (A **mumahr**) | *anyad* (A *adya*, B *mya*) *yat* (om B) *tuccham tasyā dhanyyah tad akhyatum* (A **yantu* B **tu*) *na yatī* (A *add na yiti*) *kūtare* (A *kare*) *stanantaram mugdhyi* (B *muglāyih*) *yatra mano* § *i na mātī* (B *manimati*) *varitam* (om B) — Das beispiel ist sehr schwer zu verstehen Zunächst kann es wohl nicht zweifelhaft sein, dass die worte von *tucchamayyah* bis *mat* ein ganzes bilden Die worte von *annu* bis *m* sind eine Dohastrophe Von der ersten hälfte glaubte ich früher, dass

das metrum eine variation von Gābu mit binnenreim und auslautendem reim sei und dass daher die beiden ersten worte ausserhalb des metrum standen d h reste eines vorbeigehenden, hier nicht mitgetheilten, verses seien. Indess dagegen spricht, wie ich jetzt einsieht, die strophische composition der worte von *tucchajaya* in. Man streiche daher die trennungsstriche hinter **jampirake* und **hasake* und setze einen trennungsstrich hinter **romaralihe* | Dann ist das schema des metrum folgendes

$$\begin{array}{rcl}
 \cup - \cup - \cup - \cup \cup - | - \cup - - \cup \cup - || & 17 + 13 & = 30 \text{ K} \\
 - \cup - \cup - \cup \cup \cup - \cup - | \cup \cup \cup \cup \cup \cup \cup \cup - | & & \\
 - \cup - \cup - \cup \cup \cup - \cup - || & 16 + 13 + 16 & = 45 \text{ K} \\
 & \hline
 & 75 \text{ K}
 \end{array}$$

Das erste und dritte ghed der zweiten verschulte sind ganz gleich gebaut. Ferner wird es nothig sein *tucchajaya* und *tucchakaya* mit den folgenden worten zu einem ganzen zu verbinden. Die hauptschwierigkeit liegt in dem worte *latari*. So lesen ABb. Die handschrift A des Trivikrami heisst *kala* — worauf eine lucke folgt, B hat *kasakura* (sic). A übersetzt **kare*, B *latare*, mit keinem von beiden weiss ich etwas anzufangen. Das *t* lässt drei auffassungen zu, falls es richtige lesart ist. Entweder beginnt es ein neues wort oder das zweite ghed eines compositum oder es steht für *ft* unter dem zwange des metrum. Dass nicht zwei worte vorliegen, scheint Triv's übersetzung zu beweisen, die aber leider gar keinen aufschluss über die bedeutung des wortes gibt. Mir ist kein wort bekannt, das hier passen konnte — *vica* ist loc sing zu *vica* II IV, 421 — Sie hat eine schlanke taile, sie spricht leise sie hat eine dünne und durchsichtige barchamreihe, zarte farbe und sanfteres lachen, sie bekommt keine freundlichen worte zu hören (?) in ihrem kleinen körper wohnt der liebe-gott — alles andere was an der glücklichen zart (klein etc) ist das geht nicht zu zählen, ist der zwischenraum zwischen den brusten der reizenden, dass der geist auf seinem wege ihn nicht durchdringt (d h dass ein zwischenraum selbst nicht in gedanken gefunden werden kann, dass man selbst nicht einmal daran zu denken wagt?)“

2) Im ablativ — Dieselbe strophe kehrt IV, 367 wieder. Wie hier in den MSS, so sind auch bei Triv in beiden fillen, die einzel-

nen glieder umgestellt erst *phodenti* je und dann *rakhejjahu*

Statt *louho* steht IV, 367 *tarunaho*, eine lesart, die mir die bessere zu sein scheint Ebenso habe ich die stellung der reise aus IV, 367 aufgenommen, weil die pointe stets in den zweiten vers gelegt wird Triv III, 3, 30 übersetzt *sphoṭayanti ye hṛdayam itimāyamaśham parakiya kṛā ghrna | raxata* (B *raxyatam*) *he taruna* (A **na*) *itmanā balāya jīyavā* (A *jāsasu*, B *jotau*) *vishamau* (om A) *stanau* (om A, B *vishamaurda* *stenau*) „Hütet euch von selbst, o ihr jungen Leute, vor den gefährlichen brusten der jungen frau Die das eigene herz brechen, welches mitleid sollten die mit andern haben?“ — Das schema des metrum ist

$$\begin{array}{l} - - - - - - - - - - || - - - - - - - - - - || 15 + 13 = 28 K \\ - - - - - - - - - - || - - - - - - - - - - || 15 + 13 = 28 K \\ \hline 26 K \end{array}$$

351. Im Apabhramṇa tritt bei einem im genus femininum stehenden nomen für die endungen des ablativ und genetiv plur das substitut *hu* ein — Triv *samyag bhutam* (B *bhrtam*) *yan* (om A, B *ya*) *marito* (A *mārutam*, B *mārīta*) *he bhagany asmākam kantah | alayushyata* *vayasyabhyo vayasyanām va yadi bhagno* (A *bhagnanam*) *grham āgamishyat* (A **yan*, B *āshyat*) — *Zu bhalla* cfr M भल्ला good, fine, capital, adv. well! G भल्लु S भली U भला — *lajjyanti* ist nom sing part. praes pass zu *lajj* cfr zu IV, 338 *anti* part. praes act. von *l* mit *a* Sieh H III, 180 — „Es ist gut, o schwester, dass mein geliebter getödtet worden ist Er wurde sich vor den freundinnen schamen, wenn er gebrochen (i. e. besiegt) nach hause käme

352. Im Apabhramṇa tritt bei einem im genus femininum stehenden nomen für die endung des loc sing *hu* ein — Triv *vāyasam uddāpayantya* (A *uddhavanāya*, B *uddhaghāyanāya*) *pryo dīkṣatāḥ sāha seti | ardham valayam mahyam gatāni ardhani* (om B) *sīhuti* (A *satitani*, om B) *tīteti* || — *tada* ist schallnachahmend, H M तदतद — „Als von mir die ich eine krähe aufscheuchte plötzlich der geliebte erblickt wurde, fiel die eine halbe der armbänder auf die erde, die (andere) hälft zerbrach“

353. Im Apabhramṇa tritt bei einem im genus neutrum stehenden nomen für die endungen des nom und accus plur das substitut

„: ein — Triv kamalāṃ muktāṃ alikulāṃ kariganāṃ kṛṣṇāṃ | asu-
labham (B °bhān) vacchitum yeshum (B eshām) alhyasāṃ to (A tū)
nīpī (i na) duram ganayanti || *asulaham* mit *m* wie ABfb haben kann
auch beibehalten werden obwohl „: im Apabhramṣa die silbe mehr
lang macht — *ecchanu* ist infinitiv von *ish* cfr H IV 441 — Die
bienschwärme begehren nachdem sie die lotosblumen verlassen haben
(oder mit hinfürsetzung der lotosblumen), die wangen der elephanten
Die welche die gewohnheit haben schwer zu erreichendes zu wünschen
kummern sich nicht um die entfernung

354 Im Apabhramṣa tritt bei einem im genus neutrum stehen
den nomen auf /a (i e kah svārthe II 164) für das a (in /a) das
substitut „: ein — 1) Sieh IV 350 1 2) Triv blagnam drṣṭvā
nyabalam balam (om AB) prasitam pārsya | unmilatā cāṣṭrekhā yathā
kāre karivalam priyasya || Als er das eigene heer besiegt und das
heer des feindes ausgebreitet gesehen hatte da zeigt sich das schwert
in der hand des geliebten wie die mondsichel

355 Im Apabhramṣa tritt bei einem auf a endigenden pronomen
für die endung des abl sing das substitut *han* ein — Die beispiele
= yato bhavān agatah | tato bhavan agatah | kuto bhavan agatah |

356 Im Apabhramṣa tritt bei /a wenn es auf a endet (stamm
la —) im abl sing die endung *lā the* (d h *the* mit unterdrückung
des *a* von *la* —) eintreten Triv yāhi (om A) tvam trutah (A
atitam B °ti) he (B ha) sneha mayi saba nāpī (B tavi) tīḥanam
(i °kantham B °xar) | leṣah (A °ṣam) | tat kasmat vakrabhyam loca
nabhyam vilokya cātavān || — *tilatru* ist schwer zu erklären Ich
glaube nicht zu irren wenn ich *leṣa* als erklärende glosse betrachte
tru möchte ich mit M G S B U त्रु string, filament thread
zusammenstellen Der sinn von *navi tilatru* ist jedenfalls bis auf den
kleinsten rest so dass kein rest mehr zurückgeblieben ist — *taho*
fasst Triv = *tvam* und *neḥa la* als voc sing Ich erkläre *taho* als
gen sing zu *ta* (wo es im wortverzeichnis nachzutragen ist) nach H
IV 338 und *neha li* als nom sing — *joyu* „: sieh zu IV, 33 —
Danach übersetze ich Wenn von ihm die liebe zu mir bis auf den
letzten rest zerrissen (vernichtet) ist weshalb werde ich dann hundert
mal mit schiefen augen ange sehen?

bhramti, was wohl richtiger ist als *bhramtri* — Hier erscheinen die formen *bhrami* und *trami*, dagegen im zweiten beispiele *tam* und *ju*. Es bedeutet wohl „das spricht er, was er ausführt.“ *bolhai* eigentlich passivum, kann auch activisch gefasst werden (sfr zu H IV, 338).

361. Im Apabhram̃a tritt für *idam*, wenn es im genus neutrum steht, im nom und accus sing das substitut *inu* ein — *tanau* H IV, 422 1) *idam kulam trāi sambandhi* 2) *idam kulam paṇḍa*

362. Im Apabhram̃a treten für *etad*, wenn es im genus femin mascul und neutr steht, im nom und acc sing der reihe nach die drei substitute *cha*, *cho*, *chu* ein (*chu* im femin *cho* im mascul *chu* im neutrum) — *Triv* *esha kumārī esha varh* (text hat *inu*) *etan manorathasthanam* | *etan* (A *etis*, B *ekī*) *mutḥa* (om A B sfr H IV, 422) *emṭayatam* (A *sv iya* (sic) B *vacimṭavati* emṭatam) *paṇḍid bhavati vibhatam* (A *prubhatam*, B **hātam*) || Dies ist das mädchen dies der mann das der ort (d h = die person) meiner wunsch. Denen die dies denken o thor, wird es schliesslich morgen — *cho* Pūṅgalī p 327, 1 *chu* p 552, 8 aber *cha* als neutr durch den reim ge chutet (und wohl auch hervorgerufen) p 538, 8

363. Im Apabhram̃a tritt für *etad* im nom und accus plur das substitut *ei* ein 1) Sieh H IV, 330, 1 2) = *etan* | *aṇḍa*.

364. Im Apabhram̃a tritt für *adas* im nom und accus plur das substitut *oi* ein — *Triv* *yāhi prachathā gr̥hin b̥hātis* (A *gr̥hantam*) *tadī* (A *da*) *br̥hanto* (AB **ta*) *gr̥hī* (om A B) *um* (A *um*, B *avi*) | *vihvājanabhyuddharanam* (A **janāḥ bhyādīḥ* — *nam*, B *vihāt**) *kantam kutirāko paṇḍa* || — *radlo* = Skt *raḥa* *eli* M वरत state ly or large edifice a palace — *jo* zu H IV 332 Wenn ihr nach grossen (statthchen) hausein fragt, statthche hauser und jene die in einer hutte, sieh, wohnt der gehebte, die statzo erscheitler (unidecklicher) menschen — Der schluss des sutum soll *oi-amant* als nom und accus plur kennzeichnen „jene sind da oder frage jene (nach jenen)“

365. Im Apabhram̃a tritt für das wort *idam* im nom sing u s w (im der declination) das substitut *aya* ein — 1) *Triv* *amū* (A *amūnt*) *loka-yā* (om B) *locane jṭṣmaro* (B *jṭṣ**) *na bhramti* (A *mr̥tiḥ*, B *bhramti*) | *apriyo* *līḥ* (A *prive adp̥hī*, B *pr̥i dr̥a hī*)

mukujayeto priye dṛṣṭiḥ vikṣatāḥ || — *loaho* fasst *Triv* als *pu* sing auf nach H IV, 138, ich fasse es als voc plur nach H IV, 316 — Gänzlich missverstanden habe ich früher *bhṛṃti* *Pa* ist = *Thranth* und *na bhṛṃti* ist = *na samṣayah* = ohne zweifel ' Man streiche die form und die angeführten stellen im wortverzeichnis s v 134. Ob so auch das beispiel in v 360 aufzufassen ist, ist mir noch zweifelhaft.

Diese rufen o ihr leute, erinnern sich ohne zweifel an ihr früheres. diesem zeigt sich etwas unliebes, so schliessen sie sich, zeigt sich etwas liebes (der geliebte) so öffnen sie sich.

2) *Triv* *gushyatu mī gushyati eva* (1 *tu vā) *ulībhīḥ bajra-nāṣṭya kṛpā tena* | *yo jvalati jalo jvalanāḥ amunṣṭi kṛpā* | *ṛṇvāṣṭam* || Der ocean mag austrocknen oder nicht austrocknen, was geht ihn das unterseische feuer an? In feuer das im wasser flammt was kann das nicht ausrichten. — Metrum *Āryā*

3) *Triv* *amushya dagdhakālebarasya* (1 dagdhasya kālā*) *ya i vāhitam* (B *ya**) *tat sāram* | *yady uttābhyate* (1 — dy uttābhyā — B *uttāsmate*) *tadā* (B *ta* —) *kruddhyati* (sic 1 om B) *athā dāhyati* (B *dābhyate*) *tadā* (A *titha*) *sāram* || — Im texte setze *nara* hinter *dālha* den verbindungsstrich — *utthalbhā* ziehe ich zu *y'stālā* mit *ut*, *luhā* gehört wohl zu *y'kuth* — Da mir der sinn nicht klar ist, wage ich nicht eine übersetzung zu geben.

366. Im Apabhramṣa kann für das wort *sarita* (jeder, all) das substitut *sāra* eintreten — fehlt bei *Triv* zu *talatāḥ* *talatāḥ* vergleiche ich M तलतणं G तलतणं to to s about to flounce, flounder — *talatāṇam* und *talatāṇam* sind abstracte von *talā* = Skt *talā* gebildet nach H IV, 137. Hindi बड़प्पन greatness grandeur, dignity — *tanena* H IV 125 — *para* H IV 137. Bollensen zu Pīṭhala p 541, 3 — *molalala* ziehe ich zu M मोलल *ulv* loosely, freely, at large G मोलल *adj* free, unrestrained. S मोलल I leave permission. Danach übersetze ich „Die ganze welt sturmt einher nach grösser (1 e ruhm hoher stellung) Ruhm wird sicher erreicht durch eine freigebige hand (durch freigebigkeit)“.

367. Im Apabhramṣa können an die stelle von *kṛm* die substituta *kāṣ*, *karapa* treten

1) Triv yadī sa nāyātī dūtī (A °fī, om B) grham kim adhomukham tava | vacanam yāh khandayati tava śakhi sa (om A) priyo na bhavati me || — *aua* G आववु to come, M आवक come, arrived, U आवन coming, approach zigeun *aua* ,kommen' Paspali p 150 Pott II, 52 Liebig p 125 — „Wenn er, o botin, nicht nach (meinem) hause kommt, weshalb bist du niedergeschlagen? Wer dem (d h das dir gegebene) wort bricht, o freundin, der ist nicht mein geliebter (den kann ich nicht lieben)

2) Sieh IV, 349, 1 3) Sieh IV 350 2 — 4) Fehlt bei Triv „Wodurch, sprich, ahnen gute menschen dem fennich nach? In dem marisse als sie grösse erlangen, neigen sie sich mit dem haupte ' (d h je höher sie steigen, desto bescheidener werden sie) — 5) Fehlt bei Triv „Wenn sie voll liebe war (mich liebte), dann ist sie todt, lebt sie aber, so ist sie ohne liebe (liebt sie mich nicht) Auf beide arten (in beiden fällen) ist es ein schlimmes geschick Was donnern die schlechten wolken? ' Das letzte beispiel wird gegeben, um zu zeigen, dass auch *im* eintreten kann

368 Im Apabhram̃ṣa tritt für *yushmad* im nom sing das substitut *tukh* ein — Triv bhrāmara mā jhunjhunurayam kuru (om A) aranye tām dīṣam (A tādīṣam) paṣya (A piṣyamano) mā (om A) rodih (A arodih) | s: mālātī deṣāntarītā yasyas tvam mnyase viyoge || — In texte trenne man *sa dīṣi*, ich habe *sadīṣi* geschrieben, verleitet durch Triv *s tādīṣam* in A das richtige hat aber B — Zu *runyham* cfr M रुण्डुण्ये to jingle, tinkle or clink — *jo* H IV, 332, 2 „O biene summe nicht im walde, sieh diese gegend an, weine nicht. Die malutī ist durch länder getrennt, durch die trennung von der du stirbst. '

369 Im Apabhram̃ṣa treten für *yushmad* im nom und accus plur je einzeln die substitute *tunke*, *tunham* ein — 1) = *yuyam* jamtha 2) = *yushmān* prexate — Der wechsel des numerus (im sūtram selbst) soll andeuten, dass die formen nicht der reihe nach eintreten d h dass nicht etwa *tunke* nur im nom, *tunham* nur im accus plur eintritt beide formen stehen vielmehr für beide casus

370. Im Apabhram̃ṣa treten für *yushmad* im instr loc accus sing die substitute *pa*, *ta* ein — Im instr sing 1) Triv trayā muktānam api varataro bhīṣyati patrātvaṁ (om B) nṛ (om B) patrānām |

ist, so würde statt *ambham* wohl sicher *apamam* oder *amam* zu setzen sein. Doch ist mir die Erklärung sehr zweifelhaft — *para* cf. M पराया O परायु S परायो U पराया „other“, „foreign“ kennennam dazu *para* H IV, 350–367 „Die fremden wankten, die fortgingen sind, nachdem sie, die schlafen gewiss ebensoviele ruhig wie wir“

3) *asmān paṣyati* — Der Wechsel des numerus (im satram selbst) soll andeuten, dass die Formen nicht der Reihe nach eintreten, d. h. nicht etwa *amhe* nur im nom. plur. und *ambham* nur im accus. plur. eintritt, beide Formen stehen vielmehr für beide casus.

377. Im *Ajāthranṣa* tritt für *asmān* im instr. loc. acc. sing. das Substitut *ma* ein — 1) Triv III, 3, 8 hat das Beispiel o, dass der zweite Vers der Strophe voraussetzt, daher ist seine Übersetzung *kavalam mṃgāṇḥo s pi tathā tṛpāt yathā dinakarāḥ rayakāḥ | mayā jātām priyavrahmaṇam kāpi dhṛvā (B sūri) bhavaty ajārahne ||* — *dhṛvā* = *dhṛvā* bedeutet in M auch „power of endurance“, „fortitude“ und in S „support“, „prop“. Diese Bedeutung muss wohl auch hier angenommen werden — *titha* — *jāḥ* H IV, 101, wo unter Strophe wiederkehrt „Von mir ist gewusst (— ich weiss, ich habe gehört), den vom geliebten verlassenen kommt am Abend einige Erleichterung, und (mich) quält (doch) der Mond ebenso wie die Sonne zur Zeit des unterganges“ — Sonst wird immer gesagt, dass der Tag sich leichter ertragen lasse als die Nacht — cf. Meghaduta ed. Stenzler v. 20 *Uṣaḥ ka Pratyāḥ 227, 8 gamāṇam kaha kaha vi dinam camlavadasaha titha dhā* 2) Im loc. sing. — Sieh H IV, 370, 3 3) Im accus. sing. — Sieh H IV, 370, 1 — Bollensen schreibt Trv 33, 18 + 2, 6 72, 11 *ma* und Urv 33, 1 58, 11 63, 1 63, 2 *ma* — cf. Urv p. 373

378. Im *Ajāthranṣa* tritt für *asmān* im instr. plur. das Substitut *ambham* ein — Das Beispiel vollständig bei H IV, 371

379. Im *Ajāthranṣa* treten für *asmān* im abl. und gen. sing. je einzeln die Substitute *mihā*, *mṃghā* ein — Im abl. sing. z. B. *maḥ bhavān igatāḥ* — Im gen. sing. 1) Triv III, 3, 23, *mama kṛpāḥ dvau doṣṭau sikhī mā vṛṣṭyā a atyanta dāḥ* (A u. lavo, B dāḥ lavo) s. hām param (B para) viśhṭa (sic A, om. B) yudhyan amas a (B *manas)

karavalam (A — lam, B *vādih) — *hellē* H IV, 122, 13 *ghamkhahā* H IV, 118 — *alu* M वाळ f G n „a false accusation“ — *ghuyh** M झुझणे — *uraria* ist wohl = *uravita*, Triv s *ushfa* also wohl in *aravishfa* zu verbessern, cfr jedoch *uravayya* IV, 438, 1 — „O freundin, klage nicht unwahr (indem du sprichst) mein geliebter hat zwei fehler, wenn er gibt bleibe ich übrig (unberücksichtigt?), wenn er kämpft (kämpfen soll?) das schwert (oder vom liebeskampfe „die hängengel?“)“ (?) 2) Triv III, 3, 5 (die erste halfte nur in A übersetzt) *yadi bhagnah* (A *na) *parahya*s (om A) *tadā* (om A) *sakhi mama priyena* | *atha bhagna* (A *hatani*) *asmakam* (A *asmat*) *samban dhims tidi tana mritanti* (om A) || — „Wenn die feinde besiegt sind dann, o freundin, (ist es geschehen) durch meinen geliebten Sind aber die unsrigen besiegt, dann muss er getödtet sein“ — Man kann *bhagga* und *tana* auch als neutra auffassen.

380. Im Apabhramṣa tritt für *asmaḍ* im abl und gen plur das substitut *amhahan* ein — 1) = *asmad bhavān gatah* 2) Vollständig in IV, 373

381. Im Apabhramṣa tritt für *asmaḍ* im loc plur das substitut *amhasu* ein — *amasu sthitam* ||

382. Für die endung der 3 person pluris kann im Apabhramṣa das substitut *ham* eintreten — Ueber *tyadī* etc zu H. III, 133 — Triv III, 3, 24 *mukhakabaribandhau tasyāh* (A *tasyā*, B *tasya*) *so-bham* (A — *bhin*, B — *bham*) *dharatah* (A *ta, B *taratah*) | *iva mallayuddham śaṣṛabhū* (A *ru*) *kurutah* | *tasya rājanti kuralā bhrama rikulatutitah* (A *kultī) | *iva timuradmbhah kridanti mīlitah* || — Von *iva malla** in fehlt die übersetzung in B — Im texte verbinde man *tutia* mit dem vorhergehenden worte — *saham* H IV, 100 — „Die bindungen der haarflechten ihres antlitzes tragen schonheit (sind schon) der mond und Rahu machen gleichsam einen faustkampf (mit einander) Ihre starnlocken glänzen wie bienenschwärme, sie spielen zusammen wie kinder der finsterniss“ — cfr *Kaipuramangari* 51, 4* *sasirahumallajuyham* via *damsidam enanaanae*, (vorher ist die rede von ihrem *cikurabhuro*) — Das metrum ist Ashti

383. Für die endung der 2 person singularis kann im Apabhramṣa das substitut *hi* eintreten

1) Triv , cataka piu (A pila) piu (B viu) ity unukaram (B ātukārun) kṛtvā (der text hat *larāṇe*) hiyaḍ rodishi hataṣa | tva jale mama punar vallabhe divayor api na purita aṣa || Dahinter die erklärende bemerkung piu (B viu) piu (A eu) iti tu pibamity (A bīb amity, B *mity) asya vī priya priya (om A) ity asya va siddham apabhraṇṣe (A ity avasiddham) Näher liegt es der form nach offenbar in dem rufe des cataka piu einen imperativ = *piba* zu suchen — „Cataka, wie lange klagst (weinst) du, verwunschener, indem du *piu piu* („trink, trink“ oder „gehebet, gehebet“) rufst Uns beiden ist die hoffnung, dir auf wasser, mir auf den gehebeten, nicht erfüllt“

2) Im ātmanepadam Triv . he cataka kim uktena (A ukto, B ukto) nirlajja varam varam | sagare bharite (A hari-e B hūrito) vmt-lajale labhase na ekām api (A nekāpi) dharum || „Cataka, weshalb rufst du immerfort, du schamloser? Obwohl der ocean mit klarem wasser angefüllt ist, findest du nicht einen einzigen tropfen?“

3) Im optativ (potential) Triv asmin janmam (A asajumam) mamānyasmin (A *smi-n-) api (om A) gauri (B çauri) tam (B ta) dadyah kantam | gajanani tyaktāṅkuṇāṇām (om B) mṛttāṇām (B mu“) yas sam mukham gacchati hasan || — Die lesart von AB *jamm* stört das metrum, meine auf falschem verstandnis beruhende andeutung *jakam* ist unhaltbar, Triv's A hat *jakam*, B *kamm* Es muss mit lb *jami* gelesen werden = *jamm* = **janme* loc sing zu *janmam* (H I, 12) — *abhiṣṭat* H IV, 164 — „O Gauri, gib mir in diesem und einem andern leben ihn zum geliebten, der brünstigen elephanten, die sich vom haken losgerissen haben, lachend entgegengelt“

Andrerseits findet sich auch *ruasi* u s w

384. Für die endung der 2 person plus kann im Apollin upi, das substitut *lu* eintreten — Triv balyabhyarthano madhumithano (A *nah, B *na) lagbhūbhūtas (A laghūtah, B laghūbhūtas) so § 11 | yadicchatha (B *ta) brhātīam (A brhatvan, B brhātīvan) datṭa (AB dadatha) m yācādīvam kam api || — Im texte verbindet man besser *lahūhū* — „Bei der bitte des Bah (i o als er Bah bit) wurde selbst Vishnu klein (doppelsinnig „er nahm zweiggestalt an“ und = „er erniedrigte sich“) Wenn ihre grosse (hohe stellung etc) wünscht, gebt, aber bittet niemand“ (oder „bittet um nichts,“ was auch möglich, etc)

zu IV, 370, 4) — cfr H IV, 366 — Andreerseits findet sich auch *icchaha* u. s. w

385 Für die endung der 1 person sing kann im Apabhramṣa das substitut *am* eintreten

1) Triv III, 3, 56 *vidhir vinātayatu* (B *vinatas tu*) *pidantu* (B *pidayanantum*) *grahā* (A *grhāh*, B *graha*) *ma* (om A, B *ma*) *dhanyo* (A *muddho*, B *samnya*) *kuru* (A *ku-*) *vishādām* | *sampādām* (A *sapa-*) *akampāmi* (sic B, om A) *veçyām* (A-e-a) *yathā* (B *yasya*) *yady* (A *yadi*, B *yadd*) *arghatī* (om A, B **ti*) *vjavāsayah* (B **yāh*) || — Nach Triv wäre *vinadāu* zu verbinden, im Prākrit hat er aber *na** mit dentalem *n* wie H. Daher beginnt mit *na** ein neues wort und *ti* ist = *api*. Ueber *nadar* zu H IV, 150 — Schwierigkeiten macht allem *kattaum*. Ich habe es zu *ṣkar* gezogen, halte diese erklär. jetzt aber nicht mehr für zulässig. Triv's B schreibt im Prākrit III, 3, 56 *ladhlhāi*, in A fehlt das wort dort, III, 1, 56 hat A *ladhlhāum*, B *ladhlhāum*. Schreibt man danach bei H *ladhlhāum*, so wurde dies die 1 sing zu *kalhlhāi* = *larshatī* sein (H IV, 187). Die übersetzung bei Triv mit *akampāmi* ist wohl verdorben — *chudu* H IV, 422 19 — „Das geschick mag (uns) übel mitspielen, die planeten mögen uns ungunstig sein, betrübe dich nicht (du aber), o glückliche (wörtlich mache nicht bestürzung) Ich ziche das glück herbei wie eine buhl-dine, wenn entschlossenheit einen werth hat (noch etwas gilt)

2) Vollständig in IV, 338 — Andreerseits findet sich auch *latām* resp *ladhlhāmi*

386. für die endung der 1 person pluralis kann das substitut *hum* eintreten — Triv *khadgavisajitam* (A *khaggr**, B *saḡgavāsita-*) *jasmin labhāmthe priya* *tasmin deço jamaḥ* | *anadurbhixo bhagnā vma yuddhenā nriya* (A **ddhenaiya*) *labhah* || — *visakum* weiss ich nicht befriedigend zu erklären — „Nach der gegend, o geliebter, wollen wir gehen, wo wir — erlangen. Durch krieg und hungersnoth sind wir gebrochen, ohne kampf gibt es keinen gewinn. — Andreerseits findet sich auch *lakum* u. s. w

387. Für die endungen *hi* und *sia* des imperativs können im Apabhramṣa die drei substituta *i*, *u*, *e* eintreten. 1) Triv *kun-jara smṛtā* (A *stutā*, Triv hat *smṛtā*) *amarā* (A-lakim,

B *kin) saraṇaṁ cāśanaṁ mū munca | kabalī ye prajā vādhavāna taṁ g
 curi manam mā (om B) munca (B muncati) || — *curi* imperativ zu
year „essen“, „verzehren“ M चरये G चरयु S चरयु B चरिते U चरना
 to depasture or graze — cfr B-R s v p 901 z 3ff v u — „O
 elephant, erinnere dich nicht an die weidrauchbäume (cfr IV, 122, 3),
 stosse nicht seufzer aus nach den fichten — Genie so die bis in die (dir)
 durch das geschick zufallen, gib denen stolz nicht auf“ (r)

3) u Triv bhramarātrāṁ mūbe kām yā diva-ān vīlambavā |
 ghanīpatrah chāyababāḥ phullati jāvat kadambāḥ || — *lūpa* in cfr
 II I, 230 — „O biene, verweile hier auf dem nimm einige tage, so
 lange der kadamba blüht der voll von blättern ist und dichten schatten
 gewährt“

4) c Triv jryedāṁp (U *yo i*) kare sellam (B sella) kuru
 munca tvaṁ karavāṁ | ye kārāḥkā varikā (B *kāh) lānti (A samti)
 abhāṁgam (A abhāṁgam) kapalam (A karavāṁ) — *As* imp ist, wie
 die regel beweist, hier *kare* aufzufassen und *kari* als loc. sing zu *kara*
 zu nehmen — *sella* gibt Triv mit *sella* u wieder, einem hiesiger unbe-
 kannten worte Ich fasse es = *siri* (*sira*) pfug — *tu ci i liti* cfr
 II IV, 31 — *baṇṇu* M बाण्डा und बाण्डा G बाण्डु poor, weak
 titulu — *lehmi* cfr IV, 370 375 101 105 110 111 G लेवु U लेवा
 to take, get in den mannichfachsten bedeutungen — „O geliebter
 nimm jetzt den pfug in die hand und lass das schwert fahren“ Die
 elen len kārāḥkās behalten (mögen behalten) (ihren) schädel ur gebrochen“
 Andersseits findet sich auch *sūnara* (imp zu *smar*) u s. w

368 Im āpabhraṁṣa kann das element *ya* im futurum zu *sa*
 werden — Triv divasa yanti jhaḥḥapāṇi (A jhaḥḥapāṇi) ita | patanti
 (B padanti) manorathāḥ paṇcit | yad īsto (A yudase) taa (A ta B
 tam) mānaya (A tāmānaya) priya bhaviṣyati (om B) kurvamaṣa (cfr
 B, A kusumam!) || — *ya* *ulaj* *i liti* cfr M घटपट quickness, smart
 ness, G घटपट hurry S घटपटि quickly U घटपद quickly, hastily
 — Der zweite theil ist sehr schwierig — *icchā* — *aste* II IV, 16,
 es steht oft ganz im sinne von *asti* — Triv *īst* dann *īstam* *īst*
 (B *īst*, A *īst*) daher *īstam* *īst* in der übersetzung *īstam* kann also
īst sing imp *īst* zu *īstam* aufgefasset werden, wenn nicht etwa
īstam zu trennen ist, was ich nicht glaube — Es kann auch als *īst*

sing imp passivi caus in activem sinne aufgefasst werden Zu IV, 338 — *hosai* = **bhoshyati* = *bhavishyati* — Für die erklärungs der folgenden worte gibt nur die verdorbene übersetzung in Triv's B *kurvamapsa* einen inhalt Ich vermuthe, dass zu lesen ist *kuru tiam massva* = (*ma assa*) und dass also im texte *kara tu ma accu* zu trennen ist *tu* = *tum* = *tiam* ist möglich, an *tu* „aber“ darf nicht gedacht werden, weil dieses wort den Prakritsprachen fast ganz fremd ist — Danach schlage ich folgende übersetzung vor „Die tage gehen dahin in eile, es fallen hinter (ihnen) bei die wunsche (d. h. mit ihnen gehen auch unsere hoffnungen zu ende) . Was da ist, das halte in ehren (Carpe diem) Es wird dir zu theil werden (was du wunschest) Handle (und) sitze nicht (müsig) da!“

Andrerseits kann man auch *kolu* (neben *hosai*) gebrauchen

389. Für das zeitwort *kriye* kann im Apabhramça das substitut *kisu* eintreten. — Triv *sato bhogan* (A *sa goho*) *yah* (A *glānah*, B *yu*) *pariharati tasya kantasya bahu* (om B) *kriye* (om B) | *tasya* (om B) *dāvenapi* (A *de*) *vīmatthitam* (B **ta*) *yasya khalvatam gīrsham* || „Dem geliebten, der genüsse die sich ihm bieten vermeidet, werde ich eine spende darbringen Wessen kopf kah! ist, dem ist er auch vom geschick geschoren“ (?) — Ausserdem findet sich von dem Sanskritworte *kriye* in seinem unfertigen zustande auch folgende form gebraucht, nämlich *kijjaum* — Das beispiel vollständig in IV, 338 — Ich habe schon zu IV, 338 bemerkt, dass *kijjaum* der form nach ein passiv ist und zwar ist es nicht von der fertigen Sktform *kriye* gebildet, sondern aus der wurzel nach prakritischer weise H III, 160 und IV, 385 Hier ist es also leicht begreiflich, wie die Inder dazu kamen, *kijjaum* mit *kriye* wiederzugeben, obwohl die bedeutung im Apabhramça nicht passivisch ist Dass sie aber auch für *kisu* die erklärungs mit *kriye* wählten, kann ich nur nur daraus erklären, dass sie *kisu* in derselben weise wie *kijjaum* gebraucht fanden H schreibt gewiss einen unsinn ab, den einer seiner vorgänger gemacht hat und Triv copirt wieder H

390. Im Apabhramça tritt für die wurzel *bhā* wenn sie im sinne von „fähig sein, „gewachsen sein,“ „gelangen zu“ steht, das substitut *hucca* ein — Triv *stutungatvam* (A *alhi**) *yat stanayoh a chedo na khalu lābbah* | *sakhu yadi katham api sīardhavajena* (A *sal-*

dhā°, B °dha°) adbhre (A vyam si) paryāpnoti (A khalu vyāpnoti) nāthah || — Aus der übersetzung wie sie B gibt, erhellt, dass *tudhama* zu verbinden und ebenso *ahari* zu lesen und als loc sing von *adhara* zu erklären ist. Zu *tudh* cfr B-R s v *tut*, vielleicht ist mit *tut*, das B-R. anführen, unser wort gemeint — „Allzu grosse wölbung der bruste ist ein nachtheil, kein vortheil. O freundin nur mit mühe (*ga-
leṣṭa*) kommt der gemahl in folge des wetterfers (der bruste) bis zur lippe“

391. Im Apabhramṇa kann für die wurzel *brū* (sprechen) das substitut *bruta* eintreten

1) Triv *bruta subhasitām kim api*, Spricht ein schönes wort (etwas schönes) — Audierseits

2) Triv *etavad* (A *eta*, B *etana*) *brūtvā ṣakunī sthitaḥ punar duḥṣasano brūtvā | tadāham junaḥ* (B *juni*) *esha* (B *yesha*) *harir yadi managro brūtvā ||* — „Nachdem Ṣakunī soviel gesprochen hatte, stand er (schweigend) da und (ebenso) wieder Duḥṣasana nachdem er gesprochen. Daher weiss ich es ist Hari, wenn (jemand) in meiner gegenwart spricht

392. Im Apabhramṇa tritt für die wurzel *tray* das substitut *vuna* ein — Die formen auf *eppi*, *eppinu* sind gerundia oder infinitive H IV, 440 441 cfr S वज्जु in Lar बुद्धु

393. Im Apabhramṇa tritt für die wurzel *darç* (*drç*) das substitut *prassa* ein

394. Im Apabhramṇa tritt für die wurzel *grah* das substitut *graha* ein — Das beispiel ist unklar Triv s A liest *vadha granhepinu dhunum*, B *valha grnhavinu dhvramtram*. Eine übersetzung ist nicht vorhanden

395. Im Apabhramṇa treten für die wurzeln *taz* u s w die substitute *cholla* u s w ein

1) Triv *yathā yathā tuxnayitva* (AB im texte *tikhkharepi* 1 e *tikhkharevi* oder *tikhkhareppi*) *karan* (om A, B *kavan*) *yadi ṣaṇi ataxi-ehyata* (A *ataxyashyit*) | *tada yadi gauṇya mukhakimlasadrṣatām kām apy alapsyata ||* — *levi* ist wohl auch hier wie in IV, 440 gerundium zu *ṣṭu* von der auch *leṇnu* in IV, 441 stammt. cfr zu IV, 387, 3 *tikhhu levi* ist dann dem sinne nach dasselbe wie Triv s lesart *tikhkharevi* = **tuxnapajita* — Ueber *jaṣ chollajjaṣ tu* cfr H III, 180 und

wegen der passiven form zu H IV, 338 — Ueber *gori*he zu IV, 395, 4 „Wenn der mond auf irgend eine weise (*piṣa tiṣa* = *yatha tatha*) seine strahlen scharf machen wurde, wurde er einige ähnlichkeit erlangen mit dem lotus des anlitzes der geliebten“ — Da in dem *sūtram adī* (d h u s w) gebraucht ist, müssen auch die verba angeführt werden, die sich in den provinziellen sprachen finden, (die provincialismen sind) — 2) Triv *cūḍakam* | *bastabharanam* | *curnibhavatī* (A *bhavishyati*) *svayam mugdhe kapole mbitam* | *çvāsānālajvāladagdhām* (AB *dhah) *bashpasalīlasamsaktam* (B *jula°, AB *tah) || — Zu *phalalīlau* ist wohl zu vergleichen M झळकणं G झळकवुं S झलकणु U झलकना to shine, sparkle, glitter, gleam — Im texte muss *curnibhavatī* verbunden werden. „O du schöne, das aumband wird von selbst zu staub, auf die wange gelegt, verbrannt von der gluth des feuers der seufzer und benetzt mit dem wasser der thränen“ Metrum Variation von Gahū

3) Fehlt bei Triv Ich verstehe davon nur einige worte

4) Triv *hrdaye khudutkaroti priyā gagane khudukhudayate* (A *khududayate*, B *khadukhadāyate*) *meghah* | *varshāratrih pravasinam vishama samkatam etat* || — *goradī* übersetzt Triv mit *priya* ohne *dah svarthe* hatten wir in 1) *gorī*, was dort kaum = *Gaurī* genommen werden kann cfr B-R. s v *gaura* 4) d), in M ist *gaurī* nach Molesworth auch = „an unmarried girl of ten years of age“ — Zu *khuduk-lai* cfr S झुडकणु to rattle, make a noise — „Im herzen sturmt (wörtlich macht *khudut*) die geliebte, am himmel larmt die wolke Eine regennacht ist für verreiste schlimm, es ist eine uble lage

5) Triv *amba payodharau vyjramayau* (A *vajra°* B *vajayau*) *mityam yau* (B *yas*) *samumukhau* (A *kham) *tishthatah* | *mama kāntasya samarāṅgane* (B *marāmkane*) *gṛjā* (B *gaja*) *ghatām* (B *ghāta*) *bhanktvā* (A *bharnaktvā*, B *hadamtvā*) *yānta* || — „O mutter, meine brüste sind diamanthart, da sie beständig stand halten Auf dem schlachtfelde fliehen die elephanten vor meinem geliebten, nachdem sie ihren trupp durchbrochen haben

6) Triv *putrena jatena ko gunah ko* (B *kro*) *mṛtena* | *yā* (A *vi*) *pitrya* (AB *putra*) *bhur akāmyate* (B *akampate*) & *parena* || — *atājyut* übersetzt Triv nicht, es steht aber auch in seinem texte cfr S अवगुणु blemish, defect, failing — Zu *bappalī* cfr *bappa* (vater) Mṛech

119, o M G U चाप Nach Vararuci VIII, 65 ist *campai* ein substitut für *cacati*. Zu unserem *campai* cfr G चापदु to crush, tread — „Was ist es für ein verdienst wenn ein sohn geboren ist und was für ein schimpf, wenn er gestorben ist? Das väterliche land (wohnort etc) wird von einem andern (fremden) in besitz genommen.“

7) Triv tat tāvaj jalam sigurasya sa tāvān vistārah | tṛṣhāya mivāranam phalam api (B vi) nāpi paraṁ (A paran) dhulumīyate (sic A, B dhumaate) asāram śabdāyate (B śabdāmyate) || — Statt *tetio* lese man im texto *tetiu* — Statt *palu* liest Triv's A im text *phalu*, B *palu*, beide übersetzen es mit *phalam*. Ich glaube *palu* ist = *pala* B-R s v b) = strohhalm, „*palu* nati „auch nicht einen strohhalm“ d h „nicht im geringsten,“, gar nicht“ — *śabdāyate* ist offenbar eine erklärung von *dhuddhūni* — „(Obwohl) der ocean so viel wasser hat und sein umfang ein so grosser ist, wird durch ihn doch der durst nicht im geringsten gestillt. Sehr lärmst der gehaltlose“ — Die letzten worte sind natürlich auch als allgemeine sentenz zu fassen „ein mensch ohne inneren gehalt ist stets der lauteste schreier“

396. Im Apabhramṇa treten für *ka*, *kha*, *ta*, *tha*, *pa*, *pha*, wenn sie nicht am anfang eines wortes stehen, auf einen vocal folgen und unverbunden sind, der reihe nach gewöhnlich *ga*, *gha*, *da*, *dha*, *ba* *bha* ein — Für die meisten beispiele dürfte *prayas* „gewöhnlich“ nicht passen

1) Für *ka* tritt *ga* ein — Triv yad dṛṣṭam somagrahanam asatibhir (AB om ā) hasitam niṣṇāṇkam | priyamānasavibhikaram (text „manṣa“) gīlagīla rāho mṛgāukam || — „Ueber die gesehene (eingetretene) mondfinsterniss haben die schlechten frauen sorglos gelacht. O Rabu, verschlinge doch den mond der den menschen angenehme aufregung bewirkt.“

2) Für *tha* tritt *gha* ein — Triv amba svasthāsvasthas sukhena cintayate mānuḥ | priye dṛṣhte sukhapāraṇāyena kṛc cetayaty ītmanam | — Im texte lese man mit Bkb und Triv *sathavatthahani* — *sughe* ist = *sughe* = instr sing zu *sukha*. Der anusvara muss wohl nach IV, 410 fehlen. Wahrscheinlich ist fast überall statt des anusvara der handschriften der anusika zu lesen — In Triv's A steht hinter der übersetzung noch die glosse *halloha* — na puruṣayitasavyopareṇi, was

wohl in *hallohalena purushayitasuyapârena* zu verbessern ist — „O mütter, von leuten denen es gut geht, wird leicht hochmuth ersonnen Wer, wenn der geliebte gesehen ist, denkt an sich unter dem einflusse des genusses?“ (d h wohl „Wer kann sich dann beherrschen“)

3) Für *ta, tha, pa, pha* tritt *da, dha, ba, bha* ein Triv çapatham kṛtvā kathitam mayā tasya param saphalam janma | yasya na tyago nā çauryam nā ca pramr̥ṣṭo (B pramr̥ṣito) dharmah || — Im texte lese man mit Bb *pamhutt̥hau* cfr H IV, 258 — „Mit einem eide wurde von mir gesagt dessen geburt ist uberaus erfolgreich, von dem freigebigkeit, heldenmuth und pflicht nicht verletzt worden sind“

Dieser lautubergang tritt nur ein, wenn die betreffenden consonanten nicht am anfang stehen, daher wird *la* in *lareppinu* (beispiel 3) nicht zu *ga* ferner nur nach einem vocale, daher bleibt *ka* in *mayamku* (beispiel 1), ferner nur, wenn sie nicht verbunden sind, daher *eklahum* und *alluhim* unverändert (Das beispiel in IV, 357, 2) — Aus dem adbhikara prayas, gewöhnlich (IV, 329) ist es zu erklären, dass mitunter dieser lautwandel nicht eintritt, wie in folgenden beispielen

4) Triv yadī kathamcit prīpsyaṁ prīyam akṛtāṁ (A om a) kautukāṁ karīṣye | paṇiyāṁ nava çarīve yathā sirvāṅge pravexyaṁ || „Wenn ich auf irgend eine weise den geliebten erlangen werde, sollte ich dann mein verlangen nicht stillen? Wie wasser in eine neue (frische) (thon)schüssel werde ich mit allen gliedern in ihn dringen

5) Fehlt bei Triv, Sieh der karnikara ist aufgeblüht unter entfaltung seiner goldigen schönheit Ihn der (noch) ubertroffen ist durch das anltz der geliebten verehrt der waldbewohner

397. Im Apabhram̥ṣa kann ein *ma* das nicht am anfang (eines wortes) steht und unverbunden ist zu *ma* (*ia* mit vorausgehendem anunasika) werden — Die beispiele = *lamala, bhramara* Dies geschieht auch bei einem secundären *ma* d h einem nicht schon im Skt. vorhandenen, sondern erst im Apabhram̥ṣa eingetretenen, wie in *jima tīma, jema, fema* die nach IV, 401 für *yatha, tatha* eintreten — Dieser lautwandel tritt nur ein, wenn *ma* nicht am anfang steht, also nicht in *madana*, und nur wenn es unverbunden ist, also nicht in *jammu* = *janma* in dem beispiele IV, 396, 1 — cfr Beames I, 254 ff

398. Im Apabhram̐ṣa kann ein *r* wenn es in einer consonanten-gruppe der letzte consonant ist elidirt werden oder nicht. — 1) IV, 396, 1 2) IV, 379, 2

399. Im Apabhram̐ṣa tritt zuweilen ein nicht vorhandenes (d. h. etymologisch nicht zu begründendes, aus dem Sanskrit nicht zu erklärendes) : ein — Triv. vyāso (A *sa, B *s) maharshar etal bhanati ॐ ṣṛuṣṭāstram̐ pramānam | mītuṣ carāṇu namatām (B natom) divā divā gaṅgāsnānam || — *eu* der handschriften stört das metrum, wenn man nicht *eu* = *oo* scindiren will. Ich habe *e* geschrieben, da sich dies auch Pingala p. 527, 1 für *etad* findet. — Statt *mayaham* der handschriften habe ich *māyāhe* corrigirt. Triv. s. A hat *mahe*, B *mayaha*, beide in der übersetzung *matuh*, den gen. sing. Der gen. plur. m̐scl. nach IV, 351 *māyāhu* lauten, da die endung *ham* nach IV, 373 nur mascul. und neutr. zukommt. Deswegen glaubte ich corrigiren zu müssen. Indess die form *namantaham* bezieht sich offenbar auf *māyāham* und dies muss daher beibehalten werden. Statt *nata** hat Triv. s. A *namantaham* B *namantaha*. *nata** ist nach H. IV, 226 = *namati* und *namantaham* kann, soweit ich das Apabhram̐ṣa kenne, nur gen. plur. mascul. oder neutr. des participi praes. act. sein, obgleich dann auch *namantāham* erwartet werden sollte, cfr. jedoch *janantaham* H. IV, 109. Nach Triv. musste es eine 3. plur. imperativi sein (der dual. fehlt dem Apabhram̐ṣa wie den übrigen Prākṛitdialekten). Ich bin ausser stande hier leicht zu schaffen. — „Vyāsa der grosse ṛshi spricht. Wenn das lehrbuch der ṛuti die norm ist, dann“ — Dieses *r* tritt nur zuweilen ein, nicht z. b. in *vyasenapi* (Triv. A *vyaso* s. pi, B *vyasena* vi) *bharatāstambhe buddhī* (A *baddhah*) ||

• 400. Im Apabhram̐ṣa wird *da* in *upad*, *īpad*, *sampad* zu : — Es braucht wohl kaum bemerkt zu werden, dass die Apabhram̐ṣa-formen auf **upadi*, **īpadi*, **sampadi* zurückgehen. — Das beispiel fehlt bei Triv. Es ist = *anayam kṛtatah puruṣasya upat* „unglück trifft einen mann der ein verbrechen begeht“ — Aus dem adhikāra *īroja* „gewöhnlich“ ist es zu erklären, dass sich auch *sampay* : = **sampadi* findet. Das beispiel vollständig in IV, 335.

401. Im Apabhram̐ṣa treten bei *katham*, *tithai*, *yathai* für den theil von *tha* an (d. h. die selben *tham* und *thai*) je einzeln die vier

substitute *ema*, *ima*, *ihā*, *idhā* mit dem abfall des (dem *ih*) vorhergehenden vocals *am*

1) Triv *kāṭhaṃ samāpyatām duṣṭāṃ dinam kāṭhaṃ rajam yadī bhavatu* | *navavadhūdaṅganālāsam* (A *so, B *sa) *vahati* (A *pravā**) *manorathasrotah* || „Wie soll der schlimme tag zu ende gebracht werden, wie die nacht, wenn sie eintreten sollte? Der strom der wünsche fließt dahin begierig nach dem anblick der jungen frau“

2) Triv *o* | *sūcanāyām* | *gaurimukhanirjato* (B *ta) *durdine* (A *no) *lmo* (om A) *urgāṅkah* | *nyo* & *pī yā* (A *yā**) *paribhūtatnuh* (A *num B *paribhūtanu*) *kāṭhaṃ bhramati niṣṣṛṅkam* (B *kṛh) || — Zu *zallalā* (loc sing) cfr M वादळ (f) *rāṇness of weather*, *n m a violent gale or storm*. In G in beiden bedeutungen *n* — *lullu* H IV, 55 — „O, der mond, übertroffen durch das antlitz der geliebten ist von einem unwetter heimgesucht. (wörtlich ist in einem unwetter befindlich) Auch ein anderer der übertroffenen körper hat, wie könnte der sorglos umherschweifen?“

3) Triv *bimbādhare tanuradanavranah* (A *ṇam) *kāṭham stūṭah* (A *tam) *ṣṛṣṭānandāḥ* (A *dati, B *da) | *nūpamarasam* (A *premarasam*) *priyēṇa pīveva* (B *tva ivi) *ṣeṣhasya* (A *ṣeṣha*) *datiā mudrā* || — Im text ist *nūpamarasu* zu verbinden — Wie kommt es, dass auf der bimbalippe eine feine kleine wunde der zähne sich befindet, die die wonne des glücks verräth? Von dem geliebten wurde, nachdem er den unvergleichlichen genuss getrunken (genossen) hatte, auf den rest gleichsam ein siegel gelegt“ — Auffallend ist in diesem und dem folgenden verse der mangel des reims

4) Triv *bhāṇa sakhi nibhrtam tathā mayi yadī priyo dṛṣṭas saḍoṣah* | *yathā na janatī mamā manah paxapatitām* (A *paxa-patim*) *tasya* || — „Sprich ohne bedenken, o freundin, ob der geliebte so voll fehler gegen mich gefunden ist, dass er nicht weiss, dass mein herz für ihn partei genommen hat“

5) Sieh IV, 344 6) Auch IV, 377 Die handschriften und b haben hier *janu* — So sind auch beispiele für *tadhā* und *yadhā* zu führen

402. Im Apabhram̃ṣa tritt bei *yādr̥ṣ*, *tādr̥ṣ*, *līdr̥ṣ*, *īdr̥ṣ* für den theil von *da* an (d h die silbe *dr̥ṣ*) das substitut *cha* ein mit abfall des (dem *da*) vorangehenden vocales

Triv mayā bhaṇito 5 si balī rājan (AB °ja) tīyam kidṛi (A ki-yādr̥nā; B kidrk) mār̥gana (A °nā) esbah (A eshi) | yādr̥k tādr̥n (A °dr̥k, B dr̥i) na (B jana) bhavati mūdha svayam nār̥yana idik (B esbah) || — Im texte ist es richtiger beide male *cha* statt *chu* zu lesen, cfr H IV, 362 — „Von mir wurde dir, o kōnig Balī, gesagt: Was ist das für ein bettler (bittender)? O thor, es ist nicht der erste beste, ein solcher (bittender) ist Nār̥ayan selbst“

403. Im Apabhram̃ṣa tritt bei *yādr̥ṣ* u s w wenn sie auf a endigen, also bei *yādr̥ṣa*, *tādr̥ṣa*, *līdr̥ṣa*, *īdr̥ṣa* für den theil von *da* an (d h für die silben *dr̥ṣa*) das substitut *aisa* ein, vor dem der (dem *da*) vorausgehende vocal abfällt — *jaiso* = *yādr̥ṣah*, *taiso* = *tādr̥ṣah*, *laiso* = *līdr̥ṣah*, *aiso* = *īdr̥ṣah*

404. Im Apabhram̃ṣa treten für *tra* in *yatra*, *tata* die substitute *etthu*, *attu* mit abfall des (dem *tra*) vorhergehenden vocales ein

Triv yādr̥ṣo ghatate praṣṭipatiḥ kutrāpi lātvā 6ṛa (B 6ṛāyām) | yatrāpi tatrāpi atra jagatī bhana (A vīna, B hana) tvā tasyās sādṛṣyam (A tasvādr̥ṣyam, B tasyagas sāt°) || — *letthu* u *leppnu* „ugendwo zugreifend“ = an „jedem beliebigen dinge oder orte“ (?) — „Was für ein schöpfer sich abmüht (um schönes zu schaffen), lerne irgendwo Nemo dann etwas was hier in der welt irgendwo ihr ähnlich ist“ (?) — *thudo* = *sthitah*

405. Im Apabhram̃ṣa tritt für die silbe *tra* in *kutra* und *atra* das substitut *etthu* ein, wobei der (dem *tra*) vorhergehende vocal abfällt — Die beispiele aus IV, 404.

406. Im Apabhram̃ṣa treten bei den *mādhānādhānā gaurā*, *dāurā* für den mit *va* beginnenden theil (d h die silbe *va*) die drei substitute *ma*, *um*, *malum* ein

1) Triv yāvan nī upatati kumbhatite simhacapeṭādr̥hāpātah (A °dr̥hāpāto, B dr̥hāratib) | tāvat sā mattānām (A vat snānām B tāvat samstānām) madakalānām pade pade vād̥yate dhakkā || — *caḍakla* ist M चडक slip, sounding stroke — *dhakkā* cfr. B-R s v *gajadhakka* — „So lange nicht auf die fläche der sternerhöhungen (der elephanten)

ein schlag von löwenklauen fällt, so lange ertönt auf jedem schritt die trommel der tollen brunstigen (elephanten)“

2) Triv : tilānāṃ tilātvaṃ tīvat param yāvan na sneho (B snehām) galati (B galanti) | snehe prīnashte ta eva tilās (B tilī) tilapīṣṭhāḥ khalu (sic A, B tiladīṣṭhīmtaro) bhavanti || — Im texte verbinde man *tilaphutṭa phutṭa* fasste ich im sinne von *pīṣṭhaka* B-R 3) — *khala* kann nicht = *khala* sein Ich glaube es ist *khala* „oelkuchen“ — *hamti* habe ich des reinen wegen geschrieben, wohl unrichtig, da auch IV, 401, 3 4 der rein fehlt. — „Das sesamkörnersein der sesamkörner ist so lange vorzüglich (d h sesamkörner taugen so lange etwas, sind so lange geschätzt) als das oel nicht herausfließt Ist das oel vernichtet (= herausgepresst), dann werden die sesamkörner zu oelkuchen aus zerstampften sesamkörnern“ — Der doppelsinn in *sneha* soll hier natürlich die pointe sein

3) Triv yāvad viśhamā kāryagatir jivānāṃ madhya eti | tāvad īstīm itarajanah sujanā evāntaram dadāti || „So lange unter den lebenden der gang der dinge wechselvoll dahingeht, so lange sitze ein anderer mann (unthätig) da, ein braver mann gibt sogar gelegenheit (zum wechsel, d h greift thätig in den lauf der dinge ein?)“

407. Im Apabhrāmça kann bei *yad*, *tad* wenn sie auf *atu* endigen, d h bei *yarat*, *tāvat*, für den mit *ta* beginnenden theil (d h die silbe *rat*) das substitut *evada* eintreten, wobei der (vor *ta*) stehende vocal abfällt. — Ueber *atu* zu II, 156 Triv yāvad antaram rāvanarāmayas tāvad antuam pattanagrāmayoh || „Wie gross der unterschied ist zwischen Rāvina und Rāma, so gross ist der unterschied zwischen einer stadt und einem dorfe“ — cfr M एवढा, जेवढा, तेवढा G एवढुं, जेवढुं, तेवढुं — Andererseits auch *jettulo* = *yavān*, *tettulo* = *tāvān*

408. Im Apabhrāmça kann bei *idam*, *kim*, wenn sie auf *atu* endigen, d h bei *iyat*, *kīyat*, für den mit *ya* beginnenden theil (d h für *yat*) das substitut *evadu* eintreten, wobei der (dem *ya*) vorhergehende vocal abfällt — Die beispiele *iyad antaram*, *kīyad antaram* — Andererseits auch *ettulo* = *yan*, *kettulo* = *kīyān*

409. Im Apabhrāmça tritt vor das wort *paraspara* ein *a* (das wort lautet also *avaropparu*) — Triv te mudgarī (sic A, B ṣā) hāntā (A bhāntam, B °tāh) ye praviṣṭas (A °tām, B °ṭah) teshām |

parasparam paçyatām ayaṁ paribhūto (B *hpto) yeshām || — Im text und index ist durch ein versehen von mir irrtümlich *muggaḥa* mit *gg* gedruckt die handschriften haben *muggaḥa* mit *gj* — Statt *pariṣṭhī* hat Triv's *ṣ pariṣṭha*, B aber wie H s BF *pariṣṭha*, was vielleicht richtiger ist als *pari** — *joantaham* ist gen plur part. praet. act von dem zu H IV, 332 besprochenen verbum — *gavyin* zu M मविषे to tease, torment, worry? — Ich verstehe die strophe nicht.

410. Im Apabhram̃ça werden *e* und *o*, wenn sie mit /a und den übrigen consonanten verbunden sind, gewöhnlich kurz ausgesprochen — 1) H IV, 396, 2 2) H IV, 338

411. Im Apabhram̃ça werden *um*, *hum*, *hup*, *ham*, wenn sie am ende eines wortes stehen, gewöhnlich kurz ausgesprochen (d h gelten metrisch als kurz, weil der anusvāra nur ganz schwach gesprochen wird)

1) H IV, 350, 1 2) H IV, 338 3) H IV, 340, 1 4) H IV, 341, 2 Natürlich ist auch hier *taruhum* nicht *ham, wie gedruckt ist, zu lesen 5) IV, 386 6) H IV, 339

412 Im Apabhram̃ça kann an die stelle von *mha*, *mha* d h *bha* mit voranstehendem *ma* treten Unter *mha* wird hier (die lautgruppe) verstanden die durch die für das Prakrit gegebene regel H II, 74 vorgeschrieben ist, da im Sanskrit (eine lautgruppe *mha*) nicht vorhanden ist — *gumbho* = Prakrit *gunho* = Skt *grishma* *simbho* = Skt *gleshman* — Das nun folgende beispiel fehlt bei Triv — *bambha* ist = *brahman* *chaillo* wird von Triv II, 1, 30 erklärt *chaillo* *rupavan* | *chay* *iy* | *hilo* *asty* *arthe* | *kantman* *ity* *arthe* | In karp 20, 31^b 21, 33^b 72, 7^b wird es mit *udagātha* übersetzt. cfr M क्विलो G क्विलो U क्वीला handsome, graceful. — *tameçara* ist mir unbekannt, vielleicht ist es = **tameçara* = *tameçala* 'betragend', 'verschmutzt' etc — O brahmane, die männer sind selten, die an allen gliedern schön sind Die schief (bucklig) sind, die sind —, die gerade sind, die sind dummköpfe

413 Im Apabhram̃ça treten für das wort *anyudis* die substitute *anmaisa* und *atarusa* ein

414 Im Apabhram̃ça treten für *pragus*, gewöhnlich folgende vier substitute ein *pram*, *prana*, *praiça*, *paggiça*. — 1) Triv anye

to dirgho locane (B dirghilo) anyat tad bhujayugalam | anyas sa ghana-
 stanabhīrah (A jaghna*, B *harib) tai anayā eva mukhākamalam |
 anyas sa kuṅkilipah anyā eva prāyo (B prāyaḥ) vilhik | yena nītam-
 bhūṭ ghrīṭā sa gunallīrajyānūdhāt || — „Anders sind diese langen augen,
 and rs dies armpaar, anders diese list der seiten brüste, anders dieser
 mundlotus, anders dieser haarschopf, anders gewöhnlich ihr verfahren
 (benutzen, oder. das geschick?), durch den die schonhustige hervor-
 gebracht ist. der (muss) ein schatz von vorzügen und schonheiten (sein)“
 Das schema des metrum ist

- - - - -	- - - - -	12 + 9
- - - - -	- - - - -	12 + 9
- - - - -	- - - - -	12 + 9
- - - - -	- - - - -	12 + 9
		18 + 36 = 54 K.

2) Triv prāyo muninām api (om B) vibhrantib (A bhrāntim,
 B *ti) to māṇin ganvanti | arāye nīrāmaye paramapade (B parapade)
 vlyāpi lāyāṇi (B padāṇi) na labhante || „Gewöhnlich gerathen selbst
 mums in irrthum (verblendung), so dass sie kleinodien hochschätzen
 Sie erlangen jetzt noch nicht eingang in den unvergänglichen krank-
 heitslosen höchsten ort.“

3) Triv aśrujalena prāyo gauri sa (A *jam) sakhi udvanti ar-
 draṇayanaṣarāḥ | to (om *i) sammukhasampresbitā dadati tiryakṣepam
 param || Im texte ist besser *asujale* oder *asujalem*, eine der formen des
 instr sing zu lesen, obwohl auch **jaḥ* als loc. sing sich gut verthei-
 digen lässt. Statt *goriaḥ* (loc sing) ist aber sicher mit BFb und
 Triv der gen *goriaḥ* zu lesen — „Mit thränen werden von der
 geliebten, o freundin, gewöhnlich augenpfeile entsendet Dadurch (scil.
 durch die thränen) entgegengesendet, verursachen sie seitwärts (von der
 seite her) die höchste aufregung“ — *ghatta* (fem) cfr H. IV, 143 und
 189 — Metrum Atiyagati

4) Triv eshyati prāyo rishyamy aham rishṭam mām anunayati |
 prāyaḥ (om A; B *ḥo) etān mīnorathan (A *thā) dushkaram (A *ra)
 daivam karoti || — Triv's AB haben *duḥkara*, eine lesart die nur der
 H s weit vorzuziehen scheint und nach der ich übersetze — „Der
 geliebte wird kommen, ich werde zürnen, mich die zurnende versöhnt

er Gewöhnlich bewirkt das geschick, dass solche wunsche schwer auszuführen sind“ (u. e. das geschick führt solche wunsche nur selten aus)

415. Im Apabhram̐ṣa kann für das wort *anyathā* das substitut *anu* eintreten — Alle handschriften, auch des Triv, haben *anu* mit dentalem *n*, es erweist sich dadurch als für *annu* = *anyad* stehend — Triv *virabinalajyalakarakatah* (A °hpta) *pathikah* (A *pathakam*) ko s pi *namjya* (AB °mayja) *sthitah* | *anyathā* *çīrakale* *çitalajalad* *dbumh* *kuta* *utthitah* || — *Laraliau* auch IV, 429 Karp 97, 8* B-R nachtrage — „Ein wanderer, der von den flammen des feuers der tiennung gepeinigt (oder „in gluth versetzt“) war, hat sich ins wasser gestürzt Wie wäre sonst in der kühlen jahreszeit aus dem kalten wasser rauch aufgestiegen?“ — Neben *anu* findet sich auch *amaka*

416. Im Apabhram̐ṣa treten für das wort *lutās* die substitute *kau*, *lakantih* ein

1) Triv *mama* *kantasya* *goshthe* *sthitasya* (B *goshthasthi**) *lutās* *trnakutraka* (A °tura) *jvalanti* (A *jhalanti*) | *ṛtha* (om A) *ripuradharena* *vidhyāpayati* (sic A, B *vidhyātmati*) *atbatmīyena* *na* *bhranti* (A °tm) || — Zu *jhumpada* cfr G B झुपडी hut cottage S झुपिडी M झाप f a thatched house — *ullharai* fasse ich = *ullarai* = *ardrayati* H I, 82 „Wovon leuchten die hutten, während mein geliebter in der hurde weilt? Ohne zweifel benetzt er (sic) entweder mit dem blute der feinde oder dem semigen“

2) Sieh IV 415

417. Im Apabhram̐ṣa tritt für *tatas* und *tada* das substitut *to* ein — Das beispiel schon in IV, 379, 2 — Die handschriften und b haben hier *pna* gegen IV, 398

418. Im Apabhram̐ṣa treten für *evam*, *param*, *samam*, *dhruvam*, *ma*, *manal* die substitute *ema* (richtiger *ēva*, wie auch *lēva*, *tēva*?) *para*, *samam*, *dhruvu*, *man*, *manam* ein

1) Für *evam* tritt *ema* (ēva) ein — Triv *priyasamgame* *kuto* *nidra* *pnyasya* *paroxasya* *katham* | *mayā* *dve* *api* *naçite* *nidra* (A *nidre*, B *nidra*) *naivam* *na* *tathā* || „Wie sollte bei der zusammenkunft mit dem geliebten schlaf sein, wie wenn der geliebte nicht da ist? Beides ist mir ver-

yadī — „Wen sie bei der trennung von ihm nicht zugleich mit dem abreisenden (d h sofort als er abreiste) gestorben sind, schämen sich (die frauen) indem sie aufträge für den geliebten geben“ — (wörtlich „wird sich geschämt von den aufträge gebenden“)

6) Für *na hi* tritt *nahim* ein — *Triv* *ito meghāḥ pibanti jalam* *ito badabānalah avarṭayati | paçya gabhiratām* (B *gambhī**) *sāgarasya ekāpī kṛmika na hi hīyate* (A *na hi hīrate* B *nahīyate* || — *aiatā* ist der form nach = *aiartale*, dem *sinuo* nach muss es = „bewegt sich“, „rollt“, „flammt“ sein, cfr *aiarta* „strudel“ „Von hier trinken die wolken das wasser, hier flammt das unterseische feuer Sieh die tiefe des meeres, auch nicht ein tropfen wird weniger“ — Das schema des metrum ist

$$\begin{array}{r} - \cup \cup - \cup \cup - \cup \cup \cup | \cup \cup \cup \cup - \cup \cup - \cup \cup = 29 \text{ K} \\ - \cup \cup \cup \cup - \cup \cup \cup \cup | \cup \cup \cup \cup \cup \cup - \cup \cup - \cup \cup = 29 \text{ K} \\ \hline 58 \text{ K.} \end{array}$$

120 Im *āpabhr̥uṇṣa* treten für *paçcat*, *ciameia*, *cia* *idanim*, *pratjyuta*, *itas* die sub titute *pacchai*, *emai* (ob *ēai*?), *ji*, *emahim* (*ēahim*?) *paccallu*, *ettale* ein

1) Für *paçcat* tritt *pacchai* ein — Das beispiel aus IV, 362

2) Für *ciameia* tritt *emai* ein — Das beispiel aus IV, 332 2
— Neben *emai* findet sich auch *emvaim*

3) Für *cia* tritt *ji* ein. — *Triv* *yatu* (B *dhatu*) *mā dhātu* (B *yatu*) *pallakam* (sic A, B *pallavakrah*) *paçyamā katī* (A *ka* B *kaditī*) *padam dadātī | hrdaye tiryagbhūtā* (B *tiryak* —) *īham* (om B) *eva* (B *veça*) *param priyo dambaram* (B *samvaranī*) *karotī* || — Wir unklar

4) Für *idanim* tritt *emahim* ein — *Triv* *harir nartitah pran gane vismaye patito lokah | idanim radhāpyadharayor yad bhavi tad bhavatu* || — Im *texte* ist besser mit *Fb* und *Triv* *naccam* zu lesen wenn man nicht *harinaccam* verbinden will „Harī ist im hofe tanzen gemacht worden, in erstaunen sind die leute versetzt worden Jetzt geschehe mit Radhas brusten was da will.“

5) Für *pratjyuta* tritt *paccallu* ein — *Triv* *sarva* (AB *sarva*) *salavanya* (B *laga* —) *gaurī* (om B) *nava* (B *va*) *kapi vishagran thū | vītam* (sic A om B) *pratjyuta sa mriyate yasya na lagatī kantihe* || *Triv* fugt die bemerkung hinzu dass *garithi* = *granthi* hier femininum

sei nach H IV, 445 — *bhādu* scheint Triv mit *uṣa* zu übersetzen, was schwerlich richtig ist — „Jede schöne geliebte ist eine art (*ka vi*) frische giftbeule, ja der — stirbt sogar, an dessen halse sie nicht hängt“

6) Nur *itas* tritt *etāhe* ein — Das beispiel aus IV, 110, 6

421. Im Apabhramṇa treten für *uṣhanna*, *uṣṭa*, *artman* die substitute *unna*, *utta*, *ucca* ein

1) Für *uṣhanna* tritt *unna* ein — Triv *mayoktas tvam dhurandhara* (sic A B *dhunāti*) *kasyathe vīguptah* (B **ta*) und fugt hinzu *umutah* | *tvaya vinā dhavala* (A **le*) *na caṣṭi bharaḥ* (A *haram* oder *bharim*, B *harah*) *evameva vishannah* (A **am*, B **a*) *kim* || Ich habe *dhurudharah* als ein wort geschrieben, weil Triv dies anzudeuten scheint und ich an M *धुरधर* (adj) clever, proficient etc. dachte. Indess es ist wohl richtiger zu trennen *dhuru dharah* und *dhuru* als accus zu *dhura* (last, burde) und *dharah* als 2 sing imp zu *√dhar* zu fassen. Bei Triv wäre dann *dhuram dhara* zu lesen — *dhaṭala* (so Triv) ist wohl das deṣi-word, das mit *yo yasyam jataḥ ullamah* erklärt wird (H D) — *vīguttam* für *vīgutto* des reimes wegen — „Von mir wurde dir gesagt Trage du die last, weshalb versteckst du dich? Ohne dich, bester, fällt die last nicht herab, weshalb bist du also betrübt?“

2) Für *uṣṭa* tritt *utta* ein — Sieh beispiel 1

3) Für *artman* tritt *ucca* ein — Sieh IV, 350 1

422. Im Apabhramṇa treten für *ṣighra* u s w die substitute *ṭahilla* u s w ein

1) Für *ṣighra* (schnell) tritt *ṭahilla* ein — Triv *eka kadacid api nāyasa* (so B in A fehlt die übersetzung bis hierher) *anyatra ṣighram yahi* (B *yāsi*) | *maya mitra* (B *mitra*) *pramanitam* (A *pranamitam*, B **natam*) *tvayā* (A *dhadhā* B *idd vā*) *yādrk khalo na bi* (B *om na*) 1. Dahinter fügen AB hinzu *vinu gane* (B *ganena*) *kim* (A *ekam*) || — Die handschriften des Triv schwanken zwischen *ṭahilla* und *baḥilla* — Mit *kadacul* kann Triv nur die worte *ka : aha* wiedergegeben haben. Daraus lässt sich schliessen, dass vielmehr *kaia ha* zu trennen sein dürfte. Bei H III, 65 erscheint *kaia* im sinne von *kadu* und im Apabhramṇa kann daraus *kaia* werden, *ha* mus te ihm dann indefiniten sinn geben. Vielleicht ist auch *karaha* ein wort. — *araha* imp zu der

IV, 367 besprochenen wurzel — „Komme niemals hierher, gehe schnell irgendwo anders hin Bei mir, o freund, gilt es als norm es gibt keinen so schlechten (menschen) als du (bist)“ — Es ist nicht durchaus nöthig mit *b pramāṇiāyā* zu lesen

2) Für *ḡhakaṣa* (oder *ḡhakataḡa*) tritt *ḡhaṃḡhala* ein — Triv *yathā supurushās tathā ḡhakṛṣakās* (om A) *yathā* (om A) *nadyas* (om A) *tathā* (om A) *valanām* (A - nāni, B *nāri) | *yathā pṛvatās tathā kotarām* *hṛdaya kṇḍyase kim* (hr° bis kim, om B) || — Ein Skt wort *ḡhakaṣa* oder *ḡhakaṣaka* ist unbekannt, daher ist auch die bedeutung von *ḡhaṃḡhala* nicht zu ermitteln. — Zu *ḡḡḡgara* cfr M डोगर G डुगर S डूगर 1 hill, mountain — „Wie die guten männer, so die —, wie der fluss, so die wellen, wie die berge, so die höhlen Herz warum betrübst du dich?“

3) Für *aspr̥ṣyasamsarga* (berührung eines dinges das nicht berührt werden darf, verunreinigende berührung) tritt *vitṭala* ein — Triv . ye *muktā ratnamidhum ātmānam tate xipanti* | *teshām ṣankhanam aspr̥ṣyasamsargah param phūtkṛiyamānā* (A *abhūkiāmāne*, B *bhr̥tkṛiya°*) *bhr̥mantā* || — *chaddēvinu* gerundum zu *chaddā* H IV, 91 — *ḡhallamti* zu IV, 334 — *vitṭalu* M विटाळ impurity, uncleanness, pollution G विटाळ a woman having the menses, S विटारणु to defile or pollute B विटाल vicious, mean, wicked — „Die berührung der muscheln, die den ocean verlassen und sich selbst ans gestade werfen, ist verunreinigend Weit weggeblasen werdend, fliegen sie hin und her“

4) Für *bhaya* (furcht) tritt *dravakḡa* ein — Triv *divasair upāritam khāda mūdha samcinu ma ekam api divyam ḡṛitam* (sic A, B *ap̥ nmatritam* (sic')) | *kim api bhayam tat patati yena samapyate janma* || — *drammu* erklärt Triv mit *dravyam ḡurtam*, wo die vedische form *ḡurta* höchst auffällig ist. Ich glaube, dass es „drachme“ bedeutet cfr beispiel 15 — „O thor, genieße was dir jeder tag bringt (wörtlich „was durch die tage herbeigeschaft ist“), spare keine einzige drachme auf Eine gewisse furcht befällt den durch den eine geburt (das leben) vollendet wird“

5) Für *atmīya* tritt *appana* ein — Das beispiel in IV, 350, 2

6) Für *dr̥ṣti* tritt *dreḡu* ein — Triv *ekakam* (A *ekamekam*) *yady api paṣyati harih sushṭhu sarvādarena* | *tatā* (A noch einmal *tatra*)

die wolke? Bei guten menschen entsteht aussergewöhnliche (i.e. sehr grosse) liebe (zu einander) auch wenn sie weit (von einander) entfernt sind“

9) Für *kautukā* (neugier, verlangen) tritt *koḍḍa* ein — Triv *kuḍḍaio* (A °ra, B °rah) ḍ nyesham (AB an°) taruḥḥanāmi kautukena hṛstam xipatī | manah punar ekasyam sllakyām (B satvatyām) yadi prechata (A °tha) parumartham || „Der elephant streckt seinen rüssel (auch) auf andere ausgezeichnete baume aus neugierde aus, sein herz jedoch ist nur bei dem weihrauchbaum, wenn ihr die wahrheit wissen wollt“

10) Für *krīḍa* (scherz, spiel) tritt *kheḍḍa* ein — Triv *kṛḍḍa* kṛtasamhṛt niṣṇayam kṛm pravadaṭṭha (A prada —) | anuaktan bhaktān asman mā tyaja svamin || — Im texte ist *layam* der handschriften beizubehalten. Feiner ist *payampaha* zusammenzuziehen, wie B zeigt, es ist 2 plur zu *ṣṣalp* mit *pīa* (H IV, 2), aus der übersetzung in Triv s A *prada*, schloss ich, dass *payam* = *pradam* sei, während ich für *paha* eine andere erklärung aufgestellt hatte, die jetzt hinfällig wird. Richtiger wäre die lesart *payampaha*. — *anuyastan* und *bhastan* sind feminine accus plur — „Scherz ist von uns gemacht worden, warum erklart ihr es für ernst? O herr, verlasse uns nicht die wir dich lieben und dir ergeben sind“

11) Für *ramya* (reizend) tritt *raṇṇa* ein — Triv *saṇḍbbir na ṣarair* (A ṣvarai, B ṣvaraiḥ) na (om A) srovarair (om A, B °raiḥ) napī (A-py) udjananānāḥ | deṣā ramya bhavanā mudha nivasadbbis sujanaiḥ || *saṇḥim* ist ००० zu messen „Nicht durch flüsse, nicht durch iohrgebusche, nicht durch prächtige teiche, auch nicht durch lustgarten und wälder — gegenden sind schön, o thor, durch gute menschen, die in ihnen wohnen“

12) Für *adbhuta* (wunderbar) tritt *dhaḥḥar* ein — Triv *hṛḍaya* tvaya bahukṛtam (der text Triv s hat *bahu* statt *chu*) māmāgre ṣatavārān | sphutishye priye pravasaṭī ahim bhanda (A bhada, B °ḥḥaiḥ) adbhutas sārāḥ (A adbhutasarāḥ, B abbhukta-ārāḥ) || — „O herz von dir wurde dies zu mir hundertmal gesagt. Ich werde brechen wenn der geliebte verreist. Narr, wunderbar ist deine kraft“

13) Für *ke sakhi* (o freundin!) tritt *helli* ein — Das beispiel in IV, 379, 1

14) Für *prthak prthag* (je einzeln) tritt *juṃṃṃṃ* ein — Triv
 eka kuta pañcabhi ruddhī teshām pañcānam prthik prthag buddhik (A
 'im, B 'i) | bhagūni (AB 'ni) tū gṛham kathyā (A kathar) kathim
 nandatu yatra kuṭumbam atmecchandakim || — *Ja lull* II IV, 429 —
lahi ist zu verbinden und, wie Triv zeigt, als imp ru *lath* (*kathay*)
 aufzufassen Im index sind also alle für *la* als mascul = *las* ange-
 führten stellen zu streichen — „Eine hutte ist von fünf angefüllt
 (bewohnt), alle diese fünf haben ihren eigenen sinn (ihren kopf für sich)
 O schwester, sprich, wie soll das haus gefallen, wo die familie (das
 hausgesinde) ihrem (seinem) eigenen willen folgt.“ — Besser verbindet
 man im text auch *appinacchandau* — Das metrum ist wohl eine
 variation von Ashti

15) Für *mulha* (thor) treten *nalia* und *valha* ein Triv yah
 punar (A pūni) manasy (om A) eva (om A) sambhū into (A bhūanto)
 bhayaṣ cintayitī dadati (om B) na dramam (A namma, B drumakam)
 na rūpakam (A -mūpāṣa) | rativaṣabhrāmaṇaṣilab (B 'ṣa A 'lam)
 karagrollasitam (B 'tah) gṛha (B graha) eva kuntam gunayati (A ga)
 sī mūdbah || „Wer jedoch im geiste aufgeregt sich viel sorgen macht,
 keine drachme noch rupie verschenkt von wollust umhergetrieben wird,
 den von der spitze der hand in bewegung gesetzten (= zu setzenden)
 wurfpess in seinem hause vervielfältigt (1 e wurfpresse nicht zum
 kriege verwendet sondern im hause ansammelt ohne sie zu gebrauchen?)
 — der ist ein thor“ Metrum Ahllī

16) Sieh IV, 122, 1

17) Für *nata* tritt *navaha* ein — Sieh IV, 400, 6 M नवखा

18) Für *aiasānda* (überfall, angriff) tritt *dadaṇada* ein — Triv
 calābhyām calādbhyām (A valādbhyām) locanābhyām ye tvaya drṣtā
 bale | tesu maharūdhvajavaskandah (A 'damp) patati āpunte kāle || —
 Triv s B hat zwar in der übersetzung *calādbhyām*, im texte haben
 aber beide handschriften *valēntehi* d h *valēntehi*, da *p* und *v* in
 Grunthhandschriften uberaus häufig verwechselt werden — Zu *dada*
valau cfr *dalavala* „schnell“ II IV, 330, 2 M ददपणे G ददपु
 to press down, to bring into subjection Beide handschriften des Triv

haben *apuraĩ* im texte und daher *apurite* in der übersetzung, eine schlechte lesart — „Die von dir, o mädchen mit beweglichen, (auf sie) sich richtenden augen angesehen worden sind, auf die fällt (richtet sich) der angriff des liebesgottes vor der zeit.“

19) Für *yadĩ* (wenn) tritt *chudu* ein — Sieh IV, 385

20) Für *sambandhin* (gehörig, gehörend zu) treten *lcra* und *tana* ein — Triv *gatas sa kesari pibantu jalam nĩcintĩ* (B *nĩcito*) *harnah | yasja sambandhinĩ humĩrena mukhat pĩtantĩ trnam ||* „Der löwe ist fortgegangen ohne furcht mögen die antilopen das wasser trinken, (der löwe) bei dessen gebrüll aus ihren maulern das gras fällt.“

21) Sieh IV, 379, 2

22) Für *ma bhaishis* (fürchte dich nicht) tritt das substantivum generis feminini *mabhisadĩ* ein — Triv *svasthāvasthanam āpanam* (A *avilambanam*) *sarvo ā pi ko ā pi* (A *so ā pi*) *karoti | sīdatam mĩ bhaishir ity abhayaṃ yas sajanas sa dadatĩ ||* — Zum verständniss der übersetzung ist es nöthig zu wissen, dass Triv im texte statt *H s lou* liest *ko i* (A *ko ci*, B *le u*) und statt *adannam* liest *sīdatama*, eine offenbare glosse — *āpanam karoti* wörtlich „er macht anreien,“ kann hier nur bedeuten „er ist freundlich gegen“ oder dergl. — „Gegen die, denen es gut geht, ist jedermann freundlich ein guter mensch gewährt furchtlosigkeit (schutz) denen die sich in noth befinden.“

23) Für *yad yad dr̥ṣṭam tad tad* (alles was gesehen wird, = das erste beste) tritt *jũṣṭha* ein — Die lesart von B *jũṣṭha*, die auch Triv hat, ist natürlich ebenso richtig im verse verlaufft das metrum aber **iṣṭh** — Triv *ai* (text A *ai*, B *athi*) *ruyase yad yad dr̥ṣṭam tattacchāyam* (B *tattachāyā* in A fehlt die übersetzung des ganzen ersten verses der strophe) *hr̥ḍaya mugdhast̥iḥas̥i* (B *mugst̥abh̥iṣṭh̥*) *lohena* (B *lobhona*, om. A noch) *sp̥huṭanaṣṭena jathā ghanat* (A *vanā* —, B *ghananat*) *sahishyase* (B *sahishyasa*) *tāpat* (B *to**) || „Wenn du o thörichtes herz, gefallen findest an allem was du siehst (= dich in das erste beste verliebst), so wirst du ununterbrochene qualen erdulden wie von sprödem eisen (qualen erduldet werden, wenn es mit dem hammer (*ghana*) geschlagen wird)“ — Meine übersetzung beruht auf der annahme, dass *ghana* doppelbinnung ist, der form und bedeutung

nach, und dass *śata* nur accus. plur., nicht abl. sing. ist, wie Triv übersetzt.

123. Im *Apalbraṃṣa* sind *huhuru* u. a. w. zur schallnachahmung und *ghuggha* u. a. w. zur nachahmung einer gelirte der reihe nach zu verwenden

1) Triv. *mayi jñātam māśxyamy ahaṃ* (A in *vaxyama-hma*, B *mayihidyaham*) premählende (A — o —, B *hpde) *huhuru ita | anantaram* (A i — raḥ, B *anaram*) acintitā (A *cintita*, B *tām) *saṃpatati* (A — ti, B *saṃpattiti*, im text hat A *saṃpattati* i e *saṃpattati*, was im Grantha leicht so verschrieben werden kann, B *saṃpattati*, vert. sen für **daī*) *vipriyā* (A *yā, B *vidhen*) *naur* (A *nau* B *no*) *jhaṭṭi* (A *jaṭṭi*, B *jaṭṭiti*) || — Zu *jammidabhi* cfr. Urv. 61, 4 Mfch. 72, 25 Dhārtas 85, 1 12 — „Ich weiss, dass ich im see der liebe unter-sinken werde. Nun ist mir sofort ein unerwartetes und unerwünschtes schiff zu theil geworden.“

Da „u a w“ gesagt worden ist, (folgt dass noch andere schall-nachahmende wörter vorkommen) 2) Triv. — *na tu lakutaḥ pivate* na *khala apāṅgaḥ | evameva bhavati sukhastikā pīye dṛṣṭe naya-nabhyāṃ* || So A., in B fehlt die über-etzung leiler ganz. Im texto heist A zuerst *nan* wie H., B *nun* für das zweite *nan* bei H. heist A *na hu* B *ni hu*. Daher Triv. s. übersetzung. Mir scheint dass *nun* nur = *na* sein kann (H. IV, 111) aber es entgeht mir wo hier das schall-nachahmende wort steckt. *lakutaḥ* ist dunkel aber es entspricht offenbar dem *ghuggha* und kann daher nicht schallnachahmend sein. Aus Triv. s. *lakutaḥ* was auch *lakṣṭaḥ* gelesen werden kann, glaube ich *lakṣṭaḥ* machen zu müssen, was = *aristika* gelesen werden muss. Die bedeutung von *lakṣṭa* wäre dann h. „angestalt“ oder „augenstern“ „goldstucker“ v. *aristika*. Unter diesen annahmen übersetze ich „er wird gleichsam gegessen mit den augensternen, er wird gleichsam getrunken mit den augenwinkeln.“ So ist der genuss durch den geliebten, wenn er mit den augen gesehen wird. — u a w

3) Triv. *atvapi nātho mamata gṛhe śiddharthān* (H si — —) *vandate* (A *vandane* om B) | *tavad eva* (A *tavat | deva*, B — d *eva*) *viraho* *ḥavate* *markaṭamuklavibhiḥ kavilarāṃ* (A om. *vikaram*, B *ummaṭa**) *dalitaḥ* || — Im texte muss mit Bb gelesen werden *maṇḍalāḥ*,

was mit *ghugghu* verbunden werden kann, aber nicht muss — *ghugghu* wird mit *mulhaiḁbhushukavikara* wiedergegeben „Auch heut begrüsst der gemahl (herr) in meinem hause sie die ihren zweck erreicht haben Inzwischen (während dessen) macht die trennung am fenster die schrecklichen verzerrungen des gesichtes eines affen“

Da *udī „u s w“* gesagt worden ist, (folgt, dass noch andere wörter vorkommen, die die nachahmung einer gebürde bezeichnen) — 4) Triv *ḡirasī jara khandā* (A °do) *locakā* (A *locanakā*) *gale* (A °la) *manayo na vimḡatih* (B *ti*) | *tato ḡ pi* (om B) *goshthasthah* (A *goshtha* —) *karitah* (A *karitarī*, B °rī) *mugdhayā* (A °dhaya) *uttissthopaviḡetī ceshtanukarīnam* || „Auf dem kopfe (zeigt sich) das alter die augensterne sind verkruppelt, am halse hat sie nicht zwanzig perlen [so dünn und mager ist er! Oder hat *manī* hier eine andere bedeutung?), trotzdem sind von der thörin stelldichens veranstaltet worden (sie hat sie veranstalten lassen)“ — *gotthada* hat wohl die von mir angenommene bedeutung — *utthaiḡsa* ist das wort, welches die gebärde bezeichnet und lässt sich nicht übersetzen

424 Im Apabhramḡa werden *ghaim* und andere partikeln bedeutungslos (als expletive) gebraucht. — Triv *premnī* (A *premanī*, B *premnī*) *paḡcattapḡh* (A °pam) *prīyah* (1 *pai*) *kḡlabito vikale* | *aparabne* | (A °hna, B °aube) *vīparitā buddhir bhavati vināḡasya kale* || Statt *H s anmadī* hat Triv *pemmarī* (B *pemmasī* 1 *e pemmadī*) im texte — *aparabne* ist eine erklärungs zu *vikale* — „O mutter, reue (und) der geliebte um abend erzürnt! Verkehrt wird der verstand zur zeit des verderbens“ — Zum schluss cfr Ind sprüche 766 3324 4129 5784 Ramayana II, 106 12 III, 35, 73 74 62, 20 21 VI, 8, 15 u. s w — Unter *udī „u s w“* sind *lham* und andere gemeint.

425. Im Apabhramḡa sind *lchim*, *lchim*, *resī*, *resimī*, *ḡancna* zu gebrauchen, wenn ein zweck ausgedrückt werden soll

• 1) Triv *vīta* (B *vidā*) *etām parihasikām* (A °hikāp) *ḡthī* (sic B, om A) *nana* (sic AB) *kḡsyai dadasi* (B — *si*) | *xīḡo ḡ ham* (1 *ayī* *xa* — *xe*, B *xīḡo hum*) *tivarthe* (om A) *prīya* (om B) *tvam punar anyasya* (AB °sya) *arthe* || — *aḡbhana* bei H ist = *ayī ḡlana* „sprich doch“ Bei Triv hat A statt dessen *umana* (sic), B *ai nata*. Was damit gemeint ist, bleibt unklar — „Du schelm, sprich doch, mit wer

treibst du scherz? Ich gehö zu grunde um deinetwillen, o gehebter, du wieder einer andern wegen“ Ebenso sind *schim* und *resim* durch beispiele zu belegen

1) Sieh IV, 366

426. Im Apabhramça tritt an *punar* und *tina* ohne dass ihr sinn verändert wird das suffix *u* an, vor dem der letzte vocal der wörter und das *r* in *punar* abfällt. — 1) Triv *smaryate sa vallabbah* (A *bhram, alles übrige fehlt in B) *yam vismarati mi-t* | *yasmin punis smarānam jāyāt gitam tasya snehasya kum nāma* || So A — *taṁ tallaham jam* für *so vallaho jo, manuum* nach H IV, 418 = *manah*. Den zweiten vers habe ich früher falsch verstanden. Man lese mit B *jam gau* und construiere *yasmin (vallabho) punah (suchah) smarānam jāyāt gatas tasya snehasya kum nama jam* fasste ich = *jatas*, richtig ist aber gewiss *jam* = *yavat* H IV, 406 — Im texte ist natürlich auch *7aṁ* zu lesen — „Man sehnt sich (wieder) nach dem geliebten, der uns eine kurze zeit vergisst. Was aber soll die liebe zu dem, bei dem sie bis auf die erinnerung fort ist?“ (d. h. der sich unserer überhaupt gar nicht mehr erinnert)

2) Sieh IV, 386

427. Im Apabhramça treten an *avayam* ohne veränderung des sinnes die suffixe *em* und *a* an, vor denen die silbe *am* abfällt

1) Triv *jihvendriyam* (A *jisepryam*, B *disemdiya*) *nīyakam vaçikuru yasyadhinany anyam* (B ist ganz verderbt) | *mule vinashito tumbha avayam çushyanti parṇam* || — *jibhūmdu* kann ich nicht anders erklären als aus *jihva* (H II 57) + *indriya*. Im texte hat Triv s A *jihūdu*, B *jamhūmdu* die übersetzung ist ganz verderbt — *karahu* ist nicht die 2 sing imp, wie Triv übersetzt, diese müsste *karu* (oder *karā, karē, karā, karahi*) lauten. Es ist vielmehr die 2 plur nach H IV 384 — „Bringet den — anführer in eure gewalt von dem das andre abhängt. Wenn die wurzel des kurbis vernichtet ist, verderren nothwendigerweise die blätter“

2) Sieh IV, 376, 2

428. Im Apabhramça tritt an das wort *ekaças* ohne veränderung des sinnes das suffix *i* vor dem die silbe *as* abfällt. — Triv *ekaças śīlakalūmkitānam* (B *pik) *diyante* (A *yate, B dirghah ntaiḥ) *paççati-*

tîpâh (A *pam, B pâ) | yah (B ya) punah khundayaty anudivasam tasya (B tasyaiva) paçcattâpena kim || — *pacchitta* ist = *prayaççitta*. — „Von denen die ihren character einmal befleckt haben, können sühnungen geleistet werden, wer jedoch täglich hintergeht, wie gibt es für den eine busse?“

429. Im Apabhramça treten hinter ein nomen ohne veränderung des sinnes die suffixe *a*, *ada* und *ulla* und in diesem falle fällt *lah* *svanth* (H II, 164) ab Vor *ada* und *ulla* wird der letzte vocal sammt den etwa darauf folgenden consonanten abgeworfen 1) Triv virahanala jvalakârâlitah (A *tam) pathikah (A *kam, B paka) pathi yad (A yam, B yam) drshtah (A *tim, B mrshtah) | tam (om A) mukta (om A) sarvaih panthaih (A pārçvaih) sa eva krto & gmshtakah || Statt *mela* (von *ymel*) hat Triv *mellav*, daher seine übersetzung *mukta* (H IV 91) — „Weil der wanderer auf dem wege gesehen wurde, gepeinigt (in gluth versetzt?) von den flammen des feuers der trennung, wurde er von allen wandereim die ihn trafen als feuerbecken benutzt“ — Wegen *karahau* zu H IV, 115

2) Sieh H IV, 379, 1

3) Sieh H IV 422, 14

430 Im Apabhrāmça treten auch die suffixe *dit* *ada* u s w, welche aus den verschiedenen verbindungen der suffixe *a* *ada* *ulla* (unter einander) entstehen, gewöhnlich ohne veränderung des sinnes an

1) Suffix *dit* *alaa* in *hidadum* = *hrdayam* mit ausfall der silbe *ya* nach H I 269 — Das beispiel vollständig bei H IV 350 2 367, 3

2) Suffix *dit* *ullaa* in *cudullau* = *cudaka* Sieh H IV 395, 2 Auch hier ist *cammaka* zu verbinden.

3) Suffix *dit* *ulla* *la* (bestehend nach H aus *ulla* + *ala*) Triv svamiprasâdam (A *da) salayam (A *ah) priyam (A *ya bis hierher fehlt die übersetzung in B) simasandhinivasam | drstîva bāhubalam (A *lan, B *la) dhanyâ muncati nihçvâsam || „Die glückliche stösst seufzer aus als sie die gnade des herrschers sieht, den geliebten voll scham, seine wohnung an der grenze und die kraft seiner arme“ Die länge des *a* im accus sing **balluladu* erklärt sich aus H IV 330 — Statt

vom femininum — Sieh zu s 432, woher auch die beispiele — Die regel ist dieselbe wie die im Skt für suffix *la* geltende, denn *a* ist eben nichts anderes als dieses *la*

434. Im Apabhramça tritt für das auf *yushmad* u s w folgende suffix *ya* das substitut *dit āra* ein — Bei Triv fehlt dieses sutram in A bis auf die letzten worte der übersetzung von 1, B dagegen hat es vollständig — Triv *saṁdegena kim tvadiyena yat* (B *sat*) *saṁgasya na miyate* (B — *latdhute*) | *svapnāntare piteṇa* (A *pikena*, B *pi**) *paṇiyena pipasā kim chidyate* ||, Wozu nutzt dem auftrag, wenn du dich zur zusammenkunft nicht einstellst (wörtlich „wenn nicht eingestellt wird“) Wird denn, o geliebter, der durst gestillt durch wasser das man im traume trinkt? ‘

2) Sieh H IV, 345 3) Sieh H IV, 351 — Die entsprechenden formen der neundischen sprachen sind bekannt.

435. Im Apabhramça tritt für das auf *īdam*, *kim*, *yad*, *tad*, *etad* folgende suffix *atu* das substitut *dit ettula* ein — *ettulo* = *iyat*, *kettulo* = *kīyat*, *jettulo* = *yavat*, *tettulo* = *tuvat* cfr zu H IV, 407 408

436. Im Apabhramça tritt für das auf ein pronomen im locativ folgende suffix *tra* das substitut *dit ettake* ein — Die endung *tra* ist ein substitut für die endungen des locativs Pāṇini V, 3, 10 Vopadeva VII, 99 — Triv *atra* (A *yatra*, om B) *tatra* (AB *yatra*, der text hat *jettake tettake*) *dvaita grhe laxmir viśamsthulā dhavati* | *priyaprabhrash-tera kanta nīṇcalā kutāpi na tiśthati* || „Hierhin, dorthin, vor die thür (draussen), in das haus läuft unbeständig das glück Wie ein vom geliebten verlassenes mädchen steht es nirgends still“

437. Im Apabhramça tritt für das suffix *tā* und *tal* (*i e* = *tā*, cfr zu H II, 154) das substitut *-ppana* ein — Ueber *-ppana* = *tāna* cfr Trumpp, *Sindhi Grammar* p 60 Pott, *ZDMG* VII, p 306f Paspata p 46 Ascoli, *Zigeunerisches* p 86ff — Die beispiele aus IV, 366 — Aus dem adhikāra *prayas* „gewöhnlich“ (H IV, 323) ist es zu erklären, dass sich neben *-ppana* auch *-tāna* findet

438. Im Apabhramça treten für das suffix *taṇya* die drei substitute *icraṇa*, *craṇa*, *idā* ein — 1) Triv *evam gṛhītvā yan* (A *tvānyayā*, B *yat*) *mayā yadī priya udāryate* | *nishidhyate* || *śaṭatham*

ktivā (om A) kim api nāsti martaryam (A smar*, B martā*) param
 diyate || Statt *mahu faricovatum*, liest Triv *sabadhu* (A sabidhu, B
 sabahu) *lareppinu*, woraus sich seine übersetzung erklärt. — Das vers-
 maass ist nicht in ordnung, da bd eine more zu viel haben. *cu* ist
 nicht = *ctad*, wie ich im index angenommen habe, sondern = *ctam*,
 wie Triv zeigt und wie auch F's lesart *cu* in die hand gibt. B's
 lesart *chu* = *ctad* scheint mir besser zu sein, aber auch Triv hat *cu*
 (B ova) *gruhcippinu* steht hier wohl im sinne eines infinitivs (IV, 440
 441) — „Wenn der gehegte gehindert wird das zu nehmen (?) was
 von mir (genommen worden ist), dann kann ich nichts weiter thun,
 ich muss gewiss sterben“ (d. h. es bleibt mir nichts anders übrig als
 zu sterben)

2) Triv *deṣocāṭanam* (B *deṣotam*) *ṣikṣikāṭhanam* (A **kvaththi**)
ghṛnakūṭṭanam (A *ghata**) *yā loko | manushyāḍiraktayā sarvām*
sodhavyām bhavati || „fortjagen aus dem lande, kochen im feuer,
 schlagen mit dem knüttel, was so in der welt vorkommt —
 alles muss man erdulden von der (vor zorn) krapprothen,
 allzuleidenschaftlichen (gehegten)“ *ṣikṣadhānu* ist von Triv mit
ṣikṣikāṭhanam übersetzt worden und das liegt auch am nächsten
 cfr II IV, 220 Möglich ist es aber auch *ṣikṣi* = *ṣikṣi* = *ṣikṣa* und
adhānu = *adhānu* = *karṣhanam* zu fassen, *ṣikṣadhānu* also mit
 „ziehen an den haaren“ zu übersetzen, was mir einen besseren sinn zu
 geben scheint

3) Triv *svaptavyam parivartam* (B *para ghāri**) *pushpavātubhis*
samam | jagaritavyam punaḥ ko dharati yadi sa vedah pramānam (in
 B ganz verstummelt) || — „Es ist streng verboten zu schlafen mit frauen,
 die die menschen haben. Wer hält es aber aus zu wachen, wenn dieser
 Veda die norm ist?“

43). Im *Apabhramṣa* treten für das suffix *ta* die vier substitute
 t, tu, tu, tu ein — In der hand chruft A des Triv fehlen bei diesem
 sūtram alle beispiele mit ausnahme des ersten und alle über-etzungen.
 Die übersetzungen beruhen daher allem auf B

1) t Triv *hṛdaya yadi* (B *yadi*) *vairino ghanas* (B *yanat*) *ta li*
 (B *tada*) *kṣu r* (sic*) *irohama* (B **hām*) | *asmakam api dṛau hastau*
yadi punar marayitrā (B *marutra*) *mriyāmahe* (B *mṛ**) || Leider ist das

einziges wort, welches schwierigkeiten macht, *abbhi*, in der übersetzung ausgefallen Ich vermuthete, dass es = **abhi* „furcht“ ist. — *cadat* H IV, 206 „O herz, wenn die feinde zahlreich sind, warum sollen wir deshalb in furcht gerathen? (Auch) wir haben zwei hände. Wenn es aber (sein muss), so wollen wir sterben, nachdem wir getödtet haben“

2) *ni* — Sieh IV, 335, 5

3) *vi* — *Triv* *ravati sâ vishadhârimi to* (B *tan*) *kiranu* (B *karu*) *cumbitâ* (B *cyamivtva*) *jvâtam* (om B) | *pratibimbati* (B *bumbitâ*) *anum jvâtam* (B *jula*) *jâtam jâhyâmalosya ghritam* (sic B') || — Leider ist auch hier wieder das einzige wirklich dunkle wort *ajohiu* in der übersetzung sinnlos verderben *Triv* hat im texte *asohihu*, was wohl *adohihu* sein soll, wie h bei H *adohiu* hat. Dies ist daher vielleicht die richtige form Dem zusammenhang nach könnte man etwa auf „verliebter“ oder „getreunter“ etc rathen cfr IV, 115 129, 1 — Im texte lese man mit F *jahim* statt *jehim* — *anum* ziehe ich zu *jalu*, *usaharini* „gift enthaltend“ ist mir auch keineswegs ganz klar, es kann = „die falsche“ sein oder man kann an eine *ushalanya* denken, was aber wenig wahrscheinlich ist — „Es erhält ihr leben die —, indem sie deine hände küsst Das wasser spiegelt die gluth wieder aus dem ein — getrunken hat.“

4) *au* *Triv* *bahu vâçchogbhya* (sic) *jasi tvam itam tadum adhiko dosha* | *hrdaye sthito yadi missirasi jânami munya sa resham* (sic B') || *baha* fasst *im* = *bahu* Ich habe es = *bashpa* gesagt (sich wortverzeichniss), indem ich für *vicchedasi* O *खिद्यसि* S *खिद्य* „to let loose“, „to let flow“, „to pour“ verglich In S bedeutet *विखिद्य* allerdings „to separate“, doch hat auch *खिद्य* in S diesen sinn, so dass sich die worte decken *baha vicchedasi* kann also vielleicht heissen „thränen vergiesend“ oder „die arme losen!“ „Thänen vergiesend (st) gehst du fort, ebenso ich, was schadet es? Wenn du fortgehst im herzen weiland, weiss ich, dass der zorn (schwach wie) schilfgras ist.“ (st) — Die übersetzung ist ganz unanfechtbar

440. Im *Vishramya* treten für das *subha* drei die vier substituten *epi*, *epi*, *epi*, *epi* ein Bei *Triv* nur in B — *Triv* *jivâ* *âçeshatâshâyamalam* (B *kashatâshâyamalamalamam*) *dattâ* *abhyas* (B *jahajap*) *jahajap* (B *jahajap*) | *latâ* (*latâ*) *riahâ* (*riahâ*) *giam*

ist, *santum* wird = *santem* = *santena* sein, Triv hat im texto *sate* (sic). *jeppi* = *jetum* (यज्), *caepinu* = *tyaktum* (H IV, 86), *leinu* = *lätum*, — *paleu* (Triv *paleu*) = *pala-jutum* (M पाळये) „Die ganze erde zu besiegen (und wieder) aufzugeben, büssen auf sich zu nehmen (und auch) zu beobachten — wer auf der erde kann das ohne dass Çiva (ihm) gnädig gestimmt ist.“

112. Im Apabhramça kann das *c* der substitute *eppinu*, *eppi*, wenn sie hinter der wurzel *gam* stehen, abfallen — In A fehlt bei Triv auch dieses sūtram — 1) Triv *gatvā* (B *gak*) *vārunasyam narāḥ atha ujjayinyān gatvā | mṛtaḥ prāpnuvanti paramam padam divya* — — — — *re na yad api* || — Nur die letzten worte bereiten schwierigkeiten Triv hat im texte *dippantaraḥ* (sic) *na jam pi* Da H *na* hat, so glaubte ich in *jampi* einen imperativ zu *jampai* suchen zu müssen (H IV, 2 387) Dies erscheint aber nach Triv als irrthumlich Man muss *jam pi* trennen und *na* als im sinne von *na* stehend auffassen Ferner hat Triv *diviantaraḥ* und daher in der übersetzung wie noch zu ersehen ist, *divyantare*, den loc sing, H dagegen hat den nom oder accus plur — Im texte wird besser *paramapau* verbunden — „Die männer die gestorben sind, nachdem sie nach Benares oder Ujjayini gegangen sind, die erlangen den höchsten platz (= den himmel), der sonst selbst in göttlichen perioden (nicht erlangt wird)“ (*diviantaram* cfr *diviam varisusayam* H IV, 118, 12)

2) Andererseits (neben *jamppinu* und *jamppi*, auch *gameppinu* und *gameppi*) Triv *gāṅgam gatvā yo mṛto* (om B) *yo* (B *ya*) *çiva tirtham* (B *jva**) *gatvā | kṛidati tridaçāḥ usagataḥ sa yamalokam jtvā* || „Wer gestorben ist nachdem er zur Gāṅgā gegangen ist, wer (gestorben ist), nachdem er nach Çivatirtha gegangen ist, der vergnügt sich gegangen in die wohnung der gotter, nachdem er die welt des Yama besiegt hat“

113. Im Apabhramça tritt für das suffix *tin* (sieh H II, 115) das substitut *anaa* ein — Triv (nur B) *hasta manañilo loko bhashanaçilāḥ pataho vadanaçilāḥ çunako bhashanaçilāḥ* || „Der elephant schreit, die menschen sprechen, die trommel tont, der hund bellt — *mananaa* gehört zu M मारणे G मारवु to utter sharply, loudly, to bawl bellow

114. Im Apabhramça treten im sinne des wortes *na* die sechs substitute *nam*, *nau*, *nai*, *naraḥ*, *jam*, *janu* ein

1) *napr* Sieh II IV, 382

2) nan Triv rāyastamīnāsamīkūl na kṛṇṭhasthito (A kṛṇṭha-
sthito) na chinnāḥ (A am) | cakṛeṇ khaṇḍo (A khaṇḍam) mṛṇāḥkayā
(A kā) na jivirāḥo dattah || — Triv liest im text kṛṇṭhā ṭhīṇu (A
kṛṇṭhīṭhīṇu, B kṛṇṭhīṭhīṇa), dieses ṭhīṇu ist offenbar eine glosse zu
vinuṇu = uirṇa — cakṛeṇ fiesse ich = cakṛam idem, cfr B-B. 2.
v cakṛa 16) „Von dem beim untergange der sonne bestürzten Lakṛa
vakṛ wurde (dem weibchen) ein am halse befindliches nicht zerrissenes
stück einer lotosfaser gleichsam als ringel des lebens gegeben“

3) *na* *iriv* *valavayalimpatinabhaḥyena* *ubhaṇḍā* *iriravabhaṇḍā* *yathā* | *vallabhavirahamāhāradaśya* (B **bhūtasya*) *gāḥṭhatam* *gavasthā* *jātivā* || — Zu *thaha* cfr S *यात्र* bottom of the sea, U *पाह* bottom — „Aus furcht vor dem herabfallen der armbänder (weil sie so mager geworden ist) geht die glückliche einher mit emporgehobenen armen. Sie sucht gleichsam den boden des grossen sees für trennung von dem geliebten“

1) *nana* Triv. *dṣhṣṭvā mukham janavarāṇām līkhaṇayanam*
(A *nas, B *na) *śailvanyam | ita gurumat-arabhinatam jvalare pravṛ-
jati tvanam ||* „Nachdem es das lange augen habende schöne anltz
des besten jma (H hat den gen. sing. Triv d n gen. plur.) g. sch. a
hat, geht das salz ins feuer gleich an voll von schwarzem neid (der
voll von neid g. gen. den guru). — Die pointe liegt in dem alberren
wortspiel *śaloma — loma*. Vielleicht ist es besser **naṣṭa aśloma* zu
verbinden und zu übersetzen „sch. n durch di. langen augen.“ Man
würde sonst lieber **naṣṭu* im texte sehen.

5) *janu.* *Tri* campakakusumastva malbyo sakhi thramarab
pravishtah (abhate indranila va kanako upavishtah) : — *Janaka* : 1
देवता तो नैत जिहम बेशता प प प बेदो सितार 12 गते प 172
Liebich p 128 — „O Freundin, eine Biene ist mitten in die Blüthe
des Campaka gestiegen. Sie glänzt wie ein Saphir der auf Gold ruht.“

6) *J. m.* Sieh N, 401, 3 Auch hier ist *microgametismus* zu verbinden.

415 Im Apabhraṃṣa ist das Geschlecht sehr häufig nicht (dem Skt. etc.) gleich bleibend, wechselnd

1) Sieh IV, 345 — Hier erscheint das mascul *lumbha* als neutrum

2) Triv abhiraṇi lagnam parvato pathiko rudan yāti | ya (om B) evamvidho (A °dhām) girim (om A) gṛhitumānaḥ (sṛ B, A limgimānam) sa kim dhanyam (A ki mya) dhanyato | ran-yati | || *gilanamanu* = *gṛhitumanah*, *gilana* ist infinitiv zu $\sqrt{2}$ *gar* nach H IV, 441 — Wegen *dumgarahṇi* cfr zu IV, 122, 2 — *radamtau* cfr M रडणै G रडवै S रडयु „weinen“ *cha* cfr IV, 402 Ich ziehe es zu *giri*, fasse es also als accus — „Die wolken hangen an dem berge, weinend geht der wanderer fort. Wer einen solchen berg zu verschlingen beabsichtigt, wie kann der die glückliche eifuen“ — Hier ist das neutrum *abhra* als masculinum gebraucht

3) Triv pāde (B pade) vilagnam antram (A maḍi B ātiam) çnas srastam (A sustam) skandhrasya | tato § pi kad ire (A ka laram, B kasare) hastah bahim kriye kântasya || — Die schwierigkeit liegt hier in *kaṭurā*, wie alle MSS und b lesen Triv s A hat *lada* —, B *kasarai* i e *ladwai*, eine form die man jedenfalls auch bei H erwarten sollte Aehnlich verhielt es sich mit *kaṭarā* in IV, 350 1 — Man kann hier auf „schwert“ rathen — Ueber *liṇṇam* zu IV, 338 389 —, Am fusse hangt sein eingeweide, der kopf ist von der schulter gefallen, trotzdem ist die hand auf — — Ich will dem geliebten eine spende darbringen“ — Hier ist das neutrum *antra* (*antra*) als femin gebraucht

4) Triv çnaç catiṭva (A °tu°) khadanti phalaṇi punaç çakha motayanti (A modaamti, B modha°) | tato § pi (om A) mahadrupāç çakuminaḥ (A çā°, B °nam) aparadhuvo va kuriantī || — *catia* ziehe ich zu *caula* H IV, 206 — *dalami* cfr G डाल f a bruch or bough S डारी f und डार m — *saunaham* gen plur zu *çakuna*, nicht zu *çalunam*, wie Triv zu ubersetzen scheint — *aparadhu* ist = *aparadhitam* „beleidigung“ etc — „Auf die spitze (der bäume) steigend, essen (die vögel) die fruchte und zerbrechen die zweige Trotzdem thun grosse bäume den vögeln nichts zu leide“ — Hier ist das femin *dalā* als neutrum gebraucht

446 Im Apabhrāmṇa hat man gewöhnlich wie in der Çauraseni zu verfahren, d h es gelten für das Apabhrupça meist dieselben regeln wie für die Çauraseni — Diese regel steht im gegensatz zu

der überwiegenden mehrzahl der beispiele Die formen, welche das beispiel in diesem sūtram bietet, gehören einem andern Apabhramṣa-dialect an als der ist, der uns in den meisten übrigen sūtra entgegentritt.

Triv *gīrṣhe* (*gīkharāṃ* *gāpavimṛitāṃ*) | *xanāṃ* (B *re) *kaṇṭha* (B *kaṇṭe*) *prāṇabab* (B *prāṇabhab*) *kṛtām* (A *ta, B *tah) *ratyāḥ* (A *ratyā*, B *ratyā*) | *vihitām* (B *brhitāṃ*) *xanāṃ* *mugdhāṃ* (*gāṃ* (A *mūḥamūḥi**, B *mugdhā**) *gāt* *pranayāṃ* | *tan* *namitā* *kusumāḥ* *kodanāṃ* *kāmāyā* | Man verbinde im text "*dīmaḥ*" — "Verniege auch dem mit blumengurtaenden versehenen bogen des kama, der in einem augenblick zum kranz auf dem haupt (der *Ratī*) befestigt ist, in einem augenblick zum kranz am hals der *Ratī* gemacht ist, der in einem augenblick aus hobe gerichtet ist auf die Durgā" — Das metrum ist

— 0 — 0 0 0 0 0 — 0 0 0	— 15 K
0 0 — 0 — — 0 0 0 0 0 0	— 15 K
0 0 0 0 0 — 0 — 0 — 0 0 — 0 — 0	20 K
— 0 0 0 0 0 0 0 — 0 — 0 0 —	20 K
	70 K

117. Die regeln über das Prākṛit und die andern sprachen werden gewöhnlich auch vertauscht, z. b. für die Migadhī ist gelehrt dass *cishtha* zu *cishṭha* wird (H IV 204) und *ciḥṭha* findet sich auch im Prākṛit *caḥ* *ciḥṭha*, der Paṇḍit und Śaṇḍana. Im Apabhramṣa ist gelehrt worden dass ein *r* elidirt werden kann aber nicht mit *a* wenn es in einer consonantengruppe zuletzt steht (H IV 304) dies geschieht auch in der Migadhī, wie in *gahvra* im lein beispiel — *gahvra* *śam* *upsabharakabhūṃh* *ciḥṭha* *śara* *ibhiḥ* *śam* *ciḥṭha* [ca. Veris 33, 3] Grill, p. 68, 5 u. l. Ed. 1870 mit mehreren *r* l. *ciḥṭha* aber setzt, als ob mein text "*ciḥṭha* hatte, die lesart der handschriften ist unklar. Uebrigens ist *gahvra* in keinem der von Grill benutzten MSS. überliefert. Die worte *tasse* ich als *bahavāḥ* zu *gimile* so sind auch andere fälle zu prüfen. Nicht bloss die regeln die für die einzelnen sprachen gegeben sind, werden vertauscht, sondern auch die substituata für die personalnomen. Die erlangen, die im prakṛit gangbar sind, treten auch bei einem tempus der vergangenheit ein.

So bedeutet *aha peccañ rahutanañ* = *atha prexate raghutanayah* „der sohn des Raghu sah“ (nicht „sieht“), *abhasaī rayamare* = *abhashate rajanīcāṇ* „er sprach zu den Rixasās“ (nicht „er spricht“). Die endungen die in einem praeteritum gangbar sind, finden sich auch im praesens, so *sohīa eṣa iamañho* = *aṣrausht* (oder *aṣnot*, *ṣuṣraṇa* nach II's ansicht III, 162) bedeutet „dieser diener hört“ (nicht „hörte“) — Die regel ist natürlich ganz unsinnig, cfr meine bemerkungen Vikramorvaṣyam p 615

418. Alles übrige was hier in bezug auf das Prākṛit und die übrigen sprachen im achten adhyāya nicht angegeben ist, das ergibt sich als richtig in denselben fällen wie für das in den ersten sieben adhyāyas besprochene Sanskrit, z b für *hetṭha** = *adhahsthitasyanyataranaya* ist (im 8 adhyāya) ein substitut für die endung des dativs nicht angegeben worden und die endung ist daher dieselbe wie im Sanskrit. Wie im Prākṛit von dem worte *uras* mit den endungen des loc. sing. die formen *ure*, *urammi* gebildet werden, so findet sich zuweilen auch *urasi* (wie im Skt.) Ebenso *sire*, *sirammi*, *sirasi* (von *giras*) | *sare*, *sarammi*, *sarasi* (von *saras*). Dass in dem sūtram *siddham* gebraucht ist, geschieht, damit es glück bringe, denn dadurch wird (uns) eine langes leben besitzende zuhörerschaft und glück zu theil. — *siddham* wird des guten omens wegen im letzten sūtram gebraucht, da es auch „vollendet“, „vollkommen geworden“, „glücklich bedeutet.

Verzeichniss der sūtra.

a.

aar daitja lau ca I, 151
 ai sambhavana II, 205
 aih pauraau ca I, 162
 akhite sau III, 19
 aikothe llah I, 200
 acalapure caloh II, 118
 acite huih IV, 61
 ajateh pumsah III 32
 adadadullah sva° IV, 429
 añ nam nañarthe II, 190
 ata ijasviija° III, 175
 ata et sau jumsi mñ° IV, 287
 ata evaic se III, 145
 atasisātavahane lah I, 211
 atah samuddhyadau va I, 44
 atah sarvader der jashah III, 58
 atah ser deh III, 2
 atam daisah IV, 403
 ato naser datodātu IV, 321
 ato naser dadodadū IV, 276
 ato der visargasya I, 37
 ato deg ca IV, 274
 ato narariyariam II 67
 ator dettulah IV, 435
 atthas tyadina III, 148.
 atha praktam I, 1
 adasa oi IV, 364
 ad ūtah surme va I 118.
 adelluky ader ata ah III, 153
 adhaso hettham II, 141
 adhah kvacit IV, 261
 adho manatim II, 78
 anañkothai tar° II, 155
 anadan geshadeqa° II, 89
 anidau svarad a° IV, 396
 anutsahotsanne tacche I, 114
 anutrajeh pahaggah IV, 107
 antyatrasya° IV, 385
 antyavyaṅjanasya I, 11

anyadrco § mñaññ° IV, 413
 abhūmanyau ja° II, 25
 abhuto § pi kvacit IV, 399
 abhyanommatiliah IV, 165
 amenam III, 78
 aruo § sja III, 5
 ammahe barahe IV, 281.
 aummo açcarje II 208
 auiha arabe amho III, 106
 amhamamamah° III, 116
 ambaham bhjya° IV, 380
 amho amho amha III, 108
 amheli amhāhi III 110
 ambehum bhisa IV, 378
 ajau rait I 169
 anir drpte I, 144
 arjer vidhappah IV, 251
 arjer v bhayah IV, 108.
 arper alliva° IV, 39
 alahi nivarane II, 163
 avatarer ohaorasan IV, 83
 avarnā va na° IV, 299
 avarno jaçrutik I 180
 avaçyamo denalau IV, 427
 avit haço vñsah IV 179
 avad gaher vahah IV, 206
 avapete I, 172
 aver jumbho jambha IV, 157
 avyayam II, 175
 avro sucana° II, 204
 asav alihho lah IV 188
 asmañho mmi III, 100
 asyed e IV, 433
 ahavayamora hage IV 301

ā.

ā ara matuh III, 46
 ā amantrye sau ve° IV, 263.
 ā krge bhuta° IV 214
 ākrander mharah IV, 131

akramer obavo° IV, 160
 akiper niravah IV, 115
 akher agghah IV, 13
 ana abhaccuah IV, 163
 ana oandoddahu IV, 125
 ano rabhe ra° IV, 155
 acarye co § c ca I, 73
 ac ca gaurave I, 163.
 ajasya tanasi° III, 55
 at to nanusarau IV, 342
 atantā dah IV, 432
 at kaçmure I, 100
 at kṛṣṇmṛduka° I, 127
 at teç ca IV, 319
 atmanash to nia nana III, 57
 adrueli sannamah IV, 83
 adrte dhuḥ I, 143
 ader yo jah I, 245
 adeh I, 39
 adeh çmaçruçmaçane II, 86
 anantaryo navari II, 168
 apadvipatsam° IV, 400
 ama abhyupagame II, 177
 amantrye jaso hoh IV, 346
 amo Jaha° va IV, 300
 amo desim III, 61
 amo ham IV, 339
 ayurapsarasor va I, 20
 arabher adhapah IV, 254
 arah ajadau III, 45
 aruheç calavalagga IV, 206
 aroper balah IV, 47
 aryaçām ryaç çva° I, 77
 arsham I, 3
 āline lanoh II, 117
 āline § ih IV, 54
 āvalloḥlala° II, 159
 açcarye II, 66
 açliṣṭhe ladhau II, 49
 a sau na va III, 48

I.

icecah IV, 318
 ic ca momume va III, 155
 ijerah padapurane II, 217
 imam amama III, 53
 ita ed va I, 85
 iteh svarit taç ca dvih I, 42
 itau to vakyadau I, 91
 it kṛpadau I, 128
 itve vetase I, 207
 it saundhavaça° I, 149
 idama ayah IV, 365
 idama imah III, 72
 idama imuh kṛite IV, 361
 idamarthasya kerah II, 147
 idarnetatkmyat° III, 69
 idarkumaç ca de° II, 157
 idanuo danuu IV, 277

idito va IV, 1
 iduto dirghah III, 16
 idutau vṛshṭavr° I, 137
 idetau nupure va I, 123
 id ed od vrnte I, 139
 indhan jhi II, 23.
 ir jasya nonaṇau III, 52
 ir bhṛukutan I, 110.
 ivarthe namṇau° IV, 444
 ihara itaratha II, 212
 ihahacor hasya IV, 268
 ih salādaḥ va I, 72
 ih svapnadau I, 46

i.

iajjau byasya III, 160
 i ca stryaṇ III, 182
 itah seç ca va III, 28
 iduto hrasyah III, 42
 id dbarye I, 154
 id bhishhyasam supi III, 54
 idbhyaḥ ssa se III, 64
 ijasyatmano najah II, 153.
 ir jhvasmaha° I, 92
 ir vedyudhe I, 120
 ir hare va I, 51
 ih xute I, 112
 ih styanakhalvate I, 74

ii.

na paçya II, 211
 uc carhṛti II, 111
 uccarmicasy aah I, 154
 uchhala utthallah IV, 174
 uj jurne I, 102
 uto mukuladishv at I, 107
 utxiper guluguncho° IV, 144
 ut saundary idau I, 160
 udash thakukkurau IV, 17
 ud ud on mrshu I, 136
 ud rṭvādaḥ I, 131
 ud ud vandre I, 82
 udo dbmo dhuma IV, 8.
 udghater uggaḥ IV, 33
 ud ihuler gunthah IV, 29
 udvaker orumma vasua IV, 11
 udvijah IV, 227
 unnamer utthamgho° IV, 36
 upareh samvyaṇe II, 166
 upasarper aliah IV, 139
 upalambher jhamkha° IV, 156
 amo mshanne I, 174
 ur bhṛūhanumat° I, 121
 ullaser usalo° IV, 202
 uvarnasyaḥ va IV, 233
 uh sasodātāvako I, 75

ū.

ū garhāsepa* II, 199.
 ūc cope I, 173
 ūtre durbhaga* I, 192
 ūt subhagamusile va I, 113.
 ūt socchavase I, 157.
 ūd vāsāre I, 76.
 ūr bhavāhine vā I, 103
 ūh steno va I, 147.

f.

fze vā II, 19
 fmarjyābhā* I, 141
 fām ud aaya* III, 41
 fto § t I, 126
 fto § d vā III, 39
 fvarjyāyarah IV, 234

lr.

lrta lhh klrta* I, 145

c.

cir jāsasoh IV, 363
 ckaśaso dūh IV, 429
 ckaśavare cāhve II, 114
 ckaśasām jha* II, 213
 cō ca krlitum* III, 157
 ce ca dāve I, 153
 ce chayy idau I, 57
 cep cedutah IV, 343
 et ti IV, 333.
 ephum ettāhe* II, 134
 et III, 129
 eta vā vā veda* I, 146.
 etalah atiripumh* IV, 562
 etah paryante II, 60
 et trayalāyāda vā* I, 165.
 etthu kutratre IV, 405
 et jlyūsbaj* I, 105.
 edutoh svare I, 7
 ed grāhye I, 78
 eppjēppjēvry* IV, 410
 er aditan mmau va III, 4
 evamjaramsamam* IV, 114
 evārtha yyea IV, 20

al.

alā et I, 148.

o.

oe ca dvīdhakpāh I, 97
 oto § d rāntoua* I, 156.
 ot kūjīmāndi I, 124
 ot padmo I, 61

ot jūtārahādāra* I, 170
 ot samjoge I, 116
 od alyam jantān I, 83
 o sūcanājācattāpe II, 201.

au.

auā et I, 159

k.

kakulho hah I, 225
 kakubho hah I, 21
 kagacajata la* I, 177
 kagata latada* II, 77
 kathamāthaya* IV, 401
 kathur bājjarapajjaro* IV, 2
 kadāmba vā I, 222
 kadārhito vāh I, 224
 kadaly un alrume I, 220
 kandarikabhindipale nlah II, 34
 kabandhe mayau I, 233
 kameer nūlvah IV, 44
 kamper vīccholah IV, 46
 karavire nah I, 253
 karēnuvārāpāyo ra* II, 116
 karnikāre va II, 95
 kaqmire mbh vā II, 40
 kaniser ahahidamgha* IV, 192
 kanēnte nīarah IV, 66
 kīlīthāhītor uccā* IV, 410.
 kantasjāta nū ayam h IV, 354.
 karshapāno II, 71
 kumyattādo § ayamāmi III, 73.
 kumyattādhhyo nācah III, 63.
 kumyūke vā I, 84.
 kino jragne II, 216.
 kīntādīhyam dācah III, 62
 kimah kas tra* III, 71
 kimah kaī* ka* IV, 567.
 kimah kīm III, 80
 kimo lin dīcah III, 68
 kimo dīle vā IV, 264
 kirate cah I, 143
 kīrī bere ra lah I, 251
 kīrerahira kīlar* II, 142
 kīlathavāhī* IV, 419
 kīrālayakāhīvāsa* I, 200
 kutacah lāa lā* IV, 416.
 kutahale vā hā* I, 117
 kūbjakarpāra* I, 141
 kūbhānīyam shuro II, 73.
 kṛgam* tadūah IV, 272
 kṛgeh kucah IV, 63.
 kṛgo dīrah IV, 316.
 kṛtticātrare cah II, 12
 kṛtaso huttāra II, 154
 kṛdo hām III, 170.
 kṛpēh ka' jhaah* IV, 147
 kṛshne varne va II, 110.

chay chritrayoh III, 31
chilbhitō n'lah IV, 216
chuler dōhavan'icchalla* IV, 121
cho § 13 dāu II, 17

J.

jatile jo jho va I, 191
jadjayani yah IV, 292
jano jajammāu IV, 136
jassā-a I'muajah sa* III, 26
jassasor ambo imhalim IV, 376
jassasor no vā III, 22
jassasor lok III, 4
jassasor tum'ic tumham IV, 369
ja qasna-m'iam no III, 50
jassasat'itododv* III, 12
jagrer jagrah IV, 80
jagropwer phunadu* IV, 4
jena tona latine II, 181
jēje III, 179
jēt sajtunja ir vā III, 165
jō janatunau IV, 7
jō n'lah paideyam IV, 313
jō r'atve § bhūddan I, 56
jō navavajjanu IV, 252
jō nūh II, 83
jō yim it II, 115

f.

fa e IV, 313
fanisber ad āl id III, 29
fayamā jai' tū' IV, 370
fayamā mar' IV, 177
fayay vj et III, 11
famor nūh III, 6
fo dūh I, 19
fo na III, 21 51
fos tur va IV, 111
ftashayoh stah IV, 290
fthunatthōnan shivah IV, 113
fūmakmoh II, 52

fh.

tholbah I, 199
tho § sthivisamathulo II, 32

d.

dhavau kat'aye I, 240
dulla lullau b'ive II, 163
de mīm nēh III, 11
do dir'bo va III, 28
do lah I, 202

u.

uāi eva cū cū aya* II, 181
na u navvarthe IV, 281

Pischel, Hemacandra II

navara kevale II, 187
nari vaparivā II, 178
ne nām mī anam III, 107
ne u n'ayha III, 111
ner adē-lavave III, 142
no § mēratabbasi III, 77
no nūh IV, 202

t.

lai tu te tumham III, 99
tāitvatumataha* III, 9
tam vakjo'anyase II, 17
tax s' tuchacacchē* IV, 191
tary'vina n' choll'ivah IV, 33
tagaratratatubare tūh I, 20
tal'er abe lavibolau IV, 27
tatastados tūh IV, 117
tal'v' et tūh so § k'be III, 20
tal'it'lamoh tū nēna IV, 322
tado dōh III, 67
tal'v' nūh s'ya'fau kvacit III, 70
tid s' tal' IV, 297
tines talat'illa* IV, 177
tam tūp' tum'ia III, 72
tan'itulyesku II, 113
tavyaya lavyaḥm* IV, 124
tasmat' tūh IV, 274
tal'arthyaner va III, 132
tadarthyō k'humt'ham* IV, 120
tū amre mbah II, 4
tjer o-ukkah IV, 101
tuturan rah I, 36
turyacas turyel' II, 112
tūth'et' et' d'abab IV, 274
tuxno nūh II, 82
tūth'ē hē I, 101
tūche taq' cacha' va I, 204
tūles to'jatutta* IV, 116
tutavatumatahatabbhā naa III, 102
tūb'hatayhosh n'ha' t'jasi III, 28
tūma v'vam ana IV, 141
tum tumae tumas III, 101
tumhasu s'ap' IV, 271
tūyhatūb'it'at'at'at' III, 27
tūp' § t'ya'au IV, 172
tuler dhamah IV, 2
tu v' b'he tab'it'a III, 100
tūyasa va III, 111
tūyasa va m'ia'ual III, 111
tūp' § vaah IV, 113
tūp' tūp' ah IV, 185
tū' n'at'er avahāsi III, 161
to § n'at'er I, 60
to dō § n'at'er qan' IV, 202
tūladat' II, 28
tū dō lase va II, 160
tūhe va tava' l'ik III, 27
tūad'it'avyayāt tat' I, 4

tyadiçatros turah IV, 171
 tyadinām adyatra° III, 139
 tyader ādyatra° IV, 382
 trādeh I, 9
 tyo & carīye II, 13
 tralo luhattbah II 161
 traser daravoyjavayjah IV 198
 trastasya luhthattatthau II, 136
 trasya dettahe IV 436
 tres tūnīh III, 121
 tres tīc tītiyadau III 118.
 trataloh ppanah IV, 437
 trathivadadhvam ca° II, 15
 traras tuvarajan jau IV, 170
 trasya āmattanan va II, 154
 trādeh sah II, 172

th.

thathav aspando II 9
 thū kutsayam II 200
 tho dhah IV, 267

d.

damçadaboh I, 218
 darsustraya dālha II, 139
 daxne he I, 45
 dagdhavidagdhavr° II, 40
 darurdhalpe II, 215
 dalivayor visatta° IV 176
 daçanadashtadaçdha° I, 217
 daçapashane bah I, 262
 daçārhe II, 80
 daher ahulālamkhau IV, 208
 dabo yjah IV, 246
 dikpravrshoh sah I 19
 dir icecoh IV 273
 divase sah I, 263
 dipau dho va I, 228
 dirghabrasvau nutho vṛttau I, 4
 dirghe va II, 91
 duhhhadaxnatirthe va II, 72
 duhhhe nirvarah IV, 3
 duhhhe nirvalah IV, 92
 dukūle va laç ca dvih I, 119
 durgadevyadambara° I 270
 dave donni beṇṇi ca jaçaso III 120
 du su mu vidhyādishv e° III, 173
 duhitrbhaginyor dhua° II 126
 dāño dūrnah III, 23
 drpte II, 96
 drçah kviptaksakah I 142
 drças tena ttah IV, 213
 drçivacer disa luccam III 161
 drçer dāvadamsadakkhavaḥ IV, 32
 drçeh prassah IV, 393
 drço nācchapeçcha° IV, 181
 do sammukhikarane ca II, 196
 dolo ramkholah IV, 48

dre ro na vā II, 89
 dvare va I, 79
 dvitiatutyayor upari puriah II, 90
 dvitiyasya si se III, 140
 dvitiatutyayoh saptaṁ III, 135
 dvinyor ut I, 94
 dvivacanasya bahuvacanam III, 130
 dver do be III, 119
 djayjaryam jah II, 24

dh.

dhazusho va I, 22
 dhavaler dumah IV, 24
 dhatavo & rthantare § 11 IV, 209
 dhattram II, 81
 dhiger dhuvah IV, 59
 dhiter dūh II, 131
 dhishtadyumne nah II, 94
 dhairye va II, 64
 dhjagor jhagau IV, 6
 dhvaje va II, 27
 dhvanivishvacer uh I, 52

n.

na lagacajadihat° IV, 324
 na ttah III, 76
 na dirghanusvarit II, 92
 na dirgho no III, 125
 namask-araçara° I, 62
 na jivamasyasro I, 6
 na va karmabhive IV, 242
 na vānidametado hum III 60
 na va mayukha° I 171
 na va rjo vyah IV, 266
 naçer niranasa° IV, 178
 naçer viudanasava° IV, 31
 na çraduðoh I, 12
 nata ut III, 30
 nat punary adai va I, 60
 nadiyoyor anyesham IV, 327
 namanṛtyat sau mah III, 37
 nāmny aram vā III 40
 nāmny arah III, 47
 navarnat pah I, 179
 navy āvah I, 164
 nikashaspathakacikure hah I 186
 nidraker ohromghau IV 12
 nimbaspīte lanham va I 230
 nirah pader valah IV, 128
 nirduror va I, 13
 nirmo nimmananimmavau IV, 19
 nirner nihanulukka° IV, 55
 nirvittavindrake va I 132
 nirvpatyor nihodah IV, 22
 nirthapṛthivyor va I 218
 nirçvaser jhāṁkhah IV 201
 nishadhe dho dhah I, 226
 nishedher hakkah IV, 134
 nishtambhāvashtambhe ṇi° IV, 67

bhaser bhukkah IV, 186
 bhasmatinanoh po va II, 51
 bharabrante namer n° IV, 158
 bhaser bhisah IV, 203
 bhayo bhahihau IV, 53
 bhisa tumbehim IV, 371
 bhiso hih^uhum III, 7
 bhisy ed va IV, 335
 bhishhyassupi III, 15
 bhissupor him IV, 347
 bhishme shamah II, 54
 bhuyo bhumjajima° IV, 110
 bhuvah parjaptau buccah IV, 390
 bhuvor hohuvahavah IV, 60
 bhuvo bhah IV, 269
 bhe tubbhe tubbha III, 91
 bhe tubbhehim ubbhe° III, 93
 bhe di de te III, 94
 bhyasac ca hih III, 127
 bhyasas tto do III, 9
 bhyasamor luh IV, 351
 bhyasambhyam tumbaham IV, 373
 bhyasi va III, 13
 bhyaso hnu IV, 337
 bhramgeh phidaphitta° IV, 177
 bhramare so va I, 244
 bhramer jdo va III, 151
 bhramesh tirtilla° IV, 161
 bhrames tabhanta° IV, 30
 bhruvo maya damaya II, 167

m.

mamamamahamajja nasau III, 111
 mane amarge II, 207
 mandeq cuncacimca° IV, 115
 madhuko va I, 122
 madhyatiayasyadyasya hih IV, 383
 madhyamakatame dvi° I, 48
 madhyamasyettlahacan III, 113
 madhyahne hah II, 84
 madhye ca svarantad va III, 178
 manako na va ja° II, 169
 manther ghusalavrolau IV, 121
 manmathe vah I, 242
 manjannasushtham° IV, 69
 manyau nto va II, 44
 mamamihau bhyasi III, 112
 mayaty air va I, 50
 marakstamadakale I, 182
 malinobhayaçukti° II, 138
 masnamganka° I, 130
 masjer audlanulda° IV, 101
 mahamaho gandhe IV, 78
 maharashire I, 63
 maharashire haroh II, 119
 mahu majjhu nasi° IV, 379
 maim marthe II, 191
 mamsadishv anavare I, 70.

mamsader I, 29
 matur id va I, 135
 matratuh syasuh suchau II, 142
 matratu va I, 81
 mamu hala hale sakhyia va II, 105
 marjatasya majjara° II, 132
 ma mai mamai III, 115
 ma me mamam III, 104
 mamomume esa ha na va III, 167
 mamomair mahmhomba va III, 147
 mirajam I, 87
 miva piva viva II, 182
 migrad dalah II, 170
 miger visalamelavan IV, 28
 muccs chaddavaheda° IV, 91
 muh syadan III, 88
 muher gummagummadau IV, 207
 mjer ugghusaluncha° IV, 103
 mudo malunadha° IV, 126
 methicithiracithila° I, 215
 me mai mana . III, 113
 meh sam III, 163
 mo § nunasiko vo va IV, 397.
 mo § nusvārah I, 23
 mo § nty in no vedetoh IV, 279
 momumanam hissā hittha III, 168
 moraulha mudha II, 214
 mo va IV, 264
 mau va III, 154
 mujjor nah II, 42
 mmaç celh IV, 243
 mmav aycau va III, 89
 mraçeq coppalah IV, 191
 mifer vajavajau IV, 48
 mho mbho va IV, 412

y.

yattakimbhyo naso IV, 358
 yattadah syamor dhruu traia IV, 360
 yattadetado § tor it° II, 156
 yatratatrayas tra° IV, 404
 yamunacamanu° I, 178
 yashtjam lah I, 247
 yadrktadrklldrg° IV, 402
 yadhyader dus tih IV, 317
 yāper jayah IV, 10
 yavattavajjiviti° I, 271
 yavattavator va° IV, 406
 yayo jumjajumjappah IV, 109
 yudhabadhiagrdha° IV, 217
 yudhishture va I, 96
 yuvariasya gnah IV, 237
 yushmadas tam tura III, 90
 yushmadasmado II, 143
 yushmadah sau ta° IV, 368
 yushmadader i° IV, 134
 yushmady arthajare tak I, 216
 yogajac canham IV, 400.

F.

rakte go va II 10
 racter ugghavaha° IV 91
 rañjo ravañ IV 13
 raneñ sunkkulla° IV 163
 rator lañau IV 288
 rasya lo va IV, 326
 rahoh II, 93
 rayer agghachajja° IV, 100
 rajñah III, 43
 rijañ vā cñ IV 301
 ratrau vā II 88
 riñ kevalasya I 140
 ruke ruijarañau IV 57
 rudnamor vah IV, 226
 rī dabbhujamucam IV, 212
 rudite dind nñali I 209
 rudher uttāngñah IV, 133
 rudho adhambhau ca IV 218
 rusbādinam dirghah IV 236
 re are sambhashana° II 201
 ro dirghat II 171
 romanther oggala° IV 43
 ro ra I 16
 rtañyādhūrtadān II, 30
 ryanasāhtam rīya° IV, 314
 rluhi dūro vā I 115
 rleka burañ I 3
 rgarshataptavajre vā II, 103
 rjagñiruktsna° II 101

I.

laghuko lahoñ II 122
 lalute ca I 237
 lalite ladeñ II 123
 lasjer pñah IV 103
 lat II 106
 lahajalagala° I 206
 lūgam atāntram IV, 443
 lipo lūññah IV 149
 luk I, 10
 lūgavi ktabhavakarmasu III 102
 lūg bhyanadanīya° I 267
 lūptayavāṇa° I 43
 lūṭṭe qasī III 18
 lūbbheñ san bhāvañ IV 153
 lo lah IV 308
 lo navaññak vā II 163

V.

vakradav antañ I 26
 vaco tot IV 211
 vancer vchava° IV 93
 vane añṇayavikappa° II 206
 vater vñah II 150
 vadhād lañ ca vā III 133
 vanitaya vilajā II 123

vange § ntjo vā I, 30
 vartamanāñ sūcama° III, 158
 vartunānabbavishy° III, 177
 vartayati syasya sah IV 388
 vallyuthkaraparyanta° I, 58
 vī kadale I, 167
 vāxyarthavacanāññah I, 33
 vadaso dasya ho § nodam III, 87
 vades tavatī IV 262
 vadañ I 223
 valho ro luk IV, 338
 va nirbhare na I, 98
 vāñyatho § nuñ IV, 415
 vāja e III, 41
 vā brhaspatī I 138
 vābhimanyu I, 213
 va jattado § tor lo° IV, 407
 varjau I 63
 valabhrarāñje luk I, 66
 va vāhale vau vañ ca II, 58
 vāñyayothkata° I 67
 va svare mañ ca I, 21
 vāñṇatyañder luk I, 28
 vikasēñ kosavosattau IV 135
 vikoṇēñ vāññhodah IV 12
 vigaleñ thūpañ IV 175
 vijñaj er vakkavukkau IV 38
 vitastivāsantī arata° I 211
 vidyutjātrapita° II 173
 virceer oluñ lollunda° IV 26
 vilaj er jhannha° IV 148
 vilñer vira IV 56
 vivrter lhamñah IV 118
 viñramer niva IV 153
 viñannokkavart° IV 121
 viñame mo dho vā I 241
 viñanvader viñatta° IV 123
 viñmuh pammusa° IV 75
 viñṇat āñder vi° III 1
 vñṇaxiptajo ru° II 127
 vittapavittam° II 23
 vrñte nñah II 31
 vrñcike ccer fleur vā II 16
 vrñshabbo vā vā I 133
 vrñshadinam ariñ IV, 233
 vrñsher thikkah IV 33
 venna no vā I 203
 vetah karmakare I 168
 vedamññam jadeñ IV 408
 vedantataddato nañ° III, 81
 veper āñambayajñau IV, 147
 vemaññalyadyah striyam I, 33
 vevva camantrane II 194
 vevve bhayavarana° II 193
 vesñah IV, 221
 vesñteh paraññah IV 51
 vo tubbha tubbhe III, 93
 voto lavo III 21
 vottariyaññatiya° I, 218
 votsābe tho hañ ca rah II, 48

vodah IV, 223
 voparau I, 108
 vopena kaminavah IV, 111
 vordhye II, 59
 vaikād dah II, 162
 vai lāryasja vrculam II, 133
 vaitattadah III, 3
 vaitado nases ttottahe III, 82
 vairadau va I, 152
 vaicitaminamo sina III, 80
 vaushadhe I 227
 vyanyanad ad ante IV, 289
 vyāñjanad iah III 163
 vyatyaya ca IV, 447
 vyakranaparakara* I, 268.
 vyaper oaggah IV, 141
 vyaper lādlah IV 81
 vyahger vahippah IV, 203
 vyahger kolkapokkau IV, 76
 vrayantamadam ceah IV, 223
 vraye vuñh IV, 392
 vrayo jah IV, 294

C.

cahadinam dvitvam IV, 230
 cakeṣ ceyatara* IV, 86
 cakramuktadashta* II, 2
 catraṇaṇah III, 181
 cado jha lapakkhodau IV, 130
 canaso dian II, 168
 cabare bo mah I, 258
 cameh padisaparimau IV, 167
 caradader at I, 18
 cashoh sah I 260 IV, 309
 caroge nat purvo § t II, 100
 cithilengude va I, 89
 cikare bhahau va I, 184
 ciḥhradiman vahilladayah IV, 422
 ciladjarthasyerah II, 145.
 cikle ngo va II, 11
 cishkaskande va II, 5
 cirkhale khah kah I 189
 cesham raktyavat IV, 286
 cesham pragrat IV 328
 cesham gaurasenivat IV 302 323
 cesham saṁskrtavat suddham IV, 448
 cesbo § dantivat III, 121
 caithiljalambane pa* IV, 146
 caurasenivat IV, 446
 ceo harigcandre II 87
 cūmaḷe mah I, 71
 cradaraddhimūrdha* II 41
 cra to dho dahah IV 3
 crami vavanyah IV, 68
 crugan irudvidi* III, 171
 cruter hanah IV, 38
 cūlagah salahah IV, 78
 clisaleh samaṇa* IV, 190
 cūlestinapa. va II, 60

sh.

shatcamicābrasadha* I, 265
 shashtyāh IV, 345
 shlakayor nūmi II, 4
 shtasyanushreshtha* II, 34
 shparpayoh phah II, 53

S.

samyuktasya II, 1
 samvighāh sāharasahattau IV, 82
 samkhyagadgade rah I 219
 samkhyaya amo nha ulam III, 123
 satacakatalkatthe dhah I, 196
 sadapator dah IV, 219
 samtyper jhaṁkhah IV, 140
 samdiger appahah IV, 180
 saptatau rah I 210
 saptaparne va I, 49
 saptamyā dvitya III 137
 samah styah khah III 15
 samanūpād rodheh IV, 248
 samipeh samanah IV, 142
 samabbhūlah IV, 164
 samaracer uvahattha* IV, 95
 samase va II 97
 samo galah IV, 113
 samo llah IV, 292
 sambhaver asamghah IV, 33
 sammardavitardi* II, 36
 sarvatra lavaram abandro II, 79
 sarvasya saho va IV, 366
 sarvaṅgaḍ anayekah II, 151
 sarvader naser haru IV, 355
 sashoh samyoge so § grishore IV, 209
 sidhvasatthyahyām jhah II, 26
 samarthyoṣṭhokotsavo va II, 22
 sar amado laum IV 375
 siceh simcasinipau IV, 96
 simsteh sih III, 146.
 sirajam va I, 206
 si lu haa bhutarthasya III, 162
 supa amhasu IV 381
 suja III, 103 117
 sūmaṇaschnasna* II 75
 srjo rah IV 249
 svāidau va II, 90
 soechalaya ya hshu h* III, 172
 sor hur va III, 171
 sanje va I, 150
 sau jūmy od va IV, 302
 ekah praxaxoh IV, 297
 etadbhe thadhau II, 39
 etambhe ste va II, 8.
 stava va II 46
 stasya tho § sama-tastambe II, 40
 stokasya thokka* II, 123.
 styanacaturtharthe va II, 33.
 strya itthi II, 100

atnyām jascasor ud et IV, 348
 atnyām lūhe IV, 359
 atnyām tadantā dih IV, 431
 atnyām vā vidyutah I, 15
 atnyām udotau va II, 27
 attharthayoh stah IV, 291
 atthaviravacchilayakare I, 160
 atthash thathakka° IV, 16
 atthānāy ahare II, 7
 atthānatane vā I, 12
 atthāle lo rah I, 25
 attham adāmaçiro° I, 32
 atthāter (°ker?) abbhuttah IV, 34
 atthighe vaditau II, 103
 atthasācchā sippah IV, 255
 atthasācchā nno na va I, 261
 atthahignyor va II, 102
 atthandē culucenah IV, 127
 atthandē phasaphamasa° IV, 182
 atthandē chuppah IV, 257
 atthandē sippah IV, 34
 atthandē II, 23
 atthandē lah I, 197
 atthandē lah IV, 231
 atthandē jharajhura° IV, 74
 atthandē asvot IV, 331
 atthandē jascasām lah IV, 344
 atthandē dirghahrasava IV, 330
 atthandē bhavayacattya° II, 107
 atthandē hasadambhau IV, 197
 atthandē uc ca I, 64
 atthandē kamavasa° IV, 146
 atthandē anuvyor va I, 259
 atthandē nat II, 108
 atthandē s rthe s ppa° II, 209
 atthandē jodirthe I, 8
 atthandē svaranam svarah IV, 238
 atthandē svaranam svarah prajo s Pa° IV, 329
 atthandē anato va IV, 240

atthandē asamyuktasāyanadeh I, 176
 atthandē s naraç ca I, 14
 atthandē vā III, 35
 atthandē kaç ca va II, 161
 atthandē jhah IV, 221
 atthandē samsajor at III, 74

h.

atthandē cetyahvā IV, 241
 atthandē nirveda II, 192
 atthandē s atthandē II, 201
 atthandē ca grhanarthe II, 181
 atthandē viśhavadavikāṭṭa° II, 180
 atthandē rator na va II, 121
 atthandē radau lah I, 254
 atthandē rator na s t I, 99
 atthandē rator ca II, 202
 atthandē guṇyah IV, 196
 atthandē sphuter murali IV, 114
 atthandē ud et IV, 347
 atthandē vasmaya° IV, 282
 atthandē vā III, 285
 atthandē kku nçcaya° II, 198
 atthandē cedulbhū IV, 340
 atthandē danaprecchānivarane II, 197
 atthandē gugghadayah çabba° IV, 423
 atthandē gram irah IV, 240
 atthandē janya pah IV, 310
 atthandē gho s nūsvat I, 261
 atthandē hyoh II, 124
 atthandē hadoh II, 129
 atthandē samvoga° I, 84
 atthandē thagga° II, 31
 atthandē s III, 36
 atthandē avascehah IV, 122
 atthandē hah II, 76
 atthandē hah vā II, 57